



V. E. 29.

V. E. 29.

remains 5

28.

Alb. Letter. 1858.

V

70  
Nadig Melchior

No Cont

Estimable

~~V. E. 11.~~

~~V. E. 27~~

V. E. 29.

*27*  
XENOPHONS ANABASIS.

ERKLÄRT

VON

F. K. HERTLEIN.

ZWEITE AUFLAGE.

MIT EINER KARTE VON H. KIEPERT.



LEIPZIG,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1854.

22

## VORWORT.

---

Diese zweite Auflage unterscheidet sich von der ersten vor 5 Jahren erschienenen theils durch manche im Texte vorgenommene Veränderungen, die hoffentlich auch wirklich Verbesserungen sind, theils durch vielfache Berichtigungen und Erweiterungen, seltener Weglassungen in den Anmerkungen. Unter den Bereicherungen dieser neuen Auflage sind am bedeutendsten und nicht bloss für die Schule von Werth die hauptsächlich das Geographische erläuternden Anmerkungen von H. Kiepert\*), welchem ich hiermit für das so bereitwillig Mitgetheilte öffentlich meinen Dank ausspreche. Manche Berichtigung und Andeutung verdanke ich auch der Freundschaft meines Collegen E. Föhlisch, welcher das Buch beim Unterrichte gebrauchte und so manche Versehen und Mängel entdeckte, die mir leicht entgangen wären.

Natürlich habe ich auch was seit der ersten Auflage über die Anabasis erschienen und mir bekannt geworden ist, wie die Ausgaben von C. Matthiä und Kühner, benutzt. Auch in Beziehung auf diese beiden Herausgeber gilt was ich in der ersten Auflage ausdrücklich bemerkt habe, dass ich näm-

---

\*) Sie sind durch ein beigefügtes (K.) bezeichnet.

lich nur selten die Namen derer genannt habe, von denen ich eine Bemerkung entlehnte, da es in einer Schulausgabe ja nicht darauf abgesehen sein könne, fremdes Eigenthum für das seinige auszugeben; der Gelehrte werde ja doch leicht finden, wem jede einzelne Bemerkung angehöre, für den Schüler sei es unnütz dies zu wissen.

Wertheim, im Mai 1854.

F. K. HERTLEIN.

## EINLEITUNG.

§ 1. Unter den ausgezeichneten Schriftstellern des hellenischen Alterthums, deren Werke noch jetzt nach mehr als zweitausend Jahren eine unversiegbare Quelle des edelsten Genusses und der reichsten Belehrung darbieten, nimmt Xenophon des Gryllos Sohn aus Athen mit Recht einen sehr bedeutenden Rang ein. Ueber das Jahr seiner Geburt, welches sich nicht mit völliger Sicherheit ermitteln lässt, uns hier in eine etwas genauere Erörterung einzulassen, als vielleicht nach dem Zwecke dieser Ausgabe nöthig scheinen möchte, können wir schon desshalb nicht umgehen, weil in der Anabasis sich mehrere Stellen finden, welche zu dieser Frage in genauer Beziehung stehen. Das 3te Jahr der 82sten Olympiade — 450 v. Chr. G. als Geburtsjahr Xenophons anzunehmen, wie früher geschah, weil Stesikleides bei Diogenes aus Laerte (II, 56) seinen Tod in das 1ste Jahr der 105ten Olympiade — 360 v. Chr. setzt und Lukianos in den *Μακρόβιοι* (Cap. 21) ihn mehr als neunzig Jahre alt werden lässt, ist schon desshalb mehr als zweifelhaft, weil in der griechischen Geschichte VI, 4 zu Ende der Tod Alexanders, des Tyrannen von Pherä, welcher nach Diodoros von Sicilien XVI, 14 in's 4te Jahr der 105ten Olympiade fällt, von Xenophon erwähnt wird, so dass er also jedenfalls mehrere Jahre nach 360 v. Chr. noch gelebt haben muss. Die oben angedeuteten Stellen der Anabasis sind folgende: 1) III, 1, 14 (vgl. § 25), wo sein (zu geringes) Alter ihm als ein Grund erscheint, der ihm Bedenken erregen könnte, sich um eine Befehlshaberstelle zu bewerben, 2) III, 2, 37, wo er und Timasion die jüngsten der Strategen heissen, 3) V, 3, 1, wo alle, die mehr als vierzig Jahre zählten, zu Schiffe weiter reisen, Xenophon

aber mit den jüngeren zu Lande, und VII, 3, 46, wo er die, welche noch nicht das dreissigste Lebensjahr überschritten hatten, befehligt, endlich 4) VII, 6, 34, wo angedeutet wird, dass er keine Kinder habe. Allein alle diese Stellen berechtigen nicht zu der von Einigen aufgestellten Behauptung, dass Xenophon damals, im 4ten Jahre der 94sten Olympiade — 401 v. Ch., nicht viel älter als 26 bis 27 Jahre gewesen sein könne. Denn in der Regel, wo es auf Wahl ankam, pflegten wohl nur kriegserfahrene bejahrtere Männer zu Strategen genommen zu werden, so dass in den beiden zuerst angeführten Stellen kein Grund enthalten ist für die erwähnte Annahme. Es lässt sich dagegen auch nicht einwenden, dass ja auch Proxenos erst dreissig (Anab. II, 6, 20), Agias und Sokrates erst fünfunddreissig Jahre alt (II, 6, 30) und Menon noch viel jünger (II, 6, 28) gewesen seien, weil diese nicht von ihren Soldaten gewählt waren, sondern mit dem Gelde des Kyros ihre Leute angeworben oder, wie Menon, auf andere Weise die Anführerstelle erhalten hatten. Auch die unter 3) angeführten beiden Stellen beweisen nichts, da der Führer recht wohl älter sein konnte, als die Mannschaft, die er befehligte, indem er, gewöhnlich zu Pferde, die Beschwerden auf diese Weise leichter ertrug als der gemeine Soldat. Die letzte Stelle endlich sagt im Grunde gar nichts, woraus ein auch nur scheinbarer Schluss auf das Lebensalter Xenophons gemacht werden könnte. Dagegen geht aus VII, 2, 38 hervor, dass Xenophon in einem Alter war, dass er schon eine heirathsfähige Tochter hätte haben können. Da nun ferner Diogenes von Laerte II, 22 und Strabon IX, 2. p. 251 Tauchn. berichten, Xenophon sei in der Schlacht bei Delion (Olymp. LXXXIX, 1 — 424 v. Ch.) von Sokrates auf den Schultern eine Strecke weit aus dem Getümmel fortgetragen und gerettet worden, die Athener aber nicht vor dem zwanzigsten Jahre ausserhalb der Grenzen Attika's Kriegsdienste thaten, so schliesst Krüger\*), dass Xenophon etwa Olymp. LXXXIV, 1 — 444 v. Ch. geboren worden und zur Zeit des Zuges nach Oberasien etwa dreiundvierzig Jahre alt gewesen sei.

Von seiner Jugendbildung wissen wir wenig. Aber bei den, wie es scheint (Anab. VII, 8, 4), sehr günstigen Vermögensverhältnissen seines Hauses genoss er gewiss eine sorgfältige Erziehung. Dass er in allen körperlichen Uebun-

\*) *De Xenophontis vita. Hal. Sax. 1822.*

gen, die einen Haupttheil der Erziehung bei den Athenern ausmachten, in seiner Jugend sich ausbildete, darf wohl als ausgemacht angenommen werden; wenigstens zeigt er sich als einen grossen Freund der Reitkunst und der Jagd. Den grössten Einfluss auf seine geistige Bildung hatte Sokrates, dem er in seinen Schriften ein Denkmal treuer Liebe und Bewunderung setzte. Dass er aber auch den berühmten Sophisten Prodikos aus Keos gehört habe, berichtet Philostratos in den Lebensbeschreibungen der Sophisten I, 12, aus welcher Stelle man zugleich ersieht, dass er eine Zeit lang in Böotien als Gefangener zurückgehalten wurde, wo er mit Proxenos den Bund der Freundschaft geschlossen zu haben scheint, welcher für die Richtung seines äusseren Lebens so einflussreich geworden ist.

Durch Proxenos nämlich veranlasst (Anab. III, 1, 4) begab sich Xenophon im Jahre 401 v. Ch. nach Kleinasien zu dem jüngeren Kyros und begleitete denselben auf seinem Kriegszuge gegen dessen Bruder, den König Artaxerxes II., als Freiwilliger. Aehnliche Gründe wie den Proxenos (Anab. II, 6, 17), nämlich das Verlangen nach kriegerischer Thätigkeit, wozu damals dem Anscheine nach in Athen wenig Aussicht war, und damit zugleich nach Ruhm und Ehre, wohl auch die Hoffnung auf Erwerbung eines Vermögens, das vielleicht durch den unglücklichen Krieg, wie bei vielen Athenern, so auch bei Xenophon zerrüttet worden war, scheinen ihn zu diesem Entschlusse bewogen zu haben, obgleich er anfangs einiges Bedenken empfunden zu haben scheint, dem Kyros, der sich Athen so feindlich gezeigt hatte, seine Dienste zu widmen.

Als nach der Schlacht bei Kunaxa durch die Treulosigkeit der Perser die meisten Strategen der Hellenen gefangen genommen und hingerichtet worden waren, richtete Xenophon zuerst den Muth der niedergeschlagenen Hellenen wieder auf und ist von nun an die Seele aller Unternehmungen bei dem berühmten Rückzuge der Zehntausend. Der Rest dieser vereinigte sich im Jahre 399 mit den Truppen des Spartaners Thibron (oder Thimbron), um die griechischen Colonien in Kleinasien gegen die Perser zu schützen. An dem Feldzuge unter Thibron und unter dessen Nachfolger Derkylidas scheint auch Xenophon, vermuthlich als Führer der *Κίραιοι* (s. zu III, 2, 17), Theil genommen zu haben. Sicher ist wenigstens, dass er den Agesilaos, welcher im Jahre 396 mit einem neuen

Heere nach Asien übersetzte, auf seinen Unternehmungen gegen die Perser und später im Jahre 394 auf seinem Zuge durch Thracien und Thessalien nach Böotien begleitete und in der Schlacht bei Koronea auf Seiten der Lacedämonier seinen eigenen Mitbürgern gegenüber focht. Dieser von einigen neueren Gelehrten, besonders von Niebuhr, bitter getadelte Schritt erscheint bei einer näheren Betrachtung der damaligen Verhältnisse und der allgemein herrschenden Ansicht in einem viel milderen Lichte, als es auf den ersten Blick den Anschein hat. Die Hellenen fühlten sich nämlich trotz ihrer Zersplitterung in viele Staaten dennoch durch die gemeinsame Sprache und Religion und durch die im Ganzen gleichen Sitten und Einrichtungen als ein Volk. Daher nahmen in der Regel aus einem Staate Verbannte keinen Anstand, in den Reihen anderer Hellenen gegen ihre Vaterstadt zu kämpfen, indem sie der Ansicht waren, dass sie nur gegen eine ihnen feindliche Partei ihres guten Rechtes sich bedienten. Der über Xenophon ausgegossene Tadel trifft daher nicht sowohl den einzelnen Mann, als vielmehr seine ganze Zeit.

Verbannt war aber Xenophon worden (wahrscheinlich bald nachdem er mit dem Heere aus Europa nach Asien übergegangen war, Anab. VII, 7, 57), weil er in des Kyros Dienste getreten war, der durch die kräftigste Unterstützung der Lacedämonier in dem peloponnesischen Kriege hauptsächlich zu dem für die Athener so unglücklichen Ausgange jenes Krieges beigetragen hatte. Die Lage, in welche Xenophon durch seine Verbannung versetzt wurde, erklärt seine Handlungsweise hinlänglich, wenn sie auch dieselbe nicht rechtfertigt. Dazu kam noch die damals in Athen gerade unter den gebildetsten Männern allgemeine, durch die Ausartungen der Demokratie erklärliche Bewunderung des spartanischen Staatswesens, die auch Xenophon theilte, und die Freundschaft und Achtung, die er für Agesilaos hegte, wovon seine Schriften zum Theil ein sprechendes Zeugniß sind.

Durch den mächtigen Einfluss seines Freundes Agesilaos erhielt Xenophon als Belohnung für die wichtigen Dienste, welche er im Kriege geleistet, von Sparta in dem Gebiete des den Eleern entrissenen Skillus ein, wie es scheint, nicht unbedeutendes Grundstück, auf welchem er von einem Theile des Zehnten aus der persischen Beute der Artemis jenes Heiligthum weihte, welches er so anmüthig Anab. V, 3 beschreibt. Hier soll er die meisten seiner Schriften in ländlicher Zurück-

gezogenheit und Musse, der er sich nach einem thatenreichen Leben zu erfreuen wohl berechtigt war, geschrieben haben. Doch war es ihm nicht vergönnt in ruhigem Besitze seines Gutes bis an das Ende seines Lebens zu bleiben. Als nämlich die Macht der Spartaner durch die Schlacht bei Leuktra im Jahre 371 für immer gebrochen worden war, bemächtigten sich die Eleer wieder des ihnen früher entrissenen Skillus und vertrieben Xenophon aus seinem Wohnsitze. Die letzten Jahre seines Lebens brachte er in Korinth zu, und selbst seine Zurückrufung aus der Verbannung, durch den einflussreichen Demagogen Eubulos bewirkt, bewog ihn nicht Korinth zu verlassen. Seine beiden Söhne Gryllos und Diodoros jedoch sandte er nach Athen, um in dem Heere der Athener, welches diese kurz vor der Schlacht bei Mantinea den Lacedämoniern zu Hülfe schickten, Kriegsdienste zu thun. Der eine von ihnen, Gryllos, fiel tapfer kämpfend bei Mantinea, und die Athener nahmen sogar für ihn den Ruhm in Anspruch, den grossen Heerführer der Thebaner tödtlich verwundet zu haben. Die Nachricht von dem Tode dieses Sohnes empfing Xenophon zwar mit tiefem Schmerze, aber auf eine der grössten Männer des Alterthums würdige Weise. Das Jahr seines Todes ist eben so ungewiss, als das seiner Geburt. Doch darf man wohl als ziemlich sicher annehmen, dass er nicht vor Olymp. CVI, 2 = 355 v. Ch. gestorben ist, da es kaum einem Zweifel unterliegt, dass die kleine Schrift *πόροι ἢ περὶ προσόδων* erst nach dem Bundesgenossenkrieg (von Olymp. CV, 3 bis CVI, 1) geschrieben ist.

§ 2. Von Xenophons Charakter und seinem ganzen geistigen Wesen können wir uns aus seinen Schriften, besonders der Anabasis, ein ziemlich vollständiges Bild entnehmen. Die Grundzüge desselben sind eine rege Empfänglichkeit für alles Gute und Edle, Milde der Gesinnung, Neigung zu heiterem Scherze neben muthiger Standhaftigkeit und Entschlossenheit auch unter den schwierigsten Verhältnissen, Sinn für Freundschaft und bewundernde Hingebung an ausgezeichnete Persönlichkeiten, mit denen er in Berührung kommt, die sogar seinen Blick als Historiker nicht selten trübt, so sehr sie auch seinem Herzen Ehre macht. Neben der Neigung zu philosophischen Betrachtungen lebt in ihm ungestört von dieser der fromme Glaube der Väter, eine auf den ersten Anblick auffallende Erscheinung, die sich aber dadurch erklärt, dass Xenophon nur die das Leben unmittelbar berührende

Seite der Philosophie in's Auge fasst, gegen die tieferen Fragen derselben aber, wie sie ein Platon behandelt, sich abschliesst; wie er denn überhaupt eine durchaus praktische Richtung verfolgte, so dass es zweifelhaft scheinen kann, ob er als Mann der That, oder des Wortes bedeutender sei.

§ 3. Als Schriftsteller fasst er seiner praktischen Natur gemäss hauptsächlich die Ereignisse seiner Zeit, das Staatsleben, die Kriegskunde und die Pflichten des Bürgers in seinem Verhältniss zum Staate wie zur Familie in's Auge. Seine Schriften sind daher theils historischen, theils politischen, theils militärischen, theils philosophischen Inhaltes. Historisch sind die Anabasis, über welche wir weiter unten ausführlicher sprechen werden, und die *Ἑλληνικά*, aus sieben Büchern bestehend, die sich an das Werk des Thukydides anschliessen und die hellenische Geschichte vom einundzwanzigsten Jahre des peloponnesischen Krieges bis zur Schlacht bei Mantinea (410—362 v. Ch.) enthalten, an welche sich die Lobschrift auf Agesilaos anreihen lässt. Rein militärisch ist der *Ἰππασικός*, über die Pflichten eines Reiteranführers, und zum grossen Theil die kleine Schrift *περὶ ἱππικῆς*. Gewissermassen mit dieser Gattung in Verbindung steht die Schrift über die Jagd (*Κυνηγετικός*), die Xenophon als eine treffliche Vorschule für den Krieg betrachtet. Politischen Inhaltes sind die kleinen Schriften über den Staat der Lacedämonier und über den Staat der Athener (letztere höchst wahrscheinlich nicht von Xenophon), über die Staatseinkünfte und der Hieron (*Λακεδαιμονίων πολιτεία*, *Ἀθηναίων πολιτεία*, *Πόροι ἢ περὶ προσόδων*, *Ἰέρων ἢ Τύραννος*). Zur philosophischen Gattung gehören die Denkwürdigkeiten des Sokrates, *Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους*, an welche sich das *Συμπόσιον* und der *Οἰκονομικός* anschliessen, so wie die vielleicht untergeschobene *Σωκράτους ἀπολογία*. Allen diesen verschiedenen Gattungen angehörig ist die *Κύρου παιδεία*, eine Art von didaktisch-historischem Roman, in welchem das Ideal eines Herrschers in der Person des älteren Kyros aufgestellt wird.

Wie durch einen reichen und bedeutenden Inhalt, so sind die meisten Schriften Xenophons auch von Seiten ihrer Form ausgezeichnet. So einfach und schmucklos nämlich seine Sprache ist (daher ihm *ὁ ἀφελὴς καὶ ἰσχνὸς χαρακτήρ* beigelegt wird), so leicht und anmuthig fliesst dieselbe meist in

ruhigem, gleichmässigem Strome dahin. Selten erhebt sich diese Einfachheit und Ruhe der Sprache Xenophons zu einem höheren Schwunge und zu energischem Ausdruck, ohne dass es ihm jedoch an rednerischer Eindringlichkeit und überzeugender Klarheit mangelt. Bildlicher Ausdrücke, Metaphern und anderer rhetorischer Figuren bedient er sich nicht häufig, sondern drückt meist seine Gedanken mit den eigentlichen Worten aus, in deren geschmackvoller Auswahl er sorgfältig ist, ohne zu ängstlich nach Abwechslung derselben zu haschen. Auf periodische Abrundung der Sätze und Ebenmass der einzelnen Glieder ist er nicht sehr bedacht; dagegen geht er nach der Weise lebhafter mündlicher Rede oft von einer begonnenen Construction in eine andere über, und bei wenigen der besseren griechischen Schriftsteller finden sich so zahlreiche Anakoluthien als bei Xenophon. Bei dieser von aller poetischen Färbung weit entfernten Ausdrucksweise unseres Schriftstellers muss es daher um so mehr auffallen, dass sich so viele bei den Attikern sonst nur in dichterischer Sprache gebrauchte Wörter in seinen Schriften finden.\*) Man würde Xenophon Unrecht thun, wenn man dies etwa aus einem Bestreben desselben, seiner Rede dadurch einen besonderen Schmuck zu verleihen, herleiten wollte; denn dies wäre eben so verkehrt und geschmacklos, als wenn man ein einfaches Kleid durch hie und da planlos angebrachte bunte Lappen aufputzen wollte. Vielmehr erklärt sich jene auffallende Erscheinung am einfachsten aus seinem vieljährigen Aufenthalt in der Fremde und seinem während dieser Zeit gepflogenen Umgang mit Griechen verschiedener Stämme und Mundarten, besonders mit Lacedämoniern, wodurch er sich viele bei den Attikern poetische, in andern Dialekten aber der gewöhnlichen Sprache angehörige Wörter aneignete, welche dann aus seiner angewöhnten Weise sich auszudrücken ganz natürlich auch in seine Schriften übergingen. Als Muster des reinen Atticismus lassen ihn aus diesem Grunde und wegen einiger andern Besonderheiten seiner Sprache die alten Grammatiker nicht gelten. Wie hoch er aber übrigens auch in sprachlicher Hinsicht im Alterthum gestellt wurde, zeigt schon der ihm verliehene Beiname der attischen Muse oder der attischen

\*) S. die Anm. zu I, 4, 4, 9, 6, 19, 10, 17, II, 4, 3, III, 1, 25, 43, IV, 1, 16, 2, 18, 4, 11, 7, 20, V, 3, 9, 8, 24, VI, 6, 28, 36, VII, 1, 29, 33.



Biene, so wie das ehrenvolle Urtheil eines Cicero und Quintilianus.\*)

§. 4. Ueber den Werth und die Bedeutung Xenophons als Schriftstellers nach allen Seiten hin uns zu verbreiten, würde für unsern Zweck zu weit führen; dagegen können wir nicht umhin in dieser Einleitung zu einer historischen Schrift desselben über ihn als Geschichtschreiber das Wichtigste kurz zusammenzustellen. Es kommen hierbei neben der Anabasis besonders die Hellenika in Betracht. Diese aber, obgleich für uns unschätzbar und in einzelnen Theilen vorzüglich, sind doch von den grösseren Werken desselben am wenigsten vollendet, da dieselben nicht als ein ausgearbeitetes Ganzes, sondern mehr ein Entwurf scheinen, bei dessen Niederschreibung der Verfasser nicht sowohl die historische Entwicklung im Grossen, als vielmehr die ihm interessant erscheinenden Einzelheiten im Auge hatte. Daher erklärt es sich zum Theil, dass so manche unbedeutendere Ereignisse, wenn sie nur Gelegenheit bieten, eine nützliche Belehrung, besonders in militärischer Beziehung, oder eine ethische Betrachtung daran zu knüpfen, ausführlich berichtet, viel wichtigere dagegen entweder ganz übergangen oder nur kurz erzählt werden. Dass ihm aber auch ferner die Vorliebe für die Spartaner und die Bewunderung, die er für Agesilaos hegte, vielleicht unbewusst sowohl in der Auswahl der berichteten Thatsachen, als auch in der Art und Weise der Darstellung derselben leiteten und er daher nicht auf völlige Unparteilichkeit Anspruch machen kann, ist nicht wohl zu läugnen.

§ 5. Die Anabasis\*\*) dagegen, unstreitig die anziehendste unter Xenophons Schriften, gleicht einer „Landschaft in vollem Sonnenlicht; Alles liegt hell und offen vor unsern Augen; nichts steht im Schatten, damit etwas Anderes desto

\*) Cic. Orat. § 32: (*Xenophontis sermo est ille quidem melle dulcior*, und § 62: *Xenophontis voce Musas quasi locutas ferunt*, Quintilian. X, 1, 82: *Quid ego commemorem Xenophontis illam jucunditatem in affectatam, sed quam nulla consequi affectatio possit? ut ipsae sermonem finxisse Gratiae videantur, et, quod de Pericle veteris comoediae testimonium est, in hunc transferri justissime possit, in labris ejus sedisse quandam persuadendi deam.*

\*\*) *Ἀνάβασις* heisst die Schrift, weil sie zunächst den Zug des Kyros aus dem tiefer liegenden vorderasiatischen Küstenlande nach dem höher liegenden inneren Asien beschreibt, woran sich dann die Schilderung des Rückmarsches (*κατάβασις*) der zehntausend Griechen natürlich anschliesst.

stärker herausgehoben würde; Alles erscheint in seiner eigenen Gestalt und Farbe; nichts vergrössert, nichts verschönert, sondern im Gegentheil jede so oft sich anbietende Gelegenheit, das Ausserordentliche und Wunderbare der Thatsachen durch Colorit und Beleuchtung geltend zu machen, geflissentlich vernachlässigt und die Begebenheiten mit ihren Ursachen und Folgen so natürlich verbunden, dass das Wunderbarste so begreiflich als das Alltäglichsie wird. — Nichts kann ungeschminkter, ja selbst ungeschmückter sein, als die naive Grazie seines Stils; nichts einfacher und anspruchsloser als seine Art zu erzählen, nichts kaltblütiger und unparteiischer als seine Charakterschilderungen, die bei aller Bestimmtheit und Schärfe der Zeichnungen doch so sanft\*) gehalten sind, dass jeder nachtheilige Zug ihm von der Wahrheit selbst wider Willen abgedrungen scheint.“ (Aristipps Briefe von Wieland B. II. Br. 32.) Ausser diesen Vorzügen ist die Anabasis auch desshalb von grosser Bedeutung, weil ihr Verfasser mit derselben einen neuen Schritt in der historischen Kunst that, nämlich die Geschichte seiner eigenen Thaten zu schreiben. Dies ist wenigstens der Fall vom Anfang des dritten Buches an, wo Xenophon zum ersten Male in bedeutender Weise hervortritt. Ferner erhalten wir in dieser Schrift die wichtigsten Aufschlüsse über die damaligen Zustände Griechenlands sowohl als auch des persischen Reiches, wie über das seit dem peloponnesischen Kriege immer mehr um sich greifende Söldnerwesen, über die spartanische Hegemonie und den rohen Missbrauch derselben, wodurch allmählich deren Ende herbeigeführt wurde, und über den immer zunehmenden Verfall der persischen Macht. Die Länder- und Völkerkunde wurde durch die Anabasis bedeutend gefördert, indem der Verfasser über Gegenden höchst schätzbare Nachrichten mittheilt, die man bis dahin kaum dem Namen nach kannte und welche man selbst später nicht genau kennen lernte. Von der grössten Bedeutung endlich ist die Schrift für die Geschichte des griechischen Kriegswesens. In Allem, was das Militärische betrifft, zeigt sich der Verfasser als denkenden Mann, der mit gesundem Urtheil und scharfem Blick, mit Frische und Lebendigkeit die Ereignisse und Maassregeln schildert. Daneben zeigt sich, wie in den

\*) Eine Ausnahme macht jedoch die Charakterschilderung Menons II, 6, 21—29.

andern Schriften Xenophons, auch hier das Talent des Verfassers, ihm interessante Einzelheiten und kleine, aber charakteristische Züge aufzufassen und mit Lebendigkeit und Anmuth darzustellen. Ueber Vieles freilich, besonders im Anfange, was man zu wissen wünscht und was theilweise von grösserer Bedeutung ist als manches von dem, was er mittheilt, geht Xenophon leicht hinweg, und als historisches Werk hält die Anabasis mit den grossen Kunstwerken eines Thukydides, Sallustius und Tacitus keinen Vergleich aus.

§ 6. Der Verfasser der Anabasis spricht immer so, als hätte er dem Feldzuge nicht selbst beigewohnt, sondern seine Nachrichten darüber von Andern erhalten. So heisst es I, 8, 6 λέγεται, § 18 λέγουσι δέ τινες, I, 10, 1 ἐλέγοντο, V, 4, 34 ἔλεγον οἱ στρατευσάμενοι. Nur in der unächten Stelle VII, 8, 15 steht einmal die erste Person ἐπιλήθουεν. Auf diesen Umstand sich stützend und auf Hellen. III, 1, 2, wo es heisst: Ὡς μὲν οὖν Κύρος στρατεύμα τε συνέλεξε καὶ τοῦτ' ἔχων ἀνέβη ἐπὶ τὸν ἀδελφόν, καὶ ὡς ἡ μάχη ἐγένετο, καὶ ὡς ἀπέθανε, καὶ ὡς ἐκ τούτου ἀπεσώθησαν οἱ Ἕλληνες ἐπὶ θάλατταν, Θεμιστογένει τῷ Συρακοσίῳ γέγραπται, haben früher Einige die Anabasis dem Xenophon abgesprochen und behauptet, Themistogenes sei Verfasser derselben. Allein dagegen spricht die genaue Uebereinstimmung der Anabasis mit den übrigen anerkannt ächten Werken unseres Schriftstellers nicht bloss in der Sprache, sondern auch in dem ganzen Geiste, wie in der religiösen Ansicht des Verfassers, in der Vorliebe für strategische Gegenstände, für Jagd und Pferde, so wie noch eine grosse Anzahl von Einzelheiten, welche hier aufzuzählen zu weilläufig wäre. Ueberhaupt ist es für den unbefangenen Leser ausser Zweifel, dass auf die Weise, wie von Xenophon durch das ganze Buch die Rede ist, nur Xenophon selbst sprechen konnte.\*) Für Xenophon als Verfasser spricht ferner das übereinstimmende Zeugniß des Alterthums, in welchem auch nicht der leiseste Zweifel gegen die Autorschaft Xenophons auftaucht. Wie erklärt es sich nun, dass Xenophon in der angeführten Stelle der Hellenika nicht auf sein Werk, sondern auf das Werk jenes Themistogenes seine Leser verweist? Auf diese

\*) Genau und vollständig ist diese Untersuchung geführt von C. W. Krüger in der kleinen Schrift *de authentia et integritate Anabasis Xenophontae*. Halis Sax. 1824.

Frage lässt sich nicht etwa antworten, die Hellenika seien früher als die Anabasis vollendet worden, und deshalb habe in jenen nicht auf diese verwiesen werden können. Obgleich sich nämlich nicht sicher ermitteln lässt, in welches Jahr die Abfassungszeit der Anabasis fällt, so ist doch so viel sicher, dass sie früher als die Hellenika vollendet war. Diese nämlich können nicht vor Olymp. CV, 4 = 357 v. Ch. vollendet sein (s. oben § 1), die Anabasis muss aber schon vor der Wiederbesetzung von Skillus durch die Eleer, vor Olymp. CII, 2 = 371 v. Ch. geschrieben worden sein, weil sonst ohne Zweifel Anab. V, 3, 7 ff. der Vertreibung des Verfassers aus seinem Besitze gedacht worden wäre.\*) Den wahren Aufschluss über diese Sache gibt Plutarch. Mor. p. 345. e\*\*), welcher sagt, Xenophon habe die Anabasis unter dem Namen des Themistogenes herausgegeben, um glaubwürdiger zu erscheinen. Vielleicht wollte er es auch vermeiden, bei einigen bedeutenden Männern in Sparta, von denen er wenig Ehrenvolles berichtet, wie von Anaxibios (VII, 1, 2. 2, 6) und Aristarchos (VII, 2, 7. 12 ff.), persönlich Anstoss zu erregen.

§ 7. Wenn wir nach den Quellen fragen, aus welchen Xenophon bei Abfassung der Anabasis geschöpft, so kann zunächst nur seine eigene Erinnerung oder vielmehr sein Tagebuch als solche gelten. Denn ein Tagebuch des Verfassers als Grundlage des Werkes müssen wir annehmen, da kein Gedächtniss im Stande gewesen wäre, die vielen Einzelheiten, die geographischen und statistischen Notizen, besonders die vielen Zahlen, und Aehnliches zu behalten.\*\*\*) In der Dar-

\*) Dass übrigens die Zeit der Abfassung der Anabasis mindestens 18--20 Jahre nach den Ereignissen selbst zu setzen sei, geht ausser einigen andern Andeutungen daraus hervor, dass in derselben V, 3, 10 erwachsene Söhne desselben erwähnt werden, während er nach VII, 6, 34 zur Zeit des Feldzuges noch keine Kinder hatte.

\*\*) *Ξενοφῶν αὐτὸς ἑαυτοῦ γέγονεν ἱστορία, γράψας δ' ἐστρατήγησε καὶ κατώθησε, καὶ Θεμιστογένει περὶ τούτων συντεταχθῆαι (συντεταχθῆναι?) τὸν Συρακοῦσιον, ἵνα πιστότερος ἢ διηγούμενος ἑαυτὸν ὡς ἄλλον, ἐτέρῳ τὴν τῶν λόγων δόξαν χαρίζομενος.*

\*\*\*) Dieses Tagebuch wird sicher die Distanzen der Orte (oder vielmehr die Zahl der Tagemärsche und die Bestimmung ob länger oder kürzer? denn die Zahl der Parasangen ist oft zu gross, z. 1, 2, 5, und nur aus der Annahme der Summe von 5 auf einen gewöhnlichen Marsch entstanden) und einige geographische Notizen, die durch die neuere Localforschung genau bestätigt werden, bis zur Ankunft an der Grenze der Karduchen enthalten haben, ist jedoch nicht sehr aus-

stellung selbst glauben wir noch hie und da das Abgerissene und Kunstlose des ursprünglichen Tagebuches durchschimmern zu sehen. Ob aber Xenophon daneben noch andere Quellen benutzt habe, lässt sich mit einer einzigen Ausnahme, weder behaupten noch läugnen. Es wird zwar eine Geschichte des Feldzuges von Sophānetos (ohne Zweifel dem bei Xenophon oft genannten Strategen) erwähnt, aus welcher der Geschichtschreiber Ephoros und aus diesem wieder Diodoros ihre Darstellung entlehnt zu haben scheinen, die natürlich in den Hauptsachen mit Xenophons Erzählung übereinstimmt, nur dass auffallender Weise dort der Name Xenophons erst bei den Ereignissen in Thracien (Diodor. 14, 37) genannt wird; aber aus der Vergleichung des Diodoros mit Xenophon ergeben sich keine sicheren Andeutungen, dass Xenophon das Werk des Sophānetos vor sich gehabt habe. Dagegen wird einmal in der Anabasis I, 8, 26 des Ktesias gedacht und der Leser auf diesen verwiesen. Dieser Grieche aus Knidos in Karien lebte lange Zeit am persischen Hofe als königlicher Leibarzt und schrieb, nachdem er um 399 v. Ch. in sein Vaterland zurückgekehrt war, ausser Anderem ein aus dreizehnwanzig Büchern bestehendes Werk unter dem Titel *Ἡεσούα*, wovon uns aber nur noch die Auszüge bei Photius und Bruchstücke erhalten sind.

§ 8. Der Schauplatz der Ereignisse, welche die Anabasis beschreibt, ist grössten Theils das grosse persische Reich. Als im Jahre 404 v. Ch. der neunte König seit der Gründung desselben durch Kyros, Dareios II, starb, folgte ihm sein ältester Sohn Arsakes, unter dem Namen Artaxerxes (d. i. *ὁ μέγας ἄρσιος* nach Herodot. 6, 98). Kyros aber, der jüngere Bruder desselben, glaubte ihm gebühre der Thron, weil Arsakes geboren worden sei, als Dareios noch Privat-

fürlich zu denken, da auch schon im Anfang in bekannten Partien Verstösse gegen die geographische Richtigkeit vorkommen (s. z. I, 2, 23). Später aber, in Armenien und weiter nördlich, sind fast unentwirrbare, selbst bei der jetzt ziemlich weit fortgeschrittenen Localkenntniss gar nicht wegzubringende geographische Schwierigkeiten, welche nur durch eine Verwechslung einzelner Ortspositionen im Gedächtniss zu erklären sind, und ganz klar ist solch ein Gedächtnissfehler bei der Rückfahrt zur See von Sinope aus, wo die zwischen Kotyora und Sinope liegenden Küstenpunkte noch einmal erwähnt werden (VI, 2, 1); ein Einschiesel anzunehmen, wie Krüger will, fehlt jede Berechtigung. Keinenfalls ist vom Eintritt in Armenien ab ein geordnetes Tagebuch zu denken, sondern gewiss das Meiste aus der Erinnerung ergänzt. (K.)

mann, er dagegen, als sein Vater bereits König war. Kyros und seine Mutter Parysatis (d. i. Kind einer Peri, Feenkind), welche ihn in seinen Ansprüchen unterstützte, konnten sich auf das Beispiel des Xerxes berufen, der seinen älteren Brüdern vorgezogen wurde, weil diese geboren worden waren, bevor ihr Vater Dareios Hystaspis auf den Thron gelangt war. Wohl mochte also Kyros im Gefühl seines Rechtes und seiner königlichen Eigenschaften mit dem Gedanken umgehen sich der Herrschaft zu bemächtigen. Zum festen Entschlusse wurde aber dieser Gedanke erst, als er auf die Anklage des von ihm als Freund behandelten Tissaphernes, des Satrapen von Karien, dass er dem Könige bei der feierlichen Uebernahme der königlichen Würde nach dem Leben trachte, gefangen genommen worden und nur durch die Bitten seiner Mutter dem Tode entrissen nach Vorderasien zurückgekehrt war. Dorthin war nämlich Kyros schon 407 v. Ch. von seinem Vater als Karanos oder Oberbefehlshaber des im westlichen Theile Kleinasiens, von dem Flusse Halys bis zum Meere, stehenden königlichen Heeres gesandt worden. Als solcher hatte er die Spartaner nachdrücklich gegen die Athener unterstützt, vielleicht schon in der Absicht, sich dadurch dereinst der Unterstützung Spartas bei seinen ehrgeizigen Absichten zu versichern. Als er nun nach seiner Rückkehr zur Ausführung seiner Pläne Anstalten traf, unterhandelte er mit den Spartanern, Xen. Hell. III, 1, 1. Das vorsichtige Sparta aber wollte nicht offen mit dem persischen Könige brechen, sondern beschränkte sich darauf heimlich dem Kyros Hülfe zu leisten und zu gestatten, dass für denselben in Griechenland Truppen geworben wurden. Kyros trat nun in Verbindung mit mehreren griechischen Abenteurern, die mit seinem Gelde einstweilen zu verschiedenen vorgeschützten Zwecken Truppen anwarben.\*) Der bedeutendste unter diesen war der

\*) „Abenteuerlustige und geldgierige griechische Offiziere, welche einen guten militärischen Ruf hatten und denen Könige oder Städte die nöthigen Werbesummen anvertrauten, setzten sich mit einer Anzahl Leute von geringeren Fähigkeiten, weniger Ehrgeiz, aber gleicher Geldgier, die sie etwa aus früheren Feldzügen kannten, in Verbindung. Diese nun verpflichteten sich, eine Compagnie von 100 Mann, bei den Söldnern *λόχος* genannt, zusammenzubringen, unter der Bedingung, dass sie diese Compagnie nachher als Hauptleute (*λοχαγοί*) führen sollten. Bisweilen mochte der Hauptmann sich noch einen Gehülfen für die Werbung gewinnen, der dann als der Leutnant der Compagnie, Unterhauptmann (*ἐπιλοχαγός* Anab. V, 2, 13) eintrat. Der Oberwerb-

Spartaner Klearchos, der wegen offener Widersetzlichkeit gegen die Regierung Spartas zum Tod verurtheilt worden war. Wenn es auch unwahrscheinlich ist, dass der Ungehorsam des Klearchos eine zwischen Kyros und Sparta verabredete Sache gewesen sei, damit der Aufenthalt des kriegserfahrenen Spartaners in Sardes keinen Verdacht erzeuge, so scheint doch Klearchos auch nach seiner Verurtheilung noch das Vertrauen der spartanischen Machthaber besessen zu haben; denn sonst hätte wohl Kyros ihn nicht bei sich aufgenommen, da ihm Alles daran gelegen sein musste, die Spartaner nicht zu beleidigen. Dieses Verhältniss hat wohl auch Isokrates im Sinne, wenn er 8, 98 u. 12, 104 sagt, die Spartaner hätten den Klearchos gegen den König gesendet oder ihn dem Kyros als Feldherrn gegeben. Die Zahl der geworbenen griechischen Soldtruppen belief sich, als Kyros seinen Marsch nach Oberasien antrat, auf 14,000 Mann, eine der Menge nach im Vergleich zu den ungeheuren persischen Truppenmassen unbedeutende, aber durch ihre Tapferkeit und Kriegskunst Persern gegenüber furchtbare Streitmacht. Der Aufbruch aus Sardes fällt in das Frühjahr 401 v. Ch. Nimmt man mit Koch (der Zug der Zehntausend S. 140) den 9. März als den Tag des Abmarsches an, so fällt der Tag der Schlacht bei Kunaxa auf den 3. September des Jahres 401 und die Ankunft des Heeres in Kotyora auf den 3. April des Jahres 400. Etwa in den December 400 und Januar 399 ist der Aufenthalt des Heeres in Thracien bei Seuthes zu setzen, und im Februar mag die Vereinigung mit dem Heere des Thibron in Pergamos stattgefunden haben.

meister trat nachher als Oberster (*στρατηγός*) an die Spitze der Compagnien, die er aufgestellt; und hatte er noch einen Gehülfen gebraucht, so stellte er diesen als seinen Oberstleutnant (*ὑποστρατηγός*, Anab. III, 1, 32 u. V, 6, 36) an. Bei den Söldnerheeren wird eine Verbindung von mehreren Lothen mit dem Namen *Taxis* bezeichnet (Anab. VI, 5, 11). Der Führer einer *Taxis* heisst *Taxiarch*. (Rüstow u. Köchly, Geschichte des griech. Kriegswesens S. 99 fg.)

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ  
ΚΥΡΟΥ ΑΝΑΒΑΣΙΣ.

Α'.

Δαρείον καὶ Παρυσάτιδος γίγονται παῖδες δύο, προ- 1  
σβύτερος μὲν Ἀρταξέρξης, νεώτερος δὲ Κύρος. ἐπεὶ δὲ  
ἤσθνευε Δαρείος καὶ ὑπώπτευε τελευτῆν τοῦ βίου, ἐβού-  
λει τοῦ πατρὸς ἀμφοτέρω παρῆναι, ὃ μὲν οὖν προσβύτε- 2  
ρος πατρὸν ἐτίγχανε· Κύρον δὲ μεταπέμπεται ἀπὸ τῆς  
ἀρχῆς, ἧς αὐτὸν σατραπίην ἐποίησε, καὶ στρατηγὸν δὲ αὐ-  
τὸν ἀπέδειξε πάντων, ὅσοι εἰς Καστωλοῦ πεδίον ἀδροί-  
ζονται. ἀναβαίνει οὖν ὁ Κύρος λαβὼν Τισσαφέρνην ὡς φί-  
λον, καὶ τῶν Ἑλλήνων δὲ ἔχων ὀπίσθας ἀνέβη τριακοσίους,  
ἄρχοντα δὲ αὐτῶν Ξενίαν Παρράσιον. ἐπεὶ δὲ ἐτελεύτησε 3  
Δαρείος, καὶ κατέστη εἰς τὴν βασιλείαν Ἀρταξέρξης, Τισσα-  
φέρνης διαβάλλει τὸν Κύρον πρὸς τὸν ἀδελφόν, ὡς ἐπιβου-  
λεύει αὐτῷ. ὃ δὲ πείθεται τε καὶ συλλαμβάνει Κύρον ὡς  
ἀποκτενῶν· ἧ δὲ μήτηρ ἐξαιτησαμένη αὐτὸν ἀποπέμπει πά- 4  
λιν ἐπὶ τὴν ἀρχήν. ὃ δ' ὡς ἀπῆλθε κινδυνεύσας καὶ ἀτιμα-

1. 1. Darius II., Νόθος, beherrschte Persien v. 423—404 v. Chr. — παῖδες δύο: nach Ktesias dreizehn, was Xen. wissen musste, da er nach I, 8, 26, 27 die Schrift des Ktesias kennt; er nennt aber nur zwei, weil nur diese in Betracht kommen. — Artaxerxes II., Μνήμων, regierte 404—361. — τελευτήσῃ ἢ ohne Artikel wie Comm. I, 5, 2: ἐπὶ τελευτῇ τοῦ βίου γενόμενοι.

2. ἀπὸ τῆς ἀρχῆς — ἐποίησε: vgl. I, 9, 7. — καὶ στρα-

τηγὸν δὲ αὐτὸν ἀπέδ.: Uebergang aus einem relativen in einen selbstständigen Satz wie I, 8, 26 und häufig. — εἰς Καστωλοῦ πεδίον: ἦν δὲ πόλις ἐν Ἀσσίᾳ Καστωλός. Steph. Byz. Vgl. zu VII, 8, 7 u. zu I, 9, 7. — τῶν Ἑλλ.: der, wie bekannt (daher der Artikel), in seinem Solde stehenden Hellenen. — ἀναβαίνει — ἀνέβη: ähnliche Wiederholungen s. I, 7, 13, 10, 3, III, 4, 15, 35. — Παρράσιος: die Parrhasier sind eine Völkerschaft in Arkadien.

σθεῖς, βουλεύεται, ὅπως μήποτε ἔτι ἔσται ἐπὶ τῷ ἀδελφῷ, ἀλλ', ἢν δύνηται, βασιλεύσει ἀντὶ ἐκείνου. Παρούσαις μὲν δὴ ἡ μήτηρ ἐπῆρχε τῷ Κύρῳ, φιλοῦσα αὐτὸν μᾶλλον ἢ τὸν βασιλευόμενον Ἀρταξέρξην. ὅστις δ' ἀφικνεῖτο τῶν παρὰ βασιλέως πρὸς αὐτόν, πάντας οὕτω διατιθεῖς ἀπεπέμπετο, ὥστε αὐτῷ μᾶλλον φίλους εἶναι ἢ βασιλεῖ. καὶ τῶν παρ' ἐαυτῷ δὲ βαρβάρων ἐπεμελεῖτο ὡς πολεμεῖν τε ἱκανοὶ εἴησαν καὶ εὐνοικῶς ἔχοιεν αὐτῷ. τὴν δὲ Ἑλληνικὴν δύναμιν ἠθροίζεν ὡς μάλιστα ἐδύνατο ἐπικυρπτόμενος, ὅπως ὅτι ἀπαρασκευότατον λάβοι βασιλεία. ὧδε οὖν ἐποιεῖτο τὴν συλλογὴν. ὁπόσας εἶχε φυλακὰς ἐν ταῖς πόλεσι, παρήγγειλε τοῖς φρουράρχοις ἐκάστοις λαμβάνειν ἄνδρας Πελοποννησίους ὅτι πλείστοις καὶ βελτιστοῖς, ὡς ἐπιβουλευόντος Τισσαφέρνης ταῖς πόλεσι. καὶ γὰρ ἦσαν αἱ Ἰωνικαὶ πόλεις Τισσαφέρνης τὸ ἀρχαῖον, ἐκ βασιλέως δεδομένα, τότε δ' ἀφροστίχασαν πρὸς Κύρον πᾶσαι πλὴν Μιλήτου. ἐν Μιλήτῳ δὲ Τισσαφέρνης προαισθόμενος τὰ αὐτὰ ταῦτα βουλευομένους, ἀποστήναι πρὸς Κύρον, τοὺς μὲν αὐτῶν ἀπέ-

4. ἐπὶ τῷ: in der Gewalt des. — ἐπῆρχε: begünstigte. Aelrich V, 6, 23.

5. τῶν παρὰ βασιλέως: Attraction st. τῶν παρὰ βασιλεῖ παρὰ βασιλέως. Vgl. I, 2, 3. II, 4, 24. Βασιλεὺς vom Perserkönige gesagt steht gleichsam als Eigennamen und daher regelmässig ohne Artikel. — πάντας bezieht sich auf ὅστις, weil dies Collectivum ist. Vgl. II, 5, 32. VI, 3, 15 und zu VI, 5, 7. — τῶν βαρβάρων ἐπεμελεῖτο ὡς = ἐπεμελεῖτο ὡς οἱ βάρβαροι, eine, besonders bei ἐπιμελεῖσθαι, gewöhnliche Anticipation (Attraction). Vgl. III, 5, 18. VII, 1, 2. — εἴησαν st. εἶεν auch 2, 1. II, 1, 21 und öfter. Vgl. zu II, 1, 10.

6. Πελοποννησίους, die nicht nur im Rufe vorzüglicher Tapferkeit standen, sondern auch

am meisten geneigt waren, um Sold Kriegsdienste zu thun. Dies gilt namentlich von den Arkadiern, auf welche sich wörtlich anwenden lässt, was Xen. Cyrop. III, 2, 7 von den Chaldäern sagt: μισθοῦ στρατεύονται, ὅποῦν τις αὐτῶν δεῖται, διὰ τὸ πολεμικοὶ τε καὶ πένητες εἶναι· καὶ γὰρ ἡ χώρα αὐτοῖς θροινὴ τέ ἐστι καὶ ὀλίγη ἢ τὰ χρήματα ἔχουσα. Daher waren auch im Heere des Kyros die Arkadier sehr zahlreich, s. VI, 2, 10. — ἦσαν: zu § 8. — ἐκ βασιλέως. In der attischen Prosa ist ἐκ = ὑπό selten. S. II, 6, 1 u. Cyrop. VIII, 6, 9: οἱ χιλίαρχοι ἐκ βασιλέως εἰσι καθεστηκότις.

7. ἀποστήναι πρὸς Κύρον ist erklärend zu αὐτὰ ταῦτα (welcher Plural in Beziehung auf die verschiedenen Momente des ἀποστήναι steht, wie ähnlich τὰ-

κτείνε, τοὺς δ' ἐξέβαλεν. ὁ δὲ Κύρος ὑπολαβὼν τοὺς φεύγοντας, συλλέξας στρατεύματα ἐπολιόρχει Μιλήτον καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν, καὶ ἐπειρᾶτο κατάγειν τοὺς ἐκπεπιτωτάς, καὶ αὐτὴ αὖ ἄλλη πρόφασις ἦν αὐτῷ τοῦ ἀθροίζειν στρατεύματα. πρὸς δὲ βασιλέα πέμπων ἤξιον ἀδελφὸς ὦν αὐτοῦ δοθῆναι οἱ ταύτας τὰς πόλεις μᾶλλον ἢ Τισσαφέρνην ἄρχειν αὐτῶν, καὶ ἡ μήτηρ συνέπραττεν αὐτῷ ταῦτα· ὥστε βασιλεὺς τῆς μὲν πρὸς ἐαυτὸν ἐπιβουλῆς οὐκ ἠσθάνετο, Τισσαφέρνης δὲ ἐνόμιζε πολεμοῦντα αὐτὸν ἀμφὶ τὰ στρατεύματα δαπανᾶν· ὥστε οὐδὲν ἤχθετο αὐτῶν πολεμοῦντων. — καὶ γὰρ ὁ Κύρος ἀπέπεμπε τοὺς γιγνομένους δασμοὺς βασιλεῖ ἐκ τῶν πόλεων ὧν Τισσαφέρνης ἐτύχχανεν ἔχων. ἄλλο δὲ στρατεύματα αὐτῷ συνελέγετο ἐν Χερρονήσῳ τῇ καταντιπέρας Ἀβύδου τόνδε τὸν τρόπον. Κλέαρχος Λακεδαιμόνιος φηγὰς ἦν· τοῦτω συγγεγόμενος ὁ Κύρος ἠγάσθη τε αὐτὸν καὶ δίδωσιν αὐτῷ μυρίους δαρεικοὺς. ὁ δὲ λαβὼν τὸ χρυσίον στρατεύματα συνέλεξεν ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων, καὶ ἐπολέμει ἐκ Χερρονήσου ὀρμώμενος τοῖς Θραξὶ τοῖς ὑπὲρ Ἑλλησποντον οἰκοῦσι καὶ ὠφέλει τοὺς Ἕλληνας· ὥστε καὶ χρήματα συνεβάλλοντο αὐτῷ εἰς τὴν τροφήν τῶν στρατιωτῶν αἱ Ἑλλησποντικαὶ πόλεις ἐκούσαι. τοῦτο δ' αὖ οὕτω τρεφόμενον ἐλίανθανεν αὐτῷ τὸ στρατεύμα. Ἀρίστιππος δὲ ὁ Θετταλὸς ξένος ὦν ἐτύχχανεν αὐτῷ, καὶ πιεζόμενος ὑπὸ τῶν οἰκοῦντων ἀντιστασιωτῶν

τά VI, 2, 6 u. ταῦτα VII, 6, 12) gefügt (Expegeese). — τοὺς φεύγοντας u. τοὺς ἐκπεπιτωτάς: zu 3, 3.

8. ἀδελφὸς ὦν ist durch eine Art Attraction mit ἤξιον verbunden, da es, dem Sinne nach zu δοθῆναι οἱ gehörig, im Dativ stehen sollte. Aehnliches s. zu III, 3, 16 u. zu II, 6, 26. — οἱ = ἐαυτῷ ist, wie der Gegensatz zeigt, zu betonen, während es sich sonst bei Attikern fast nur tonlos findet. — οὐδὲν ἤχθετο: zu III, 2, 20. — ὦν st. ἄς, Assimilation (Attraction).

— ἐτύχχανεν ἔχων ist durch das Plusquamperfect zu übersetzen, wie § 6 ἦσαν. Vgl. 2, 22. II, 1, 6 und zu I, 2, 3.

9. ἐν Χερρ. τῇ καταντιπέρ. Ἀβ.: von Späteren Χερρ. ἢ Θραξία genannt. — δαρεικοὺς: στατήρας, im Werthe von 20 attischen Silberdrachmen, mit dem Agio ungefähr 5 Thaler oder 9 Gulden. — ἐκ Χερρ. ὀρμώμενος: zu III, 4, 33.

10. ξένος. Gastfreundschaft konnte auch zwischen Hellenen und Barbaren stattfinden. So waren

ἔρχεται πρὸς τὸν Κύρον, καὶ αἰτεῖ αὐτὸν εἰς διαχιλίους ξένους καὶ τριῶν μηνῶν μισθόν, ὡς οὕτω περιγεγόμενος ἂν τῶν ἀντιστασιωτῶν. ὁ δὲ Κύρος δίδωσιν αὐτῷ εἰς τετραχιλίους καὶ ἑξ μηνῶν μισθόν, καὶ δεῖται αὐτοῦ μὴ πρόσθεν καταλῦσαι πρὸς τοὺς ἀντιστασιώτας πρὶν ἂν αὐτῷ συμβουλευσῆται. οὕτω δὲ αὐτὸ ἐν Θεσσαλίᾳ ἐλάνθανεν 11 αὐτῷ τρεφόμενον στρατεύμα. Πρόξενον δὲ τὸν Βοιωτίου ξένον ὄντα αὐτῷ ἐκέλευσε λαβόντα ἄνδρας ὅτι πλείστους παραγγέλλεται, ὡς εἰς Πισίδας βουλόμενος στρατεύεσθαι, ὡς πραγματὰ παρεχόντων τῶν Πισιδῶν τῇ ἑαυτοῦ χώρα. Σοφαίνετον δὲ τὸν Στυμφάλιον καὶ Σωκράτην τὸν Ἀχαιόν, ξένους ὄντας καὶ τούτους, ἐκέλευσεν ἄνδρας λαβόντας ἐλθεῖν ὅτι πλείστους, ὡς πολεμῆσων Τισσαφέρνει σὺν τοῖς φυγάσι τῶν Μιλησίων. καὶ ἐποίουν οὕτως οὗτοι.

2 Ἐπεὶ δ' ἔδοκει ἤδη πορεύεσθαι αὐτῷ ἄνω, τὴν μὲν πρόφασιν ἐποιεῖτο ὡς Πισίδας βουλόμενός ἐμβαλεῖν παντάπασιν ἐκ τῆς χώρας· καὶ ἀθροίζει ὡς ἐπὶ τούτους τό τε βαρβαρικὸν καὶ τὸ Ἑλληνικὸν ἐνταῦθα στρατεύμα· καὶ παραγγέλλει τῷ τε Κλεάρχῳ λαβόντι ἡκεῖν ὅσον ἦν αὐτῷ στρατεύμα, καὶ τῷ Ἀριστίπῳ συναλλαγέντι πρὸς τοὺς

auch Proxenos, Sophänetos u. Sokrates ξένοι des Kyros, § 11, und Menon des Ariäos, II, 1, 6. — εἰς διαχιλ. ξένους gehört ebenso wohl wie τριῶν μηνῶν zu μισθόν, so dass εἰς für bedeutet, wie I, 3, 3, 2, 27. Oecon. 4, 5: τέτρετὶ τῷ ἄρχοντι ἐκάστῳ, εἰς ὁπόσους δεῖ δίδοναι τροσῆν. Ganz ebenso Thuc. 6, 8: ἐς ἑξήκοντα καὶ ἑνὸς μισθόν. Die Truppen selbst warb Aristippos wahrscheinlich erst in Thessalien, wie sich aus ihren I, 2, 6, angegebenen Bestandtheilen schliessen lässt. — καταλῦσαι: τὸν πόλεμον. Vgl. V, 7, 27.

11. ὡς: angeblich, wie 2, 1. — εἰς Πισίδας: in's Land der P. Die Pisider waren ein kriegerisches Gebirgsvolk, welches

von den Persern nie völlig unterworfen wurde. — πράγματα παρεχ.: zu IV, 1, 17. — Στυμφάλιον: aus Stymphalos in Arkadien. — καὶ τούτους: gleichfalls, wie Aristippos und Proxenos.

2. 1. ἄνω: in das Innere von Asien. Gegensatz ist κάτω. Hell. I, 4, 1: ἐπιστολήν ἔφερε τοῖς κάτω πᾶσι, d. i. τοῖς ἐπὶ θαλάττῃ. — τὴν μὲν πρόφασιν ἐποιεῖτο. Der strenge Gegensatz wäre etwa τῇ δ' ἀληθείᾳ ἐπὶ βασιλείᾳ ἢ ὁ στόλος, was aber im Folgenden nur dem Sinne nach enthalten ist. — τὸ Ἑλληνικὸν ἐνταῦθα: das dort (in der Satrapie des Kyros) befindliche helle-nische. Die beiden Bestimmun-

οἰκοὶ ἀποπέμψαι πρὸς ἑαυτὸν ὃ εἶχε στρατεύμα, καὶ Ξενία τῷ Ἀραδί, ὃς αὐτῷ προεστῆκει τοῦ ἐν ταῖς πόλεσι ξενικοῦ, ἡκεῖν παραγγέλλει λαβόντα τοὺς ἄνδρας πλὴν ὁπόσοι ἰκανοὶ ἦσαν τὰς ἀροπόλεις φυλάττειν. ἐκέλευσε 2 δὲ καὶ τοὺς Μιλητιοὺς πολιορκιοῦντας, καὶ τοὺς φυγάδας ἐκέλευσε σὺν αὐτῷ στρατεύεσθαι, ὑπόσχομενος αὐτοῖς, εἰ καλῶς καταπράξειεν ἐφ' ἃ ἐστρατεύετο, μὴ πρόσθεν παύσασθαι, πρὶν αὐτοὺς καταγᾶγοι οἴκαδε. οἱ δὲ ἠδέως ἐπέιθοντο· ἐπίστεον γὰρ αὐτῷ· καὶ λαβόντες τὰ ὄπλα παρήσαν εἰς Σάρδεις Ξενίας μὲν δὴ τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβόν 3 παρεγένετο εἰς Σάρδεις, ὄπλιτας εἰς τετραχιλίους· Πρόξενος δὲ παρῆν ἔχων ὄπλιτας μὲν εἰς πεντακοσίους καὶ χιλίους, γυμνήτας δὲ πεντακοσίους, Σοφαίνετος δὲ ὁ Στυμφάλιος ὄπλιτας ἔχων χιλίους, Σωκράτης δὲ ὁ Ἀχαιὸς ὄπλιτας ἔχων ὡς πεντακοσίους, Πασίων δὲ ὁ Μεγαρεὺς τριακοσίους μὲν ὄπλιτας, τριακοσίους δὲ πελταστὰς ἔχων παρεγένετο· ἦν δὲ καὶ οὗτος καὶ ὁ Σωκράτης τῶν ἀμφὶ Μιλητιοὺν στρατευσάντων. οὗτοι μὲν εἰς Σάρδεις αὐτῷ 4 ἀφίκοντο. Τισσαφέρνης δὲ κατανοήσας ταῦτα, καὶ μείζονα ἡγησάμενος εἶναι ἢ ὡς ἐπὶ Πισίδας τὴν παρασιεὴν, πορεύεται ὡς βασιλέα ἢ ἐδύνατο τάχιστα, ἱππέας ἔχων ὡς

gen Ἑλληνικὸν u. ἐνταῦθα sind in eine zusammengefasst und haben daher nur einen Artikel. Madvig Synt. 10 Anm. 6. — λαβόντα an ἡκεῖν sich anschliessend, könnte auch λαβόντι heissen und wie die vorhergehenden Dative λαβόντι und συναλλαγέντι an παραγγέλλει sich anschliessen. Vgl. III, 1, 5. V, 6, 1.

2. ἐστρατεύετο. zu ἐστρατεύετο II, 2, 15. — παύσασθαι. Der Infinitiv des Aorists nach ἐπιστρέψασθαι auch II, 3, 20. Doch ist wohl an beiden Stellen das Futurum herzustellen. Richtig ist dagegen μινῆσθαι VII, 6, 38 und ἀνστρατεύεσθαι VII, 7, 31, s. zu 3, 7. — παρῆναι εἰς:

wohin gekommen sein. Vgl. VII, 2, 5, 4, 6.

3. τοὺς ἐκ τῶν πόλεων = τοὺς ἐν ταῖς πόλεσιν ἐκ τῶν π. zu I, 1, 5. — τῶν ἀμφὶ Μ. στρατεύομαι. ist partitiver Genitiv. — στρατευσάντων steht in der Bedeutung des Plusquamperfects, aber zugleich eine Dauer bezeichnend, wie παρόντες II, 3, 22 und συνεπίσταντοι III, 1, 2. Ebenso von öfter Wiederholtem τῶν ἀλισκομένων IV, 1, 3, τοὺς πίπτοντας IV, 5, 7 und οἱ διαφερόντες VI, 3, 4. Vgl. zu I, 8.

4. οὗτοι μὲν steht als ob folgen sollte: Μένων δὲ εἰς Κολοσσᾶς (§ 6) καὶ Κλεάρχῳ εἰς Κελανας (§ 9). — ὡς βασιλέα: zu II, 3, 29.

5 πεντακοσίους. / και βασιλεὺς μὲν δὴ, ἐπεὶ ἤκουσε παρὰ  
Τισσαφέρους τὸν Κύρου στόλον, ἀντιπαρασκευάζετο.

Κῦρος δὲ ἔχων οὓς εἶρηκα ὠρμάτο ἀπὸ Σάρδεων· και  
ἐξελαίνει διὰ τῆς Λυδίας σταθμούς τρεῖς, παρασάγγας  
εἴκοσι και δύο, ἐπὶ τὸν Μαίανδρον ποταμὸν. τοῦτου τὸ  
εὖρος δύο πλέθρα· γέφυρα δὲ ἐπὶν ἔξενυμένη πλοίοις  
6 ἐπτά. τοῦτον διαβάς ἐξελαίνει διὰ Φρυγίας σταθμὸν ἕνα,  
παρασάγγας ὀκτώ, εἰς Κολοσσάς, πόλιν οἰκουμένην, εὐδαί-  
μονα και μεγάλην. ἐνταῦθα ἔμεινε ἡμέρας ἐπτά· και  
ἦκε Μένων ὁ Θετταλός, ὀπλίτας ἔχων χίλους και πελτα-  
στάς πεντακοσίους, Δόλοπας και Ἀνιᾶνας και Ὀλυνθίους.  
7 ἐνταῦθεν ἐξελαίνει σταθμούς τρεῖς, παρασάγγας εἴκοσι,  
εἰς Κελαινάς, τῆς Φρυγίας πόλιν οἰκουμένην, μεγάλην και

5. Σάρδεων. Der Anfangspunkt des Zuges und die Residenz der persischen Oberstatthalter in Kleinasien, also auch des Kyros, die alte lydische Hauptstadt Sardes, von der geringe Ueberreste unter dem Namen Sart noch jetzt existiren, war schon von den Zeiten des altassyrischen Reiches her mit den Sitzen der Herrschaft im oberen Asien, Nineve, Babylon und Susa durch eine wohlangelegte mit einem geregelten Postdienst versehene Heerstrasse verbunden, von der Herodot 5, 52 eine kurze, aber zur genauen Bestimmung ihrer Richtung völlig ausreichende Nachricht giebt. Dieselbe hielt sich in ihrem westlichen Theile durch Kleinasien in den ebenen nördlichen Gegenden der Halbinsel, bis sie bei Melite den Euphrat erreichte. Von ihr aber zweigte sich in der Mitte der Hochebene Phrygiens (wo unsere Karte Kaystrupedion angiebt) eine andere, eben so alte und lebhaft benutzte Hauptstrasse südöstlich ab, welche dem nördlichen Gebirgsfusse des Taurus folgend, auf dem Wege des cilicischen Engpasses Ober-

syrien mit Kleinasien in nächste Verbindung setzte. Diese Strasse wäre für den wirklichen Zweck des Kyros die kürzeste und brauchbarste gewesen. Da er aber als Zweck seiner Kriegsrüstungen einen Feldzug gegen die Pisider vorschützte, so schlug er zunächst eine südlichere Parallelstrasse ein, welche er bis Celaenae, der alten Hauptstadt Phrygiens, verfolgte. (K.) — σταθμός eigentlich der Ort, wo man nach einem Tagmarsch übernachtet, dann, wie hier, der Tagmarsch selbst; ein παρασάγγης (ein persisches Wort) beträgt 30 Stadien (vgl. V. 5, 4) oder  $\frac{3}{4}$  deutsche Meilen. Hiernach kommen auf jeden der drei Tagmärsche fast 6 Meilen, was sehr viel ist. Doch werden im Folgenden noch stärkere Märsche berichtet, wie § 6 und 7. S. aber die Einl. § 7.

6. Μένων aus Pharsalos hatte von Aristippos den Befehl über seine Schaar erhalten: II, 6, 28. — Doloper und Anianen waren thessalische Völkerschaften, Olynthos die bedeutendste Stadt

εὐδαίμονα. ἐνταῦθα Κύρω βασίλεια ἦν και παράδεισος  
μέγας, ἀγρίων θηρίων πλήρης, ἃ ἐκεῖνος ἐθήρευεν ἀπὸ  
ἵππων, ὅποτε γυμνάσαι βούλοιο ἐαυτὸν τε και τους ἵπ-  
πους. διὰ μέσον δὲ τοῦ παραδείσου ἦεν ὁ Μαίανδρος  
ποταμός· αἱ δὲ πηγαὶ αὐτοῦ εἰσιν ἐκ τῶν βασιλείων· ἦεν  
δὲ και διὰ τῆς Κελαινῶν πόλεως. ἔστι δὲ και μεγάλου 8  
βασιλέως βασίλεια ἐν Κελαιναῖς ἐρυμνά ἐπὶ ταῖς πηγαῖς  
τοῦ Μαρσίου ποταμοῦ ὑπὸ τῆ ἀκροπόλει· ἦεν δὲ και οὐ-  
τος διὰ τῆς πόλεως και ἐμβάλλει εἰς τὸν Μαίανδρον· τοῦ  
δὲ Μαρσίου τὸ εὖρος ἐστὶν εἴκοσι και πέντε ποδῶν.  
ἐνταῦθα λέγεται Ἀπόλλων ἐκδεῖραι Μαρσίαν, νικήσας  
ἐρίζοντά οἱ περὶ σοφίας, και τὸ δέγμα κρεμάσαι ἐν τῷ  
ἄντρον, ὅθεν αἱ πηγαὶ· διὰ δὲ τοῦτο ὁ ποταμός καλεῖται  
Μαρσίας· ἐνταῦθα Ξέρξης, ὅτε ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἤτηθεις 9  
τῆ μάχῃ ἀπεχώρει, λέγεται οἰκοδομησαι ταῦτά τε τὰ βασι-  
λεια και τὴν Κελαινῶν ἀκρόπολιν. ἐνταῦθα ἔμεινε Κῦρος  
ἡμέρας τριάκοντα· και ἦκε Κλέαρχος ὁ Λακεδαιμόνιος,  
φυγὰς, ἔχων ὀπλίτας χίλους και πελταστάς ὀκτα-  
κοσίους και τοξότας Κρητας διακοσίους. ἅμα δὲ και Σω-  
σίας παρῆν ὁ Συρακόσιος ἔχων ὀπλίτας τριακοσίους και

auf der chalkidischen Halbinsel in Thracien.

7. ὅποτε βούλοιο: iterativer Optativ wie 5, 7 und häufig. — εἰσιν ἐκ τ. β. Mit Präpositionen oder Adverbien, die eine Bewegung ausdrücken, wird εἶναι öfter verbunden, wie 7, 6, II, 4, 13 und 15. VII, 1, 25. Arrian. Anab. I, 29, 5: τοῦ Σαγγαρίου αἱ πηγαὶ ἐκ Φρυγίας εἰσίν. — τῆς Κελαινῶν πόλεως. Als Nominativ ist wohl zu denken ἡ Κελαινῶν πόλις, nicht ἡ Κελαινῶν πόλις, was nur poetisch scheint.

8. τοῦ Μαρσίου. Diesen Fluss nennt Herodot 7, 26 Καταρρίχτης, mit griechischer Uebersetzung jenes Namens, der „Lärm,

Tosen“ bedeutet. Es ist nur ein starker Quell, der nach kurzem Lauf sich mit dem Mäander vereinigt. (K.) — περὶ σοφίας: in der Musik. Οἱ γὰρ παλαιοὶ σοφοὺς ἐκάλον ἅπαντας τοὺς τεχνίτας Eustath. ad Hom. II, p. 1023. Fama ita tenet Celaenis Marsyam cum Apolline tibiarum cantu certasse Liv. 38, 13. Vgl. Ovid. Met. 6, 382.

9. τῆ μάχῃ: der bekannten (daher der Artikel) bei Salamis. — Ὀρῆκας: adjectivisch wie gleich darauf Κρητας, zu III, 4, 26. — Κρητας: als Bogenschützen berühmt. Daher nahmen auch hellenische Staaten oft kretische Bogenschützen in Sold. S. Pausan. IV, 8, 3, 19, 4, Thuc. 6, 25, 7, 57.

Σοφαινετος ὁ Ἀρκάς ἔχων ὀπλίτας χίλους, καὶ ἐνταῦθα  
Κύρος ἐξέτασιν καὶ ἀριθμὸν τῶν Ἑλλήνων ἐποίησεν ἐν  
τῷ παραδείσῳ, καὶ ἐγένοντο οἱ σύμπαντες ὀπλίται μὲν  
μύριοι καὶ χίλιοι, πέλτασται δὲ ἀμφὶ τοὺς διαχιλίους.  
10 ἐνταῦθεν ἐξελάνει σταθμοὺς δύο, παρασάγγας δέκα, εἰς  
Πέλτας, πόλιν οἰκουμένην. ἐνταῦθ' ἔμεινεν ἡμέρας τρεῖς  
ἐν αἷς Ξενίας ὁ Ἀρκάς τὰ Λύκαια ἔθνη καὶ ἀγῶνα ἔθηκε·  
τὰ δὲ ἄλλα ἦσαν σιλεγγίδες χροσαί. ἔθειρε δὲ τὸν ἀγῶνα  
καὶ Κύρος. ἐνταῦθεν ἐξελάνει σταθμοὺς δύο, παρασάγγας  
δώδεκα, εἰς Κεραμῶν ἀγοράν, πόλιν οἰκουμένην, ἐσχάτην  
11 πρὸς τῇ Μυσίᾳ χώρᾳ. ἐνταῦθεν ἐξελάνει σταθμοὺς τρεῖς,  
παρασάγγας τριάκοντα, εἰς Καῦστρου πεδίον, πόλιν οἰκου-  
μένην. ἐνταῦθ' ἔμεινεν ἡμέρας πέντε· καὶ τοῖς στρατιώ-  
ται· ὠφέλιτό μισθὸς πλέον ἢ τριῶν μηνῶν, καὶ πολλὰς  
ἰόντες ἐπὶ τὰς θύρας ἀπήτουν. ὁ δὲ ἑλπίδας λέγων δῆγε

Hell. IV, 2, 16. 7. 6. — Σοφαί-  
νετος. Da dessen Ankunft schon  
§ 3 erwähnt ist, so ist hier wohl  
der Name eines andern Strategen,  
etwa des Κλειάνω, verdrängt (s.  
II, 5, 37) oder des Αγίας (s. II, 5,  
31. 6. 30. III, 1, 47.). — ἀμφὶ  
τοὺς διαχιλίους. Der Artikel  
steht häufig bei ungefähren Zahlen-  
angaben, wie I, 7, 10. II, 6, 15.  
30 u. s. w.

10. ἐνταῦθεν. Von Celaenae  
hätte Kyros, um seinen vorgeschütz-  
ten Plan gegen die Pisider auszu-  
führen, südlich oder südöstlich mar-  
schiren müssen, da dies aber sein  
Zweck nicht war und den wahren  
ein direkt östlicher Marsch auf  
Kaystrupedion oder Tyriacion so-  
gleich enthüllt hätte, schlug er ge-  
nau die entgegengesetzte Richtung  
ein, die ihn mit 2 Stationen bis an  
die mysische Grenze, also mehr  
als halb rückwärts führte. Die  
Gründe verschweigt Xenophon, wie  
er überhaupt über diese Partie sei-  
nes Werkes sehr leicht hinweg-  
geht. (K.) — τὰ Λύκαια ἔθνη-  
σε: feierte mit Opfern die

L. So ἐθνε τὰ εὐαγγέλια Hell. I,  
6, 37 und ἐβουθύει ὡς εὐαγγέλια  
IV, 3, 14. Ueber die Λύκαια s.  
Pausan. VIII, 2, 1: Λυκίων δὲ ὁ  
Πελασγῶ Ἀποσοῦρον πόλιν ᾤκει-  
σεν ἐν τῷ ὄρει τῷ Λυκαίῳ καὶ  
ἐπὶ ἀνόμασε Λυκαίων καὶ ἀγῶνα  
ἔθηκε Λύκαια. — σιλεγγίδες:  
„ein Kopfschmuck, der vermuth-  
lich kammförmig war“. Böckh,  
Staatshaush. d. Ath. II, 330. —  
Κεραμῶν ἀγορά kommt wei-  
ter nicht unter diesem Namen vor,  
wahrscheinlich weil sie in griechi-  
scher oder römischer Zeit einen  
andern Namen erhielt, fällt aber  
ihrer Lage nach ziemlich sicher  
an die Stelle der jetzigen Stadt  
Ushak, die an der grossen Heer-  
strasse von Smyrna nach dem  
Orient liegt. (K.)

11. πλέον: adverbial einem  
Substantiv beigelegt wie oft auch  
μείον und ἕλαττον, vgl. III, 2, 34.  
VI, 4, 24. — ἐπὶ τὰς θύρας:  
des Kyros. — ἀπήτουν: ἀπό-  
hat in ἀπαιτεῖν und in ἀποδιδο-  
ναι die gleiche Bedeutung wie in  
ἀποθύειν III, 2, 12. — λέγων

καὶ δῆλος ἦν ἀνώμενος· οὐ γὰρ ἦν πρὸς τοῦ Κύρου τρό-  
που ἔχοντα μὴ ἀποδιδόναι. ἐνταῦθα ἀρικνεῖται Ἐπύραξα 12  
ἢ Σεννέσιος γυνὴ τοῦ Κιλικίων βασιλέως παρὰ Κύρον·  
καὶ ἐλέγετο Κύρῳ δοῦναι χρήματα πολλά. τῇ δ' οὖν στρα-  
τιᾷ τότε ἀπέδωκε Κύρος μισθὸν τεττάρων μηνῶν. εἶχε  
δὲ ἡ Κιλικισσα καὶ φύλακας περὶ αὐτὴν Κιλικίας καὶ Ἀσπεν-  
δίου· ἐλέγετο δὲ καὶ συγγενέσθαι Κύρον τῇ Κιλικισσῇ.  
ἐνταῦθεν δὲ ἐξελάνει σταθμοὺς δύο, παρασάγγας δέκα, 13  
εἰς Θύμβριον, πόλιν οἰκουμένην· ἐνταῦθα ἦν παρὰ τὴν  
ὁδὸν κρήνη ἢ Μίδου καλουμένη τοῦ Φοργίων βασιλέως,  
ἐφ' ἣ λέγεται Μίδας τὸν Σάτυρον θηρεῦσαι οἴνω κεράσας  
αὐτήν. ἐνταῦθεν ἐξελάνει σταθμοὺς δύο, παρασάγγας δέκα, 14  
εἰς Τυριάειον, πόλιν οἰκουμένην. ἐνταῦθα ἔμεινεν ἡμέρας  
τρεῖς. καὶ λέγεται δεηθῆναι ἡ Κιλικισσα Κύρον ἐπιδοῦναι  
τὸ στρατεύμα αὐτῇ. βουλόμενος οὖν ἐπιδοῦναι ἐξέτασιν  
ποιεῖται ἐν τῷ πεδίῳ τῶν Ἑλλήνων καὶ τῶν βαρβάρων.  
ἐκέλευσε δὲ τοὺς Ἕλληνας, ὡς νόμος αὐτοῖς εἰς μάχην, 15  
οὕτω ταχθῆναι καὶ στήναι, συντάξαι δὲ ἕκαστον τοὺς ἐαυ-

δοῦγε: zu III, 4, 17. ἑλπίδας  
λέγειν mit Hoffnungen trö-  
sten auch Cyrop. I, 6, 19. —  
δῆλος ἦν: es war offenbar,  
dass, vgl. II, 5, 27. 6, 21. zu  
V, 2, 26 u. zu II, 5, 41. — ἦν  
πρὸς τοῦ Κ. τρόπον: es lag  
im Charakter des Kyros.

12. Σεννέσιος. Diese (ioni-  
sche) Genitivendung gebrauchen  
auch die Attiker zuweilen bei nicht-  
attischen Namen; VI, 2, 1. Hell.  
III, 1, 10 Ζήριος, V, 4, 16 u. öfter  
Κρωσίος, Thuc. I, 64 Ἀγύσιος.  
Selbst das Appellativum τύριος s.  
unten VII, 8, 12. — δ' οὖν stellt  
eine Thatsache dem Gerichte ge-  
genüber: wie es sich aber da-  
mit verhalten mag, das ist  
gewiss, dass. Vgl. § 25. 3, 5.  
10. 8. II, 4, 6. V, 6, 11. —  
Ἀσπενδίου: aus Ἀσπενδος in  
Pamphylien am Fl. Eurymedon. —

ἐλέγετο — Κύρον: zu IV, 1, 3.

13. ἡ καλουμένη: die so-  
genannte. οὕτω setzen erst Spä-  
tere dazu. — τὸν Σάτυρον: den  
Silenos, Pausan. I, 4, 5: κρήνη  
Μίδου καλουμένη· ταύτην οἴνω  
κεράσαι Μίδαν φασὶν ἐπὶ τῇ θήρᾳ  
τοῦ Σιληνοῦ. 'Sie findet sich noch  
jetzt unter dem türk. Namen Olu  
Bunar, d. i. grosse Quelle und  
wird durch ihre Lage in einem  
Engpasse, welchen die Strasse nicht  
umgehen kann, zwischen dem Ge-  
birge und dem See von Aksehr  
in ihrer Identität gesichert.' (K.)

14. Τυριάειον: 'seit der Dia-  
dochenzeit zu Lykaonien gehörig,  
das jetzige Hgüo.' (K.)

15. εἰς μάχην: ergänze τασσε-  
σθαι aus ταχθῆναι. Cyrop. VI, 3,  
23: τοὺς εἰς ἕκαστον τοῦτον ὀπλί-  
τας εἰς μύριους ἢ μάλλον βουλοί-  
μην τετάχθαι. — ἕκαστον:



τοῦ. ἐτάχθησαν οὖν ἐπὶ τεττάρων. εἶχε δὲ τὸ μὲν δεξιὸν Μένων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, τὸ δὲ εὐώνυμον Κλέαρχος καὶ οἱ 16 ἐκείνων, τὸ δὲ μέσον οἱ ἄλλοι στρατηγοί. ἰθεὴς οὖν ὁ Κύρος πρῶτον μὲν τοὺς βαρβάρους· οἱ δὲ παρήλανον τεταγμένοι κατὰ ἴλας καὶ κατὰ τάξεις· εἶτα δὲ τοὺς Ἕλληνας, παρελαύνων ἐφ' ἄρματος καὶ ἡ Κίλισσα ἐφ' ἄρμαμάξης. εἶχον δὲ πάντες κράνη χαλκᾶ καὶ χιτῶνας φοι- 17 κούς καὶ κνημίδας καὶ τὰς ἀσπίδας ἐκκεκαλυμμένας. ἐπειδὴ δὲ πάντας παρήλασε, στήσας τὸ ἄρμα πρὸ τῆς φάλαγγος, πέμψας Πύρρητα τὸν ἐμνηρέα παρὰ τοὺς στρατηγοὺς τῶν Ἑλλήνων ἐκέλευσε προβαλέσθαι τὰ ὄπλα καὶ ἐπιγυρῆσαι ὅλην τὴν φάλαγγα. οἱ δὲ ταῦτα προσιπὸν τοῖς στρατιώταις· καὶ ἐπεὶ ἐσάλπιγξε, προβαλλόμενοι τὰ ὄπλα ἐπήσαν. ἐκ δὲ τούτου θάπτον προϊόντων σὺν κρανῇ ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου δρόμος ἐγένετο τοῖς στρατιώταις ἐπὶ τὰς σκηνάς, 18 τῶν δὲ βαρβάρων φόβος πολὺς καὶ ἄλλοις καὶ ἡ τε Κίλισσα ἔφυγεν ἐκ τῆς ἄρμαμάξης καὶ οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς καταλιπόντες τὰ ὄνια ἔφυγον· οἱ δὲ Ἕλληνες σὺν γέλωτι ἐπὶ τὰς σκηνάς ἦλθον. ἡ δὲ Κίλισσα ἰδούσα τὴν λαμπρότητα καὶ τὴν τάξιν τοῦ στρατεύματος ἐθαύμασε. Κύρος δὲ ᾗσθη τὸν ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους 19 φόβον ἰδών. ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς τρεῖς, παρασάγγας εἴκοσι, εἰς Ἰκόνιον, τῆς Φρυγίας πόλιν ἐσχάτην.

στρατηγόν. — ἐπὶ τεττάρων: vier Mann hoch, zu V, 2, 6. — οἱ ἐκείνων = οἱ αὐτοῦ, nur stärker betont. So bezieht sich ἐκείνος oft auf einen zunächst stehenden Begriff. Vgl. 3, 1, 8, 26, II, 2, 8, 6, 19, IV, 3, 20, VII, 3, 4.

16. ἄρμα ist ein Streitwagen, ἄρμαμάξα ein Reisewagen, eine Kutsche für Frauen, ἄμαξα ein Lastwagen. — χιτῶνας φοιρικούς: nach lakedämonischer Sitte. — ἐκκεκαλυμμένας. Gewöhnlich hatten die Schilde einen Ueberzug, σάγμα, auch bei den Römern.

17. προβαλέσθαι τὰ ὄπλα:

Schilde und Speere, jene zum Schutze vor sich halten, diese zum Angriff fallen. — ἐσάλπιγξε: ὁ σάλπιγγος. Vgl. III, 4, 4, VI, 5, 25 und zu III, 4, 36. — ἐκ τούτου: zu 3, 11. — προϊόντων: zu ἰόντων 4, 12.

18. φόβος: ἦν. Vgl. VII, 2, 15. — ἐκ τῆς ἄρμαμάξης. Den Wagen verliess sie, indem sie in ihrer Bestürzung verkaute, dass sie auf demselben schneller entfliehen könne, als zu Fuss. — οἱ ἐκ τ. ἀγορᾶς: zu 1, 5. — τὸν ἐκ τ. Ἐ. εἰς τ. β. φόβον: ἐκ (gewöhnlicher in dieser Verbindung ἀπό, zu VII, 2, 37) bezeichnet das

ἐνταῦθα ἔμεινε τρεῖς ἡμέρας. ἐντεῦθεν ἐξελαύνει διὰ τῆς 20 Λυκαονίας σταθμοὺς πέντε, παρασάγγας τριάκοντα. ταύτην τὴν χώραν ἐπέτρεψε διαρπάσαι τοῖς Ἕλλησιν ὡς πολεμίαν οὖσαν. ἐντεῦθεν Κύρος τὴν Κίλισσαν εἰς τὴν Κι- 20 λικίαν ἀποπέμπει τὴν ταχίστην ὁδόν, καὶ συνέπεμψεν αὐτῇ στρατιώτας οὓς Μένων εἶχε καὶ αὐτὸν. Κύρος δὲ μετὰ τῶν ἄλλων ἐξελαύνει διὰ Καππαδοκίας σταθμοὺς τέτταρας, παρασάγγας εἴκοσι καὶ πέντε, πρὸς Δάνα, πόλιν οἰκουμένην, μεγάλην καὶ εὐδαίμονα. ἐνταῦθα ἔμεινάν ἡμέρας 21 τρεῖς· ἐν ᾧ Κύρος ἀπέκτεινεν ἄνδρα Πέρσην Μεγαφέρνην, φρονιμιστὴν βασιλείου, καὶ ἕτερόν τινα τῶν ὑπάρχων δυνάστην, αἰτιασάμενος ἐπιβουλεύειν αὐτῷ. ἐντεῦθεν ἐπειρώωντο 21 εἰσβάλλειν εἰς τὴν Κιλικίαν· ἡ δὲ εἰσβολὴ ἦν ὁδοὺς ἀμαξιτὸς ὄρθια ἰσχυρῶς καὶ ἀμήχανος εἰσελθεῖν στρατεύματι,

Ausgehen, εἰς das Ziel der hervor-  
gebrachten Wirkung.

19. ἐντεῦθεν: zu 4, 19. — Ἰκόνιον: in makedonischer und römischer Zeit Hauptstadt Lykaoniens, seit dem 11. Jahrh. unter dem Namen Konia Hauptstadt eines türkischen Reiches, jetzt eines Paschaliks. (K.) — Λυκαονία war zu Xenophons Zeit auf den Nordabhang des Taurus und die unter demselben sich ausbreitende Ebene beschränkt, in welcher dies freiheitsliebende, den Persern Gehorsam verweigernde Volk einzelne Festen besetzt hielt und als Schlupfwinkel für seine Raubzüge benutzte, vgl. III, 2, 23. (K.)

20. ἐντεῦθεν. Da kein Ort innerhalb Lykaoniens genannt ist, so bezieht sich die Angabe wohl nur auf einen Lagerplatz des Heeres, wo man der kilikischen Grenze am nächsten kam, wahrscheinlich in der Nähe der Stadt Laranda (türkisch Karaman), von wo ein steiler Gebirgspfad auch jetzt direkt (τὴν ταχίστην ὁδόν) nach Tarsus führt, aber durch unwegsamen und leicht zu vertheidigende Schluchten

(vgl. § 25), daher das Hauptheer noch einen nordöstlichen Umweg machen musste, um auf die bequeme Hauptstrasse aus Kappadokien nach Kilikien zu gelangen; diese führte von Mazaka südlich über Tyana (hier Dana geschrieben), dessen bedeutende Ruinen unter dem Namen Kilissa Hisar noch erhalten sind. (K.) — αὐτόν: nämll. Μένωνα. — φοιρικόςτιν: purpuratum, einen Hofbeamten, der sich in Purpur kleiden durfte.

21. ἡ εἰσβολή: die sogen. Κίλικαι πόλαι, die Alexander d. Gr. (Arrian. Anab. II, 2, 1) eben so unvertheidigt antraf und passirte, eine künstlich aus dem Felsen gehauene schmale Fahrstrasse in einer natürlichen Engschlucht, durch welche ein auf der Nordseite des Taurus entspringender Nebenfluss des Saros das Gebirge durchbricht; jetzt Gülek-boghas genannt. (K.) — ἰσχυρῶς ist dem Adjectiv, wozu es gehört, nachgestellt wie 7, 15 und wie πᾶν 9, 27; dem Zeitwort 1, 5, 11 und II, 6, 21. — ἀμήχανος εἰσελ-

εἰ τις ἐκώληεν. ἐλέγετο δὲ καὶ Σπέννεσις εἶναι ἐπὶ τῶν ἄκρων φυλάττων τὴν εἰσβολὴν· διὰ δ' ἔμεινεν ἡμέραν ἐν τῷ πεδίῳ· τῇ δ' ὑστεραία ἦκεν ἄγγελος λέγων, ὅτι λελοιπῶς εἴη Σπέννεσις τὰ ἄκρα, ἐπεὶ ἤσθητο, ὅτι τὸ Μένωνος στρατεύμα ἤδη ἐν Κιλικίᾳ ἦν εἰσὶν τῶν ὄρεων, καὶ ὅτι τριήρεις ἤκουε περιπλεούσας ἀπ' Ἰωνίας εἰς Κιλικίαν  
 22 Ταμιῶν ἔχοντα τὰς Λακεδαιμονίων καὶ αὐτοῦ Κύρου. Κύρος δ' οὖν ἀνέβη ἐπὶ τὰ ὄρη οὐδενὸς κωλύοντος, καὶ εἶδε τὰς σκηνάς, οὗ οἱ Κίλικες ἐφύλαττον, ἐπευθύνεν δὲ κατέβαιναν εἰς πεδῖον μέγα καὶ καλόν, ἐπίρροτον, καὶ δένδρων παντοδαπῶν συμπλεων καὶ ἀμπέλων. πολὺ δὲ καὶ σήσαμον καὶ μελίτην καὶ κέγχρον καὶ πυρρός καὶ κριθάς φέρει. ὄρος δ' αὐτὸ περιέχει ὄχρῳρον καὶ ὑψηλὸν πάντῃ ἐν θαλάττῃ εἰς θάλατταν. καταβάς δὲ διὰ τοῦτον τοῦ πεδίου ἤλασε σταθμοὺς τέτταρας, παρασύγγας πέντε καὶ εἴκοσιν, εἰς Ταρσοὺς, τῆς Κιλικίας πόλιν μεγάλην καὶ εὐδαίμονα. ἔνταῦθα ἦσαν τὰ Σπέννεσιος βασιλεία τοῦ Κιλικίων βασι-

θεῖν = ἦν ἀμύχανον ἦν εἰσελθεῖν. Vgl. IV, 1, 24. S. 26. — ἔμεινεν: Κύρος, der als Hauptperson leicht ohne weitere Andeutung als Subject gedacht wird. — ἡμέραν: ohne μίαν, weil kein Gegensatz zu einer grösseren Mehrheit zu denken ist. Vgl. II, 4, 10. IV, 5, 10. VI, 1, 14 und dagegen III, 4, 9. 10. 13. VI, 6, 38. S. auch zu Cyrop. VI, 2, 34. — ἐν τῷ πεδίῳ. Diese „Ebene“ ist eine kleine Erweiterung des Flussthals, unmittelbar nördlich von der Schlucht, welche auch später (noch in römischer Zeit) den Namen τὸ Κέρου στρατόπεδον. Cyri castra, behielt (Arrian, Strabon, Curtius, Cicero ad Attic. 5, 20 u. A.). (K.) — ἦν: zu II, 2, 15. — ὄρεων: zu III, 4, 19. — τριήρεις — Κύρου: ein Hyperbaton wie Cyrop. II, 1, 5: τοὺς δὲ ἀπὸ Φρυγίας τῆς πρὸς Ἑλλησπόντιω συμβαλεῖν φασὶ Γαβαίων ἔχοντα εἰς Καύστριον πεδίον. Das auffallende

περιπλεούσας, wofür man περιπλέοντα erwartet, ist so zu erklären, dass der Schriftsteller es von ἦκουε abhängen lassen wollte, aber diese Verbindung aufgab, da er den Befehlshaber der Flotte nennen wollte.

22. ἐφύλαττον: Was gehalten hatten, zu I, 8. — σήσαμον: die Schotenfrucht der Sesampflanze, aus welcher theils Speisen, theils Oel (s. zu Cyrop. VI, 2, 22) bereitet wurde.

23. σταθμοὺς τέτταρας. Xenophon bezieht hier irrtümlich die ganze Entfernung von Dana bis Tarsos auf die kurze Strecke vom Passe bis Tarsos. (K.) Vgl. die Einleit. § 7. — Ταρσοί und Ἰασσοί sind ungewöhnliche Pluralformen des Namens, bei andern Autoren immer Ταρσός, Ἰασός. Ersteres noch jetzt Tarsus. (K.) — ἦσαν. Beim Neutr. Plural, auch lebloser Gegenstände, steht das Verbum bei Xenophon nicht

λέως· διὰ μέσης δὲ τῆς πόλεως δαΐ ποταμὸς Κύδος ὄνομα, εὖρος δύο πλέθρων. ταύτην τὴν πόλιν ἐξέλιπον 24 οἱ ἐνοικοῦντες μετὰ Σπέννεσιος εἰς χώρον ὄχρῳρον ἐπὶ τὰ ὄρη πλὴν οἱ τὰ κατήκτεα ἔχοντες· ἐμείναν δὲ καὶ οἱ παρὰ τὴν θάλατταν οἰκοῦντες ἐν Σόλοις καὶ ἐν Ἰσοσίς. Ἐπίταξα 25 δὲ ἡ Σπέννεσιος γυνὴ προτέρα Κύρου πέντε ἡμέραις εἰς Ταρσοὺς ἀφίκετο. ἐν δὲ τῇ ὑπερβολῇ τῶν ὄρων τῶν εἰς τὸ πεδῖον δύο λόχοι τοῦ Μένωνος στρατεύματος ἀπόλοντο· οἱ μὲν ἐφάσαν ἀρπάζοντας τι κατακοπήναι ἐπὶ τῶν Κιλικίων, οἱ δὲ ὑπολειφθέντας, καὶ οὐ δυναμένους εἰρεῖν τὸ ἄλλο στρατεύμα οὐδὲ τὰς ὁδοὺς εἰτα πλανωμένους ἀπολέσθαι· ἦσαν δ' οὖν οὗτοι ἑκατὸν ὀπλίται. οἱ 26 δ' ἄλλοι ἐπεὶ ἤκον, τὴν τε πόλιν τοὺς Ταρσοὺς διήρπασαν, διὰ τὸν ὄλεθρον τῶν συστρατιωτῶν δογιζόμενοι, καὶ τὰ βασιλεία τὰ ἐν αὐτῇ. Κύρος δὲ ἐπεὶ εἰσῆλασεν εἰς τὴν πόλιν μετεπέμπετο τὸν Σπέννεσιν πρὸς ἑαυτὸν· ὃ δ' οὔτε πρότερον οὐδενὶ πω κρείττονι ἑαυτοῦ εἰς χεῖρας ἐλθεῖν ἐφη· ὅτε τότε Κύρω ἰέναι ἤθελε, πρὶν ἢ γυνὴ αὐτὸν ἐπεισθεῖ καὶ πιστεῖς ἔλαβε. μετὰ δὲ ταῦτα ἐπεὶ συνέ- 27 γέγοντο ἀλλήλοισ, Σπέννεσις μὲν ἔδωκε Κύρω χρήματα πολλὰ εἰς τὴν στρατίαν, Κύρος δὲ ἐκείνῳ δούρα, ἃ νομίζε-ται παρὰ βασιλεῖ τίμια, ἵππων χρυσοχάλινον καὶ στραπτόν χρυσοῦν καὶ ψέλια καὶ ἀνιάνην χρυσοῦν καὶ στολὴν Περσικὴν, καὶ τὴν χώραν μηκέτι ἀρπάζεσθαι, τὰ δὲ

selten im Plural, wie I, 4, 4. 10. 5, 1, 7, 17. 20. 8, 20. IV, 2, 20. — δύο πλέθρων hängt von ποταμὸς ab, nicht von εὖρος, welches wie ὄνομα Accus. des Bezuges ist. Δύο ist indeclinabel, wie ὄσπερ. Der Artikel fehlt bei εὖρος, wie 4, 4. Vgl. zu IV, 2, 2.

24. ἐξέλιπον εἰς: kurz für ἐξέλιπον καὶ ἐφίγον εἰς, wie bei Herodot. 6, 100: ἐκλιπὴν τὴν πόλιν εἰς τὰ ἄκρα. Vgl. zu I, 6, 7.

25. τῶν ὄρων τῶν εἰς τὸ πεδῖον. Es schwebt ein Verbum der Bewegung vor, etwa τευόν-

των, wie Thuc. 1, 56 und 64: τὰ εἰς Παλλήνην τεῖχος. — οἱ μὲν: ein Asyndeton wie II, 1, 6. 3, 24. VI, 4, 7. VII, 1, 32. — ἑκατὸν. Nach diesem Worte hat Krüger wohl mit Recht ἕκαστος eingeschoben, nämlich λόγος. Vgl. III, 4, 21. IV, 8, 15.

26. εἰς χεῖρας ἐλθεῖν τινα: sich in die Gewalt Jemandes begeben, dagegen IV, 7, 15 εἰς χεῖρας ἰέναι handgemein werden. — πιστεῖς: dasselbe was πιστά 6, 7.

27. Περσικὴν: eigentl. Μηδικὴν, zu 5, 8. Vgl. Cyrop. VIII,

ἤρπασμένα ἀνδράποδα, ἣν πον ἐντυγχάνωσιν, ἀπολαμβάνειν.

3 Ἐνταῦθα ἔμεινε Κῦρος καὶ ἡ στρατιὰ ἡμέρας εἴκοσιν· οἱ γὰρ στρατιῶται οὐκ ἔφρασαν ἵνα τοῦ πρόσω ὑπώπτενον γὰρ ἤδη ἐπὶ βασιλέα ἵνα· μισθωθῆναι δὲ οὐκ ἐπὶ τούτῳ ἔφρασαν. πρῶτον δὲ Κλέαρχος τοὺς αὐτοῦ στρατιώτας ἐβιάζετο ἵνα· οἱ δὲ αὐτὸν τε ἐβαλλον καὶ τὰ 2 ὑποζύγια τὰ ἐκείνου, ἐπεὶ ἤρξατο προτείνειν· Κλέαρχος δὲ τότε μὲν μικρὸν ἐξέφυγε τὸ μὴ καταπειρωθῆναι· ὕστερον δ', ἐπεὶ ἔγνω, ὅτι οὐ δύνησεται βιάσασθαι, συνήγαγεν ἐκκλησίαν τῶν αὐτοῦ στρατιωτῶν· καὶ πρῶτον μὲν ἐδάκρυε πολλὴν χρόνον ἐστὼς· οἱ δὲ ὁρῶντες ἐθαύμαζον καὶ ἐσιώ- 3 πων· εἶτα ἔλεξε τοιαύδε· Ἄνδρες στρατιῶται, μὴ θανάτίζετε, ὅτι χαλεπῶς φέρω τοῖς παροῦσι πράγμασιν. ἐμοὶ γὰρ Κῦρος ξένος ἐγένετο, καὶ με φεύγοντα ἐκ τῆς πατρίδος τὰ τε ἄλλα ἐτίμησε καὶ μισθίους ἔδωκε δαρκίους· οὐκ ἐγὼ λαβὼν οὐκ εἰς τὸ ἴδιον κατεθέμην ἐμοί, ἀλλ' οὐδὲ 4 καθηδυστάθησα, ἀλλ' εἰς ὑμᾶς ἐδαπάνων. καὶ πρῶτον μὲν ἐπὶ τοὺς Θοῤῃκας ἐπολέμησα καὶ ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἐτιμωροῦμαι μεθ' ὑμῶν, ἐκ τῆς Χερρονήσου αὐτοὺς ἐξελαινῶν βουλομένους ἀφαιρεῖσθαι τοὺς ἐνοικοῦντας Ἑλλη-

2, 8: τίνας δὲ δῶρα γινώσκειται ὡς πρὸς ἵνα τῶν βασιλέως, φίλια καὶ στρατιῶται καὶ ἵπποι χρυσόαλλοι. — ἀρπάζεσθαι τὴν χώραν. Der Accus. des Landes bei ἀρπάζειν wie bei φέρειν καὶ ἔχειν (zu II, 6, 5); ebenso der Accus. der Bewohner Hell. III, 1, 8: ἀρπάζειν τοὺς φίλους. — ἐντυγχάνωσιν: οἱ Κίλικες αὐτοῖς. Ueber den Coniunctiv zu 3, 14.

3, 1. οὐκ ἔφρασαν: negabant. Vgl. § 7, 4, 12, IV, 1, 21. — ἵνα: se iudicis esse, zu IV, 1, 3. — τοῦ πρόσω: partitiver Genitiv, eigentlich: ein Stück des Weges vorwärts. Madvig Synt. 51. d) Anm. Aristoph. Avv. 1011: ἐποχίσει τῆς ὁδοῦ geh' deines

Weges. — ἐβιάζετο: suchte zu zwingen. Das Imperfect bezeichnet oft bloss den Anfang, Versuch einer Handlung. Vgl. IV, 5, 19, V, 4, 23.

2, μικρὸν: kaum. — τὸ μὴ καταπ.: μὴ ist zum Infinitiv gefügt, weil ein negativer Begriff vorhergeht. Vgl. III, 5, 11, IV, 8, 14, VII, 2, 12, 6, 29. — εἶτα ohne δέ, wie auch ἐπειτα, bezieht sich oft auf ein vorhergehendes πρῶτον μὲν u. ähnl. vgl. § 10, III, 2, 27.

3, φεύγοντα: φεύγω verbannt sein, verbannt werden ἐκπίπτειν, verbannen ἐκβάλλειν. S. 1, 7. — τὰ τε ἄλλα: s. zu V, 5, 14.

4, ἐκ τῆς X. αὐτοὺς ἐξε-

νας τὴν γῆν. ἐπειδὴ δὲ Κῦρος ἐκάλει, λαβὼν ὑμᾶς ἐπορευόμεν, ἵνα, εἴ τι δεόμιτο, ὠφελοῖην αὐτὸν ἀνθ' ὧν εὖ ἐπαθὼν ὑπ' ἐκείνου. ἐπεὶ δὲ ὑμεῖς οὐ βούλεσθε συμπο- 5 ρεύεσθαι, ἀνάγκη δὴ μοι ἢ ὑμᾶς προδόντα τῇ Κύρου φιλίᾳ χρῆσθαι ἢ πρὸς ἐκείνον ψευδόμενον μεθ' ὑμῶν ἵνα. εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιήσω οὐκ οἶδα, αἰρήσομαι δ' ὅν ὑμᾶς, καὶ σὺν ὑμῖν ὅ, τι ἂν δέη πείσομαι. καὶ οὐποτε ἐρεῖ οὐ- 6 δεις, ὡς ἐγὼ Ἑλλήνας ἀγαθὸν εἰς τοὺς βαρβάρους προδόντα τοὺς Ἑλλήνας τὴν τῶν βαρβάρων φιλίαν εἰλόμην, ἀλλ' ἐπεὶ 6 ὑμεῖς ἐμοὶ οὐ θέλετε πείθεσθαι οὐδὲ ἔπεισθαι, ἐγὼ σὺν ὑμῖν ἔσομαι καὶ ὅ, τι ἂν δέη πείσομαι. νομίζω γὰρ ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι καὶ πατρίδα καὶ φίλους καὶ συμμάχους, καὶ σὺν ὑμῖν μὲν ἂν δῖμαί εἶναι τίμιος, ὅπου ἂν ὦ, ὑμῶν δὲ ἐρη- 7 μος ἂν οὐκ ἂν ἐκάνος εἶναι οἶμαι οὐτ' ἂν φίλον ὠφελῆσαι οὐτ' ἂν ἐχθρὸν ἀλέξασθαι. ὡς ἐμοῦ οὐκ ἴοντος ὅποι ἂν καὶ ὑμεῖς, οὕτω τὴν γνώμην ἔχετε. ταῦτα εἶπεν· οἱ 7 δὲ στρατιῶται, ὅ, τε αὐτοῦ ἐκείνου καὶ οἱ ἄλλοι, ταῦτα ἀκούσαντες, ὅτι οὐ φαιή παρὰ βασιλέα πορευέσθαι, ἐπ- 8 ἤνεσαν· παρὰ δὲ Ξενίου καὶ Πασίωνος πλείους ἢ δισχίλιοι λαβόντες τὰ ὄπλα καὶ τὰ σκευοφόρα ἐστρατοπεδεύσαντο παρὰ Κλέαρχῳ. Κῦρος δὲ τοῖσις ἀπορῶν τε καὶ 8

λαῶνων. Die zuerst von Miltiades zum Schutze der Halbinsel erbauete, dann von Perikles wiederhergestellte Mauer muss also damals wieder in Verfall gerathen sein. Bald nachher stellte sie der Spartaner Derkylidas zum zweiten Mal wieder her. — εἴ τι δεόμιτο. Im Accusativ stehen bei δεόμιτο meist nur Neutra der Pronomina, höchst selten der Adjectiva. — ἀνθ' ὧν = ἀντὶ τούτων ἢ.

5, προδόντα: zu λαβόντα 2, 1. — εἰ δίκαια ποιήσω οὐκ οἶδα: nescio an non recte faciam. Diese Andeutung war geeignet den Werth der Handlungsweise des Kl. in den Augen der Soldaten zu erhöhen. — εἰς τοὺς

βαρβάρους: wie εἰς Πισίδας 1, 11.

6, σὺν ὑμῖν ἔσομαι. So auch ἅμα τινί und μετὰ τινος ἐπισθαι. Vgl. VII, 5, 3. — οὐκ ἂν εἶναι — οὐτ' ἂν — οὐτ' ἂν. Ebenso ist ἂν nach οὐτε — οὐτε wiederholt V, 6, 32. VII, 7, 38. — ὡς ἐμοῦ — ἔχετε: Cyrop. I, 6, 11: ὡς οὐκ ἐμοῦ μηδέποτε ἀμείψοντος, οὕτως ἔχει τὴν γνώμην. — ὅποι ἂν καὶ ὑμεῖς: zu II, 1, 22.

7, πορευέσθαι. Das Praesens statt des erwarteten Futurums ist aus der directen Rede zu erklären, wo man mit Lebhaftigkeit das Zukünftige als gegenwärtig setzend οὐ πορεύομαι st. οὐ πορεύομαι sagen kann. Vgl. II, 3, 27, 5, 18.

λυπούμενος μετεπέμπετο τὸν Κλέαρχον· ὁ δὲ ἵνα μὲν οὐκ ἤθελε, λάθρα δὲ τῶν στρατιωτῶν πέμπων αὐτῷ ἄγγελον ἔλεγε θαρρεῖν, ὡς κατασιγησόμενων τούτων εἰς το θεόν· μεταπέμπεσθαι δ' ἐκέλευεν αὐτόν· ταῦτος δ' οὐκ ἔφη ἵνα μὲν. μετὰ δὲ ταῦτα συναγαγὼν τοὺς θ' ἑαυτοῦ στρατιώτας καὶ τοὺς προσελθόντας αὐτῷ καὶ τῶν ἄλλων τὸν βουλούμενον ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες στρατιώται, τὰ μὲν δὴ Κύρον δῆλον ὅτι οὕτως ἔχει πρὸς ἡμᾶς ὡς περ τὰ ἡμέτερα πρὸς ἐκείνον· οὔτε γὰρ ἡμεῖς ἐκείνον ἔτι στρατιώται, ἐπεὶ γε οὐ συνεπέμμεθα αὐτῷ, οὔτε ἐκείνος ἔτι ἡμῖν μισθοδότης. ὅτι μέντοι ἀδικεῖσθαι νομίζει ὑφ' ἡμῶν οἶδα· ὥστε καὶ μεταπεμπομένου αὐτοῦ οὐκ ἐδέκω ἔλθεῖν, τὸ μὲν μέγιστον, αἰσχυρόμενος, ὅτι σύνοδα ἑμαντῶ πάντα ἐψευσαμένους αὐτόν, ἔπειτα καὶ δεδιώς μὴ λαβῶν με δίκην ἐπιθῆ ὧν νομίζει ὑπ' ἐμοῦ ἠδικησθαι. ἐμοὶ οὖν δοκεῖ οὐκ ὦρα εἶναι ἡμῖν καθεῦδειν οὐδ' ἀμελεῖν ἡμῶν αὐτῶν, ἀλλὰ βουλεύεσθαι ὅ, τι χρὴ ποιῆν ἐκ τούτων. καὶ ἕως τε μένομεν αὐτοῦ, σκεπτέον μοι δοκεῖ εἶναι, ὅπως ἀσφαλέστατα μενοῦμεν, εἴ τε ἤδη δοκεῖ ἀπιέναι, ὅπως ἀσφαλέστατα ἀπιεν, καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια ἔξομεν· ἀνευ γὰρ τούτων οὔτε στρατηγοῦ οὔτε ἰδιώτου ὄφελος οὐδέν.

12 ὁ δ' ἀνὴρ πολλοῦ μὲν ἄξιος φίλος ᾧ ἂν φίλος ἦ, χαλεπώτατος δ' ἐχθρὸς ᾧ ἂν πολέμιος ἦ. ἔχει δὲ δύναμιν καὶ πεζὴν καὶ ἵππικὴν καὶ ναυτικὴν, ἣν πάντες ὁμοίως ὀρῶμεν

IV, 5, 15 und zu 2, 2. — παρὰ Ξενίου: kurz für παρὰ Ξενίου ἀπελθόντες.

8. ἔλεγε: liess sagen. Vgl. 4, 16. VII, 1, 31. — θαρρεῖν: er sollte unbesorgt sein. In ἔλεγε ist nämlich der Begriff von κελεύει enthalten. Vgl. zu 8, 12.

9. τὸν βουλούμενον: jeden der wollte. Vgl. zu V, 7, 27. — Im Folgenden beachte man die λόγους ἐσχηματισμένους, orationes figuratas, indem die Redner ihre Absicht auf versteckte Weise,

scheinbar das Gegentheil erstrebend, zu erreichen suchen.

10. τὸ μὲν μέγιστον: zu V, 6, 29. — ὧν = τούτων ἄ.

11. καθεῦδειν: uneigentlich wie hier auch Plutarch, Pomp. 15: ὦρα μέντοι σοι μὴ καθεῦδειν, ἀλλὰ προσέχων τοὺς πρόγυμνασιν, und häufig. — ἐκ τούτων: in Folge dieser Umstände, dagegen ἐκ τούτων hierauf, wie § 13. — ἀπιεν: in der Bedeutung des Futurum, zu § 1.

12. ἐχθρὸς inimicus, πολέμιος hostis. — πάντες ὁμοίως

τε καὶ ἐπιστάμεθα· καὶ γὰρ οὐδὲ πόρρω δοκοῦμέν μοι αὐτοῦ καθῆσθαι· ὥστε ὦρα λέγειν ὅ, τι τις γιγνώσκει ἄριστον εἶναι. ταῦτα εἰπὼν ἐπαύσατο. ἐκ δὲ τούτου ἀνί- 13 σταντο οἱ μὲν ἐκ τοῦ αὐτομάτου, λέγοντες ἃ ἐγίγνωσκον, οἱ δὲ καὶ ὑπ' ἐκείνου ἐγκέλευστοι, ἐπιδεικνύντες, οἷα εἴη ἡ ἀπορία ἀνευ τῆς Κύρον γνώμης καὶ μένειν καὶ ἀπιέναι. εἷς δὲ δὴ εἶπε, προσποιούμενος σπεύδειν ὡς τάχιστα πο- 14 ρεύεσθαι εἰς τὴν Ἑλλάδα, στρατηγούς μὲν ἐλέσθαι ἄλλους ὡς τάχιστα, εἰ μὴ βούλεται Κλέαρχος ἀπάγειν· τὰ δ' ἐπιτήδεια ἀγοράζεσθαι· ἡ δ' ἀγορὰ ἦν ἐν τῇ βαρβαρικῇ στρατεύματι· καὶ συσκευάζεσθαι· ἐλθόντας δὲ Κύρον αἰτεῖν πλοῖα, ὡς ἀποπλέοιεν· ἐὰν δὲ μὴ διδῶ ταῦτα, ἡγεμόνα αἰτεῖν Κύρον, ὅστις διὰ φιλίας τῆς χώρας ἀπάξει· ἐὰν δὲ μηδὲ ἡγεμόνα διδῶ, συντάττεσθαι τὴν ταχίστην, πέμψαι δὲ καὶ προκαταληφόμενος τὰ ἄκρα, ὅπως μὴ φθάσῃσι μήτε Κύρος μήτε οἱ Κίλικες καταλαβόντες, ὧν πολλοὺς καὶ πολλὰ χρήματα ἔχομεν ἀνηρηκότες. οὗτος μὲν δὴ τοιαῦτα εἶπε· μετὰ δὲ τούτου Κλέαρχος εἶπε τοσοῦτον. Ὡς μὲν στρατηγήσαντα ἐμὲ ταύτην τὴν στρατη- 15 γίαν μηδεὶς ὑμῶν λεγέτω· πολλὰ γὰρ ἐνορῶ, δι' ἃ ἐμοὶ τοῦτο οὐ ποιητέον· ὡς δὲ τῶ ἀνδρὶ ὄν ἂν ἔλησθε πείσομαι ἢ δυνατὸν μάλιστα, ἵνα εἰδῆτε ὅτι καὶ ἀρχεσθαι ἐπίσταμαι ὡς τις καὶ ἄλλος μάλιστα ἀνθρώπων. μετὰ τοῦ- 16

gehört zusammen: alle ohne Ausnahme, wie Cyrop. I, 4, 4: πᾶσιν ὁμοίως.

13. ὑπ' ἐκείνου: Κλέαρχου.

14. ἡ δ' ἀγορὰ — στρατεύματι: eingeschobene Bemerkung des Schriftstellers. — ἐὰν δὲ μὴ διδῶ. Wie die Griechen nicht selten plötzlich aus der obliquen in die directe Rede übergehen (wie zu Ende des §. 9, 25 u. öfter), so geben sie Nebensätzen der obliquen Rede, oft die Form der directen. Hier wäre der obliquen Rede εἰ δὲ μὴ διδοίη entsprechend. Vgl. 4, 5, 36 und zu I, 4, 12. —

ὧν πολλούς: ὧν gehört (aber in verschiedener Beziehung) sowohl zu πολλοῖς als auch zu χρήματα. — ἔχομεν ἀνηρηκότες = ἀνηρηκώμενοι καὶ ἔχομεν. Anders III, 4, 14. — τοσοῦτον = τοσοῦτον μόνον.

15. ὡς δὲ. Aus μηδεὶς λεγέτω ist ἕκαστος λεγέτω zu entnehmen. Plat. Civ. II, 366. d: τῶν γε ἄλλων οὐδεὶς ἐκὼν δίκαιος, ἀλλ' ἐπὶ ἀνανδρίας ψέγει τὸ ἀδικεῖν. Vgl. zu VII, 2, 28. — πείσομαι steht durch einen Wechsel der Construction für πείσομενον. S. zu II, 2, 11. — μάλιστα ἀνθρώ- 3\*

τον ἄλλος ἀνέστη, ἐπιδεικνὺς μὲν τὴν εὐθδειαν τοῦ τὰ πλοῖα αἰτεῖν κελεύοντος, ὡσπερ πάλιν τὸν στόλον Κύρου μὴ ποιουμένου, ἐπιδεικνὺς δὲ ὡς εὐθδες εἶη ἡγεμόνα αἰτεῖν παρὰ τούτου, ᾧ λυμαινόμεθα τὴν πράξιν. εἰ δὲ καὶ τῷ ἡγεμόνι πιστεύσομεν ᾧ ἂν Κύρος διδῷ, τί κωλύει καὶ  
 17 τὰ ἄκρα ἡμῖν κελεύειν Κύρον προκαταλαμβάνειν; ἐγὼ γὰρ ὀνοίην μὲν ἂν εἰς τὰ πλοῖα ἐμβαίνειν ἃ ἡμῖν δοίη, μὴ ἡμᾶς αὐταῖς ταῖς τριήρεσι καταδύσῃ, φοβόλην δ' ἂν τῷ ἡγεμόνι ᾧ ἂν δοίη ἐπεσθαι, μὴ ἡμᾶς ἀγάγη ὅθεν οὐχ οἶόν τε ἔσται ἐξελεῖν, βουλοίην δ' ἂν ἄκοντος ἀπιῶν  
 18 Κύρον λαθεῖν αὐτὸν ἀπελθῶν· ὃ οὐ δυνατόν ἐστιν. ἀλλ' ἐγὼ φημι ταῦτα μὲν φλυαρίας εἶναι· δοκεῖ δέ μοι ἄνδρας ἐλθόντας πρὸς Κύρον οἵτινες ἐπιτήδειοι σὺν Κλεάρχῳ ἐρωτῶν ἐκεῖνον, τί βούλεται ἡμῖν χρῆσθαι; καὶ ἔαν μὲν ἢ πράξις ἢ παραπλησία οἴκαπερ καὶ πρόσθεν ἐχρήτο τοῖς ξένοις, ἐπεσθαι καὶ ἡμᾶς, καὶ μὴ κακίους εἶναι τῶν πρό-  
 19 σθεν τούτῳ συναναβάντων· ἔαν δὲ μείζων ἢ πράξις τῆς πρόσθεν φαίνεται καὶ ἐπιπονωτέρα καὶ ἐπικινδυνωτέρα, ἀξιοῦν ἢ πείσαντα ἡμᾶς ἄγειν ἢ πεισθέντα πρὸς φιλίαν

πων ist pleonastisch zugesügt, da in ὡς τις καὶ ἄλλος (vgl. II, 6, 8) wie in εἰ τις καὶ ἄλλος (4, 15) und ἔπειτα καὶ ἄλλοτε (VI, 4, 12) der Begriff eines Superlativs schon liegt. Vgl. Cyrop. III, 2, 26: ἐγὼ δώσω ὅσον τις καὶ ἄλλος πλείστον δῆποτε ἔδωκε.

16. ὡσπερ πάλιν τὸν στόλον Κύρου μὴ ποιουμένου. Es ist wohl μὴ mit Krüger zu tilgen und zu erklären: als ob K. den Zug zurück machen werde; in welchem Falle er der Schiffe nicht weiter bedürfe, s. I, 4, 5. Dann steht ποιουμένου weniger genau für ποιουμένου, wie denn dem lebhaften Hellenen Künftiges nicht selten als bereits stattfindend erscheint. — τί κωλύει — καταλαμβάνειν: Um die Ungereimtheit des Vorschlages zu zeigen, sich Schiffe oder einen Weg-

weiser von Kyros zu erbitten, sagt er: eben so gut könnte man von demselben verlangen, er solle für uns die Berghöhen im Voraus besetzen.

17. πλοῖα: zu V, 1, 4. — ἀνταῖς ταῖς: sammt den. — ᾧ ἂν δοίη. Im relativen Satze mit dem Optativ steht ἂν zuweilen in Rücksicht auf eine zu denkende Bedingung, also hier: welchen er gäbe (wenn er überhaupt einen gäbe). Vgl. zu 5, 9. — ὅθεν = ἐκεῖσε ὅθεν. — ἔσται: zu III, 1, 20. — ἄκοντος Κύρου: zu VII, 8, 11.

18. τί: wozu. Vgl. II, 1, 14. IV, 8, 11. VI, 6, 20. — οἴκαπερ = τοιαύτη οἶκαπερ, χρῆσθαι πράξιν gesagt wie χρῆσθαι χρῆσιν. Krüger.

19. ἀξιοῦν hängt wie ἀπαγγεῖλαι zu Ende des § noch von

ἀφίεναι· οὕτω γὰρ καὶ ἐπόμενοι ἂν φίλοι αὐτῷ καὶ πρόθυμοι ἐποιέμεθα καὶ ἀπιόντες ἀσφαλῶς ἂν ἀπίοιμεν· ὃ, τι δ' ἂν πρὸς ταῦτα λέγη, ἀπαγγεῖλαι δεῦρο· ἡμᾶς δ' ἀκούσαντας πρὸς ταῦτα βουλευέσθαι. ἔδοξε ταῦτα, καὶ 20 ἄνδρας ἐλόμενοι σὺν Κλεάρχῳ πέμπουσιν, οἱ ἠρώτων Κύρον τὰ δόξαντα τῇ στρατιᾷ. ὃ δ' ἀπεκρίνατο, ὅτι ἀκούοι Ἀβροκόμαν, ἐχθρὸν ἄνδρα, ἐπὶ τῷ Εὐφράτῃ ποταμῷ εἶναι, ἀπέχοντα δώδεκα σταδμοῦς· πρὸς τοῦτον οὖν ἐφη βούλεσθαι ἐλθεῖν· κἂν μὲν ἢ ἐκεῖ, τὴν δίκην ἐφη χεῖρην ἐπιθεῖναι αὐτῷ, ἢν δὲ φεύγη, ἡμεῖς ἐκεῖ πρὸς ταῦτα βουλευόμεθα. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ αἰρετοὶ ἀναγγέλλουσι 21 τοῖς στρατιώταις· τοῖς δὲ ἄποψία μὲν ἦν, ὅτι ἄγει πρὸς βασιλέα, ἄμως δὲ ἔδοκει ἐπεσθαι. προσαιτοῦσι δὲ μισθόν· ὃ δὲ Κύρος ἐπισχεῖται ἡμιόλιον πᾶσι δώσειν οὐ πρότερον ἔφερον, ἀντὶ δαρεικοῦ τρία ἡμιδαρεικὰ τοῦ μηνὸς τῷ στρατιώτῃ· ὅτι δὲ ἐπὶ βασιλέα ἄγει οὐδὲ ἐνταῦθα ἤκουσεν οὐδεὶς ἐν γε τῷ φανερωῷ.

Ἐντεῦθεν ἐξελαυνεὶ σταδμοὺς δύο, παρασάγγας δέκα, 4 ἐπὶ τὸν Ψάρον ποταμόν, οὗ ἦν τὸ εὖρος τρία πλέθρα. Ἐντεῦθεν ἐξελαυνεὶ σταδμὸν ἕνα, παρασάγγας πέντε, ἐπὶ τὸν Πύραμον ποταμόν, οὗ τὸ εὖρος στάδιον. Ἐντεῦθεν ἐξελαυνεὶ σταδμοὺς δύο, παρασάγγας πεντεκαίδεκα, εἰς

δοκεῖ μοι ab. — πρὸς φιλίαν: in Freundschaft, wie πρὸς ὄργην Thuc. 2, 65, 3, 43.

20. ἔδοξε. Aehnliche Asyndeta mit Voranstellung des Verbum finitum sind häufig, wenn ein Demonstrativum folgt (s. III, 2, 39, 3, 19, IV, 2, 19, 4, 6, V, 1, 7, 12, VI, 5, 9.), seltener ausserdem (s. III, 2, 33, IV, 1, 27, V, 6, 33, VII, 3, 6, 6, 44). — ὅτι ἀκούοι Ἀβροκόμαν κτλ. Wohl absichtlich eröffnet Kyros damit die halbe Wahrheit, um die Griechen die volle Wahrheit ahnen zu lassen und sie so allmählich mit dem Gedanken des Marsches gegen den König vertraut zu machen. Ueber

Abrocomas 5, 7, 12. — τὴν δίκην: die gebührende Strafe. Vgl. II, 5, 38, 41, V, 6, 34.

21! οὐδὲ = τοῦτου ὃ. — τῷ στρατῷ: jedem S. Vgl. VII, 2, 36. Hell. I, 5, 4: τάχα τῷ ναύτῃ δαρχαίην. — ἐν τῷ φανερωῷ = φανερώς. Vgl. II, 5, 25.

4. 1. ἐντεῦθεν: zu § 19. — Ψάρος, bei allen andern Autoren Σίρος, jetzt Seihân. Die Entfernungsangaben zeigen, dass das Heer die am Saros gelegene uralte Stadt Adana, wie sie auch jetzt noch heisst, seitwärts zur Rechten liess und sich nördlicher am Fuss des Gebirges hielt. (K.) — Πύραμος: jetzt Dschehân. (K.)

Ἰσοῦς, τῆς Κιλικίας ἑσχάτην πόλιν, ἐπὶ τῇ θαλάττῃ οὐκονομένην, μεγάλην καὶ εὐδαίμονα. ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς· καὶ Κύρου παρήσαν αἱ ἐκ Πελοποννήσου νῆες τριάκοντα καὶ πέντε καὶ ἐπ' αὐταῖς ναύαρχος Πυθαγόρας Λακεδαιμόνιος. ἤγειτο δ' αὐτῶν Ταμῶς Αἰγύπτιος ἔξ Ἐφέσου, ἔχων ναῦς εἰσὶν Κύρου πέντε καὶ ἑκοσίαι, αἷς ἐπολιόρκει Μίλητον, οὗ Τισσαφέρους φίλη ἦν, καὶ συνέπολέμει Κύρῳ πρὸς αὐτὸν. παρῆν δὲ καὶ Χειρίσοφος Λακεδαιμόνιος ἐπὶ τῶν νεῶν, μεταπεμπτός ὑπὸ Κύρου, ἑπτακοσίους ἔχων ὀπλίτας, ὧν ἐστρατήγει παρά Κύρῳ. αἱ δὲ νῆες ὤρμονον παρά τὴν Κύρου σπηγὴν, ἐνταῦθα καὶ οἱ παρ' Ἀβροκόμα μισθοφόροι Ἕλληνες ἀποστάντες ἦλθον παρά Κύρῳ, τετρακόσιοι ὀπλίται, καὶ συνέστρατεύοντο ἐπὶ βασιλέα. ἐντεῦθεν ἐξελάνει σταθμὸν ἕνα, παρασάγγας πέντε, ἐπὶ πύλας τῆς Κιλικίας καὶ τῆς Συρίας. ἦσαν δὲ ταῦτα δύο τεῖχη· καὶ τὸ μὲν ἴσωθεν τὸ πρὸ τῆς Κιλικίας Σύννεσις· ἔχε καὶ Κιλικῶν φυλακὴ· τὸ δὲ ἔξω τὸ πρὸ τῆς Συρίας βασιλέως ἐλέγχει φυλακὴ φυλακτεῖν. διὰ μέσσω δὲ ῥεῖ τοῦτων ποταμὸς Κάσσιος ὄνομα, εὐρὸς πλέ-

— οὐκονομένην: gelegen (§ 11. IV, 8, 22. V, 1, 13) und bewohnt (I, 2, 6. 7. 10. IV, 7, 19) im Gegensatz zu einer πόλις ἐρήμη (I, 5, 4. III, 4, 7).

2. αἱ ἐκ Πελοπ. νῆες: 1, 2, 21. Uebrigens nennt Diodor. 14, 19 nur 25. — ἐπ' αὐταῖς: ihnen vorgesezt. Vgl. IV, 1, 13. 4, 19. — Πυθαγόρας. Hell. III, 1, 1 und Diodor. a. a. O. wird Σάμιος genannt. Dieser scheint durch Pythagoras abgelöst worden zu sein. — Ταμῶς. Er flüchtete sich nach dem Tode des Kyros zu dem Könige Psammethichos von Aegypten. Dieser liess ihn aber hinarichten (Diodor. 14, 35). — ἐπολιόρκει und συνέπολέμει: wie ἐπόγγαν 1, 8. — ἔξ Ἐφέσου: von E. her ist mit ἤγειτο zu verbinden.

3. οἱ παρ' Ἀβροκόμα: zu

1, 5 und über die Genitivform zu V, 6, 11.

4. πύλας τ. Κ. κ. τ. Σ.: Cic. ad Div. 14, 4: duo sunt aditus in Ciliciam ex Syria, quorum uterque parvis praesidiis propter angustias intercludi potest. Hier sind die syrischen Pässe gemeint (§ 5), entfernter vom Meere sind die amansischen. Πύλας steht ohne Artikel wie häufig Ortsbezeichnungen. S. zu Cyrop. VII, 4, 6. — ἦσαν δὲ ταῦτα δύο τεῖχη. So nennt Xenophon ungenau die Pässe selbst, weil diese durch zwei τεῖχη befestigt waren. — πρὸ: örtlich, vor Cilicien, d. i. an der Grenze und zum Schutze Ciliciens. Vgl. VI, 1, 8 u. Cyrop. V, 3, 11: τὸ φρούριον τὸ πρὸ τῆς χώρας. — μέσσω ohne Artikel wie 7, 6, 8, 13. IV, 4, 1. VII, 3, 44 und öfter. — εὐρὸς πλέ-

θρου. ἅπαν δὲ τὸ μέσσω τῶν τευχῶν ἦσαν στάδιοι τρεῖς· καὶ παρελθεῖν οὐκ ἦν βία· ἦν γὰρ ἡ παρόδος στενὴ καὶ τὰ τεῖχη εἰς τὴν θαλάτταν καθήκοντα. παρεθεν δ' ἦσαν πέτραι ἡλίβατοι· ἐπὶ δὲ τοῖς τεύχεσιν ἀμφοτέροις ἐφειστήκεσαν πύλαι· ταύτης ἕνεκα τῆς παρόδου Κύρος τὰς ναῦς μετεπέμψατο, ὅπως ὀπλίτας ἀποβιβάσειεν εἰσὶν καὶ ἔξω τῶν πύλων, καὶ βιασάμενοι τοὺς πολεμίους παρελθοῖεν, εἰ φυλάττειεν ἐπὶ ταῖς Συρίαις πύλαις, ἵνα περὶ τοῦ ποιήσῃν ὁ Κύρος τὸν Ἀβροκόμαν, ἔχοντα πολὺν στρατεύμα. Ἀβροκόμας δὲ οὐ τοῦτο ἐπαίτησεν, ἀλλ' ἐπεὶ ἤκουσε Κύρου ἐν Κιλικίᾳ ὄντα, ἀναστρέψας ἐκ Φοινίκης παρά βασιλέα ἀπήλκεν, ἔχων, ὡς ἐλέγεται, τριάκοντα μυριάδας στρατιάς. ἐντεῦθεν ἐξελάνει διὰ Συρίας σταθμὸν ἕνα, παρασάγγας πέντε, εἰς Μυριάδον, πόλιν οὐκονομένην ὑπὸ Φοινίκων ἐπὶ τῇ θαλάττῃ· ἐμπορίον δ' ἦν τὸ χωρίον καὶ ὤρμονον αὐτοῦ δι' ὀλίγας πολλὰ. ἐνταῦθ' ἔμειναν ἡμέρας ἑπτὰ· καὶ Ξενίας ὁ Ἀρκίς, στρατηγός, καὶ Πασίων ὁ Μεγαρέως ἐμβάντες εἰς πλοῖον καὶ τὰ πλείστον ἄξια ἐνδέμενοι ἀπέπλευσαν, ὡς μὲν τοῖς πλείστοις ἐδόκουν, φιλοτιμηθέντες, ὅτι τοὺς στρατιώτας αὐτῶν τοὺς παρά Κλέαρχον ἀπελθόντας, ὡς ἀπίοντας εἰς τὴν Ἑλλάδα πάλιν καὶ οὐ πρὸς βασιλέα, εἶα Κύρος τὸν Κλέαρχον ἔχειν· ἐπεὶ δ' ἦσαν ἀφανεῖς, διήλθε λόγος, ὅτι δῶκε αὐτοὺς Κύρος τριήρεσι· καὶ οἱ μὲν ἐρχόντο ὡς δολίους ὄντας αὐτοῖς λησθῆναι, οἱ δ' ἠπικτερον, εἰ ἀκωσούντο. Κύρος δὲ συγκαλέσας τοὺς στρατηγούς εἶπεν· Ἀποκλειόπισιν ἡμῶς

θρου: zu 2, 23. — ἦσαν richtet sich nach dem Prädicat στάδιοι. Vgl. VI, 2, 10. VII, 2, 32. — ἡλίβατοι: ein poetisches Wort. 5. εἰσὶν: zwischen den beiden Mauern oder Castellen, ἔξω: auf der Seite von Syrien. — βιασάμενοι — παρελθοῖεν. Wegen des Uebergangs vom Führer (μετεπέμψατο) zu den Truppen vgl. § 19 und zu I, 7, 17. III, 3, 7. — οὐ τοῦτο ἐπ. Die Stellung der

Negation veranlasst der Gegensatz: nicht dies, sondern (etwas anderes). Vgl. II, 1, 9. III, 1, 7.

6. ἐμπορίον δ' ἦν. Ueber das Imperfect s. zu ἐνόμισον § 9.

7. ὡς ἐδόκουν ist persönlich construiert wie VI, 3, 25. Ebenso ὡς ἐλέγεται § 5. 10, 18 und ὡς εἰκάσθη Oecon. 7, 11. — πρὸς βασιλέα: ὄντας, aus ἀπίοντας zu ergänzen. Vgl. VII, 4, 20 und zu IV, 8, 6.

Ξενίας καὶ Πασιῶν. ἀλλ' εὖ γε μέντοι ἐπιστάσθωσαν, ὅτι οὔτε ἀποδεδρακασιν οἶδα γὰρ ἄτη οἰχονται οὔτε ἀποπεφεύγασιν. ἔγω γὰρ τριηρεῖς ὥστε εἰλεῖν τὸ ἐκείνων πλοῖον. ἀλλὰ μὰ τοὺς θεοὺς οὐκ ἔγωγε αὐτοὺς διώξω, οὐδ' ἔρει οὐδεὶς, ὡς ἔγω, ἕως μὲν ἂν παρή τις, χρωμαί, ἐπειδὴν δὲ ἀπίεναί βούληται, συλλαβίων καὶ αὐτοὺς κακῶς ποιῶ καὶ τὰ χρηματὰ ἀποσυλῶ. ἀλλὰ ἰόντων, εἰδοτες, ὅτι κακίους εἶσι περὶ ἡμᾶς ἢ ἡμεῖς περὶ ἐκείνους. καίτοι ἔγω γε αὐτῶν καὶ τέκνα καὶ γυναῖκας ἐν Τράλλεσι φρονοῦμενα. ἀλλ' οὐδὲ τούτων στέρησονται, ἀλλ' ἀποληφθῆναι τῆς προσθεν ἕνεκα περὶ ἐμὲ ἀρετῆς. καὶ ὁ μὲν ταῦτα εἶπεν. οἱ δὲ Ἕλληες, εἴ τις καὶ ἀδυνάτοτος ἦν πρὸς τὴν ἀνάβασιν, ἀκούοντες τὴν Κύρον ἀρετὴν ἥδιον καὶ προδυνάτοτερον συνεπορεύοντο.

Μετὰ ταῦτα Κύρος ἐξελαύνει σταθμοὺς τέτταρας, παρασάγγας εἴκοσιν, ἐπὶ τὸν Χάλον ποταμὸν, ὅντα τὸ εὖρος πλέθρον, πλήρη δ' ἰχθύων μεγάλων καὶ πρᾶτων, οὓς οἱ Σύροι θεοὺς ἐνόμιζον καὶ ἀδικεῖν οὐκ εἶναι, οὐδὲ τὰς περισσεράς. αἱ δὲ κῶμαι, ἐν αἷς ἰσκήρον, Παρυσά-  
10 τιδος ἦσαν, εἰς ζώνην δεδομένα. ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς πέντε, παρασάγγας τριάκοντα, ἐπὶ τὰς πηγὰς τοῦ

8. ἀλλὰ — γε μέντοι: aber wenigstens doch. Hell. II, 4, 22: ἀλλ' εὖ γε μέντοι ἐπιστάσθε. — ἀποδεδρακασιν und ἀποπεφεύγασιν: Ammonius: ἀποδρᾶναι καὶ ἀποφεύγειν διαφέρει. ἀποδρᾶναι μὲν γὰρ τὸ ἀναχωρεῖν, ἀποφεύγειν δὲ τὸ μὴ δύνασθαι ἐπιληφθῆναι. Vgl. II, 2, 13. 5, 7. VII, 3, 11. — ἄτη οἰχονται ist zu erklären nach der Anm. zu IV, 7, 17, denn οἰχεται hat Perfectbedeutung. Vgl. VI, 3, 23. — αὐτοὺς bezieht sich auf τις als Collectivum. Vgl. 9, 16. — καίτοι — γε: quatenus — quidem. — τέκνα καὶ γυναῖκας: zu IV, 1, 8. — Τράλλεις, Stadt in Lydien.

9. Χάλος: 'der jetzige Kuweik, welcher weiter abwärts durch Haleb, Χαλεβίων der Alten, fließt, ein Name der wohl mit Χάλος zusammenhängt.' (K.) — θεοὺς: weil Derketo als Fischgöttin, ihre Tochter Semiramis als Taubengöttin verehrt wurde. Diodor. 2, 4 u. 20. Lucian. de dea Syr. 14 u. 45. 'Besonders in Gebrauch war diese Fischverehrung in der benachbarten heiligen Stadt der Derketo, Ἱερὰπολις der Griechen, von den Syrern Bambyke oder Alt-Ninive (von nin d. i. Fisch) genannt.' (K.) — ἐνόμιζον steht der übrigen Erzählung assimiliert statt des Präsens. Vgl. 5, 6 ἔρωρει. So oft bei geographischen Angaben: 4, 1, 5, 5. IV,

Δαράδακος ποταμοῦ, οὗ τὸ εὖρος πλέθρον. ἐνταῦθα ἦσαν τὰ Βελέστος βασιλεία τοῦ Συρίας ἀρχαίτου, καὶ παραδεισος πάνυ μέγας καὶ καλὸς, ἔχων πάντα, ὅσα ὄρει φύονοσι. Κύρος δ' αὐτὸν ἐξέκοψε καὶ τὰ βασιλεία κατέκασεν. ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς τρεῖς, παρασάγγας 11 πεντεκαίδεκα, ἐπὶ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν, ὅντα τὸ εὖρος τεττάρων σταδίων καὶ πάλιν αὐτόθι ὤκειτο μεγάλη καὶ εὐδαίμων Θάψακος ὄνοματι. ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας πέντε καὶ Κύρος μεταπειθαυμένους τοὺς στρατηγούς τῶν Ἑλλήνων ἔλεγεν, ὅτι ἡ ὁδοὺς ἔσοιτο πρὸς βασιλεῖα μέγαν εἰς Βαβυλῶνα καὶ κελεύει αὐτοὺς λέγειν ταῦτα τοῖς στρατιώταις καὶ ἀναπέλθειν ἐπιστάται. οἱ δὲ ποιήσαντες ἐκλή-  
12 σίαν ἀπηγγελλόν ταῦτα. οἱ δὲ στρατιῶται ἐχαλέπαινον τοῖς στρατηγοῖς, καὶ ἔφασαν αὐτοὺς πάλαι ταῦτ' εἰδοτας κρύπτειν, καὶ οὐκ ἔφασαν λέγειν, ἕαν μὴ τις αὐτοῖς χρηματὰ διδοῖ, ὡσπερ (καὶ) τοῖς προτέροις μετὰ Κύρου ἀνα-

3, 1, 8, 1. — οὗ δὲ τ. π.: Uebergang aus der relativen in die unabhängige Rede wie I, 2, IV, 1, 8. — εἰς ζώνην. Den Königinnen von Persien waren für jeden Theil ihres Schmuckes die Einkünfte gewisser Gegenden bestimmt.

10. Δαράδαξ. 'Der Quell selbst ist in neuerer Zeit noch nicht wieder aufgefunden, aber die Lage kann nach den Entfernungen bestimmt werden und wird bestätigt durch den Namen der am bezeichneten Punkte, an der östlichen Biegung des Euphrat, gelegenen Stadt Barbalissus späterer Zeit, bei den Syrern Bar-Balassch, d. i. Feld des Balassch (Belesys), noch jetzt Balis. Der folgende Marsch ging also längs des Euphrat, nur die zahlreichen Biegungen des Flusses vermeidend, was freilich Xen. mit seinem ἐπὶ § 11 nicht genau ausdrückt.' (K.) — ἀρχαίτου ist nicht etwa gleich ἀρχοντος, sondern der bis zur Ankunft des

Kyros Statthalter gewesen war.

11. 'τεττάρων σταδίων, st. τεττάρων πλέθρων ist Schreib- oder Gedächtnissfehler.' (K.) — ὤκειτο: zu § 1 und vgl. II, 4, 25, 28. Es ist dies eine ähnliche Kürze des Ausdrucks wie Hell. V, 1, 10: ἐνθα ἡ Τριπυργία καλεῖται, ubi est quae Tripyrgia dicitur. Das Imperfect nach der Anm. zu § 9. — 'Θάψακος, im A. T. (1 Kön. 5, 4) Thipsach, d. i. Furt, Uebergang. Die Ruinen der alten Stadt finden sich bei einer Furt des Flusses wenig oberhalb der jetzigen Stadt Rakka, des Nicephorium der makedonischen Zeit.' (K.)

12. ἕαν — διδοῖ: zu 3, 14. Gleicher Art ist gleich darauf ἕαν ἔχωσι und μέχρι ἂν καταστήσῃ. Vgl. auch II, 3, 2. — τις: man, Kyros. — τοῖς προτέροις ἀναβ. = τοῖς πρότερον ἀναβ. Vgl. 3, 14, VI, 5, 5. Ueber die

βᾶσι παρὰ τὸν πατέρα τοῦ Κύρου, καὶ ταῦτα οὐκ ἐπὶ μάχην ἰόντων, ἀλλὰ καλοῦντος τοῦ πατρὸς Κύρον. ταῦτα οἱ στρατηγοὶ Κύρῳ ἀπήγγελλον· ὁ δ' ἐπέσχετο ἀνδρὶ ἐκάστῳ δῶσειν πέντε ἀγροῦσι μῶας, ἐπὰν εἰς Βαβυλωνίαν ἦκωσι, καὶ τὸν μισθὸν ἐντελεῖν μέχρι ἂν καταστήσῃ τοὺς Ἕλληνας εἰς Ἰωνίαν πάλιν. τὸ μὲν δὴ πολὺ τοῦ Ἑλληνικοῦ οὐτως ἐπεισθῆ. Μένων δὲ πρὶν δῆλον εἶναι, τί ποιήσουσιν οἱ ἄλλοι στρατιῶται, πότερον ἐφονται Κύρῳ ἢ οὐ, συνέλεξε τὸ αὐτοῦ στρατεύμαα χωρὶς τῶν ἄλλων καὶ ἔλεξε τάδε. Ἄνδρες, ἐάν μοι πεισθῆτε, οὔτε κινδυνεύσαντες οὔτε ποιήσαντες τῶν ἄλλων πλέον προτιμήσεσθε στρατιωτῶν ὑπὸ Κύρῳ. τί οὖν κελεύω ποιῆσαι; νῦν δέεται Κύρος ἐπεσθῆαι τοὺς Ἕλληνας ἐπὶ βασιλείᾳ· ἐγὼ οὖν φημι ὑμᾶς χοῖναι διαβῆναι τὸν Εὐφράτην ποταμὸν πρὶν δῆλον εἶναι, ὅ, τι οἱ ἄλλοι Ἕλληνας ἀποκρινούνται Κύρῳ. ἦν μὲν γὰρ ψηφίσανται ἐπεσθῆαι, ὑμεῖς δόξετε αἰτίῳ εἶναι ἄρξαντες τοῦ διαβαίνειν, καὶ ὡς προθυμοτάτοις οὖσιν ὑμῶν χάριν εἴσεται Κύρος καὶ ἀποδώσει· ἐπιστάται δ' εἴ τις καὶ ἄλλος ἦν δ' ἀποψηφίσανται οἱ ἄλλοι, ἀπιμεν μὲν ἅπαντες τοῦμπαλιν, ὑμῖν δὲ ὡς μόνοις πειθουμένοις πιστοτάτοις χορηγεῖται καὶ εἰς φρουρία καὶ εἰς λοχαγίας, καὶ ἄλλου οὐτινος ἂν δέησθε οἶδα ὅτι ὡς φίλον τεύξεσθε 16 Κύρῳ. ἀκούσαντες ταῦτα ἐπειθόντο καὶ διέβησαν πρὶν

Sache s. I, 1, 2. — καὶ ταῦτα: und zwar. Vgl. II, 4, 15. — ἰόντων: ἀντων. Uebrigens erwartet man ἰούσων statt ἰόντων, doch s. III, 1, 40. V. 2, 24, 8, 13.

13. τὸ πολὺ: die Hauptmasse im Gegensatz zu der sich absondernden Abtheilung Menons. Vgl. zu IV, 6, 24. — τί ποιήσουσιν. Das direct fragende τί st. des in indirecten Fragen regelmässigen ὅτις ist nach dem zu 3, 14 Bemerkten zu erklären. Vgl. zu 7, 2.

14. πλέον προτιμήσεσθε: verstärkender Pleonasmus wie μά-

λιστά προτ. 6, 5 und πρότερον προτιμωρήσασθαι Thucyd. 6, 57. προτιμήσεσθε ist passiv.

15. χάριν εἰδέναι u. ἀποδιδόναι unterscheiden sich wie gratiam habere u. referre. — εἴ τις καὶ ἄλλος: zu 3, 15. — τοῦμπαλιν ohne εἰς wie V, 7, 6 u. VI, 6, 38. — ἄλλον οὐτινος: umgekehrte Assimilation (Attraction) st. ἄλλο οὐτινος (s. zu III, 1, 6), was bei ἄλλος ὅτις um so leichter geschieht, weil man auch umstellen konnte οὐτινος ἄλλου. Vgl. Hier. 7, 2: τοιαῦτα γὰρ δὴ ποιῶσι τοῖς τῶνάνοις οἱ ἀρχόμενοι καὶ ἄλλον ὄντινα ἂν αἰ-

τοὺς ἄλλους ἀποκρίνασθαι. Κύρος δ' ἐπεὶ ἤσθετο διαβεβηκότας, ἤσθη τε καὶ τῷ στρατεύματι πέμψας Γλοῦν εἶπεν. Ἐγὼ μὲν, ὦ ἄνδρες, ἤδη ὑμᾶς ἐπαινῶ· ὅπως δὲ καὶ ὑμεῖς ἐμὲ ἐπαινέσετε ἐμοὶ μελήσει, ἢ μὴκέτι με Κύρον νομίσετε. οἱ μὲν δὴ στρατιῶται ἐν ἐλπίσι μεγάλας ὄντες εὐχόντο αὐτὸν εὐτυχεῖν. Μένωνι δὲ καὶ ὄρα ἐλέγετο πέμψαι μεγαλοπρεπῶς. ταῦτα δὲ ποιήσας διέβαινε· συνέπειτο δὲ καὶ τὸ ἄλλο στρατεύμα αὐτῷ ἅπαν· καὶ τῶν διαβαινόντων τὸν ποταμὸν οὐδεὶς ἐβόηθη ἀνωτέρω τῶν μαστῶν ὑπὸ τοῦ ποταμοῦ. οἱ δὲ Θαψακῆνοι ἔλεγον, ὅτι οὐπόποθ' οὐτος ὁ ποταμὸς διαβατὸς γένοιτο πέρῃ, εἰ μὴ τότε, ἀλλὰ πλοίοις· ἃ τότε Ἀβροκόμας προΐων κατέκασεν, ἵνα μὴ Κύρος διαβῆ. ἰδοκεὶ δὴ θεῖον εἶναι καὶ σαφῶς ὑποχωρησάτω τὸν ποταμὸν Κύρῳ ὡς βασιλεύσουσι. ἐντεῦθεν ἐξελαύνει διὰ τῆς Συρίας σταθμὸς ἐννέα, παρασάγγας πεντήκοντα, καὶ ἀφικνούνται πρὸς τὸν Ἀράξην ποταμὸν. ἐνταῦθα ἦσαν κῶμαι πολλαὶ μεστὰί σίτου καὶ οἴνου. ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς καὶ ἐπεσιτίσαντο.

τιμῶντες τυγχάνωσι, V, 5, 12 u. zu I, 10, 3.

16. Γλοῦν. Er war ein Sohn des Tamos (II, 1, 3), folgte aber diesem nicht nach Aegypten (s. zu § 2), sondern wurde von Artaxerxes zu Gauden angenommen und in dem Kriege gegen Euagoras von Cypern sogar Befehlshaber der königlichen Flotte. Er fiel durch Mörderhand (Diodor. 15, 18) als er mit dem Plane umging, vom Könige abzufallen. — εἶπεν: zu 3, 8. — ἤσθη: für jetzt, einstweilen. Cyrop. IV, 1, 2: ἐγὼ δὲ ζῶντων μὲν ὑμᾶς ἤδη ἐπαινῶ· ὡν δ' ἐκαστος ἀξίως τὴν ἄξιαν ἐκάστω πειράσομαι ἀποδιδόναι. — ἐπαινῶ: zu VII, 7, 52.

17. τῶν διαβαινόντων ist Apposition zu einem zu denkenden αὐτῶν, wie τοῖς διαβαίνουσιν IV, 3, 7 u. τοῖς τεταγμένοις III, 2, 36 zu einem gedachten αὐτοῖς.

18. ἀλλά: zu III, 2, 13.

διαβῆ. Der Coniunctiv ist nicht selten nach historischen Zeiten. Vgl. 9, 27. II, 5, 28. 36 und zu I, 8, 24.

19. Man beachte die Einfachheit der Darstellungsweise, die es nicht vermeidet drei kurze Sätze nach einander mit ἐντεῦθεν, ἐνταῦθα, ἐνταῦθα zu beginnen. Vgl. I, 2, 19. 4, 1, 5, 4 u. 5; zu 6, 3 u. zu VII, 3, 14. — Συρίας. Dieser Landesname galt, wie Aram im A. T., auch für das Land im Osten des Euphrat, welches gleiche Bewohner hatte, und wurde erst in römischer Zeit auf das Land zwischen Euphrat und Meer beschränkt, indem der erst seit der makedonischen Eroberung von den Griechen eingeführte Name Mesopotamien das Land zwischen Euphrat und Tigris allgemein in Anspruch nahm. (K.) — Ἀράξης: der Tigris, seiner allgemeinen Bedeutung nach "Wasserströmung" häufig



- 5 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει διὰ τῆς Ἀραβίας τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἐν δεξιᾷ ἔχων σταθμοὺς ἐρήμους πέντε, παρασάγγας τριάκοντα καὶ πέντε. ἐν τούτῳ δὲ τῷ τόπῳ ἦν μὲν ἡ γῆ πεδίων ἅπαν ὁμαλόν, ὡσπερ θάλαττα, ἀψινθίου δὲ πλήρες· εἰ δέ τι καὶ ἄλλο ἐνὴν ὕλης ἢ καλάμου, ἅπαντα ἦσαν εὐώδη, ὡσπερ ἀρώματα· δένδρον δ' οὐδὲν ἐνὴν.
- 2 Θηρία δὲ παντοῖα, πλεῖστοι μὲν ὄνοι ἄγριοι, πολλοὶ δὲ στρουθοὶ οἱ μεγάλοι· ἐνῆσαν δὲ καὶ ὠτίδες καὶ δορκάδες. ταῦτα δὲ τὰ θηρία οἱ ἱππεῖς ἐνίοτε ἐδίωκον. καὶ οἱ μὲν ὄνοι, ἐπεὶ τις διώκοι, προδραμόντες ἔστασαν· πολὺ γὰρ τῶν ἱππῶν ἔτρεχον θάπτον· καὶ πάλιν, ἐπεὶ πλησιάζοιεν οἱ ἱπποὶ, ταῦτόν ἐποίουν, καὶ οὐκ ἦν λαβεῖν, εἰ μὴ διαστάντες οἱ ἱππεῖς θηρῶν διαδεχόμενοι τοῖς ἱπποῖς. τὰ δὲ κρέα τῶν ἀλισκομένων ἦν παραπλήσια τοῖς ἐλαφείοις,
- 3 ἀπαλώτερα δέ. στρουθὸν δὲ οὐδεὶς ἔλαβεν· οἱ δὲ διώξαντες τῶν ἱππέων ταχὺ ἐπαύοντο· πολὺ γὰρ ἀπεισπᾶτο φεύγουσα, τοῖς μὲν ποσὶ δρόμῳ, ταῖς δὲ πτέρυξιν, αἰρούσα, ὡσπερ ἰστίῳ χρωμένη· τὰς δὲ ὠτίδας ἂν τις ταχὺ ἀνιστῆ, ἔστι λαμβάνειν· πέτονται γὰρ βραχὺ, ὡσπερ πέρδικες, καὶ
- 4 ταχὺ ἀπαγορεύουσι. τὰ δὲ κρέα αὐτῶν ἥδιστα ἦν. πορευόμενοι δὲ διὰ ταύτης τῆς χώρας ἀφικνοῦνται ἐπὶ τὸν Μάσκαυ ποταμὸν, τὸ εὖρος πλεθριαῖον. ἐνταῦθα ἦν πόλις

figer aramäischer Flussname, hier von dem einzigen Nebenflusse des untern Euphrat gebraucht, den alle andern alten Quellen Chabôr, Χαβώρας, Ἀβόρας, die Araber noch jetzt Chabôr nennen. Die Uebergangsstelle wurde später in römischer Zeit durch die gegen die Parther angelegte Grenzfestung Circesium wichtig. (K.)

5. 1. Ἀραβία: ethnographischer Name des südlichen Mesopotamiens, weil dieses, ausser dem Euphrat, durch den Einchnitt des Euphrats in die Ebene, wegen Wassermangel, fast ganz aus wenig fruchtbare Lande bestand, während arabischen Wanderstämmen, die dort wohnt war, wie noch jetzt, die eigentliche Mesopotamien, so kann

und Herodot. 9, 70: τὴν φάνην τοῦσαν χαλκίην πᾶσαν. — εἴ τι: was etwa. Vgl. 6, 1 u. zu VII, 6, 31. — ἅπαντα auf τι bezogen: zu 4, 8. — ἦσαν: zu 2, 23.

2. διώκοι u. πλησιάζοιεν, zu 2, 7. — πολὺ — θάπτον: zu III, 1, 22. — διαστάντες: δια — in Zwischenräumen.

3. αἰρούσα: τὰς πτέρυγας. — ἂν τις ταχὺ ἀνιστῆ: wenn man sie schnell (nach einander) auf jagt. — ἦν: zu ἐνόμιζον 4, 9.

4. πλεθριαῖον. 'Da in dieser ganzen Strecke nur kurze, schmale, ausser der Regenzeit wasserlose Bäche zum Euphrat münden, so kann der eigentliche Fluss, so kann

ἐρήμη, μεγάλη, ὄνομα δ' αὐτῇ Κορσωτή· περιερχεῖτο δ' αὐτῇ ὑπὸ τοῦ Μάσκα κύκλω. ἐνταῦθ' ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς καὶ ἐπεσιτίσαντο. ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς ἐρή- 5 μους τρεῖς καὶ δέκα, παρασάγγας ἐνεήκοντα, τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἐν δεξιᾷ ἔχων, καὶ ἀφικνεῖται ἐπὶ Πύλας. ἐν ταῦτοις τοῖς σταθμοῖς πολλὰ τῶν ὑποζυγίων ἀπόλετο ὑπὸ λιμοῦ· οὐ γὰρ ἦν χόρτος οὐδὲ ἄλλο, οὐδὲν δένδρον, ἀλλὰ ψιλὴ ἦν ἅπασα ἡ χώρα· οἱ δὲ ἐνοικούντες ὄρους ἀλέ- 6 τας παρὰ τὸν ποταμὸν θούττοντες καὶ ποιόντες εἰς Βαβυλῶνα ἦγον καὶ ἐπιώλον καὶ ἀνταγοραζόντες σίτον ἔζων. τὸ δὲ στρατεύμα ὃ σίτος ἐπέλιπε, καὶ πρίασθαι οὐκ ἦν, 6 εἰ μὴ ἐν τῇ Ἀσδία ἀγορᾷ ἐν τῷ Κύρου βαρβαρικῷ, τὴν καπίθην ἀλευρῶν ἢ ἀλφίτων τετταρῶν σίλων. ὃ δὲ σίγλος δύναται ἐπὶ ὀβολοῦς καὶ ἡμιβολίου Ἀττικῶν· ἡ δὲ καπίθη δύο χοίτικας Ἀττικὰς ἐχώρει. κρέα οὖν ἐσθίοντες οἱ στρατιῶται διεγύγνοντο. ἦν δὲ τούτων τῶν σταθμῶν οὗς 7

nur ein aus dem Flusse abgeleiteter Kanal gemeint sein, und ein solcher findet sich auch in der That, ziemlich genau in der von Xen. angegebenen Entfernung vom Chabôr, mit dem Euphrat die grosse Flussinsel Werdi bildend, auf der also das alte Corsote gelegen haben muss. (K.) — περιερχεῖτο κύκλω ist nicht streng zu nehmen wie IV, 7, 2. So sagt Isocrates II, 14 sogar vom Nil: κύκλω αὐτὴν (Aegypten) περιέχων. Vgl. zu III, 1, 2. Ueber das Imperfect zu 4, 9.

5. Πύλας: 'kein Bergpass, sondern nur der durch einen schwachen Abstieg bezeichnete Austritt aus der eben durchwalderten höher gelegenen, harten Gyps und Mergelboden bietenden Wüste in das aus angeschwemmtem, üppig fruchtbarem Boden bestehende Tiefland Babyloniens; der Name bezieht sich wohl mehr als auf diese Naturform, auf ein wahrscheinlich auch hier, wie an der kilikisch-syrischen

oder der phrygisch-kappadokischen Grenze (I, 1, 4. Herodot. 5, 52), die Grenze der Satrapie bezeichnendes Castell.' (K.) — ἄλλο δένδρον: etwas anderes, nämlich ein Baum. Vgl. V, 2, 31. — ὄρους der obere, μέλος der untere Mühlstein.

6. ἐν τῇ Ἀσδία ἀγορᾷ. Seit Kyros der ältere den kriegerischen Geist der Lydier durch das Verbot des Waffentragens unterdrückt hatte, legten sie sich besonders auf den Handel: Herodot. 1, 155. 157. — Ἀττικῶν richtet sich nach dem entfernteren ὀβολοῦ; als dem Hauptbegriff. Vgl. zu 10, 1. — Wie ausserordentlich hoch der hier erwähnte Preis ist, ersieht man aus einer Vergleichung mit den Preisen zu Athen, wo zur Zeit des Sokrates vier Chōniken Gerstengraupen einen Obolos galten. Böckh, Staatshausd. d. Ath. I, 102. — ἐσθίοντες διεγύγνοντο: zu III, 4, 17.

7. ἦν οὗς: manche. So auch

πάνυ μακροὺς ἤλαυνεν, ὅποτε ἢ πρὸς ὕδωρ βούλοιο δια-  
τελέσαι ἢ πρὸς χιλόν. καὶ δὴ ποτε στενοχωρίας καὶ πηλοῦ  
φανέντος ταῖς ἀμάξαις δυναπορεύτων ἐπέστη ὁ Κύρος σὺν  
τοῖς περὶ αὐτὸν ἀρίστοις καὶ εὐδαιμονισταῖσι, καὶ ἔταξε  
8 Γλοῦν καὶ Πιργητα λαβόντας τοῦ βαρβαρικοῦ στρατοῦ  
συνεκιβάζειν τὰς ἀμάξας. ἐπεὶ δ' ἔδοκον αὐτῷ σχο-  
λαίως ποιεῖν, ὥσπερ ὁργῇ ἐκέλευσε τοὺς περὶ αὐτὸν Πέρ-  
σας τοὺς κρατίστους συνεπισπεῦσαι τὰς ἀμάξας, ἐνθα  
δὴ μέρος τι τῆς ἐταξίας ἦν θεάσασθαι. εὐφραντες γὰρ  
τοὺς πορφυροὺς κἀνδύς ὅπου ἔτυχεν ἕκαστος ἐσθιτικῶς,  
ἴεντο ὥσπερ ἂν δράμοι τις περὶ νίκης καὶ μάλα κατὰ  
πρᾶνοὺς γηλόφου, ἔχοντες τούτους τε τοὺς πολυτελεῖς χι-  
τῶνας καὶ τὰς ποικίλας ἀναξυρίδας, ἔνιοι δὲ καὶ στρε-  
πτοὺς περὶ τοῖς τραχήλοις καὶ ψέλια περὶ ταῖς χερσίν·  
εἶδὺς δὲ σὺν τούτοις εἰσπηδήσαντες εἰς τὸν πηλὸν θάπτον  
9 ἢ ὡς τις ἂν φέτο μετεώρου ἐξεκομισαν τὰς ἀμάξας. τὸ  
δὲ σύμπαν δῆλος ἦν Κύρος ὡς σπεύδων πᾶσαν τὴν ὁδὸν  
καὶ οὐ διατρέβων ὅπου μὴ ἐπισιτισμοῦ ἕνεκα ἢ τινοῦ  
ἄλλου ἀναγκαίου ἐκαθέζετο, νομίζων, ὅσῳ μὲν ἂν θάπτον  
ἔλθοι, τοσοῦτῳ ἀπαρασκευαστοτέρῳ βασιλεῖ μαχεῖσθαι,  
ὅσῳ δὲ σχολαιότερον, τοσοῦτῳ πλέον συναγειρεσθαι βα-  
σιλεῖ στρατεύμα. καὶ συνιδεῖν δ' ἦν τῷ προσέχοντι τὸν  
νοῦν ἢ βασιλέως ἀρχὴ πληθεῖ μὲν χωρᾶς καὶ ἀνθρώπων  
ἰσχυρὰ οὖσα, τοῖς δὲ μηκεῖσι τῶν ὁδῶν καὶ τῷ διεσπᾶσθαι

ἔστω (ἦν) ὦν und οἷς, aber nicht leicht ἔστιν οἷ. — διατελέσαι τὴν ὁδὸν (IV, 5, 11). Mit derselben Ellipse καταπέσειν Hell. V, 4, 20. VII, 1, 15 u. περαινῶν Hell. VI, 2, 30.

8. καὶ μάλα: gar sehr, gehört zu πρᾶνοῦς. — τούτους: die bekannten, wie häufiger ἐκείνος steht. Es sind die πορφυροὶ χιτῶνες (Cypri. I, 3, 2. VI, 4, 2) gemeint, welche die Perser, wie auch die übrige Kleidung, von den Medern angenommen hatten. — τῖς ἂν φέτο crederes.

9. δῆλος ἦν ὡς σπεύδων. Gewöhnlich ohne ὡς (zu 2, 11): doch s. Lysias 12, 90: δῆλοι ἔσεσθε ὡς ἀγνίζομενοι, Soph. Aiac. 327: καὶ δῆλος ἔστιν ὡς τι δρασίμων κακόν. — ὅσῳ μὲν ἂν ἔλθοι entspricht dem ὅσῳ μὲν ἂν ἔλθω in directer Rede. Vgl. III, 2, 12. VII, 2, 6. — συνιδεῖν ἦν ἢ ἀρχὴ ἰσχυρὰ οὖσα ist construiert als stände st. συνιδεῖν das synonyme δῆλος. — μήκεσι. Diesen Plural braucht Xen. auch Cyneg. 2, 7. — ἐποιεῖτο: zu ἐστρατοπεδεύετο II, 2, 15.

τὰς δυνάμεις ἀσθενῆς, εἴ τις διὰ ταχέων τὸν πόλεμον  
ἐποιεῖτο. Πέραν δὲ τοῦ Εὐφράτου ποταμοῦ κατὰ τοὺς 10  
ἐρημούς σταθμοὺς ἦν πόλις εὐδαιμων καὶ μεγάλη, ὄνομα  
δὲ Χαρμανδῆ. ἐκ ταύτης οἱ στρατιῶται ἠγόραζον τὰ ἐπι-  
τήδεια, σχεδίας διαβαίνοντες ὧδε. διψήθεας, ὡς εἶχον  
σκεύασματα, ἐπιμπλάσαν χορτὸν κοίφον, εἶτα συνήγον  
καὶ συνέσπων, ὡς μὴ ἄπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ· ἐπὶ  
τούτων διέβαινον καὶ ἐλάμβανον τὰ ἐπιτήδεια, οἶνόν τε  
ἐκ τῆς βάλανου πεποιημένον τῆς ἀπὸ τοῦ φοίνικος καὶ  
σίτον μελίης· τούτο γὰρ ἦν ἐν τῇ χώρᾳ πλείστον· ἀμφι- 11  
λεξάντων δὲ τι ἐνταῦθα τῶν τε τοῦ Μένωνος στρατιω-  
τῶν καὶ τῶν τοῦ Κλέαρχου ὁ Κλέαρχος κήνας ἀδικεῖν τὸν  
τοῦ Μένωνος πληγᾶς ἐπέβαλεν. ὁ δὲ ἔλθων πρὸς τὸ ἑα-  
ντοῦ στρατεύμα ἔλεγεν· ἀκούσαντες δ' οἱ στρατιῶται ἐχα-  
λέπαινον καὶ ὠργίζοντο ἰσχυρῶς τῷ Κλέαρχῳ. τῇ δὲ αὐτῇ 12  
ἡμέρᾳ Κλέαρχος ἔλθων ἐπὶ τὴν διαβάσιν τοῦ ποταμοῦ  
καὶ ἐκεῖ κατασκευάμενος τὴν ἀγορὰν ἀριππνεῖ ἐπὶ τὴν  
ἑαυτοῦ σκητὴν διὰ τοῦ Μένωνος στρατεύματος σὺν ὀλί-  
γοις τοῖς περὶ αὐτόν· Κύρος δὲ οὐπω ἦκεν, ἀλλ' ἐπι-  
προσηλάνθη· τῶν δὲ Μένωνος στρατιωτῶν ξυλά σχιζῶν  
τις ὡς εἶδε τὸν Κλέαρχον διελαύνοντα, ἴησι τῇ ἀξίῃ· καὶ  
οὗτος μὲν αὐτοῦ ἤμαρτεν· ἄλλος δὲ λίθῳ καὶ ἄλλος, εἶτα  
πολλοί, κραυγῆς γενομένης. ὁ δὲ καταφύγει εἰς τὸ ἑα- 13

10. ἐκ ταύτης ἠγόραζον, prägnanter Ausdruck für ἐν ταύτῃ ἠγόραζον καὶ ἐξ αὐτῆς ἐκομίζοντο. Vgl. II, 4, 11 u. zu V, 3, 10. — διψήθεας: 'Aufgeblasene zusam-mengenähete Hammelfelle dienen den Kurden und Arabern noch jetzt, theils einzeln, theils zu Flößen verbunden, ganz gewöhnlich zum Uebersetzen über den Euphrat und Tigris. (K.) — ὡς μὴ ἄπτεσθαι. Bei Xen. steht ὡς ὄστε = ὥστε, wie S. 10. II, 3, 19. 6. 9. IV, 3, 29. — τούτο: ἢ μελίη, diese ohne Rücksicht auf das Genus bloss als Sache betrachtet. Isocr. I, 38: το-

σοῦτο κρείττων δικαιοσύνη χρη-μάτων, ὅσῳ — ἐκείνων μὲν τοῖς φασίλοις μέεσσι, τούτου δὲ τοῖς μοχθηροῖς ἀδύνατον μεταλαβεῖν.

11: τὶ = περὶ τινοῦ, wie δια-λέγεσθαι τι VII, 1, 15. — τῶν τε τοῦ Μ. στρα. καὶ τῶν τοῦ Κλ. Ueber τὴν — καὶ s. zu II, 4, 19. — τὸν τοῦ Μ. Der Streit war also zwischen zwei einzelnen entstanden und die übrigen hatten nur Partei genommen. — πληγᾶς: zu II, 3, 11.

12. ἄλλος καὶ ἄλλος: wie VII, 6, 10.

τον στρατεύμα, καὶ εὐθὺς παραγγέλλει εἰς τὰ ὄπλα· καὶ τοὺς μὲν ὀπλίτας αὐτοῦ ἐκέλευσε μείναι τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ γόνατα θέντας, αὐτὸς δὲ λαβὼν τοὺς Θοῤῃκας καὶ τοὺς ἱππεῖς, οἳ ἦσαν αὐτῷ ἐν τῷ στρατεύματι πλείους ἢ τεταράκοντα, τοῦτον δὲ αἱ πλείστοι Θοῤῃκες, ἤλαυνεν ἐπὶ τοὺς Μένωνος, ὡς ἐκείνους ἐπιπεληγδαί καὶ αὐτὸν Μέωννα, καὶ τρέχειν ἐπὶ τὰ ὄπλα· οἳ δὲ καὶ ἐστάσαν ἀπο-  
 14 ρούντες τῷ πραγματι. ὁ δὲ Πρόξενος, ἐτύχε γὰρ ὕστερος προσίων καὶ τάξις αὐτῷ ἐπομένη τῶν ὀπλιτῶν, εὐθὺς οὖν εἰς τὸ μέσον ἀμφοτέρων ἄγων ἔθετο τὰ ὄπλα καὶ ἔδεικτο τοῦ Κλέαρχου μὴ ποιεῖν ταῦτα. ὁ δ' ἐχαλεπαινεν, ὅτι αὐτοῦ ὀλίγον δεήσαντος καταλευσθῆναι πρῶτος λέγει τὸ αὐτοῦ πάθος, ἐκέλευέ τε αὐτὸν ἐκ τοῦ μέσου ἐξιστα-  
 15 σθαι. ἐν τούτῳ δὲ ἐπήκει καὶ Κύρῳ καὶ ἐπιβέτο τὸ πρᾶγμα· εὐθὺς δ' ἔλαβε τὰ παλάτια εἰς τὰς χεῖρας καὶ σὺν τοῖς παροῦσι τῶν πιστῶν ἤκεν ἐλαύνων εἰς τὸ μέσον, καὶ  
 16 λέγει τάδε. Κλέαρχε καὶ Πρόξενε καὶ οἱ ἄλλοι οἱ παρόντες Ἕλληνες, οὐκ ἴστε ὅ, τι ποιεῖτε. εἰ γὰρ τινα ἀλλήλοισ μάχην συναψετε, νομίζετε ἐν τῇδε τῇ ἡμέρᾳ ἐμὲ τε κατακεκόψεσθαι καὶ ὑμᾶς οὐ πολὺ ἔμοῦ ὕστερον· κακῶς γὰρ τῶν ἡμετέρων ἐχόντων πάντες οὗτοι οὓς ὁράτε βάρβαροι πολεμιώτεροι ἡμῖν ἔσονται τῶν παρὰ βασιλεῖ ὄντων.

13. παραγγέλλει εἰς τὰ ὄπλα: prägnanter Ausdruck für παραγγέλλειν ἔναι εἰς τ. ὁ. Hell. II, 3, 20: κελύσαντες ἐπὶ τὰ ὄπλα. — τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ γόνατα θέντας: Polyæn. II, 1, 2: τὰς ἀσπίδας ἐς γόνα προερισσάμενους. — οἳ δὲ καί: zu V, 4, 31.

14. οὖν nimmt den unterbrochenen Satz wieder auf wie VI, 6, 15. — τὸ μέσον ἀμφοτέρων: wie ἐν μέσῳ τούτων I, 6. — ἔθετο τὰ ὄπλα: machte Halt. Vgl. IV, 2, 16. V, 2, 8. Man legte nämlich dabei den Schild vor sich hin und steckte die Lanze in die Erde.

15. τὰ παλάτια. Der Artikel

(auch 8, 3) steht, weil als bekannt vorausgesetzt wird, dass die παλάτια zu seiner Bewaffnung gehörten. Cyrop. I, 2, 9: παλάτια δύο, ὡς τὸ μὲν ἀφαιρεῖναι, τῷ δ', ἂν δέη, ἐκ χειρὸς χοῆσθαι.

16. κατακεκόψεσθαι. Das dritte Futurum drückt hier das künftige Ereigniss als ganz sicher eintretend aus. — οὗτοι οὓς ὁράτε βάρβαροι. Den fehlenden Artikel vertritt der unmittelbar vor dem Nomen stehende relative Satz. — πολεμιώτεροι: wohl aus Unwillen, denkt er, über den Vorzug, den er den Hellenen einräumte.

17. ἐν αὐτῷ ἐγένετο: ging

ἀκούσας ταῦτα ὁ Κλέαρχος ἐν αὐτῷ ἐγένετο· καὶ παυσάμενοι ἀμφοτέροι κατὰ χώραν ἔθεντο τὰ ὄπλα.

Ἐντεῦθεν προϊόντων ἐβραίνετο ἵχνια ἵππων καὶ κό- 6 προς· εἰκάζετο δ' εἶναι ὁ στίβος ὡς διασχίλων ἵππων. αὗτοι προϊόντες ἔκαιον καὶ χιλὸν καὶ εἰ τι ἄλλο χρησιμὸν ἦν. Ὁρόντης δὲ, Πέρσης ἀγῆρ, γένοι τε προσήκων βασιλεῖ καὶ τὰ πολέμια λεγόμενος ἐν τοῖς ἀρίστοις Περσῶν ἐπιβουλεύει Κύρῳ, καὶ πρόσθεν πολεμήσας, καταλλαγίς δὲ. οὗτος Κύρῳ εἶπεν, εἰ αὐτῷ δοῖη ἱππέας χιλίους, ὅτι τοὺς προκατακαίοντας ἱππέας ἢ κατακάνοι ἂν ἐνεδρευσας ἢ ζῶντας πολλοὺς αὐτῶν ἔλοι καὶ κωλύσειε τοῦ καιεῖν ἐπιόντας, καὶ ποιήσειεν ὥστε μήποτε δύνασθαι αὐτοὺς ἰδόντας τὸ Κύρου στρατεύμα βασιλεῖ διαγγεῖλαι. τῷ δὲ Κύρῳ ἀκούσαντι ταῦτα ἐδόκει ὠφέλημα εἶναι, καὶ ἐκέλευσεν αὐτὸν λαμβάνειν μέρος παρ' ἐκάστου τῶν ἡγεμόνων. ὁ δ' Ὁρόντης, νομίσας ἐτοίμους εἶναι αὐτῷ τοὺς ἱππέας, 3 γράφει ἐπιστολὴν παρὰ βασιλέα, ὅτι ἤξει ἔχων ἱππεῖς ὡς ἂν δύνηται πλείστους· ἀλλὰ φράσαι τοῖς αὐτοῦ ἱππεῦσιν ἐκέλευεν ὡς φίλιον αὐτὸν ὑποδέχεσθαι. ἐπὶ δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ καὶ τῆς πρόσθεν φιλίας ὑπομνήματα καὶ πίστεως. ταύτην τὴν ἐπιστολὴν δίδωσι πιστῷ ἀνδρὶ, ὡς ᾤετο· ὁ δὲ λαβὼν Κύρῳ δίδωσιν. ἀναγνούς δὲ αὐτὴν ὁ 4 Κύρῳ συλλαμβάνει Ὁρόντην, καὶ συγκαλεῖ εἰς τὴν αὐτοῦ σκηνὴν Περσῶν τοὺς ἀρίστους τῶν περὶ αὐτὸν ἐπτά, καὶ τοὺς τῶν Ἑλλήνων στρατηγούς ἐκέλευεν ὀπλίτας ἀγαγεῖν, τούτους δὲ θέσθαι τὰ ὄπλα περὶ τὴν αὐτοῦ σκηνήν. οἳ δὲ ταῦτα ἐποίησαν, ἀγαγόντες ὡς τρισχίλιους ὀπλί-

in sich. — ἔθεντο τὰ ὄπλα: legten die Waffen ab und lagerten sich, anders als § 14 und 6, 4.

6. 1. οὗτοι: οἱ ἱππεῖς, aus ἵππων zu entnehmen. Vgl. zu VII, 3, 41.

2. κατακάνοι ἂν: ἂν steht, weil es auch in directer Rede beim Optativ stehen würde. — ποιήσεται ὥστε: wie § 6. Gewöh-

lich steht der blosse Infinitiv nach ποιῆν, z. B. 7, 4. Vgl. zu IV, 2, 23.

3. ἐτοίμους: ihm zu gehorchen. — δίδωσι — δίδωσι. Die Wiederholung eines Wortes kurz nach einander ist nicht selten. S. zu 1, 2, 4, 19. V, 6, 14.

4. ἐπτά gehört zu ἀρίστοις. — θέσθαι τὰ ὄπλα: sich aufstellen. Zu 5, 14 u. vgl. II, 2, 8. VII, 1, 22.

5 τας. Κλέαρχον δὲ καὶ εἰσω παρεκάλεσε σύμβουλον, ὃς γε καὶ αὐτῆ καὶ τοῖς ἄλλοις ἐδόκει προτιμηθῆναι μάλιστα τῶν Ἑλλήνων. ἐπεὶ δ' ἐξῆλθεν, ἐξήγγειλε τοῖς φίλοις τὴν κρίσιν τοῦ Ὀρόντου ὡς ἐγένετο· οὐ γὰρ ἀπόρητον ἦν. ἔφη δὲ Κύρος ἀρχεῖν τοῦ λόγου ὧδε. Παρεκάλεσα ἡμᾶς, ἄνδρες φίλοι, ὅπως σὺν ἡμῖν βουλευόμενος ὁ, τι δίκαιόν ἐστι καὶ πρὸς θεῶν καὶ πρὸς ἀνθρώπων, τοῦτο πράξω περὶ Ὀρόντου ταυτοῦ. ταῦτον γὰρ πρῶτον μὲν ὁ ἐμὸς πατὴρ ἔδωκεν ἐπήκοον εἶναι ἐμοί· ἐπεὶ δὲ ταχθεὶς, ὡς ἔφη αὐτός, ἐπὶ τοῦ ἐμοῦ ἀδελφοῦ οὗτος ἐπολέμησεν ἐμοί ἔχων τὴν ἐν Σάρδεσιν ἀκρόπολιν, καὶ ἐγὼ αὐτὸν προσπολεμῶν ἐποίησα ὥστε δόξαι ταύτῃ τοῦ πρὸς ἐμὲ πολέμου παύσασθαι καὶ δεξιὰν ἔλαβον καὶ ἔδωκα, μετὰ ταῦτα, ἔφη, ὦ Ὀρόντα, ἔστιν ὁ, τι σε ἠδίκησα; ἀπεκρίνατο ὅτι οὐ. πάλιν δὲ ὁ Κύρος ἠρώτα, Οὐκοῦν ὑστερον, ὡς αὐτός σὺ ὁμολογεῖς, οὐδὲν ὑπ' ἐμοῦ ἀδικημένος ἀποσιῶς εἰς Μυσσοὺς κακῶς ἐποίησεν τὴν ἐμὴν χώραν ὁ, τι ἐδόνω; ἔφη ὁ Ὀρόντης. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κύρος, ὅπου' αὐ' ἔγνωσ τὴν σεαυτοῦ δύναμιν, ἐλθὼν ἐπὶ τὸν τῆς Ἀρτεμίδος βωμὸν

5. ὃς γε ist causal. — προτιμηθῆναι μάλιστα. Ueber den Pleonasmus s. zu I, 4, 14 u. vgl. τοῦτο προέχεται κάλλιστον εἶναι Cyrop. II, 3, 8. — τὴν κρίσιν ὡς ἐγένετο = ὡς ἡ κρίσις ἐγένετο, s. zu I, 5. — ἀρχεῖν τοῦ λόγου: das Gespräch (hier die Verhandlung) beginnen, dagegen ἀρχεῖσθαι λόγον (III, 2, 7) eine Rede beginnen. Nämlich ἀρχω heisst ich beginne, damit es Andre fortsetzen, ἀρχομαι aber, damit ich es selbst fortsetze.

6. δεξιάν: als Zeichen eines feierlichen Versprechens. Zu II, 4, 1.

7. μετὰ ταῦτα beginnt den Nachsatz (wie § 11), mit welchem er sich von den Andern weg fragend an Orontes wendet. — ὅτι οὐ: ergänze ἔστιν, was bei Ant-

worten nach ὅτι oft geschehen muss. S. § 8. IV, 5, 34. 8, 5. — ἀποσιῶς εἰς Μυσσοὺς = ἀποσιῶς καὶ ἐκείνων εἰς Μ. (s. zu 2, 24), eine bei ἀποσιῶναι ganz gewöhnliche Kürze des Ausdrucks. Die Mysier, ein Gebirgsvolk, wie die Pisider, behaupteten, wie diese, gegen die Perser mit Glück ihre Freiheit. — δύναμιν ist dem Zusammenhang nach die geringe, unzulängliche Macht; wie V, 8, 1 φυλακῆ mangelhafte Wache. Vgl. Comm. IV, 2, 29: ὅσαι πόλεις) ἂν ἀγνοήσασαι τὴν ἐαυτῶν δύναμιν κρίνεται πολέμῳ ἴσασαι. Theognis v. 419: πολλὰ μὲ καὶ σμικρὰ παρέχεται, ἀλλ' ὑπ' ἀνάγκης σιωπῶ; γινώσκων ἡμετέρην δύναμιν. — τῆς Ἀρτεμίδος: als Schutzfliehender der ephesischen Artemis, die auch von

μεταμελεῖν τέ σοι ἐφησθα καὶ πείσας ἐμὲ πιστὰ πάλιν ἔδωκάς μοι καὶ ἔλαβες παρ' ἐμοῦ; καὶ ταῦθ' ὁμολογεῖ ὁ Ὀρόντης. Τι οὖν, ἔφη ὁ Κύρος, ἀδικηθεὶς ὑπ' ἐμοῦ 8 νῦν τὸ τρίτον ἐπιβουλεύων μοι φανερός γέγονας; ἐπὶ τὸν δὲ τοῦ Ὀρόντου ὅτι οὐδὲν ἀδικηθεὶς ἠρώτησεν ὁ Κύρος αὐτὸν, Ὁμολογεῖς οὖν περὶ ἐμὲ ἀδικος γεγενῆσθαι; Ἡ γὰρ ἀνάγκη, ἔφη ὁ Ὀρόντης. ἐκ ταύτων πάλιν ἠρώτησεν ὁ Κύρος, Ἔτι οὖν ἂν γένοιο τῷ ἐμῷ ἀδελφῷ πολέμιος, ἐμοὶ δὲ φίλος καὶ πιστός; ὁ δὲ ἀπεκρίνατο ὅτι οὐδ' εἰ γενοίμην, ὦ Κύρε, σοὶ γ' ἂν ποτε ἔτι δόξαιμι. πρὸς 9 ταῦτα Κύρος εἶπε τοῖς παροῦσιν, Ὁ μὲν ἀνὴρ τοιαῦτα μὲν πεποίηκε, τοιαῦτα δὲ λέγει ἡμῶν δὲ σὺ πρῶτος, ὦ Κλέαρχε, ἀπόφηται γνώμην ὁ, τι σοι δοκεῖ. Κλέαρχος δὲ εἶπε ταῦτα. Συμβουλευῶ ἐγὼ τὸν ἄνδρα τοῦτον ἐκποδῶν ποιῆσθαι ὡς τάχιστα, ὡς μηκέτι δεῖ, τοῦτον φυλάττεσθαι, ἀλλὰ σχολῆ ἢ ἡμῖν τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι τοὺς ἐθελοντὰς φίλους ταύτους εὖ ποιεῖν. ταύτῃ δὲ τῇ γνώμῃ ἔφη καὶ 10 τοὺς ἄλλους προσθέσθαι. μετὰ ταῦτα κελύοντος Κύρου ἔλαβον τῆς ζωῆς τὸν Ὀρόντην ἐπὶ θανάτῳ ἅπαντες ἀνασιάντες, καὶ οἱ συγγενεῖς· εἶτα δὲ ἐξῆγον αὐτὸν οἷς προσετάχθη. ἐπεὶ δὲ εἶδον αὐτὸν οἷπερ πρόσθεν προσεκύ-

den Persern verehrt wurde. Ihr opfert wenigstens Tissaphernes bei Thuc. 8, 109. Diodor. 5, 77: τιμᾶται δὲ καὶ παρὰ τοῖς Πέρσαις ἡ θεὸς αὐτῆ (nämlich Ἀρτεμὶς) διαφερόντως. Vgl. auch Aristid. or. 52. Vol. I, 776. Dind. — πιστὰ διδόναι καὶ λαμβάνειν: fidem dare et accipere, ein feststehender Ausdruck. Vgl. III, 2, 5. V, 4, 11. Diese πιστὰ, feierlichen Versicherungen, waren sehr verschieden, s. II, 2, 9 u. 10, 3, 26 u. 28. IV, 8, 7. — Vgl. zu Cyrop. III, 2, 23.

8. ἐπιβουλεύων φανερός: wie δηλός 2, 11. Vgl. 9, 11. II, 5, 40. — ὅτι οὐδὲν ἀδικηθεὶς:

ergänze ἐπιβουλεύων φανερός γέγονε. Zu § 7. — γὰρ bezieht sich auf ein gedachtes ὁμολογῶ. — ὅτι vor directer Rede auch II, 4, 16. V, 4, 10. VII, 6, 7.

9. γνώμην ohne Artikel auch V, 5, 3, 6, 37. — τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι: so viel auf diesen ankommt. Εἶναι hat in solchen Formeln einschränkende Bedeutung wie γέ. Vgl. III, 2, 37.

10. ἔλαβον τῆς ζωῆς. Dies war ein Zeichen der Verurtheilung zum Tode. Diodor. 17, 30: σαρκεῖος ἐπιλαβόμενος τῆς τοῦ Χαριδήμου ζωῆς κατὰ τὸν τῶν Περσῶν νόμον παρέδωκε τοῖς ἐπιπέταις καὶ προσέταξεν ἀποκτείναι.

νον, καὶ τότε προσεκύνησαν, καίπερ εἰδότες, ὅτι ἐπὶ θά-  
11 νατον ἄγοιτο. ἐπεὶ δὲ εἰς τὴν Ἀρταπαίου σπηρὴν εἰσῆλθῃ  
τοῦ πιστοτάτου τῶν Κύρου σπηματούχων, μετὰ ταῦτα  
οὔτε ζῆντα Ὀρόντην οὔτε τεθνηκότα οὐδεὶς εἶδε πώποτε,  
οὔδ' ὅπως ἀπέθανεν οὐδεὶς εἰδώς ἔλεγεν· εἰκάζον δὲ ἄλλοι  
ἄλλως· τάφος δὲ οὐδεὶς πώποτε αὐτοῦ ἐφάνη.

7 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει διὰ τῆς Βαβυλωνίας σταθμούς  
τρῆς, παρασάγγας δώδεκα. ἐν δὲ τῷ τρίτῳ σταθμῷ Κύ-  
ρος ἐξέτασιν ποιεῖται τῶν Ἑλλήνων καὶ τῶν βαρβάρων  
ἐν τῷ πεδίῳ περὶ μέσας νύκτας· ἰδούκει γὰρ εἰς τὴν ἐπι-  
οῦσαν ἕω ἤξειν βασιλέα σὺν τῷ στρατεύματι μαχόμενον·  
καὶ ἐκέλευε Κλέαρχον μὲν τοῦ δεξιοῦ κέρως ἡγεῖσθαι, Μέ-  
2 νωνα δὲ τὸν Θετταλὸν τοῦ εὐωνύμου, αὐτὸς δὲ τοὺς ἐαν-  
τοῦ διέταξε. μετὰ δὲ τὴν ἐξέτασιν ἅμα τῇ ἐπιτοσῇ ἡμέρῃ  
ἦκοντες αὐτόμολοι παρὰ μέγαλον βασιλέως ἀπήγγελλον  
Κύρῳ περὶ τῆς βασιλείως στρατιάς. Κύρος δὲ συγκαλέσας  
τοὺς στρατηγούς καὶ λοχαγούς τῶν Ἑλλήνων συνεβουλευέτο  
τε, πῶς ἂν τὴν μάχην ποιοῖτο, καὶ αὐτὸς παρήγει δια-  
3 ρύγων τοιάδε. Ὁ ἄνθρωποι Ἕλληνες, οὐκ ἀνθρώπων ἀπορῶν  
βαρβάρων συμμάχους ὑμᾶς ἄγω, ἀλλὰ νομιζῶν ἀμείνονας  
καὶ χρεῖττους πολλῶν βαρβάρων ὑμᾶς εἶναι, διὰ τοῦτο  
προσελάβον. ὅπως οὖν ἔσεσθε ἄνδρες ἄξιοι τῆς ἐλευθε-

— ἐπὶ θάνατον zeigt die Rich-  
tung an, ἐπὶ θανάτῳ kurz vorher  
(und V, 7, 34) den Zweck.

11. ὅπως ἀπέθανεν. Viel-  
leicht wurde er im Zelte selbst  
lebendig begraben, was nach Hero-  
dot. 7, 114 bei den Persern üblich  
war. — εἰδώς: mit Gewiss-  
heit, Gegensatz zu εἰκάζον. Cyrop.  
I, 6, 44: εἰκάζοντες, εἰδότες δὲ  
οὐδέν, Comm. III, 6, 11: ὅταν μη-  
κέτι εἰκάζωμεν, ἀλλ' ἤδη εἰδόμεν.

7. 1. νύκτας. Der Plural (reg-  
elmässig in Verbindung mit μέσαι)  
steht in Beziehung auf die einzel-  
nen Theile der Nacht. — εἰς τὴν  
ἐπ. ἕω: am kommenden Mor-  
gen. Vgl. II, 3, 25. IV, 1, 15.

VII, 4, 14. — σὺν τῷ στρα-  
τεύματι: zu 8, 1. Hier wie 8,  
24 verlangte die Deutlichkeit die  
Präposition. — τοῦ δεξιοῦ κέ-  
ρωσ. Die Hellenen sollten den  
rechten Flügel des ganzen Heeres  
bilden und den rechten Flügel der  
Hellenen Klearchos, den linken Men-  
non befähigen, vgl. 8, 4. Den  
rechten Flügel aber ertheilte Kyros  
den Hellenen als den Ehrenplatz  
der Schlachtlinie, da dieser bei  
einer etwaigen Ueberflügelung der  
gefährlichste war, weil die rechte  
Seite nicht durch den Schild ge-  
deckt wurde.

2. πῶς für ὅπως wie III, 4, 40.  
S. zu 4, 13.

ρίας ἧς κέκτησθε καὶ ὑπὲρ ἧς ὑμᾶς ἐγὼ εὐδαιμονίζω. εὖ  
γὰρ ἴστε ὅτι τὴν ἐλευθερίαν ἐλοίμην ἂν ἀντὶ ὧν ἔχω  
πάντων καὶ ἄλλων πολλαπλασίων. ὅπως δὲ καὶ εἰδῆτε 4  
εἰς οἷον ἔρχεσθε ἀγῶνα, ἐγὼ ὑμᾶς εἰδώς διδάσω. τὸ μὲν  
γὰρ πλεῖθος πολὺ καὶ κρείττη πολλῇ ἐπίτασιν ἂν δὲ ταῦτα  
ἐνασχησθε, τὰ ἄλλα καὶ ἀσχυρῆσθαι μοι δοκῶ, οἷους ἡμῖν  
γνώσεσθε τοὺς ἐν τῇ χώρῃ ὄντας ἀνθρώπους. ὑμῶν δὲ  
ἀνδρῶν ὄντων καὶ εὐτόλμων γενομένων, ἐγὼ ὑμῶν τὸν μὲν  
οἶκαδε βουλόμενον ἀπίεναί τοῖς οἴκοι ζῆλωτὸν ποιήσω  
ἀπειθεῖν, πολλοὺς δὲ οἶμαι ποιήσειν τὰ παρ' ἐμοὶ ἐλε-  
σθαι ἀντὶ τῶν οἴκοι. ἐνταῦθα Γαυλίτης παρών, φρυγᾶς 5  
Σάμιος, πιστὸς δὲ Κύρῳ, εἶπε, Καὶ μὲν, ὦ Κύρε, λέγουσί  
τινες, ὅτι πολλὰ ὑπισπῆν τὴν διὰ τὸ ἐν τοιοῦτῳ εἶναι τοῦ  
κινδύνου προσίοντος· ἂν δὲ εὖ γένηται τι, οὐ μεμνησθῆναι  
σέ φασιν· ἔτι οὐδ' εἰ μεμνησθῆτε καὶ βοῦλοιο, δύναι-  
σθαι ἂν ἀποδοῦναι ὅσα ὑπισπῆν. ἀκούσας ταῦτα ἔλεξεν 9  
ὁ Κύρος, Ἄλλ' ἔστι μὲν ἡμῖν, ὦ ἄνδρες, ἡ ἀρχὴ ἢ πα-  
τρῶα πρὸς μὲν μεσημβρίαν μέχρι οὗ διὰ καῦμα οὐ δύναν-  
ται οἰκεῖν ἀνθρώποι, πρὸς δὲ ἄρκτον μέχρι οὗ διὰ χειμῶνα·  
τὰ δ' ἐν μέσῳ τούτων πάντα σατραπεύουσιν οἱ τοῦ ἐμοῦ  
ἀδελφοῦ φίλοι. ἢ δ' ἡμεῖς νικήσωμεν, ἡμᾶς δὲ τοὺς 7  
ἡμιτέρους φίλους τούτων ἐγκρατεῖς ποιῆσαι. ὥστε οὐ  
τοῦτο δέδοικα, μὴ οὐκ ἔχω ὃ, τι δῶ ἕκαστῳ τῶν φίλων,  
ἂν εὖ γένηται, ἀλλὰ μὴ οὐκ ἔχω ἱκανοὺς οἷς δῶ. ὑμῶν δὲ

3. ἀμείνονας καὶ χρεῖτ-  
τους: verstärkender Pleonasmus  
wie Plat. Phileb. p. 11 b: τῆς γε  
ἡδονῆς ἀμείνω καὶ λῶν γίνεσθαι.  
Vgl. zu VI, 2, 15. — ὑπὲρ ἧς  
scheint beispiellos statt des blossen  
Genitivs.

4. οἷους: zu VII, 4, 1. —  
ἀνδρῶν steht im Gegensatz zu  
ἀνθρώπων. Hier, 7, 3: ἄνδρες  
καὶ οἰκέτι ἀνθρώποι μόνον νομι-  
ζόμενοι. — τοῖς οἴκοι von οἱ οἴ-  
κοι, aber τῶν οἴκοι von τὰ οἴκοι.

5. φρυγᾶς Σ., πιστὸς δὲ Κ.:  
zu ἐμοῦ δὲ ἀδελφός § 9. — καὶ

μῆνα at vero. Vgl. VII, 7, 51.  
— μεμνησθῆναι: zu 3, 7.

6. ἀλλά steht bei Xen. häufig  
zu Anfang einer Rede, die einer  
andern entgegensteht. Ebenso δέ:  
zu IV, 6, 10. — ἔστι — πρὸς  
— μέχρι: zu 2, 7. ἔστι — μέχρι  
οὐ: erstreckt sich bis da-  
hin, wo. — μὲν ist hier ziem-  
lich = μὴν, wie auch VII, 1, 9,  
6, 11. — ἐν μέσῳ τούτων:  
zu III, 4, 20. — πάντα σατρά-  
ιστ. ist construirt wie Heliodor. 2, 24:  
βασιλεὶ τῷ μεγάλῳ σατραπέει  
τὴν Αἴγυπτον. Sonst regiert σα-

8 τῶν Ἑλλήνων καὶ στέφανον ἐκάστω χροσθῶν δώσω. οἱ δὲ  
ταῦτα ἀκούσαντες αὐτοὶ τε ἦσαν πολὺ προθυμότεροι καὶ  
τοῖς ἄλλοις ἐξηγγέλλον. εἰσησάν δὲ παρ' αὐτῶν οἱ τε  
στρατηγοὶ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τινὲς ἀξιούντες εἶδε-  
ναι, τί σφισιν ἔσται, ἐὰν κρατήσωσιν. ὁ δὲ ἐμπιπλάς  
9 ἀπάντων τὴν γνώμην ἀπέπειπε. παρεκλείοντο δὲ αὐτῷ  
πάντες, ὅσοιτεο διελέγοντο, μὴ μάχεσθαι, ἀλλ' ὅπισθεν  
ἐαυτῶν ταττεσθαι. ἐν δὲ τῷ καιρῷ τούτῳ Κλέαρχος ὠδὲ  
πὺρ ἤρετο τὸν Κύρον. Οἶσι γὰρ σοὶ μαχεῖσθαι, ὦ Κύρε, τὸν  
ἀδελφόν; Νη Δί', εἶπε ὁ Κύρος, εἶπερ γε Λαρεῖον καὶ Πα-  
ρυσάτιδος ἔστι παῖς, ἐμὸς δὲ ἀδελφός, οὐκ ἀμαχεῖ ταῦτ'  
10 ἐγὼ ληφῶμαι. ἐνταῦθα δὲ ἐν τῇ ἐξοπλισίᾳ ἀριμύδος ἐγέ-  
ρετο τῶν μὲν Ἑλλήνων ἄσπις μυρία καὶ τετρακοσία, πελ-  
τασταὶ δὲ δισχιλιοὶ καὶ πεντακόσιοι, τῶν δὲ μετὰ Κύρον  
βαρβάρων δέκα μυριάδες καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα ἀμφὶ  
11 τὰ εἴκοσι. τῶν δὲ πολεμίων ἐλέγοντο εἶναι ἑκατὴν καὶ  
εἴκοσι μυριάδες καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα διακόσια. ἄλλοι

τραπέειν den Genitiv. Doch ist  
vielleicht τὰ πάντα hier zu ver-  
stehn wie II, 1, 1.

8. οἱ τε στρατηγοί. Diese  
Worte scheinen unächt zu sein, da  
die Strategen ja schon vorher § 2  
bei Kyros waren. — ἐμπιπλάς  
ἀπάντων τὴν γνώμην: Hell.  
VI, 1, 15: ἐπιλήσει τὰς γνώμας  
αὐτῶν. Der Singularis an unserer  
Stelle ist nicht unrichtig, obgleich  
von den Erwartungen Vieler die  
Rede ist. S. IV, 5, 25. 7, 16. V,  
4, 12. VII, 2, 6.

9. μὴ μάχεσθαι: nämlich  
persönlich. — εἶπερ γε ist dem  
Sinne nach s. v. a. er müsste  
ja sonst nicht sein. Vgl. VI,  
1, 26. Aehnlich ist das bei Platon  
so häufige aber auch von Xen.  
Cyrop. V, 1, 21 gebrauchte εἰ μὴ  
ἀδικῶ γε es wäre ja sonst  
nicht recht von mir. — ἐμὸς  
δὲ ἀδελφός. Wenn eine Person

zwei Bestimmungen, besonders in  
Beziehung auf Verwandtschaft er-  
hält, so werden sie mit δέ, meist  
ohne μέν, verknüpft. Vgl. Cyrop.  
I, 5, 2: Κρατέρης δὲ τοῦ Ἀσιτιά-  
χου παῖς, τῆς δὲ Κύρου μητρὸς  
ἀδελφός.

10. ἄσπις = ἀσπιδοφόρος, d.  
i. ὄπλαται. Herodot. 5, 30: πεν-  
τάνομι ὀκτακισχίλην ἄσπιδα  
Ναζίοισι εἶναι. — Die Zahl der  
Hopliten verglichen mit den Anga-  
ben 2, 9, 25, 4, 3 ist um ein Be-  
deutendes zu gering; dagegen die  
Zahl der Peltasten hier grösser als  
2, 9. Es mögen manche Hopliten  
unter die Peltasten getreten, man-  
che durch Krankheit und sonst ab-  
gegangen sein. — δρεπανηφό-  
ρα: s. 8, 10.

11. ἑκατὸν καὶ εἴκοσι μυ-  
ριάδες: wohl übertrieben. Nach  
Ktesias bei Plutarch. Artax. 13 u.  
Ephoros bei Diodor. 14, 22 waren

δὲ ἦσαν ἑξακισχίλιοι ἵππεῖς, ὧν Ἀρταγέρσης ἤρχεν· οὗτοι  
δὲ πρὸ αὐτοῦ βασιλέως τεταγμένοι ἦσαν. τοῦ δὲ βασι- 12  
λέως στρατεύματος ἦσαν ἄρχοντες καὶ στρατηγοὶ καὶ ἡγε-  
μόνες τέτταρες, τριάκοντα μυριάδων ἑκάστος, Ἀβροκόμας,  
Τισσαφέρνης, Γωβρίας, Ἀρβάκης. τούτων δὲ παρεγένοντο  
ἐν τῇ μάχῃ ἐνετήχοντα μυριάδες καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα  
ἑκατὸν καὶ πενήχοντα. Ἀβροκόμας δὲ ὑπέστησε τῆς μάχης  
ἡμέρας πέντε, ἐκ Φοινίκης ἐλαύνων. ταῦτα δὲ ἤγγελλον 13  
πρὸς Κύρον οἱ αυτομολήσαντες ἐκ τῶν πολεμίων παρὰ  
μεγάλου βασιλέως πρὸ τῆς μάχης, καὶ μετὰ τὴν μάχην αἱ  
ὑστερον ἐλήφθησαν τῶν πολεμίων ταῦτα ἤγγελλον. ἐντεῦ- 14  
θεν δὲ Κύρος ἐξελαύνει σταθμὸν ἕνα, παρασάγγας τρεῖς,  
συντεταγμένῳ τῷ στρατεύματι παντὶ καὶ τῷ Ἑλληνικῷ καὶ  
τῷ βαρβαρικῷ· ἦετο γὰρ ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ μαχεῖσθαι βα-  
σιλεῖ· κατὰ γὰρ μέσον τὸν σταθμὸν τούτον τάφρος ἦν  
ὄρνυκτη βάθει, τὸ μὲν εὖρος ὄρνυιαί πέντε, τὸ δὲ βάθος  
ὄρνυιαί τρεῖς. παρετέτατο δὲ ἡ τάφρος ἄνω διὰ τοῦ πε- 15  
δίου ἐπὶ δώδεκα παρασάγγας μέχρι τοῦ Μηθίας τείχους.

nur vierzig Myriaden bei der  
Schlacht gegenwärtig. — ἄλλοι:  
ausser dem. S. zu 5, 5 u. vgl.  
8, 9.

12. ἡμέρας ist auffallend; ge-  
wöhnlich steht der Dativ. Man ver-  
gleicht Thuc. 1, 105: ἡμέρας ὑστε-  
ρον δώδεκα μάλιστα ἐλθόντες ἀνθ-  
ίστασαν τροπαίων und Pindar.  
Pyth. 4, 25: δώδεκα πρότινον  
αἰέτας. — Abrokomas, der nach  
4, 18 vor Kyros herzog, scheint  
(vielleicht absichtlich um die Ent-  
scheidung abzuwarten) einen gros-  
sen Umweg gemacht zu haben.

14. τῷ στρατεύματι: zu 8,  
1. — ὄρνυιαί. Der Nominativ  
wie III, 4, 7. IV, 3, 16. 7, 6.

15. Μηθίας τείχος (vgl. II,  
4, 12), eine von den letzten baby-  
lonischen Königen zum Schutze des  
offenen Landes gegen die Meder,  
welche nach dem Falle Assyriens  
den oberen Tigris beherrschten,

angelegte Verschanzung, vom Eu-  
phrat bis zum Tigris reichend, und  
in grosser Ausdehnung noch heut  
zu Tage in 50—60 Fuss Breite,  
30—40 Fuss Höhe erhalten, wo  
sie von den Arabern Sidd-Nim-  
rad, d. i. Nimrod's Wall genannt  
wird. Der dem Flusse nächstge-  
legene Theil war zu Xenophons  
Zeit wohl schon verfallen, daher  
die Mauer von der Marschlinie aus  
selbst nicht sichtbar, — die An-  
gabe einer Entfernung von 12 Para-  
sangen konnte also nur auf Erkun-  
digung beruhen, — das darauf be-  
zügliche μέτρον ist aber jedenfalls  
ungenau. (K.) — Die eingeklam-  
merten Worte sind als ungeböriges  
Einschiebsel schon von Rennel be-  
zeichnet worden. Es ist die Glosse  
eines, der von den 4 grossen Can-  
älen, welche weiter abwärts in  
bedeutenden Zwischenräumen aus  
dem Euphrat in den Tigris (nicht,

[ἐνθα δὴ εἰσιν αἱ διώρυχες, ἀπὸ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ  
 ῥέουσαι· εἰσὶ δὲ τέτταρες, τὸ μὲν εὖρος πλεθροῖαι, βα-  
 θεῖαι δὲ ἰσχυρῶς, καὶ πλοῖα πλεῖ ἐν αὐταῖς σιταγωγὰ  
 εἰσβάλλουσι δὲ εἰς τὸν Εὐφράτην, διαλείπουσι δ' ἐκάστη  
 16 παρασάγγην, γέφυραι δ' ἐπέουσιν.] ἦν δὲ παρὰ τὸν Εὐ-  
 φράτην παράδος στενή μετὰ τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς τά-  
 φρου ὡς εἴκοσι ποδῶν τὸ εὖρος· ταύτην δὲ τὴν τάφρον  
 βασιλεὺς μέγας ποιεῖ ἀντὶ ἐρύματος, ἐπειδὴ πυνθάνεται  
 17 Κύρον προσελάνθοντα. ταύτην δὲ τὴν παράδοσιν Κύρος τε  
 καὶ ἡ στρατιὰ παρήλαθε καὶ ἐγένοντο εἰσὼ τῆς τάφρου.  
 ταύτη μὲν οὖν τῇ ἡμέρᾳ οὐκ ἐμαχέσατο βασιλεὺς, ἀλλ'  
 ἐπιχωροῦντων φάρακα ἦσαν καὶ ἵππων καὶ ἀνθρώπων  
 18 ἰσχυρὰ πολλὰ. ἐνταῦθα Κύρος Σιλανὸν καλέσας τὸν Ἀμ-  
 βρακιώτην μάντιν ἔδωκεν αὐτῷ δαρεικοὺς τρισχιλίους, ὅτι  
 τῇ ἐνδεκάτῃ ἀπ' ἐκείνης τῆς ἡμέρας πρότερον θυόμενος  
 εἶπεν αὐτῷ, ὅτι βασιλεὺς οὐ μαχεῖται δέκα ἡμερῶν, Κύ-  
 ρος δ' εἶπεν, Οὐκ ἄρα ἐτι μαχεῖται, εἰ ἐν ταύταις οὐ  
 μαχεῖται ταῖς ἡμέραις· ἐὰν δ' ἀληθεύσης, ὑπισχυνοῦμαι  
 σοὶ δέκα τάλαντα. τοῦτο τὸ χρυσίον τότε ἀπέδωκεν, ἐπεὶ  
 19 παρήλαθον αἱ δέκα ἡμέραι. ἐπεὶ δ' ἐπὶ τῇ τάφρῳ οὐκ  
 ἐκόλυε βασιλεὺς τὸ Κύρον στρατεύματα διαβαίνειν, ἔδοξε  
 καὶ Κύρῳ καὶ τοῖς ἄλλοις ἀπεγνωσμένοι τοῦ μάχεσθαι·  
 ὥστε τῇ ὑστεραίᾳ Κύρος ἐπορεύετο ἡμελημένως μάλ-

wie hier, umgekehrt) führen, un-  
 genaue Kenntniss hatte und sie mit  
 dem von Xen. erwähnten Verthei-  
 digungsgraben verwechselte. (K.)  
 — διαλείπουσι δ' ἐκάστη:  
 zu VI, 6, 12.

16. παράδος στενή. Diese  
 zu durchstechen hatte man wohl nur  
 für die letzte Noth sich vorbehalten,  
 um bis dahin den Verkehr auf  
 der Uferstrasse nicht zu hindern,  
 dass es nun doch nicht geschehen  
 war, kann man sich wohl nur so  
 erklären, dass der König durch  
 den schnellen Anmarsch des Kyros  
 überrascht wurde. (K.) — ποιεῖ

in der Bedeutung des Plusquam-  
 perf. wie III, 4, 12.

17. παρήλαθε καὶ ἐγένον-  
 το: ein Wechsel des Numerus, der  
 sich sehr natürlich darbietet. Vgl.  
 IV, 2, 22. — ἦσαν: zu 2, 23.

18. Ἀμβρακιώτην: aus Am-  
 brakia, einer Stadt in Epirus, heut-  
 zutage Arta. — δέκα ἡμερῶν:  
 binnen, innerhalb 10 Tagen.  
 — οὐ μαχεῖται nach εἰ, nicht  
 μή μ., weil οὐ mit μάχεσθαι zu  
 einem Begriff verschmilzt, wie Thuc.  
 3, 55: εἰ δ' ἀποστῆναι Ἀθηναίων  
 οὐκ ἠθέλησαμεν, οὐκ ἀδικοῦμεν.

λον. τῇ δὲ τρίτῃ ἐπὶ τε τοῦ ἄρματος καθήμενος τὴν πο-  
 ρεῖαν ἐποιεῖτο καὶ ὀλίγους ἐν τάξει ἔχων πρὸ αὐτοῦ, τὸ  
 δὲ πολὺ αὐτῷ ἀνατεταραγμένοι ἐπορεύετο καὶ τῶν ὅπλων  
 τοῖς στρατιώταις πολλὰ ἐπὶ ἀμαξῶν ἤγοντο καὶ ὑποζυγίων.

Καὶ ἤδη τε ἦν ἀμφὶ ἀγορὰν πλήθουσεν καὶ πλησίον 8  
 ἦν ὁ σταθμὸς ἐνθα ἐμελλε καταλύειν, ἦνίκα Πατηγίας,  
 ἀνὴρ Πέρσης, τῶν ἀμφὶ Κύρον πιστῶν, προφαίνεται  
 ἐλαίνων ἀνὰ κράτος ἰδροῦντι τῷ ἵππῳ, καὶ εὐθύς πᾶσιν  
 οἷς ἐνετύγχανεν ἐβόα καὶ βαρβαρικῶς καὶ ἑλληνικῶς, ὅτι  
 βασιλεὺς σὺν στρατεύματι πολλῷ προσέρχεται ὡς εἰς μάχην  
 παρεσκευασμένος. ἐνθα δὴ πολλὸς ταραχος ἐγένετο· αὐτίκα 2  
 γὰρ ἰδόντων οἱ Ἕλληνες καὶ πάντες δὲ ἀτάκτοις σφίσι  
 ἐπιπεσεῖσθαι. Καὶ Κύρος τε καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἄρ- 3  
 ματος τὸν θώρακα ἐνέδυ καὶ ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον τὰ  
 παλὰ εἰς τὰς χεῖρας ἔλαβε, τοῖς τε ἄλλοις πᾶσι παρήγ-  
 γελλεν ἐξοπλίσσθαι καὶ καθίστασθαι εἰς τὴν ἐαυτοῦ τάξιν  
 ἑαστον. ἐνθα δὲ σὺν πολλῇ σπουδῇ καθίσταντο, Κλέαρ- 4  
 χος μὲν τὰ δεξιὰ τοῦ κέρατος ἔχων πρὸς τῷ Εὐφράτῃ πο-  
 ταμῷ, Πρόξενος δὲ ἐχόμενος, οἱ δ' ἄλλοι μετὰ τοῦτον,  
 Μένων δὲ καὶ τὸ στρατεύμα τὸ εὐώνυμον κέρας ἔσχε τοῦ  
 Ἑλληνικοῦ. τοῦ δὲ βαρβαρικοῦ ἵππεῖς μὲν Παφλαγόνες 5

20. ἤγοντο: zu 2, 23.

8. 1. καὶ ἤδη τε — καί.  
 Das zweite καί können wir meist  
 durch als geben; hier jedoch nicht.  
 Vgl. § 8. II, 1, 7. IV, 6, 2. VI, 4,  
 26. VII, 3, 44. 4, 16. — ἀμφὶ  
 (oder περὶ II, 1, 7) ἀγορὰν  
 πλήθ. ist Zeitbestimmung. Περὶ  
 πλήθουσεν ἀγορὰν· περὶ ὧραν  
 τετάρτην ἢ πέμπτην καὶ ἕκτην.  
 τότε γὰρ μάλιστα πλήθει ἢ ἀγορά.  
 Suidas. Also von 10 bis 12 Uhr.  
 — καταλύειν: Halt machen,  
 wie 10, 19. — τῶν πιστῶν: wie  
 τῶν ἀμφὶ M. στρατ. 2, 3. — σὺν  
 στρατεύματι πολλῷ. Ge-  
 wöhnlich fehlt σὺν in solcher Ver-  
 bindung, wie 7, 14. III, 2, 11; doch  
 steht es auch Hell. 1, 1, 11. II, 2,

7. III, 2, 12. IV, 5, 5. 11. 12. 8,  
 23. 24. 25. Vgl. zu 7, 1.

2. ἐπιπεσεῖσθαι: βασιλεῖα,  
 — Die im Folgenden geschilderte  
 Schlacht wurde nicht weit von Ba-  
 bylon (II, 2, 6) bei Kunaxa (Plu-  
 tarch. Artax. 8: Ὁ μὲν οὖν τόπος,  
 ἐν ᾧ παρετάξαντο. Κοῦναξα κα-  
 λεῖται καὶ Βαβυλώνας ἀπέχει στα-  
 δίους πεντακοσίους) im Herbst des  
 Jahres 401 v. Ch. geliefert.

3. Κύρος τε. Dem τε ent-  
 spricht das τε in τοῖς τε ἄλλοις.  
 — τὰ παλὰ: zu 5, 15. — ἐξο-  
 πλίσσθαι: was zum Theil vor-  
 her nicht der Fall war nach 7, 20.

4. τοῦ κέρατος: des Flügels,  
 den die Hellenen bildeten, des rech-  
 ten, s. zu 7, 1. — ἐχόμενος:  
 sich anschliessend.

εἰς χελίους παρὰ Κλέαρχον ἕστησαν ἐν τῇ δεξιῇ καὶ τὸ Ἑλληνικὸν πελταστικόν, ἐν δὲ τῇ εὐωνύμῳ Ἀριαῖός τε ὁ  
 6 Κύρου ὑπαρχος καὶ τὸ ἄλλο βαρβαρικόν. Κύρος δὲ καὶ  
 αἱ ἱππεῖς τούτου ὅσον ἑξακόσιοι ὀπλισμένοι θώραξι μὲν  
 αὐτοὶ καὶ παραμηριδίοις καὶ κράνεσι πάντες πλὴν Κύρου·  
 Κύρος δὲ ψιλὴν ἔχων τὴν κεφαλὴν εἰς τὴν μάχην καθί-  
 στατο· λέγεται δὲ καὶ τοὺς ἄλλους Πέρσας ψιλὰς ταῖς  
 7 κεφαλαῖς ἐν τῷ πολέμῳ διακινδυνεύειν. οἱ δ' ἵπποι πάν-  
 τες οἱ μετὰ Κύρου εἶχον καὶ προμετωπίδια καὶ προστε-  
 8 νίδια· εἶχον δὲ καὶ μαχαίρας οἱ ἱππεῖς Ἑλληνικὰς. καὶ  
 ἤδη τε ἦν μέσον ἡμέρας καὶ οὐπω καταφανεῖς ἦσαν οἱ  
 πολέμιοι· ἠνίκα δὲ δειλὴ ἐγίνετο, ἐφάνη κοινοῦτος ὡσπερ  
 νεφέλη λευκὴ, χρόνῳ δὲ οὐ συγχῶ ὕστερον ὡσπερ μελανία  
 τις ἐν τῷ πεδίῳ ἐπὶ πολὺ. ὅτε δὲ ἐγγύτερον ἐγίνοντο,  
 τάχα δὴ καὶ χαλκός τις ἤστραπτε καὶ αἱ λόγγαι καὶ αἱ τάξεις  
 9 καταφανεῖς ἐγίνοντο. καὶ ἦσαν ἱππεῖς μὲν λευκοθώρακες  
 ἐπὶ τοῦ εὐωνύμου τῶν πολεμίων· Τισσαφέρτης ἔλεγχο  
 τούτων ἄρχειν· ἐχόμενοι δὲ τούτων γερροφόροι, ἐχόμενοι  
 δὲ ὀπλίται σὺν ποδήρεσι ξυλίταις Ἀσπίσι, Αἰγύπτιοι  
 δ' οὗτοι ἔλεγοντο εἶναι· ἄλλοι δ' ἱππεῖς, ἄλλοι τοξόται·

6. Κύρος δὲ καὶ οἱ ἱππεῖς: nämlich ἕστησαν, aus § 5 zu entnehmen. Doch erwartet man auch die Angabe des Platzes, den sie einnahmen; man vermuthet daher, dass κατὰ τὸ μέσον ausgefallen sei. Vgl. § 22. — αὐτοί: sie selbst im Gegensatz zu ihren Pferden, die ebenfalls gewappnet waren, s. § 7. — ψιλὴν: unbehindert, ohne Helm. Denn eine τιάρα trug er. Plutarch., indem er Artax. 11 den Tod des Kyros erzählt, sagt: ἀποπίπτει δὲ τῆς κεφαλῆς ἢ τιάρα τοῦ Κύρου. — λέγεται: s. die Einleit. § 6. Ueber λέγεται — τοῖς ἄλλοις Πέρσας s. zu IV, 1, 3.

7. Xen. de re eq. 12, 8: ὀπλί-  
 ζειν δεῖ καὶ τὸν ἵππον προμετω-  
 πιδίῳ καὶ προστενιδίῳ καὶ πα-

ραμηριδίοις· ταῦτα γὰρ ἅμα καὶ τῷ ἀναβίτῃ παραμηριδία γίνε-  
 ται. Aus den letzteren Worten ergibt sich, warum die παραμηρι-  
 δία, die § 6 genannt sind, hier nicht wieder erwähnt werden.

8. δειλὴ: hier πρωία, ἢ μετ' ἄριστον ὥρα, die Mittagszeit; da-  
 gegen ὀψία, ἢ περὶ ὄσον ἡλίον.  
 — τις hinter μελανία und χαλκός  
 deutet die der Entfernung wegen  
 noch nicht näher zu bestimmende  
 Beschaffenheit an. — ἐπὶ πολὺ:  
 zu IV, 2, 13.

9. λευκοθώρακες: vielleicht mit  
 Linnenpanzern. Von dem Assyrier  
 Abradatas heisst es Cyrop. VI, 4,  
 2: ἐμῆλε τὸν λινοῦν θώρακα, ὃς  
 ἐπιχώριος ἦν, ἐνδύεσθαι. — γερ-  
 ροφόροι: zu IV, 3, 4. — Αἰ-  
 γύπτιοι. Da Aegypten damals

πάντες δ' οὗτοι κατὰ ἔθνη ἐν πλαισίῳ πλήρει ἀνθρώπων  
 ἕκαστον τὸ ἔθνος ἐπορεύετο· πρὸ δὲ αὐτῶν ἄρματα δια-  
 10 λείποντα συγχῶν ἀπ' ἀλλήλων τὰ δὴ δραπανηφόρα καλού-  
 μενα· εἶχον δὲ τὰ δρέπανα ἐκ τῶν ἀξόνων εἰς πλάγιον  
 ἀποτεταμμένα καὶ ὑπὸ τοῖς δίφροις εἰς γῆν βλέποντα, ὡς  
 διακόπτειν ὅτιον ἐντυγχάνοιεν. ἡ δὲ γνώμη ἦν ὡς εἰς τὰς  
 τάξεις τῶν Ἑλλήνων ἐλῶντα καὶ διακόψοντα. ὁ μὲντοι 11  
 Κύρος εἶπεν, ὅτε καλέσας παρεκελεύετο τοῖς Ἑλλήσι τὴν  
 κραυγὴν τῶν βαρβάρων ἀνέχεσθαι, ἐψεύσθη τοῦτο· οὐ γὰρ  
 κραυγὴ ἀλλὰ σιγὴ ὡς ἀνυστὸν καὶ ἡσυχὴ ἐν ἴσῳ καὶ βρα-  
 12 δέως προσήεσαν. καὶ ἐν τούτῳ Κύρος παρελαύνων αὐτοὺς 12  
 σὺν Πίργῳ τῷ ἐρημῷ καὶ ἄλλοις τρισὶν ἢ τέτταρσι τῷ  
 Κλέαρχῳ ἐβόα ἄγειν τὸ στράτευμα κατὰ μέσον τὸ τῶν πο-  
 λεμίων, ὅτι ἐκεῖ βασιλεὺς εἶη· κἄν τοῦτ', ἔφη, νικῶμεν,  
 πᾶνδ' ἡμῖν πεποιήται. ὁρῶν δὲ ὁ Κλέαρχος τὸ μέσον 13  
 στίφος καὶ ἀκούων Κύρου ἔξω ὄντα τοῦ [Ἑλληνικοῦ] εὐω-  
 νύμου βασιλέα· τοσοῦτον γὰρ πλήθει περιτὴν βασιλεὺς ὥστε

von den Persern abgefallen war  
 (zu II, 1, 14), so muss man wohl  
 unter diesen Nachkommen der Ae-  
 gypter verstehen, die von dem älte-  
 ren Kyros Wohnsitze in Asien er-  
 halten hatten. S. Cyrop. VII, 1,  
 45. — κατὰ ἔθνη: nach persi-  
 sischer Sitte. S. Herodot. 7, 60,  
 100. — ἐπορεύετο. Der Singu-  
 laris wie Hell. I, 7, 5: οἱ στρα-  
 τηγοὶ βραχία ἕκαστος ἀπελογή-  
 σατο.

10 πρὸ δ' αὐτῶν: ergänze  
 ἐπορεύετο aus § 9. — Vgl. Cyrop.  
 VI, 1, 30: προσέειπε δὲ καὶ δρέ-  
 πανα αἰθρὰ ὡς διπύγα πρὸς  
 τοὺς ἀξόνες ἐνθεν καὶ ἐνθεν τῶν  
 τροχῶν καὶ ἄλλα κἄτω ὑπὸ τῷ  
 ἀξονι εἰς τὴν γῆν βλέποντα. —  
 ἐκ τῶν ἀξ. ausgehend von,  
 wie Long. I, 7 p. 10: περὶ ἐκ τῶν  
 ὤμων ἔχειν. — ὡς διακόπτειν.  
 Der Begriff der Absicht liegt nicht  
 sowohl in ὡς, als vielmehr im  
 Infinitiv (zu IV, 5, 22). Vgl. § 15.  
 III, 4, 25. IV, 3, 29. V, 7, 18. —

ἐλῶντα καὶ διακόψοντα:  
 der Accus. absol. statt des üblichen  
 Genitiv. absol. wie Cyrop. II, 3,  
 3: ὅταν ἐν ἑαυτοῖς ἔχωσιν ἑκα-  
 στοι, εἰ μὴ αὐτὸς τις προθυμώ-  
 σεται, ὡς οὐδὲν ἐσόμενον τῶν  
 δεόντων.

11. ὁ μὲντοι Κύρος εἶπεν:  
 7, 4. — ἐψεύσθη τοῦτο: vgl.  
 II, 2, 14. — ὡς ἀνυστὸν = ὡς  
 δυνατὸν.

12. ἐβόα enthält mit den Be-  
 griff von κελεύειν (s. § 19. IV, 3,  
 22. V, 2, 31), wie oft λέγειν, ἐί-  
 πειν u. ähnl. Vgl. zu 3, 8. — νι-  
 κῶμεν: besiegt haben wer-  
 den. Νικᾶν heisst oft gesiegt  
 haben und nun Sieger sein,  
 s. 10, 4. II, 1, 1. 4. 8 und vgl.  
 über ἀδικεῖν zu V, 7, 26. — πε-  
 ποιήται. Das Perfect drückt das  
 Künftige als unzweifelhaft gesche-  
 hend aus.

13. τὸ μέσον στίφος: τοὺς  
 ἑξακισχίλους ἱππεῖς 7, 11. 8, 24.



μέσον τῶν ἑαυτοῦ ἔχον τοῦ Κύρου εὐωνύμου ἕξω ἦν· ἀλλ' ὁμοῦς ὁ Κλέαρχος οὐκ ἤθελεν ἀποσπάσαι ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τὸ δεξιὸν κέρα, φοβούμενος μὴ κυλιωθεῖη ἐκατέρωθεν, τῷ δὲ Κύρῳ ἀπειρίνατο ὅτι αὐτῆ μέλοι ὅπως κα-  
 14 λῶς ἔχοι. καὶ ἐν τούτῳ τῷ καιρῷ τὸ μὲν βαρβαρικὸν στρατεύμα ὁμαλῶς προήει, τὸ δὲ Ἑλληνικὸν ἔτι ἐν τῷ αὐτῷ μένῳ συνετάττετο ἐκ τῶν ἔτι προσιόντων. καὶ ὁ Κύρος παρελάντων οὐ πᾶν πρὸς αὐτῷ τῷ στρατεύματι κατεθεῖτο ἐκατέρωσε ἀποβλέπων εἰς τε τοὺς πολεμίους  
 15 καὶ τοὺς φίλους. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Ἑλληνικοῦ Ξενοφῶν Ἀθηναῖος, ὑπελάσας ὡς συναρτῆσαι ἤρετο, εἶ τι παραγγέλλοι· ὁ δ' ἐπιστήσας εἶπε καὶ λέγειν ἐκέλευε πᾶ-  
 16 σιν, ὅτι καὶ τὰ ἱερά καλὰ καὶ τὰ σφάγια καλὰ. ταῦτα δὲ λέγων Θούρυβον ἤκουσε διὰ τῶν τάξεων ἰόντος, καὶ ἤρετο, τίς ὁ Θούρυβος εἶη. ὁ δὲ Κλέαρχος εἶπεν, ὅτι τὸ σύνθημα παρέρχεται δευτέρον ἤδη. καὶ ὅς ἐθαύμασε, τίς παραγγέλλει, καὶ ἤρετο, ὅ, τι εἶη τὸ σύνθημα. ὁ δ' ἀπειρίνατο  
 17 ὅτι Ζεὺς σωτήρ καὶ νίκη. ὁ δὲ Κύρος ἀκούσας, Ἀλλὰ

— ἀλλὰ (wie auch die Wiederholung des Namens Κλέαρχος) ist durch den Zwischensatz veranlasst. Vgl. Isocr. Epist. 9, 6: ἐγὼ τοίνυν δυνήθεις ἂν καὶ περὶ τούτων ἐξαρκούντως διαλεχθῆναι. — ἀλλ' ὁμοῦς τῶν πρὸς χάριν ἂν ὀφθέντων ἐπισημῶν. — ἔχοι. Ueblicher ist nach den Begriffen sorgen u. ähnl. ὅπως mit dem Indic. Fut.; doch vgl. II, 6, 8. VII, 7, 44. Auch der Coniunctiv steht III, 1, 38.

14. οὐ πᾶν: zu VI, 1, 26.

15. Ξενοφῶν. Da Xenophon keine bestimmte Stelle im Heere bekleidete (s. III, 1, 4), so konnte er die Reihen verlassen. — ἐπιστήσας: τὸν ἵππον. Aehnlich ist Oecon. 16, 7 κατιστήσαστες, nämlich τὴν κατὴν. — τὰ ἱερά καλὰ καὶ τὰ σφάγια καλὰ: ergänze εἶη wie Hell. VII, 2, 21: ἔλεγον ὅτι καλὰ τὰ ἱερά. Mit Nach-

druck steht zweimal καλὰ. Neben ἱερά werden auch VI, 5, 21 noch σφάγια genannt. Jenes sind Vorzeichen aus den Eingeweihten, dieses aus den Bewegungen der Opfertiere.

16. τὸ σύνθημα: das Feldgeschrei. „Die Strategen gaben es kurz vor dem Kampfe, zunächst den Flügelmännern, diese flüster-ten es ihren Nebenleuten zu und so ging es weiter bis zum Ende der Schlachtreihe, von wo es auf dieselbe Weise zurückkehrte, um das beim Herannahen der Gefahr leicht mögliche Vergessen zu verhüten. S. Cyrop. III, 3, 58.“ Krüger. — καὶ ὅς: und er. Vgl. III, 4, 48. V, 2, 30. VII, 3, 45; aber nur im Nominativ, im Accus. mit dem Infin. καὶ τόν. — ἐθαύμασε, τίς. In θαυμάζειν ist mit der Wunsch zu wissen ange- deutet, daher oft ein Fragesatz

δέχομαί τε, ἔφη, καὶ τοῦτο ἔστιν. ταῦτα δ' εἰπὼν εἰς τὴν ἑαυτοῦ χώραν ἀπήλαυε· καὶ οὐκέτι τρία ἢ τέτταρα στάδια διειχέτην τῷ φάλαγγι ἀπ' ἀλλήλων, ἤνιστα ἐπαιάνιζόν τε οἱ Ἕλληνες καὶ προήρχοντο ἀντίοι λέναι τοῖς πολεμίους. ὡς δὲ πορευομένων ἐξεκύμαινέ τι τῆς φάλαγγος, τὸ ἐπι-  
 18 λειπόμενον ἤρξατο δρόμῳ θεῖν· καὶ ἅμα ἐφθάρξαντο πάντες, οἷον περ τῷ Ἐνναλίῳ ἐλελίττουσι, καὶ πάντες δὲ ἔθειον. λέγουσι δὲ τινες, ὡς καὶ ταῖς ἀσπίσι πρὸς τὰ δόρατα ἐδούπησαν φόβον ποιοῦντες τοῖς ἵπποις. πρὶν δὲ τόξενμα  
 19 ἐξικνεῖσθαι ἐκκλίνουσι οἱ βάρβαροι καὶ φεύγουσι. καὶ ἐνταῦθα δὴ ἐδίωκον μὲν κατὰ κράτος οἱ Ἕλληνες, ἐβόων δὲ ἀλλήλοις μὴ θεῖν δρόμῳ, ἀλλ' ἐν τάξει ἐπεσθαι. τὰ  
 20 δ' ἄρματα ἐφέροντο τὰ μὲν δὲ αὐτῶν τῶν πολεμίων, τὰ δὲ καὶ διὰ τῶν Ἑλλήνων κενὰ ἡμιόχων. οἱ δ' ἐπει προῖ-  
 21 δοιεν, δίσταντο· ἔστι δ' ὅστις καὶ κατελήφθη [ὥσπερ ἐν ἵπποδρόμῳ]. ἐκπλαγεῖς· καὶ οὐδὲν μέντοι οὐδὲ τοῦτον πα-  
 22 θεῖν ἔφασαν, οὐδ' ἄλλος δὲ τῶν Ἑλλήνων ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ ἐπάθεν οὐδεὶς οὐδὲν, πλὴν ἐπὶ τῇ εὐωνύμῳ τοξεν-

folgt, wie II, 1, 10. V, 7, 13. VI, 3, 23. 5, 13. — Ζεὺς σωτήρ: zu III, 2, 9. Zur Lösung wählte man gerne irgend ein Wort von glücklicher Vorbedeutung. Vgl. VI, 5, 25. Cyrop. III, 3, 58, wo Ζεὺς σύμμαχος καὶ ἡγεμών, und VII, 1, 10, wo Ζεὺς σωτήρ καὶ ἡγεμών die Parole ist.

17. δέχομαί (wie accipio, z. B. Virg. Aen. 12, 260) ist der eigentliche Ausdruck von dem, der ein günstiges Vorzeichen anerkennt und sich aneignet. Herodot. 9, 91: δέχομαι τὸν οἰῶν τὸν Ἠγασί-στρατον. — τοῦτο: σωτηρία καὶ νίκη. — τῷ ist auch gewöhnlich bei Femininen, τὰ nur in wenigen Dichterstellen, häufiger ταῖν, auch in Prosa, doch ist auch dafür τοῖν weit gewöhnlicher. — λέναι: wie κομίζεω, IV, 5, 22.

18. Ἐνναλίος: Beinamen des Ares. — ἐλελίττειν und ἀλαλά-

ζειν: den Kriegsruf (ἐλελεῖ oder ἀλαλά) beim Anrücken gegen den Feind nach Absingung des παιάν erheben. Vgl. IV, 3, 19. V, 2, 14. VI, 5, 27. — λέγουσι: zu § 6.

20. κενὰ ἡμιόχων: Cyrop. VIII, 8, 25: οἱ δὲ ὁμοῦσι μὲν, πρὶν δ' ἐν τοῖς πολεμίοις εἶναι οἱ μὲν ἕκοντες ἐκπίπουσιν, οἱ δ' ἐξάλλονται· ὥστε ἄνευ ἡμιόχων γυγνόμενα τὰ ζεύγη πολλάκις πλεῖω κατὰ τοὺς φίλους ἢ τοὺς πολεμίους ποιεῖ. — ἔστι δ' ὅστις κατελήφθη ἐκπλαγεῖς: einer und der andere (der Hellenen) aber, der die Besonnenheit verlor und nicht schnell genug auswich wurde von den Sichelwagen gefasst. Man erwartet zwar τοῦτους st. τοῦτον im Folgenden, aber s. zu III, 3, 18. — οὐδὲ — δέ und auch nicht entspricht dem affirmativen καὶ — δέ.

21 θῆναι τις ἐλέγχετο. Κύρος δ' ὄρων τοὺς Ἕλληνας νικῶν-  
 τας τὸ καθ' αὐτοὺς καὶ διώκοντας, ἠδόμενος καὶ προσκν-  
 ρούμενος ἤδη ὡς βασιλεὺς ὑπὸ τῶν ἀμφ' αὐτόν, οὐδ' ὡς  
 ἐξήχηθ' αὐτῷ διώκειν, ἀλλὰ συνεσπειραμένην ἔχων τὴν τῶν σὺν  
 αὐτῷ ἑξακοσίων ἰππέων τάξιν ἐπεμελεῖτο, ὃ, τι ποιήσει  
 βασιλεὺς. καὶ γὰρ ᾔδει αὐτόν ὅτι μέσον ἔχει τοῦ Περ-  
 22 σικοῦ στρατεύματος. καὶ πάντες δ' οἱ τῶν βαρβάρων  
 ἀρχόντες μέσον ἔχοντες τὸ αὐτῶν ἠγοῦνται, νομίζοντες  
 οὕτω καὶ ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι, ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ  
 23 χρόνῳ αἰσθάνεσθαι τὸ στρατεύμα. καὶ βασιλεὺς δὴ τότε  
 μέσον ἔχων τῆς αὐτοῦ στρατιᾶς ὅμως ἔξω ἐγένετο τοῦ  
 Κύρου εὐνοίμου κέρατος. ἐπεὶ δὲ οὐδεὶς αὐτῷ ἐμάχετο  
 ἐκ τοῦ ἀντίου οὐδὲ τοῖς αὐτοῦ τεταγμένοις ἐμπροσθεν,  
 24 ἐπέκαμπεν ὡς εἰς κύκλωσιν. ἐνθα δὴ Κύρος δεῖσας μὴ  
 ὄπισθεν γενόμενος κατακόψη τὸ Ἑλληνικὸν ἑλάψει ἀντίος·  
 καὶ ἐμβάλων σὺν τοῖς ἑξακοσίοις νικᾷ τοὺς πρὸ βασιλέως  
 τεταγμένους καὶ εἰς φυγὴν ἔτριψε τοὺς ἑξακισχιλίους, καὶ  
 25 ἀποκτεῖναι λέγεται αὐτὸς τῇ αὐτοῦ χειρὶ Ἀρταγέρσην  
 τὸν ἀρχοντα αὐτῶν. ὡς δ' ἡ τροπὴ ἐγένετο, διασπείρον-  
 ται καὶ οἱ Κύρου ἑξακόσιοι εἰς τὸ διώκειν ὁρμήσαντες,  
 πλὴν πᾶν ὄλοντο ἀμφ' αὐτὸν κατελείφθαι, σχεδὸν οἱ  
 26 ὁμοτράπεζοι καὶ ἄλλοι. σὺν τούτοις δὲ ὧν καθορᾷ βα-  
 σιλέα καὶ τὸ ἀμφ' ἐλπίον σίτφος· καὶ εὐθὺς οὐκ ἠρέσχετο,  
 ἀλλ' ἐλπὶν, τὸν ἀνδρα ὄρω, ἵετο ἐπ' αὐτὸν καὶ παῖει

21. ᾔδει αὐτόν ὅτι: zu 1, 5.

22. Arrian. Anab. II, 8, 11: αὐτὸς δὲ Ἀρτίος τὸ μέσον τῆς πόσης τάξεως ἐπέχε, καθάπερ νόμος τοῖς Περσῶν βασιλεῦσι τέχθη. Vgl. Cyrop. VIII, 5, 8. Lucian. Navig. 31.

23. καὶ — τότε: zu IV, 3, 11. — αὐτοῦ hängt von ἐμπροσθεν ab.

24. κατακόψη: zu 4, 18 und vgl. III, 4, 34. VII, 1, 2. — τοῖς

ἑξακισχιλίους ist durch die Stellung hervorgehoben, um im Gegensatz zu den ἑξακοσίοις die glänzende Tapferkeit des Cyrus recht stark hervortreten zu lassen.

25. ὁμοτράπεζοι: auch συν-  
 τράπεζοι genannt 9, 31.

26. παῖει: mit dem Wurf-  
 speere nach Ktesias bei Plutarch.  
 Artax. 11. Παῖει wird auch von  
 Verwundungen durch ein Geschoss  
 gesagt, wie Cyrop. VII, 1, 34:

κατὰ τὸ στέγον καὶ τιτρώσκει διὰ τοῦ θώρακος, ὡς φησι  
 Κτησίας ὁ ἱατρός, καὶ ἰασθᾷ αὐτὸς τὸ τραῦμά φησι.  
 παίοντα δ' αὐτὸν ἀκοντίζει τις παλιῶ ὑπὸ τὸν ὀφθαλμὸν 27  
 βιαίως· καὶ ἐνταῦθα μαχόμενοι καὶ βασιλεὺς καὶ Κύρος  
 καὶ οἱ ἀμφ' αὐτοὺς ὑπὲρ ἑκατέρου, ὅποσοι μὲν τῶν ἀμφὶ  
 βασιλέα ἀπέθνησκον Κτησίας λέγει· παρ' ἐκεῖνο γὰρ ἦν·  
 Κύρος δὲ αὐτὸς τε ἀπέθανε καὶ οὕτω οἱ ἄριστοι τῶν περὶ  
 αὐτὸν ἐλείντο ἐπ' αὐτῷ. Ἀρταπάτης δ' ὁ πιστότατος 28  
 αὐτῷ τῶν σηριπτούχων θεράπων λέγεται, ἐπειδὴ πεπρω-  
 κότα εἶδε Κύρον, καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἵππου περιπε-  
 29 σεῖν αὐτῷ. καὶ οἱ μὲν φησι βασιλέα κελεύσαι τινα ἐπι-  
 σφάζει αὐτὸν Κύρο, οἱ δ' αὖτο ἐπισφάζασθαι σπαθά-  
 μενον τὸν ἀινάκη· εἶχε γὰρ χρυσοῦν, καὶ στρεπτόν δὲ  
 ἐφόρει καὶ ψέλια καὶ τάλλα ὥσπερ οἱ ἄριστοι Περσῶν·  
 ἐπειρητο γὰρ ὑπὸ Κύρου δι' εὐνοίαν τε καὶ πιστότητα.

Κύρος μὲν οὖν οὕτως ἐτελεύτησεν, ἄνηρ ὢν Περσῶν 9  
 τῶν μετὰ Κύρον τὸν ἀρχαῖον γενομένων βασιλικώτατός τε  
 καὶ ἄρχειν ἀξιώτατος, ὡς παρὰ πάντων ὁμολογεῖται τῶν  
 Κύρου δοζούντων ἐν πείρᾳ γενέσθαι. πρῶτον μὲν γὰρ ἔτι 2  
 πᾶς ὢν, οὐτ' ἐπαιδενέτο καὶ σὺν τῷ ἀδελφῷ καὶ σὺν τοῖς  
 ἄλλοις παισὶ, πάντων πάντα κράτιστος ἐνομίζετο. πάντες 3  
 γὰρ οἱ τῶν ἀρίστων Περσῶν παῖδες ἐπὶ ταῖς βασιλέως  
 θύραις παιδεύοντο· ἐνθα πολλὴν μὲν σωφροσύνην κατα-  
 μάθοι ἂν τις, αἰσχρὸν δ' οὐδὲν οὔτ' ἀκούσαι οὔτ' ἰδεῖν  
 ἔστι. φεῶνται δ' οἱ παῖδες καὶ τοὺς τιμωμένους ἐπὶ 4

ἐπαίοντο αὐτοὺς οἱ Αἰγύπτιοι ἀπὸ  
 τῶν πέτρων. — καὶ — φησι:  
 zu 1, 2. — Ueber Ktesias s.  
 die Einleit. § 7.

27. μαχόμενοι. Man erwart-  
 tet den absoluten Genitiv. Der  
 Nominativ kann aber stehen, weil  
 das folgende Subject ὅποσοι einen  
 Theil der μαχόμενοι bildet. Cyrop.  
 VII, 5, 28: ἀσθόμενοι οἱ ἐσθον  
 τοῦ θορόβου — ἐσθόμενοι τινες  
 ἐνοίξαντες τὰς πύλας. Vgl. unten  
 II, 2, 8. V, 2, 21. VII, 2, 2 und  
 zu III, 4, 21.

29. ἐαυτὸν ist dem Medium  
 ἐπισφάζασθαι der Deutlichkeit  
 wegen zugesetzt, wie V, 6, 17.  
 8, 14.

9. 1. ἀρχειν: zu παθεῖν II,  
 5, 24

2. πάντων πάντα: eine häufige  
 Paronomasie. Vgl. II, 5, 7.  
 6, 7. IV, 1, 28.

3. αἱ βασιλέως θύραι: ge-  
 wöhnlicher Ausdruck für den Hof  
 des Königs von Persien.

βασιλέως καὶ ἀκούουσι, καὶ ἄλλους ἀτιμαζομένους· ὥστε  
 εὐθὺς παῖδες ὄντες μανθάνουσιν ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι.  
 5 ἔνθα Κύρος αἰδημονέστατος μὲν πρῶτον τῶν ἡλικιωτῶν  
 ἰδοῦναι εἶναι, τοῖς τε πρεσβυτέροις καὶ τῶν ἑαυτοῦ ὑπο-  
 δεστέρων μᾶλλον πείθεσθαι, ἔπειτα δὲ φιλιππότατος  
 καὶ τοῖς ἵπποις ἄριστα χρῆσθαι· ἐκρινον δ' αὐτὸν καὶ  
 τῶν εἰς τὸν πόλεμον ἔργων, τοξικῆς τε καὶ ἀκοντίσεως,  
 φιλομαθέστατον εἶναι καὶ μελετηρότατον. ἐπεὶ δὲ τῇ ἡλι-  
 6 κίᾳ ἔπρεπε, καὶ φιλοθηρότατος ἦν καὶ πρὸς τὰ θηρία  
 μέντοι φιλοκινδυνότατος. καὶ ἄρκτον ποτὲ ἐπιφερομένην  
 οὐκ ἔτρεσεν, ἀλλὰ συμπεσὼν κατέσπασθη ἀπὸ τοῦ ἵππου,  
 καὶ τὰ μὲν ἔπαθεν, ὧν καὶ τὰς ὠτειλάς φανεράς εἶχε,  
 τέλος δὲ κατέκτανε· καὶ τὸν πρῶτον μέντοι βοηθήσαντα  
 7 πολλοῖς μακαριστὸν ἐποίησεν. | ἐπεὶ δὲ κατεπέμφθη ὑπὸ  
 τοῦ πατρὸς σατραπίης Λυδίας τε καὶ Φρυγίας τῆς μεγά-  
 λης καὶ Καππαδοκίας, στρατηγὸς δὲ καὶ πάντων ἀπεδείχθη,  
 οἷς καθ' ἑκείναις εἰς Καστωλοῦ πεδίον ἀθροίζεσθαι, πρῶτον μὲν  
 ἐπέδειξεν αὐτὸν ὅτι περὶ πλείστον ποιοῖτο, εἴ τῳ σπεισάιτο  
 8 καὶ εἴ τῳ συνδοῖτο καὶ εἴ τῳ ὑπόσχοιτό τι, μηδὲν ψεῦδε-  
 σθαι. καὶ γὰρ οὖν ἐπίστευον μὲν αὐτῷ αἱ πόλεις ἐπιτροπέ-  
 μенаι, ἐπίστευον δ' οἱ ἄνδρες· καὶ εἴ τις πολέμιος ἐγένετο,  
 σπεισασμένου Κυροῦ ἐπίστευε μηδὲν ἂν παρὰ τὰς σπονδὰς  
 9 παθεῖν. τοιγαροῦν ἐπεὶ Τισσαφέρνει ἐπολέμησε, πᾶσαι αἱ  
 πόλεις ἐκοῦσαι Κύρον εἶλοντο ἀντὶ Τισσαφέρνους πλήν

5. αἰδημονέστατος μὲν  
 πρῶτον: s. πρῶτον μὲν αἰδημ.,  
 um das Adjectiv hervorzuheben.  
 Vgl. VII, 2, 23. — τοξικῆς: ohne  
 Artikel, wie häufig Namen der  
 Künste.

6. ἔτρεσεν: ein dichterisches  
 Wort. — τὰ μὲν ἔπαθεν. Statt  
 des strengen Gegensatzes τὰ δ'  
 ἐποίησεν wird gleich die Sache  
 selbst gesetzt.

7. ἐπεὶ δὲ κατεπέμφθη:  
 im J. 407 v. Ch. — Φρυγία ἢ  
 μεγάλη: zum Unterschiede von

Φρυγία ἢ παρ' Ἑλλήσποντον so  
 genannt — καὶ πάντων: nicht  
 bloss der Truppen seiner Satrapie,  
 sondern auch aller, welche  
 u. s. w. Καστωλοῦ πεδίον (1, 2)  
 scheint für den grössten Theil der  
 Truppen Vorderasien's Sammelplatz  
 gewesen zu sein, wie denn solche  
 bestimmte Sammelplätze im ganzen  
 persischen Reiche bestanden. S.  
 Cyrop. VI, 2, 11. Oecon. 4, 6. —  
 σπένδασθαι setzt ein vorher-  
 gehendes, feindliches Verhältniss  
 voraus, συντίθεσθαι nicht.  
 9. πᾶσαι αἱ πόλεις: αἱ Ἰω-

Μιλησίων· οὗτοι δέ, ὅτι οὐκ ἤθελε τοῖς φεύγοντας  
 προσεῖναι, ἐφοβοῦντο αὐτόν. καὶ γὰρ ἔργῳ ἐπέδει- 10  
 κνυτο καὶ ἔλεγε, ὅτι οὐκ ἂν ποτε προοῖτο, ἐπεὶ ἅπασ  
 φίλος αὐτοῖς ἐγένετο, οὐδ' εἴ ἐτι μὲν μείους γένοιτο,  
 ἐτι δὲ κάκιον πράξειεν. φανερὸς δ' ἦν καὶ εἴ τις τι 11  
 ἀγαθὸν ἢ κακὸν ποιήσειεν αὐτόν, νικᾶν πειρώμενος· καὶ  
 εὐχὴν δὲ τινες αὐτοῦ ἐξέφερον, ὡς εὔχοιτο τοσοῦτον χρό-  
 νον ζῆν, ἔστε νικῆναι καὶ τοὺς εὖ καὶ τοὺς κακῶς ποι-  
 οῦντας ἀλεξόμενος. καὶ γὰρ οὖν πλείστοι δὴ αὐτῷ ἐν 12  
 γε ἀνδρῶν τῶν ἐφ' ἡμῶν ἐπεθύμησαν καὶ χρήματα καὶ πό-  
 λεις καὶ τὰ ἑαυτῶν σώματα προσεῖναι. οὐ μὲν δὴ οὐδὲ 13  
 τοῦτ' ἂν τις εἶποι, ὡς τοὺς κακούργους καὶ ἀδίκους εἰς  
 καταγελᾶν, ἀλλ' ἀφειδέστατα πάντων ἐτιμωρεῖτο. πολλά-  
 κισ δ' ἦν ἰδεῖν παρὰ τὰς στειβομένας ὁδοὺς καὶ ποδῶν  
 καὶ χειρῶν καὶ ὀφθαλμῶν στερομένους ἀνθρώπους· ὥστ'  
 ἐν τῇ Κύρου ἀρχῇ ἐγένετο καὶ Ἑλληνι καὶ βαρβάρῳ μηδὲν  
 ἀδικοῦντι ἀδεῶς πορεύεσθαι ὅποι τις ἤθελεν, ἔχοντι δ',  
 τι προχωροῖη. τοὺς γε μέντοι ἀγαθοὺς εἰς πόλεμον ὡμο- 14  
 λόγητο διαφερόντως τιμᾶν. καὶ πρῶτον μὲν ἦν αὐτῷ πό-

νικαί 1, 6. — τοὺς φεύγοντας:  
 1, 7, 2, 2.

11. φανερός: zu 6, 8. —  
 εὐχὴν ὡς εὔχοιτο: eine et-  
 was umständliche Ausdrucksweise,  
 wie Cyrop. VIII, 2, 14: καὶ λόγος  
 δὲ αὐτοῦ ἀπομνημονεύεται ὡς  
 λόγοι. — Die erwähnte Ansicht des  
 Kyros war übrigens auch bei den  
 Hellenen die herrschende. Isocr. 1,  
 26: ὁμοίως αἰσχρὸν εἶναι νόμιζε  
 τῶν ἔχθρῶν νικᾶσθαι ταῖς κακο-  
 ποιαῖς καὶ τῶν φίλων ἠτιμᾶσθαι  
 ταῖς εὐεργεσίαις.

13. οὐ μὲν δὴ: zu III, 2, 14.  
 — ποδῶν — στερομένων.  
 Solche Verstümmelungen waren bei  
 den Persern als Strafe gewöhnlich.  
 So liess der ältere Kyros dem Ma-  
 gier Smerdis die Ohren abschnei-  
 den, Herodot. 3, 69. — Der Ar-  
 Xenoph. Anab. 2. Aufl.

likel fehlt bei ποδῶν, χειρῶν und  
 ὀφθαλμῶν wie nicht selten bei  
 Benennungen des Körpers und sei-  
 ner Theile. Vgl. VII, 4, 3. —  
 ἐγένετο = ἔην. — ἔχοντι  
 ὅ,τι προχωροῖη: mit sich  
 führend was ihm beliebte.  
 Nach ὅ,τι ist ἔχω aus ἔχοντι zu  
 ergänzen, also eigentlich: was zu  
 haben ihm förderlich, vor-  
 theilhaft war. Xenophon will  
 also sagen, der Reisende nebst  
 seinem Gepäck sei sicher gewesen.

14. πρῶτον μὲν gehört dem  
 Sinne nach zu ἀρχοντας ἐποίησεν  
 und ἦν αὐτῷ πόλεμος sollte eigent-  
 lich als Nebensatz stehen: πολέ-  
 μων αὐτῷ ὄντος, statt dem Haupt-  
 satze coordinirt zu sein. Aehn-  
 liches s. II, 1, 14. III, 1, 26. 2,  
 4, 5, 16. VI, 6, 22. VII, 3, 16,  
 4, 7.

λεμος πρὸς Πισίδας καὶ Μυσοῦς· στρατευόμενος οὖν καὶ αὐτὸς εἰς ταύτας τὰς χώρας οὓς ἑώρα ἐθέλοντας κινδυνεύειν, τούτους καὶ ἄρχοντας ἐποίει ἧς κατεστρέφετο χώρας, 15 ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλη θύοις ἐτίμα· ὥστε φαίνεσθαι τοὺς μὲν ἀγαθοὺς εὐδαιμονεστάτους, τοὺς δὲ κακοὺς δούλους τούτων ἀξιοῦν εἶναι. τοιγαροῦν πολλὴ ἦν ἀφθονία αὐτῷ τῶν θελούντων κινδυνεύειν, ὅπου τις οἴοιτο Κύρον 16 αἰσθῆσεσθαι. εἰς γε μὴν δικαιοσύνην εἰ τις αὐτῷ φανερός γένοιτο ἐπιδείκνυσθαι βουλόμενος, περὶ παντός ἐποιεῖτο 17 τοὺς πλουσιωτέρους ποιεῖν τῶν ἐκ τοῦ ἀδίκου φιλοκερδούντων. καὶ γὰρ οὖν ἄλλα τε πολλὰ δικαίως αὐτῷ διεχειρίζετο καὶ στρατεύματι ἀληθινῶ ἐχρήσατο. καὶ γὰρ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ οὐ χρημάτων ἕνεκα πρὸς ἐκείνους ἐπλευσαν, ἀλλ' ἐπεὶ ἐγνώσαν κερδαλεώτερον εἶναι Κύρω 18 καλῶς πειθαρχεῖν ἢ τὸ κατὰ μῆνα κέρδος. ἀλλὰ μὴν εἰ τίς γε τι αὐτῷ προστάξαντι καλῶς ὑπηρετήσειεν, οὐδενὶ πώποτε ἀχάριστον εἶασε τὴν προθυμίαν. τοιγαροῦν κράτιστοι δὲ ὑπηρεταὶ παντός ἔργον Κύρω ἐλέχθησαν γενέ- 19 σθαι· εἰ δὲ τινὰ ὀργῆ δεινὸν ὄντα οἰκονόμοι ἐκ τοῦ δικαίου καὶ κατασκευάζοντά τε ἧς ἄρχοι χώρας καὶ προσόδους ποιοῦντα, οὐδένα ἂν πώποτε ἀφείλετο, ἀλλ' αἰεὶ πλείω προσεδίδου· ὥστε καὶ ἡδέως ἐπόνον καὶ θαρραλέως ἐπώντο καὶ ὃ ἐπέπατο αὐτὸς τις ἥμισα Κύρον ἔκρυ-

16. εἰς δικαιοσύνην: zu II, 6, 30. — τούτους: zu 4, 8. — ἐκ τοῦ ἀδίκου: adverbial wie ἐκ τοῦ δικαίου § 19.

17. αὐτῷ ist nicht etwa = ἡ αὐτοῦ. — στρατεύματι ἀληθινῶν: ein Heer von ächten Soldaten, bei denen die πειθαρχία eine Haupteigenschaft ist. So heißen bei Polyb. I, 6, 6 die Römer ἀσθηταὶ ἀληθῶν τῶν κατὰ τὸν πόλεμον ἔργων. Uebrigens hat Xen. hauptsächlich die hellenischen Soldtruppen hier im Sinne, denn nur auf diese passt das folgende ἐπλευσαν. — κατὰ μῆνα.

Der Sold wurde monatlich ausbezahlt, s. I, 3, 21. V, 6, 23. VII, 6, 1. 7.

18. ἀλλὰ μὴν: ferner aber, womit zu etwas Neuem überggegangen wird, wie II, 5, 12. 14 u. öfter.

19. ἧς ἄρχοι χώρας = τὴν χώραν, ἧς ἄρχοι. — ἂν ἀφείλετο: pfliegte zu nehmen (vgl. II, 3, 11. III, 4, 22), nämli. αὐτήν, τὴν χώραν. — ἐπέπατο: ein dichterisches Wort, von Xen. oft gebraucht, wie III, 3, 18. VI, 1, 12. VII, 6, 41.

πτεν· οὐ γὰρ φθονῶν τοῖς φανερώς πλουτοῦσιν ἐφαίνετο, ἀλλὰ πειρώμενος χρῆσθαι τοῖς τῶν ἀποικυπτομένων χρήμασι. φίλους γε μὴν ὅσους ποιήσαιο καὶ εἴρους γνώη 20 ὄντας καὶ ἱκανοὺς χρεῖναι συνεργούς εἶναι ὃ, τι τυγχάνοι βουλόμενος κατεργάζεσθαι, ὁμολογεῖται πρὸς πάντων κράτιστος δὲ γενέσθαι θεραπεύειν. καὶ γὰρ αὐτὸ τοῦτο, οὐ- 21 περ αὐτὸς ἕνεκα φίλων ᾗετο δεῖσθαι, ὡς συνεργούς ἔχοι, καὶ αὐτὸς ἐπειρᾶτο συνεργὸς τοῖς φίλοις κράτιστος εἶναι τούτου ὅτου ἕκαστος αἰσθάνοιτο ἐπιθυμῶντα. δῶρα δὲ 22 πλείστα μὲν οἶμαι εἰς γε ὧν ἀνὴρ ἐλάμβανε διὰ πολλὰ ταῦτα δὲ πάντων δὴ μάλιστα τοῖς φίλοις διεδίδου, πρὸς τοὺς τρόπους ἐκάστου σκοπῶν καὶ ὅτου μάλιστα ὀργῆ ἕκαστον δεόμενον. καὶ ὅσα τῷ σώματι αὐτοῦ κόσμον πέμ- 23 ποι τις ἢ ὡς εἰς πόλεμον ἢ ὡς εἰς καλλωπισμόν, καὶ περὶ τούτων λέγειν αὐτὸν ἔρασαν, ὅτι τὸ μὲν ἑαυτοῦ σῶμα οὐκ ἂν δύναιτο τούτοις πᾶσι κοσμηθῆναι, φίλους δὲ καλῶς κεκοσμημένους μέγιστον κόσμον ἀνδρὶ νομίζοι. καὶ τὸ μὲν 24 τὰ μεγάλα νικᾶν τοὺς φίλους εὖ ποιοῦντα οὐδὲν θαυμαστόν, ἐπειδὴ γε καὶ δυνατώτερος ἦν· τὸ δὲ τῇ ἐπιμελείᾳ περιεῖναι τῶν φίλων καὶ τῷ προθυμεῖσθαι χαρίζεσθαι, ταῦτα ἔμοιγε μᾶλλον δοκεῖ ἀγαστὰ εἶναι. Κύρος γὰρ 25 ἔπεμπε βίβλους οἴνου ἡμιδεῖς πολλὰς, ὅποτε πᾶν ἦδον

20. ὃ, τι = τούτου ὃ, τι.

21. αὐτὸ τοῦτο: ebenso, weist auf das folgende ὡς συνεργούς ἔχοι hin. Aehnlich weisen auch öfter τοῦτ' ἐκείνο, ταῦτο ταῦτο und τὸ μέγιστον (zu V, 6, 29) ohne Verbum auf einen Satz hin. Madvig Synt. 19. Anm. 3.

22. εἰς γε ὧν ἀνὴρ beschreibt den Superlativ πλείστα wie § 12 und Cyrop. VIII, 2, 15: ἐξὸν αὐτῷ θησαυροῖς χρυσοῦ πλείστους ἐνὶ γε ἀνδρὶ ἐν τῷ οἴκῳ καταθέσθαι. — καὶ ὅτου — δεόμενον hängt von σκοπῶν ab und ὀργῆ ist auf ähnliche Weise pleonastisch noch hinzugefügt wie 2,

21 ἔχοι nach ᾗετο und II, 1, 3 φαίη nach λέγοι. Ueberhaupt wäre πρὸς τὴν ἐνδειαν ἐκάστου dem vorhergehenden πρὸς τοῖς τρόπους ἐκάστου concinuer.

23. ἔρασαν: nämlich die, von welchen es Xen. erfähr. Vgl. II, 1, 14. 6, 10. 11.

24. ταῦτα. Der Plural steht hier in Bezug auf das zwiefache περιεῖναι, welches nämlich auch bei τῷ προθυμεῖσθαι χαρίζεσθαι in Gedanken zu wiederholen ist. So ταῦτα auch III, 1, 14 in Bezug auf τὸ παρασκευάζεσθαι καὶ ἐπιμελεῖσθαι.

λάβοι, λέγων ὅτι οὕτω δὴ πολλοῦ χρόνου τούτου ἡδίωνι  
 οὕτω ἐπιτύχοι· τούτου οὖν σοὶ ἔπεμψε καὶ δεῖται σου  
 26 τήμερον τούτου ἐπιτεῖν σὺν οἷς μάλιστα φιλεῖς. πολλὰ-  
 κεις δὲ χίνας ἡμιβροχίτους ἔπεμψε καὶ ἄρτων ἡμίσεια καὶ  
 27 ἄλλα τοιαῦτα, ἐπιλέγειν κελεύων τὸν φέροντα· Τούτοις  
 ἡσθὶ Κῦρος· βούλεται οὖν καὶ σὲ τούτων γείσασθαι.  
 ὕπου δὲ χιλὸς σπάνιος πάνυ εἴη, αὐτὸς δ' ἐδύνατο παρα-  
 σκευάσασθαι διὰ τὸ πολλοὺς ἔχειν ὑπηρέτας καὶ διὰ τὴν  
 ἐπιμέλειαν, διατέμπων ἐκέλευε τοὺς φίλους τοῖς τὰ ἑαν-  
 τῶν σώματα ἄγουσιν ἵπποις ἐμβάλλειν τούτου τὸν χιλόν,  
 28 ὡς μὴ πεινῶντες τοὺς ἑαυτοῦ φίλους ἄγωσιν. εἰ δὲ δὴ  
 ποτε πορεύοιτο καὶ πλείστοι μέλλοιεν ὄψασθαι, προσκα-  
 λῶν τοὺς φίλους ἐσπουδαιολογεῖτο, ὡς δηλοῖ οὗς τιμᾶ-  
 ὡστε ἔγωγε ἐξ ὧν ἀκούω οὐδένα κρίνω ὑπὸ πλειόνων πε-  
 29 φιλῆσθαι οὔτε Ἑλλήνων οὔτε βαρβάρων. τεκμήριον δὲ  
 τούτου καὶ τόδε. παρὰ μὲν Κῦρον δούλον ὄντος οὐδεὶς  
 ἀπήει πρὸς βασιλέα, πλὴν Ὀρόντας ἐπεχείρησε· καὶ οὗτος  
 δὴ ὄν φέτο πιστόν οἱ εἶναι ταχὺ αὐτὸν εὔρε Κῦρος φιλαί-  
 τερον ἢ ἑαυτῷ· παρὰ δὲ βασιλέως πολλοὶ πρὸς Κῦρον  
 ἀπήλθον, ἐπειδὴ πολέμιοι ἀλλήλοις ἐγένοντο, καὶ οὗτοι  
 μέντοι οἱ μάλιστα ὑπ' αὐτοῦ ἀγαπώμενοι, νομίζοντες παρὰ  
 Κῦρος ὄντες ἀγαθοὶ ἀξιωτέρας ἂν τιμῆς τυγχάνειν ἢ παρὰ  
 30 βασιλεῖ. μέγα δὲ τεκμήριον καὶ τὸ ἐν τῇ τελευτῇ τοῦ βίου  
 αὐτῷ γενόμενον, ὅτι καὶ αὐτὸς ἦν ἀγαθὸς καὶ κρίνειν ὀρ-  
 31 θῶς ἐδύνατο τοὺς πιστοὺς καὶ εὐνοὺς καὶ βεβαίους. ἀπο-  
 θνήσκοντος γὰρ αὐτοῦ πάντες οἱ παρ' αὐτὸν φίλοι καὶ

25. λέγων: zu 3, 8. — πολ-  
 λοῦ χρό: seit I. Z. — τούτου  
 = ἡ οὐτός ἐστω. — ἔπεμψε:  
 Uebergang in die directe Rede (zu  
 3, 14). Wie im Briefstil ist hier  
 der Aorist gesetzt, weil die Zeit  
 der Absendung vergangen ist, wann  
 der Andere das Geschenk erhält.  
 Vgl. II, 4, 16. V, 5, 8.

27. πάνυ: zu 2, 21 und zu  
 οὕτως IV, 8, 26. — αὐτὸς —  
 ἐπιμέλειαν ist parenthetisch,

daher der Indicativ ἐδύνατο noth-  
 wendig. — ἄγωσιν: zu 4, 18.

28. Ἑλλήνων u. βαρβάρων  
 hängt von οὐδένα ab.

29. παρὰ μὲν. Gewöhnlich  
 wird nach τεκμήριον (μαρτύριον)  
 δε zum Folgenden γὰρ gesetzt;  
 doch fehlt es auch zuweilen. —  
 δούλον. Vgl. II, 5, 38. Eur.  
 Helen. 276: Τὰ βαρβάρων γὰρ  
 δοῦλα πάντα πλὴν ἐνός. — Ὀρόν-

συντράπεζοι ἀπέθανον μαχόμενοι ὑπὲρ Κῦρον πλὴν Ἀρι-  
 αίου· οὗτος δὲ τεταγμένος ἐτίγχανεν ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ τοῦ  
 ἱππικοῦ ἄρχων· ὡς δ' ἠσθθετο Κῦρον πεπτωκότα, ἔφυγεν  
 ἔχων καὶ τὸ στρατεύμα πᾶν, οὗ ἡγήετο.

Ἐνταῦθα δὴ Κῦρον ἀποτέμνεται ἡ κεφαλὴ καὶ χεὶρ 10  
 ἡ δεξιὰ. βασιλεὺς δὲ καὶ οἱ σὺν αὐτῷ διώκων εἰσπίπτει  
 εἰς τὸ Κῦρειον στρατόπεδον· καὶ οἱ μὲν μετὰ Ἀριαίου οὐκ-  
 ετι ἴστανται, ἀλλὰ φεύγουσι διὰ τοῦ αὐτῶν στρατοπέδου  
 εἰς τὸν σταθμὸν, ἔνθεν ὄρηγντο· τέτταρες δ' ἐλέγοντο  
 παρασάγγαι εἶναι τῆς ὁδοῦ. βασιλεὺς δὲ καὶ οἱ σὺν αὐτῷ 2  
 τὰ τε ἄλλα πολλὰ διασπάζουσι καὶ τὴν Φωκαίδα τὴν Κῦ-  
 ρον παλλευκίδα τὴν σοφῆν καὶ καλὴν λεγομένην εἶναι λαμ-  
 βάνει. ἡ δὲ Μιλησία ἡ νεωτέρα ληφθεῖσα ὑπὸ τῶν ἀμφὶ 3  
 βασιλέα ἐκφεύγει γυμνὴ πρὸς τῶν Ἑλλήνων οἱ ἔτυχον ἐν  
 τοῖς σκενοφόροις ὄπλα ἔχοντες, καὶ ἀντιταχθέντες πολ-  
 λούς μὲν τῶν ἀρπαζόντων ἀπέκτειναν, οἱ δὲ καὶ αὐτῶν  
 ἀπέθανον· οὐ μὴν ἔφυγόν γε, ἀλλὰ καὶ ταύτην ἔσωσαν καὶ  
 ἄλλα ὁπόσα ἐντὸς αὐτῶν καὶ χρήματα καὶ ἀνθρώποι ἐγέ-  
 4 νοντο πάντα ἔσωσαν. ἔνταῦθα διέσχον ἀλλήλων βασιλεὺς

τας: 6, 3 ff. — ὄν — αὐτόν:  
 zu VI, 4, 9.

31. παρ' αὐτόν: an seiner  
 Seite. S. zu Cyrop. I, 4, 18. —  
 καὶ τὸ στρ.: zu III, 3, 2.

10. 1. χεὶρ ἡ δεξιὰ: κατὰ  
 δὴ τινε νόμον Περσῶν sagt Plu-  
 tarch. Artax. 13. Vgl. III, 1, 17.  
 — διώκων εἰσπίπτει ist dem  
 Hauptsubject angefügt wie § 2  
 λαμβάνει. Thuc. 4, 112: Βρασιδάς  
 δὲ καὶ τὸ πλῆθος εὐθὺς ἄνω ἐπὶ  
 τὰ μετώρα τῆς πόλεως ἐτάπειτο  
 βουλόμενος κατ' ἄκρας ἐλεῖν αὐ-  
 τήν. Vgl. zu 5, 6. Horat. Sat. II,  
 6, 65: coenae, quibus ipse meique  
 rescor.

2. τὴν Φωκαίδα: aus Phokäa  
 in Ionien, nach Athenaeus XIII, 576.  
 d. und Aelian. Var. Hist. 12, 1 frü-  
 her Milto, dann Aspasia genannt.  
 Vgl. Plutarch. Artax. 26. 27. Frauen

im Kriege mit sich zu führen war  
 übrigens bei den Persern gewöhn-  
 lich. S. Cyrop. IV, 3, 1 u. 2.

3. γυμνῆ: bloss mit dem χι-  
 τῶν bekleidet, ohne Oberge-  
 wand. Vgl. IV, 4, 12. — πρὸς  
 τῶν Ἑλλήνων = πρὸς τοὺς  
 τῶν Ἑλλήνων. Dies ist sehr sel-  
 ten, dass das Pronomen demonstr.  
 bei einem partitiven Genitiv nach  
 einer Präposition ausgelassen wird  
 vor einem Relativum. Eine zweite  
 Stelle ist Herodot. I, 110: ἐπεμπε  
 ἐπὶ τῶν βοικῶλων τὸν (τούτου,  
 ὄν) ἡπίστατο νομῆς ἐπιτηδεωτά-  
 τας νέμοντα. — ἄλλα ὁπόσα:  
 eine nicht seltene Umstellung für  
 ὁπόσα ἄλλα. S. zu 4, 15 u. IV,  
 5, 5. — ἐντὸς αὐτῶν ἐγέ-  
 νοντο: in den Bereich der-  
 selben kam. — ἔσωσαν —  
 ἔσωσαν: zu 1, 2.

τε καὶ οἱ Ἕλληνες ὡς τριάκοντα στάδια, οἱ μὲν διώκοντες τοὺς καθ' αὐτοὺς ὡς πάντας νικῶντες, οἱ δ' ἀρπάζοντες ὡς ἴδη πάντες νικῶντες. ἐπεὶ δ' ἤσθοντο οἱ μὲν Ἕλλη-  
 5 νες, ὅτι βασιλεὺς σὺν τῷ στρατεύματι ἐν τοῖς σκευοφό-  
 ροις εἶη, βασιλεὺς δ' αὖ ἤκουσε Τισσαφέρνης, ὅτι οἱ Ἕλληνες νικῶν τὸ καθ' αὐτοὺς καὶ εἰς τὸ πρόσθεν οἴχον-  
 ται διώκοντες, ἐνταῦθα δὴ βασιλεὺς μὲν ἀθροίζει τε τοὺς  
 ἐαυτοῦ καὶ συντάττεται, ὃ δὲ Κλέαρχος ἐβουλεύετο Πρό-  
 ξενον καλέσας, πλησιαίτατος γὰρ ἦν, εἰ πέμπτοιέν τινας  
 6 ἢ πάντες ἴοιεν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἀρήζοντες. ἐν τούτῳ  
 καὶ βασιλεὺς δῆλος ἦν προσιῶν πάλιν, ὡς ἰδοῖαι, ὀπισθεν.  
 καὶ οἱ μὲν Ἕλληνες στραφέντες παρεσκευάζοντο ὡς ταύτη  
 προσιόντος καὶ δεξόμενοι, ὃ δὲ βασιλεὺς ταύτη μὲν οὐκ  
 ἤγεν, ἢ δὲ παρήλθεν ἕξω τοῦ εὐωνύμου κέρατος, ταύτη  
 καὶ ἀπήγαγεν, ἀναλαβὼν καὶ τοὺς ἐν τῇ μάχῃ κατὰ τοὺς  
 Ἕλληνας ἀυτομολήσαντας καὶ Τισσαφέρνην καὶ τοὺς σὺν  
 7 αὐτῷ. ὃ γὰρ Τισσαφέρνης ἐν τῇ πρώτῃ συνόδῳ οὐκ ἔφυ-  
 γεν, ἀλλὰ διήλασε παρὰ τὸν ποταμὸν κατὰ τοὺς Ἕλληνας  
 πελταστάς· δευτέρων δὲ κατέκαυε μὲν οὐδέναι, διαστάν-  
 τες δ' οἱ Ἕλληνες ἔπαιον καὶ ἠρόντιζον αὐτούς· Ἐπισθέ-  
 νης δὲ Ἀμφιπολίτης ἤρχε τῶν πελταστῶν καὶ ἐλέγετο  
 8 φρόνιμος γενέσθαι. ὃ δ' οὖν Τισσαφέρνης ὡς μείων ἔχων  
 ἀπηλλάγη, πάλιν μὲν οὐκ ἀναστρέφει, εἰς δὲ τὸ στρατό-  
 πεδον ἀφικόμενος τὸ τῶν Ἑλλήνων ἐκεῖ συντυγχάνει βα-  
 9 σιλεῖ, καὶ ὁμοῦ δὴ πάλιν συνταξάμενοι ἔπορευόντο. ἐπεὶ  
 δ' ἦσαν κατὰ τὸ εὐώνυμον τῶν Ἑλλήνων κέρας, εἶδισαν

4. τε καί: zu II, 4, 19. — οἱ μὲν geht auf das nächste, οἱ Ἕλλη-  
 νες, auf das entferntere ὁ βασι-  
 λεὺς bezieht sich οἱ δέ, und zwar  
 im Plural, weil bei ὁ βασιλεὺς zu-  
 gleich die Seinigen gedacht wer-  
 den, wie ähnlich § 7 αὐτοὺς und  
 § 10 ὄντας. Vgl. zu III, 1, 29.

5. νικῶντες — οἴχονται: zu  
 III, 5, 13.

6. προσιόντος καὶ δεξό-  
 μνοι. Nicht selten verbunden καί,

δέ und die entsprechenden Nega-  
 tionen einen absoluten Genitiv mit  
 einem Nominativ oder einem reg-  
 gierten Casus obliquus des Parti-  
 cips, wie II, 4, 22. V, 6, 32. VII,  
 1, 27. — τοὺς ἀυτομολήσαν-  
 τας: II, 1, 6.

7. Ἕλληνας ist adjectivisch,  
 zu 2, 9. — Ἀμφιπολίτης: aus  
 Amphipolis in Thracien am Flusse  
 Strymon.

9. τὸ εὐώνυμον: nach der

οἱ Ἕλληνες, μὴ προσάγοιεν πρὸς τὸ κέρας καὶ περιπτύ-  
 ξαντες ἀμφοτέρωθεν αὐτοὺς κατακόψειαν· καὶ ἰδοῖαι αὐ-  
 τοῖς ἀναπτύσσειν τὸ κέρας καὶ ποιήσασθαι ὀπισθεν τὸν  
 ποταμὸν. ἐν ᾧ δὲ ταῦτα ἐβουλεύοντο καὶ δὴ βασιλεὺς 10  
 παραμειψάμενος εἰς τὸ αὐτὸ σχῆμα κατέστησεν ἀντίαν  
 τὴν φάλαγγα, ὡς περὶ τὸ πρῶτον μαχοῦμενος συήει. ὡς  
 δὲ εἶδον οἱ Ἕλληνες ἐγγὺς τε ὄντας καὶ παρατεταγμένους,  
 αὐθις παιανίσαντες ἐπήεσαν πολὺ ἔτι προθυμότερον ἢ τὸ  
 πρόσθεν. οἱ δ' αὖ βαρβαροὶ οὐκ ἐδέχοντο, ἀλλ' ἐκ πλέ- 11  
 ονος ἢ τὸ πρόσθεν ἔφευγον· οἱ δ' ἐπεδίωκον μέχρι κόμης  
 τινός· ἐνταῦθα δ' ἔστησαν οἱ Ἕλληνες· ὑπὲρ γὰρ τῆς κό- 12  
 μης γήλοφος ἦν, ἐφ' οὗ ἀνεστράφησαν οἱ ἀμφὶ βασιλέα,  
 πεζοὶ μὲν οὐκέτι, τῶν δὲ ἵππεων ὁ λόφος ἐνεπλήσθη,  
 ὥστε τὸ ποιούμενον μὴ γινώσκειν. καὶ τὸ βασιλεῖον ση-  
 μείον ὄραν ἔφασαν, αἰετὸν τινα χρυσοῦν ἐπὶ πέλιτῃ [ἐπὶ  
 13 ξύλου] ἀνατεταμένον. ἐπεὶ δὲ καὶ ἐνταῦθ' ἐχώρουν οἱ Ἕλλη-  
 νες, λείπονσι δὴ καὶ τὸν λόφον οἱ ἵππεῖς· αὐτὸ μὲν ἔτι ἀθροῖ  
 ἀλλ' ἄλλοι ἄλλοθεν· ἐψιλοῦτο δ' ὁ λόφος τῶν ἵππεων·  
 τέλος δὲ καὶ πάντες ἀπεχώρησαν. ὃ οὖν Κλέαρχος οὐκ 14

früheren Stellung, jetzt der rechte.  
 — προσάγοιεν πρὸς τὸ κέ-  
 ρας: in der Flanke angrif-  
 fen. Cyrop. VII, 1, 22: μαχίσθε  
 δ', ἔφη, πρὸς κέρας, ὡς περὶ ἀσθε-  
 νίστατον στρατεύμα γίγνεται, φά-  
 λαγγα ἔχοντες, ὡς περὶ ἂν ἰσχυ-  
 ρότατοι εἴητε. — ἀναπτύσσειν  
 τὸ κέρας: den Flügel um-  
 biegen, replien, d. i. sich hinter  
 den stehen bleibenden Theil der  
 Linie ziehen lassen. — ποιή-  
 σασθαι ὀπισθεν: in ihren  
 Rücken bringen. Vgl. VI, 5, 18.

10. καὶ δὴ = ἤδη. — ὡς περὶ  
 nach ὁ αὐτός wie Demosth. 8, 14:  
 οἴεσθε τοὺς Βυζαντίους μείων ἐπὶ  
 τῆς ἀνοίας τῆς αὐτῆς ὡς περὶ νῦν;  
 und Thuc. 2, 55: τὴν αὐτὴν γνώ-  
 μην εἶχεν ὡς περὶ καὶ ἐν τῇ προ-  
 τέρῳ ἐβολῇ.

11. ἐκ πλέονος: bei noch  
 grösserer Entfernung der  
 Hellenen. S. zu III, 3, 15.

12. οὐκέτι: non item, ἔτι mit  
 Rücksicht auf das folgende ἵππεων.  
 — ἐπὶ πέλιτῃ: auf einem  
 Speere, in welcher Bedeutung  
 das Wort selten ist. Uebrigens  
 vgl. Cyrop. VII, 1, 4: ἦν δὲ τῷ  
 Κίρω τὸ σημεῖον αἰετός ἐπὶ δόρα-  
 τος μακροῦ ἀνατεταμένους (mit aus-  
 gebreiteten Flügeln).

13. ἐλλοθεν für ἄλλοσε erklärt  
 man so, dass man den Schriftstel-  
 ler seinen Standpunkt in Gedanken  
 auf der Seite nehmen lässt, nach  
 der sie fliehen. — ἐψιλοῦτο,  
 wie das folgende τέλος δὲ καὶ  
 πάντες ἀπεχώρησαν zeigt, heisst  
 nicht: wurde (ganz) entblösst,  
 sondern: leerte sich mehr.

ἀνεβίβαζεν ἐπὶ τὸν λόφον, ἀλλ' ὑπὸ αὐτὸν στήσας τὸ  
στράτευμα πέμπει Λύκιον τὸν Συρακόσιον καὶ ἄλλον ἐπὶ  
τὸν λόφον καὶ κελεύει κατιδόντας τὰ ὑπὲρ τοῦ λόφου τί  
15 ἔστιν ἀπαγγεῖλαι. καὶ ὁ Λύκιος ἤλασέ τε καὶ ἰδὼν ἀπαγγέλλει,  
ὅτι φεύγουσιν ἀνὰ κράτος, σχεδὸν δ' ὅτε ταῦτα  
16 ἦν καὶ ἥλιος ἐδύετο. ἐνταῦθα δ' ἔστησαν οἱ Ἕλληνες καὶ  
θήμενοι τὰ ὄπλα ἀνεπαύοντο· καὶ ἅμα μὲν ἐθαύμαζον,  
ὅτι οὐδαμοῦ Κῦρος φαίνοιτο οὐδ' ἄλλος ἀπ' αὐτοῦ οὐδεὶς  
παρεῖη· οὐ γὰρ ἤδεσαν αὐτὸν τεθνηκότα, ἀλλ' εἰκάζον ἢ  
διώκοντα οἴχεσθαι ἢ καταληψόμενον τι προεληλαμέναι·  
17 καὶ αὐτοὶ ἐβουλεύοντο, εἰ αὐτοῦ μείναντες τὰ σκευοφόρα  
ἐνταῦθα ἄγοινο ἢ ἀπίοιεν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. ἔδοξεν  
οὖν αὐτοῖς ἀπίεσαι· καὶ ἀφικνοῦνται ἀμφὶ δόρυπηστον ἐπὶ  
18 τὰς σπηράς. ταύτης μὲν τῆς ἡμέρας τοῦτο τὸ τέλος ἐγένετο.  
καταλαμβάνουσι δὲ τῶν τε ἄλλων χρημάτων τὰ  
πλεῖστα διηρησμένα καὶ εἴ τι σίτιον ἢ ποτὸν ἦν, καὶ  
τὰς ἀμάξας, μεστὰς ἀλεύρων καὶ οἴνου, ἃς παρεσκευάσατο  
Κῦρος, ἵνα, εἴ ποτε σφοδρὰ τὸ στράτευμα λάβοι ἔνδεια,  
διαδοίῃ τοῖς Ἕλλησιν· ἦσαν δ' αὐταὶ τετρακόσαι, ὡς ἐλέγοντο,  
ἄμαξαι· καὶ ταύτας τότε οἱ σὺν βασιλεῖ διήρπασαν.  
19 ὥστε ἀδειπνοὶ ἦσαν οἱ πλεῖστοι τῶν Ἑλλήνων· ἦσαν  
δὲ καὶ ἀνάριστοι· πρὶν γὰρ δὴ καταλῦσαι τὸ στράτευμα  
πρὸς ἄριστον βασιλεὺς ἐφάνη. ταύτην μὲν οὖν τὴν νύκτα  
οὕτω διεγέροντο.

14. τί in Beziehung auf τὰ wie II, 1, 22 auf ταῦτα.

15. ἥλιος steht oft ohne Artikel, wie auch andere Gegenstände und Erscheinungen der Natur, die einzig in ihrer Art sind. Vgl. zu IV, 2, 2 und zu V, 7, 7.

16. ἅμα μὲν. Diesem entspricht st. ἅμα δὲ § 17 καὶ αὐτοὶ ἐβουλεύοντο κ. τ. ε., indem eine andere Wendung eintritt.

17. δόρυπηστον: ein mehr dichterisches Wort st. δειπνον.

18. μεστὰς: οἴσας. Vgl. III, 2, 16. IV, 1, 20. — ὡς ἐλέγοντο: zu ὡς ἐδόκουν 4, 7. — καὶ ταύτας. Das Pronomen nimmt das vorhergehende Substantiv τὰς ἀμάξας mit Nachdruck wieder auf. Ebenso mit καὶ III, 2, 5 u. V, 7, 30, ohne καὶ II, 2, 20. 5, 11. u. VII, 1, 29.

19. καταλῦσαι: zu 8, 1.

## B.

Ὡς μὲν οὖν ἠθροίσθη Κῦρος τὸ Ἑλληνικόν, ὅτε ἐπὶ 1  
τὸν ἀδελφὸν Ἀρταξέρξην ἑστρατεύετο, καὶ ὅσα ἐν τῇ ἀν-  
όδῳ ἐπράχθη καὶ ὡς ἡ μάχη ἐγένετο καὶ ὡς Κῦρος ἐτε-  
λεύτησε καὶ ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἐλθόντες οἱ Ἕλληνες  
ἐκοιμήθησαν οἴόμενοι τὰ πάντα νικᾶν καὶ Κῦρον ζῆν, ἐν  
τῷ ἐμπροσθεν λόφῳ δεδήλωται. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ συνελ- 2  
θόντες οἱ στρατηγοὶ ἐθαύμαζον, ὅτι Κῦρος οὔτε ἄλλον  
πέμπει σηματοῦντα, ὃ, τι χρὴ ποιεῖν, οὔτε αὐτὸς φαίνοιτο.  
ἔδοξεν οὖν αὐτοῖς συσκευασμένους ἅ εἶχον καὶ ἐξοπλισ-  
μένοις προΐεσαι εἰς τὸ πρόσθεν, ἕως Κῦρος συμμίξειαι.  
ἤδη δὲ ἐν δομῇ ὄντων ἅμα ἠλίῳ ἀνίσχοντι ἦλθε Προκλῆς 3  
ὁ Τευθρανίας ἄρχων, γεγονὼς ἀπὸ Δαμαράτου τοῦ Λά-  
κωνος, καὶ Γλοῦς ὁ Ταμῶ. οὗτοι ἔλεγον ὅτι Κῦρος μὲν  
τέθνηκεν, Ἀρταίος δὲ πεφευγὼς ἐν τῷ σταθμῷ εἶη μετὰ  
τῶν ἄλλων βαρβάρων ὄθεν τῇ προτεραιᾷ ὤρμητο, καὶ  
λέγοι ὅτι ταύτην μὲν τὴν ἡμέραν περιμένειεν ἂν αὐτούς,  
εἰ μέλλοιεν ἦκειν, τῇ δὲ ἄλλῃ ἀπίεσαι φαίη ἐπὶ Ἰωνίας,  
ὄθενπερ ἦλθε. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ στρατηγοὶ καὶ οἱ 4  
ἄλλοι Ἕλληνες πυνθανόμενοι βαρέως ἔφερον. Κλέαρχος  
δὲ τότε εἶπεν. Ἄλλ' ὄφελε μὲν Κῦρος ζῆν· ἐπεὶ δὲ τετε-  
λεύτηκεν, ἀπαγγέλλετε Ἀρταίῳ, ὅτι ἡμεῖς νικῶμεν τε βα-  
σιλέα, καὶ ὡς ὁρᾶτε, οὐδεὶς ἐτι ἡμῖν μάχεται, καὶ εἰ μὴ  
ὑμεῖς ἦλθετε, ἐπορευόμεθα ἂν ἐπὶ βασιλέα. ἐπαγγελλό-  
μεθα δὲ Ἀρταίῳ, ἔαν ἐνθάδε ἔλθῃ, εἰς τὸν θρόνον τὸν  
βασιλείον καθιεῖν αὐτόν· τῶν γὰρ μάχῃ νικῶντων καὶ τὸ

1. 1. Κῦρος ist wohl datus commodi. S. zu IV, 6, 16. — ἐλθόντες: zurückgekehrt. Vgl. V, 7, 15 u. zu § 9. — τὰ πάντα νικᾶν: sie seien auf allen Punkten Sieger. Ueber νικᾶν s. zu I, 8, 12.

2. πέμπει — φαίνοιτο. Vgl. § 3 τέθνηκε — εἶη. — συμμίξειαι ist intransitiv wie II, 3, 19 und ἐπιμυρνῆσαι III, 5, 16.

3. ἠλίῳ: zu I, 10, 15. — Τευθρανίας. Diese Stadt in Aeolis nebst Halisarna (VII, 8, 17) war dem durch die Ränke des andern Königs Kleomenes aus Sparta vertriebenen Könige Damaratos von Dareios geschenkt worden. S. Herodot. 6, 64 ff. — τέθνηκε — εἶη: zu II, 2, 15. — ἀπίεσαι φαίη: zu I, 9, 22.

- 5 ἄρχειν ἐστί. ταῦτ' εἰπὼν ἀποστέλλει τοὺς ἀγγέλους καὶ  
σὺν αὐτοῖς Χειρίσοφον τὸν Λάκωνα καὶ Μένωνα τὸν Θε-  
ταλόν. καὶ γὰρ αὐτὸς Μένων ἐβούλετο· ἦν γὰρ φίλος καὶ  
6 ξένος Ἀρσίου. οἱ μὲν ᾤχοντο, Κλέαρχος δὲ περιέμενε.  
τὸ δὲ στρατεύμα ἐπορίζετο σίτον ὅπως ἰδίωτο ἐκ τῶν  
ὑποζυγίων, κόπτοντες τοὺς βοῦς καὶ ὄνους· ξύλοις δ'  
ἐχρῶντο, μικρὸν προϊόντες ἀπὸ τῆς φάλαγγος οὗ ἡ μάχη  
ἐγένετο, τοῖς τε οἰστοῖς πολλοῖς οὔσιν, οὓς ἠνάγκαζον οἱ  
Ἕλληνες ἐβάλλειν τοὺς αὐτομολοῦντας παρὰ βασιλέως,  
καὶ τοῖς γέροισι καὶ ταῖς ἀσπίσι ταῖς ξυλλίαις ταῖς Αλ-  
γυπτίαις· πολλὰ δὲ καὶ πέλται καὶ ἄμαξαι ἦσαν φέρε-  
σθαι ἔρημοι· οἷς πᾶσι χρώμενοι κρέα ἐφροντες ἦσαν  
7 ἐκείνην τὴν ἡμέραν. καὶ ἤδη τε ἦν περὶ πλήθουσαν ἀγο-  
ρὰν καὶ ἔρχονται παρὰ βασιλέως καὶ Τισσαφέρνηος κήρυ-  
κες, οἱ μὲν ἄλλοι βάρβαροι· ἦν δ' αὐτῶν Φαλῆτος εἰς  
Ἕλληνα, ὃς ἐτύγχανε παρὰ Τισσαφέρνηι ὦν καὶ ἐντίμως  
ἔχων· καὶ γὰρ προσεποιεῖτο ἐπιστήμιον εἶναι τῶν ἀμφὶ  
8 τάξεις τε καὶ ὀπλομαχίαν. οὗτοι δὲ προσελθόντες καὶ κα-  
λέσαντες τοὺς τῶν Ἑλλήνων ἄρχοντας λέγουσιν, ὅτι βασι-  
λεὺς κελεύει τοὺς Ἕλληνας, ἐπεὶ νικῶν τυγχάνει καὶ Κῦ-  
ρον ἀπέκτονε, παραδόντας τὰ ὄπλα ἴοντας ἐπὶ τὰς βασι-  
9 λέως θύρας εὐρίσκεισθαι ἂν τι δύνωνται ἀγαθόν. ταῦτα  
μὲν εἶπον οἱ βασιλέως κήρυκες· οἱ δὲ Ἕλληνες βαρέως μὲν

5. τοὺς ἀγγέλους: die § 3  
genannten. — ἐβούλετο: ἀπο-  
στέλλεσθαι.

6. οἱ μὲν ᾤχοντο: zu I, 2,  
25. — κόπτοντες bezieht sich  
auf στρατεύμα nach dem σχῆμα  
κατὰ τὸ σημαίνον. Vgl. III,  
4, 45. IV, 8, 18. VI, 3, 19. 4, 20,  
5, 11. — οὗ: dahin, wo. —  
ἠνάγκαζον ist als Plusquamperf.  
zu übersetzen. S. zu I, 1, 8. —  
ἐβάλλειν: ἐκ τῶν φαιερῶν.  
— φέρεσθαι: ut afferri s. com-  
portari (ad ignem alendum) pos-  
sent.

7. καὶ ἤδη τε — καί: zu I,  
8, 1. — περὶ πλήθ. ἀγ. zu I,  
8, 1. — εἰς. Concianer wäre: εἰς  
δ' αὐτῶν ἦν Ε. — ἐντίμως  
ἔχων = ἐντίμος ὦν. — τῶν  
ἀμφὶ τάξεις = τῶν τακτι-  
κῶν.

8. ἐναὶ ἐπὶ θύρας: stehen-  
der Ausdruck von Aermern und  
Geringeren, welche Reichen und  
Mächtigen den Hof, die Auf-  
wartung machen, um irgend  
etwas zu erlangen. Vgl. I, 2, 11.  
— εὐρίσκεισθαι: zu erlan-  
gen suchen, wie VII, 1, 31.

ἤκουσαν, ὁμοῦ δὲ Κλέαρχος τοσοῦτον εἶπεν, ὅτι οὐ τῶν  
νικίωντων εἶη τὰ ὄπλα παραδίδόναι· ἀλλ', ἔφη, ὑμεῖς μὲν,  
ὧ ἄνδρες στρατηγοί, τοῦτοις ἀποκρίνασθε ὃ, τι κάλλιστόν  
τε καὶ ἄριστον ἔχετε· ἐγὼ δὲ αὐτίκα ἤξω. ἐκάλεσε γὰρ τις  
αὐτὸν τῶν ὑπηρετῶν, ὅπως ἴδοι τὰ ἱερά ἐξηρημένα· ἔνθα  
γὰρ θύομενος. ἔνθα δὲ ἀπεκρίνατο Κλεάνωρ μὲν ὁ Ἀρσίου  
πρεσβύτατος ὦν, ὅτι πρόσθεν ἂν ἀποθάνοιεν ἢ τὰ ὄπλα  
παραδοῖσαν· Πρόξενος δὲ ὁ Θηβαῖος, Ἄλλ' ἐγὼ, ἔφη, ᾧ  
Φαλίνε, θανατώσω, πότερα ὡς κρατῶν βασιλεὺς αἰτεῖ τὰ  
ὄπλα ἢ ὡς διὰ φιλίαν δῶρα. εἰ μὲν γὰρ ὡς κρατῶν, τί  
δεῖ αὐτὸν αἰτεῖν καὶ οὐ λαβεῖν ἐλθόντα; εἰ δὲ πείσας βου-  
λεται λαβεῖν, λέγεται, τί ἔσται τοῖς στρατιώταις, ἐὰν αὐτῷ  
ταῦτα χαρίσονται. πρὸς ταῦτα Φαλῆτος εἶπε, Βασιλεὺς 11  
νικῶν ἡγεῖται, ἐπεὶ Κῦρον ἀπέκτονε. τίς γὰρ αὐτῷ ἔστιν  
ὅστις τῆς ἀρχῆς ἀντιποιεῖται; νομίζει δὲ καὶ ὑμᾶς ἑαυτοῦ  
εἶναι, ἔχων ἐν μέσῃ τῇ ἑαυτοῦ χώρα καὶ ποταμῶν ἐντὸς  
ἀδιαβάτων καὶ πλήθος ἀνθρώπων ἐφ' ὑμᾶς θινάμενος ἀγα-  
γεῖν, ὅσον οὐδ', εἰ παρέχοι ὑμῖν, δύνασθε ἂν ἀποκτεῖναι.  
μετὰ τοῦτον Θεόπομπος Ἀθηναῖος εἶπεν, ὦ Φαλίνε, νῦν, 12  
ὡς σὺ ὄρᾳς, ἡμῖν οὐδὲν ἔστιν ἀγαθὸν ἄλλο εἰ μὴ ὄπλα  
καὶ ἀρετῇ. ὄπλα μὲν οὖν ἔχοντες οἰόμεθα ἂν καὶ τῇ ἀρετῇ  
χρησθῆναι, παραδόντες δ' ἂν ταῦτα καὶ τῶν σωμάτων στε-  
ρηθῆναι. μὴ οὖν οἶον τὰ μόνα ἀγαθὰ ἡμῖν ὄντα ὑμῖν

9. οὐ τῶν νικίωντων. Die  
Stellung der Negation veranlasst  
der gedachte Gegensatz ἀλλὰ τῶν  
ἡττωμένων. S. zu I, 4, 5. —  
ἤξω: redibo. Vgl. § 15. 3, 6. 24.  
29. und zu § 1. — ἐξηρημένα:  
ausgenommen; denn aus den  
Bingeweiden, besonders der Leber,  
glaubte man die Zukunft erforschen  
zu können.

10. Κλεάνωρ: unstreitig der-  
selbe, der II, 5, 37 ein Orchome-  
nier und ein Strategie heisst; s.  
zu I, 2, 9. — πρόσθεν — πα-  
ραδοῖσαν: zu IV, 3, 12. —  
παραδοῖσαν: eine mit Aus-

nahme des öfter vorkommenden  
εἶσαν (zu I, 1, 5) bei Verben auf  
—μι höchst seltene Optativform  
st. παραδοῖεν. — θανατώσω πό-  
τερα: zu I, 8, 16. — εἰ μὲν  
γὰρ: αἰτεῖ.

11. αὐτῷ gehört zu ἀντιποιεῖ-  
ται.

12. ὡς σὺ ὄρᾳς. Das Prono-  
men steht hier, wie auch sonst  
zuweilen in relativen Sätzen, ohne  
sonderlichen Nachdruck. Vgl. § 16.  
2, 3. V, 5, 8. 7, 15. 8, 8. VII,  
2, 27. Ebenso ausser einem Rela-  
tivsätze V, 1, 11. — ἂν gehört  
zu χρῆσθαι sowie das folgende zu



παραδώσειν, ἀλλὰ σὺν τούτοις καὶ περὶ τῶν ὑμετέρων  
 13 ἀγαθῶν μαχομένθα. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Φαλίνοσ ἐγέ-  
 λασε καὶ εἶπεν, Ἀλλὰ φιλοσόφῳ μὲν ἴσικασ, ὦ νεανίσκε,  
 καὶ λέγεισ οὐκ ἀχάριστα· ἴσθι μὲντοι ἀνόητοσ ὢν, εἰ οἶει  
 τὴν ὑμετέρων ἀρετὴν περιγενέσθαι ἂν τῆσ βασιλέωσ δυνά-  
 14 μεωσ. ἄλλοσ δὲ τινασ ἔφρασαν λέγειν ὑπομαλακίζομένοσ,  
 ὡσ καὶ Κύρω πιστοὶ ἐγένοντο καὶ βασιλεὶ ἂν πολλοῦ ἄξιοι  
 γένοιτο, εἰ βούλοιο φίλοσ γενέσθαι· καὶ εἶτε ἄλλο τι θέλοι  
 χρῆσθαι, εἴτ' ἐπ' Αἴγυπτον στρατεύειν, συγκαταστρέψαι  
 15 ἂν αὐτῶ. ἐν τούτῳ Κλέαρχοσ ἤχε, καὶ ἠρώτησεν, εἰ ἤδη  
 ἀποκειρομένοι εἶεν. Φαλίνοσ δὲ ὑπολαβὼν εἶπεν, Οὔτοι  
 μὲν, ὦ Κλέαρχε, ἄλλοσ ἄλλα λέγει· σὺ δ' ἡμῖν εἰπέ τί  
 16 λέγεισ. ὁ δ' εἶπεν, Ἐγὼ σε, ὦ Φαλίνε, ἄσμενοσ ἐώρακα,  
 οἶμαι δὲ καὶ οἱ ἄλλοι πάντεσ· σὺ τε γὰρ Ἕλληρ εἶ καὶ  
 ἡμεῖσ τοσοῦτοι ὄντεσ, ὅσοσ σὺ ὄρῃσ. ἐν τοιοῦτοισ δὲ ὄν-  
 τεσ πράγμασι συμβουλευόμεθά σοι, τί χρῆ ποιεῖν περὶ  
 17 ὧν λέγεισ. σὺ ὄν πρὸσ θεῶν συμβούλευσορ ἡμῖν ὅ, τι  
 σοι δοκεὶ κάλλιστοσ καὶ ἀριστοσ εἶναι, καὶ ὅ σοι τιμῆρ  
 οἶσει εἰσ χρόνῳ ἔπειτα χρόνον ἀναλεγόμενον, ὅτι Φαλίνοσ  
 ποτε πεμφθεῖσ παρὰ βασιλέωσ κελύσων τοὺσ Ἕλληρασ  
 τὰ ὄπλα παραδοῦναι ξυμβουλεομένοισ ξυμβούλευσεν αὐ-

στερηθῆναι. — παραδώσειν: ἡμᾶσ. — σὺν τούτοισ = ἔχον-  
 τεσ ταῦτα (§ 20), nicht etwa für  
 τούτοισ als *dativus instrumenti*.  
 Vgl. III, 2, 8.

13. φιλοσόφῳ: mit Gering-  
 schätzung, der die Wirklichkeit  
 nicht kennt. — οὐκ ἀχάριστα  
 ist ironisch.

14. καὶ Κύρω πιστοὶ ἐγέ-  
 νομτο sollte als Nebensatz stehen,  
 etwa: ὡσπερ κ. κ. π. ἐ. οὕτω.  
 Vgl. I, 9, 14. — ἄλλο τι: zu  
 I, 3, 18. — χρῆσθαι. Der Nach-  
 satz (etwa so könne er es)  
 fehlt wie häufig nach εἰ μὲν. S.  
 zu VII, 1, 31. — Αἴγυπτον:  
 welches unter Dareios Nothos abge-

fallen war. S. II, 5, 13 u. Diodor.  
 11, 71.

15. οὔτοι ἄλλοσ ἄλλα λέ-  
 γει: vgl. IV, 8, 19. VII, 3, 47 u.  
 zu I, 8, 9. — τί λέγεισ: was  
 du meinst. Vgl. Soph. Phil. 559:  
 φράσον δ' ἄπερ γ' ἔλεξασ u.  
 zu VII, 3, 14.

16. ἄσμενοσ steht adverbial  
 wie ἰκῶν, ἀκων, ἐδέλοῦστοσ, ἀκού-  
 σιοσ. Vgl. III, 4, 24. IV, 3, 1. 5,  
 22. — οἶμαι ist ohne Einfluss  
 auf die Construction, wie auch εἶ  
 ἴσθι u. ähnl. öfter. Vgl. V, 8,  
 22. VII, 6, 16. — περὶ ὧν =  
 περὶ τούτων ἅ.

17. ἀναλεγόμενον gibt kei-  
 nen passenden Sinn; es ist wohl  
 mit Morus πάντα λεγόμενον oder

τοῖσ τάδε. οἶσθα δὲ, ὅτι ἀνάγκη λέγεσθαι ἐν τῇ Ἑλλάδι  
 ἂ ἂν συμβουλεύσῃσ. ὁ δὲ Κλέαρχοσ ταῦτα ὑπήγετο, βου- 18  
 λόμενοσ καὶ αὐτὸν τὸν παρὰ βασιλέωσ πρεσβεύοντα ξυμ-  
 βουλεύσαι μὴ παραδοῦναι τὰ ὄπλα, ὅπωσ εὐέλπιδοσ μᾶλ-  
 λον εἶεν οἱ Ἕλληρεσ. Φαλίνοσ δὲ ὑποστρέψασ παρὰ τὴν  
 δόξαν αὐτοῦ εἶπεν, Ἐγὼ, εἰ μὲν τῶν μυρίων ἐλπίδων μία 19  
 τις ὑμῖν ἐστι σωθῆναι πολεμοῦντεσ βασιλεὶ, συμβουλεύω  
 μὴ παραδιδόναι τὰ ὄπλα· εἰ δὲ τοι μηδεμία σωτηρίασ  
 ἐστὶν ἔλπισ ἀκοντοσ βασιλέωσ, συμβουλεύω σῶζεσθαι ὑμῖν  
 ὅση δυνατόν. Κλέαρχοσ δὲ πρὸσ ταῦτα εἶπεν, Ἀλλὰ ταῦτα 20  
 μὲν δὴ σὺ λέγεισ· παρ' ἡμῶν δὲ ἀπάγγελλε τάδε, ὅτι  
 ἡμεῖσ οἴομεθα, εἰ μὲν δέοι βασιλεὶ φίλοσ εἶναι, πλειο-  
 νοσ ἂν ἄξιοι εἶναι φίλοι ἔχοντεσ τὰ ὄπλα ἢ παραδόντεσ  
 ἄλλω, εἰ δὲ δέοι πολεμεῖν, ἀμεινοσ ἂν πολεμεῖν ἔχοντεσ  
 τὰ ὄπλα ἢ ἄλλω παραδόντεσ. ὁ δὲ Φαλίνοσ εἶπε, Ταῦτα 21  
 μὲν δὴ ἀπαγγελοῦμεν. ἀλλὰ καὶ τάδε ὑμῖν εἰπεῖν ἐτέλευσε  
 βασιλεύσ, ὅτι μένουσι μὲν αὐτοῦ σπονδαὶ εἴησαν, προῖ-  
 οῦσι δὲ καὶ ἀπιούσι πόλεμοσ. εἶπατε οὖν καὶ περὶ τού-  
 του, πότερα μενεῖτε καὶ σπονδαὶ εἶσιν ἢ ὡσ πολέμοσ ὄν-  
 τοσ παρ' ἡμῶν ἀπαγγελῶ. Κλέαρχοσ δ' ἔλεξεν, Ἀπάγγελλε 22  
 τοῖνοσ καὶ περὶ τούτου, ὅτι καὶ ἡμῖν ταῦτα δοκεὶ, ἅπερ

mit Sintenis ἀπαγγελλόμενον zu  
 lesen.

18. ταῦτα ὑπήγετο: such-  
 te ihn dadurch schlau zu  
 seinem Zwecke zu leiten.  
 Herodot. 9, 94: ταῦτη δὲ ὑπά-  
 γοντεσ εἰρώτεροσ. Es ist kurz ge-  
 sagt für ταῦτα λέγων ὑπήγετο.  
 Vgl. zu VII, 3, 18. — ὑποστρέ-  
 ψασ: ausweichend.

19. τῶν μυρίων ἐλπίδων  
 μία τις: "Diodor. Exc. Vat.  
 p. 66: εἰ τῶν ἰκατόν ἐλπίδα μίαν  
 εἶχεν ἐν τοῖσ Ῥωμαίοισ. Phalaris  
 p. 138: οὐδεμίαν ἐκ τῶν μυρίων  
 ἔχοντεσ ἐλπίδα σωθῆναι." Din-  
 dorf. — σωθῆναι. Nach ἐλπίσ  
 ἐστὶν ist der Infinitiv Aor. ohne

ἂν von Zukünftigem nicht unge-  
 wöhnlich, seltener nach ἐλπίζω,  
 wie VI, 5, 17 (wo vielleicht δέ-  
 ξεσθαι zu bessern). S. zu Cyrop.  
 I, 5, 9. — πολεμοῦντεσ: zu  
 λαβόντα I, 2, 1. — ἀκοντοσ β.  
 zu VII, 8, 1.

20. φίλοσ: ἡμᾶσ.

21. εἴησαν: zu § 10. —  
 ἀπαγγελοῦ: soll ich melden.  
 Denselben Gebrauch des Futurum  
 s. § 23. III, 4, 40. V, 4, 2.

22. ἅπερ καί. Nicht bloss im  
 demonstrativen Satze, wie im Deut-  
 schen, sondern auch im relativen  
 (manchmal nur in diesem, wie I,  
 3, 6) setzt der Grieche regelmässig  
 καὶ zum verglichenen Begriffe. —

καὶ βασιλεῖ. Τί οὖν ταῦτά ἐστιν; ἔφη ὁ Φαλλίος. ἀπεκρίνατο Κλέαρχος, Ἦν μὲν μένωμεν, σπονδαί, ἀπιούσι δὲ καὶ προιοῦσι πόλεμος. ὁ δὲ πάλιν ἠρώτησε, Σπονδάς ἢ πόλεμον ἀπαγγεῖλω; Κλέαρχος δὲ ταῦτά πάλιν ἀπεκρίνατο, Σπονδαί μὲν μένουσιν, ἀπιούσι δὲ ἢ προιοῦσι πόλεμος. ὁ, τι δὲ ποιήσοι οὐ διεσήμηγε.

2 Φαλλίος μὲν δὴ ὄχετο καὶ οἱ σὺν αὐτῷ. οἱ δὲ παρὰ Ἀρδιαίων ἦγον, Προκλῆς καὶ Χειρίσοφος. Μένων δὲ αὐτοῦ ἔμενε παρὰ Ἀρδιαίῳ. οὗτοι δὲ ἔλεγον, ὅτι πολλοὺς φαίη Ἀρδιαῖος εἶναι Πέρσας ἐαυτοῦ βελτίους, οὓς οὐκ ἂν ἀνασχέσθαι αὐτοῦ βασιλεύοντος· ἀλλ' εἰ βούλειθε συναπιέναι, ἦκειν ἤδη κελεύει τῆς νυκτός· εἰ δὲ μή, αὐτὸς πρωὶ ἀπιέναι φησὶν. ὁ δὲ Κλέαρχος εἶπεν, Ἄλλ' οὕτω χρὴ ποιεῖν· ἐάν μὲν ἦκωμεν, ὥσπερ λέγετε· εἰ δὲ μή, πράττετε ὅποσον ἂν τι ὑμῖν οἴησθε μάλιστα συμφέρειν. ὁ, τι δὲ ποιήσοι οὐδὲ τούτοις εἶπε. μετὰ δὲ ταῦτα ἤδη ἧλιον δύνοντος συγκαλέσας τοὺς στρατηγούς καὶ λοχαγούς ἔλεξε τοιαύδε. Ἐμοί, ὦ ἄνδρες, θυομένῳ ἵεναι ἐπὶ βασιλέα οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερά. καὶ εἰκότως ἄρα οὐκ ἐγίγνετο· ὡς γὰρ ἐγὼ νῦν πυνθάνομαι, ἐν μέσῳ ἡμῶν καὶ βασιλέως ὁ Τίγρης ποταμὸς ἐστι νανσίτορος, ὃν οὐκ ἂν δυναίμεθα ἀνεῦ πλοίων διαβῆναι· πλοῖα δὲ ἡμεῖς οὐκ ἔχομεν. οὐ μὲν δὴ

τί ταῦτα: zu I, 10, 14. u. vgl. Cyrop. V, 2, 5: ἐν φροντίδι ἦν, ὅ,τι ποιῶ, εἴη ταῦτα u. das. die Ann. — ἦν μὲν μένωμεν. Conciener wäre μένουσι μὲν, wie § 21. Euripid. Helen. 1393: παροῦσά τε --, ἦν τε μὴ παρῆς. Xen. Hell. I, 4, 4: ταῦτ' οὖν ἀκούοντες — καὶ ἐπειδὴ Κῆρον εἶδον.

23. σπονδαί μὲν — πόλεμος. Die gewählte Stellung, Chiasmus genannt, schliesst den Satz runder ab, als wenn es hiesse: πόλεμος δὲ ἀπιούσιν ἢ προιοῦσιν.

2. 1. παρὰ Ἀρδιαίων: zu I, 1, 5. — παρὰ Ἀρδιαίῳ ist als

nähere Bestimmung zu αὐτοῦ gefügt. Aehnliches s. IV, 2, 22, 3, 6, 28. VI, 4, 1. — βελτίους: in Beziehung auf Geburt und Rang. — οὓς οὐκ ἂν ἀνασχέσθαι: zu V, 7, 18.

2. ἐάν μὲν — εἰ δὲ μή: zu VII, 1, 31. — Vor ὥσπερ λέγετε ist χρὴ ποιεῖν aus dem Vorhergehenden zu denken.

3. ἵεναι hängt nicht von θυομένῳ ab, sondern von ἐγίγνετο τὰ ἱερά, wie VI, 6, 36. VII, 2, 17. Wie hier fehlt καλά bei γίγνεσθαι auch VI, 4, 13, 16, 17, 19, 25, 5, 2. — ἄρα steht ähnlich wie IV, 2, 15. — οὐ μὲν δὴ: zu III, 2, 14. —

αὐτοῦ γε μένειν οἷόν τε· τὰ γὰρ ἐπιτήδεια οὐκ ἔστιν ἔχειν· ἵεναι δὲ παρὰ τοὺς Κύρου φίλους πάννυ καλὰ ἡμῖν τὰ ἱερά ἦν. ὥδε οὖν χρὴ ποιεῖν· ἀπιόντας δειπνεῖν ὁ, τι τις ἔχει· ἐπειδὴν δὲ σημήνη τῷ κέρατι ὡς ἀναπαύεσθαι, συσκευάζεσθε· ἐπειδὴν δὲ τὸ δεύτερον, ἀνατίθεσθε ἐπὶ τὰ ὑποζύγια· ἐπὶ δὲ τῷ τρίτῳ ἐπεσθε τῷ ἡγουμένῳ, τὰ μὲν ὑποζύγια ἔχοντες πρὸς τοῦ ποταμοῦ, τὰ δὲ ὄπλα ἔξω. ταῦτα ἀποιούσαντες οἱ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ ἀπῆλθον καὶ ἐποίουν οὕτω. καὶ τὸ λοιπὸν ὁ μὲν ἤρχεν, οἱ δὲ ἐπείθοντο, οὐκ ἐλόμενοι, ἀλλὰ ὀρώντες, ὅτι μόνος ἐφρόνει οἷα δεῖ τὸν ἄρχοντα, οἱ δ' ἄλλοι ἄπειροι ἦσαν. ἀριθμὸς δὲ τῆς ὁδοῦ, ἦν ἧλθον ἐξ Ἐφέσου τῆς Ἰωνίας μέχρι τῆς μάχης, σταθμοὶ τρεῖς καὶ ἐνεήκοντα, παρασάγγαι πέντε καὶ τριακόνα καὶ πεντακόσιοι, στάδιοι πενήκοντα καὶ ἑξακισχίλιοι καὶ μύριοι· ἀπὸ δὲ τῆς μάχης ἐλέγοντο εἶναι εἰς Βαβυλῶνα στάδιοι ἑξήκοντα καὶ τριακόσιοι. ἐντεῦθεν, ἐπεὶ σκότος ἐγένετο, Μιλτοκίδης μὲν ὁ Θορᾶς ἔχων τοὺς τε ἱππέας τοὺς μεθ' ἐαυτοῦ εἰς τετραράκοντα καὶ τῶν πεζῶν Θορακῶν ὡς τριακοσίους ἠντομόλησε πρὸς βασιλέα. Κλέαρχος δὲ τοῖς ἄλλοις ἠγεῖτο κατὰ τὰ παρηγγελμένα, οἱ δ' εἶποντο. καὶ ἀφικνούνται εἰς τὸν πρῶτον σταθμὸν παρὰ Ἀρδιαίων καὶ τὴν ἐκείνου στρατιὰν ἀμφὶ μέσας νύκτας· καὶ ἐν τάξει θέμενοι τὰ ὄπλα ξυνηλθον οἱ στρατηγοὶ

τὰ ἐπιτήδεια: die erforderlichen Lebensmittel.

4. δειπνεῖν — συσκευάζεσθε: ein Uebergang von δεῖ oder χρὴ mit dem Infinitiv zum Imperativ wie § 2 χρὴ ποιεῖν — πράττετε. Vgl. Cyrop. VI, 2, 2 u. das. die Ann. u. Westermann zu Demosth. 6, 6. — σημήνη: zu I, 2, 17. — ὡς ἀναπαύεσθαι: ὡς zeigt an, dass das Signal nur zum Schein, um die Feinde zu täuschen, gegeben wurde. — τῷ ἡγουμένῳ: zu 4, 26. — πρὸς τοῦ π. zu V, 4, 3. — τὰ ὄπλα — τοὺς ὀπλίτας.

6. ἀριθμὸς τῆς ὁδοῦ, wie VII, 8, 26. Aehnlich ist πλῆθος τῆς καταβάσεως τῆς ὁδοῦ V, 5, 4 u. χρόνου πλῆθος Thuc. 1, 1. — μάχη: locus pugnae, wie V, 5, 4 — ἑξήκοντα καὶ τριακόσιοι. Eine andere Zahl gibt Plutarch an in der zu I, 8, 2 angeführten Stelle.

7. τῶν πεζῶν Θορακῶν: s. I, 2, 9. Die thrakischen Reiter sind I, 5, 13 erwähnt.

8. κατὰ τὰ παρηγγελμένα: s. § 4. — ἐκείνου: zu I, 2, 15. — θέμενοι τὰ ὄπλα: näml. οἱ Ἕλληνες, nicht bloss οἱ

καὶ λοχαγοὶ τῶν Ἑλλήνων παρὰ Ἀριαίων· καὶ ὤμοσαν οἱ  
 τε Ἕλληνες καὶ Ἀριαῖος καὶ τῶν σὺν αὐτῷ οἱ κράτιστοι  
 μήτε προδώσειν ἀλλήλους σύμμαχοι τε ἔσεσθαι· οἱ δὲ  
 9 βάρβαροι προσώμοσαν καὶ ἠγήσεσθαι ἀδόλως. ταῦτα δ'  
 ὤμοσαν, σφάξαντες ταῦρον καὶ λύκον καὶ κάπρον καὶ κριὸν  
 εἰς ἀσπίδα, οἱ μὲν Ἕλληνες βάπτοντες ξίφος, οἱ δὲ βάρ-  
 10 βαροι λόγχην. ἐπεὶ δὲ τὰ πιστὰ ἐγένετο, εἶπεν ὁ Κλέαρχος,  
 "Ἄγε δὴ, ὦ Ἀριαῖε, ἐπειπερ ὁ αὐτὸς ὑμῖν στόλος  
 ἐστὶ καὶ ἡμῖν, εἰπέ, τίνα γνώμην ἔχεις περὶ τῆς πορείας,  
 πότερον ἄπιμεν ἢ περ ἤλθομεν ἢ ἄλλην τινὰ ἐννεοηκέ-  
 11 ναι δοκεῖς ὁδὸν κρεῖττω. ὁ δ' εἶπεν, "Ἦν μὲν ἤλθομεν  
 ἀπιόντες παντελῶς ἂν ὑπὸ λιμοῦ ἀπολοίμεθα· ὑπάρχει  
 γὰρ νῦν ἡμῖν οὐδὲν τῶν ἐπιτηδείων. ἐπτακαίδεκα γὰρ  
 σταθμῶν τῶν ἐγγυτάτω οὐδὲ δεῦρο ἴοντες ἐκ τῆς χώρας  
 οὐδὲν εἴχομεν λαμβάνειν· ἐνθα δὲ τι ἦν, ἡμεῖς διαπορευό-  
 12 μενοι κατεδαπάνησαμεν. νῦν δ' ἐπινοοῦμεν πορεύεσθαι  
 μακροτέραν μὲν, τῶν δ' ἐπιτηδείων οὐκ ἀπορήσομεν. πο-  
 ρευτέον δ' ἡμῖν τοὺς πρώτους σταθμοὺς ὡς ἂν δυνώμεθα  
 μακροτάτους, ἵνα ὡς πλεῖστον ἀποσπασθῶμεν τοῦ βασι-  
 λικοῦ στρατεύματος· ἦν γὰρ ἅπαξ δύο ἢ τριῶν ἡμερῶν  
 ὁδὸν ἀπόσχωμεν, οὐκέτι μὴ δύνηται βασιλεὺς ἡμᾶς κατα-

στρατηγοί. S. zu I, 8, 27 und wegen τίθεσθαι τὰ ὄπλα zu I, 5, 14. — μήτε — τε, wie neque — et. S. 5, 4. III, 1, 30. IV, 3, 6. — ἀδόλως: stehende Formel der Verwahrung bei Verträgen. Vgl. 3, 26. III, 2, 24. zu Cyrop. IV, 4, 11. Wachsmuth hell. Alterthumsk. II. 1. S. 197.

9. Auch Demosth. 23, 68 werden bei einem feierlichen Opfer κάπρος, κριός und ταῦρος genannt, und zu vergleichen sind die suovitaurilia der Römer. Den Wolf scheinen die Perser als ein dem Ahriman (altpersisch Angramainjus) heiliges Thier noch hinzugefügt zu haben. — εἰς ἀσπίδα: so dass das Blut in den Schild lief. Vgl.

IV, 3, 18. Aeschyl. Sieb. v. Theb. 43: τανροσφαγούντες εἰς μέλαν-  
 δετον σάκος.

10. ἢ περ: ergänze ὁδόν, wie § 11 bei ἦν und μακροτέραν.

11. σταθμῶν. Der Genitiv ist zu verstehen wie I, 7, 18, da σταθμῶν zugleich die Zeit bezeichnet. Vgl. IV, 6, 2. — ἀπορήσομεν steht durch einen ähnlichen Wechsel der Construction wie πέλομαι I, 3, 15.

12. δύο: zu I, 2, 23. — οὐκέτι μὴ δύνηται. Das stark verneinende οὐ μὴ hat fast immer den Conj. Aor. oder Ind. Fut. nach sich. Hier, wie Hier. 11, 15, setzte Xen. das Präsens „ut rem praesentem fingeret, more historico-

λαβεῖν. ὀλίγω μὲν γὰρ στρατεύματι οὐ τολμήσει ἐφρέπε-  
 σθαι· πολὺν δ' ἔχων στόλον οὐ δυνήσεται ταχέως πορεύε-  
 σθαι. ἴσως δὲ καὶ τῶν ἐπιτηδείων σπανιεῖ. ταύτην, ἔφη,  
 τὴν γνώμην ἔχω ἔγωγε.

Ἦν δὲ αὕτη ἡ στρατηγία οὐδὲν ἄλλο δυναμένη ἢ ἀπο- 13  
 δρᾶναι ἢ ἀποφυγεῖν· ἡ δὲ τύχη ἐστρατήγησε κάλλιον. ἐπεὶ  
 γὰρ ἡμέρα ἐγένετο, ἐπορεύοντο ἐν δεξιᾷ ἔχοντες τὸν ἥλιον,  
 λογιζόμενοι ἤξειν ἅμα ἡλίῳ δύνοντι εἰς κόμας τῆς Βαβυ-  
 λωνίας χώρας· καὶ τοῦτο μὲν οὐκ ἐψεύσθησαν. ἔτι δὲ 14  
 ἀμφὶ δείλην ἔδοξαν πολεμίους ὄραν ἰσπέας· καὶ τῶν τε  
 Ἑλλήνων οἱ μὴ ἔττηγον ἐν ταῖς τάξεσιν ὄντες εἰς τὰς τάξεις  
 ἔθειον, καὶ Ἀριαῖος, ἐτύγγανε γὰρ ἐφ' ἀμάξης πορευόμε-  
 νος, διότι ἐτέρωτο, καταβάς ἐθωρακίζετο καὶ οἱ σὺν αὐτῷ.  
 ἐν ᾧ δὲ ὠπλιζόντο ἦγον λέγοντες οἱ προπεμφθέντες σκο- 15  
 ποί, ὅτι οὐχ ἰσπέες εἰσιν ἀλλ' ὑποζύγια νέμοιντο. καὶ  
 εὐθύς ἔγνωσαν πάντες, ὅτι ἐγγὺς που ἐστρατοπεδεύετο  
 βασιλεὺς· καὶ γὰρ καὶ καπνὸς ἐφαίνετο ἐν κόμας οὐ  
 πρόσω. Κλέαρχος δὲ ἐπὶ μὲν τοὺς πολεμίους οὐκ ἦγεν· 16  
 ἦδει γὰρ καὶ ἀπειρηκίας τοὺς στρατιώτας καὶ ἀσίτους  
 ὄντας· ἦδη δὲ καὶ ὄψε ἦν· οὐ μέντοι οὐδὲ ἀπέκλινε, φυ-  
 λαττούμενος μὴ δοκοίη φεύγειν, ἀλλ' εὐθύωρον ἄγων ἅμα  
 τῷ ἡλίῳ δυνόμενῳ εἰς τὰς ἐγγυτάτω κόμας τοὺς πρώτους  
 ἔχων κατεσκήνωσεν, ἐξ ὧν διήρηταστο ὑπὸ τοῦ βασιλικοῦ  
 στρατεύματος καὶ αὐτὰ τὰ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν ἔλα. οἱ μὲν 17  
 οὖν πρώτοι ὁμῶς τρόπῳ τινὶ ἐστρατοπεδεύσαντο, οἱ δὲ

rum". (Hermann zu Soph. Oed. Col. 1028). Ueber die Anticipation οὐκέτι μὴ st. οὐ μήτε s. zu IV, 8, 13. Aristoph. Lysistr. 462: τὸ γὰρ ἀγγύριον τοῦτ' οὐκέτι μὴ καθέλωσι und Soph. Aiac. 421: οὐκέτ' ἀνδρα μὴ τόνδ' ἴδῃτε.

13. ἦν δυναμένη = ἐδύνατο. Vgl. VI, 1, 6. 4, 24. — ἀποδρᾶναι ἢ ἀποφυγεῖν: zu I, 4, 8. — ἐν δεξιᾷ ἔχ. τὸν ἥλιον: 'd. i. grade nördlich, da es um die Zeit der Herbstnacht-

gleiche war, wo die Sonne genau in Osten aufgeht.' (K.)

14. τοῦτο: darin wie I, 8, 11. — δείλη: zu I, 8, 8.

15. εἰσιν — νέμοιντο: zu III, 5, 13. — ἐστρατοπεδεύετο. Der Modus, aber nicht das Tempus (στρατοπεδεύεται) der directen Rede ist beibehalten. Vgl. I, 2, 21. II, 2, 5. III, 1, 2. VII, 8, 2.

16. τὰ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν: zu I, 2, 3.

17. ὁμῶς: obgleich Alles ver-

ὑστεροὶ σκοπιοὶ προσιώντες ὡς ἐτύγχανον ἕκαστοι ἠλλί-  
ζοντο, καὶ κραυγὴν πολλὴν ἐποίουν καλοῦντες ἀλλήλους,  
ὥστε καὶ τοὺς πολεμίους ἀκούειν· ὥστε οἱ μὲν ἐγγύτατα  
18 τῶν πολεμίων καὶ ἐφυγον ἐκ τῶν σκηνωμάτων. δῆλον δὲ  
τοῦτο τῇ ὑστεραίᾳ ἐγένετο· οὔτε γὰρ ὑποζύγιον ἔτι οὐδὲν  
ἐφάνη· οὔτε στρατόπεδον οὔτε καπνὸς οὐδαμοῦ πλησίον.  
Ἐξεπλάγη δὲ, ὡς εἶπαι, καὶ βασιλεὺς τῇ ἐφόδῳ τοῦ στρα-  
τεύματος. ἐδήλωσε δὲ τοῦτο οἷς τῇ ὑστεραίᾳ ἔπραττε.  
19 προϊούσης μὲντοι τῆς νυκτὸς ταύτης καὶ τοῖς Ἑλλήσι φό-  
βος ἐπιπίπτει, καὶ θόρυβος καὶ δούπος ἦν, οἷον εἰκὸς φό-  
20 βου ἐμπεισόντος γίνεσθαι. Κλέαρχος δὲ Τολμίδην Ἡλείον,  
ὃν ἐτύγχανεν ἔχων παρ' ἐναντιῷ κήρυκα ἀριστον τῶν τότε,  
τοῦτον ἀνειπεῖν ἐκέλευσε σιγὴν κατακρύψαντα, ὅτι προα-  
γορευούσιν οἱ ἄρχοντες, ὅς ἂν τὸν ἀφέντα τὸν ὄνον εἰς  
τὰ ὄπλα μνήσῃ, ὅτι λήφεται μισθὸν τάλαντον ἀργυρίου.  
21 ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐκηρύχθη, ἔγνωσαν οἱ στρατιῶται, ὅτι κε-  
νὸς ὁ φόβος εἶη καὶ οἱ ἄρχοντες σῶσι. ἅμα δὲ ὄρθρω  
παρήγγειλεν ὁ Κλέαρχος εἰς τάξιν τὰ ὄπλα τίθεισθαι τοὺς  
Ἑλλήνας ἧπερ εἶχον ὅτε ἦν ἡ μάχη.  
3 Ὁ δὲ δὴ ἔγραψα, ὅτι βασιλεὺς ἐξεπλάγη τῇ ἐφόδῳ,  
τῇδε δῆλον ἦν. τῇ μὲν γὰρ πρόσθεν ἡμέρᾳ πέμπτων τὰ

wüstet war. Vgl. 4, 23. — σκο-  
πιοὶ vertritt die Stelle eines  
Adverbium, wie oft temporale Ad-  
jectiva, seltener locale. Vgl. IV, 1,  
5 und zu V, 3, 2, 5, 21. — ὡς  
ἐτύγχανον ἕκαστοι: αὐλλή-  
μενοι. — κραυγὴν ποιεῖν,  
eigentlich ein Geschrei verur-  
sachen ist hier, wie *Cyrop.* III,  
1, 4 und *Hell.* VI, 4, 16 und *Demosth.*  
54, 5 gleichbedeutend mit  
*κρ. ποιεῖσθαι*: schreiben.

18. καὶ βασιλεὺς: nicht nur  
οἱ ἐγγύτατα τῶν πολεμίων § 17.

20. τοῦτον: zu I, 10, 18. —  
σιγὴν κατακρύψαντα. Bevor  
die Herolde ihre Verkündigung  
begannen, forderten sie immer zum  
Stillschweigen auf. S. *Hell.* II, 4,

20. Aeneas *Tact.* 10, p. 32 u. 27,  
p. 84. *Polyaen.* III, 9, 31. — τὸν  
ἀφέντα τὸν ὄνον: eine zur Be-  
seitigung des panischen Schreckens  
von Klearchos erdichtete Angabe.  
— τὰ ὄπλα bezeichnen hier den  
Ort (die Vorderseite des Lagers),  
wo die Waffen zusammengestellt  
waren. Vgl. 4, 15, III, 1, 33, V,  
7, 21.

21. ὄρθρω: ohne Artikel (IV,  
3, 8) wie *ἡμέρα* VI, 3, 6. — ἧπερ  
εἶχον: wie sie sich verhielten,  
d. h. wie sie aufgestellt  
waren. Vgl. VI, 4, 11. *Cyrop.*  
VI, 3, 21. Unten IV, 3, 29 ist *τὴν*  
*τάξιν* beigelegt.

3. 1. τῇδε: auf folgende  
Weise.

ὄπλα παραδιδόναι ἐκέλευε, τότε δὲ ἅμα ἤλιψ ἀνατέλλοντι  
κήρυκας ἐπέμψε περὶ σπονδῶν. οἱ δ' ἐπεὶ ἤλθον πρὸς 2  
τοὺς προφύλακας, ἐζήτησαν τοὺς ἄρχοντας. ἐπειδὴ δὲ ἀπήγ-  
γελλον οἱ προφύλακες, Κλέαρχος τυχὼν τότε τὰς τάξεις  
ἐπισκοπῶν εἶπε τοῖς προφύλαξι κελεύειν τοὺς κήρυκας  
περιμένειν, ἄχρι ἂν σχολάσῃ. ἐπεὶ δὲ κατέστησε τὸ στρα-  
τεύμα ὥστε καλῶς ἔχειν ὄρασθαι πάντη φάλαγγα πικρῆν,  
τῶν δὲ ἀόπλων μὲν εἶνα καταφανῆ εἶναι, ἐκάλεσε τοὺς ἀγγέ-  
λους, καὶ αὐτὸς τε προῆλθε τοὺς τε εὐοπλοτάτους ἔχων  
καὶ εὐειδεσιτάτους τῶν αὐτοῦ στρατιωτῶν καὶ τοῖς ἄλλοις  
στρατηγοῖς ταῦτα ἔφρασεν. ἐπεὶ δὲ ἦν πρὸς τοῖς ἀγγέ- 4  
λοις, ἀνηρώτα, τί βούλοιντο. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι περὶ σπον-  
δῶν ἤζοιεν, ἄνδρες, οἵτινες ἱκανοὶ ἔσονται τὰ τε παρὰ  
βασιλέως τοῖς Ἑλλήσιν ἀπαγγεῖλαι καὶ τὰ παρὰ τῶν Ἑλλή-  
νων βασιλεῖ. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο, Ἀπαγγέλλετε τοῖνυν αὐτῷ, 5  
ὅτι μάχης δεῖ πρώτον· ἀριστον γὰρ οὐκ ἔστιν οὐδ' ὁ τολ-  
μήσων περὶ σπονδῶν λέγειν τοῖς Ἑλλήσι μὴ πορίσας ἀρι-  
στον. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ ἄγγελοι ἀπήλκον, καὶ ἔχον 6  
ταχὺ· ᾧ καὶ δῆλον ἦν, ὅτι ἐγγὺς πον βασιλεὺς ἦν ἢ ἄλλος  
τις, ᾧ ἐπιτέτακτο ταῦτα πράττειν· ἔλεγον δὲ, ὅτι εἰκότα  
δοξοῖεν λέγειν βασιλεῖ, καὶ ἤζοιεν ἡγεμόνας ἔχοντες, οἱ  
αὐτοῖς, ἐὰν σπονδαὶ γένωνται, ἄξουσιν εἶπεν ἔξουσι τὰ  
ἐπιτηδεῖα. ὁ δὲ ἠρώτα, εἰ αὐτοῖς τοῖς ἀνδράσι σπένδοιτο 7  
τοῖς ἰοῦσι καὶ ἀπιούσιν, ἢ καὶ τοῖς ἄλλοις ἔσονται σπον-  
δαί. οἱ δὲ, Ἀπασιν, ἔφρασαν, μέχρι ἂν βασιλεῖ τὰ παρ'  
ὑμῶν διαγγελθῇ. ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπον, μετασησάμενος 8

2. ἄχρι ἂν σχολάσῃ: zu I,  
4, 13.

3. ὄρασθαι gehört zu *πικρῆν*.  
Vgl. *Cyneg.* 3, 3: *ἀμορφοὶ δὲ καὶ*  
*αἰσχροὶ ὄρασθαι*. Gewöhnlicher ist  
der *Inf.* *Activi* wie 6, 9. *Φάλαγγα*  
ist Apposition zu *στρατόπεδον*:  
'nachdem er das Heer so aufge-  
stellt hatte, dass es gut war, als  
eine überall dicht geschlossen er-  
scheinende Linie'. Dabei ist frei-

lich die Stellung von *ὄρασθαι*  
auffallend. Krüger vermuthet *καὶ*  
*ὄρασθαι*.

5. ὁ τολμήσων: ein sol-  
cher der — Vgl. I, 9, 15, II,  
4, 5, V, 7, 28, VII, 7, 42.

6. ἔχον: zu I, 9. — *ἔνθεν*:  
wie *ἔθεν* I, 3, 17.

7. αὐτοῖς: für ihre Per-  
son, allein. Es sind die Unter-  
händler gemeint.

αὐτοὺς ὁ Κλέαρχος ἐβουλεύετο· καὶ ἰδοὺαι τὰς σπονδάς ποιῆσθαι ταχὺ καὶ καθ' ἥσυχίαν ἔλθειν τε ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια καὶ λαβεῖν. ὁ δὲ Κλέαρχος εἶπε, Δοκεῖ μὲν καμοὶ ταῦτα· οὐ μὲντοι ταχὺ γε ἀπαγγελῶ, ἀλλὰ διατρίψω; ἔστ' ἂν ὀκνήσωσιν οἱ ἄγγελοι, μὴ ἀποδόξῃ ἡμῖν τὰς σπονδάς ποιήσασθαι· οἶμαι γε μὲντοι, ἔφη, καὶ τοῖς ἡμετέροις στρατιώταις τὸν αὐτὸν φόβον παρέσεσθαι. ἐπεὶ δὲ ἰδοὺαι καιρὸς εἶναι, ἀπήγγελλεν, ὅτι σπένδοιτο, καὶ εὐθὺς ἠγείσθαι ἐκέλευε πρὸς τὰ ἐπιτήδεια. καὶ οἱ μὲν ἠγοῦντο, Κλέαρχος μὲντοι ἐπορεύετο τὰς μὲν σπονδάς ποιησόμενος, τὸ δὲ στρατεύμα ἔχων ἐν τάξει, καὶ αὐτὸς ὠπισθοφυλάκει. καὶ ἐνετύγχανον τάρφροις καὶ ἀλῶσιν ὕδατος πλήρεις, ὡς μὴ δύνασθαι διαβαίνειν ἄνευ γερυρῶν· ἀλλ' ἐποιοῦντο διαβάσεις ἐκ τῶν φοινίκων, οἱ ἦσαν ἐκπεπτω-

11 κότες, τοὺς δὲ καὶ ἐξέκοπτον. καὶ ἐνταῦθα ἦν Κλέαρχον καταμαθεῖν ὡς ἐπεσάται, ἐν μὲν τῇ ἀριστερᾷ χειρὶ τὸ δόρυ ἔχων, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ βακτηρίαν· καὶ εἴ τις αὐτῷ δοκοῖη τῶν πρὸς τοῦτο τεταγμένων βλακεύειν, ἐκλεγόμενος τὸν ἐπιτήδειον ἔπαισεν ἄν, καὶ ἅμα αὐτὸς προσελάμβανεν εἰς τὸν πηλὸν ἐμβαίνων· ὥστε πᾶσιν αἰσχρὴν εἶναι

8. ἐπί: nach, um sie zu holen. Vgl. V, 1, 5. VI, 2, 2. VII, 8, 2, 3.

9. ἀποδόξῃ—ποιήσασθαι. Nach Verben eines verneinenden Begriffs fehlt auch zuweilen die Negation (zu I, 3, 2) vor dem folgenden Infinitiv; nach κολύειν ist dies sogar die Regel.

10. τάρφροι und ἀλῶνες (Kanäle) sind nur in Hinsicht der Grösse, wie es scheint, verschieden. Sie dienten zur Bewässerung des Landes. S. § 13. — ὡς = ὥστε, wie I, 5, 10. — διαβάσεις: Stege, einer ordentlichen γέφυρα entgegengesetzt. Vgl. III, 4, 20, 23. — τοὺς δὲ be-richtigt nachträglich das zu allge-

meine οἱ ἦσαν ἐκπεπτωκότες: nicht alle Dattelpflanze, die sie verwenden, waren (schon vorher) umgestürzt, manche hieben sie auch um. Vgl. zu V, 4, 31 und zu Cyrop. III, 2, 12.

11. Κλέαρχον κατ. ὡς ἐπ.: Anticipation wie I, 1, 5. — βακτηρίαν. Schläge waren in den spartanischen Heeren sehr gewöhnlich, und die Feldherren führten desshalb einen Stock. Vgl. I, 5, 11. — τὸν ἐπί: einen solchen, der —. Vgl. zu § 5. — ἐπιτήδειον: näml. παύσθαι. Demosth. 9, 61: τοῖς μὲν οὐκ ὀργίζετο, τὸν δ' ἐπιτήδειον ταῦτα παύειν ἔφη καὶ ἐπέχωρεν. S. auch zu VI, 1, 3. — ἔπαισεν ἄν: zu I, 9, 19. — μὴ οὐ, weil in αἰσχρὴν

μὴ οὐ συσπουδάξουσιν. καὶ ἐτάχθησαν μὲν πρὸς αὐτοῦ· οἱ 12 τριάκοντα ἔτη γεγονότες· ἐπεὶ δὲ καὶ Κλέαρχον ἐώρων σπουδάζοντα, προσελάμβανον καὶ οἱ πρεσβύτεροι. πολὺ 13 δὲ μᾶλλον ὁ Κλέαρχος ἔσπευδεν, ὑποπτεύων μὴ αἰεὶ οὕτω πλήρεις εἶναι τὰς τάρφρους ὕδατος· οὐ γὰρ ἦν ὥρα οἷα τὸ πεδῖον ἄρδειν· ἀλλ' ἵνα ἤδη πολλὰ προφαινοίτο τοῖς Ἕλλησι δεινὰ εἰς τὴν πορείαν, τοῦτου ἕνεκα βασιλεῖα ὑπώπτευν ἐπὶ τὸ πεδῖον τὸ ὕδωρ ἀφεικίναί. πορευόμε- 14 νοι δὲ ἀφίκοντο εἰς κόμας, ὅθεν ἀπέδειξαν οἱ ἡγεμόνες λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια. ἐνῆν δὲ σίτος πολὺς καὶ οἶνος 15 φοινίκων καὶ ὄξος ἐψητὸν ἀπὸ τῶν αὐτῶν. αὐταὶ δὲ αἱ βάλανοι τῶν φοινίκων, οἷας μὲν ἐν τοῖς Ἕλλησιν ἔστιν ἰδεῖν, τοῖς οἰκέταις ἀπέκειντο, αἱ δὲ τοῖς δεσπότηταις ἀποκείμεναι ἦσαν ἀπόλεκτοι, θανάσιαι τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος, ἡ δὲ ὄψις ἡλέκτρον οὐδὲν διέφερε· τὰς δὲ τινὰς ξηραίνοντες τραγήματα ἀπετίθεισαν. καὶ ἦν καὶ παρὰ πότον ἡδὺ μὲν, κεφαλαλγὲς δέ. ἐνταῦθα καὶ τὸν ἐγκέφα- 16 λον τοῦ φοίνικος πρῶτον ἔραγον οἱ στρατιῶται, καὶ οἱ πολλοὶ θανάσιαν τὸ τε εἶδος καὶ τὴν ιδιότητα τῆς ἡδονῆς. ἦν δὲ σφόδρα καὶ τοῦτο κεφαλαλγὲς. ὁ δὲ φοινίξ, ὅθεν ἐξαιρεθεῖη ὁ ἐγκέφαλος, ὄλος αὐαίνεται.

εἶναι eine versteckte Verneinung liegt. Vgl. III, 1, 13.

12. οἱ τριάκοντα ἔ. γεγονότες. Gewiss auch alle, die jünger waren. Wahrscheinlich ist daher die Vermuthung Krüger's, dass οἱ εἰς oder οἱ οὐπω τρ. ἔ. γ. zu lesen sei. (Vielleicht schrieb Xen. οἱ μέχρι τριάκοντα, wie Aeschin. 2, 133: ψηφισαμέναν δ' ἡμῶν τοὺς μέχρι τριάκοντα ἔτη γεγονότες ἐξέναι, wo μέχρι adverbial ohne Einfluss auf das folgende Nomen ist.)

13. οἷα ἄρδειν: geeignet zu bewässern. Hipparch. 5, 7: χωρία οἷα συγκροίπτειν. Es war nämlich Herbst, die Felder wurden aber im Sommer durch Bewäs-

serung für die Aussaat im Herbst vorbereitet.

14. οἶνος φοινίκων. S. I, 5, 10.

15. ἡλέκτρον st. ἡλέκτρον ἄψως durch eine bei Vergleichungen häufige Kürze des Ausdrucks, Cyrop. V, 1, 4: ὁμοίαν ταῖς δούλαις εἶχε τὴν ἐσθῆτα. — τὰς δὲ τινὰς. Mit ὁ μὲν und ὁ δὲ wird oft τις verbunden. S. III, 3, 19. V, 7, 16.

16. τὸν ἐγκέφαλον: den Palmkohl, bestehend aus den zarten Keimen der Blätter und Blüten. Plinius h. n. XIII, 4, 8: dulcis medulla earum (palmarum) in cacumine, quod cerebrum appellat.

17 Ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς· καὶ παρὰ μεγάλου βασιλέως ἦγε Τισσαφέρης καὶ ὁ τῆς βασιλείας γυναικὸς ἀδελφός καὶ ἄλλοι Πέρσαι τρεῖς· δοῦλοι δὲ πολλοὶ εἶποντο. ἔπει δὲ ἀπήντησαν αὐτοῖς οἱ τῶν Ἑλλήνων στρατηγοί, ἔλεγε πρῶτος Τισσαφέρης δι' ἐκμηρέως τοιαῦδε.

18 Ἐγὼ, ὦ ἄνδρες Ἕλληνες, γείτων οἰκῶ τῇ Ἑλλάδι, καὶ ἐπεὶ ὑμᾶς εἶδον εἰς πολλὰ κακὰ καὶ ἀμύχανα ἐμπεπτωκότας, εὐρημα ἐποίησάμην, εἴ πως δυναίμην παρὰ βασιλέως αἰτήσασθαι δοῦναι ἐμοὶ ἀποσῶσαι ὑμᾶς εἰς τὴν Ἑλλάδα. οἶμαι γάρ ἂν οὐκ ἀχαρίστως μοι ἔχειν οὔτε πρὸς ὑμῶν

19 οὔτε πρὸς τῆς πάσης Ἑλλάδος. ταῦτα δὲ γνούς ἠτούμην βασιλέα, λέγων αὐτῷ, ὅτι δικαίως ἂν μοι χαρίζοιτο, ὅτι αὐτῷ Κύρον τε ἐπιστρατεύοντα πρῶτος ἠγγεῖλα καὶ βοήθειαν ἔχων ἅμα τῇ ἀγγελίᾳ ἀφικόμην, καὶ μόνος τῶν κατὰ τοὺς Ἕλληνας τεταγμένων οὐκ ἔβηνον, ἀλλὰ διήλασα καὶ συνέμιξα βασιλεῖ ἐν τῷ ὑμετέρῳ στρατοπέδῳ, ἔνθα βασιλεὺς ἀφίκετο, ἐπεὶ Κύρον ἀπέκτεινε, καὶ τοὺς ξὺν Κύρῳ βαρβάρους ἐδίωξα σὺν τοῖσδε τοῖς παροῦσι νῦν μετ' ἐμοῦ,

20 οἵπερ αὐτῷ εἰσι πιστότατοι. καὶ περὶ μὲν τούτων ἐπέσχετό μοι βουλευσασθαι· ἐρέσθαι δὲ με ὑμᾶς ἐκέλευσεν ἐλθόντα, τίνος ἕνεκεν ἐστρατεύσατε ἐπ' αὐτόν. καὶ συμβουλεύω ὑμῖν μετρίως ἀποκρίνασθαι, ἵνα μοι εὐπρακτότερον ἦ, ἢ ἂν τι δύνωμαι ἀγαθὸν ὑμῖν παρ' αὐτοῦ διαπράξασθαι. πρὸς ταῦτα μεταστάντες οἱ Ἕλληνες ἐβουλευόντο· καὶ ἀπεκρίναντο, Κλέαρχος δ' ἔλεγε· Ἡμεῖς οὔτε συνήλθομεν ὡς βασιλεῖ πολεμήσαντες οὔτ' ἐπορευόμεθα ἐπὶ βασιλέα, ἀλλὰ πολλὰς προφάσεις Κύρος εὔρισκεν, ὡς καὶ σὺ εὖ οἶσθα, ἵνα ὑμᾶς τε ἀπαρρασκευάστους λάβοι καὶ

18. εὐρημα: Fund, d. i. unverhofftes Glück. — ἐποίησάμην: zu VI, 1, 11. — αἰτήσασθαι δοῦναι ἀποσῶσαι: zu VII, 6, 30. — ἂν οὐκ so gestellt ist sehr selten st. οὐκ ἂν.

19. ἠγγεῖλα: I, 2, 4. — διήλασα: I, 10, 7 f.

20. βουλευσασθαι: zu I, 2, 2.

21. ἔλεγε: führte das Wort, wie 5, 39. III, 3, 3; προηγόρει V, 5, 7; εἰπεῖν Hell. I, 7, 9.

22. θεούς: vor den Göttern. Vgl. 5, 39. — παρέχον-

ἡμᾶς ἐνθάδε ἀναγάγοι. ἐπεὶ μέντοι ἤδη αὐτὸν ἐωρῶμεν 22 ἐν δεινῷ ὄντα, ἠσχύνθημεν καὶ θεοὺς καὶ ἀνθρώπους προσδοῦναι αὐτόν, ἐν τῷ πρόσθεν χρόνῳ παρέχοντες ἡμᾶς αὐτοὺς εὖ ποιεῖν. ἔπει δὲ Κύρος τέθνηκεν, οὔτε βασιλεῖ 23 ἀντιποιούμεθα τῆς ἀρχῆς οὔτ' ἔστιν ὅτου ἕνεκα βουλοίμεθ' ἂν τὴν βασιλείας χώραν κακῶς ποιεῖν, οὐδ' αὐτὸν ἀποκτεῖναι ἂν ἐθέλομεν, πορευόμεθα δ' ἂν οἴκαδε, εἴ τις ἡμᾶς μὴ ληποίη· ἀδικοῦντα μέντοι πειρασόμεθα σὺν τοῖς θεοῖς ἀμύνασθαι· ἂν μέντοι τις ἡμᾶς καὶ εὖ ποιῶν ὑπάρχη, καὶ τούτου εἰς γε δύναμιν οὐχ ἠτήρησόμεθα εὖ ποιοῦντες. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· ἀκούσας δὲ ὁ Τισσαφέρης 24 ἔφη, Ταῦτα ἐγὼ ἀπαγγελῶ βασιλεῖ καὶ ὑμῖν πάλιν τὰ παρ' ἐκείνου· μέγρι δ' ἂν ἐγὼ ἦκω αἰ σπονδαὶ μενόντων· ἀγορὰν δὲ ἡμεῖς παρέξομεν. καὶ εἰς μὲν τὴν ὑστεραίαν 25 οὐκ ἔγεν· ὡς δ' οἱ Ἕλληνες ἐφρόντιζον· τῇ δὲ τρίτῃ ἡκὼν ἔλεγε, ὅτι διαπεπραγμένος ἦκοι παρὰ βασιλέως δοθῆναι αὐτῷ σῶζειν τοὺς Ἕλληνας, καίπερ πάντων πολλῶν ἀντιλεγόντων, ὡς οὐκ ἄξιον εἶη βασιλεῖ ἀφείναι τοὺς ἐφ' ἑαυτὸν στρατευσαμένους. τέλος δὲ εἶπε, καὶ νῦν ἔξεστίν ὑμῖν 26 πιστὰ λαβεῖν παρ' ἡμῶν ἢ μὴν φιλίαν παρέξειν ὑμῖν τὴν χώραν καὶ ἀδόλως ἀπάξειν εἰς τὴν Ἑλλάδα ἀγορὰν παρέχοντας· ὅπου δ' ἂν μὴ ἦ πρίασθαι, λαμβάνειν ὑμᾶς ἐκ τῆς χώρας ἐάσομεν τὰ ἐπιτήδεια. ὑμᾶς δ' αὖ ἡμῖν δεῖ 27 σει ἁμοῦσαι ἢ μὴν πορευέσθαι ὡς διὰ φιλίας ἀσινῶς οὔτα καὶ ποτὰ λαμβάνοντας, ὁπόταν μὴ ἀγορὰν παρέχωμεν, ἢν

τες: zu I, 2, 3. — ἡμᾶς αὐτούς ist bloss Reflexivum, ohne dass auf αὐτοῖς ein Nachdruck liegt. Vgl. III, 1, 30. 2, 14. VI, 6, 18.

23. εὖ ποιῶν ὑπάρχη: zuerst Gutes erweist, wie V, 5, 9. — εἰς δύναμιν: nach Kräften.

24. ἀγορὰν παρέχειν: Lebensmittel zum Verkauf liefern, ein feststehender Ausdruck. Vgl. § 26. 27. 4, 5. III, 1, 2.

25. εἰς τὴν ὑστεραίαν: zu I, 7, 1. — διαπράξασθαι: erwirken. S. § 20. 29. 6, 2. und zu Cyrop. VII, 2, 12. — ἄξιον = πρόπον wie VII, 3, 19. — ἑαυτόν: weil βασιλεὺς zwar nicht grammatisches, aber doch Gedankensubject ist. Vgl. IV, 5, 35. V, 4, 33.

26. παρέξειν: ἡμᾶς.

27. πορευέσθαι: zu I, 3, 7.

δὲ παρέχωμεν ἀγοράν, ὠνομένους ἔξειν τὰ ἐπιτήδεια.  
 28 ταῦτα ἔδοξε, καὶ ὤμοσαν καὶ δεξιὰς ἔδωσαν Τισσαφέρνης  
 καὶ ὁ τῆς βασιλείως γυναικὸς ἀδελφὸς τοῖς τῶν Ἑλλήνων  
 στρατηγοῖς καὶ λοχαγοῖς καὶ ἔλαβον παρὰ τῶν Ἑλλήνων.  
 29 μετὰ δὲ ταῦτα Τισσαφέρνης εἶπε, Νῦν μὲν δὴ ἄπειμι ὡς  
 βασιλέα· ἐπειδὴν δὲ διαπράξωμαι ἃ δέομαι, ἤξω συ-  
 σκευασάμενος ὡς ἀπάξω ὑμᾶς εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ αὐτὸς  
 ἀπιὼν ἐπὶ τὴν ἑμαντοῦ ἀρχήν.  
 4 Μετὰ ταῦτα περιέμενον Τισσαφέρνην οἱ τε Ἕλληνες  
 καὶ Ἀριαῖος ἐγγὺς ἀλλήλων ἱστρατοπεδευμένοι ἡμέρας  
 πλείους ἢ εἴκοσιν. ἐν δὲ ταύταις ἀφικνοῦνται πρὸς Ἀρι-  
 αῖον καὶ οἱ ἀδελφοὶ καὶ οἱ ἄλλοι ἀναγκαῖοι καὶ πρὸς τοὺς  
 σὺν ἐκείνῳ Περσῶν τινες, παρεθάρρυνόν τε καὶ δεξιὰς  
 ἔνιοι παρὰ βασιλέως ἔφερον μὴ μνησικαχῆσειν βασιλέα  
 αὐτοῖς τῆς σὺν Κύρῳ ἐπιστρατείας μηδὲ ἄλλου μηδεὸς  
 2 τῶν παρεγγυημένων. τούτων δὲ γιγνομένων ἐνδηλοὶ ἦσαν  
 οἱ περὶ Ἀριαῖον ἦτονον προσέχοντες τοῖς Ἕλλησι τὸν νοῦν.  
 ὥστε καὶ διὰ τοῦτο τοῖς μὲν πολλοῖς τῶν Ἑλλήνων οὐκ  
 ἤρεσκον, ἀλλὰ προσιόντες τῷ Κλέαρχῳ ἔλεγον καὶ τοῖς  
 3 ἄλλοις στρατηγοῖς, Τί μένομεν; ἢ οὐκ ἐπιστάμεθα, ὅτι  
 βασιλεὺς ἡμᾶς ἀπολέσαι ἂν περὶ παντὸς ποιήσαιο, ἵνα  
 καὶ τοῖς ἄλλοις Ἕλλησι φόβος ἢ ἐπὶ βασιλέα μέγαν στρα-  
 τεύειν; καὶ νῦν μὲν ἡμᾶς ὑπάγεται μένειν διὰ τὸ διε-  
 σπάρθαι αὐτῷ τὸ στρατεύμα· ἐπὶ δὲ πάλιν ἀλισθῆναι αὐτῷ  
 4 ἢ στρατιά, οὐκ ἔστιν ὅπως οὐκ ἐπιθῆσεται ἡμῖν. ἴσως

29. ὡς βασιλέα. ὡς = πρὸς  
 vor persönlichen Begriffen. Vgl. I,  
 2, 4. — ἃ δέομαι: zu I, 3, 4.

4. 1. ἔνιοι ist Apposition zu  
 τινές. Vgl. zu VI, 6, 34 — δε-  
 ξιὰς ἔφερον: insofern sie im  
 Namen des Königs die Rechte gaben  
 als Zeichen eines feierlichen Ver-  
 sprechens (πιστά); daher auch der  
 Infinitiv μὴ μνησικαχῆσειν. Vom  
 Könige heisst es δεξιὰν πέμπει  
 Ages. 3, 4.

2. οἱ περὶ Ἀριαῖον: A. u.  
 die Seinigen. Ariaios selbst fiel  
 später wieder vom Könige ab, s.  
 Hell. IV, 1, 27. — καὶ διὰ τοῦ-  
 το: auch deshalb, wie auch  
 aus andern Gründen. Vgl. zu Cyrop.  
 VII, 5, 61. Aehnlich § 5 καὶ ταῦτα  
 πάντα. — τοῖς μὲν πολλοῖς.  
 Diesem entspricht Κλέαρχος δὲ § 5.

3. στρατεύειν ohne Artikel  
 wie ἀνίστασθαι IV, 4, 11. — ὑπά-  
 γεται: zu I, 18. — ἀλισθῆναι: ein  
 poetisches Wort. — οὐκ ἔστιν

δὲ πον ἢ ἀποσιάπται τι ἢ ἀποτειχίζει, ὡς ἄπορος ἢ ἢ  
 ὁδός. οὐ γὰρ ποτε ἐκὼν γε βουλήσεται ἡμᾶς ἰλθόντας  
 εἰς τὴν Ἑλλάδα ἀπαγγεῖλαι, ὡς ἡμεῖς τοσοῖδε ὄντες ἐνι-  
 κῶμεν τὸν βασιλέα ἐπὶ ταῖς θύραις αὐτοῦ καὶ καταγελά-  
 σαντες ἀπῆλθομεν. Κλέαρχος δὲ ἀπεκρίνατο τοῖς ταῦτα 5  
 λέγουσιν, Ἐγὼ ἐνθυμοῦμαι μὲν καὶ ταῦτα πάντα· ἐννοῶ  
 δ' ὅτι, εἰ νῦν ἄπιμεν, δόξομεν ἐπὶ πολέμῳ ἀπιέναι καὶ  
 παρὰ τὰς σπονδὰς ποιεῖν. ἔπειτα πρῶτον μὲν ἀγοράν  
 οὐδεὶς παρέξει ἡμῖν οὐδὲ ὄθεν ἐπιστιμούμεθα· αὐθις δὲ  
 ὁ ἠγησόμενος οὐδεὶς ἔσται· καὶ ἅμα ταῦτα ποιοῦντων  
 ἡμῶν εὐθὺς Ἀριαῖος ἀφροστήξει· ὥστε φίλος ἡμῖν οὐδεὶς  
 λελείψεται, ἀλλὰ καὶ οἱ πρόσθεν ὄντες πολέμιοι ἡμῖν ἔσον-  
 6 ται. ποταμὸς δ' εἰ μὲν τις καὶ ἄλλος ἄρα ἡμῖν ἐστι δια-  
 βατέος οὐκ οἶδα· τὸν δ' οὖν Εὐφράτην οἶδαμεν ὅτι ἀδύ-  
 νατον διαβῆναι κωλύοντων πολεμίων. οὐ μὲν δὴ, ἂν  
 μάχεσθαι γε δέη, ἱππεῖς εἰσὶν ἡμῖν ξύμμαχοι, τῶν δὲ πο-  
 λεμίων ἱππεῖς εἰσὶν οἱ πλείστοι καὶ πλείστον ἄξιοι· ὥστε  
 νικῶντες μὲν τίνα ἂν ἀποκτείναιμεν; ἠττωμένων δὲ οὐδένα  
 οἶόν τε σωθῆναι. ἐγὼ μὲν οὖν βασιλέα, ᾧ οὕτω πολλὰ 7  
 ἐστί τὰ σύμμαχα, εἴτερ προθυμείται ἡμᾶς ἀπολέσαι, οὐκ  
 οἶδα ὅ, τι δεῖ αὐτὸν ὁμῶσαι καὶ δεξιὰν δοῦναι καὶ θεοῦς  
 ἐπιορκῆσαι καὶ τὰ ἑαυτοῦ πιστὰ ἄπιστα ποιῆσαι Ἕλλησι  
 τε καὶ βαρβάροις. τοιαῦτα πολλὰ ἔλεγεν.

ὅπως οὐκ: gewiss, auf je-  
 den Fall. Vgl. zu IV, 5, 31.

4. τοσοῖδε: so wenige. —  
 ἐπὶ ταῖς θύραις αὐτοῦ: hy-  
 perbolisch wie III, 1, 2. Isocr. 4,  
 149: (οἱ Πέρσαι) ἐπὶ αὐτοῖς τοῖς  
 βασιλείοις καταγέλαστοι γέγονα-  
 σιν, und Plutarch. Artax. 20: ἔξ  
 αὐτῶν μονόνοχι τῶν βασιλείων  
 ἐσώθησαν.

5. ὄθεν ist auch mit παρέξει  
 zu verbinden: (Dörfer) anwei-  
 sen, aus welchen. — ὁ ἠγη-  
 σόμενος: zu 3, 5. — οἱ πρό-  
 σθεν ὄντες: φίλοι.

6. ποταμὸς ist vorangestellt

mit eingerücktem εἰ, weil es stark  
 zu betonen ist. Vgl. zu IV, 3, 6.  
 — ἄρα nach εἰ u. ἐάν ist unser  
 etwa. Vgl. III, 4, 22. V, 1, 13.  
 — δ' οὖν stellt die bestimmte  
 Thatsache der blossen Vermuthung  
 gegenüber. Vgl. zu I, 2, 12. —  
 οἶδαμεν st. ἴσμεν ist selten. —  
 ἱππεῖς. Die wenigen, welche  
 Klearchos gehabt hatte, waren  
 nämlich schon zu den Persern über-  
 gegangen, s. 2, 7.

7. αὐτόν erneuert der Deut-  
 lichkeit wegen den etwas entfern-  
 ten Begriff βασιλέα. Vgl. V, 6, 15.  
 VI, 5, 17. — θεοῦς ἐπιορκῆ-  
 σαι: zu III, 1, 22.

8 Ἐν δὲ τούτῳ ἦγε Τισσαφέρνης ἔχων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν ὡς εἰς οἶκον ἀπῶν καὶ Ὀρόντας τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν ἦγε δὲ καὶ τὴν θυγατέρα τὴν βασιλείου ἐπὶ γάμῳ.  
9 ἐντεῦθεν δὲ ἦδη Τισσαφέρνης ἠγοούμενος καὶ ἀγορᾶν παρέχοντος ἐπορεύοντο· ἐπορεύετο δὲ καὶ Ἀριαῖος τὸ Κέρου βαρβαρικὸν ἔχων στρατεύμα ἅμα Τισσαφέρνηι καὶ Ὀρόντα  
10 καὶ ξυνεστρατοπεδεύετο σὺν ἐκείνοις. οἱ δὲ Ἕλληνες ἐφορῶντες τούτους ἀντοὶ ἐφ' ἑαυτῶν ἐχώρουν ἠγεμόνας ἔχοντες. ἐστρατοπεδεύοντο δὲ ἐκάστοτε ἀπέχοντες ἀλλήλων παρασάγγην καὶ μείον· ἐφυλάττοντο δὲ ἀμφοτέροι ὥσπερ πολεμίους ἀλλήλους, καὶ εὐθὺς τοῦτο ὑποψίαν παρεῖχεν.  
11 ἐνίοτε δὲ καὶ ξυλιζόμενοι ἐκ τοῦ αὐτοῦ καὶ χορτοῖν καὶ ἄλλα τοιαῦτα ξυλλέγοντες πληγὰς ἐπέτεινον ἀλλήλοις·  
12 ὥστε καὶ τοῦτο ἐχθρὰν παρεῖχε. διελθόντες δὲ τρεῖς σταδμοὺς ἀφίκοντο πρὸς τὸ Μηθίας καλούμενον τεῖχος, καὶ παρήλθον εἰσω αὐτοῦ. ἦν δὲ ὀκδομημένον πλίνθοις ὀπίσταις ἐν ἀσφάλτῳ κειμέναις, εὖρος εἴκοσι ποδῶν, ὕψος δὲ ἑκατόν· μήκος δ' ἔλλεγετο εἶναι εἴκοσι παρασαγγῶν.  
13 ἀπέχει δὲ Βαβυλῶνος οὐ πολὺ. ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταδμοὺς δύο, παρασάγγας ὀκτώ· καὶ διέβησαν διώ-

8. εἰς οἶκον: in seine Provinz Karien. Hell. III, 2, 12: Καρία, ἐνθαπερ ὁ Τισσαφέρνηος οἶκος. 4, 12. — Ὀρόντας: Satrap von Armenien, s. III, 5, 17. — ἐπὶ γάμῳ: zum Behuf der Ehe, d. i. als Gattin.

10. αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν: für sich allein. — ἠγεμόνας: Wegweiser. — παρασάγγην: zu I, 2, 21.

11. ξυλιζόμενοι ἐκ τοῦ αὐτοῦ: eine ähnliche Prägung wie I, 5, 10.

12. ἐν ἀσφάλτῳ, der als Mörtel diente. Herodot. I, 179: τέλειαι χορτοῖν ἀσφάλτῳ δεσμῶν. — Diese Stelle zeigt, was aus den unvollständigen, über dem Zusammenhang der Erzählung in Ver-

gessenheit gekommenen Entfernungsangaben der vorhergehenden Märsche (cap. 1—3) nicht geschlossen werden kann, dass die Griechen in der That längs des Euphrat oder in geringer Entfernung vom Flusse denselben Weg, den sie gekommen waren, rückwärts 2—3 Tagemärsche weit gezogen und wieder in die westlich der Mauer gelegene Gegend Mesopotamiens gelangt waren. Εἰσω αὐτοῦ heisst demzufolge: wieder auf die babylonische, d. i. östliche Seite der Mauer. ἀπέχει δὲ Βαβυλῶνος οὐ πολὺ steht so müßig und ist so ungenau, dass es kaum ein an Ort und Stelle gewesener schreiben konnte: ich halte es für ein Glossem. (K.)

ρυχας δύο, τὴν μὲν ἐπὶ γέφυρας, τὴν δ' ἕξενγμένην πλοίοις ἑπτὰ· αὐταὶ δ' ἦσαν ἀπὸ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ· κατετέμηντο δὲ ἐξ αὐτῶν καὶ τάφροι ἐπὶ τὴν χώραν, αἱ μὲν πρώται μεγάλαι, ἔπειτα δ' ἐλάττους· τέλος δὲ καὶ μικροὶ ὀχετοὶ, ὥσπερ ἐν τῇ Ἑλλάδι ἐπὶ τὰς μελίνας· καὶ ἀφικνοῦνται ἐπὶ τὸν Τίγρητα ποταμὸν· πρὸς ᾧ πόλις ἦν μεγάλη καὶ πολυάνθρωπος, ἣ ὄνομα Σινιάκη, ἀπέχουσα τοῦ ποταμοῦ σταδίους πεντεκαίδεκα. οἱ μὲν οὖν Ἕλλη-  
14 νες παρ' αὐτὴν ἐσκήνησαν ἕγγυς παραδείσου μεγάλου καὶ καλοῦ καὶ δασέος παντοίων δένδρων, οἱ δὲ βάρβαροι διαβηκότες τὸν Τίγρητα· οὐ μέντοι καταφανεῖς ἦσαν. μετὰ 15 δὲ τὸ δέπνιον ἔγνηον ἐν περιπάτῳ ὄντες πρὸ τῶν ὀπλων Πρόξενος καὶ Ξενοφῶν· καὶ προσελθὼν ἄνθρωπός τις ἠρώτησε τοὺς προφύλακας, ποῦ ἂν ἴδοι Πρόξενον ἢ Κλέαρχον· Μένωνά δὲ οὐκ ἐζήτηι, καὶ ταῦτα παρ' Ἀριαίου ὦν τοῦ Μένωνος ξένου. ἐπεὶ δὲ Πρόξενος εἶπεν, ὅτι αὐ-  
16 τός εἰμι ὃν ζητεῖς, εἶπεν ὁ ἄνθρωπος τάδε. Ἐπεμψέ με Ἀριαῖος καὶ Ἀρτάζος, πιστοὶ ὄντες Κύρω καὶ ὑμῖν εὖνοι, καὶ κελεύουσι φυλάττεσθαι, μὴ ὑμῖν ἐπίθωνται τῆς νυκτός οἱ βάρβαροι· ἔστι δὲ στρατεύμα πολὺ ἐν τῷ πλησίον παραδείσῳ. καὶ ἐπὶ τὴν γέφυραν τοῦ Τίγρητος πο-  
17 ταμοῦ πέμψαι κελεύουσι φυλακὴν, ὡς διανοεῖται αὐτὴν λῦσαι Τισσαφέρνης τῆς νυκτός, ἐὰν δύνηται, ὡς μὴ διαβῆτε, ἀλλ' ἐν μέσῳ ἀποκληθῆτε τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς

13. ἕξενγμένην. Man sagt sowohl ζευγνῆναι ποταμὸν (διώρυχα), als ζευγνῆναι γέφυραν. Das erstere ist hier der Fall, das letztere § 24. — ἦσαν ἀπὸ: zu I, 2, 7. — ὥσπερ: näml. κατατέμηνται. — μελίνας: hier Felder, auf welchen μελίνη gebaut wird.

14. παντοίων δένδρων hängt wohl von παραδείσῳ ab, da δασός sonst immer den Dativ bei sich hat. — οἱ δὲ βάρβαροι: ἐσκήνησαν.

15. τῶν ὀπλων: zu 2, 20. —

ἴδοι: sprechen könnte, zu Cyrop. IV, 6, 1. — καὶ ταῦτα: zu I, 4, 12.

16. ὅτι: zu I, 6, 8. — ἐπεμψέ: zu I, 9, 25. Wegen des Singularis vgl. IV, 1, 1 (παραβάτης). VI, 1, 16 (ἐπιαιοίη). 4, 10 (συνῆγε). VII, 6, 1, 39. — Ἀρτάζος: s. zu 5, 35.

17. τὴν γέφυραν: die § 24 näher beschriebene Schiffbrücke. Oben § 13 war γέφυρα im Gegensatz zu einer Schiffbrücke eine feste Brücke.



18 διώρυχος. ἀκούσαντες ταῦτα ἄγουσιν αὐτὸν παρὰ τὸν Κλέαρχον καὶ φράζουσιν ἃ λέγει. ὁ δὲ Κλέαρχος ἀκού-  
 19 σας ἐταράχθη σφόδρα καὶ ἐφοβείτο. νεανίσκος δέ τις τῶν παρόντων ἐνοήσας εἶπεν, ὡς οὐκ ἀκόλουθα εἶη τό τε ἐπιδήσεσθαι καὶ λύσειν τὴν γέφυραν. δῆλον γὰρ ὅτι ἐπιτιθεμένους ἢ νικᾶν δεήσει ἢ ἠτῶσθαι. ἐὰν μὲν οὖν νικῶσι, τί δεῖ αὐτοὺς λύειν τὴν γέφυραν; οὐδὲ γάρ, ἂν πολλαὶ γέφυραι ᾦσιν, ἔχομεν ἂν ὅποι φυγόντες ἡμεῖς  
 20 σωθῶμεν. ἐὰν δὲ ἡμεῖς νικῶμεν, λελυμένης τῆς γεφύρας οὐκ ἔξουσιν ἐκείνοι ὅποι φύγωσιν· οὐδὲ μὴν βοηθῆσαι πολλῶν ὄντων πέραν οὐδεὶς αὐτοῖς δυνήσεται λελυμένης  
 21 τῆς γεφύρας. ἀκούσας δὲ ὁ Κλέαρχος ταῦτα ἤρετο τὸν ἄγγελον, πόση τις εἴη χώρα ἢ ἐν μέσῳ τοῦ Τίγρητος καὶ τῆς διώρυχος. ὁ δὲ εἶπεν, ὅτι πολλὴ καὶ κῶμαι ἔνεισι  
 22 καὶ πόλεις πολλαὶ καὶ μεγάλαι. τότε δὴ καὶ ἐγνώσθη, ὅτι οἱ βάβραροι τὸν ἀνθρώπον ὑποπέμψαιεν, ὀκνοῦντες μὴ οἱ Ἕλληνας διελόντες τὴν γέφυραν μένοιεν ἐν τῇ νήσῳ ἐρύματα ἔχοντες ἐνθεν μὲν τὸν Τίγρητα, ἐνθεν δὲ τὴν διώρυχα, τὰ δ' ἐπιτήδεια ἔχοιεν ἐκ τῆς ἐν μέσῳ χώρας πολλῆς καὶ ἀγαθῆς οὕσης καὶ τῶν ἐργασομένων ἐόντων, εἶτα δὲ καὶ ἀποστροφή γένοιτο, εἴ τις βούλοιο βασιλέα  
 23 κακῶς ποιεῖν. μετὰ ταῦτα ἀνεπαύοντο· ἐπὶ μέντοι τὴν γέφυραν ὁμῶς φυλακὴν ἐπέμψαν· καὶ οὔτε ἐπέθετο οὐδεὶς οὐδαμῶθεν οὔτε πρὸς τὴν γέφυραν οὐδεὶς ἦλθε τῶν πολε-  
 24 μίων, ὡς οἱ φυλάττοντες ἀπήγγελλον. ἐπειδὴ δ' ἕως ἐγέ-

19. ἀκόλουθα: übereinstimmend. — τό τε ἐπιδήσεσθαι καὶ λύσειν τ. γ. Statt des einfachen καὶ steht τε— καὶ auch I, 5, 11. 10. 4. IV, 8, 1 und Hier. I, 2: πῆ διαφέρει ὁ τετρανικός τε καὶ ὁ ἰδιωτικός βίος. Vgl. zu Cyrop. I, 6, 31. — σωθῶμεν wie § 20 φύγωσιν u. I, 7, 7 δῶ, denn ἔχομεν ἂν ist dem Sinne nach von ἔξομεν nicht viel verschieden.

21. πόση τις: wie gross

etwa. So wird oft τις Adjectiven der Quantität beigefügt.

22. οὕσης καὶ τ. ἐ. ἐνόντων. Ueber die Verbindung des regierten und des absoluten Genitivs s. zu I, 10, 6. — τῶν ἐργασομένων: zu 3, 5. — ἀποστροφή = καταφυγή, wie VII, 6, 34.

23. ὁμῶς: obgleich sie glauben nichts besorgen zu dürfen. Vgl. 2, 17.

νετο, διέβαινον τὴν γέφυραν ἐξευγμένην πλοίοις τριάκοντα καὶ ἐπτά ὡς οἶόν τε μάλιστα πεφυλαγμένως· ἐξήγγελλον γάρ τινας τῶν παρὰ Τισσαφέρους Ἑλλήνων, ὡς διαβαινόντων μέλλοιεν ἐπιδήσεσθαι. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ψευδῆ ἦν· διαβαινόντων μέντοι ὁ Γλοῦς αὐτοῖς ἐπεφάνη μετ' ἄλλων σκοπιῶν, εἰ διαβαίνοιεν τὸν ποταμόν· ἐπειδὴ δὲ εἶδεν, ὄχετο ἀτελαίνων.

Ἀπὸ δὲ τοῦ Τίγρητος ἐπορεύθησαν σταθμοὺς τέττα-  
 25 ρας, παρασάγγας εἴκοσιν, ἐπὶ τὸν Φύσκον ποταμόν, τὸ εὖρος πλέθρον· ἐπὶ δὲ γέφυρα. καὶ ἐνταῦθα ὤκειτο πόλις μεγάλη, ἣ ὄνομα Ὠπις· πρὸς ἣν ἀπήντησε τοῖς Ἕλλησιν ὁ Κύρου καὶ Ἀρταξέρξου νόθος ἀδελφὸς ἀπὸ Σούσων καὶ Ἐκβατάνων στρατιὰν πολλὴν ἄγων ὡς βοηθῆσων βασιλεῖ· καὶ ἐπιστήσας τὸ ἑαυτοῦ στρατεύμα παρα-  
 26 ρεχομένους τοὺς Ἕλληνας ἐθεώρει. ὁ δὲ Κλέαρχος ἤγειτο μὲν εἰς δύο, ἐπορεύετο δὲ ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε ἐριστάμενος. ὅσον δὲ [ἂν] χρόνον τὸ ἠγούμενον τοῦ στρατεύματος ἐπιστήσειε, τοσοῦτον ἦν ἀνάγκη χρόνον δι' ὅλου τοῦ στρατεύματος γίνεσθαι τὴν ἐπίστασιν· ὥστε τὸ στρατεύμα καὶ αὐτοῖς τοῖς Ἕλλησι δόξαι πάμπολυ εἶναι, καὶ τὸν Πέρσῃ ἐπιπελῆχθαι θεωροῦντα. ἐντεῦθεν δὲ ἐπο-  
 27 ρεύθησαν διὰ τῆς Μηδίας σταθμοὺς ἐρήμους ἕξ, παρα-  
 σάγγας τριάκοντα, εἰς τὰς Παρυσάτιδος κώμας τῆς Κύρου

24. τῶν παρὰ Τ.: zu I, 1, 5.

— διαβαινόντων: zu I, 4, 12.

— σκοπιῶν: zu IV, 5, 8.

25. ὤκειτο: zu I, 4, 11.

26. εἰς δύο: zwei Mann breit. Anders VII, 1, 23. — τὸ ἠγούμενον: die Spitze des Zuges (VI, 5, 12) ist Object zu ἐπιστήσειεν.

27. Μηδίας: 'das Land an der Ostseite des mittlern Tigris, welches ursprünglich Athar (hebräisch und phönikisch Aschur, daher bei den Griechen Ἀσσυρία) hiess und nach dem Falle des assyrischen Reiches von den Medern

erobert worden war, deren Name auch darauf überging; denn auch bei Herodot (dessen Ἀσσυρία ausschliesslich Babylonien bezeichnet) heisst es Ματινή, in den Inschriften des Dareios Mādija. Erst in Alexanders d. Gr. Zeit und später heisst es wieder Assyrien.' (K.) — Παρυσάτιδος κώμας müssen nach der Entfernungsangabe an der Mündung des kleinen Zab gelegen haben, eines ziemlich bedeutenden Flusses, dessen Uebergang erwähnt zu sehn man erwarten dürfte; er scheint über der Plünderung vergessen worden zu sein.' (K.)

καὶ βασιλέως μητροῦς, ταύτας Τισσαφέρους Κύρου ἐπεγγε-  
 λῶν διαρπάσαι τοῖς Ἑλλησιν ἐπέτρεψε πλὴν ἀνδραπόδων.  
 28 ἐνῆν δὲ σῖτος πολὺς καὶ πρόβατα καὶ ἄλλα χρήματα. ἐν-  
 τεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμούς ἐρήμους τέτταρας, παρα-  
 σάγγας εἴκοσι, τὸν Τίγρητα ποταμὸν ἐν ἀριστερᾷ ἔχοντες.  
 ἐν δὲ τῷ πρώτῳ σταθμῷ πέραν τοῦ ποταμοῦ πόλις ᾤκειτο  
 μεγάλη καὶ εὐδαίμων ὄνομα Καιναί, ἐξ ἧς οἱ βάρβαροι  
 διήγον ἐπὶ σχεδίαις διφθερίαις ἄρτους, τυρούς, ὄνον.  
 5 Μετὰ ταῦτα ἀφικνοῦνται ἐπὶ τὸν Ζαπάταν ποταμὸν,  
 τὸ εἶδος τεττάρων πλέθρων. καὶ ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέ-  
 ρας τρεῖς· ἐν δὲ ταύταις ὑποψία μὲν ἦσαν, φανερά δὲ  
 2 οὐδεμία ἐφαίνεται ἐπιβουλή. ἔδοξεν οὖν τῷ Κλέαρχῳ ξυγ-  
 γενέσθαι τῷ Τισσαφέρει καὶ εἰ πως δύναιτο παῦσαι τὰς  
 ὑποψίας, πρὶν ἐξ αὐτῶν πόλεμον γενέσθαι· καὶ ἐπεμψέ  
 τινα ἑρῶντα, οἳ ξυγγενέσθαι αὐτῷ χηῖ. ὁ δὲ ἐτοίμως  
 3 ἐκέλευεν ἔχειν. ἐπειδὴ δὲ ξυνηλθόν, λέγει ὁ Κλέαρχος  
 τάδε. Ἐγώ, ὦ Τισσαφέρην, οἶδα μὲν ἡμῖν ὄρκους γεγενη-  
 μένους καὶ δεξιὰς δεδομένας μὴ ἀδικήσῃν ἀλλήλους· φυ-  
 λαττόμενον δὲ σέ τε ὁρῶ ὡς πολεμίους ἡμᾶς καὶ ἡμεῖς  
 4 ὄρωντες ταῦτα ἀντιφυλαττόμεθα. ἐπεὶ δὲ σκοπῶν οὐ δύ-  
 ναίμαι οὔτε σὲ αἰσθεσθαι πειρώμενον ἡμᾶς κακῶς ποιεῖν,

— πλὴν ἀνδραπόδων = πλὴν  
 ἀνδραποδίζεσθαι τοὺς ἀνθρώπους  
 οὐκ ἐπέτρεψε.

28. Καιναί, später in den  
 römisch-parthischen Kriegen Ka-  
 nae, Maschane oder Mar-  
 chane genannt (wahrscheinlich die  
 assyr. Handelsstadt Kanne bei  
 Ezechiel 27, 23), ist in ausgedeh-  
 nten Ruinen unter dem Namen Ka-  
 la'a Scherkat erhalten, in den-  
 nen auch in letzter Zeit Reste as-  
 syrischer Bildwerke gefunden wor-  
 den sind. (K.) — σχεδίαι δι-  
 φθερίαι sind wohl ähnlich den  
 von Arrian. Anab. III, 29, 4 be-  
 schriebenen: ξυναγαγὼν οὖν τὰς  
 διφθεράς ὅψ' αἰς ἐσθήων οἱ  
 στρατιῶται φορητοῦ ἐμπίλησαι

ἐκέλευεν ὡς ξηροτάτον καὶ κατα-  
 δήσαι τε καὶ ἐσθράναι ἀκριβῶς,  
 τοῦ μὴ ἐσθῆσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ  
 ὕδατος. — ἄρτους, τυρούς,  
 ὄνον: ein bei Aufzählung von  
 Gegenständen häufiges Asyndeton.  
 Vgl. III, 1, 3. 4, 31. IV, 4, 9. 5,  
 31. VI, 6, 1.

5. 1. Ζαπάτας (vgl. III, 3,  
 6) syrisch Zaba, d. i. Wolf, da-  
 her von den spätern Griechen über-  
 setzt Λύκος, noch jetzt der grosse  
 Zab (syr. Sab). (K.) — ὑπο-  
 ψίαι: Veranlassungen zu  
 Verdacht.

4. οὔτε entspricht dem τὲ nach  
 ἐγώ. Vgl. zu 2, 8. — αἰσθεσθαι  
 st. αἰσθάνεσθαι ist selten.

ἐγὼ τε σαφῶς οἶδα, ὅτι ἡμεῖς γε οὐδ' ἐπινοοῦμεν τοιοῦ-  
 τον οὐδέν, ἔδοξέ μοι εἰς λόγους σοι ἔλθειν, ὅπως, εἰ δυ-  
 ναίμεθα, ἐξέλοιμεν ἀλλήλων τὴν ἀπιστίαν. καὶ γὰρ οἶδα 5  
 ἀνθρώπους ἤδη τοὺς μὲν ἐκ διαβολῆς, τοὺς δὲ καὶ ἐξ ὑπο-  
 ψίας οἱ φοβηθέντες ἀλλήλους, φθάσαι βουλόμενοι πρὶν  
 παθεῖν, ἐποίησαν ἀνίκεστα κακὰ τοῖς οὔτε μέλλοντας 6  
 οὔτ' αὖ βουλομένους τοιοῦτον οὐδέν. τὰς οὖν τοιαύτας  
 ἀγνωμοσύνας νομίζον συνουσίαις μάλιστα ἀν παύεσθαι,  
 ἴκω καὶ διδάσκω σε βούλομαι, ὡς σὺ ἡμῖν οὐκ ὁρθῶς 7  
 ἀπιστεῖς. πρῶτον μὲν γὰρ καὶ μέγιστον οἱ θεῶν ἡμᾶς  
 ὄρκιοι κωλύουσι πολεμίους εἶναι ἀλλήλοις· ὅστις δὲ τοί-  
 των σύννοιδεν αὐτῷ παρημεληκῶς, τοῦτον ἐγὼ οὔποι' ἀν  
 εὐδαιμονίσαμι. τὸν γὰρ θεῶν πόλεμον οὐκ οἶδα οὔτ'  
 ἀπὸ ποίου ἀν τάχους φεύγων τις ἀποφύγοι οὔτ' εἰς ποῖον  
 ἀν σκότος ἀποδραῖη οὔθ' ὅπως ἀν εἰς ἐχθρὸν χωρίον ἀπο-  
 σταίη. πάντη γὰρ πάντα τοῖς θεοῖς ὑποχα καὶ πανταχῇ  
 πάντων ἴσον οἱ θεοὶ κρατοῦσι. περὶ μὲν δὴ τῶν θεῶν 8  
 τε καὶ τῶν ὄρκων οὔτω γιγνώσκω, παρ' οἷς ἡμεῖς τὴν  
 φιλίαν συνθέμενοι κατεθέμεθα· τῶν δ' ἀνθρωπίνων σὲ  
 ἐγὼ ἐν τῷ παρόντι νομίζω μέγιστον εἶναι ἡμῖν ἀγαθόν.

5. οἱ φοβηθέντες: Ver-  
 mischung zweier Ausdrucksweisen:  
 οἶδα ἀνθρώπους τοὺς μὲν — φο-  
 βηθέντας (ohne οἱ) — βουλοί-  
 τους — ποιήσαντας, und οἶδα  
 ἀνθρώπους, οἱ ἐποίησαν, οἱ μὲν  
 ἐκ δ. οἱ δὲ ἐξ ὑπ.

6. ἀγνωμοσύνας: milderer  
 Ausdruck für ἀδικήματα, wie ἀγνώ-  
 μων VII, 6, 23 für ἀδικος.

7. πρῶτον καὶ μέγιστον:  
 zu V, 6, 29. — θεῶν ὄρκιοι:  
 Schwüre bei den Göttern,  
 wie man ὁμνῶναι θεοῖς (VI, 1, 31)  
 sagt. Vgl. III, 1, 22. 2, 10. —  
 θεῶν πόλεμον: Krieg gegen  
 die Götter, wie Ἑλλήνων πόλε-  
 μος Hell. III 2, 22, wofür es Ages.  
 7, 4 heisst: ἐν τῷ πρὸς Ἑλλήνας  
 πόλεμῳ. — ἀπὸ ποίου τάχους:

von welcher Schnelligkeit  
 aus, d. i. mit welcher Schn.  
 Das Mittel wird als Ausgangspunkt  
 gedacht. Vgl. 6, 5 und 1, 1, 9. —  
 φεύγων τις ἀποφύγοι. Vgl.  
 IV, 2, 27 und zu Cyrop. V 4, 51.  
 — ἀποσταίη: auch hierzu kann  
 τὸν θεῶν πόλεμον als Object ge-  
 hören (vgl. Cyneg. 3, 3: ἀφίσταν-  
 ται τὸν ἥλιον ὑπὸ τὰς σκιάς). —  
 ποῖον — ὅπως: zu III, 5, 13.  
 — πάντη πάντα: zu I, 9, 2.

8. οἷς bezieht sich auf das ent-  
 ferntere Nomen θεῶν wie Hom. Od.  
 β, 293: οὐδέ τι ἴσασιν θάνατον  
 καὶ κῆρα μέλαιναν, δς δὴ σφι  
 σχεδόν ἴστω. — κατεθέμεθα:  
 gleichsam als ein anvertrautes Gut  
 (παρακαταθήκη), um es unverletzt  
 zu bewahren.

9 σὺν μὲν γὰρ σοὶ πᾶσα μὲν ὁδὸς εὐπορος, πᾶς δὲ ποτα-  
μὸς διαβατός, τῶν τε ἐπιτηδείων οὐκ ἀπορία· ἄνευ δὲ  
σοῦ πᾶσα μὲν διὰ σκοτόους ἢ ὁδοῦ· οὐδὲν γὰρ αὐτῆς ἐπι-  
στάμεθα· πᾶς δὲ ποταμὸς δύσπορος, πᾶς δὲ ὄχλος φο-  
βερός, φοβερώτατον δ' ἐρημία· μεστὴ γὰρ πολλῆς ἀπο-  
10 ρίας ἐστίν. εἰ δὲ δὴ καὶ μανέντες σε κατακτείνουμεν,  
ἄλλο τι ἂν ἢ τὸν εὐεργέτην κατακτείναντες πρὸς βασιλέα  
τὸν μέγιστον ἐφεδρον ἀγωνιζόμεθα; ὅσων δὲ δὴ καὶ οἴων  
ἂν ἐλλπίδιον ἑμαυτὸν στερήσασιν, εἰ σέ τι κακὸν ἐπιχει-  
11 ρήσασιν ποιεῖν, ταῦτα λέξω. ἐγὼ γὰρ Κῦρον ἐπεθύμησά  
μοι φίλον γενέσθαι, νομίζων τῶν τότε ἱκανώτατον εἶναι  
εὖ ποιεῖν ὃν βούλοιο· σέ δὲ νῦν ὁρῶ τὴν τε Κῦρον δύ-  
ναμιν καὶ χώραν ἔχοντα καὶ τὴν σεαυτοῦ ἀρχὴν σώζοντα,  
τὴν δὲ βασιλέως δύναμιν, ἣ Κῦρος πολεμικῶς ἐχρηῖτο, σοὶ  
12 ταύτην ξύμμαχον οὖσαν. τούτων δὲ τοιούτων ὄντων τίς  
οὕτω μαινεται ὅστις οὐ βούλεται σοὶ φίλος εἶναι; ἀλλὰ  
μὴν ἐρῶ γὰρ καὶ ταῦτα, ἐξ ὧν ἔχω ἐλπίδας καὶ σέ βου-  
13 λήσεσθαι φίλον ἡμῖν εἶναι· οἶδα μὲν γὰρ ἡμῖν Μυσοῦς  
λυπηροῦς ὄντας, οὓς νομίζω ἂν σὺν τῇ παρουσίᾳ δυνάμει  
ταπεινοῦς ἡμῖν παρασχέιν, οἶδα δὲ καὶ Πισίδας· ἀκούω  
δὲ καὶ ἄλλα ἔθνη πολλὰ τοιαῦτα εἶναι, ἃ οἶμαι ἂν παῦ-

9. πᾶσα ὁδός: jeder Weg;  
aber πᾶσα ἢ ὁδός: die ganze  
Reise. — φοβερώτατον: zu  
III, 2, 22.

10. ἄλλο τι ἢ. Vor ἣ schwebt  
ein ποιῶμεν vor. Vgl. IV, 7, 5. —  
ἐφεδρον: uneigentlich: einen  
gefährlichen Gegner. Eigent-  
lich heisst so der Athlete, der bei  
der paarweisen Verloosung, wenn  
die Zahl ungerade war, keinen  
Gegner erhalten hätte und dann mit  
frischen Kräften gegen den bereits  
geschwächten Sieger aufrat.

11. τὴν τε Κ. δύναμιν καὶ  
χώραν. Hell. III, 1, 3: Τισσα-  
φέρνης πολλοῦ ἀξίως βασιλεὶ δόξας  
γενεήσθαι ἐν τῷ πρὸς τὸν ἀδελ-  
φον πολέμῳ σατραπείης κατεπέμ-

φθη ὧν τε αὐτὸς πρόσθεν ἤρχε  
καὶ ὧν Κῦρος.

12. ὅστις: dass er. Vgl. VII,  
1, 28. — γὰρ bezieht sich auf  
den nach ἀλλὰ μὴν zu ergänzen-  
den Gedanken: aber auch wir kön-  
nen dir nützlich werden. Aehnlich  
ist III, 2, 11.

13. ἀλλὰ ἔθνη: wie die Ly-  
kaonier III, 2, 23 und die Kar-  
duchen III, 5, 16. Ueber die My-  
ser s. zu I, 6, 7. über die Pisi-  
der zu I, 1, 11. über die Aegypt-  
ter zu I, 8, 9. — κολάσαισθε.  
Das Medium steht auch Plat. Me-  
nex. 240. d. οἱ Μαραθῶνι κολα-  
σάμενοι τὴν ἐπιρηφανίαν ὄλης  
τῆς Ἀσίας, und Protag. 324. c.  
Vgl. zu Cyrop. I, 2, 6. — τῆς

σαι ἐνοχλοῦντα αἰεὶ τῇ ἡμετέρᾳ εὐδαιμονία. Αἰγυπτίους  
δὲ, οἷς μάλιστα ἡμᾶς νῦν γιγνώσκω τεθυμωμένους, οὐχ  
ὁρῶ ποῖα δυνάμει συμμαχοῦ χρησάμενοι μᾶλλον ἂν κολά-  
σαισθε τῆς νῦν σὺν ἡμοῖ οὕσης. ἀλλὰ μὴν ἐν γε τοῖς 14  
πέριξ οἰκοῦσι σὺ εἰ μὲν βούλοιο τῷ φίλος εἶναι, ὡς μέ-  
γιστος ἂν εἴης, εἰ δὲ τίς σε λυποῖ, ὡς δεσπότης ἀνα-  
στρέφοιο ἔχων ἡμᾶς ὑπηρέτας, οἱ σοὶ οὐκ ἂν τοῦ μισθοῦ  
ἕνεκα μόνον ὑπηρετοῦμεν, ἀλλὰ καὶ τῆς χάριτος ἧς σω-  
θέντες ὑπὸ σοῦ σοὶ ἂν ἔχοιμεν δικαίως. ἡμοῖ μὲν δὴ 15  
ταῦτα πάντα ἐνθυμουμένην οὕτω δοκεῖ θανασιτὸν εἶναι  
τὸ σέ ἡμῖν ἀπιστεῖν, ὥστε καὶ ἥδιστ' ἂν ἀκούσασιν τὸ  
ὄνομα, τίς οὕτως ἐστὶ δεινὸς λέγειν ὥστε σε πείσαι λέ-  
γων, ὡς ἡμεῖς σοὶ ἐπιβουλεύομεν. Κλέαρχος μὲν οὖν  
τοσαῦτα εἶπε· Τισσαφέρνης δὲ ὡς ἐπημείφθη.

Ἄλλ' ἤδομαι μὲν, ὦ Κλέαρχε, ἀκούων σου φρονίμους 16  
λόγους· ταῦτα γὰρ γιγνώσκων εἴ τι ἡμοῖ κακὸν βουλευόμενος,  
ἅμα ἂν μοι δοκεῖς καὶ σταντῶ κακόνους εἶναι. ὡς δ' ἂν  
μάθῃς, ὅτι οὐδ' ἂν ἡμεῖς δικαίως οὔτε βασιλεῖ οὔτ' ἡμοῖ  
ἀπιστοῖητε, ἀντάκουσον. εἰ γὰρ ἡμᾶς ἐβουλόμεθα ἀπο- 17  
λέσαι, πότερὰ σοὶ δοκοῦμεν ἰππέων πλήθους ἀπορεῖν ἢ  
πέζων ἢ ὀπλίσεως, ἐν ἧ ἡμᾶς μὲν βλάπτειν ἱκανοὶ εἴη-  
μεν ἂν, ἀντιπάσχειν δὲ οὐδεὶς κίνδυνος; ἀλλὰ χωρίων 18  
ἐπιτηδείων ἡμῖν ἐπιτιθέσθαι ἀπορεῖν ἂν σοὶ δοκοῦμεν;  
οὐ τοσαῦτα μὲν πεδία ἡμῖν φίλια ὄντα σὺν πολλῇ πόνοι

ν. σ. ε. οὕσης st. ἢ τῇ ν. σ. ε.  
οὔσης. Lysias 29, 4: οὐκ ἔχων ὑπὸ  
χρη μᾶλλον τούτου πιστεῖσαι.  
Vgl. zu Cyrop. V, 2, 19.

14. ἀναστρέφοιο. Ergänze  
ἂν aus μέγιστος ἂν εἴης. Vgl. I,  
6, 2. IV, 6, 13. V, 7, 11.

15. τὸ ὄνομα, τίς. Eigent-  
lich sollte τὸ ὄνομα fehlen, es steht  
aber, als sollte nicht τίς, sondern  
τούτων, ὅστις folgen. — ἐπιη-  
μείφθη = ἀπεκρίνατο, in wel-  
cher Bedeutung ἀμείβεσθαι (ge-  
wöhnlich mit Aor. I. Med.) dichterisch  
ist.

Xenoph. Anab. 2. Aufl.

16. ἀλλά: zu I, 7, 6. — ὡς  
δ' ἂν μάθῃς. „Consilii indi-  
candi causa quum particula ὡς  
et ὅπως connectivo consociantur,  
si deest ἂν, simpliciter enuncia-  
tur consilium; si adiicitur, ali-  
quid fortuiti accedit.“ Hermann,  
de particula ἂν p. 120. Vgl. VI,  
3, 18 und zu VII, 4, 2.

17. ἀπορεῖν ohne ἂν ent-  
spricht dem οὐκ ἀποροῦμεν, aber  
mit ἂν § 18 dem οὐκ ἂν ἀποροῦ-  
μεν.

18. ἀλλά: oder. Vgl. V, 8, 4.

διαπορεύεσθε, τὰ πάντα δὲ ὄρη ὑμῖν ὄρατε ὄντα πορευτέα, ἃ ἡμῖν ἔξεστι προκαταλαβοῦσιν ἄπορα ὑμῖν παρέχειν, τοσοῦτοι δ' εἰσὶ ποταμοὶ ἐφ' ὧν ἔξεστιν ἡμῖν ταμιεύεσθαι ὁπόσοις ἂν ὑμῶν βουλευόμεθα μάχεσθαι; εἰσὶ δ' αὐτῶν οὓς οὐδ' ἂν παντάπασι διαβαίητε, εἰ μὴ ἡμεῖς ὑμᾶς διαπορεύομεν. εἰ δ' ἐν πᾶσι τοῦτοις ἠτιώμεθα, ἀλλὰ τό γέ τοι πῦρ χρεῖττον τοῦ καρποῦ ἐστίν· ὃν ἡμεῖς δυναίμεθ' ἂν κατακαύσαντες λιμὸν ὑμῖν ἀντιτάξαι, ἢ ἡμεῖς οὐδ', εἰ πάντ' ἀγαθοὶ εἴητε, μάχεσθαι ἂν δύνασθε. πῶς ἂν οὖν ἔχοντες τοσοῦτους πόρους πρὸς τὸ ὑμῖν πολεμεῖν, καὶ τούτων μηδένα ἡμῖν ἐπικίνδυνον, ἔπειτα ἐκ τούτων πάντων τούτων ἂν τὸν τρόπον ἐξελοίμεθα ὅς μόνος μὲν πρὸς θεῶν ἀσεβής, μόνος δὲ πρὸς ἀνθρώπων αἰσχροῦς; παντάπασι δὲ ἀπόρων ἐστὶ καὶ ἀμυγχανῶν καὶ ἀνάγκη ἔχομένων, καὶ τούτων πονηρῶν, οἵτινες ἐθέλουσι δι' ἐπιτοκίας τε πρὸς θεοῦς καὶ ἀπιστίας πρὸς ἀνθρώπους πράττειν τι. οὐχ οὕτως ἡμεῖς, ὦ Κλέαρχε, οὔτε ἀλόγιστοι οὔτε ἠλίθιοι ἐσμεν. ἀλλὰ τί δὴ ὑμᾶς ἐξὸν ἀπολέσαι οὐκ ἐπὶ τοῦτο ἤλθομεν; εἰ ἴσθι ὅτι ὁ ἐμὸς ἔρωσ τούτου αἰτίος τοῦ τοῖς Ἑλλήσιν ἐμὲ πιστὸν γενέσθαι, καὶ ὃ Κῦρος ἀνέβη ξενικῶν διὰ μισθοδοσίας πιστεύων, τούτω ἐμὲ

— διαπορεύεσθε: zu πορεύεσθαι I, 3, 7. — ταμιεύεσθαι. Plat. Timol. 27: συνιδῶν ὁ Τιμόλων τὸν ποταμὸν αὐτοῖς ταμιεύοντα τοῦ πλοῦθους τῶν πολεμίων ἐπολαβεῖν ὅσοις ἐθέλοιεν αὐτοὶ μάχεσθαι, καὶ τοὺς στρατιώτας καθορᾶν κελύσας τὴν φάλαγγα τῷ χειρῶν διαλελυμένην καὶ τοὺς μὲν ἦδη διαβεβηκότας, τοὺς δὲ μέλλοντας, προσέταξε Δημαγόρω λαβάντι τοὺς ἱππεῖς ἐμβαλεῖν εἰς τοὺς Κασσώδιους.

19. ἀλλὰ — γέ τοι: doch gewiss wenigstens. S. zu III, 2, 3.

20. ἔχοντες ist hypothetisch, daher μηδένα, nicht οὐδένα. — ἔπειτα: dennoch. S. zu Cyrop. I, 2, 2. — ἔν ist wiederholt, weil

das erste von dem Optativ etwas weit entfernt ist, eine Epanalepsis.

21. ἀπόρων ἐστὶ — οἵτινες ἐθέλουσι: eine Vermischung zweier Constructionen: ἀπόρων ἐστὶν ἐθέλειν und οἵτινες ἐθέλουσι. Vgl. II, 6, 6. Hell. II, 3, 15: νομίζω προστατῶν ἔργων εἶναι οἶον δεῖ, ὅς ἂν ὁρῶν τοὺς φίλους ἐξαπατημένους μὴ ἐπιτρέψαι. — καὶ τούτων: eorumque, und noch dazu.

22. ἐξόν: da es in unserer Macht steht, absoluter Accus. wie II, 6, 6. III, 2, 26. Gleicher Art ist παρόν V, 8, 3. — ἐπὶ τοῦτο ἤλθομεν: hoc aggressi sumus. Vgl. zu III, 1, 18. — ὁ ἐμὸς ἔρωσ — ἰσχυρόν. Construire: ὁ ἐμὸς ἔρωσ τοῦ γενέ-

καταβῆναι δι' εὐεργεσίας ἰσχυρόν. ὅσα δὲ μοι ὑμεῖς χρήσιμοι ἔσεσθε τὰ μὲν καὶ σὺ εἶπας, τὸ δὲ μέγιστον ἐγὼ οἶδα· τὴν μὲν γὰρ ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεῖ μόνη ἔξεστιν ὀρθῆν ἔχειν, τὴν δ' ἐπὶ τῇ καρδίᾳ ἴσως ἂν ὑμῶν παρόντων καὶ ἑτερος εὐπειτῶς ἔχοι.

Ταῦτα εἰπὼν ἔδοξε τῷ Κλέαρχῳ ἀληθῆ λέγειν· καὶ 24 εἶπεν, Οὐκοῦν, ἔφη, οἵτινες τοιούτων ἡμῖν εἰς φιλίαν ὑπαρχόντων πειρῶνται διαβάλλοντες ποιῆσαι πολεμίους ἡμᾶς ἀξιοὶ εἰσὶ τὰ ἔσχατα παθεῖν; Καὶ ἐγὼ μὲν γε, ἔφη 25 ὁ Τισσαφέρνης, εἰ βουλεσθὲ μοι οἱ τε στρατηγοὶ καὶ οἱ λοχαγοὶ ἔλθειν, ἐν τῷ ἐμφανεῖ λέξω τοὺς πρὸς ἐμὲ λέγοντας ὡς σὺ ἐμοὶ ἐπιβουλεύεις καὶ τῇ σὺν ἐμοὶ στρατιᾷ. Ἐγὼ δὲ, ἔφη ὁ Κλέαρχος, ἄξω πάντας, καὶ σοὶ αὖθις 26 ὄψην ἐγὼ περὶ σοῦ ἀκούω. ἐκ τούτων δὴ τῶν λόγων ὁ 27 Τισσαφέρνης φιλοφρονούμενος τότε μὲν μένειν τε αὐτὸν ἐκέλευσε καὶ συνδειπνον ἐποιήσατο. τῇ δὲ ἑσπεραία ὁ Κλέαρχος ἔλθων ἐπὶ τὸ στρατόπεδον δῆλός τ' ἦν πάντ' φιλικῶς οἶόμενος διακείσθαι τῷ Τισσαφέρνηι καὶ ἃ ἔλεγεν ἐκείνος ἀπήγγελλεν, ἔφη τε χρῆναι λέναι παρὰ Τισσαφέρνην οὓς ἐκέλευσε, καὶ οἱ ἂν ἐλεγχθῶσι διαβάλλοντες τῶν Ἑλλήνων, ὡς προδότας αὐτοὺς καὶ κακόνους τοῖς Ἑλλήσιν ὄντας τιμωρηθῆναι. ὑπώπτετε δὲ εἶναι τὸν δια-

σθαι καὶ καταβῆναι αἰτίως τούτου.

23. ὅσα mit χρήσιμοι zu verbinden, ist Accusativ des Bezuges. — ὀρθῆν. Zonaras p. 1731: (τὴν τιάραν) οἱ βασιλεῖς ὀρθῆν ἐφόρουν παρὰ Πέρσας, οἱ δὲ στρατηγοὶ κεκλιμένην. — τὴν δ' ἐπὶ τῇ καρδίᾳ enthält die Andeutung, dass er wohl selbst nach dem Throne streben könnte. Bei ἔχοι ergänze ὀρθῆν.

24. παθεῖν, nicht τοῦ παθεῖν, ist analog dem ἀξίως τι. Vgl. I, 9, 1 und zu VI, 6, 8.

25. οἱ στρατηγοὶ ist Apposition zu dem in βουλεσθε enthal-

tenen ἐμεῖς. — ἐν τῷ ἐμφανεῖ: zu I, 3, 21.

27. φιλικῶς διακείσθαι τινα heisst sonst gewöhnlich freundschaftlich gegen Jemanden gesinnt sein, hier allgemeiner in freundschaftlichen Verhältnissen zu Jemandem stehen, aber so, dass hauptsächlich an die Gesinnung des Tissaphernes dabei zu denken ist. So Thuc. 8, 68: ὑπόπτος τῷ πλῆθει διὰ δόξαν δεινότητος διακείμενος, Isacens 9, 22: οὕτως διακείμενος τῷ τετελευτηχότι, Demosth. 8, 40 u. Lysias 13, 82. — οἱ ἂν ἐλεγχθῶσι: zu I, 3, 14 u. V, 2, 11. — αἰτούς: zu VI, 4, 9.

βάλλοντα Μένωνα, εἰδὼς αὐτὸν καὶ συγγεγεννημένον Τισσαφέρει μετ' Ἀριαίου καὶ στασιάζοντα αὐτῷ καὶ ἐπιβουλεύοντα, ὅπως τὸ στράτευμα ἅπαν πρὸς αὐτὸν λαβὼν φίλος ἢ Τισσαφέρει. ἐβούλετο δὲ καὶ ὁ Κλέαρχος ἅπαν τὸ στράτευμα πρὸς αὐτὸν ἔχειν τὴν γνώμην καὶ τοὺς παραλυποῦντας ἐμποδῶν εἶναι. τῶν δὲ στρατιωτῶν ἀντιλέγοντινες αὐτῷ μὴ εἶναι πάντας τοὺς λοχαγοὺς καὶ στρατηγούς μηδὲ πιστεύειν Τισσαφέρει. ὁ δὲ Κλέαρχος ἰσχυρῶς κατέτεινεν, ἔστω διεπράξατο πέντε μὲν στρατηγούς εἶναι, εἴκοσι δὲ λοχαγοὺς· συνηκολούθησαν δὲ ὡς εἰς ἀγορὰν καὶ τῶν ἄλλων στρατιωτῶν ὡς διακόσιοι.

Ἐπεὶ δὲ ἦσαν ἐπὶ ταῖς θύραις ταῖς Τισσαφέρους, οἱ μὲν στρατηγοὶ παρεκλήθησαν εἰσω, Πρόξενος Βοιωτίας, Μένων Θετταλός, Ἀγίας Ἀρκιάς, Κλέαρχος Ἀσίων, Σακράτης Ἀχαιοῦ· οἱ δὲ λοχαγοὶ ἐπὶ θύραις ἔμενον. οὐ πολλῷ δὲ ὑστερον ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σημείου οἱ τ' ἔνδον ξυνελαμβάνοντο καὶ οἱ ἔξω κατεκόπησαν. μετὰ δὲ ταῦτα τῶν βαρβάρων τινὲς ἱππέων διὰ τοῦ πεδίου ἐλαίνοντες ὧτιμι ἐντυγχάνοιεν Ἑλληνι ἢ δούλῳ ἢ ἑλευθέρῳ πάντας ἔκτεινον. οἱ δὲ Ἕλληνες τὴν τε ἱππασίαν αὐτῶν ἐθαύμαζον ἐκ τοῦ στρατοπέδου ὀρῶντες καὶ ὁ, τι ἐποίουν ἡμυφρόνουν, πρὶν Νίκαρχος Ἀρκιάς ἡμε φεύγων τετραμέννος εἰς τὴν γαστέρα καὶ τὰ ἔντερα ἐν ταῖς χερσὶν ἔχων, καὶ εἶπε πάντα τὰ γεγεννημένα. ἐκ τούτου δὴ οἱ Ἕλληνες

25. ἦ: zu I, 4, 18.

29. πρὸς αὐτὸν ἔχειν τὴν γνώμην: sibi addictum esse. Ebenso τὸν νόον προσέχειν τινί. Demosth. 2, 13, 4, 6. — ἀντέλεγον μὴ. Vgl. Hell. II, 2, 19: ἀντέλεγον Κορίνθιοι καὶ Θεβαῖοι μάχιστα μὴ σπένδουσαι Ἀθηναίους. S. auch zu I, 3, 2.

30. κατέτεινεν: bestand darauf, contendebat. — Die Sache wird übrigens von Ktesias Kap. 60 anders dargestellt: τὸ πλῆθος διὰ Μένωνος ἀπατηθῆν

κατηνάχασι καὶ ἀκοντα Κλέαρχον πρὸς Τισσαφέρην παραγινέσθαι.

31. Ἀγίας ist früher noch nicht erwähnt, doch s. zu I, 2, 9. — ἐπὶ θύραις ohne Artikel, wie auch VII, 3, 16 und gewöhnlich.

32. ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σημείου wie ἀπὸ παραγγέλλεως IV, 1, 5 und Hipparch. 4, 3 u. 9. — τῶν β. τινὲς ἱππέων: zu III, 3, 4. — ὧτιμι — πάντας: zu I, 1, 5.

ἔθεον ἐπὶ τὰ ὄπλα πάντες ἐκπεπληγμένοι καὶ νομίζοντες αὐτίκα ἤξειν αὐτοὺς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. οἱ δὲ πάντες μὲν οὐκ ἦλθον, Ἀριαῖος δὲ καὶ Ἀρτάξος καὶ Μιθριδάτης, οἱ ἦσαν Κύρῳ πιστότατοι· ὁ δὲ τῶν Ἑλλήνων ἐρηγνεὺς ἔφη καὶ τὸν Τισσαφέρους ἀδελφὸν εἶναι αὐτοῖς ὄρεᾶν καὶ γινώσκειν· ξυνηκολούθουν δὲ καὶ ἄλλοι Περσῶν τεθωρακισμένοι εἰς τριακοσίους. οὗτοι ἐπεὶ ἔγγυς ἦσαν, προσελθεῖν ἐκέλευον εἰ τις εἶη τῶν Ἑλλήνων ἢ στρατηγὸς ἢ λοχαγός, ἵνα ἀπαγγείλωσι τὰ παρὰ βασιλέως. μετὰ ταῦτα ἐξῆλθον φυλαττόμενοι τῶν Ἑλλήνων στρατηγοὶ μὲν Κλεάνωρ Ὀρχομένιος καὶ Σοφαίνετος Στυμφάλιος, ξὺν αὐτοῖς δὲ Ξενοφῶν Ἀθηναῖος, ὅπως μάθοι τὰ περὶ Προξένου· Χειρίσοφος δ' ἐτύγγανεν ἅπῃ ἐν κόμῃ τινὶ ξὺν ἄλλοις ἐπισιτιζόμενος. ἐπεὶ δὲ ἔστησαν εἰς ἐπιήκοον, εἶπεν Ἀριαῖος ταῦτα. Κλέαρχος μὲν, ὃ ἄνδρες Ἕλληνες, ἐπεὶ ἐπισηκῶν τε ἐφάνη καὶ τὰς σπονδὰς λῦον, ἔχει τὴν δίκην καὶ τέθνηκε, Πρόξενος δὲ καὶ Μένων, ὅτι κατήγγειλαν αὐτοῦ τὴν ἐπιβουλήν, ἐν μεγάλῃ τιμῇ εἰσιν. ὑμᾶς δὲ [ὁ] βασιλεὺς τὰ ὄπλα ἀπαιτεῖ· αὐτοῦ γὰρ εἶναι φησιν, ἐπεὶ περὶ Κύρου ἦσαν τοῦ ἐκείνου δούλου. πρὸς ταῦτα ἀπεκρίναντο οἱ Ἕλληνες, ἔλεγε δὲ Κλεάνωρ ὁ Ὀρχομένιος· Ὁ κάκιστε ἀνθρώπων Ἀριαῖε καὶ οἱ ἄλλοι, ὅσοι ἦτε Κύρου φίλοι, οὐκ αἰσχύνεσθε οὔτε θεοὺς οὔτ' ἀνθρώπους, οὔτινες ὁμόσαντες ἡμῖν τοὺς αὐτοὺς φίλους καὶ

35. ἦσαν: zu ἐτύγγανεν ἔχων I, 1, 8.

36. ἀπαγγείλωσι: zu I, 4, 18.

37. Ὀρχομένιος: aus Orchomenos, dem arkadischen, nicht dem böotischen, denn anderwärts heisst er ὁ Ἀρκιάς. — τὰ περὶ Προξένου: das Schicksal des Pr. Der Genitiv steht statt des Accusativs durch eine Art von Attraction wegen μάθοι. Aehnlich Hell. VII, 4, 18: ἐπὶ ἤσαντο τὰ περὶ Ὀλοφρον.

38. ἐπιήκοον: ὅπου ἐμελλον ἐξακούσεσθαι τὰ λεγόμενα (Cyrus-

IV, 3, 3). Vgl. III, 3, 1. IV, 4, 5. VII, 6, 8. Dio Chrys. or. 62 p. 321 R. εἰς ἐπιήκοον φθέγγεσθαι. — ἔχει τὴν δίκην: zu VII, 4, 24. — ἀπαιτεῖ: zu I, 2, 11. — τοῦ ἐκείνου δούλου. Εκείνου wird von τοῦ δούλου regiert. Vgl. Hell. VII, 1, 13: τῶν ἐκείνων δούλων, und zu V, 5, 18.

39. ἔλεγε: zu II, 3, 21. — ἡμῖν ist mit τοῖς αὐτοῖς zu verbinden (zu III, 1, 27): dieselben, welche wir. Vor ὁ αὐτός steht der Dativ auch Comm. III, 5, 14: ταῦτοις τὰ αὐτὰ ἐπιτη-

ἐχθρούς νομῆν, προδόντες ἡμᾶς σὺν Τισσαφέρνει τῷ ἀθιωτάτῳ τε καὶ πανουροτάτῳ τοὺς τε ἄνδρας αὐτοὺς οἷς ὤμνυτε ὡς ἀπολωλέκατε καὶ τοὺς ἄλλους ἡμᾶς προ-  
 40 δεδιωκότες ξὺν τοῖς πολεμίοις ἐφ' ἡμᾶς ἔρχεσθε. ὁ δὲ Ἀριαῖος εἶπε, Κλέαρχος γὰρ πρόσθεν ἐπιβουλευῶν φανε-  
 ρὸς ἐγένετο Τισσαφέρνει τε καὶ Ὀρόντῳ, καὶ πᾶσιν ἡμῖν  
 41 τοῖς ξὺν τοῖσι. ἐπὶ τοῖσι Ξενοφῶν τάδε εἶπε. Κλέ-  
 αρχος μὲν τοῖσιν εἰ παρὰ τοὺς ὄρους ἔλκε τὰς σπονδὰς,  
 τὴν δίκην ἔχει· δίκαιον γὰρ ἀπόλλυσθαι τοὺς ἐπιπορευόν-  
 τας· Πρόξενος δὲ καὶ Μένων ἐπιτίπερ εἰσὶν ὑμέτεροι μὲν  
 εὐεργεταί, ἡμέτεροι δὲ στρατηγοί, πέμψατε αὐτοὺς δευρο-  
 δῆλον γὰρ ὅτι φίλοι γε ὄντες ἀμφοτέροις πειράσσονται  
 42 καὶ ὑμῖν καὶ ἡμῖν τὰ βέλτεστα συμβουλεύειν. πρὸς ταῦτα  
 οἱ βάρβαροι πολὺν χρόνον διαλεχθέντες ἀλλήλοις ἀπὴλ-  
 θον οὐδὲν ἀποκρινάμενοι.

6 Οἱ μὲν δὴ στρατηγοὶ οὕτω ληφθέντες ἀνήχθησαν ὡς  
 βασιλέα καὶ ἀποτιμηθέντες τὰς κεφαλὰς ἐτελεύτησαν, εἰς  
 μὲν αὐτῶν Κλέαρχος ὁμολογουμένως ἐκ πάντων τῶν ἐμ-  
 πείρους αὐτῷ ἐχόντων δόξας γενέσθαι ἀνὴρ καὶ πολεμι-  
 2 κὸς καὶ φιλοπόλεμος ἰσχυρώς. καὶ γὰρ δὴ ἕως μὲν πό-  
 λεμος ἦν τοῖς Λακεδαιμονίοις πρὸς τοὺς Ἀθηναίους

δεύοντες, *Cyrop.* VI, 2, 11: *ογε-  
 δὸν δὲ τοῖσι ταῦτα εἰπὼν καὶ  
 οἱ ἀρχιμάχοι* und sonst öfter.  
 Uebrigens ist dies stehende For-  
 mel um ein Schutz- und Trutzbünd-  
 niss zu bezeichnen. — ὡς sollte  
 fehlen, aber im Affect vergisst Kleo-  
 nor, dass er *οἷτινες* gesagt hatte.  
 Der Erregtheit des Redenden ist  
 auch *προδεδωκότες* zuzuschreiben,  
 da schon *προδόντες* vorangeht.

40. γὰρ bezieht sich auf einen  
 ausgelassenen Gedanken, etwa *οὐκ  
 ἀδικοῦμεν*. Vgl. zu I, 6, 8.

41. δίκαιον. Häufig zwar, aber  
 nicht immer, wird *δίκαιος* persön-  
 lich construiert. Vgl. III, 1, 37.  
 Ebenso *δῆλον* III, 1, 16. Vgl. zu  
 I, 2, 11 u. zu VI, 1, 3. — *Πρόξ-*

*ξενος* richtet sich nach dem näch-  
 sten Verbum, obgleich es dem Ged-  
 danken nach vielmehr als Object  
 zu *πέμψατε* gehört. Vgl. III, 3, 16.

6. 1. ἀποτιμηθέντες τὰς  
*κεφαλὰς*. Aus dem activen *ἀπο-  
 τιμῶν τῶν τὴν κεφαλὴν* wird  
 passiv *ἀποτιμῶνται τὴν κεφα-  
 λήν*. Vgl. IV, 5, 12. 7, 4. — ὁμο-  
 λογουμένως ἐκ πάντων (zu  
 I, 1, 6) *δόξας γενέσθαι* ist  
 eine Vermischung zweier Ausdrucks-  
 weisen, 1) *ὁμολογουμένως ἐκ πάν-  
 των γενόμενος* und 2) *πᾶσι δόξας  
 γενέσθαι*. — *πολεμικὸς καὶ  
 φιλοπόλεμος*. Das erstere wird  
 § 7 erläutert, das letztere § 6. Vgl.  
 die Definitionen bei Plutarch, comp.  
 Sert. c. Eum. 2: *φιλοπόλεμος ὁ*

παρέμενεν, ἐπεὶ δὲ εἰρήνη ἐγένετο, πείσας τὴν αὐτοῦ πό-  
 λιν ὡς οἱ Θοράκες ἀδικοῦσι τοὺς Ἕλληνας καὶ διαπραξά-  
 μενος ὡς ἰδύνατο παρὰ τῶν ἐφόρων ἐξέλπει ὡς πολε-  
 μῆσιν τοῖς ὑπὲρ Χερρονήσου καὶ Περίνθου Θοράξιν. ἐπεὶ 3  
 δὲ μεταγνόντες πως οἱ ἔφοροι ἤδη ἔξω ὄντος αὐτοῦ ἀπο-  
 στρέφειν αὐτὸν ἐπειρῶντο ἐξ Ἰσθμοῦ, ἐνταῦθα οὐκ ἐπι-  
 θεται, ἀλλ' ὄψατο πλέον εἰς Ἑλλήσποτον. ἐκ τούτου 4  
 καὶ ἐθανατώθη ὑπὸ τῶν ἐν τῇ Σπάρτῃ τελευτῶν ὡς ἀπει-  
 θῶν. ἤδη δὲ φηγὰς ὧν ἔρχεται πρὸς Κύρον, καὶ ὁποίοις  
 μὲν λόγοις ἐπίεισε Κύρον ἄλλη γέγραπται, δίδωσι δὲ αὐ-  
 τῷ Κύρος μυρίους δαρεικοὺς· ὁ δὲ λαβὼν οὐκ ἐπὶ ἔραθ- 5  
 μίαν ἐγράπτετο, ἀλλ' ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων συλ-  
 λέξας στρατεύματα ἐπολέμηε τοῖς Θοράξι, καὶ μάχη τε ἐνί-  
 κησε καὶ ἀπὸ τούτου δὴ ἔφερε καὶ ἤγε τούτους καὶ πολεμῶν  
 διεγένητο μέχρι Κύρος ἐδεήθη τοῦ στρατεύματος· τότε δὲ  
 ἀπῆλθεν ὡς ξὺν ἐκείνῳ αὐτῶν πολεμῆσιν. ταῦτα οὖν φιλο- 6  
 πολέμων μοι δοκεῖ ἀνδρὸς ἔργα εἶναι, ὅστις ἔξῃ μὲν  
 εἰρήνην ἔχειν ἄνευ αἰσχύνῃς καὶ βλάβης αἰρεῖται πολεμεῖν,  
 ἔξῃ δὲ ἔραθμειν βούλεται πολεμεῖν ὥστε πολεμεῖν, ἔξῃ δὲ

τῆς ἀσφαλείας τὴν πλεονεξίαν  
 προτιμῶν, πολεμικὸς δὲ ὁ τῷ  
 πολέμῳ κτώμενος τὴν ἀσφάλειαν.

2. πόλεμος: der peloponnesi-  
 sche. — τοὺς Ἕλληνας: welche  
 den thrakischen Chersones bewoh-  
 ten. Vgl. I, 3, 4. — *Περίνθου*:  
 zu VII, 2, 8.

3. ὄντος αὐτοῦ — αὐτόν:  
 zu I, 4, 12. — ἀποστρέφειν:  
 zu *Cyrop.* IV, 3, 1. — ἐξ Ἰσθ-  
 μοῦ: dem korinthischen, denn nur  
 dieser wird oft ohne nähere Be-  
 stimmung Ἰσθμὸς genannt. — ἐν-  
 ταῦθα hebt wie unser da den  
 Nachsatz hervor. Vgl. I, 10, 5.  
 III, 4, 25. IV, 7, 25. — οὐκ ἐπι-  
 θεται: wie früher, wo er nach § 2 *παρέ-  
 μενεν*, d. i. *in fide et obsequio  
 manebat*.

4. τέλη: Obrigkeiten, die  
 Ephoren nämlich. S. de rep. Lac.  
 S. 4: *ἔφοροι* — ἱκανοὶ μὲν εἰσι

*δημοῦν ὃν ἐν βούλωνται, κύριοι  
 δὲ καὶ ἀρχοντίας καταπαῦσαι καὶ  
 εἰσθᾶτε καὶ περὶ τῆς ψυχῆς εἰς  
 ἀγῶνα καταστήσαι*. — ἐπίεισε:  
 nämlich *μυρίους δαρεικοὺς δοῦναι*.  
 — ἄλλη γέγραπται: ein Ged-  
 ächtnissfehler; denn weder I, 1,  
 9 und 3, 3, noch sonst steht etwas  
 davon.

5. ἀπὸ τούτων τ. χρ. zu 5, 7.  
 — ἔφερε καὶ ἤγε. Bekker.  
 Anecd. p. 203, 14: *ἀγεῖν καὶ  
 φέρειν ἀντὶ τοῦ ληστεῖν καὶ  
 ἀρπάζειν*. ἤγετο μὲν τὰ ἐμψυχα,  
*ἐφόροτο δὲ τὰ ἀψυχα*. Hom. Od.  
 δ, 622: *οἱ δ' ἤγον μὲν μῆλα, φέ-  
 ρον δ' εἰρήνορα οἶνον*. Dabei kann  
 sowohl das Land, als die Einwoh-  
 ner, die geplündert werden, im  
 Accusativ stehen. — *πολεμῶν  
 διεγένητο*: zu III, 4, 17.

6. ὅστις: zu 5, 21. — ἔξῃ:  
 zu 5, 22. — ὥστε: unter der

χρήματα ἔχειν ἀκινδύνως αἰρεῖται πολεμῶν μείονα ταῦτα  
 ποιεῖν· ἐπειγὸς δὲ ὡσπερ εἰς παιδικὰ ἢ εἰς ἄλλην τινὰ  
 ἡδονὴν ἤθελε δαπανᾶν εἰς πόλεμον. οὕτω μὲν φιλοπό-  
 7 λημος ἦν· πολεμικὸς δὲ αὐτῷ ταύτη ἰδοῦμαι εἶναι, ὅτι φιλο-  
 κινδύνος τε ἦν καὶ ἡμέρας καὶ νυκτὸς ἄγων ἐπὶ τοὺς πο-  
 8 λεμῖους καὶ ἐν τοῖς δεινοῖς φρόνιμος, ὡς οἱ παρόντες  
 πανταχοῦ πάντες ὡμολόγουν. καὶ ἀρχικὸς δ' ἐλέγετο εἶ-  
 ναι ὡς δυνατόν ἐκ τοῦ τοιούτου τρόπου, οἷον κἀκεῖνος  
 εἶχεν. ἱκανὸς μὲν γὰρ ὡς τις καὶ ἄλλος φροντίζειν ἦν,  
 ὅπως ἔχοι ἢ στρατιὰ αὐτῷ τὰ ἐπιτήδεια, καὶ παρασκευ-  
 ἀζειν ταῦτα, ἱκανὸς δὲ καὶ ἐμποιεῖσαι τοῖς παραῦσιν, ὡς  
 9 πεισιτέον εἶη Κλειάρχῳ. τοῦτο δ' ἐποιοεῖ ἐκ τοῦ χαλεπὸς  
 εἶναι· καὶ γὰρ ὄραν στυγνὸς ἦν καὶ τῇ φωνῇ τραχὺς, ἐκό-  
 λαζε τε αἰεὶ ἰσχυρῶς, καὶ ὀργῇ ἐνίοτε, ὡς καὶ αὐτῷ μετα-  
 μέλειν εἶσθ' ὅτι. καὶ γνώμη δ' ἐκόλαζεν· ἀκολάστον γὰρ  
 στρατεύματος οὐδὲν ἠγείτο ὄφελος εἶναι, ἀλλὰ καὶ λέγειν  
 10 αὐτὸν ἔφασαν, ὡς δεοὶ τὸν στρατιώτην φοβεῖσθαι μᾶλλον  
 τὸν ἄρχοντα ἢ τοὺς πολεμῖους, εἰ μέλλοι ἢ φυλακᾶς φυ-  
 λάξαι ἢ φίλων ἀφείξασθαι ἢ ἀπροφασίστως ἰέναι πρὸς  
 11 τοὺς πολεμῖους. ἐν μὲν οὖν τοῖς δεινοῖς ἠθέλον αὐτοῦ  
 ἀκοῦειν σφόδρα καὶ οὐκ ἄλλον ἠροῦντο οἱ στρατιῶται·  
 καὶ γὰρ τὸ στυγνὸν τότε φαιδρὸν αὐτοῦ ἐν ταῖς προσώποις

Bedingung, dass. Vgl. V, 6, 26.

7. πανταχοῦ πάντες: zu I, 9, 2.

8. οἷον κἀκεῖνος. Für uns ist καὶ wie in ὡς τις καὶ ἄλλος überflüssig, s. zu I, 22. — ὡς τις ist Dativus ethicus. — ἐμποιεῖσαι. Oecon. 21, 7: ἐργαζόμενοι ἄρχοντες γίνονται οἱ ἂν δύνανται ἐμποιεῖσαι τοῖς στρατιώταις ἀκολουθητέον εἶναι καὶ διὰ πρὸς καὶ ἰδιὰ παντὸς κινδύνου. — Κλειάρχῳ ist weit nachdrücklicher, als wenn αὐτῷ stände. Demosth. 18, 303: τί Δημοσθένης (d. i. ἐγὼ) ἀδικεῖ;

9. εἶσθ' ὅτι = ἐνίοτε. — γνώμη: mit Ueberlegung, Gegensatz zu ὀργῇ wie Hell. V, 3, 7: ἀντιπέλοισ τὸ μετ' ὀργῆς ἀλλὰ μὴ γνώμῃ προσφέρεσθαι ὅλον ἐμάχημα.

10. ἔφασαν: zu I, 9, 23. — φυλακᾶς φυλάξαι. Ohne nähere Bestimmung kann φυλακᾶς stehen, weil es schon an sich einen speziellen Begriff des allgemeinen φυλάσσειν bezeichnet. Vgl. V, 1, 2, 5, 7.

11. ἀκοῦειν σφόδρα wie § 13 σφόδρα πείθεσθαι von promptem militärischen Gehorsam; s. zu Cyrop. II, 4, 6. — ἀπροφασίς. Der Plural von dem Gesichte des

ἔφασαν φαίνεσθαι καὶ τὸ χαλεπὸν ἐρρωμένον πρὸς τοὺς  
 πολεμῖους ἰδοῦμαι εἶναι, ὡστε σωτήριον καὶ οὐκέτι χαλε-  
 πὸν ἐφαινετο· ὅτε δ' ἔξω τοῦ δεινοῦ γένοιτο καὶ ἐξείη 12  
 πρὸς ἄλλους ἀρχομένους ἀπιέναι, πολλοὶ αὐτὸν ἀπέλει-  
 πον· τὸ γὰρ ἐπιτάχει οὐκ εἶχεν, ἀλλ' αἰεὶ χαλεπὸς ἦν καὶ  
 ὤμος· ὡστε διεκείντο πρὸς αὐτὸν οἱ στρατιῶται ὡσπερ  
 παῖδες πρὸς διδάσκαλον. καὶ γὰρ οὐκ φίλος μὲν καὶ εὐ- 13  
 νοῖα ἐπομένους οὐδέποτε εἶχεν· οἵτινες δὲ ἢ ὑπὸ πόλεως  
 τεταγμένοι ἢ ὑπὸ τοῦ δεῖσθαι ἢ ἄλλῃ τινὶ ἀνάγκῃ κατε-  
 χόμενοι παρέησαν αὐτῷ, σφόδρα πειθόμενοι ἐχοῦτο.  
 ἐπεὶ δὲ ἤρξαντο νικᾶν ξὺν αὐτῷ τοὺς πολεμῖους, ἤδη με- 14  
 γάλα ἦν τὰ χρησίμως ποιοῦντα εἶναι τοὺς ξὺν αὐτῷ στρα-  
 τιώτας· τὸ τε γὰρ πρὸς τοὺς πολεμῖους θαρραλέως ἔχειν  
 παρῆν καὶ τὸ τὴν παρ' ἐκείνου τιμωρίαν φοβεῖσθαι αὐ-  
 τοὺς εὐτάκτους ἐποιοεῖ. τοιοῦτος μὲν δὴ ἄρχων ἦν· ἄρχε- 15  
 σθαι δὲ ὑπὸ ἄλλων οὐ μάλα ἰθέλειν ἐλέγετο. ἦν δὲ ὅτε  
 ἐτελεύτα ἄμφι τὰ πεντήκοντα ἔτη.

Πρόξενος δὲ ὁ Βοιωτῖος εὐθὺς μὲν μειράκιον ὦν ἐπέ- 16  
 θύμει γενέσθαι ἀνὴρ τὰ μεγάλα πράττειν ἱκανὸς· καὶ  
 διὰ ταύτην τὴν ἐπιθυμίαν ἔδωκε Γοργίᾳ ἀργύριον τῷ  
 Λεοντίνῳ. ἐπεὶ δὲ συνεγένετο ἐκείνῳ, ἱκανὸς νομίσας ἤδη 17

einen Klearchos mit Rücksicht auf die einzelnen Theile des Gesichtes. Hom. II, η, 212: μειδιῶν βλοσυροῖσι προσώπασι. Sophocl. bei Plutarch. Demetr. 45 vom Monde: πρόσωπα καλλίνουσα. Electr. 1276: μή μ' ἀποστερήσης τῶν σῶν προσώπων ἡδονάν. So auch μέτωπον bei Aristoph. Ritter 631: κάβληψε γὰρ καὶ τὰ μέτωπ' ἀνέσπασε.

12. πρὸς ἄλλους: στρατηγούς· ἀρχομένους: als Untergebene. Vgl. zu IV, 5, 8 und wegen des Accusativs zu λαβόντα I, 2, 1.

15. οὐ μάλα = ἤμισα, eine häufige Litotes. — ἄμφι τὰ

πεντήκοντα: zu I, 2, 9 u. vgl. § 30.

16. Γοργίας: berühmter Sophist und Rhetor aus Leontini in Sicilien. — ἔδωκε ἀργύριον: um von demselben unterrichtet zu werden. Ἀργύριον δίδοναι τινὶ heisst daher auch geradezu Unterrichtsricht bei jemandem machen. Vgl. Symp. 3, 6: οὐ δὲ Σθημαβρότῳ τε καὶ Αναξιμανδρῳ καὶ ἄλλοις πολλοῖς πολὺ δέδωκε ἀργύριον, ὡστε οὐδὲν σε τῶν πολλῶν ἀξίων κέληθε.

17. συνεγένετο ἐκείνῳ: von jenem unterrichtet worden war. So nicht selten συγγίγνεσθαι τινι wie auch im Latein. esse cum aliquo. Comm.

εἶναι καὶ ἄρχειν καὶ φίλος ὢν τοῖς πρώτοις μὴ ἠτᾶσθαι  
 εὐεργετῶν, ἦλθεν εἰς ταύτας τὰς σὺν Κύρῳ πράξεις· καὶ  
 ᾤετο κτήσεισθαι ἐκ τούτων ὄνομα μέγα καὶ δύναμιν με-  
 18 γάλην καὶ χρήματα πολλά. τοσοῦτων δ' ἐπιθυμιῶν σφό-  
 δρα ἐνδύλον αὐτὸν καὶ τοῦτο εἶχεν, ὅτι τούτων οὐδὲν ἂν  
 θέλοι κτᾶσθαι μετὰ ἀδικίας, ἀλλὰ σὺν τῷ δικαίῳ καὶ  
 καλῷ ᾤετο δεῖν τούτων τυγχάνειν, ἄγε δὲ τούτων μή-  
 19 ἄρχειν δὲ καλῶν μὲν καὶ ἀγαθῶν δυνατὸς ἦν· οὐ μὲν-  
 τοι οὐτ' αἰδῶ τοῖς στρατιώταις ἑαυτοῦ οὔτε φόβον ἱκα-  
 νὸς ἐμποῖῃσαι, ἀλλὰ καὶ ἡσχύνετο μᾶλλον τοὺς στρατιώ-  
 τας ἢ οἱ ἀρχόμενοι ἐκείνων, καὶ φοβούμενος μᾶλλον ἦν  
 φανερός τὸ ἀπεχθάνεσθαι τοῖς στρατιώταις ἢ οἱ στρα-  
 20 τῶν τὸ ἀπιστεῖν ἐκείνῳ. ᾤετο δὲ ἀρχεῖν πρὸς τὸ ἀρ-  
 χικὸν εἶναι καὶ δοκεῖν τὸν μὲν καλῶς ποιοῦντα ἐπαινεῖν,  
 τὸν δὲ ἀδικοῦντα μὴ ἐπαινεῖν. τοιγαροῦν αὐτῷ οἱ μὲν  
 καλοὶ τε κάγαθοὶ τῶν συνόντων εἶνοι ἦσαν, οἱ δὲ ἀδικοὶ  
 ἐπεβούλευον ὡς εὐμεταχειρίστῳ ὄντι. ὅτε δὲ ἀπέθνησκεν  
 ἦν ἐτῶν ὡς τριάκοντα.

21 Μένων δὲ ὁ Θετταλὸς δῆλος ἦν ἐπιθυμιῶν μὲν πλου-  
 τεῖν ἰσχυρῶς, ἐπιθυμιῶν δὲ ἄρχειν, ὅπως πλείω λαμβάνοι,  
 ἐπιθυμιῶν δὲ τιμᾶσθαι, ἵνα πλείω κερδαίνοι· φίλος τε  
 ἐβούλετο εἶναι τοῖς μέγιστα δυναμένοις, ἵνα ἀδικῶν μὴ  
 22 διδοίη δίκην. ἐπὶ δὲ τὸ καταργᾶσθαι ὢν ἐπιθυμοῖη  
 συντομωτάτην ᾤετο ὁδὸν εἶναι διὰ τοῦ ἐπιωρθεῖν τε καὶ  
 ψεῦδεσθαι καὶ ἐξαπατᾶν, τὸ δ' ἀπλοῦν καὶ τὸ ἀληθὲς ἐνό-  
 23 μιζε τὸ αὐτὸ τῷ ἡλιθίῳ εἶναι. στέργων δὲ φανερός μὲν  
 ἦν οὐδένα, ὅτι φραῖη φίλος εἶναι, τοῦτω ἐνδύλος ἐγί-  
 γνετο ἐπιβουλεύων. καὶ πολεμίῳ μὲν οὐδενὸς καταγέλα,  
 τῶν δὲ συνόντων πάντων ὡς καταγελῶν ἀεὶ διελέγετο.

1, 2, 61: Σωκράτης βελτίους ποιῶν  
 τοῖς συγγυνομένοις ἀπέπεμπε.

19. ἑαυτοῦ hängt als objectiver  
 Genitiv von αἰδῶ ab. — ἐκείνῳ:  
 zu I, 2, 15.

21. διδόναι δίκην: roenam

dare. Vgl. IV, 4, 14. V, 4, 20.  
 7, 9.

22. τὸ αὐτὸ τῷ: zu III, 1, 27.

23. τῶν συνόντων π. wird  
 von καταγελῶν regiert, und bei  
 διελέγετο ist αὐτοῖς zu ergänzen.

καὶ τοῖς μὲν τῶν πολεμίων κτήμασιν οὐκ ἐπεβούλευε· 21  
 χαλεπὸν γὰρ ᾤετο εἶναι τὰ τῶν φυλαττομένων λαμβάνειν·  
 τὰ δὲ τῶν φίλων μόνος ᾤετο εἶδεναι ῥᾶστον ὃν ἀφύλακτα  
 λαμβάνειν. καὶ ὅσους μὲν αἰσθάνοιτο ἐπιόρχους καὶ ἀδί- 25  
 κους ὡς εὖ ὠπλισμένους ἐφοβείτο, τοῖς δ' ὁσίοις καὶ ἀλή-  
 θειαν ἀσοῦσιν ὡς ἀνάνδροις ἐπειράτο χρῆσθαι. ὥσπερ δὲ 26  
 τις ἀγᾶλλεται ἐπὶ θεοσεβείᾳ καὶ ἀληθείᾳ καὶ δικαιοσύνῃ,  
 οὕτω Μένων ἠγάλλετο τῷ ἐξαπατᾶν δύνασθαι, τῷ πλάσα-  
 σθαι ψευδῇ, τῷ φίλους διαγελᾶν· τὸν δὲ μὴ πανούργον τῶν  
 ἀπαιδευτῶν ἀεὶ ἐνόμιζεν εἶναι. καὶ παρ' οἷς μὲν ἐπεχει-  
 ρεῖ πρωτεύειν φίλῳ, διαβάλλων τοὺς πρώτους τούτους  
 ᾤετο δεῖν κτήσεισθαι. τὸ δὲ πειθομένους τοὺς στρατιώ- 27  
 τας παρέχεσθαι ἐκ τοῦ συναδικεῖν αὐτοῖς ἐμχανᾶτο. τι-  
 μᾶσθαι δὲ καὶ θεραπεύεσθαι ἤξιον ἐπιδεικνύμενος, ὅτι  
 πλείστα δύναιτο καὶ ἐθέλοι ἂν ἀδικεῖν. εὐεργεσίαν δὲ  
 κατέλεγεν, ὅποτε τις αὐτοῦ ἀπίστατο, ὅτι χρώμενος αὐτῷ  
 οὐκ ἀπώλεσεν αὐτόν. καὶ τὰ μὲν δὴ ἀφανῆ ἔξεστι περὶ 28  
 αὐτοῦ ψεῦδεσθαι, ἃ δὲ πάντες ἴσασι τὰδ' ἐστί. παρὰ  
 Ἀριστίππῳ μὲν ἔτι ὠραῖος ὢν στρατηγεῖν διεπράξατο  
 τῶν ξένων, Ἀρλιαῖῳ δὲ βαρβάρῳ ὄντι, ὅτι μειρακίους κα-  
 λοῖς ἤδετο, οἰκειότατος ἔτι ὠραῖος ὢν ἐγένετο, αὐτὸς δὲ  
 παιδικὰ εἶχε Θαρόπαν ἀγένειος ὢν γενεῶντα. ἀποθνή- 29

So richtet sich häufig ein gemein-  
 sames Object nach dem näheren  
 Particip. nicht nach dem entfern-  
 teren Verbum finitum. Aehnlich  
 Cyrop. VII, 5, 36: τοῖς κοινῶνας  
 ὡς δεσπότης ὢν (d. i. τούτων,  
 οὗς) ἔλαβον προηγόρευε διαλέγε-  
 σθαι, wo man οἷς (d. i. τούτοις,  
 οὗς) erwartet.

24. Mit dem Gedanken vergl.  
 Theogn. 1219: ἐχθρὸν μὲν χαλε-  
 πὸν καὶ θυμὸν ἐξαπατᾶσαι,  
 Κύρῳ φίλον δὲ φίλῳ ῥᾶδιον  
 ἐξαπατᾶν. — μόνος: einzig,  
 exclusiv, unus omnium maxime.  
 Ages. 11, 14: θαλεῖ δ' ἔμοιγε καὶ  
 τόδε μόνος ἀνθρώπων ἐπιδείξαι,

ὅτι ἢ μὲν τοῦ σώματος ἰσχυρὸς  
 γηράσκει, ἢ δὲ τῆς ψυχῆς ῥώμη  
 τῶν ἀγαθῶν ἀνδρῶν ἀγρηγῶτος  
 ἐστω.

26. τῶν ἀπαιδευτῶν: Ge-  
 nitivus partitivus. — διαβάλλων  
 steht durch die Nominativattraction,  
 da es wegen δεῖν eigentlich δια-  
 βάλλοντα heißen sollte. Vgl. De-  
 mosth. 19, 230: καὶ ὁ μὲν καὶ ταῦτ'  
 ᾤετο δεῖν ἰδελοντῆς ἀναλίσκεν.  
 34, 46: οὐτοσί οἰεται δεῖν ἀθῶος  
 εἶναι. Xen. Cyrop. V, 2, 17: ἐπὶ  
 τῷ αἴτῳ οἴονται δεῖν φρόνιμοι  
 καὶ μέγιστοι φείνεσθαι. — τοῖς  
 πρώτοις: φίλῳ.

28. Ἀριστίππῳ: I, 1, 10.



σόντων δὲ τῶν συστρατηγῶν, οὗ ἐστράτευσαν ἐπὶ βασι-  
λέα ξὺν Κύρῳ, ταῦτα πεποιθῶς οὐκ ἀπέθανε, μετὰ δὲ  
τὸν τῶν ἄλλων θάνατον στρατηγῶν τιμωρηθεὶς ὑπὸ βα-  
σιλέως ἀπέθανε, οὐχ ὡς περ Κλέαρχος καὶ οἱ ἄλλοι στρα-  
τηγοὶ ἀποτιμηθέντες τὰς κεφαλὰς, ὅσπερ τάχιστος θάνα-  
τος δοκεῖ εἶναι, ἀλλὰ ζῶν αἰμισθεὶς ἐναντὸν ὡς ποτηρῶς  
λέγεται τῆς τελευταίας τύχῃν.

30 Ἀγίας δὲ ὁ Ἀρκάς καὶ Σωκράτης ὁ Ἀχαιὸς καὶ τούτῳ  
ἀπεθανέτην. τούτων δὲ οὐθ' ὡς ἐν πολέμῳ κακῶν αὐ-  
δαίς κατεγέλα οὐτ' εἰς φίλιαν αὐτοῖς ἐμέμπετο. ἦσθη  
δὲ ἄμφω ἄμφι τὰ πέντε καὶ τριάκοντα ἔτη ἀπὸ γενεᾶς.

*Handwritten notes in Greek script, likely commentary or corrections.*

1 Ὅσα μὲν δὴ ἐν τῇ ἀναβάσει τῇ μετὰ Κύρου οἱ Ἕλ-  
ληνες ἐπραξαν μέχρι τῆς μάχης, καὶ ὅσα, ἐπεὶ Κύρος ἐτε-  
λεύτησεν, ἐγένετο ἀπὸ τῶν τῶν Ἑλλήνων σὺν Τισσαφέρνηι  
2 ἐν ταῖς σπονδαῖς, ἐν τῷ πρόσθεν λόγῳ δεδήλωται. ἐπεὶ  
δὲ οἱ τε στρατηγοὶ συνειλημμένοι ἦσαν καὶ τῶν λοχαγῶν  
καὶ τῶν στρατιωτῶν οἱ συνεπιόμενοι ἀπολωλέστων, ἐν πολλῇ  
δὲ ἀπορίᾳ ἦσαν οἱ Ἕλληνες, ἐννοούμενοι μὲν, ὅτι ἐπὶ ταῖς  
βασίλειαις θύραις ἦσαν, κίχλω δὲ αὐτοῖς παντὴ πολλὰ καὶ  
ἔθνη καὶ πόλεις πολέμια ἦσαν, ἀγορὰν δὲ οὐδεὶς ἐπι-  
παρέξειν ἐμελλεν, ἄπερχον δὲ τῆς Ἑλλάδος οὐ μείον ἢ

29 οὐκ ἀπέθανε. Diodor. 14, 27: ἐκείνος (nämlich βασιλεύς) τους μὲν ἄλλους ἀνέτε, Μένωνα δὲ μόνον ἀφίκεν: ἰδοὺ γὰρ μόνος οὗτος στασιάζων πρὸς τοὺς ἀμυγῶν προδώσει Ἑλλήνας.  
30 εἰς φίλιαν: in Anschung ihres Verhaltens gegen Freunde. Vgl. I, 9, 16. VI, 5, 14.

1. 2. οἱ στρατηγοί: nicht alle, sondern nur die II, 5, 31 ge-

nannten. — ἐννοούμενοι μὲν. Es ist begonnen, als sollte ἐννοούμενοι δὲ ὅτι folgen. Da dieses aber zu oft wiederkehren müsste, wodurch der Satz schleppend würde, so ist die Concinnität aufgegeben. — ἐπὶ ταῖς β. θύραις: zu II, 4, 4. — ἦσαν: zu II, 2, 15. — κίχλω ist nicht immer streng zu nehmen (s. zu I, 5, 4), daher öfter mit παντὴ (Arrian. Anab. V, 24, 4) und πανταχῶ (Thuc. 3, 68, 7, 79, Demosth. 4, 9) verbunden. — ἀγο-

*Handwritten notes at the top of the page, possibly bleed-through or marginalia.*

μύρια στάδια, ἡγεμῶν δ' οὐδεὶς τῆς ὁδοῦ ἦν, ποταμοὶ δὲ  
διεργῶν ἀδιάβατοι ἐν μέσῳ τῆς οἰκαδὲ ὁδοῦ, προσδεδιώ-  
κεσαν δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ σὺν Κύρῳ ἀναβάτες βαρβαροὶ,  
μονοὶ δὲ καταλειμμένοι ἦσαν οὐδὲ ἐπιτεῖα οὐδὲνα συμ-  
μαχῶν ἔχοντες, ὡςτε ἐνόησαν ἦν, ὅτι νικῶντες μὲν οὐδένα  
ἀν κατακάνοιεν, ἠτιθέτων δὲ αὐτῶν οὐδεὶς ἂν λειψθεῖν  
ταῦτα ἐννοούμενοι καὶ ἀδύνατος ἔχοντες ὀλίγοι μὲν αὐτῶν 3  
εἰς τὴν ἐσπεραν σέκου ἐγενεσάντο, ὀλίγοι δὲ πῶρ ἀνέκαυ-  
σαν, ἐπεὶ δὲ τὰ ὄπλα πολλοὶ οὐκ ἤλθον ταυτὴν τὴν νύκτα,  
ἀνεπαύοντο δὲ ὅπου ἐτύχχανεν ἐλαττος, οὐ δύναμενοι  
καθευθεῖν ὑπὸ λήθης καὶ πόνου πατριῶν, γυναι-  
κῶν, παιδῶν, οὐς ἅπασιν ἐνομίζον ἐπιθεσθαι. οὕτω  
μὲν δὴ διακείμενοι πάντες ἀνεπαύοντο.

Ἦν δὲ τις ἐν τῇ στρατίᾳ Ξενοφῶν Ἀθηναῖος, ὃς οὐτε 4  
στρατηγὸς οὐτε λοχαγὸς οὐτε στρατιώτης ὢν συμπρολου-  
θει, ἀλλὰ Προξένος αὐτὸν μετεπέμψατο οἰκοθεῖν ξένος ὢν  
ἀρχαῖος ὑπὸσχέσθαι δὲ αὐτῷ, εἰ ἔλθοι, φίλον αὐτὸν Κύ-  
ρῳ ποιήσῃν, ὃν αὐτὸς ἔφη κρείττω ἐναντῷ νομίζειν τῆς  
πατριδος. ὁ μὲντοι Ξενοφῶν ἀναγνοὺς τὴν ἐπιστολὴν 5  
ἀνακοινοῦνται Σωκράτει τῷ Ἀθηναίῳ περὶ τῆς πορείας,  
καὶ ὁ Σωκράτης ὑποπτεύσας μὴ τι πρὸς τῆς πόλεως ἐπαί-  
τιον εἴη Κύρῳ φίλον γενέσθαι, ὅτι ἰδοὺκε ὁ Κύρος προ-  
θύμως τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐπὶ τὰς Ἀθήνας συμπρολεμῆσαι,

ῶν: zu II, 3, 24. — ἐμελλεν: es war zu erwarten, dass. — μύρια στάδια: nämlich auf geradem Wege, auf dem gemachten Umwege bedeutend mehr. S. II, 2, 6.  
3. ὀλίγοι gehört zu ἐννοούμενοι als Apposition des Theils zum Ganzen. — ἐτύχχανεν: erg. ὢν, was bei τυγχάνω oft, besonders in relativen Sätzen fehlt. Vgl. V, 4, 34. — πατριῶν — παίδων. Ueber das Asyndeton zu II, 4, 28.  
4. ἀλλὰ — μετεπέμψατο:

Uebergang in einen unabhängigen Satz wie I, 4, 9. — κρείττω: nützlicher.  
5. ἀνακοινοῦνται τῷ Σ.: beräth sich mit S., wie V, 6, 36; dagegen ἀνακοινῶσαι τῷ θεῷ: den Gott befragen. Doch auch κοινοῦσθαι τῷ θεῷ VI, 2, 15 u. ἀνακοινοῦσθαι τοῖς θεοῖς Hell. VII, 2, 20. — μή: weil in ὑποπτεύσας der Begriff fürchten enthalten ist, Hell. VI, 2, 31: ἐπὶπτενε δὲ μὴ ἐπάτης ἐνεκιν λέγοιτο. — συμπρολεμῆσαι: nämlich in den letzten Jahren des

συμβουλευεῖ τῷ Ξενοφῶντι ἔλθοντα εἰς Δελφοὺς ἀνα-  
6 κοιῶσαι τῷ θεῷ περὶ τῆς πορείας. ἔλθων δ' ὁ Ξενο-  
φῶν ἐπῆρετο τὸν Ἀπόλλω, τίτι ἂν θεῶν θύων καὶ εὐχό-  
μενος κάλλιστ' ἂν καὶ ἀριστα ἔλθοι τὴν ὁδόν, ἣν ἐπινοεῖ,  
7 καὶ καλῶς πράξας σωθῆι. καὶ ἀνέειπεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλ-  
λων θεοῖς οἷς εἶδει θύειν. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἦλθε, λέγει τὴν  
μαντείαν τῷ Σωκράτει. ἰδὲ δ' ἀκούσας ἠτιάτο αὐτόν, ὅτι  
οὐ τοῦτο πρῶτον ἤρώτα, πότερον λῆθον εἴη αὐτῷ πορευε-  
σθαι ἢ μένειν, ἀλλ' αὐτὸς κρήνας ἰεῖον εἶναι τοῦτ' ἐπι-  
8 θάνετο, ὅπως ἂν κάλλιστα πορευθῆι. ἐπεὶ μέντοι οὕτως  
ἤρῳν, ταῦτ', ἔφη, χρὴ ποιεῖν, ὅσα ὁ θεὸς ἐκέλευσεν. ὁ μὲν  
δὴ Ξενοφῶν οὕτω, θυσάμενος οἷς ἀνέειπεν ὁ θεός, ἐξέπλει  
καὶ καταλαμβάνει ἐν Σαρδεσι Πρόξενον καὶ Κύρον μέλλον-  
9 τας ἴδῃ ὁρμῶν τὴν ἄνω ὁδόν, καὶ συνεσταθῆ Κυρῷ. ἠπο-  
θυμουμένοι δὲ τοῦ Πρόξενου καὶ ὁ Κύρος συμπροῦθυ-  
μειτο μεῖναι αὐτόν. εἶπε δὲ ὅτι, ἐπειδὴν τάχιστα ἡ  
στρατεία λήξῃ, εὐθὺς ἀποπέμψειν αὐτόν. ἐλέγετο δὲ ὁ  
10 στόλος εἶναι εἰς Πισιδας. ἰστρατεύετο μὲν δὴ, οὕτως  
ἐξαπατηθεὶς, οὐχ ὑπὸ Πρόξενου, οὐ γὰρ ἴδῃ τὴν ἐπὶ  
βασιλείᾳ ὁρμῶν οὐδὲ ἄλλος οὐδεὶς τῶν Ἑλλήνων πλὴν Κλε-  
άρχου, ἐπεὶ μέντοι εἰς Κικιζίαν ἦλθον, σαφὲς πᾶσιν ἴδῃ  
ἐδόκει εἶναι, ὅτι ὁ στόλος εἴη ἐπὶ βασιλείᾳ. φοβούμενοι  
δὲ τὴν ὁδόν καὶ ἄκοντες ὁμῶς οἱ πολλοὶ δι' αἰσχύνην

peloponnesischen Kriegeres. *ἔλ-  
θόντα*: zu I, 2, 1.

6. *αν* ist wiederholt, weil auch  
bei *κάλλιστα* der Begriff desselben  
hervorgehoben werden soll. Acha-  
lied IV, 6, 13. VII, 4, 12. —  
*θεοῖς* steht durch die umgekehrte  
Assimilation. S. zu I, 4, 15. Ueber  
die Sache vgl. VI, 1, 22.

8. *οἷς ἀνέειπεν: θύεσθαι*. —  
*ὁρμῶν τὴν ἄνω ὁδόν* § 6. So *ὁρμῶν*  
*στρατείαν* Cyrop. VIII, 6, 20.

9. *ἰδῃ* — *ἀποπέμψειν*. Der  
mit *ἰδῃ* oder *ὡς* begonnene Satz  
wird nicht selten anakoluthisch im

Infinitiv vollendet. Vgl. VII, 5, 8.  
— *εἰς Πισιδας*: zu I, 1, 11.

10. *οἱ πολλοί*: die Mei-  
sten. Einige nämlich waren nach  
I, 4, 7 entwichen. — *ἀλλήλων*  
*καὶ Κ.*: zu *ἑαυτοῦ* II, 6, 19.

11. *ἔδοξεν*: ein Asyndeton, das  
sehr gewöhnlich ist, wenn ein Satz  
näher erläutert, was der vorher-  
gehende allgemein ausdrückt. Vgl.  
IV, 3, 8, 7, 10. — *πᾶσαν* nach  
*σχητός* ist durch einen Ueber-  
gang vom Nominativ zum Accusativ  
mit dem Infinitiv gesetzt, wie nach  
*δοκεῖν* auch I, 4, 18 und Arrian.  
Anab. III, 7, 6: *ἔδοκει ἐσεσθαι ἡ*

καὶ ἀλλήλων καὶ Κύρου συνηκολούθησαν. ὧν εἷς καὶ Ξε-  
νοφῶν ἦν. ἐπεὶ δὲ ἀπορία ἦν, ἐλυπέτο μὲν σὺν τοῖς 11  
ἄλλοις καὶ οὐκ ἐδύνατο καθεῦθεν· μικρὸν δ' ἔπνου λαχὼν  
εἶδεν ὄναρ. ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σκηπτός πε-  
σεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν, καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι 12  
πᾶσαν. περίφοβος δ' εὐθὺς ἀνηγέρθη, καὶ τὸ ὄναρ πῆ 12  
μὲν ἔκριεν ἀγαθόν, ὅτι ἐν πόνοις ὧν καὶ κινδύνοις φῶς  
μέγα ἐκ Διὸς ἰδεῖν ἔδοξε· πῆ δὲ καὶ ἐροβείτο, ὅτι ἀπὸ  
Διὸς μὲν βασιλέως τὸ ὄναρ ἐδόκει αὐτῷ εἶναι, κύνῳ δὲ  
ἐδόκει λάμπεσθαι τὸ πῆρ, μὴ οὐ δύναίτο ἐκ τῆς χώρας  
ἐξελεθῆναι τῆς βασιλείας, ἀλλ' εἴργετο πάντοθεν ὑπὸ τινῶν  
ἀποριῶν. ὁποῖόν τι μέντοι ἐστὶ τὸ τοιοῦτον ὄναρ ἰδεῖν 13  
ἔξεστι σκοπεῖν ἐκ τῶν συμβάντων μετὰ τὸ ὄναρ. γίνε-  
ται γὰρ τάδε. εὐθὺς ἐπειδὴ ἀνηγέρθη πρῶτον μὲν ἔννοια  
αὐτῷ ἐπιπίπτει, τί κατὰκειμαι; ἢ δὲ νῦν προβαίνει· ἅμα  
δὲ τῇ ἡμέρᾳ εἰκὸς τοῖς πολεμίοις ἦξεν, εἰ δὲ γενησό-  
μεθα ἐπὶ βασιλεῖ, τί ἐμποδῶν μὴ οὐχὶ πάντα μὲν τὰ χα-  
λεπώτατα ἐπιδόντας, πάντα δὲ τὰ δεινότερα παθόντας 14  
ὑβριζομένους ἀποθανεῖν; ὅπως δ' ἀμνησούμεθα οὐδεὶς  
παρασκευάζεται οὐδὲ ἐπιμελεῖται, ἀλλὰ κατακειμεθα  
ὡσπερ ἔξῃ ἡσυχίαν ἀγειν. ἐγὼ σὺν τὸν ἐκ ποίας πό-  
λεως στρατηγὸν προσδοκῶ ταῦτα πράξαι; ποίαν δ' ἡλι-

*μάχῃ* καὶ *νίκῃ* σημαίνεσθαι Ἀλε-  
ξάνδρου.

12. *ἰδεῖν ἔδοξε*: ihm  
träumte, er sehe.

13. *ὁποῖόν τι — ἐστὶ*: von  
welcher Bedeutung es ist.  
Verbinde *τὸ ἰδεῖν τοιοῦτον ὄναρ*.  
Von dem im Alterthum allgemeinen  
Glauben an ein Ahnungsvermögen  
der Seele im Traume ist also auch  
Xen. nicht frei. Vgl. IV, 3, 8 u.  
zu Cyrop. VIII, 7, 21. — *πρῶ-  
τον μὲν*. Diesem entspricht *ἐκ  
ταύτου* § 15. Vgl. zu 2, 1 u. VI,  
1, 7. — *εἰκός*: *ἐστὶ*, was bei  
*εἰκός* regelmässig fehlt. — *ἐπὶ  
βασιλεῖ*: zu I, 1, 4. — *μὴ*

*οὐχί*: weil in *τί ἐμποδῶν* eine  
Verneinung enthalten ist. S. zu  
II, 3, 11. — *ἐπιθεῖν* ist unser  
erleben, vgl. VII, 1, 30, 6, 31.

14. *ἀμνησούμεθα*: zu *ἔχοι*  
I, 8, 13. — *ἔξῃ*: zu II, 5, 22.  
— *τὸν — στρατηγόν*. Hier,  
wie oft im Griechischen, ist in  
einen Satz zusammengefasst, was  
wir in mehreren Sätzen ausdrücken:  
'welcher Strategie soll es und aus  
welcher Stadt soll er sein, von  
welchem ich erwarte, dass er dies  
thut?' Hiermit und mit der fol-  
genden Frage beseitigt Xen. drei  
Gründe, die ihn abhalten könnten,  
etwas für ihre Rettung zu thun,

κλιαν ἑμαυτῷ ἔλθειν ἀναμένω; οὐ γὰρ ἔγωγ' ἔτι πρεσβύτερος ἔσομαι, ἢ ἂν τήμερον πρόδω ἑμαυτὸν τοῖς πολεμοῖσι.  
 15 ἐκ τούτου ἀνίσταται καὶ συγκαλεῖ τοὺς Προξένου πρῶτον λοχαγούς. ἐπεὶ δὲ συνήλθον, ἔλεξεν, Ἐγὼ, ὦ ἄνδρες λοχαγοί, οὔτε κατακτεῖναι δύναμαι, ὥσπερ, οἶμαι, οὐδ' ὑμεῖς,  
 16 οὔτε κατακτεῖσθαι ἔτι, ὄρων, ἐν οἷσις ἔσμεν. οἱ μὲν γὰρ πολέμοιοι δῆλον ὅτι οὐ πρότερον πρὸς ἡμᾶς τὸν πόλεμον ἐξέφηραν πρὶν ἐνόμισαν καλῶς τὰ ἑαυτῶν παρεσκευάσθαι, ἡμῶν δ' οὐδεὶς οὐδὲν ἀντεπιμελεῖται, ὅπως ὡς κάλλιστα  
 17 ἀγωνισώμεθα. καὶ μὴν εἰ ἐρήσόμεθα καὶ ἐπὶ βασιλεὶ γενησόμεθα, τί οἰόμεθα κτεῖσθαι; ὅς καὶ τοῦ ὁμομητρίου καὶ τοῦ ὁμοπατρίου ἀδελφοῦ καὶ τεθνηκότος ἤδη ἀποτεμῶν τὴν κεφαλὴν καὶ τὴν χεῖρα ἀνεσταυρώσεν ἡμᾶς δὲ, οἷς κηδεμῶν μὲν οὐδεὶς πάρεστιν, ἐστρατεύσαμεν δὲ

1) dass er kein Strateger, 2) dass er ein Athener sei, während Spartaner, wie Cheirisophos, im Heere seien, von denen zu erwarten sei, dass sie sich an die Spitze stellen (s. zu 2, 37) und 3) dass er noch zu jung sei. — ταῦτα. Der Plural wie I. 9, 24. — ποίαν ἡλικίαν. S. die Einleit. § 1.

15. ἐκ τούτου: zu I. 3, 11. — ἐν οἷσις: in welchen (schwierigen) Verhältnissen.

16. δῆλον ὅτι wird oft wie ein Adverbum, offenbar, gebraucht und gerne in den Satz eingeschoben, z. B. § 35 u. 2, 26.

— πρότερον: pleonastisch vor πρὶν wie *Cyrop.* V. 2, 9: ἀποδνήσκουσι πρότερον πρὶν δῆλοι γενέσθαι, οἷοι ἦσαν. Ebenso πρόσθεν III. 2, 29. IV. 3, 12. VI, 1, 27. — ἐξέφηραν = φανερώς ἐξήνεγκαν.

17. ἐπὶ βασιλεῖ: zu ἐπὶ τῷ I. 1, 4 u. vgl. § 18 u. 35. — ὅς ist causal. — τοῦ ὁμομητρίου καὶ τοῦ ὁμοπατρίου. Der Artikel ist wiederholt, obgleich beides Attribute eines Nomen sind,

um jedes für sich hervorzuheben und anzudeuten, dass diese beiden Eigenschaften des Kyros nicht erst zusammengenommen, sondern jede einzeln schon für sich den König von seinem Verfahren hätte abhalten sollen. Vgl. *Hell.* V. 4, 2: τὴν περὶ Ἀρχίαν τε καὶ τὴν περὶ Φίλιππον τρυφάνειαν, *Dinarch.* 2, 20: τὴν ὁσίαν καὶ τὴν εὐορκον ψῆφον u. H. Sauppe zu *Demosth.* Ol. I. 25. Aehnlich ist die Wiederholung der Präposition bei zwei Nominibus, die sich beide auf dasselbe Subject beziehen *Cyrop.* II, 1, 13: βέλαιοτέρως σφίσις ἠγγύσσονται ἔχειν ταῦτο ὑπὸ βασιλέως τε παῖδος καὶ ὑπὸ στρατηγού γενόμενον. — καὶ τεθνηκότος ἤδη: was den Frevel noch steigert; denn Verstümmelung der Leiche selbst des Feindes galt als Frevel gegen die göttlichen Gesetze, *Herodot.* 7, 238. — τὴν χεῖρα: τὴν δεξιάν nach I, 10, 1. — ἡμᾶς ist wohl anakoluthisch gesetzt, als sollte nicht παδῆν, sondern ποιῆσαι αὐτὸν folgen (vgl. zu VII, 6, 37); doch kann es auch

ἐπ' αὐτὸν ὡς δοῦλον ἀντὶ βασιλέως ποιήσοντες καὶ ἀποκτενοῦντες, εἰ δύναίμεθα, τί ἂν οἰόμεθα παθεῖν; ἄρ' οὐκ ἴσθ' ὅτι ἐπὶ πάντων ἔλθοι, ὡς ἡμᾶς τὰ ἔσχατα αἰκισάμενος πᾶσιν ἀνθρώποις φόβον παθῶσχοι τοῦ στρατεύσαι ποτε ἐπ' αὐτόν; ἀλλ' ὅπως τοι μὴ ἐπ' ἐκείνῳ γενησόμεθα πάντα ποιητέον. ἐγὼ μὲν οὖν, ἔστε μὲν αἱ σπονδαὶ ἦσαν, οὐποτε 19 ἐπαυοῦν ἡμᾶς μὲν οἰκτεῖρων, βασιλέα δὲ καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ μακαρίζων, διαθεώμενος αὐτῶν ὄση μὲν χώραν καὶ οἶαν ἔχοιεν, ὡς δὲ ἄφρονα τὰ ἐπιτήδεια, ὅσους δὲ Φεράποντας, ὅσα δὲ κτήνη, χρυσὸν δὲ, ἐσθῆτα δὲ τὰ δ' αὐτῶν 20 στρατιωτῶν ὅποτε ἐνθυμοῖμην, ὅτι τῶν μὲν ἀγαθῶν πάντων οὐδενὸς ἡμῖν μετεῖη, εἰ μὴ πριαίμεθα, ὅτου δ' ὠνησόμεθα ἦδειν ἔτι ὀλίγους ἔχοντας, ἄλλως δὲ πως πορίζεσθαι τὰ ἐπιτήδεια ἢ ὠνούμενους ὄρους ἤδη κατέχοντας ἡμᾶς; ταῦτ' οὖν λογιζόμενος ἐνίστε τὰς σπονδὰς μᾶλλον ἐφοβούμην ἢ νῦν τὸν πόλεμον. ἐπεὶ μέντοι ἐκεῖ- 21

als Subjectsaccusativ zu παθεῖν genommen werden, s. zu VII, 1, 30. — Ἰστρατεύσαμεν δὲ schliesst sich als selbstständiger Satz dem relativen an. Vgl. 2, 5, 3, 16. IV, 7, 2.

18. ἐπὶ πάντων ἐρχεσθαι = πάντα ποιεῖν am Ende des § und § 35. Vgl. II, 5, 22. Ebenso ἐπὶ πάντ' ἐρίζομαι ich werde Alles aufbieten *Soph.* *Oed.* T. 265. — τὰ ἔσχατα = τὰς ἐσχάτας αἰτίας. Vgl. V, 7, 6. VI, 1, 4. 4, 2. VII, 3, 33. 5, 8. 6, 40.

19. αὐτῶν hängt von dem folgenden Relativsatze ab, der wie ein Wort betrachtet wird. Vgl. VI, 2, 4. *Cyrop.* V, 2, 18: ἐνενόησε δὲ αὐτῶν καὶ ὡς ἐπαρῶτων ἀλλήλους ταῦτα. — χρυσὸν δὲ ohne Wiederholung des Relativum wie § 40 ὡς ἀθύμως μὲν — ἀθύμως δὲ. So ohne wiederholtes Interrogativum *Vectig.* 5, 3: τί δὲ οἱ πολέταιοι, τί δὲ οἱ πολυπόβατοι, οἱ δὲ γρομμὴ καὶ ἀργυρίῳ δυνάμενοι ποιεῖσθαι. —

Xenoph. Anab. 2. Aufl.

ἐσθῆτα hat, wie *vestis* und *Kleidung*, collective Bedeutung. Vgl. IV, 3, 25. VII, 4, 18.

20. ἐνθυμοῖμην ist iterativ. Vgl. I, 2, 7. — ὅταν — ἔχοντας. Verbinde: ἦδειν δ' ἔτι ὀλίγους ἔχοντας ὅταν (wofür, wie V, 1, 6, vgl. III, 2, 21) ὠνησόμεθα. Diese Worte nebst den folgenden bis zu ταῦτ' οὖν sind übrigens parenthetisch. — ὠνησόμεθα st. ὠνήσονται, wie man erwartet, wegen εἰ μὴ πριαίμεθα. Das Fut. Ind. drückt die Möglichkeit aus wie I, 3, 17 ἔσθαι. Vgl. IV, 2, 27. V, 1, 6. VI, 3, 16. — ταῦτ' — οὖν λογιζόμενος. Hiermit werden die Worte ὅποτε ἐνθυμοῖμην dem Sinne nach wieder aufgenommen. Vgl. *Hell.* VI, 5, 25: ἐπὶ μέντοι ἦγον ἐκ τε Καρῶν λέγοντες τὴν ἐρημίαν καὶ ὑπισχυόμενοι αὐτοὶ ἠρησέσθαι —, παρήσαν δὲ τινες καὶ τῶν περιόρων ἐπιχαλοῖμενοι —, πάντα οὖν ταῦτα ἀκούοντες καὶ παρὰ πάντων οἱ Θηβαῖοι ἐπέσθον.

22 23 24 25  
 νοι ἔλωσαν τὰς σπονδάς, λελύσθαι μοι δοκεῖ καὶ ἡ ἐκεί-  
 νων ἕβρις καὶ ἡ ἡμετέρα ὑποψία. ἐν μέσῳ γὰρ ἤδη κεῖται  
 ταῦτα τὰ ἀγαθὰ ἀθλα ὁπότεροι ἂν ἡμῶν ἄνδρες ἀμεί-  
 νονες ὦσιν, ἀγωνοθέται δ' οἱ θεοὶ εἰσιν, οἱ σὺν ἡμῖν,  
 ὡς τὸ εἰκός, ἔσονται. οὗτοι μὲν γὰρ αὐτοὺς ἐπιωροῦσά-  
 σιν ἡμεῖς δὲ πολλὰ ὀρῶντες ἀγαθὰ στεργῶς αὐτῶν ἀ-  
 πειχόμεθα διὰ τοὺς τῶν θεῶν ὄρκους. ὥστε ἐξῆναί μοι  
 δοκεῖ ἔναί ἐπὶ τὸν ἀγῶνα πολὺ σὺν φρονήματι μεῖζον  
 ἢ τοῦτοις. ἔτι δ' ἔχομεν σώματα ἰκανώτερα τούτων καὶ  
 ψυχὴ καὶ θάλλη καὶ πόρους φέρειν. ἔχομεν δὲ καὶ ψυχὰς  
 σὺν τοῖς θεοῖς ἀμείνονας· οἱ δὲ ἄνδρες καὶ τρωτοὶ καὶ  
 θνητοὶ μᾶλλον ἡμῶν, ἢν οἱ θεοί, ὥσπερ τὸ πρόσθεν, νί-  
 κην ἡμῖν διδῶσιν. ἀλλ' ἴσως γὰρ καὶ ἄλλοι ταῦτ' ἐνθυ-  
 μοῦνται, πρὸς τῶν θεῶν μὴ ἀναμένωμεν ἄλλους ἐφ'  
 ἡμᾶς ἔλθεῖν παρακαλοῦντας ἐπὶ τὰ κάλλιστα ἔργα, ἀλλ'  
 ἡμεῖς ἀρξώμεν τοῦ ἐξορῆσαι καὶ τοὺς ἄλλους ἐπὶ τὴν  
 ἀρετήν. φάνητε τῶν λοχαγῶν ἀριστοὶ καὶ τῶν στρατηγῶν  
 ἀξιοστρατηγότεροι. καγὼ δέ, εἰ μὲν ὑμεῖς ἐθέλετε ἐξορ-  
 μᾶν ἐπὶ ταῦτα, ἔπεισθαι ὑμῖν βούλομαι, εἰ δ' ὑμεῖς τά-  
 τετέ με ἡγεῖσθαι, οὐδὲν προφασίζομαι τὴν ἡλικίαν, ἀλλὰ  
 καὶ ἀκαμάζειν ἡγοῦμαι ἐρύκειν ἀπ' ἑμαυτοῦ τὰ κακά.

21. ἀθλα ist Prädicat: als Kampfpreise. Nach diesem Worte ist τούτων zu ergänzen wie V, 1, 8.

22. ἐπιωροῦσάσιν θεός (II, 4, 7) ist analog dem ὀμνίνα θεός zu II, 5, 7. — τῶν θεῶν ὄρκους zu II, 5, 7. — πολὺ gehört zu μεῖζον. Vgl. I, 5, 2. III, 2, 15. 30.

23. ἔχομεν — ἔχομεν δὲ καί. In der Anaphora fehlt in der Prosa μὲν gewöhnlich, wenn beim zweiten Gliede δὲ καί steht, selten, wenn bloss δὲ. Vgl. Comm. I, 1, 1: ἀδικεῖ Σακράτης οὗς ἡ πόλις νομίζει θεός οὐ νομίζων, ἀδικεῖ δὲ καὶ τοὺς νέους διαφθεῖ- ρων. Qec. 2, 3: πόσον ἂν οἶτι

εἰρεῖν τὰ σὰ κτήματα πολού- μена, πόσον δὲ τὰ ἐμά; und zu Cyrop. IV, 3, 21. — ψυχὴ καὶ θάλλη: der Plural von dem, was zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Graden vorkommt. — σὺν τοῖς θεοῖς. Ueber die- sen und ähnliche Ausdrücke, durch welche die Abhängigkeit des Men- schen von einer höhern Macht anerkannt wird, s. zu Cyrop. II, 1, 15. — οἱ ἄνδρες bezeichnet die Feinde wie III, 4, 40, ebenso οἱ ἄνθρωποι IV, 2, 7.

24. ἀλλὰ gehört zu μὴ ἀναμέ- νωμεν. Der Satz mit γὰρ ist vor den Satz gestellt, von welchem er den Grund angibt. — παρακα- λοῦντες ist Futurum wie στρα-

Handwritten marginal notes in Greek script, including phrases like "ἐπεὶ δὲ ἡμεῖς οὐ παραδόντες, ἀλλ' ἐξωπλισμένοι ἐλθόντες..."

26 27 28 29 30  
 Ο μὲν ταῦτ' ἔλεξεν, οἱ δὲ λοχαγοὶ ἀκουσάντες ταῦτα 26  
 ἡγεῖσθαι ἐκέλευον πάντες, πλὴν Ἀπολλωνίδης τις ἦν βοιω-  
 τιάζων τῇ φωνῇ· οὗτος δ' εἶπεν, ὅτι φλυαροῖη ὅστις λέ-  
 γοι ἄλλως πρὸς σωτηρίας ἂν τυχεῖν ἢ βασιλεῖα πείσας, εἰ  
 δύναιτο, καὶ ἅμα ἤρχετο λέγειν τὰς ἀπορίας. ὁ μὲντοι 27  
 Ξενοφῶν μεταξὺ ὑπολαβῶν ἔλεξεν ὧδε. Ὁ θανμασιώτατε  
 ἄνθρωπε, σὺ γε οὐδὲ ὀρῶν γιγνώσκεις οὐδὲ ἀκούων μὲνη-  
 σαι. ἐν ταῦτῳ γε μέντοι ἦσθα τοῦτοις, ὅτε βασιλεὺς,  
 ἐπεὶ Κῦρος ἀπέθανε, μέγα φρονήσας ἐπὶ τούτῳ πέμπων  
 ἐκέλευε παραδιδόναι τὰ ὄπλα. ἐπεὶ δὲ ἡμεῖς οὐ παρα- 28  
 δόντες, ἀλλ' ἐξωπλισμένοι ἐλθόντες παρεσκηρήσαμεν αὐτῷ,  
 τί οὐκ ἐποίησε πρέσβεις πέμπων καὶ σπονδάς αὐτῶν καὶ  
 παρέχων τὰ ἐπιτήδεια, ἔσπε σπονδῶν ἐνυχεν; ἐπεὶ δ' αὖ 29  
 οἱ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ, ὥσπερ δὴ σὺ κελεύεις, εἰς λό-  
 γους αὐτοῖς ἄνευ ὄπλων ἦλθον πιστεύσαντες ταῖς σπον-  
 दाῖς, οὐ νῦν ἐκείνοι παιόμενοι, κεντούμενοι, ἕβριζόμενοι  
 οὐδὲ ἀποθανεῖν οἱ τλήμονες δύνανται, καὶ μάλ', οἴμαι,  
 ἐρῶντες τούτου; γὰρ σὺ πάντα εἰδὼς τοὺς μὲν ἀμύνεσθαι  
 κελύοντας φλυαρεῖν φης, πείθειν δὲ πάλιν κελύεις ἴον-  
 τας; ἐμοὶ δέ, ὦ ἄνδρες, δοκεῖ τὸν ἄνθρωπον τούτον μήτε 30  
 προσέσθαι εἰς ταῦτ' ἡμῖν αὐτοῖς ἀφελόμενους τε τὴν  
 λοχαγίαν σκευὴ ἀναθέντας ὡς τοιοῦτῳ χοῖσθαι. οὗτος

λοῦμεν § 46. — φάνητε. Ein äholiche Asyndeton s. VI, 5, 21. V, 7, 10 u. Cyrop. II, 1, 18.

25. τὴν ἡλικίαν: zu § 15. — ἐρύκειν: ein poetisches Wort. Vgl. V, 8, 25.

26. ἦν βοιωτιάζων τῇ φωνῇ· οὗτος δ' εἶπεν für βοιω- τιάζων τῇ φωνῇ εἶπεν. S. zu I, 9, 14.

27. οὐδὲ — οὐδέ nicht = οὔτε — οὔτε, sondern: nicht einmal —, noch auch. — ἐν ταῦτῳ τούτοις: eodem loco quo h. Vgl. § 30. II, 6, 22 und zu II, 5, 39. Ueber die Sache s. II, 1, 8.

28. τί οὐκ ἐποίησε ist das- selbe, was ausser der Frage πάντ' ἐποίησε ist. S. § 18.

29. αὐτοῖς: τοῖς Πέρσαις, welcher Begriff aus dem vorher- gehenden βασιλεὺς zu entnehmen. Vgl. zu I, 10, 4 u. III, 2, 23. — οὐδὲ ἀποθανεῖν: nämlich durch Fesseln verhindert sich selbst zu tödten.

30. μήτε — τε: zu II, 2, 8. — τοιοῦτῳ: σκευοφόρῳ. So steht öfter τοιοῦτος in freierer Beziehung auf Substantive. Vgl. Aristot. Polit. I, p. 11, 28 ed. Bkk min. ζῶσαν ἀφ' ἀλείας, ἔσοι §\*

Handwritten marginal notes in Greek script, including phrases like "ἐπεὶ δὲ ἡμεῖς οὐ παραδόντες, ἀλλ' ἐξωπλισμένοι ἐλθόντες..."

γὰρ καὶ τὴν πατρίδα κατασχίνει καὶ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα,  
 31 ὅτι Ἕλληνας ὦν τοιοῦτός ἐστιν. ἐντεῦθεν ὑπολαβὼν Ἀγα-  
 σίας Στυμφάλιος εἶπεν, Ἀλλὰ τούτῳ γε οὔτε τῆς Βοιω-  
 τίας προσήκει οὐδὲν οὔτε τῆς Ἑλλάδος παντάπασιν, ἐπεὶ  
 ἐγὼ αὐτὸν εἰδὼν ὥσπερ Ἀνδρῶν ἀμφοτέρω τὰ ὅσα τετρα-  
 32 πημένον. καὶ εἶχεν οὕτως. τοῦτον μὲν οὖν ἀπῆλασαν·  
 οἱ δὲ ἄλλοι παρὰ τὰς τάξεις ἴοντες, ὅπου μὲν στρατηγὸς  
 σῶος εἴη, τὸν στρατηγὸν παρεκάλουν, ὅπου δὲ οὐχ οἶτο,  
 τὸν ὑποστρατηγόν, ὅπου δ' αὖ λοχαγὸς σῶος εἴη, τὸν  
 33 λοχαγόν. ἐπεὶ δὲ πάντες σὴνῆσαν, εἰς τὸ πρόσθεν τῶν  
 ὅπλων ἐκαθέζοντο· καὶ ἐγένοντο οἱ συνελθόντες στρατη-  
 γοὶ καὶ λοχαγοὶ ἀμφὶ τοὺς ἑκατόν. ὅτε δὲ ταῦτα ἦν,  
 34 σχεδὸν μέσαι ἦσαν ῥύχτες. ἐνταῦθα Ἰερώνυμος Ἡλείος  
 πρεσβύτατος ὢν τῶν Προξένου λοχαγῶν ἤρχετο λέγειν ὡδε.  
 Ἡμῖν, ὦ ἄνδρες στρατηγοὶ καὶ λοχαγοί, ὁρῶσι τὰ παρ-  
 ὄντα ἔδοξε καὶ αὐτοῖς συνελθεῖν καὶ ὑμᾶς παρακαλέσαι,  
 ὅπως βουλευσάμεθα εἴ τι δυναίμεθα ἀγαθόν. λέξον δ',  
 εἴρη, καὶ σὺ, ὦ Ξενοφῶν, ἄπερ καὶ πρὸς ἡμᾶς. ἐκ τού-  
 35 του λέγει τὰδε Ξενοφῶν. Ἀλλὰ ταῦτα μὲν δὴ πάντες  
 ἐπιστάμεθα, ὅτι βασιλεὺς καὶ Τισσαφέρνης οὓς μὲν ἰδυ-  
 νήθησαν συνειλήθασιν ἡμῶν, τοῖς δ' ἄλλοις δῆλον ὅτι  
 ἐπιβουλεύουσιν, ὡς ἦν δύνωνται, ἀπολέσωσιν. ἡμῖν δὲ  
 γε, οἴμαι, πάντα ποιητέα ὡς μήποι' ἐπὶ τοῖς βαρβάροις  
 γενόμεθα, ἀλλὰ μᾶλλον, ἢν δυνώμεθα, ἐκείνοι ἐφ' ἡμῖν.  
 36 εὖ τοίνυν ἐπίστασθε, ὅτι ὑμεῖς τοσούτοι ὄντες, ὅσοι νῦν  
 συνελθῆθατε, μέγιστον ἔχετε καιρὸν. οἱ γὰρ στρατιῶται

θάλατταν τοιαύτην προσοικου-  
 σιν und zu Cyrop. IV, 5, 7.

31. Βοιωτίας προσήκει  
 οὐδέν. Hell. II, 4, 40: δικαιο-  
 σύνης οὐδὲν ἡμῖν προσήκει. —  
 ὥσπερ Ἀνδρῶν. Auch andere  
 Barbaren hatten diese Sitte. Sext.  
 Empir. p. 169 Bkk. τὸ Ἑλλάδα  
 ἔχειν τοὺς ἄρνας παρ' ἡμῖν μὲν  
 αἰσχρὸν ἐστὶ, παρ' ἐκείνοις δὲ τῶν  
 βαρβάρων, ὥσπερ καὶ Σέροις,

ἐγγενείας ἐστὶ σύνδημα. — τὰ  
 ὅσα τετραπλημένον ist zu er-  
 klären nach der Num. zu II, 6, 1.

33. τὸ πρόσθεν τῶν ὀπλ.:  
 den Platz vor den (aufgestell-  
 ten) Waffen. S. zu II, 2, 20.

35. ταῦτα μὲν. Diesem ent-  
 spricht im Folgenden nichts, da  
 mit ἡμῖν δὲ γε πάντα ποιητέα  
 eine andere Wendung eintritt.

36. μέγιστον ἔχετε και-

οὔτοι πάντες πρὸς ὑμᾶς βλέπουσι, καὶ μὲν ὑμᾶς ὁρῶσιν  
 ἀθύμους, πάντες κακοὶ ἔσονται, ἢν δὲ ὑμεῖς αὐτοὶ τε  
 παρασκευαζόμενοι φανεροὶ ἦτε ἐπὶ τοὺς πολεμίους καὶ  
 τοὺς ἄλλους παρακαλῆτε, εὖ ἴστε ὅτι ἔσονται ὑμῖν καὶ  
 πειράσσονται μιμεῖσθαι. ἴσως δὲ τοι καὶ δίκαιόν ἐστιν 37  
 ὑμᾶς διαφέρειν τι τούτων. ὑμεῖς γὰρ ἴστε στρατηγοί,  
 ὑμεῖς ταξιαγοὶ καὶ λοχαγοί, καὶ ὅτε εἰρήνη ἦν, ὑμεῖς καὶ  
 χρήμασι καὶ τιμαῖς τούτων ἐπλεονεκτήετε· καὶ νῦν τοίνυν,  
 ἐπεὶ πόλεμος ἴσθιν, ὄξιοῦν δεῖ ὑμᾶς αὐτοὺς ἀμείνους τε  
 τοῦ πλείους εἶναι καὶ προβουλεύειν τούτων καὶ πρόπο-  
 νεῖν, ἢν που δεῖ. καὶ νῦν πρῶτον μὲν οἴομαι ἂν ὑμᾶς 38  
 μέγα ὀνῆσαι τὸ στρατεύμα, εἰ ἐπιμεληθεῖτε ὅπως ἀντι-  
 τῶν ἀπολωλότων ὡς τάχιστα στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ ἀντι-  
 κατασταθῶσιν. ἄνευ γὰρ ἄρχόντων οὐδὲν ἂν οὔτε καλὸν  
 οὔτε ἀγαθὸν γένοιτο, ὡς μὲν συνελόντι εἰπεῖν, οὐδαμοῦ, ἐν δὲ  
 δὴ τοῖς πολεμικοῖς παντάπασιν. ἡ μὲν γὰρ εὐταξία σώζειν  
 δοκεῖ, ἡ δὲ ἀταξία πολλοὺς ἤδη ἀπολώλεκεν. ἐπειδὴν δὲ κα- 39  
 ταστήσθε τοὺς ἄρχοντας ὅσους δεῖ, ἢν καὶ τοὺς ἄλλους  
 στρατιώτας συλλέγητε καὶ παραθαρρήγητε, οἴμαι ἂν ὑμᾶς  
 πᾶν ἐν καιρῷ ποιῆσαι. νῦν μὲν γὰρ ἴσως καὶ ὑμεῖς 40  
 αἰσθάνεσθε, ὡς ἀθύμως μὲν ἦλθόν ἐπὶ τὰ ὅπλα, ἀθύ-  
 μως δὲ πρὸς τὰς γυλακᾶς· ὥστε οὕτω γ' ἐχόντων οὐκ

ρον: maximum momentum ha-  
 betis. Dieser Begriff von καιρός  
 zeigt sich auch in dem abgeleite-  
 ten ἐκαιρός VII, 1, 6, 7, 15.  
 — ἀθύμους: naml. ὄντας. Vgl.  
 zu 2, 16.

37. ἴσως setzen die Griechen  
 oft mit Bescheidenheit auch wo sie  
 nicht im Zweifel sind. Dec. 3, 11:  
 εἰ διασχομένη ἐπὶ τοῦ ἀνδρός  
 γὰρ δὲ κακοποιεῖ, ἴσως δικαίως  
 ἂν ἡ γυνὴ τὴν αἰτίαν ἔχοι. Vgl.  
 zu VII, 6, 31. — δίκαιον: zu  
 II, 5, 41. — ὑμεῖς — ὑμεῖς.  
 Die Anaphora ohne μὲν und δὲ ist  
 weit nachdrücklicher als mit die-  
 sen Partikeln, vgl. 2, 4, 4, 46.  
 VII 1, 21. — χρήμασι: durch

höheren Sold. S. zu VII, 3, 10.

38. ἀντι τῶν ἀπολ. ἀντι-  
 κατασταθῶσιν. Mit üblichem  
 Pleonasmus Thuc. 7, 13: ἀντι-  
 βιβᾶσαι ἐπὶ σφῶν. Vgl. V, 5,  
 14. Ueber den Coniunctiv s. zu  
 ἐχοι I, 8, 13. — ὡς συνελόντι  
 εἰπεῖν: um es kurz zu sagen.

39. ἐπειδὴν δὲ κτλ. Ver-  
 binde ἢν δὲ, ἐπειδὴν u. s. w. S.  
 zu 2, 31.

40. ἀθύμως δὲ: zu § 19 u.  
 zu Cyrop. V, 2, 18. Vect. 3, 7:  
 ὡς πολλὰ μὲν εἰσῆλκεν ἡ πόλις  
 ἐπὶ Ἀσιαστράτου ἡγουμένου, πολλὰ  
 δὲ ἐπὶ Ἠγησίλω. So wird auch  
 οὕτως in der Anaphora nicht wie-  
 derholt Comm. IV, 8, 11. —

οἶδα δ', τι ἂν τις χρήσαιο αὐτοῖς εἴτε νυκτὸς δεῖοι τι εἴτε  
 41 καὶ ἡμέρας. ἦν δέ τις αὐτῶν τρέψη τὰς γνώμας, ὡς μὴ  
 τοῦτο μόνον ἐννοῶνται, τί πείσονται, ἀλλὰ καὶ τί ποιή-  
 42 σουσι, πολὺ εὐθυμότεροι ἔσονται. ἐπίστασθε γὰρ δὴ,  
 ὅτι οὔτε πληθὸς ἐστὶν οὔτε ἰσχύς ἢ ἐν τῷ πολέμῳ τὰς  
 νίκας ποιοῦσα, ἀλλ' ὁπότεροι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ταῖς  
 ψυχαῖς ἔρωμενέστεροι ἴωσιν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, τούτους  
 43 ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ οἱ ἐναντίοι οὐ δέχονται. ἐντεθύμημα  
 δ' ἔγωγε, ὦ ἄνδρες, καὶ τοῦτο, ὅτι, ὁπόσοι μὲν μαστεύ-  
 ονσι ἔην ἐκ παντὸς τρόπου ἐν τοῖς πολεμικοῖς, οὗτοι μὲν  
 κακῶς τε καὶ αἰσχροῶς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἀποθνήσκουσιν,  
 ὁπόσοι δὲ τὸν μὲν θάνατον ἐγνώκασιν πᾶσι κοινὸν εἶναι  
 καὶ ἀναγκαῖον ἀνθρώποις, περὶ δὲ τοῦ καλῶς ἀποθνή-  
 σκειν ἀγωνίζονται, τούτους ὁρῶ μᾶλλον πως εἰς τὸ γῆρας  
 ἀφικνουμένους καὶ ἕως ἂν ζῶσιν εὐδαιμονέστερον διαγόν-  
 44 τας. ἂ καὶ ἡμᾶς δεῖ νῦν καταμαθόντας, ἐν τοιοῦτῳ γὰρ  
 καιρῷ ἴσμεν, αὐτοὺς τε ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι καὶ τοὺς  
 45 ἄλλους παρακαλεῖν. ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν ἐπαύσατο. μετὰ  
 δὲ τοῦτον εἶπε Χειρίσοφος, Ἀλλὰ πρόσθεν μὲν, ὦ Ξε-  
 νοφῶν, τοσοῦτον μόνον σε ἐγίνωσκον, ὅσον ἦρχον Ἀθη-  
 ναίων εἶναι, νῦν δὲ καὶ ἐπαινῶ σε ἐφ' οἷς λέγεις τε καὶ  
 πράττεις, καὶ βουλοίμην ἂν ὅτι πλείστους εἶναι τοιού-  
 46 τούς· κοινὸν γὰρ ἂν εἴη τὸ ἀγαθόν. καὶ νῦν, ἔφη, μὴ  
 μέλλωμεν, ὦ ἄνδρες, ἀλλ' ἀπελθόντες ἤδη αἰρεῖσθε οἱ  
 δεόμενοι ἄρχοντας, καὶ ἐκόμενοι ἦτε εἰς τὸ μέσον τοῦ  
 στρατοπέδου καὶ τοὺς αἰρεθέντας ἄγετε· ἔπειτ' ἐκεῖ συγ-

ἐχόντων: zu I, 4, 12. — δ', τι: zu τί I, 3, 18. — δεῖοι τι: erg. χρῆσθαι.

42. ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ: meistentheils. Vgl. § 43 u. 4, 35.

43. μαστεύουσι: ein dichterisches Wort, von Xen. öfter gebraucht, s. V, 6, 25 u. VII, 3, 11. — τούτους, dem οὗτοι μὲν entsprechend (wie ὁπόσοι δὲ dem ὁπόσοι μὲν), sollte eigentlich θε

bei sich haben. Ebenso fehlt es Oec. 4, 7: οἱ μὲν ἂν φαίνονται τῶν φρονεῶντων τὸν ἀριθμὸν τὸν τεταγμένον ἐκπλεον ἔχοντες, τούτους μὲν καταπλουτίζει, οὓς δ' ἂν εἴη καταμειλιότες τῶν φρονεῶν, τούτους χαλεπῶς κολάζει. Cyrop. IV, 5, 39.

44. παρακαλεῖν: ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι. Vgl. § 36. IV, 3, 17. V, 7, 19.

καλοῦμεν τοὺς ἄλλους στρατιώτας. παρέστω δ' ἡμῖν,  
 ἔφη, καὶ Τολμίδης ὁ κῆρυξ. καὶ ἅμα ταῦτ' εἰπὼν ἀνέστη, 47  
 ὡς μὴ μέλλοιτο, ἀλλὰ περαινέτο τὰ δέοντα. ἐκ τούτου  
 ἠρέθησαν ἄρχοντες ἀντὶ μὲν Κλεάνωρον Τιμασίῳ Δαρδα-  
 νεύς, ἀντὶ δὲ Σωκράτους Ξανθικλῆς Ἀχαιοὺς, ἀντὶ δὲ Ἀγίου  
 Κλεάνωρ Ἀρκάς, ἀντὶ δὲ Μένωνος Φιλήσιος Ἀχαιοὺς, ἀντὶ  
 δὲ Προξένου Ξενοφῶν Ἀθηναῖος.

Ἐπεὶ δὲ ἤρητο, ἡμέρα τε σχεδὸν ὑπέφαινε καὶ εἰς 2  
 τὸ μέσον ἦγον οἱ ἄρχοντες. καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς προφύλα-  
 κας καταστήσαντας συγκαλεῖν τοὺς στρατιώτας. ἐπεὶ δὲ  
 καὶ οἱ ἄλλοι στρατιῶται συνῆλθον, ἀνέστη πρῶτον μὲν  
 Χειρίσοφος ὁ Λακεδαιμόνιος καὶ ἔλεξεν ὧδε. ὦ ἄνδρες 2  
 στρατιῶται, χαλεπὰ μὲν τὰ παρόντα, ὅποτε ἀνδρῶν στρα-  
 τηῶν τοιούτων στερόμεθα καὶ λοχαγῶν καὶ στρατιωτῶν,  
 πρὸς δ' ἔτι καὶ οἱ ἀμφὶ Ἀρκαίων, οἱ πρόσθεν σύμμαχοι  
 ὄντες, προδεδώκασιν ἡμᾶς· ὁμοῦ δὲ δεῖ ἐκ τῶν παρόντων 3  
 ἄνδρας ἀγαθοὺς τε ἐλθεῖν καὶ μὴ ὑφέσθαι, ἀλλὰ πειρᾶ-  
 σθαι, ὅπως, ἦν μὲν δυνώμεθα, καλῶς νικῶντες σωζώμεθα·  
 εἰ δὲ μὴ, ἀλλὰ καλῶς γε ἀποθνήσκωμεν, ὑποχείριοι δὲ  
 μηδέποτε γενώμεθα ζῶντες τοῖς πολεμίοις. οἶμαι γὰρ  
 ἂν ἡμᾶς τοιαῦτα παθεῖν, οἷα τοὺς ἐχθροὺς οἱ θεοὶ ποιή-  
 σειαν. ἐπὶ τούτῳ Κλεάνωρ Ὀρχομένιος ἀνέστη καὶ ἔλεξεν 4  
 ὧδε. Ἀλλ' ὅτ' ἂν μὲν, ὦ ἄνδρες τὴν βασιλείῳ ἐπιτοκίαν  
 καὶ ἀσέβειαν, ὁρᾶτε δὲ τὴν Τισσαφέρνους ἀπιστίαν, ὅστις

46. ἐκεῖ: ἐκείσε? — συγκαλοῦμεν: zu § 24.

47. Δαρδανεύς: aus Dardanos, einer Stadt in Troas, südlich von Abydos. — Κλεάνωρ war schon vorher στρατηγός nach II, 5, 37. Die Truppen des Agias vereinigten sich also wohl nur mit den seinigen.

2. 1. ἡμέρα ὑπέφαινε: zu IV, 3, 9. — καταστήσαντας: zu λαβόντα I, 2, 1. — πρῶτον μὲν. Diesem entspricht ἐπὶ τούτῳ § 4. S. zu I, 13.

2. ὁπότε: quandoquidem, wie

VII, 6, 11. — πρὸς δέ: und ausserdem, s. zu Cyrop. II, 1, 31. — οἱ ἀμφὶ Ἀρκαίων: zu II, 4, 2.

3. ἐκ τῶν παρόντων — ἐλθεῖν: aus der gegenwärtigen Lage hervorgehen. — ἦν μὲν — εἰ δὲ μὴ: zu VII, 1, 31. — ἀλλὰ — γέ: doch wenigstens, wie oft im Nachsatz zu hypothetischen Sätzen. Vgl. II, 5, 19. VII, 1, 31. 7. 43. — οἷα — ποιήσειαν: quae utinam faciant.

4. ὅστις nicht = δς, sondern:

λέγων ὡς γείτων τε εἴη τῆς Ἑλλάδος καὶ περὶ πλείστον  
 ἂν ποιήσαιο σῶσαι ἡμᾶς, καὶ ἐπὶ τούτοις αὐτὸς ῥησάσας  
 ἡμῖν, αὐτὸς δεξιὰς δούς, αὐτὸς ἔξαπατήσας συνέλαβε τοὺς  
 στρατηγούς, καὶ οὐδὲ Δία Ξένιον ἠδέσθη, ἀλλὰ Κλεάρχῳ  
 καὶ ὁμοτράπεζός γενόμενος αὐτοῖς τούτοις ἔξαπατήσας  
 5 τοὺς ἄνδρας ἀποκόλλειεν. Ἀριστὸς δέ, ὃν ἡμεῖς ἠθέλο-  
 μεν βασιλέα καθιστάναι, καὶ ἐδώκαμεν καὶ ἔλαβομεν πιστὰ  
 μὴ προδώσειν ἀλλήλους, καὶ οὗτος οὔτε τοὺς θεοὺς δει-  
 στας οὔτε Κῦρον τὸν τεθνηκότα αἰδεσθεῖς, τιμώμενος μά-  
 λιστα ὑπὸ Κῦρου ζῶντος, τῶν πρὸς τοὺς ἐκείνου ἐχθίστους  
 ἀποστὰς ἡμᾶς τοὺς Κῦρον φίλους κακῶς ποιεῖν πειράται.  
 6 ἀλλὰ τούτους μὲν οἱ θεοὶ ἀποτίσαντο· ἡμᾶς δὲ δεῖ ταῦτα  
 ὁρῶντας μήποτε ἔξαπατηθῆναι ἐτι ὑπὸ τούτων, ἀλλὰ  
 μαχομένους ὡς ἂν δυνώμεθα κράτιστα τοῦτο, ὃ, τι ἂν  
 δοκῇ τοῖς θεοῖς, πάσχειν.

7 Ἐκ τούτου Ξενοφῶν ἀνίσταται ἐσταλμένος ἐπὶ πόλε-  
 μον ὡς ἐδύνατο κάλλιστα, νομίζων, εἴτε νικῆν διδοῖεν οἱ  
 θεοὶ, τὸν κάλλιστον κόσμον τῇ νικᾷν πρόπειν, εἴτε τελευ-  
 τῶν θέοι, ὁρθῶς ἔχειν τῶν καλλίστων ἐαυτὸν ἀξιώσαντα  
 ἐν τούτοις τῆς τελευτῆς τυγχάνειν· τοῦ λόγου δὲ ἤρχετο  
 8 ὣδε. Τῆν μὲν τῶν βαρβάρων ἐπιτοχίαν τε καὶ ἀπιστίαν  
 λέγει μὲν Κλεάρχῳ, ἐπίστασθε δὲ καὶ ὑμεῖς, οἴμαι. εἰ  
 μὲν οὖν βουλευόμεθα πάλιν αὐτοῖς διὰ φίλλας ἵεναι,

er der ein solcher ist, dass  
 er. — ὡς γείτων τε εἴη τῆς  
 Ἑ. καὶ st. ὡς γείτων ὢν τῆς Ἑ.  
 S. zu I, 9, 14 und über die Sache  
 II, 3, 18. — ἂν ποιήσαιο: wie  
 κατακάνοι ἂν I, 6, 2. — αὐτὸς  
 vor ἔξαπατήσας gehört zu diesem  
 sowohl, als auch zu συνέλαβε. Eine  
 ähnliche von Unwillen erzeugte  
 Anaphora bietet Aeschyl. bei Plato  
 Civ. II, 383. b.: ὁ δ' αὐτὸς ἄνων,  
 αὐτὸς ἂν θοῖν παρών, αὐτὸς τὰδ'  
 εἰπών, αὐτὸς ἐστὶν ὁ κτανῶν (τὸν  
 παῖδα τὸν ἑμὸν). — ὁμοτρά-  
 πεζός: s. II, 5, 27. Darin be-  
 stand eben die ξενία, gegen deren  
 Obhüter (Ζεὺς Ξένιος) er frevelte.

5. βασιλέα καθιστάναι:  
 II, 1, 4. — καὶ ἐδώκαμεν:  
 nach unserer Weise s. v. a. καὶ  
 ὃ ἐδώκαμεν καὶ παρ' οὗ ἔλαβο-  
 μεν, zu I, 17. — καὶ οὗτος:  
 zu I, 10, 18. — τιμώμενος ist  
 mit obgleich aufzulösen. — τοὺς  
 ἐκείνου ἐχθίστους. Der Ge-  
 nitiv ἐκείνου ist von dem als Sub-  
 stantiv gebrauchten τοῖς ἐχθίστοις  
 abhängig, wie Demosth. 29, 15 u.  
 Isaens Fragm. 1, 10: τὸν ἐαυτοῦ  
 διάφορον.

6. ἀποτίσαντο: ἐπί ist zu  
 verstehen wie in ἐποθέειν § 12.

8. λέγει: das Präsens, weil  
 das Gesprochene noch in frischer

ἀνάγκη ἡμᾶς πολλὴν ἀθύρματα ἔχειν, ὁρῶντας καὶ τοὺς  
 στρατηγούς, οἱ διὰ πίστεως αὐτοῖς ἑαυτοὺς ἐνεχείρισαν,  
 οἷα πεπόνθασιν· εἰ μέγτοι διανοούμεθα σὺν τοῖς ὅπλοις  
 ὢν τε πεποιθήσαιο διακν ἐπιθεῖναι αὐτοῖς καὶ τὸ λοιπὸν  
 διὰ παντὸς πολέμου αὐτοῖς ἵεναι, σὺν τοῖς θεοῖς πολλὰ  
 ἡμῖν καὶ καλὰ ἔλπιδες εἰσὶ σωτηρίας. τοῦτο δὲ λέγοντος  
 αὐτοῦ πτόρνυται τις· ἀκούσαντες δ' οἱ στρατιῶται πάν-  
 τες μᾶ ὁρμῇ προσεκήρυσαν τὸν θεόν, καὶ Ξενοφῶν εἶπε,  
 Δοκεῖ μοι, ὦ ἄνδρες, ἐπεὶ περὶ σωτηρίας ἡμῶν λεγόντων  
 οἰωνός τοῦ Διὸς τοῦ σωτήρος ἐφάνη, εὔξασθαι τῇ θεῷ  
 τοῦτιν θύσειν σωτήρια ὅπου ἂν πρῶτον εἰς φίλλαν χώραν  
 ἀφικώμεθα, συννεπέξασθαι δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς θύ-  
 σειν κατὰ δύναμιν. καὶ ὅτι δοκεῖ ταῦτ', ἔφη, ἀνατεινάτω  
 τὴν χεῖρα. καὶ ἀνέτειναν ἅπαντες. ἐκ τούτου εὔξαντο  
 καὶ ἐπαύωσαν. ἐπεὶ δὲ τὰ τῶν θεῶν καλῶς εἶχεν, ἤρ-  
 χετο πάλιν ὣδε. Ἐτύγχανον λέγων, ὅτι πολλὰ καὶ καλὰ  
 10 ἔλπιδες ἡμῖν εἶεν σωτηρίας. πρῶτον μὲν γὰρ ἡμεῖς μὲν  
 ἐμπεδοῦμεν τοὺς τῶν θεῶν ὄρκους, οἱ δὲ πολέμιοι ἐπι-  
 ωρχήσασι τε καὶ τὰς σπονδὰς καὶ τοὺς ὄρκους λελύκασιν.

Erinnerung ist. So häufig bei Platon  
 ὅπερ λέγω, wie gesagt.  
 Vgl. zu Cyrop. V, 2. — ἀν-  
 τοῖς διὰ φίλλας ἵεναι. Vgl.  
 gleich nachher διὰ πολέμου αὐτοῖς  
 ἵεναι und διὰ μάχης ἀφικέσθαι  
 τῷ bei Herodot. I, 169. — τοῖς  
 στρατηγούς — οἷα πεπόν-  
 θασιν: zu I, 1, 5. — ὢν =  
 τούτων ἂ. — σὺν τοῖς ὅπλοις:  
 zu II, 1, 12. — διὰ παντὸς  
 πολέμου αὐτοῖς ἵεναι: auf  
 jede Art mit ihnen Krieg  
 führen.

9. οἰωνός. Niesen galt näm-  
 lich für bedeutsam. S. Hom. Od.  
 9, 541. Οἰωνός und ὄρκος wer-  
 den öfter in weiterem Sinne über-  
 haupt von vorbedeutenden Zeichen  
 gebraucht. S. Hermann gr. Antt.  
 II, § 38, 3 und über die Sache  
 ebendas. 38, 14. — τοῦ Διὸς

τοῦ σωτήρος. Der Beinamen  
 eines Gottes wird gewöhnlich dem  
 Namen selbst nachgestellt und zwar,  
 da jener in der Regel ursprünglich  
 Adjectiv ist, erhalten entweder  
 beide den Artikel oder keiner. Vgl.  
 IV, 8, 25. VI, 1, 22. VII, 6, 41.  
 Anders VI, 2, 15. — ἀνατει-  
 νάτω τὴν χεῖρα: vgl. V, 6,  
 33. VII, 3, 6. „Ferebatur suffra-  
 gium duobus modis: aut manibus  
 porrectis aut calculis in urnas  
 coniectis. Illud, quod proprie  
 χειροτονεῖν, χειροτονία, διαχει-  
 ροτονεῖν, διαχειροτονία dicitur,  
 longe erat usitatissimum.“ Schoe-  
 mann, antiqq. iur. publ. Graecor.  
 p. 224.

10. ἐπιωρχήσασι: insofern  
 sie schon beim Schwören des Eides  
 die Absicht hatten, ihn zu brechen,  
 τοὺς ὄρκους λελύκασιν: in-

οὕτω δ' ἐχόντων εἰκὸς τοῖς μὲν πολεμίοις ἐναντίους εἶ-  
 ναι τοὺς θεοὺς, ἡμῖν δὲ συμμάχους, οἵτερ ἱκανοὶ εἰσι καὶ  
 τοὺς μεγάλους ταχὺ μικροὺς ποιεῖν καὶ τοὺς μικροὺς, κἂν  
 11 ἐν δεινοῖς ὥσι, σώζειν εὐπετῶς, ὅταν βούλωνται. ἔπειτα  
 δέ, ἀναμνήσω γὰρ ὑμᾶς καὶ τοὺς τῶν προγόνων τῶν ἡμε-  
 τέρων κινδύνους, ἵνα εἰδῆτε, ὡς ἀγαθοὶς τε ἡμῖν προσήκει  
 εἶναι σώζονται τε σὺν τοῖς θεοῖς καὶ ἐκ πάντων δεινῶν οἱ  
 ἀγαθοί· ἐλθόντων μὲν γὰρ Περσῶν καὶ τῶν σὺν αὐτοῖς  
 παμπληθεῖ στόλῳ ὡς ἀφανιούντων αὐθις τὰς Ἀθήνας,  
 ὑποστῆναι ἑαυτοῖς Ἀθηναῖοι τολμήσαντες ἐνίκησαν αὐτούς.  
 12 καὶ εὐξάμενοι τῇ Ἀρτέμιδι ὀπόσους ἂν κατακάνοιεν τῶν  
 πολεμίων τοσαύτας χιμαίρας καταθύσειν τῇ θεῷ, ἐπεὶ  
 οὐκ εἶχον ἱκανὰς εὐρεῖν, ἔδοξεν αὐτοῖς κατ' ἐναντιὸν πεν-  
 13 τακοσίας θύειν, καὶ ἔτι καὶ νῦν ἀποθύουσι. ἔπειτα ὅτε  
 Ξέρξης ὑστερον ἀγείρας τὴν ἀναρτίθμητον στρατιὰν ἤλθεν  
 ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, καὶ τότε ἐνίκων οἱ ἡμέτεροι πρόγονοι  
 τοὺς τούτων προγόνους καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν.  
 ὧν ἔστι μὲν τεκμηρία ὄραν τὰ τρόπαια, μέγιστον δὲ μαρ-  
 τύριον ἡ ἑλευθερία τῶν πόλεων, ἐν αἷς ὑμεῖς ἐγένεσθε  
 καὶ ἐτράφητε· οὐδένα γὰρ ἀνθρωπὸν δεσπότην, ἀλλὰ τοὺς

sofern sie denselben wirklich bra-  
 chen.

11. ἔπειτα δέ. Was nach die-  
 sen Worten folgen sollte, ist wegen  
 Voranstellung des Satzes mit γὰρ  
 anakoluthisch an diesen angeschlos-  
 sen worden. — κινδύνους: vgl.  
 Hell. II, 3, 30: ἀναμνήσω ὑμᾶς  
 τὰ τούτω περιγεμένα. — στό-  
 λῳ: zu I, 8, 1. — αὐτοῖς: wie  
 Hell. VII, 5, 12: τοῖς ἀπονενο-  
 μένοις οὐδεὶς ἂν ἵπποσταιή. Ueb-  
 licher ist der Accusativ. — ἀφα-  
 νιούντων αὐθις: αὐθις ist zu  
 verstehen wie unser wieder in:  
 wieder ausstreichen u. ähnl.  
 — ἐνίκησαν: bei Marathon.

12. εὐξάμενοι steht als sollte  
 nicht ἔδοξεν αὐτοῖς, sondern etwa  
 das gleichbedeutende ἐψηφίσαντο  
 folgen. Cyrop. VI, 1, 31: βουλόμε-

νος δὲ κατασκοπὴν τινα πέμψαι  
 ἐπὶ Λυδίας, ἔδοξεν αὐτῷ ἐπιτή-  
 δεῖος εἶναι Ἀράσπας ἔλθειν ἐπὶ  
 τοῦτο. Vgl. zu Cyrop. IV, 2, 3.  
 — τῇ Ἀρτέμιδι: mit dem Bei-  
 namen τῇ Ἀρροτέρῃ. — ὀπόσους  
 ἂν κατακάνοιεν: zu I, 5, 9.  
 — ἱκανὰς εὐρεῖν: nämlich  
 6400 nach Herodot. 6, 117. Nach  
 Xenophons Darstellung müsste aber  
 die Zahl viel grösser gewesen sein,  
 weil sonst schon längst nicht mehr  
 geopfert zu werden brauchte. —  
 πεντακοσίας. Diese Zahl hat  
 auch Plutarch. de Herodoti maligni-  
 c. 26. Dreihundert nennt Aelian.  
 Var. Hist. 2, 25. — ἀποθύειν:  
 Gelobtes und somit Schuldiges  
 opfern. Vgl. IV, 8, 25. V, 1, 1;  
 zu § 6 und zu I, 2, 11.

13. τὴν (vor ἀναρτίθμητον):

θεοὺς προσκυνεῖτε. τοιούτων μὲν ἔστε προγόνων. οὐ μὲν 14  
 δὴ τοῦτο γε ἐρῶ, ὡς ὑμεῖς καταισχύνετε αὐτούς· ἀλλ'  
 οὐπω πολλαὶ ἡμέραι ἄφ' οὗ ἀντιταξάμενοι τούτοις τοῖς  
 ἐκείνων ἐχθροῖς πολλαπλασίους ὑμῶν αὐτῶν ἐνικάτε σὺν  
 τοῖς θεοῖς. καὶ τότε μὲν δὴ περὶ τῆς Κύρου βασιλείας 15  
 ἄνδρες ἦτε ἀγαθοί· νῦν δ', ὅποτε περὶ τῆς ὑμετέρας σω-  
 τηρίας ὁ ἀγὼν ἔστι, πολὺν δῆλον ὑμᾶς προσήκει καὶ ἀμεί-  
 νονας καὶ προθυμότερους εἶναι. ἀλλὰ μὴν καὶ θαρραλεω- 16  
 τέρους νῦν πρέπει εἶναι πρὸς τοὺς πολεμίους. τότε μὲν  
 γὰρ ἄπειροι ὄντες αὐτῶν τό τε πλῆθος ἀμεινον ὄρωντες  
 ὁμῶς ἐτολήματε σὺν τῇ πατρίῳ φρονήματι ἵεσθαι εἰς αὐ-  
 τοὺς· νῦν δὲ ὅποτε καὶ πείραν ἤδη ἔχετε αὐτῶν, ὅτι θέ-  
 λουσι καὶ πολλαπλάσιοι ὄντες μὴ δέχεσθαι ὑμᾶς, τί ἔτι  
 ὑμῖν προσήκει τούτους φοβεῖσθαι; μὴδὲ μέντοι τοῦτο 17  
 μείον δόξητε ἔχειν, εἰ οἱ Κύριοι πρόσθεν σὺν ἡμῖν τατ-  
 τόμενοι νῦν ἀφροσύνησιν. ἔτι γὰρ οὗτοι κακιοῦντες εἰσι  
 τῶν ὑφ' ἡμῶν ἠττημένων· ἔφευγον γοῦν πρὸς ἐκείνους  
 καταλιπόντες ἡμᾶς. τοὺς δὲ θέλοντας φρυγῆς ἄρχειν πολὺν  
 κρείττον σὺν τοῖς πολεμίοις ταττομένους ἢ ἐν τῇ ὑμετέρῃ  
 τάξει ὄραν. εἰ δὲ τις αὐτῶν ἀθυμεῖ, ὅτι ἡμῖν μὲν οὐκ 18  
 εἰσὶν ἰσπεῖς, τοῖς δὲ πολεμίοις πολλοὶ πάρεσιν, ἐνθυμή-  
 θητε, ὅτι οἱ μύριοι ἰσπεῖς οὐδὲν ἄλλο ἢ μύριοι εἰσιν

das bekannte. — ἀλλά =  
 ἀλλὰ μόνον, wie I, 4, 18 u. VI,  
 4, 2.

14. οὐ μὲν δὴ: doch für-  
 wahr nicht. In dieser Verbind-  
 ung steht μὲν wie I, 7, 6. Vgl.  
 I, 9, 13. II, 2, 3 u. zu Cyrop. I,  
 6, 9. — οὐπω πολλαὶ ἡμέ-  
 ραι: erg. εἰσὶν, was in solchen  
 adverbial gebrauchten Formeln re-  
 gelmässig fehlt, wie in οὐ πολλὸς  
 χρόνος ἔξ οὗ (Plat. Civ. V, 452.  
 c.) οὐ πολλὰ ἔτη ἐπειδὴ (Thuc. 1,  
 6) und ὅψε ἄφ' οὗ (Thuc. 1, 14).

16. ἀμεινον: erg. ὄν. S. zu  
 I, 10, 18 u. III, 1, 36. 2, 26.

17. μὴδὲ δόξητε: zu VI, 6, 18.

— εἰ = ὅτι. — οἱ Κύριοι:  
 die Truppen des Kyros, hier  
 die Barbaren, anderwärts die Hel-  
 lenen des Kyros, wie Hell. III, 2,  
 7; vgl. Anab. VII, 2, 7. Analog  
 ist οἱ Βρασιδεῖοι Thuc. 5, 67. 71.  
 — γοῦν bestatigt die vorherge-  
 hende Behauptung durch eine be-  
 stimmte Thatsache. Vgl. V, 8, 23.

18. ἐνθυμήθητε: als ob es  
 vorher hiesse εἰ δ' ὑμεῖς ἀθυ-  
 μεῖτε st. εἰ δὲ τις ὑμῶν ἀθυμεῖ,  
 welchem genauer ἐνθυμηθήτω ent-  
 sprechen würde. Vgl. Appian. Mithr.  
 62: ὑμῶν οἱ πλείους ἐς ἀνάγκην  
 καὶ φόβον περιήλθετε u. zu Cyrop.  
 IV, 2, 24.



ἄνθρωποι ὑπὸ μὲν γὰρ ἵππων ἐν μάχῃ οὐδεὶς πόποτε οὔτε δηχθεὶς οὔτε λακτισθεὶς ἀπέθανεν, οἱ δὲ ἄνδρες 19 εἰσὶν οἱ ποιοῦντες ὃ, τι ἂν ἐν ταῖς μάχαις γίγηται. οὐκ οὖν τῶν γε ἱππέων πολὺ ἡμεῖς ἐπ' ἀσφαλεστέρον δὴματός ἐσμεν· οἱ μὲν γὰρ ἐφ' ἵππων κρέμονται, φοβούμενοι οὐχ ἡμᾶς μόνον, ἀλλὰ καὶ τὸ καταπεσεῖν· ἡμεῖς δ' ἐπὶ γῆς βεβηκότες πολὺ μὲν ἰσχυρότερον παύσομεν, ἢ τις προσή, πολὺ δὲ μᾶλλον ὅτου ἂν βουλιόμεθα 20 τενξόμεθα. ἐνὶ μόνῳ προέχουσιν οἱ ἱππεὺς ἡμᾶς· φεύγειν αὐτοῖς ἀσφαλεστέρον ἐστὶν ἢ ἡμῖν. εἰ δὲ δὴ τὰς μὲν μάχας θαρραῖτε, ὅτι δὲ οὐκέτι ἡμῖν Τισσαφέρνης ἠγήσεται οὐδὲ βασιλεὺς ἀγορὰν παρῆξει, τοῦτο ἄχθεσθε, σκέψασθε πότερον κρείττον Τισσαφέρνην ἡγεμόνα ἔχειν, ὅς ἐπιβουλεύων ἡμῖν φανερός ἐστιν, ἢ ὅς ἂν ἡμεῖς ἄνδρας λαβόντες ἡγεῖσθαι κελεύωμεν, οἱ εἴσονται, ὅτι ἦν τι περὶ ἡμᾶς ἁμαρτάνουσι, περὶ τὰς ἐαυτῶν ψυχὰς καὶ σώματα 21 ἁμαρτάνουσι. τὰ δὲ ἐπιτηδεῖα πότερον ὠνεῖσθαι κρείττον ἐν τῆς ἀγορᾶς ἢς οὗτοι παρῆχον, μικρὰ μέτρα πολλοῦ ἀργυρίου, μηδὲ τοῦτο ἔτι ἔχοντας, ἢ αὐτοὺς λαμβάνειν, ἦντιον κρατῶμεν, μέτρῳ χρωμένους, ὅποσον ἂν ἕκαστος 22 βούληται. εἰ δὲ ταῦτα μὲν γινώσκετε ὅτι κρείττονα, τοὺς δὲ ποταμοὺς ἀπορον νομίζετε εἶναι καὶ μεγάλως ἡγεῖσθε ἔξαπατηθῆναι διαβάντες, σκέψασθε, εἰ ἄρα τοῦτο καὶ

19. πολὺ ἐπ' ἀσφαλεστέρον. Dies ist die regelmässige Stellung, seltener wie Oecon. 3. 1: ἀπὸ πολὺ ἰσχυρότερος. — ἐπὶ γῆς: ohne Artikel, wie häufig. — βεβηκότες: feststehend. Oecon. 8. 17: βεβηκίας τῆς οἰκίας ἐν διαίθῳ, wo als Gegensatz vorausgeht: οἱ ἐν τοῖς πλοίοις σαλεύοντες ἰσχυρῶς. Polyæn. VI. 4. 3: μόνιμον καὶ βεβηκίαν μάχην ἀσχεῖν ἀντὶ δρομικῆς καὶ πύκτασσις. — προέχουσιν ἡμᾶς. Die Construction ist wie bei Eurip. Hippol. 1365: σφραγισμένη πάντας ἐπιπέχων.

20. τὰς μάχας θαρραῖτε:

die Schlachten nicht fürchten. — ἀγορὰν π. zu II. 3. 24. — τοῦτο ἄχθεσθε: vgl. I. 1. 8. Hell. II. 3. 12: οὐδὲν ἄχθοντο. — τὰς ἐαυτῶν ψυχὰς καὶ σώματα. Bei verschiedenem Genus wird zum zweiten Nomen der Artikel nur selten weggelassen. Vgl. Lycurg. §141 τοῖς ἐπιτέροις αὐτῶν παισὶ καὶ γυναῖξιν.

21. ἦς sl. ἦν. — ἀργυρίου: für Geld. S. zu I. 20.

22. ταῦτα — ὅτι κρείττονα: zu § 8 und vgl. § 23. 29. — ἀπορον: für etwas Schwieriges. Vgl. II. 5. 9. 4. 35. IV. 4. 11. Die Flüsse sind der Euphrat

μαρτότατον πεποιθήκασι οἱ βάρβαροι. πάντες μὲν γὰρ οἱ ποταμοὶ, ἦν καὶ πρόσσω τῶν πηγῶν ἀποροι ὧσι, προϊοῦσι πρὸς τὰς πηγὰς διαβατοὶ γίγνονται οὐδὲ τὸ γόνυ βρέχοντες. εἰ δὲ μήθ' οἱ ποταμοὶ διήδονσιν, ἡγεμῶν τε μηδεὶς 23 ἡμῖν φανέται, οὐδ' ὡς ἡμῖν γε ἀδρυητέον. ἐπιστάμεθα γὰρ Μυσοῦς, οὗς οὐκ ἂν ἡμῶν φαίμεν βελτιόους εἶναι, οἱ βασιλέως ἄκοντος ἐν τῇ βασιλείῳ χώρα πολλὰς τε καὶ εὐδαιμονας καὶ μεγάλας πόλεις οἰκοῦσιν, ἐπιστάμεθα δὲ Πισίδας ὡσαύτως, Λυκίονας δὲ καὶ αὐτοὶ εἶδομεν ὅτι ἐν τοῖς πεδίοις τὰ ἐργατὰ καταλαβόντες τὴν τοῦτων χώραν καρποῦνται. καὶ ἡμᾶς δ' ἂν ἔφηρ ἔγωγε χρῆναι μήπω 24 φανεροῦς εἶναι οἴκαδε ὀφθημένους, ἀλλὰ κατασπενάξασθαι ὡς αὐτοῦ που οἰκήσοντας. οἶδα γὰρ ὅτι καὶ Μυσοῖς βασιλεὺς πολλοὺς μὲν ἡγεμόνας ἂν δοίη, πολλοὺς δ' ἂν ὀμηροῦς τοῦ ἀδόλως ἐκπέμψειν, καὶ ὁδοποιήσειέ γ' ἂν αὐτοῖς καὶ εἰ σὺν τεθροίπποις βούλοιντο ἀπίεσαι. καὶ ἡμῖν γ' ἂν οἶδ' ὅτι τοὺς ἄσμενος ταῦτ' ἐποίησεν, εἰ ἑώρα ἡμᾶς μένειν παρασπενάξομένους. ἀλλὰ γὰρ δέδοικα, μή, ἂν ἅπαξ 25 μάθωμεν ἀργοὶ ἔην καὶ ἐν ἀφρόνοις βιοτεύειν καὶ Μήδων δὲ καὶ Περσῶν καλαῖς καὶ μεγάλας γυναῖξαι καὶ παρ-

und Tigris. — σκέψασθε, εἰ: ob nicht. — Grieche setzt einfach εἰ nach αὐ. Begriffen zweifeln, überlegen und ähnl., wo wir ob brauchen die Unwahrscheinlichkeit, dagegen ob nicht die Wahrscheinlichkeit andeutend. Vgl. V. 1. 12. VII. 3. 37.

23. διήδονσιν: den Uebergang, Durchgang gestatten. Vgl. IV. 1. 8. V. 4. 2. — Μυσοῦς: vgl. I. 6. 7. II. 5. 14. — β. ἄκοντος: zu VII. 8. 11. — ἐν τῇ βασιλείῳ χ. Man erwartet ἐν τῇ χώρῳ αὐτοῦ. Aber statt dieses Pronomen zu setzen, wird oft, besonders bei Xen., das Nomen selbst wiederholt. Vgl. I. 4. 12. IV. 4. 21. VI. 4. 2. 5. 12. — πολλὰς τε καὶ μ. Gewöhnlich steht in solcher Verbindung

bloss καὶ (zu IV. 6. 27), seltener τε καὶ, wie V. 5. 8. 25. — Πισίδας: zu I. 1. 11. — αὐτοὶ εἶδομεν: I. 2. 19. — τοῦτων: τῶν Περσῶν, die dem Begriffe nach in βασιλείῳ enthalten sind. Vgl. zu I. 29.

24. ἂν ἔφηρ: ich würde sagen, nämlich εἰ μή ἐθεδοίκεν, wofür, wie oft (z. B. IV. 2. 10, vgl. zu Cyrop. VIII. 6. 12) adversativ ἀλλὰ δέδοικα § 25 steht. — καὶ — γε: und sogar, im Folgenden dagegen: und wenigstens. — ἂν gehört zu ἐποίησεν. — τοὺς steigert den Begriff von ἄσμενος, wie oft, auch im Lateinischen: ter quaterque beatus.

25. ἀλλὰ γὰρ: aber ich rathe nicht dazu, denn. — καλαῖς καὶ μεγάλας. Diese beiden Wör-

θύνους ὀμιλεῖν, μή, ὥσπερ οἱ λωτοφάγοι, ἐπιλαθώμεθα  
 26 τῆς οἴκαδε ὁδοῦ. δοκεῖ οὖν μοι εἰκὸς καὶ δίκαιον εἶναι  
 πρῶτον εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ πρὸς τοὺς οἰκείους πειρᾶσθαι  
 ἀφικνεῖσθαι καὶ ἐπιδείξαι τοῖς Ἕλλησιν, ὅτι ἐκόντες πέ-  
 νονται, ἔξον αὐτοῖς τοὺς νῦν οἴκοι ἀκλήρους πολιτεύ-  
 οντας ἐνθάδε κομισαμένους πλουσίους ὄραν. ἀλλὰ γάρ,  
 ὦ ἄνδρες, πάντα ταῦτα τάγαθὰ δῆλον ὅτι τῶν κρα-  
 27 τούτων ἐστὶ. τοῦτο δὲ δεῖ λέγειν, πῶς ἂν πορευοίμεθα  
 τε ὡς ἀσφαλέστατα καὶ, εἰ μάχεσθαι δεῖ, ὡς κράτιστα  
 μαχοίμεθα. πρῶτον μὲν τοίνυν, ἔφη, δοκεῖ μοι κατακαῦ-  
 σαι τὰς ἀμάξας, ἃς ἔχομεν, ἵνα μὴ τὰ ζεύγη ἡμῶν στρα-  
 τηγῆ, ἀλλὰ πορευώμεθα ὄπη ἂν τῆ στρατιᾷ συμφέρῃ·  
 ἔπειτα καὶ τὰς σιγῆς συγκατακαῦσαι. αὐταὶ γὰρ αὖ  
 ὄχλον μὲν παρέχουσι ἄγειν, συνωφελοῦσι δ' οὐδὲν οὔτε  
 28 εἰς τὸ μάχεσθαι οὐτ' εἰς τὸ τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν. ἐτι δὲ  
 καὶ τῶν ἄλλων σκευῶν τὰ περιττὰ ἀπαλλάξωμεν, πλὴν  
 ὅσα πολέμον ἔνεκεν ἢ στίων ἢ ποιῶν ἔχομεν, ἵνα ὡς  
 πλείστοι μὲν ἡμῶν ἐν τοῖς ὄπλοις ὦσιν, ὡς ἐλάχιστοι δὲ  
 σκευοφορῶσι. κρατουμένων μὲν γὰρ ἐπίστασθε ὅτι πάντα  
 ἀλλότρια ἦν δὲ κρατῶμεν, καὶ τοὺς πολεμίους δεῖ σκευο-  
 29 φόρους ἡμετέρους νομίζειν. λοιπὸν μοι εἰπεῖν ὅπερ καὶ  
 μέγιστον νομίζω εἶναι. ὁρᾶτε γὰρ καὶ τοὺς πολεμίους  
 ὅτι οὐ πρόσθεν ἐξενεγκεῖν ἐτόλμησαν πρὸς ἡμᾶς πόλεμον  
 πρὶν τοὺς στρατηγούς ἡμῶν συνέλαβον, νομίζοντες ὄντων  
 μὲν τῶν ἀρχόντων καὶ ἡμῶν πειδομένων ἱκανούς εἶναι

ter werden oft verbunden, weil der  
 Hellene sich nicht leicht Schönheit  
 ohne Grösse denkt. Arist. Nicom.  
 IV, 3, 5: ἐν μεγέθει γὰρ ἢ μεγα-  
 λαφυγία, ὥσπερ καὶ τὸ κάλλος ἐν  
 μεγάλῳ σώματι, οἱ μικροὶ δ'  
 ἀστέιοι καὶ ἀσμέτροι, καλοὶ δ'  
 οὐ. — μή ist des Zwischensatzes  
 wegen wiederholt wie εἰ § 35 und  
 ὅτι V, 6, 19. Ebenso Lucian. Paras.  
 4: μή καθάπερ αἱ πονηραὶ χύ-  
 τραι διακρονοῦμεναι μή σαθρῶν  
 ἀποφθέρηται. — οἱ λωτοφά-  
 γοι: die Gefährten des Odysseus,  
 die Lotos gegessen hatten: Odys.  
 ι, 94 ff.

26. ἔξον: zu II, 5, 22. —  
 ἀλλὰ γάρ: aber genug davon,  
 denn. Vgl. § 32. V, 7, 11. VII,  
 7, 43.

27. ἔπειτα ohne δε: zu I,  
 3, 2.

29. ὁρᾶτε γάρ. Dieser Satz  
 gibt den Grund des Satzes mit οὖν  
 § 30 an und geht demselben vor-  
 aus wie V, 1, 8. 8, 11. VI, 4, 8.

ἡμᾶς περιγενέσθαι τῷ πολέμῳ, λαβόντες δὲ τοὺς ἀρχον-  
 τας ἀναρχία ἂν καὶ ἀταξία ἐνόμιζον ἡμᾶς ἀπόλεσθαι. δεῖ 30  
 οὖν πολὺ μὲν τοὺς ἀρχοντας ἐπιμελεσιτέρους γενέσθαι τοὺς  
 νῦν τῶν πρόσθεν, πολὺ δὲ τοὺς ἀρχομένους εὐτακτοτέρους  
 καὶ πειδομένους μᾶλλον τοῖς ἀρχούσι νῦν ἢ πρόσθεν. ἦν 31  
 δὲ τις ἀπειθῆ, ἦν ψηφίσθησθε τὸν ἀεὶ ὑμῶν ἐντυγχάνοντα  
 σὺν τῷ ἀρχοντι κολάζειν, οὕτως οἱ πολέμιοι πλείστον  
 ἐψευσμένοι ἔσονται· τῆδε γὰρ τῆ ἡμέρα μύριους ὄψονται  
 ἀνθ' ἐνὸς Κλεάρχους τοὺς οὐδ' ἐνὶ ἐπιτρέφοντας κακῶ  
 εἶναι. ἀλλὰ γὰρ καὶ περαινέειν ἤδη ὕρα· ἴσως γὰρ οἱ πο- 32  
 λέμιοι αὐτίκα παρέσονται. ὅτω οὖν ταῦτα δοκεῖ καλῶς  
 ἔχειν, ἐκινρωσάτω ὡς τάχιστα, ἵνα ἔργῳ περαινῆται. εἰ  
 δὲ τι ἄλλο βέλτιον ἢ ταῦτη, τολμάτω καὶ ὁ ἰδιώτης δι-  
 δάσκειν· πάντες γὰρ κοινῆς σωτηρίας δεόμεθα.

Μετὰ ταῦτα Χειρίσοφος εἶπεν, Ἄλλ' εἰ μὲν τινος ἄλ- 33  
 λου δεῖ πρὸς ταῦτοις οἷς λέγει Ξενοφῶν, καὶ αὐτίκα ἐξέ-  
 σται ποιεῖν· ἃ δὲ νῦν εἶρηκε δοκεῖ μοι ὡς τάχιστα ψη-  
 φισσάσθαι ἀριστον εἶναι· καὶ ὅτω δοκεῖ ταῦτα, ἀνατεινάτω  
 τὴν χεῖρα. ἀνέτειναν ἅπαντες. ἀναστὰς δὲ πάλιν εἶπε 34  
 Ξενοφῶν, ὦ ἄνδρες, ἀκούσατε ὧν προσδεῖν δοκεῖ μοι.  
 δῆλον ὅτι πορευέσθαι ἡμᾶς δεῖ ὅτι ἔξομεν τὰ ἐπιτή-  
 δεια· ἀκούσι δὲ κόμας εἶναι καλῶς οὐ πλεον εἴκοσι στα-  
 δίων ἀπεχούσας· οὐκ ἂν οὖν θανατῶζομι, εἰ οἱ πολέμιοι, 35

— καὶ vor πολεμίους steht mit  
 Rücksicht auf ein gedachtes: wie  
 denn auch wir überzeugt  
 sein müssen.

30. νῦν ἢ πρόσθεν. Die  
 Stellung von νῦν ist hier wie V,  
 8, 19 veranlasst durch das Stre-  
 ben Gegensätze nahe an einander  
 zu rücken. S. zu Cyrop. V, 5, 23.

31. ἦν δὲ τις ἀπειθῆ. Die-  
 ser Satz gehört zum folgenden Be-  
 dingungssatze: ἦν δὲ ψηφίσθησθε,  
 ἦν τις ἀπ. Dieselbe Stellung s.  
 VII, 3, 37. Vgl. zu III, 1, 39. —  
 ἐντυγχάνοντα: αὐτῷ, τῷ

ἀπειθοῦντι. — οὐδ' ἐνί: zu VII,  
 4, 10.

32. ἢ ταύτη: erg. δοκεῖ. Con-  
 cinner wäre ταῦτα oder vorher  
 ἄλλῃ st. τι ἄλλο.

33. οἷς st. ἃ. — αὐτίκα be-  
 zeichnet im Gegensatz zu ὡς τά-  
 χιστα die nächste Zukunft. Plat.  
 Gorg. 459, c: εἰ μὲν ἑλαττοῦται  
 ἢ μὴ ἑλαττοῦται, αὐτίκα ἐπισκε-  
 ψόμεθα· νῦν δὲ τόδε πρότερον  
 σκεψόμεθα. — ἀνέτειναν. Ueber  
 das Asyndeton zu I, 3, 20.

34. ὄπον = ἐκεῖσε ὄπον.  
 — πλείον: zu I, 2, 11.

ὡσπερ οἱ δειλοὶ ζύνες τοὺς μὲν παριόντας διώκουσιν τε καὶ δάκνουσιν, ἣν δύνονται, τοὺς δὲ διώκοντας φεύγουσιν,  
 36 εἰ καὶ αὐτοὶ ἡμῖν ἀπιούσιν ἐπακολουθοῦσιν. ἴσως οὖν ἀσφαλεστέρον ἡμῖν πορεύεσθαι πλαισίον ποιησαμένους τῶν ὄπλων, ἵνα τὰ σκευοφόρα καὶ ὁ πολὺς ὄχλος ἐν ἀσφαλεστέρω ᾗ. εἰ οὖν νῦν ἀποδειχθῆι, τίνα χρῆ ἡγεῖσθαι τοῦ πλαισίου καὶ τὰ πρόσθεν χορμεῖν καὶ τίνας ἐπὶ τῶν πλευρῶν ἐκατέρων εἶναι, τίνας δ' ὀπισθοφυλακεῖν, οὐκ ἂν, ὅποτε οἱ πολέμιοι ἔλθοιεν, βουλευέσθαι ἡμᾶς  
 37 θεοί, ἀλλὰ χροῦμεθ' ἂν εἰδὺς τοῖς τεταγμένοις. εἰ μὲν οὖν ἄλλος τις βέλτιον ὄρα, ἄλλως ἐχέτω· εἰ δὲ μή, Χειρῖσοφος μὲν ἡγείσθω, ἐπειδὴ καὶ Λακεδαιμονίως ἐστὶ τῶν δὲ πλευρῶν ἐκατέρων δύο τῶν πρεσβυτάτων στρατηγῶ ἐπιμελείσθων· ὀπισθοφυλακίζωμεν δ' ἡμεῖς οἱ νεώτατοι, ἐγὼ τε καὶ Τιμασίων, τὸ νῦν εἶναι. τὸ δὲ λοιπὸν πειρώμενοι ταύτης τῆς τάξεως, βουλευσόμεθα δ', τι ἂν αἰεὶ κράτιστον δοξῆ εἶναι. εἰ δὲ τις ἄλλο ὄρα βέλτιον, λέξάτω. ἐπεὶ δὲ οὐδεὶς ἀντέλεγεν, εἶπεν, Ὅτι δοκεῖ ταῦτα,  
 39 ἀνατεινᾶτω τὴν χεῖρα. ἔδοξε ταῦτα. Νῦν τοίνυν, ἔφη, ἀπιόντας ποιεῖν δεῖ τὰ δεδομένα. καὶ ὅστις τε ἡμῶν τοὺς οἰκείους ἐπιθυμῆ ἰδεῖν, μεμνήσθω ἀνὴρ ἀγαθὸς εἶναι· οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλως τοῦτου τυχεῖν· ὅστις τε ᾄνη ἐπιθυμῆ, πειράσθω νικᾶν· τῶν μὲν γὰρ νικῶντων τὸ κατα-

35. εἰ ist wiederholt wie μη § 25. Oecon. 2, 15: εἰ ἐπὶ πῦρ ἔλθόντος σου καὶ μη ὄντος παρ' ἐμοὶ εἰ ἄλλως ἡγήσασθην, ὅπόθεν σοι εἴη λαβεῖν, οὐκ ἂν ἐμῆφον μοι.

36. τῶν ὄπλων: wie II, 2, 4. — ἵνα — ἐν ἀσφ. ἦ: weil der Tross in die Mitte des πλαισίον genommen wurde. S. 3, 6. Das πλαισίον, hohle Viereck, ist überhaupt die normale Marschordnung auf dem Rückzuge durch die Ebene, namentlich wenn man von Reiterei und leichten Truppen bedrängt ist. Vgl. Hell. IV, 3,

4. (Rüstow u. Köchly Gesch. d. gr. Kriegsw. S. 186.) — ἐκατέρων. Der Plural, wie auch § 37, weil jede Seite aus mehreren Reihen bestand. — τοῖς τεταγμένοις: zu I, 4, 17.

37. ἐπειδὴ καὶ ἄ. ἐστὶ: also Anspruch auf den Ehrenplatz hat; denn die Lacedämonier hatten damals die Hegemonie von Griechenland. Vgl. VI, 1, 26. 6. 12. — τὸ νῦν εἶναι: zu I, 6, 9.

39. εἶναι: nicht ὄν, weil μεμνήσθω ἂν heißen würde: er sei eingedenk, dass er ist, während μεμν. εἶναι heisst: er

καίνειν, τῶν δὲ ἠττωμένων τὸ ἀποθνήσκειν ἐστὶ· καὶ εἴ τις δὲ χρημάτων ἐπιθυμῆ, κρατεῖν πειράσθω· τῶν γὰρ νικῶντων ἐστὶ καὶ τὰ ἐαντιῶν σώζειν καὶ τὰ τῶν ἠττωμένων λαμβάνειν.

Τούτων λεχθέντων ἀνέστησαν καὶ ἀπελθόντες κατέ- 3  
 καιον τὰς ἀμάξας καὶ τὰς σιγνάς, τῶν δὲ περιττῶν ὅτου μὲν δευτὸ τις μετεδίδουσαν ἀλλήλοις, τὰ δὲ ἄλλα εἰς τὸ πῦρ ἐρρίπτουν. ταῦτα ποιήσαντες ἡριστοποιοῦντο. ἁριστοποιοιμένων δὲ αὐτῶν ἔρχεται Μιθριδάτης σὺν ἰππεῦσιν ὡς τριάκοντα, καὶ χαλεσάμενος τοὺς στρατηγούς εἰς ἐπήκοον λέγει ὡδε. Ἐγὼ, ὦ ἄνδρες Ἕλληνες, καὶ Κύρω 2  
 πιστὸς ἦν, ὡς ὑμεῖς ἐπίστασθε, καὶ νῦν ὑμῖν εὖνους· καὶ ἐνθάδε εἰμὶ σὺν πολλῷ φόβῳ διάγων. εἰ οὖν ὀρήην ὑμᾶς σωτήριόν τι βουλευομένους, ἔλθοιμι ἂν πρὸς ὑμᾶς καὶ τοὺς θεράποντας πάντας ἔχων. λέξατε οὖν πρὸς με, τί ἐν νῦ ἔχετε, ὡς φίλον τε καὶ εὖνον καὶ βουλόμενον κοινῇ σὺν ὑμῖν τὸν στόλον ποιῆσθαι. βουλευομένοις τοῖς στρα- 3  
 τηγοῖς ἔδοξεν ἀποκρίνασθαι ταῦτα· καὶ ἔλεγε Χειρῖσοφος· Ἡμῖν δοκεῖ, εἰ μὲν τις ἐξ ἡμᾶς ἀπιέναι οἴκαδε, διαπορεύεσθαι τὴν χώραν ὡς ἂν δυνώμεθα ἀσινέστατα· ἦν δὲ τις ἡμᾶς τῆς ὁδοῦ ἀποκωλύη, διαπολεμεῖν τούτῳ ὡς ἂν δυνώμεθα κράτιστα. ἐν τούτῳ ἐπειράτο Μιθριδάτης δι- 4  
 δάσκειν, ὡς ἄπορον εἶη βασιλέως ἄκοντος σωθῆναι. ἐνθα δὴ ἐγινωσκето, ὅτι ὑπόπεμπτος εἶη· καὶ γὰρ τῶν Τισσαφρόνους τις οἰκείων παρηκολούθει πίστειος ἕνεκα. καὶ 5

sei eingedenk, d. h. erstrebe zu sein.

3. 1. ἀνέστησαν: zu VI, 2, 5. — εἰς ἐπήκοον: zu II, 5, 38. 2. Κύρω πιστὸς: s. II, 5, 38. — καὶ τοὺς θερ.: nicht bloss allein, sondern auch u. s. w. Vgl. I, 9, 31. V, 2, 17. — πρὸς με: zu mir (wie V, 6, 31), dagegen πρὸς ἐμῆ: zu mir. — ὡς φίλον. Gewöhnlicher ist die Wiederholung der Präposition, wenn, wie hier, die Vergleichung nachfolgt, aber

notwendig ist sie nicht. Plat. Civ. I, 330. c: περὶ τὰ χρήματα σπουδάζουσιν ὡς ἔργον ἐαυτῶν.

3. ἔλεγε: zu II, 3, 21. — τις: man, Tissaphernes.

4. τῶν Τισσαφρόνους τις οἰκείων. Dieselbe Stellung des τις s. II, 5, 32. V, 7, 19. Cyrop. V, 4, 1: τῶν δυνατῶν τις ἀνδρῶν. VII, 2, 3: τῶν ἐν τῇ ἀκροπόλει τις φρουρῶν. Thuc. 1, 45: ἐς τῶν ἐκείνων τι χωρίων. Aber τῶν τις οἰκείων ohne Τισσαφρό-

ἐκ τούτου ἐδόκει τοῖς στρατηγοῖς βέλτιον εἶναι δόγμα ποιήσασθαι τὸν πόλεμον ἀκήρυκτον εἶναι, ἔστι ἐν τῇ πολεμικῇ εἶεν· διέφθειρον γὰρ προσιόντες τοὺς στρατιώτας, καὶ ἕνα γε λοχαγὸν διέφθειραν Νικαρχὸν Ἀργιάδα, καὶ ὄχετο ἀπὸ τῶν νεκρῶν σὺν ἀνθρώποις ὡς εἴκοσι.

6 Μετὰ ταῦτα ἀριστήσαντες καὶ διαβάσαντες τὸν Ζακύνταν ποταμὸν ἐπορεύοντο τεταγμένοι, τὰ ὑπὲρ γῆρα καὶ τὸν ὄχλον ἐν μέσῳ ἔχοντες. οὐ πολὺ δὲ προεληλυθόντων αὐτῶν ἐπιφαίνεται πάλιν ὁ Μιθριδάτης ἱππέας ἔχων ὡς διακοσίους καὶ τοξότας καὶ σφενδοητάς ὡς τετρακοσίους μάλιστα ἑλαφροὺς καὶ εὐζώνους, καὶ προσέρη μὲν ὡς φίλος ὢν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, ἐπειδὴ δ' ἐγγὺς ἐγένοντο, ἔξαπίνης οἱ μὲν αὐτῶν ἐτόξευον καὶ ἱππεῖς καὶ πεζοί, οἱ δ' ἐσφενδόνον καὶ ἐτίρωσκον. οἱ δὲ ὀπισθοφυλάκες τῶν Ἑλλήνων ἑπασχον μὲν κακῶς, ἀντεποιοῦν δ' οὐδέν· οἱ τε γὰρ Κρηῖτες βραχυτέρα τῶν Περσῶν ἐτόξευον καὶ ἅμα φίλοι ὄντες εἰσω τῶν ὀπλων κατεκέκλειντο, οἱ τε ἀκοντισταὶ βραχυτέρα ἤκοντιζον ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι τῶν σφενδοητῶν.

8 ἐκ τούτου Ξενοφῶντι ἐδόκει διωκτέον εἶναι, καὶ ἐδίωκον τῶν τε ὀπλιτῶν καὶ τῶν πελλασιῶν οἱ ἔνυχον σὺν αὐτῷ ὀπισθοφυλακοῦντες· διώκοντες δὲ οὐδένα καταλαμβάναν

9 τῶν πολεμίων. οὔτε γὰρ ἱππεῖς ἦσαν τοῖς Ἕλλησιν οὔτε οἱ πεζοὶ τοὺς πεζοὺς ἐκ πολλοῦ φεύγοντας ἐδύνατο καταλαμβάνειν ἐν ὀλίγῳ χωρίῳ· πολὺ γὰρ οὐχ οἷον τε ἦν ἀπὸ τοῦ ἄλλου στρατεύματος διώκειν. οἱ δὲ βάρβαροι ἱππεῖς καὶ φεύγοντες ἅμα ἐτίρωσκον εἰς τούπισθεν τόξευόντες

ους wäre nur ionisch. — πιστεύωσθε ἕνακα: um sich seiner Treue zu versichern.

5. καὶ — γε: zu 2, 21. — Νικαρχόν: ob ein und derselbe mit dem II, 5, 33 erwähnten, ist zweifelhaft. — καὶ vor ὄχετο: und zwar. Vgl. zu V, 2, 29 u. Thuc. 6, 4: Πάμυλον πέμψαντες ἐς Σελωσσῆα κίχθισον, καὶ ἐκ Μιγάραν τῆς μετροπόλεως οὐσίας αὐτοῖς συγκαταφίσει.

7. ἐγένοντο: Μιθριδάτης καὶ οἱ σὺν αὐτῷ. Vgl. zu I, 4, 5. — Κρηῖτες: I, 2, 9. — τῶν ὀπλων: wie 2, 36. — ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι: Cyrop. VI, 3, 22: βαθυτέρα φάλαγγες ἢ ὡς (quam ul) ἐκνεῖσθαι τοῖς ὀπλοῖς τῶν ἰναιτίων.

9. ἐκ πολλοῦ: zu I, 10, 11.

10. καὶ φεύγοντες — ἀπὸ τῶν ἱππ.: wie in späteren Zeiten die Parther. Virgil. Georg. 3,

ἀπὸ τῶν ἱππων, ὅπόσον δὲ προδιώξειαν οἱ Ἕλληνες, τοσοῦτον πάλιν ἐπαναχωρεῖν μαχομένους ἔδει. ὥστε τῆς 11 ἡμέρας ὅλης διήλθον οὐ πλέον πέντε καὶ εἴκοσι σταδίων, ἀλλὰ δειλῆς ἀφίχοντο εἰς τὰς κόμας. ἐνθα δὴ πάλιν ἀθνημία ἦν. καὶ Χειρίσοφος καὶ οἱ πρεσβύτεροι τῶν στρατηγῶν Ξενοφῶντα ἠτιῶντο, ὅτι ἐδίωκεν ἀπὸ τῆς φάλαγγος καὶ αὐτὸς τε ἐκινδύνευε καὶ τοὺς πολεμίους οὐδὲν μᾶλλον ἐδύνατο βλάπτειν. ἀκούσας δὲ Ξενοφῶν ἔλεγεν 12 ὅτι ὁρθῶς ἠτιῶντο καὶ αὐτὸ τὸ ἔργον αὐτοῖς μαρτυροῖη. ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἠναγκάσθην διώκειν, ἐπειδὴ ἐώρων ἡμᾶς ἐν τῷ μένειν κακῶς μὲν πάσχοντας, ἀντιποιεῖν δὲ οὐ δυναμένους. ἐπειδὴ δὲ ἐδιώκομεν, ἀληθῆ, ἔφη, ὑμεῖς λέγετε· 13 κακῶς μὲν γὰρ ποιεῖν οὐδὲν μᾶλλον ἐδυνάμεθα τοὺς πολεμίους, ἀνεχωροῦμεν δὲ πᾶν χαλεπῶς. τοῖς οὖν θεοῖς 14 χάρις, ὅτι οὐ σὺν πολλῇ ῥώμῃ, ἀλλὰ σὺν ὀλίγοις ἦλθον, ὥστε βλάψαι μὲν μὴ μεγάλα, δηλώσαι δὲ ὢν δεόμεθα. νῦν γὰρ οἱ μὲν πολεμιοὶ τόξεύουσι καὶ σφενδοῦσιν ὅσον 15 οὔτε οἱ Κρηῖτες ἀντιτοξεύειν δύνανται οὔτε οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες ἐξικνεῖσθαι· ὅταν δὲ αὐτοὺς διώκομεν, πολὺ μὲν οὐχ οἷον τε χωρίον ἀπὸ τοῦ στρατεύματος διώκειν, ἐν ὀλίγῳ δὲ οὐδ' εἰ ταχὺς εἴη πεζὸς πεζὸν ἢ διώκων καταλάβοι ἐκ τόξου ῥύματος. ἡμεῖς οὖν εἰ μέλλομεν τοῦ- 16 τους εἰργεῖν ὥστε μὴ δύνασθαι βλάπτειν ἡμᾶς πορευο-

31: sidentemque fuga Parthum aersisque sagittis.

11. δειλῆς: näml. ὀψίας, wie die Worte τῆς ἡμέρας ὅλης zeigen. Vgl. zu I, 8, 8. — τὰς κόμας: die 2, 34 erwähnten; daher der Artikel. — οὐδὲν μᾶλλον: eben so wenig, als wenn er sie nicht verfolgt hätte. Vgl. § 13.

12. ἠτιῶντο: zu ἐστρατοπεδεύετο II, 2, 15 und über den Wechsel des Indicativs und Optativs zu III, 5, 13.

13. ἀληθῆ λέγετε: kurz für τῇ ἀληθείᾳ ἐγένετο ἢ λέγετε.

14. χάρις: erg. ἔστω, wie Cyrop. VII, 5, 72. VIII, 7, 3.

15. οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες sind die ἀκοντισταὶ § 7. — ἐκ τόξου ῥύματος ist dem ἐκ πολλοῦ § 9 analog: wenn er von der Entfernung eines Bogenschusses aus die Verfolgung beginnt, so dass also der Feind einen Bogenschuss weit voraus ist. Hell. IV, 5, 15: ὡς ἐδίωκον, ἦσαν οὐδένα ἐξ ἀκοντίων βολῆς. Vgl. zu I, 10, 11.

16. ἡμεῖς richtet sich nach μέλλομεν, statt nach δεῖ, wie ähm-

μένους, σφενδονητῶν τε τὴν ταχίστην δεῖ καὶ ἰππέων ἀκούω δ' εἶναι ἐν τῷ στρατεύματι ἡμῶν Ῥόδιους, ὧν τοὺς πολλοὺς φασιν ἐπίστασθαι σφενδονᾶν, καὶ τὸ βέλος αὐτῶν καὶ διπλάσιον φέρεσθαι τῶν Περσικῶν σφενδονῶν.

17 ἐκεῖναι γὰρ διὰ τὸ χειροπληθέσι τοῖς λίθοις σφενδονᾶν ἐπὶ βραχὺ ἐξικνούνται, οἱ δὲ Ῥόδιοι καὶ ταῖς μολυβδίσι

18 ἐπίστανται χρῆσθαι. ἦν οὖν αὐτῶν ἐπισκεψόμεθα τίνες πέπανται σφενδόνας, καὶ τοῦτω μὲν δώμεν αὐτῶν ἀργύριον, τῷ δὲ ἄλλας πλέκειν ἐθέλοντι ἄλλο ἀργύριον τελέωμεν, καὶ τῷ σφενδονᾶν ἐντεταγμένῳ ἐθέλοντι ἄλλην τινὰ ἀτέλειαν εὐρίσκωμεν, ἴσως τινὲς φανούνηται ἱκανοὶ ἡμᾶς

19 ὠφελεῖν. ὁρῶ δὲ καὶ ἵππους ὄντας ἐν τῷ στρατεύματι, τοὺς μὲν τινὰ παρ' ἡμοί, τοὺς δὲ τῷ Κλεάρχῳ καταλελειμμένους, πολλοὺς δὲ καὶ ἄλλους αἰχμαλώτους σκαιοφοροῦντας. ἂν οὖν τούτους πάντας ἐκλέξαντες σκαιοφόρα μὲν ἀντιδώμεν, τοὺς δὲ ἵππους εἰς ἰππέας κατασκευάσωμεν, ἴσως καὶ οὗτοί τι τοὺς φεύγοντας ἀνιάσουσιν. ἔδοξε ταῦτα. καὶ ταύτης τῆς νυκτὸς σφενδονῆται μὲν εἰς διακοσίους ἐγένοντο, ἵπποι δὲ καὶ ἰππεῖς ἐδοκιμάσθησαν τῇ ὑστεραίᾳ εἰς πεντήκοντα, καὶ σπολάδες καὶ θύρακες αὐ-

lich Πρόξενος II, 5, 41. — Ῥόδιους: die als Schleuderer berühmte waren. Vgl. Thuc. 6, 43. — καὶ ὧν τὸ βέλος αὐτῶν — καὶ ὧν τὸ βέλος, zu I, 17. — τῶν Π. σφενδονῶν. Σφενδόνη bedeutet hier wie 4, 14. IV, 3, 29. V, 2, 14. und VII, 8, 18 das mit der Schleuder geworfene Geschoss.

18. αὐτῶν hängt von τίνες ab. Vgl. 4, 3. — πέπανται: zu I, 9, 19. — τοῦτω steht in Beziehung auf τίνες, sollte also τούτοις heißen; indem aber Xen. den Singular setzt, hebt er Einen als Beispiel heraus. Aehnliche Uebergänge vom Plural zum Singular bei Xen. sind Vect. 4, 41: εἰ δὲ τινὲς ἀφροβούνται, ἐννοησάτω κτ., Oec. 21, 8: τούτους δὲ δικαίως ἂν

τις καλοῖη μεγαλογνώμονας, ᾧ ἂν πολλοὶ ἐπονται u. Hier. 6, 14. — αὐτῶν: für dieselben, die Schleudern. — τῷ σφ. ἐντ. ἐθέλοντι: dem, der sich freiwillig einreißt zum Schleudern. — ἄλλην: wie I, 5, 5. — ἀτέλειαν: etwa vom Wachendienst.

19. τοὺς μὲν τινὰς: zu II, 3, 15. — τῷ Κλεάρχῳ = ὑπὸ τοῦ Κλ. — εἰς ἰππέας κατασκευάσωμεν: für den Gebrauch der Reiter ausrüsten, nämlich mit Reitzeug. Vgl. Hell. IV, 2, 7: ὅπλα εἰς τὴν στρατίαν κατασκευάσθη. Wegen εἰς vgl. zu I, 1, 10.

20. ἐδοκιμάσθησαν. Dies ist feststehender Ausdruck für diese Sache. Oecon. 9, 15: ἡ βουλή ἵππους καὶ ἰππεῖς δοκιμάσει.

τοῖς ἐπορίσθησαν, καὶ ἵππαρχος δὲ ἐπιστάθῃ Λύκιος ὁ Πολυστράτου Ἀθηναῖος.

Μεινάντες δὲ ταύτην τὴν ἡμέραν τῇ ἄλλῃ ἐπορεύοντο 4 πρωϊαίτερον ἀναστάντες· χαράδραν γὰρ αὐτοὺς ἔδει διαβῆναι, ἐφ' ἣ ἐφοβούνητο μὴ ἐπιθοῖντο αὐτοῖς διαβαίνουσιν οἱ πολέμοι. διαβεβηκόσι δὲ αὐτοῖς πάλιν φαίνεται 2 ὁ Μιθριδάτης, ἔχων ἰππέας χιλίους, τοξότας δὲ καὶ σφενδονήτας εἰς τετρακισχιλίους· τοσοῦτους γὰρ ἤτησε Τισσαφέρνην καὶ ἔλαβεν, ὑποσχόμενος, ἂν τούτους λάβῃ, παραδώσειν αὐτῷ τοὺς Ἕλληνας, καταφρονήσας, ὅτι ἐν τῇ πρόσθεν προσβολῇ ὀλίγους ἔχων ἔπαθε μὲν οὐδέν, πολλὰ δὲ κατὰ ἐνόμιζε ποιῆσαι. ἐπεὶ δὲ οἱ Ἕλληνες διαβεβηκό- 3 τες ἀπέχον τῆς χαράδρας ὅσον ὀκτώ σταδίους, διέβαινε καὶ ὁ Μιθριδάτης ἔχων τὴν δύναμιν. παρήγγελο δὲ τῶν τε πελταστῶν οὓς ἔδει διώκειν καὶ τῶν ὀπλιτῶν, καὶ τοῖς ἰππεῦσιν εἶρητο θαρροῦσι διώκειν ὡς ἐφευρομένης ἱκανῆς δυνάμεως. ἐπεὶ δὲ ὁ Μιθριδάτης κατελήφει καὶ ἤδη 4 σφενδόνας καὶ τοξεύματα ἐξικνούνητο, ἐσήμηνε τοῖς Ἕλλησι τῇ σάλπιγγι, καὶ εὐθὺς ἔθεον ὁμοσε οἷς εἶρητο καὶ οἱ ἰππεῖς ἤλανον· οἱ δὲ οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλ' ἐφευγον ἐπὶ τὴν χαράδραν. ἐν ταύτῃ τῇ διώξει τοῖς βαρβάροις τῶν 5 τε πεζῶν ἀπέθανον πολλοὶ καὶ τῶν ἰππέων ἐν τῇ χαράδρᾳ ζωοὶ ἐλήφθησαν εἰς ὀκτωκαίδεκα. τοὺς δὲ ἀποθανόντας αὐτοκίλεστοι οἱ Ἕλληνες ἠκίσαντο, ὡς ὅτι φοβερώτατον τοῖς πολεμίοις εἶη ὁρᾶν. καὶ οἱ μὲν πολέμοι 6 οὕτω πράξαντες ἀπῆλθον, οἱ δὲ Ἕλληνες ἀσφαλῶς πορευόμενοι τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας ἀφίκοντο ἐπὶ τὸν Τίγρητα

4. 1. ἐφ' ἣ verbinde mit ἐπιθοῖντο.

2. διαβεβηκόσι δὲ αὐτοῖς: zu VI, 3, 10. — ἂν λάβῃ: zu I, 3, 14. — καταφρονήσας scheint hier absolut gebraucht zu sein: übermüthig geworden. S. zu Cyrop. II, 4, 22.

3. τῶν πελταστῶν hängt von οὓς ab. Vgl. 3, 8 und 18.

4. κατελήφει: αὐτοῖς, welches Pronomen als Object oft auf eine für uns auffallende Weise ausgelassen wird. Vgl. § 8. IV, 1, 19. 5, 32. — ἐσήμηνε: ὁ σάλπιγγις. Vgl. I, 2, 17. — οἱ δὲ: οἱ πολέμοι. Vgl. IV, 3, 31. V, 2, 5. VI, 3, 7. 5, 29.

5. ὁρᾶν: zu II, 3, 3.

6. οὕτω πράξαντες: nach-

7 ποταμῶν. ἔνταυθα πόλις ἦν ἐρημὴ μεγάλη, ὄνομα δ' αὐτῆ ἦν Λάρισσα· ὄκουν δ' αὐτὴν τὸ παλαιὸν Μῆδοι. τοῦ δὲ τείχους ἦν αὐτῆς τὸ εὖρος πέντε καὶ εἴκοσι πόδες, ὕψος δ' ἑκατὸν· τοῦ δὲ κύκλου ἢ περιόδος δύο παρασάγγαι· ὠκαδόμητο δὲ πλίνθοις κεραμίνας· κρητὶς δ' 8 ὑπὲρ λιθίνη τὸ ὕψος εἴκοσι ποδῶν. ταύτην βασιλεὺς ὁ Περσῶν, ὅτε παρὰ Μήδων τὴν ἀρχὴν ἐλάμβανον Πέρσαι, πολιορκῶν οὐδενὶ τρόπῳ ἰδύνατο ἐλεῖν· ἥλιον δὲ νεφέλῃ προκαλύψασα ἠφάνισε μέχρι ἐξέλιπον οἱ ἄνθρωποι, καὶ 9 οὕτως ἔαλω. παρὰ ταύτην τὴν πόλιν ἦν πυραμὶς λιθίνη, τὸ μὲν εὖρος ἐνὸς πλέθρου, τὸ δὲ ὕψος δύο πλέθρων. ἐπὶ ταύτης πολλοὶ τῶν βαρβάρων ἦσαν ἐκ τῶν πλησίον 10 κωμῶν ἀποπερευγότες. ἐντεῦθεν ἐπορεύθησαν σταθμῶν ἓνα, παρασάγγας ἕξ, πρὸς τείχος ἐρημον μέγα πρὸς [τῆ] πόλει κείμενον· ὄνομα δὲ ἦν τῆ πόλει Μέσπιθα· Μῆδοι δ'

dem es ihnen so gegangen war, wie man καλῶς (oder εὖ) und κακῶς πράττειν sagt.

7. Λάρισσα. Der scheinbar griechische Name darf hier nicht anfallen, da die vielen Larissen Griechenlands pelagischen, also gleichfalls orientalischen Ursprungs sind, doch ist die Bedeutung des Wortes noch nicht erklärt, und in vorliegendem Fall wohl kaum für den Eigennamen zu nehmen. Gemeint sind, wie aus der Lage unfern des Zab hervorgeht, die mächtigen Ruinen einer assyrischen Stadt, noch jetzt von den Landesbewohnern Athûr (= Aschur) oder Nimrûd genannt, aus denen durch des Engländers Layard berühmte gewordene Durchforschung in den letzten Jahren die bewunderungswürdigsten Reste altassyrischer Kunst ans Tageslicht und zum grossen Theil bereits in die Londoner Museen gekommen sind. (K.) — Μῆδοι: vgl. zu II, 4, 27. — τὸ εὖρος ohne μὲν, als wenn ὕψος δ' ἑκατὸν nicht folgen

sollte. Vgl. IV, 8, 9. Isocr. 4, 105: τοὺς τὰς οὐσίαις ἐνδουσιτέροισ, τὰ δ' ἄλλα μηδὲν χείροισ ὄντας. 12, 185: μεγάλαί δυνάμεις, πορνηαὶ δὲ. — τοῦ κύκλου ἢ περιόδου. Vgl. § 11 u. Herodot. 1, 163: ἢ περιόδου τοῦ τείχους οὐκ ὀλίγοι στάδιοι εἴσι.

8. βασιλεὺς: Kyros. — ἥλιον — ἠφάνισε. So nahmen auch einige griechische Philosophen als Grund der Sonnenfinsternisse an νεφῶν πύκνωσιν τῶν ἀόρατος ἐπερχομένων τῷ διακῶ nach Plutarch. placit. philos. 2, 24. — ἐξέλιπον: αὐτῶν, indem sie nämlich die Sonnenfinsternisse als eine Unglück bedeutende Erscheinung betrachteten.

10. πρὸς [τῆ] πόλει. Wenn der Artikel richtig ist, so bedeutet er: in der Nähe der Stadt, zu welcher der feste Platz gehört. Vgl. zu IV, 5, 9. — Μέσπιθα scheint gleichfalls nicht Eigennamen, sondern eine missverständliche Bezeichnung der Gegend oder der Ruinen in der aramäischen Landes-

αὐτὴν ποτε ὄκουν. ἦν δὲ ἢ μὲν κρητὶς λιθῶν ξιστοῦ κογχυ-  
λιάτου, τὸ εὖρος πενήκοντα ποδῶν καὶ τὸ ὕψος πενήκοντα. 11  
ἐπὶ δὲ ταύτῃ ἐπιποδομένο πλίνθινον τείχος, τὸ μὲν εὖρος  
πεντήκοντα ποδῶν, τὸ δὲ ὕψος ἑκατὸν· τοῦ δὲ κύκλου ἢ πε-  
ριόδου ἕξ παρασάγγαι. ἔνταυθα ἐλέγετο Μήθεια γυνὴ βασι-  
λέως καταργεῖν, ὅτε ἀπέωλεσαν τὴν ἀρχὴν ἐπὶ Περσῶν  
Μῆδοι. ταύτην δὲ τὴν πόλιν πολιορκῶν ὁ Περσῶν βασιλεὺς 12  
οὐκ ἰδύνατο οὔτε χρόνῳ ἐλεῖν οὔτε βίᾳ· Ζεὺς δ' ἐμβρον-  
τήτους ποιεῖ τοὺς ἐνοικοῦντας, καὶ οὕτως ἔαλω.

Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμῶν ἓνα, παρασάγγας 13  
τέτταρας. εἰς τοῦτον δὲ τὸν σταθμὸν Τισσαφέρνης ἐπε-  
γάνη, οὓς τε αὐτὸς ἰππέας ἤλθεν ἔχων καὶ τὴν Ὀρόντου  
δύναμιν τοῦ τὴν βασιλείῳ θυγατέρα ἔχοντος καὶ οὓς Κῦ-  
ρος ἔχων ἀνέβη βαρβάρους καὶ οὓς ὁ βασιλεὺς ἀδελφὸς  
ἔχων βασιλεὶ ἐβοήθει, καὶ πρὸς τοῦτοις ὅσους βασιλεὺς  
ἔδωκεν αὐτῷ, ὥστε τὸ στράτευμα πάντοτε ἐγάνη. ἐπεὶ 14  
δ' ἐγγὺς ἐγένετο, τὰς μὲν τῶν τάξεων εἶχεν ὀπισθεν κατα-  
στήσας, τὰς δὲ εἰς τὰ πλάγια παραγαγῶν ἐμβάλλειν μὲν

sprache, und es ist wunderbar genug, dass Xen. nicht erfuhr, was wir sowohl aus der Tradition aller späteren Autoren der griechisch-römischen Zeit und des arabischen Mittelalters, als durch die glänzenden Entdeckungen der neuesten Zeit wissen: dass er sich in den Ruinen der einst, auch bei den Griechen so hoch gepriesenen Hauptstadt des alten assyrischen Reiches, Nineve (ἢ Νίωσ), befand, die der jetzigen Stadt Mosul gegenüber auf dem Ostufer des Tigris liegen und fast durchaus aus dem in der ganzen Umgegend zu Tage stehenden weichen Muschelkalkstein (λίθος κογχυλιάτης) erbaut sind. (K.)

11. ἐπὶ Περσῶν: weil ἀπέωλεσαν τὴν ἀρχὴν einen passiven Begriff enthält, gleich: ἐστρωθήσαν τῆς ἀρχῆς. Vgl. VII, 2, 22.

12. χρόνῳ: so dass den Bela-

gerien die Lebensmittel ausgegangen wären. Herodot. 3, 13: Ἀργύριοι πολιορκούμενοι χρόνῳ παρέστησαν, Demosth. 1, 18: περιέσται τῷ χρόνῳ τῶν πολιορκουμένων.

13. εἰς τοῦτον τὸν σταθμῶν. Die Präposition ist zu verstehen wie I, 7, 1, denn σταθμῶν ist Zeitbestimmung; s. zu IV, 6, 2. — οὓς τε αὐτὸς ἰππ. ἤλθεν ἔχων: I, 2, 4. II, 4, 8. ἔχων ist zweimal zu denken: ἔχων οὓς ἤλθεν ἔχων. — ἔχοντος: in matrimonio habentis. — ὁ β. ἀδελφός: II, 4, 25. — ἐβοήθει: zu ἐτύχαιεν I, 1, 8.

14. εἶχεν καταστήσας ist Umschreibung für κατέστησεν. Anders I, 3, 14. (τῶν τάξεων ὧν εἶχεν C. Matthiae.) — ὀπισθεν: im Rücken der Griechen. — εἰς τὰ πλάγια: in der Richtung gegen die Flanken des griechischen

οὐκ ἐτόλμησεν οὐδ' ἐβούλετο διακινδυνεύειν, σφενδονᾶν  
 15 δὲ παρήγγειλε καὶ τοξεύειν. ἔπει δὲ διαταχθέντες οἱ Ῥό-  
 διοὶ ἐσφενδόνησαν καὶ οἱ [Σκύθαι] τοξόται ἐτόξευσαν καὶ  
 οὐδεὶς ἡμάρτανεν ἀνδρός, οὐδὲ γὰρ εἰ πάνν προὔθυμειτο  
 ῥᾶδιον ἦν, καὶ ὁ Τισσαφέρνης μάλα ταχέως ἔξω βελῶν  
 16 ἀπεχώρει καὶ αἱ ἄλλαι τάξεις ἀπεχώρησαν. καὶ τὸ λοι-  
 πὸν τῆς ἡμέρας οἱ μὲν ἐπορεύοντο, οἱ δ' εἶποντο· καὶ  
 οὐδέτι ἐσίνοντο οἱ βάρβαροι [τῆ τὸτε ἀκροβολίσει]· μα-  
 κρότερον γὰρ οἱ Ῥόδιοι τῶν τε Περσῶν ἐσφενδόνων καὶ  
 17 τῶν πλείστων τοξοτῶν. μεγάλη δὲ καὶ τὰ τόξα τὰ Περ-  
 σικά ἐστίν· ὥστε χρήσιμα ἦν ὁπόσα ἀλίσκοιτο τῶν τοξεν-  
 μάτων τοῖς Κρησί, καὶ διετέλουν χρώμενοι τοῖς τῶν πο-  
 λεμίων τοξείμασι, καὶ ἐμελέτων τοξεύειν ἄνω ἰέντες μα-  
 κράν. εὐρίσκειτο δὲ καὶ νεῦρα πολλὰ ἐν ταῖς κώμασι καὶ  
 18 μολυβδος, ὥστε χρῆσθαι εἰς τὰς σφενδόνας. καὶ ταύτη  
 μὲν τῆ ἡμέρα, ἔπει κατεστρατοπεδεύοντο οἱ Ἕλληνες κώ-  
 μασις ἐπιτιχόντες, ἀπῆλθον οἱ βάρβαροι μετὸν ἔχοντες ἐν  
 τῆ τὸτε ἀκροβολίσει· τὴν δ' ἐπιούσαν ἡμέραν ἔμειναν οἱ  
 Ἕλληνες καὶ ἐπεσιτίσαντο· ἦν γὰρ πολὺς σίτος ἐν ταῖς  
 κώμασις. τῆ δ' ὑστεραία ἐπορεύοντο διὰ τοῦ πεδίου, καὶ  
 19 Τισσαφέρνης εἶπετο ἀκροβολιζόμενος. ἔνθα δὴ οἱ Ἕλλη-  
 νες ἔγνωσαν, ὅτι πλαισίον ἰσόπλευρον πονηρὰ τάξις εἶη  
 πολεμίων ἐπομένων. ἀνάγκη γὰρ ἐστίν, ἦν μὲν συγκύπτῃ

Heeres. — παράγειν: auf-  
 marschiren lassen. Vgl. IV,  
 3, 26. 6, 6.

15. Σκύθαι ist wohl als eine  
 verkehrte Erklärung zu τοξόται  
 in den Text gekommen. — οὐδὲ  
 γὰρ — ῥᾶδιον ἦν: weil die  
 Feinde so dicht standen. — ἦν:  
 wäre gewesen, ohne ἄν, weil  
 die Folge als eine nothwendige,  
 von keinen Umständen abhängige  
 erscheint.

17. καί: auch, wie die der  
 Kreter. — τοῖς Κρησί gehört  
 zu χρήσιμα. — διετέλουν χρώ-  
 μενοί: gebrauchten fort-

während. Vgl. IV, 3, 2. Eben-  
 so steht διάγω (zu I, 2, 11) und  
 διαγίγνεσθαι (I, 5, 6. II, 6, 5.  
 IV, 5, 5). — ἄνω ἰέντες. In  
 die Höhe, nicht in die Weite  
 geschossen sie, um der Pfeile leicht-  
 er wieder habhaft zu werden.

19. πλαισίον ἰσόπλευρον:  
 gewöhnlich πλυνθον genannt. —  
 ὁδοῦ στενοτέρας — ὁρέων  
 — γεφύρας. In der That fängt  
 bald nördlich von Mosul die frucht-  
 bare Ebene Assiriens (πεδίων noch  
 eben § 18) an hügliger und von  
 zahlreichen, vom kurdischen Ge-  
 birge herabkommenden Bächen

τὰ κέρατα τοῦ πλαισίου ἢ ὁδοῦ στενοτέρας οὔσης ἢ ὁρέων  
 ἀναγκαζόντων ἢ γεφύρας, ἐκθλίβεσθαι τοὺς ὀπλίτας καὶ  
 πορευέσθαι πονηρῶς ἅμα μὲν πιεζομένους ἅμα δὲ καὶ  
 ταραττομένους· ὥστε δυσχρήστους εἶναι ἀνάγκη ἀτάκτους  
 ὄντας. ὅταν δ' αὖ διασχῆ τὰ κέρατα, ἀνάγκη διασπᾶσθαι 20  
 τοὺς τότε ἐκθλιβομένους καὶ κενὸν γίγνεσθαι τὸ μέσον  
 τῶν κεράτων, καὶ ἀθνεῖν τοὺς ταῦτα πάσχοντας τῶν πο-  
 λεμίων ἐπομένων. καὶ ὁπότε θεοὶ γέφυραν διαβαίνειν ἢ  
 ἄλλην τινὰ διάβασιν, ἐσπευδεν ἕκαστος βουλόμενος φθά-  
 σαι πρῶτος· καὶ εὐεπίθετον ἦν ἐνταῦθα τοῖς πολεμίοις.  
 ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἔγνωσαν οἱ στρατηγοί, ἐποίησαντο ἕξ λόχους 21  
 ἀνὰ ἑκάτον ἄνδρας, καὶ λοχαγούς ἐπέστησαν καὶ ἄλλους  
 πεντηκοντήρας καὶ ἄλλους ἐνωμιτόταρχας. οὗτοι δὲ πορευό-  
 μενοι οἱ λοχαγοί, ὁπότε μὲν συγκύπτει τὰ κέρατα, ὑπέμε-  
 νον ὕστεροί, ὥστε μὴ ἐνοχλεῖν τοῖς κέρασι, τότε δὲ παρ-  
 ἦγον ἔξωθεν τῶν κεράτων. ὁπότε δὲ διάσχοιεν αἱ πλεν- 22

durchschnitten zu werden; vgl.  
 § 24. (K.) — τὰ κέρατα: was  
 § 22 πλευραὶ heisst. — στενο-  
 τέρας. Ueber das kurze σ hier  
 u. § 22 in στενοτέρον s. zu Cyrop.  
 II, 4, 3. — ὁρέων nicht contra-  
 hirt wie I, 2, 21. 5, 17. 18. IV,  
 1, 2. 7. 11. 3, 1. — τοῦ; ὀπλί-  
 τας: diejenigen nämlich, welche  
 die Vorderseite und die Rückseite  
 des Vierecks bildeten. Die Hopli-  
 ten sind allein genannt, obgleich  
 ebendasselbe auch die auf jenen  
 beiden Seiten befindlichen Pelta-  
 stein (s. 3, 8. 4, 40. 42) betreffen  
 musste, weil die Hopliten vorzugs-  
 weise die Seiten des Vierecks bil-  
 deten.

20. τὸ μέσον τῶν κερά-  
 των: der Raum zwischen  
 den Flügeln, den die Hopliten,  
 welche, wenn das Viereck voll-  
 ständig war, die Vorder- und Rück-  
 seite desselben bildeten, jetzt nicht  
 ausfüllten, so dass das Viereck  
 vorn und hinten offen war und  
 dadurch den nachrückenden Fein-

den Blößen bot. — θεοί: wie  
 βοῦλοιο I, 2, 7. Vgl. § 21. 22.  
 — διάβασιν: zu II, 3, 10. —  
 εὐεπίθετον ἦν. Zu dem ohne  
 bestimmtes Subject (unpersönlich)  
 gesetzten ἦν, es war, ist εὐεπί-  
 θετον substantivirtes Prädicat wie  
 προσβατόν IV, 3, 12 und die Plu-  
 rale βάσιμα und ἄβατα III, 4, 49.  
 Vgl. IV, 6, 17.

21. ἕξ λόχους. Drei dieser  
 sollten die vordere und drei die  
 hintere Seite des πλαισίου bilden.  
 Vgl. § 43. Der Lochos bestand aus  
 zwei Pentekostyen, jede zu zwei  
 Enomotien. — ἄλλους: zu I, 5,  
 5. — πορευόμενοι geht nicht  
 bloss auf οἱ λοχαγοί, sondern auf  
 Alle. Man erwartet also πορευο-  
 μένων, nämlich αὐτῶν. S. jedoch  
 zu I, 8, 27. — οἱ λοχαγοί:  
 natürlich mit ihren Lochen. So  
 auch § 23. — παρήγον: mar-  
 schirten hindurch, nämlich  
 durch den engen Weg. Was von  
 den Truppen I, 4, 5 παρήγεσθαι  
 heisst, das heisst hier von den

ραι τοῦ πλαισίου, τὸ μέσον ἂν ἐξεπίπλασαν, εἰ μὲν στενότερον εἴη τὸ διέχον, κατὰ λόχους, εἰ δὲ πλατύτερον, κατὰ πεντηκοστῆς, εἰ δὲ πᾶν πλατὺ, κατ' ἐνωμοτίας·  
 23 ὥστε αἰεὶ ἐκπλεῶν εἶναι τὸ μέσον. εἰ δὲ καὶ διαβαίνειν τινὰ θεοὶ διαβασιν ἢ γέφυραν, οὐκ ἐταράττοντο, ἀλλ' ἐν τῷ μέρει οἱ λοχαγοὶ διέβαινον· καὶ εἰ ποῦ θεοὶ τι τῆς φάλαγγος, ἐπιπαρήσαν οὗτοι. τοῦτ' ἂν τῷ τρόπῳ ἐπορεύ-  
 24 θησαν σταδμῶν τέτταρας. ἤνικα δὲ τὸν πέμπτον ἐπορεύοντο εἶδον βασιλείον τι καὶ περὶ αὐτῆς κόμης πολλὰς, τὴν δὲ ὁδὸν πρὸς τὸ χωρίον τοῦτο δια γηλόφων ὑψηλῶν γιγνομένην, οἱ καθῆκον ἀπὸ τοῦ ὄρους, ὑφ' ᾧ ἦν κόμη, καὶ εἶδον μὲν τοὺς γηλόφους ἄσμενοι οἱ Ἕλληνες, ὡς εἰ-  
 25 ζος, τῶν πολεμίων ὄντων ἰσπίτων· ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι ἐκ τοῦ πεδίου ἀνέβησαν ἐπὶ τὸν πρῶτον γηλόφον καὶ κατέβαινον ὡς ἐπὶ τὸν ἕτερον ἀναβαίνειν, ἐνταῦθα ἐπι-  
 26 γίνονται οἱ βάρβαροι καὶ ἀπὸ τοῦ ὑψηλοῦ εἰς τὸ πρᾶ-  
 νος ἔβαλλον, ἐσφενδόνων, ἐτόξευον ὑπὸ μαστίγων, καὶ

Lochagen παράγειν. — ἔξω τῶν κερμάτων: ausserhalb, d. i. hinter den Flügeln, hinter den die beiden Seiten des Vierecks bildenden Columnen.

22. ἂν ἐξεπίπλασαν: zu I, 9, 19. — κατὰ λόχους: so dass der Lochos nur eine Reihe von hundert Mann Tiefe bildete, κ. πεντηκοστῆς: so dass er zwei Reihen von fünfzig Mann Tiefe, κ. ἐνωμοτίας: so dass er vier Reihen von fünfundzwanzig Mann Tiefe bildete.

23. ἐν τῷ μέρει: in seiner Reihe, wie an ihn die Reihe kam. Vgl. VII, 6, 36. Cyrop. VI, 1, 11: ἐγὼ δὲ ἐν τῷ μέρει (meinerseits) ἐκείνῳ πάλιν δάσω δίκην. Sonst heisst es bei Xen. immer ἐν μέρει ohne Artikel. — τι: etwa. — τῆς φάλαγγος hängt von ποῦ ab: an irgend einem Theile des Heeres; denn φάλαγξ steht hier, wie auch III, 3, 11, in allgemeinerer Be-

deutung von dem auf dem Marsche begriffenen Heere. — τοῦτ' ἂν τῷ τρόπῳ „bezieht sich unstreitig nicht bloss auf die nächsten vier, sondern auch auf die folgenden Märsche. Der Schriftsteller dachte: auf diese Weise setzten sie ihren Marsch fort, ohne dass ihnen auf den vier nächsten Stationen etwas Bemerkenswerthes begegnete.“ Krüger.

24. εἶδον βασιλείον: nämlich schon von weitem, auf einer die Ebene beherrschenden Höhe, der ersten Vorkette des kurdischen Gebirgs, die sich westlich bis zum Tigris hinzieht, jetzt kurdisch Tschä Spi, arabisch Dschebel A bjad (beides bedeutet: weisser Berg) genannt (vgl. § 30, 37 τὸ ὄρος). (K.) — τοῦ ὄρους: zu VI, 4, 24. — ἄσμενοι: zu II, 1, 16.

25. ὡς ἀναβαίνειν: zu I, 8, 10. — τὸν ἕτερον. Da § 28 ein dritter Hügel genannt ist, so er-

πολλοὺς κατετίρωσκον καὶ ἐκράτησαν τῶν Ἑλλήνων γυμνή-  
 των καὶ κατέκλεισαν αὐτοὺς εἰς τῶν ὀπλων· ὥστε παν-  
 τάσσι ταύτην τὴν ἡμέραν ἀχρηστοὶ ἦσαν ἐν τῷ ὄχλῳ  
 ὄντες καὶ οἱ σφενδονῆται καὶ οἱ τοξῆται. ἐπεὶ δὲ πιεζό-  
 27 μνοι οἱ Ἕλληνες ἐπέχειρσαν διώκειν, σχολῆ μὲν ἐπὶ τὸ  
 ἄκρον ἀφικνοῦνται ὀπλίται ὄντες, οἱ δὲ πολέμιοι ταχὺ  
 ἀπεπήδων. πάλιν δὲ ὅποτε ἀπίσταν πρὸς τὸ ἄλλο στρα-  
 28 τευμα, ταῦτα ἐπασχον, καὶ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γηλόφου  
 ταῦτα ἐγίνετο, ὥστε ἀπὸ τοῦ τρίτου γηλόφου ἔδοξεν αὐ-  
 τοῖς μὴ κινεῖν τοὺς στρατιώτας, πρὶν ἀπὸ τῆς δεξιᾶς  
 πλευρᾶς τοῦ πλαισίου ἀνήγαγον πελαστὰς πρὸς τὸ ὄρος.  
 ἐπεὶ δ' οὗτοι ἐγένοντο ὑπὲρ τῶν ἐπομένων πολεμίων,  
 29 οὐκέτι ἐπετίθεντο οἱ πολέμιοι τοῖς καταβαίνονσι, δεδο-  
 κότες, μὴ ἀποτυμθῆσαν καὶ ἀμφοτέρωθεν αὐτῶν γένοιτο  
 οἱ πολέμιοι. οὕτω τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας πορευόμενοι,  
 30 οἱ μὲν ἐν τῇ ὁδῷ κατὰ τοὺς γηλόφους, οἱ δὲ κατὰ τὸ  
 ὄρος ἐπιπαριόντες, ἀφικνοῦτο εἰς τὰς κόμης καὶ ἱατροὺς  
 κατέστησαν ὅτι· πολλοὶ γὰρ ἦσαν οἱ τετρωμένοι. ἐν-  
 31 ταῦθα ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς καὶ τῶν τετρωμένων ἕνεκα  
 καὶ ἅμα ἐπιτιθεῖα πολλὰ εἶχον, ἄλευρα, οἶνον, κριθὰς  
 ἵπτοις συμβεβλημένας πολλάς. ταῦτα δὲ συννηγεμένα

wartet man τὸν δεύτερον. S. zu Cyrop. II, 3, 22. — ἔβαλλον — ἐτόξευον. Aehnliche Asyndeta in lebhafter Erzählung sind nicht selten, wie Hell. IV, 3, 19: συμβαλόντες τὰς ἀσπίδας ἐσφενδόνον, ἐμάχοντο, ἀπίστανον, ἀπέθνησκον. Vgl. II, 4, 33 u. Cyrop. VII, 1, 38. — ὑπὸ μαστίγων: unter Geißelhieben. Aechaliches von den Persern meldet Herodot. VII, 21, 56, 103, 223. Ktesias § 23.

26. Ἑλλήνων steht adjectivisch, wie regelmässig die Völkernamen bei persönlichen Begriffen. Vgl. V, 1, 15, VI, 5, 24.

28. ὅποτε ἀπίσταν: „un- genau für ὅτε ἀπήσαν, weil dem

Schriftsteller schon das folgende Mal mit vorschwebte.“ Krüger. — ἀνήγαγον: „für ἀναγάγειν, als ob οὐκ ἐκίνησαν vorherginge.“ Krüger.

29. ἀποτυμθῆσαν: für ἀποτυμθῆειν. Vgl. § 35. IV, 3, 21, V, 7, 20.

30. οἱ δέ: die Peltasten § 28. — ἐπιπαριόντες: auf dem Gebirge neben dem Hauptheere herziehend. Vgl. VI, 3, 19. — ἱατροῦς: die unstreitig schon Kyros in Sold genommen hatte. In Griechenland selbst hatte das Bedürfniss wohl schon sehr bald die Anstellung von Militärärzten veranlasst. S. zu Cyrop. I, 6, 15.

31. καὶ ἅμα fügt noch einen



ἦν τῷ σατραπείοντι τῆς χώρας. τετάρτη δ' ἡμέρα κατα-  
 32 βαίνουσιν εἰς τὸ πεδίον. ἐπεὶ δὲ κατέλαβεν αὐτοὺς Τισ-  
 σαφέρνης σὺν τῇ δυνάμει, ἐδίδαξεν αὐτοὺς ἢ ἀναγκῆ κατα-  
 σκηρῆσαι οὐ πρῶτον εἶδον κώμην καὶ μὴ πορεύεσθαι ἐπι-  
 μαχομένους· πολλοὶ γὰρ ἦσαν ἀπομαχοί, οἱ τετρωμένοι  
 καὶ οἱ ἐκείνους φέροντες καὶ οἱ τῶν φερόντων τὰ ὄπλα  
 33 δεξάμενοι. ἐπεὶ δὲ κατέσκηρῆσαν καὶ ἐπεχειρήσαν αὐτοῖς  
 ἀκροβολίζεσθαι οἱ βάρβαροι πρὸς τὴν κώμην προσιόντες,  
 πολὺ περιῆσαν οἱ Ἕλληνες· πολὺ γὰρ διέφερον ἐκ χώρας  
 ὀρμιωμένους ἀλέξασθαι ἢ πορευομένους ἐπιβοῶσι τοῖς πο-  
 34 λευίοις μάχεσθαι. ἦν γὰρ δ' ἦν ἡδὴ δέλη, ὥρα ἦν ἀπ-  
 εἶναι τοῖς πολεμίοις· οὐποτε γὰρ μείον ἀπιστρατοπεδευ-  
 οντο οἱ βάρβαροι τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐξήκοντα σταδίων, φο-  
 βούμενοι, μὴ τῆς νυκτὸς οἱ Ἕλληνες ἐπιθῶνται αὐτοῖς.  
 35 πόνηρον γὰρ νυκτὸς ἐστὶ στρατεύμα Περσικόν. οἱ τε γὰρ  
 ἵπποι αὐτοῖς δέδονται καὶ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ πεποδισμένοι  
 εἰσι τοῦ μὴ φεύγειν ἕνεκα, εἰ λυθείσαν, ἕαν τέ τις θο-  
 ρυβὸς γίγηται, δεῖ ἐπιβοῶσαι τὸν ἵππον Πέρση ἀνδρὶ καὶ  
 χαλινῶσαι δεῖ καὶ θωρακισθέντα ἀναβῆναι ἐπὶ τὸν ἵππον.  
 ταῦτα δὲ πάντα χαλεπὰ νύκτωρ καὶ θορύβου ὄντος, τοῦ-

Grund hinzu, also st. καὶ ἅμα  
 ὅτι. Thuc. 1, 110: (Λυκοταίων)  
 διὰ μέγεθος τε τοῦ ἵλουσ οὐκ  
 ἐδύνατο εἶναι καὶ ἅμα μαχίμω-  
 τατοῖ εἰσι τῶν Ἀργυραίων οἱ εἰσι.  
 Cyrop. III, 3, 27. — τῷ σατρα-  
 πείοντι. Die Satrapen hatten  
 nämlich für die Verpflegung der  
 Truppen in ihrer Satrapie zu sor-  
 gen. S. Cyrop. VIII, 6, 3. Oec.  
 4, 5, 6.

33. πολὺ διέφερον ἢ: es  
 war viel anders als. Vgl.  
 Demosth. 23, 32: πλείστον δὲ  
 δήπου διαφέρει τὸν νόμον κέρειον  
 τῆς τιμωρίας ἢ τὸν ἐχθρὸν γίγνε-  
 σθαι. — ἐκ χώρας ὀρμ.: von  
 einem Stützpunkte (ὀρμητή-  
 ριον) ausgehend, wie I, 1, 9.  
 IV, 8, 23.

34. ἐπιθῶνται: zu I, 8, 24.

35. πόνηρον: zu 2, 22. —  
 εἰ λυθείσαν bezieht sich auf  
 ein vorher zu denkendes ὅτιον ἂν  
 γένοιτο. Vgl. VII, 8, 16. Cic.  
 Tusc. 1, 48: Codrum, qui se in  
 medios immisit hostes veste famu-  
 lari, ne possent agnosci, si esset  
 ornatu regio. — Πέρση ἀνδρὶ.  
 Der Accusativ ist gewöhnlich, doch  
 s. Comm. III, 3, 10: εἰ σοὶ δεῖ  
 διδάσκειν, ὡς τὰ κατὰ τῶν ἀγα-  
 θῶν ἀμείνω ἐστὶ u. Eurip. Hip-  
 pol. 945: θεοῖσι προσβαλεῖν χροὶ  
 ἄλλην δεήσει γαίαν. — δεῖ --  
 δεῖ: zu I, 1, 1. — Ueber die  
 Sache vgl. Cyrop. III, 3, 26, 27:  
 ἵππων στρατεύμα ἐν νυκτὶ τα-  
 ραχῶδες ἐστὶ καὶ δύσχωρητον ἄλ-  
 λως τε καὶ βάρβαρον. πεποδισμέ-  
 νους τε γὰρ ἔχουσι τοὺς ἵππους  
 ἐπὶ ταῖς φάταις, καὶ εἰ τις ἐπ'

του ἕνεκα πόρρω ἀπισκήνουν τῶν Ἑλλήνων. ἐπεὶ δὲ ἐγί- 36  
 γνωστον αὐτοῖς οἱ Ἕλληνες βουλομένους ἀπιεῖναι καὶ  
 διαγγελιομένους, ἐπήρξε τοῖς Ἕλλησι σπουδάζεσθαι ἀκου-  
 ὄντων τῶν πολεμίων. καὶ χρόνον μὲν τινα ἐπέσχον τῆς  
 πορείας οἱ βάρβαροι, ἐπειδὴ δὲ οὐκ ἐγίγνετο, ἀπήσαν·  
 οὐ γὰρ ἐδόκει λυσιτελεῖν αὐτοῖς νυκτὸς πορεύεσθαι καὶ  
 καταγεσθαι ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. ἐπειδὴ δὲ σαφῶς ἀπι- 37  
 ὄντας ἤδη ἑώραν οἱ Ἕλληνες, ἐπορεύοντο καὶ αὐτοὶ ἀνα-  
 ζεύξαντες καὶ διήλθον ὅσων ἐξήκοντα σταδίων. καὶ γίγνε-  
 ται τοσοῦτον μεταξὺ τῶν στρατευμάτων, ὥστε τῇ νυκ-  
 τῆρα οὐκ ἐφάνησαν οἱ πολεμιοὶ οὐδὲ τῇ τρίτῃ, τῇ δὲ τε-  
 τάρτῃ νυκτὸς προελθόντες καταλαμβάνουσι χωρίον ὑπερ-  
 δεξίον οἱ βάρβαροι, ἢ ἐμελλον οἱ Ἕλληνες παριέναι, ἀκρω-  
 νυχίαν ὄρους, ὑφ' ἣν ἡ κατάβασις ἦν εἰς τὸ πεδίον. ἐπειδὴ 38  
 δὲ ἑώρα Χειρίσοφος προκατελημμένην τὴν ἀκρωνυχίαν,  
 καλεῖ Ξενοφῶντα ἀπὸ τῆς οὐρᾶς καὶ κελεύει λαβόντα τοὺς  
 πελταστὰς παραγενέσθαι εἰς τὸ πρόσθεν. ὁ δὲ Ξενοφῶν 39  
 τοὺς μὲν πελταστὰς οὐκ ἤγειν· ἐπιφαινομένον γὰρ ἑώρα  
 Τισσαφέρνην καὶ τὸ στρατεύμα πᾶν· αὐτὸς δὲ προσελά-  
 σασ ἠρώτα, τί καλεῖς; ὁ δὲ λέγει αὐτῷ, Ἔξοστιν ὄραν·  
 προκατεληπται γὰρ ἡμῖν ὁ ὑπὲρ τῆς καταβάσεως λόφος,  
 καὶ οὐκ ἐστι παρελθεῖν, εἰ μὴ τούτους ἀποκόψομεν. ἀλλὰ 40  
 τί οὐκ ἤγες τοὺς πελταστὰς; ὁ δὲ λέγει, ὅτι οὐκ ἐδόκει  
 αὐτῷ ἔρημα καταλιπεῖν τὰ ὀπίσθεν πολεμίων ἐπιφαινο-

αὐτοῖς τοῖ, ἔργον μὲν νυκτὸς  
 λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶ-  
 σαι, ἔργον δ' ἐπιβοῶσαι, ἔργον δὲ  
 θωρακισάσθαι.

36. ἐπήρξε: ὁ κήρυξ, was  
 bei κήρυξις als sich von selbst  
 verstehendes Subject regelmässig  
 weggelassen wird, wie σαλπικτής  
 bei σαλπικτεῖν und σημαίνειν. Vgl.  
 zu I, 2, 17.

37. καὶ αὐτοῖ: et ipsi. Vgl.  
 § 41. — ὄρους: vgl. zu § 24.  
 πεδίον ist die nördlich folgende  
 kleine Thalebene zwischen den er-

wähnten Vorbergen und dem ei-  
 gentlichen Hauptgebirge, durch wel-  
 che von Osten her ein Nebenfluss,  
 Chabur genannt, dem Tigris zu-  
 eilt, und in der Zachu und  
 Dschesireh-ibn-Omar lie-  
 gen; dieselbe ist 5, 2 gemeint.  
 (K.) — ὄφ' ἦν: zu VII, 4, 5.

38. οὐρά: agmen extremum,  
 Gegensatz zu στόμα (§ 42), agmen  
 primum.

39. ἡμῖν ist sogenannter dati-  
 vus incommodi.

40. ἔρημα: schutzlos. —

μένων. Ἄλλα μὴν ὥρα γ', ἔφη, βουλευέσθαι, πῶς τις  
 41 τοὺς ἄνδρας ἀπελᾶ ἀπὸ τοῦ λόφου. ἔνταῦθα Ξενοφῶν  
 ὄρεσ' τοῦ ὄρους τὴν κορυφὴν ὑπὲρ αὐτοῦ τοῦ ἑαυτῶν στρα-  
 τεύματος οὖσαν, καὶ ἀπὸ ταύτης ἐφοδοῦν ἐπὶ τὸν λόφον,  
 ἔνθα ἦσαν οἱ πολέμιοι, καὶ λέγει, Κράτιστον, ὦ Χειρί-  
 σοφε ἡμῖν ἴεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ τὸ ἄκρον· ἦν γὰρ τοῦτο  
 λάβωμεν, οὐ δύνησονται μένειν οἱ ὑπὲρ τῆς ὁδοῦ. ἀλλὰ,  
 εἰ βούλει, μένε ἐπὶ τῷ στρατεύματι, ἐγὼ δ' ἐθέλω πο-  
 42 ρεύεσθαι· εἰ δὲ χρηεῖς, πορεύου ἐπὶ τῷ ὄρει, ἐγὼ δὲ  
 μενῶ αὐτοῦ. Ἄλλα δίδωμί σοι, ἔφη ὁ Χειρίσοφος, ὁπ-  
 τερόν βουλεῖ εἰσεῖναι. εἰπὼν ὁ Ξενοφῶν, ὅτι νεώτερος  
 ἴσταν, αἰρεῖται πορεύεσθαι, κελνεὶ δὲ οἱ συμπέμψαι ἀπὸ  
 τοῦ στόματος ἄνδρας· μακρὸν γὰρ ἦν ἀπὸ τῆς οὐρᾶς λα-  
 43 βεῖν. καὶ ὁ Χειρίσοφος συμπέμπει τοὺς ἀπὸ τοῦ στό-  
 ματος πελταστὰς· ἔλαβε δὲ τοὺς κατὰ μέσον τοῦ πλαι-  
 σίου. συνέπεσθαι δ' ἐκέλευεν αὐτῷ καὶ τοὺς τριακοσίους  
 οὓς αὐτὸς εἶχε τῶν ἐπιλέκτων ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ πλαι-  
 44 σίου. ἐντέθεν ἐπορεύοντο ὡς ἐδύναντο τάχιστα. οἱ δ'  
 ἐπὶ τοῦ λόφου πολέμιοι ὡς ἐνόησαν αὐτῶν τὴν πορείαν  
 ἐπὶ τὸ ἄκρον, εὐθύς καὶ αὐτοὶ ὤρησαν ἀμιλλᾶσθαι ἐπὶ  
 45 τὸ ἄκρον. καὶ ἔνταῦθα πολλὴ μὲν κραυγὴ ἦν τοῦ Ἑλλη-  
 νικοῦ στρατεύματος διακελευομένων τοῖς ἑαυτῶν, πολλὴ  
 δὲ κραυγὴ τῶν ἀμφὶ Τισσαφέρνην τοῖς ἑαυτῶν διακελευο-

πῶς: zu I, 7, 2. — τις: man, wir.

41. ἐπὶ αὐτοῦ: gerade, hart über. Wie αὐτός in diesem Sinne (vgl. IV, 1, 2, 3, 11, VI, 4, 4) wird im Latein. ipse gebraucht, z. B. Caes. B. G. 5, 43: sub ipso vallo. B. C. 3, 19: ad ripam ipsam fluminis. — ἑαυτῶν: ihr, Xenophons und der Seinigen. Vgl. IV, 7, 19, V, 6, 16. — μένε und πορεύου stehen ohne σὺ μὲν, wie man wegen des Gegensatzes ἐγὼ δὲ erwartet, weil an diesen beim ersten Verbum noch nicht gedacht wird. Vgl. VII, 3, 36.

42. εἰπὼν: ein Asyndeton wie IV, 1, 20 und 8, 6, 7, wo ebenfalls die Rede aus unmittelbar auf einander folgenden Fragen und Antworten besteht und das Verbum finitum oder Participium vorangestellt ist. — μακρὸν ἦν: es wäre zu umständlich gewesen, longum erat.

43. τοὺς ἀπὸ τ. στ. π. wie τοὺς ἐκ τῶν πόλεων I, 2, 3. — τῶν τριακοσίων: — τῶν ἐπιλέκτων: die Hälfte der sechs Lothen § 21.

45. στρατεύματος διακελευομένων: zu II, 1, 6.

μένων. Ξενοφῶν δὲ παρελευνὸν ἐπὶ τοῦ ἵππου παρε- 46  
 κεύετο, Ἄνδρες, νῦν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα νομίζετε ἀμιλλᾶ-  
 σθαι, νῦν πρὸς τοὺς παῖδας καὶ τὰς γυναῖκας, νῦν ὀλίγον  
 πονησαντες ἀμχεῖ τὴν λοιπὴν πορευόμεθα. Σωτηρίδης 47  
 δὲ ὁ Σικανῶνος εἶπεν, Οὐκ ἐξ ἴσου, ὦ Ξενοφῶν, ἴσμεν·  
 σὺ μὲν γὰρ ἐφ' ἵππου ὄχη, ἐγὼ δὲ χαλεπῶς κἀμνω τὴν  
 ἀσπίδα φέρων. καὶ ὅς ἀκούσας ταῦτα κατατηδήσας ἀπὸ 48  
 τοῦ ἵππου ὠθέεται αὐτὸν ἐκ τῆς τάξεως, καὶ τὴν ἀσπίδα  
 ἀφελόμενος ὡς ἐδύνατο τάχιστα ἔχων ἐπορεύετο· ἐτύγγανε  
 δὲ καὶ θώρακα ἔχων τὸν ἵπτικόν· ὥστε ἐπιπέετο. καὶ  
 ταῖς μὲν ἔμπροσθεν ὑπάγειν παρεκλεύετο, τοῖς δὲ ὀπι-  
 σθεν παρῆναι μολίς ἐπομένους. οἱ δ' ἄλλοι στρα- 49  
 τιῶται παίονσι καὶ βάλλουσι καὶ λοιδοροῦσι τὸν Σωτηρί-  
 δην, ἕστε ἠνάγκασαν λαβόντα τὴν ἀσπίδα πορεύεσθαι.  
 ὁ δὲ ἀναβάς, ἕως μὲν βάσιμα ἦν ἐπὶ τοῦ ἵππου ἦγεν, ἐπεὶ  
 δὲ ἄβατα ἦν, καταλιπὼν τὸν ἵππον ἔσπευδε περῆν. καὶ  
 φθάνουσι ἐπὶ τῷ ἄκρῳ γενόμενοι τοὺς πολέμιους.

Ἐνθα δὴ οἱ μὲν βάρβαροι στραφέντες ἔφραγον ἢ ἕκα- 5  
 στος ἐδύνατο, οἱ δ' Ἕλληνες εἶχον τὸ ἄκρον. οἱ δὲ ἀμφὶ  
 Τισσαφέρνην καὶ Ἀριαῖον ἀποτραπόμενοι ἄλλην ὁδὸν  
 ᾤχοντο. οἱ δὲ ἀμφὶ Χειρίσοφον καταβάντες εἰς τὸ πε-  
 δῖον ἰσχυροπεδεύσαντο ἐν κώμῃ μεστῇ πολλῶν ἀγαθῶν.  
 ἦσαν δὲ καὶ ἄλλαι κῶμαι πολλαὶ πλήρεις πολλῶν ἀγα-  
 θῶν ἐν τούτῳ τῷ πεδίῳ παρὰ τὸν Τίγρητα ποταμόν.  
 ἦντα δ' ἦν δεῖλη, ἕξατινης οἱ πολέμιοι ἐπιφαινονταὶ ἐν 2  
 τῷ πεδίῳ, καὶ τῶν Ἑλλήνων κατέκοψάν τινες τῶν ἰσχε-  
 δασμένων ἐν τῷ πεδίῳ καθ' ἀρπαγὴν· καὶ γὰρ νομαὶ  
 πολλαὶ βοσκημάτων διαβιβαζόμεναι εἰς τὸ πέραν τοῦ

46. νῦν — νῦν: zu III, 1, 37.

— τὴν λοιπὴν: ὁδόν.

47. ἐξ ἴσου: in gleicher Lage.

48. καὶ ὅς: zu I, 8, 16. — ἔχων: αὐτὴν, τὴν ἀσπίδα. — θώρακα τὸν ἵπτικόν, der schwerer war als der περσικός.

Plutarch. Philop. 6: περὶς ἐν ἵπτικῷ θώρακι καὶ σκεπῇ βαρυτέρῳ

χαλεπῶς καὶ ταλαιπῶρως ἀμιλλώμενος.

49. βάσιμα — ἄβατα: τῷ ἵππῳ. — φθάνουσι γενόμενοι τοὺς π. kommen eher als. Vgl. V, 7, 16.

5. 1. ἀγαθῶν: d. i. σιτίων καὶ ποτῶν wie I, 20, IV, 6, 27, VI, 6, 1. Vgl. zu Cyrop. IV, 1, 9.

2. διαβιβαζόμεναι ist als

3 ποταμοῦ κατελήφθησαν. ἔνταῦθα Τισσαφέρνης καὶ οἱ  
 σὺν αὐτῷ καίειν ἐπεχείρησαν τὰς κώμας. καὶ τῶν Ἑλλή-  
 4 νων μάλα ἠθύμησαν τινες, ἐννοούμενοι, μὴ τὰ ἐπιτήδεια,  
 αἰ καίειν, οὐκ ἔχοιεν ὀπόθεν λαμβάνοιεν. καὶ οἱ μὲν  
 ἀμφὶ Χειρίσοφον ἀπήεσαν ἐκ τῆς βοηθείας· ὁ δὲ Ξενο-  
 5 φῶν ἐπεὶ κατέβη, παρελαύνων τὰς τάξεις, ἤνικα ἀπὸ τῆς  
 βοηθείας ἀπήντησαν οἱ Ἕλληνες, ἔλεγεν, Ὅρατε, ὦ ἄνδρες  
 Ἕλληνες, ὑφιέντας τὴν χώραν ἤδη ἡμετέραν εἶναι; ἢ γὰρ,  
 ὅτε ἐσπένδοντο, διεπράττοντο, μὴ καίειν τὴν βασιλείως  
 χώραν, νῦν αὐτοὶ καινοῦσι ὡς ἄλλοτριαν. ἀλλ' ἐάν ποῦ  
 6 ἔνταῦθα πορευομένους. ἀλλ', ὦ Χειρίσοφε, ἔφη, δοκεῖ  
 μοι βοηθεῖν ἐπὶ τοῖς καινοῖς ὡς ὑπὲρ τῆς ἡμετέρας.  
 ὁ δὲ Χειρίσοφος εἶπεν, Οὐκ οὐκ ἐμοίγε δοκεῖ· ἀλλὰ καὶ  
 ἡμεῖς, ἔφη, καινοῦμεν, καὶ οὕτω θάπτον παύσονται.  
 7 Ἐπεὶ δὲ ἐπὶ τὰς σκηνάς ἀπῆλθον, οἱ μὲν ἄλλοι περὶ  
 τὰ ἐπιτήδεια ἦσαν, στρατηγοὶ δὲ καὶ λοχαγοὶ συνῆλθον.  
 καὶ ἔνταῦθα πολλὴ ἀπορία ἦν. ἔνθεν μὲν γὰρ ὄρη ἦν  
 ὑπερύψηλα, ἔνθεν δὲ ὁ ποταμὸς τοσοῦτος τὸ βάθος ὡς

Prädicat mit κατελήφθησαν zu verbinden: man trafs sie an, indem sie übergesetzt wurden.

3. ἐννοούμενοι enthält den Begriff der Furcht, daher μή. Vgl. IV, 2, 13. VI, 1, 28. Construire: μὴ οὐκ ἔχοιεν ὀπόθεν (s. zu II, 4, 5) τὰ ἐπιτήδεια λαμβάνοιεν.

4. ἀπήεσαν ἐκ τῆς βοηθείας: kehrten zurück nachdem sie Hilfe geleistet hatten, nämlich den in der Ebene zerstreuten Hellenen, von denen § 2 spricht. Weil es als etwas sich von selbst verstehendes betrachtet wird, dass jene Hilfe geleistet wurde, so steht der Artikel vor βοηθείας, obgleich vorher nichts davon erwähnt wurde. — οἱ Ἕλληνες: nämlich οἱ ἀμφὶ Χειρίσοφον. Diese heissen jetzt οἱ Ἕλληνες im Gegensatz zu den

Barbaren, ohne Rücksicht darauf, ob es alle sind oder nur ein Theil derselben.

5. ὑφιέντας = συχωροῦντας, concedentes. — μὴ καίειν — χώραν ist Epexegetema zu ἔ. S. zu I, 1, 7. Ueber die Sache vgl. II, 3, 27. — καινοῦσι ὡς ἄλλ. ist kurz ausgedrückt für ποιοῦσι καινοῖς ὡς ἄλλ.

7. σκηνάς: nicht Zelte (denn diese waren nach III, 3 1 verbrannt worden), sondern allgemein Lager, hier die Häuser des Dorfes, in welchen sie nach § 1 sich lagerten. So ist auch σκηνῶν oft zu verstehen, z. B. III, 4, 32. — στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ: ohne Artikel wie oft bei Verbindung mehrerer Amtsnamen. Vgl. IV, 7, 25. VI, 5, 12. 6, 30. VII, 3, 15.

μηδὲ τὰ δόρατα ὑπερέχειν πειρωμένοις τοῦ βάθους. ἀπο- 8  
 ρουμένοις δ' αὐτοῖς προσελθὼν τις ἀνὴρ Ρόδιος εἶπεν,  
 Ἐγὼ θέλω, ὦ ἄνδρες, διαβιβᾶσαι ὑμᾶς κατὰ τετρακισχι-  
 λίους ὀπλίτας, ἂν ἐμοὶ ὦν δέομαι ὑπηρετήσητε καὶ τάλαν-  
 9 τον μισθὸν πορίσητε. ἐρωτώμενος δὲ ὅτου δέοιτο, Ἀσκῶν,  
 ἔφη, δισχιλίων δεήσομαι· πολλὰ δ' ὄρω ταῦτα πρόβατα  
 καὶ αἶγας καὶ βοῦς καὶ ὄνους, ἃ ἀποδαρέντα καὶ φροση-  
 10 θέντα ἐσθίως ἂν παρέχοι τὴν διάβασιν. δεήσομαι δὲ καὶ  
 τῶν δεσμῶν οἷς χρῆσθε περὶ τὰ ὑποζύγια· τοῦτοις ζεύξας  
 τοὺς ἀσκῶν πρὸς ἀλλήλους, ὀρμίσσας ἕκαστον ἀσκῶν λίθους  
 ἀρτήσας καὶ ἀφείδω ὡς περὶ ἀγκύρας εἰς τὸ ὕδωρ, διαγαγῶν  
 καὶ ἀμφοτέρωθεν δῆσας, ἐπιβαλῶ ὕλην καὶ γῆν ἐπιφο-  
 11 ρήσω· ὅτι μὲν οὖν οὐ καταδύσεσθε αὐτίκα μάλα εἴσεσθε·  
 πᾶς γὰρ ἀσκὸς δύο ἄνδρας ἔξει τοῦ μὴ καταδύναι· ὥστε  
 12 δὲ μὴ ὀλισθάνειν ἢ ὕλην καὶ ἢ γῆν σχῆσαι. ἀκούσασι ταῦτα  
 τοῖς στρατηγοῖς τὸ μὲν ἐνθύμημα χάριεν ἐδόκει εἶναι, τὸ  
 δ' ἔργον ἀδύνατον· ἦσαν γὰρ οἱ κωλύσοντες πέραν πολλοὶ  
 ἰσκιεῖς, οἱ εὐθὺς τοῖς πρώτοις οὐδὲν ἂν ἐπέτρεπον τοῦ-  
 13 των ποιεῖν. ἔνταῦθα τὴν μὲν ὑστεραίαν ἐπανεχώρουν εἰς  
 τοῦμακλιν [ἦ] πρὸς Βαβυλῶνα εἰς τὰς ἀκαίστους κώμας,  
 κατακαύσαντες ἔνθεν ἔξῆσαν· ὥστε οἱ πολέμοιοι οὐ

9. ἀσκῶν: zu I, 5, 10. — ταῦτα: hier. Eigentlich ist πολλά πρόβατα Prädicat zu ταῦτα; daher fehlt der Artikel vor πρόβατα. Vgl. IV, 7, 5. — ἃ ἀποδαρέντα καὶ φροσηθέντα: kurz für ὧν ἀποδαρέντων τὰ δέματα φροσηθέντα.

10. ὀρμίσσειν ἀσκῶν: einen Schlauch gleichsam vor Anker legen, d. h. ihm eine feste Lage geben. — λίθους ἀρτήσας καὶ ἀφείδω: dadurch dass ich Steine (an Riemen) anbinde und sie hinabsenke. — διαγαγῶν καὶ ἀμφοτέρωθεν δῆσας: nachdem ich sie (die Schläuche) über den Fluss geführt und an beiden Ufern festgebunden haben werde.

Xenoph. Anab. 2. Aufl.

Er will nämlich eine Art Brücke, nicht ein Floss von Schläuchen bauen; denn für das letztere wären die Ankersteine nur hinderlich gewesen.

11. ἔξει: wird verhindern. In dieser Beziehung heisst sonst das Futurum σχῆσαι. Doch s. Herodot. 9, 2: ἔξει ἀπόνως ἰππικὰ τὰ κείνων βουλευμάτα. — τοῦ μὴ καταδ. Vgl. Hell. IV, 8, 5: τοῦτοις ἔσχε τοῦ μὴ ἐκπιπλῆσθαι. Wegen μή s. noch zu I, 3, 2 und wegen des Genitivs vgl. I, 6, 2.

12. οἱ κωλύσοντες: zu II, 3, 5.

13. πρὸς Βαβυλῶνα: hier natürlich nur allgemein die Richtung bezeichnend: nach Süden. (K.) — ἔνθεν = ταύτας ἐξ ὧν.

προσηλانون, ἀλλὰ ἐθειῶντο καὶ ὅμοιοι ἦσαν θαναμάζειν, ὅποιοι ποτὲ τρέφονται οἱ Ἕλληνες καὶ τί ἐν νῦν ἔχοιεν. 14 ἔνταῦθα οἱ μὲν ἄλλοι στρατιῶται ἀμφὶ τὰ ἐπιτήδεια ἦσαν· οἱ δὲ στρατηγοὶ καὶ οἱ λοχαγοὶ πάλιν συνῆλθον, καὶ συναγαγόντες τοὺς ἐαλωκότας ἤλεγχον τὴν κώλην πᾶσαν 15 χώραν τίς ἐκάστη εἶη. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι τὰ μὲν πρὸς μεσημβρίαν τῆς ἐπὶ Βαβυλῶνα εἶη καὶ Μηδίαν, δι' ἧσπερ ἔχοιεν, ἡ δὲ πρὸς ἕω ἐπὶ Σοῦσά τε καὶ Ἐκβάτανα φέροι, ἔνθα θερίζειν καὶ ἐαρίζειν λέγεται βασιλεὺς, ἡ δὲ διαβάντι τὸν ποταμὸν πρὸς ἐσπέραν ἐπὶ Αὐδίαν καὶ Ἰωνίαν φέροι, ἡ δὲ διὰ τῶν ὀρέων καὶ πρὸς ἄρκτον τετραμμένη 16 ὄρει εἰς Καρδούχους ἄγοι. τοὺτους δὲ ἔφρασαν οἰκεῖν ἀνὰ τὰ ὄρη καὶ πολεμικοὺς εἶναι, καὶ βασιλεὺς οὐκ ἀκούειν, ἀλλὰ καὶ ἐμβλεῖν ποτε εἰς αὐτοὺς βασιλικὴν στρατιάν δώδεκα μυριάδας· τοῦτων δὲ οὐδένα ἀπονοσῆσαι διὰ τὴν δυσχωρίαν. ὁπότε μέντοι πρὸς τὸν σατράπην τὸν ἐν τῷ πεδίῳ στείλαιντο, καὶ ἐπιμιγνύναι σφῶν τε πρὸς 17 ἐκείνους καὶ ἐκείνων πρὸς ἑαυτούς. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ

— ὅμοιοι ἦσαν θαναμάζειν ist eine sonst schwerlich vorkommende Verbindung, wie wenn st. ὅμοιοι ἦσαν stände ἕωξαν oder ἔδοκον. — θαναμάζ. ὅποιοι: zu I, 8, 16. — τρέφονται, neben ἔχοιεν, wie beide Modi auch II, 1, 2, 2, 15. IV, 5, 10, 28. VI, 3, 11. VII, 1, 34 verbunden werden. — ὅποιοι — τί. Aehnlich wechseln II, 5, 7 ποῖον und ὅπως, ὅ, τι und τί Cyrop. VII, 3, 10: οὐ τοῦτο ἐννοεῖ, ὅ, τι πέποιτο, ἀλλὰ τί ἂν ποιήσας σοι χαρίσαιτο.

15. τῆς ἐπὶ Βαβ.: ὁδοῦ. — θερίζειν καὶ ἐαρίζειν sind chiasmatisch gestellt, indem θερίζειν auf Ekbatana, ἐαρίζειν auf Susa zu beziehen ist, s. Cyrop. VIII 6, 22: (βασιλεὺς) τὸν μὲν ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνον διήγεν ἐν Βαβυλῶνι ἑπτα μῆνας· αὐτὴ γὰρ ἀλεινὴ ἡ χώρα· τὸν δὲ ἀμφὶ τὸ

ἕαρ τρεῖς μῆνας ἐν Σοῦσῶσι· τὴν δὲ ἀκρὴν τοῦ θέρους δύο μῆνας ἐν Ἐκβάταισι. — διαβάντι: wenn man übergegangen. Solche Dative von Participien sind sehr gewöhnlich bei örtlichen Bestimmungen. Vgl. VI, 4, 1. — Καρδοῦχοι. 'Das Volk, jetzt Kurden, wird von den alten syrischen Autoren Kardu, von den armenischen Kordu, im Plural Kordukh (daher wohl die Endung -χοι) genannt; das Land mit angehängter griech. Endung bei spätern Autoren Καρδοχηνή, Καρδοχηνή, auch Κορδοαία.' (H.)

16. ἐμβλεῖν β. στρατιάν sollte dem Folgenden, dem es coordinirt ist, subordinirt sein: ἐμβλεῖν τοῦ βασιλεὺς στρατιάν. S. zu I, 9, 14. — ἐπιμιγνύναι = ἐπιμιγνύσθαι, verkehren. S. zu II, 1, 2. — σφῶν und ἐκείνων, partitive Genitive, vertre-

στρατηγοὶ ἐκάθισαν χωρὶς τοὺς ἐκασταχόους φάσκοντας εἰδέναι, οὐδὲν δῆλον ποιήσαντες, ὅποιοι πορεύεσθαι ἐμελλον. ἔδοκει δὲ τοῖς στρατηγοῖς ἀναγκαῖον εἶναι διὰ τῶν ὀρέων εἰς Καρδούχους ἐμβλεῖν· τοὺτους γὰρ διελθόντας ἔφρασαν εἰς Ἀρμενίαν ἦξειν, ἧς Ὀρόντας ἤρχε πολλῆς καὶ εὐδαιμονος. ἐντεῦθεν δ' εὐπορον ἔφρασαν εἶναι, ὅποιοι τις ἐθέλοι πορεύεσθαι. ἐπὶ τοῦτοις ἐθύσαντο, ὅπως, ὅπη- 18 νίκα καὶ δοκοίη τῆς ὥρας, τὴν πορείαν ποιοῖντο· τὴν γὰρ ὑπερβολὴν τῶν ὀρέων ἐδεδοίκεσαν μὴ προκαταληφθεῖη· καὶ παρήγγειλαν, ἐπειδὴ δειπνήσαιεν, συνεσκευασμένους πάντας ἀναπαύεσθαι, καὶ ἔπεσθαι, ἡνίκ' ἂν τις παρ- αγγέλλῃ.

## Δ.

Ἔσα μὲν δὴ ἐν τῇ ἀναβάσει ἐγένετο μέχρι τῆς μάχης, 1 καὶ ὅσα μετὰ τὴν μάχην ἐν ταῖς σπονδαῖς ἄς βασιλεὺς καὶ οἱ σὺν Κύρῳ ἀναβάντες Ἕλληνες ἐσπέισαντο, καὶ ὅσα παραβάντος τὰς σπονδὰς βασιλεὺς καὶ Τισσαφέρουτος ἐπολεμήθη πρὸς τοὺς Ἕλληνας ἐπακολουθοῦντος τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος, ἐν τῇ πρόσθεν λόγῳ δεδήλωται. ἐπεὶ 2 δὲ ἀφίκοντο ἔνθα ὁ μὲν Τίγρης ποταμὸς παντάπασι ἀπορος ἦν διὰ τὸ βάθος καὶ μέγεθος, πάροδος δὲ οὐκ ἦν, ἀλλὰ τὰ Καρδούχεια ὄρη ἀπότομα ὑπὲρ αὐτῷ τοῦ ποταμοῦ ἐκρέματο, ἔδοκει δὴ τοῖς στρατηγοῖς διὰ τῶν ὀρέων πο- 3 ρευτέον εἶναι. ἤκουον γὰρ τῶν ἀλισκομένων, ὅτι, εἰ διέλθοιεν τὰ Καρδούχεια ὄρη, ἐν τῇ Ἀρμενίᾳ τὰς πηγὰς τοῦ

ten hier die Stelle des Subjects- accusativs.

17. ἐκασταχόους εἰδέναι: den Weg nach jeder Richtung wissen. — ἔφρασαν: οἱ ἐαλωκότας — τοὺτους: τοὺς Καρδούχους, ist von διελθόντας (näml. τοὺς Ἕλληνας) abhängig.

18. τῆς ὥρας hängt von ὅπη-

νίκα ab. — τὴν ὑπερβολὴν — προκαταληφθεῖη = ἐδεδοίκεσαν, μὴ ἢ ὑπερβολὴ τ. ὁ. προκαταληφθεῖη, s. zu I, 1, 5.

1. 2. ἔνθα = ἐκεῖσε ἔνθα wie VI, 5, 32.

3. τῶν ἀλισκομένων =

Τίγρητος ποταμοῦ, ἣν μὲν βούλωνται, διαβήσονται, ἣν δὲ μὴ βούλωνται, περιίασι. καὶ τοῦ Εὐφράτου δὲ τὰς πηγὰς ἔλεγχο οὐ πρόσω τοῦ Τίγρητος εἶναι, καὶ ἔστιν οὐτως ἔχον. τὴν δ' εἰς τοὺς Καρδοῦχους ἐμβολὴν ὥδε ποιῶνται, ἅμα μὲν λαθεῖν πειρώμενοι, ἅμα δὲ φθάσαι πρὶν τοὺς πολεμίους καταλαβεῖν τὰ ἄκρα. ἐπειδὴ ἦν ἀμφὶ τὴν τελευταίαν φυλακὴν καὶ ἐλείπετο τῆς νυκτὸς ὅσον σκοταίους διελθεῖν τὸ πεδίον, τηρικαῦτα ἀναστάντες ἀπὸ παραγγέλσεως πορευόμενοι ἀφικνοῦνται ἅμα τῇ ἡμέρᾳ πρὸς τὸ ὄρος. ἔνθα δὲ Χειρίσοφος μὲν ἤγειτο τοῦ στρατεύματος λαβὼν τὸ ἀμφ' αὐτὸν καὶ τοὺς γυμνήτας πάντας, Ξενοφῶν δὲ σὺν τοῖς ὀπισθοφύλαξιν ὀπλίταις εἶπετο οὐδένα ἔχον γυμνήτα· οὐδεὶς γὰρ κίνδυνος ἰδοῦμαι εἶναι, μὴ τις ἀνω πορευομένων ἐκ τοῦ ὀπισθεν ἐπίσκοιτο. καὶ ἐπὶ μὲν τὸ ἄκρον ἀναβαίνει Χειρίσοφος πρὶν τινα αἰσθῆσθαι τῶν πολεμίων· ἔπειτα δ' ὑφηγήτο· ἐφείπετο δὲ αἰεὶ τὸ ὑπερβάλλον τοῦ στρατεύματος εἰς τὰς κόμας τὰς ἐν τοῖς ἄγκυσι τε καὶ μυχοῖς τῶν ὄρεων. ἔνθα δὲ οἱ μὲν

ἐλακώτων. S. zu I, 2, 3. — ἣν βούλωνται: zu I, 3, 14. — περιίασι entspricht dem διαβήσονται, da ἵεναι Futurbedeutung hat. Vgl. 5, 28 ἀπίασιν, V. 7, 12 u. zu I, 3, 1. — τὰς πηγὰς ἔλεγχο εἶναι: eine nicht minder übliche Construction als: αἱ πηγὰς ἔλεγοντο εἶναι. Vgl. I, 2, 12 u. 8, 6. — οὐ πρόσω τοῦ Τίγρ. ist ungenauer Ausdruck für οὐ πρόσω τῶν τοῦ Τίγρ., wie er bei Vergleichen häufig ist, s. zu II, 3, 15. — ἔστιν οὕτως ἔχον. Hell. IV, 8, 4: ἔστι δὲ οὕτως ἔχον. Vgl. zu Cyrop. VIII, 6, 5.

5. τὴν τελευταίαν φυλακὴν. Die Hellenen hatten drei Nachtwachen, die Römer vier. Vgl. jedoch zu Cyrop. V, 3, 44. — ὅσον = τοσοῦτον ὥστε. Vgl. 8, 12. VII, 3, 22. — σκοταίους: zu II, 2, 17 u. vgl. § 16. — ἀπὸ

παραγγέλσεως: auf mündlichen Befehl, damit es die Feinde nicht merkten. Hipparch. 4, 9: τὰς ἐξαγωγὰς τοῦ ἱππικοῦ ἤτιον ἂν οἱ πολεμιοὶ αἰσθάνοντο, εἰ ἀπὸ παραγγέλσεως γίνοντο μάλλον ἢ ἀπὸ κήρυκος.

6. ὀπισθοφύλαξιν ist Attribut zu ὀπλίταις: mit den die Nachhut bildenden Hoplitēn. Vgl. IV, 7, 8, 1, 26. 28. VI, 5, 9 u. zu VII, 7, 23. — κίνδυνος μὴ: weil κίνδυνος den Begriff der Furcht enthält. Vgl. VI, 1, 21. VII, 7, 31. Hell. IV, 8, 2. — πορευομένων: wie ἰόντων I, 4, 12.

7. αἰεὶ ist doppelt zu denken, auch zu ὑπερβάλλον: nachfolgte immer der jedesmal das Gebirge überschreitende Theil. Cyrop. V, 4, 40: αἰεὶ τὸ ὑπολειπόμενον ἰσχυρότερον ποιούμενος.

Καρδοῦχοι ἐκλιπόντες τὰς οἰκίας ἔχοντες καὶ γυναῖκας καὶ παῖδας ἔφευγον ἐπὶ τὰ ὄρη. τὰ δὲ ἐπιτήδεια πολλὰ ἦν λαμβάνειν, ἦσαν δὲ καὶ χαλκώμασι παμπόλλοις κατεσκευασμένοι αἱ οἰκίαι, ὧν οὐδὲν ἔφερον οἱ Ἕλληνες, οὐδὲ τοὺς ἀνθρώπους ἰδίωκον, ὑποφειδόμενοι, εἰ πως ἐθελήσειαν οἱ Καρδοῦχοι δύναι αὐτοὺς ὡς διὰ φιλίας τῆς χώρας, ἐπειτέρ βασιλεῖ πολέμιοι ἦσαν· τὰ μέντοι ἐπιτήδεια, ὅτι 9 τις ἐπιτυχάνοι, ἐλάμβανον· ἀνάγκη γὰρ ἦν. οἱ δὲ Καρδοῦχοι οὔτε καλοῦντων ὑπῆκον οὔτε ἄλλο φιλικὸν οὐδὲν ἐποίουν. ἐπεὶ δὲ οἱ τελευταῖοι τῶν Ἑλλήνων κατέβαινον 10 εἰς τὰς κόμας ἀπὸ τοῦ ἄκρου ἤδη σκοταῖοι, διὰ γὰρ τὸ στενὴν εἶναι τὴν ὁδὸν ὅλην τὴν ἡμέραν ἢ ἀνάβασις αὐτοῖς ἐγένετο καὶ κατάβασις εἰς τὰς κόμας, τότε δὲ συλλεγόντες τινὲς τῶν Καρδοῦχων τοῖς τελευταίοις ἐπέθεντο, καὶ ἀπέκτεινάν τινας καὶ λίθοις καὶ τοξεύμασι κατέτρωσαν, ὀλγοὶ τινὲς ὄντες· ἐξ ἀπροσδοκίτου γὰρ αὐτοῖς ἐπέπεσε τὸ 11 Ἑλληνικόν. εἰ μέντοι τότε πλείους συνελέγησαν, ἐκινδύνευον ἂν διαφθαρεῖναι πολὺ τοῦ στρατεύματος, καὶ ταύτην μὲν τὴν νύκτα οὕτως ἐν ταῖς κόμαις ἠλίσθησαν· οἱ δὲ Καρδοῦχοι περὰ πολλὰ ἔβαιον κίκλω ἐπὶ τῶν ὄρεων καὶ συνεώρων ἀλλήλους. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ συνελθοῦσι 12 τοῖς στρατηγοῖς καὶ λοχαγοῖς τῶν Ἑλλήνων ἔδοξε τῶν τε ὑποζυγίων τὰ ἀναγκαῖα καὶ δυνατώτατα πορευέσθαι ἔχοντας, καταλιπόντας τὰλλα, καὶ ὅποσα ἦν νεωσιτὶ αἰχμάλωτα ἀνδράποδα ἐν τῇ στατιᾷ πάντα ἀφεῖναι. σχολαίαν 13 γὰρ ἐποίουν τὴν πορείαν πολλὰ ὄντα τὰ ὑποζύγια καὶ τὰ

8. γυναῖκας καὶ παῖδας: ohne Artikel wie gewöhnlich. S. I, 4, 8 u. V, 3, 1. Häufiger ist die Stellung παῖδες καὶ γυναῖκες, doch auch oft wie hier. S. III, 1, 3. VII, 4, 5. Cyrop. III, 3, 44. Hell. VI, 5, 12. — οὐδέ: zu I, 4, 9. — εἰ: versuchend ob. Vgl. § 21. V, 4, 3. VI, 1, 31. 4, 22. — ὡς διὰ φιλ. τ. χ. = διὰ τῆς χώρας ὡς διὰ φιλίας. Die Präposition pflegt nicht wiederholt

zu werden, wenn die Vergleichung voransteht. Vgl. V, 4, 2.

9. ὄρω: zu VI, 5, 7.

10. ἐξ ἀπροσδοκίτου umschreibt wie *ex improviso* das Adverbium. Hipparch. 5, 2: ἐξ ἀπροσδοκίτου τοῖς πολεμίοις ἐπιτίθεσθαι.

11. συνεώρων. Es ist wohl *συνεβῶων* zu lesen wie VI, 3, 6 und Cyrop. III, 2, 6: *συνεβῶων ἀλλήλους*.

ΠΙΤΤΩ

αἰχμάλωτα, πολλοὶ δὲ οἱ ἐπὶ τοῦτοις ὄντες ἀπόμαχοι ἦσαν, διπλάσιά τε τὰ ἐπιτήδεια ἔδει πορρίζεσθαι καὶ φέρεσθαι πολλῶν τῶν ἀνθρώπων ὄντων. δόξαν δὲ ταῦτα ἐκήρυξαν οὕτω ποιεῖν.

- 14 Ἐπεὶ δὲ ἀριστήσαντες ἐπορεύοντο, ἐπιστάντες ἐν στενῇ οἱ στρατηγοί, εἴ τι εὐρίσκουσιν τῶν εἰρημένων μὴ ἀφειμένον, ἀφροῦντο, οἱ δ' ἐπείθοντο, πλὴν εἴ τις τι ἔκλεψεν, οἷον ἢ παιδὸς ἐπιθυμίας ἢ γυναικὸς τῶν εὐπρεπῶν. καὶ ταύτην μὲν τὴν ἡμέραν οὕτως ἐπορεύθησαν,
- 15 τὰ μὲν τι μαχόμενοι τὰ δὲ καὶ ἀναπαυόμενοι. εἰς δὲ τὴν ὑστεραίαν γίγνεται χειμῶν πολὺς, ἀναγκαῖον δ' ἦν πορεύεσθαι· οὐ γὰρ ἦν ἰκανὰ τὰ ἐπιτήδεια. καὶ ἤγειτο μὲν
- 16 Χειρίσοφος, ὠπισθοφυλάκει δὲ Ξενοφῶν. καὶ οἱ πολέμιοι ἰσχυρῶς ἐπέτιθεντο, καὶ στενῶν ὄντων τῶν χωρῶν ἐγγὺς προϊόντες ἐτόξενον καὶ ἐσφενδόνον· ὥστε ἀναγκάζοντο οἱ Ἕλληνες ἐπιδιώκοντες καὶ πάλιν ἀναγκάζοντες σχολῇ πορεύεσθαι· καὶ θαμνὰ παρήγγελλεν ὁ Ξενοφῶν
- 17 ὑπομένειν, ὅτε οἱ πολέμιοι ἰσχυρῶς ἐπικέοιντο. ἔνθα ὁ Χειρίσοφος ἄλλοτε μὲν, ὅτε παρεγγυῆτο, ἐπέμενε, τότε δὲ οὐχ ἐπέμενε, ἀλλ' ἤγε ταχέως καὶ παρηγγύα ἐπεσθαι, ὥστε δῆλον ἦν, ὅτι πράγματι εἶη· σχολῇ δ' οὐκ ἦν ἰδεῖν παρελθόντι τὸ αἴτιον τῆς σπουδῆς· ὥστε ἢ πορεία ὁμοία

13. οἱ ἐπὶ τοῦτοις: zu I, 4, 2 und zu Cyrop. VI, 3, 28. — δόξαν ταῦτα. Ebenso Plat. Protag. 314. c: δόξαν ἡμῖν ταῦτα ἐπορεύεσθαι. Der Plural steht Hell. III, 2, 19: δόξαντα δὲ ταῦτα, und Andoc. I, 81: δόξαντα δὲ ἡμῖν ταῦτα εἴλεσθε ἀνδρὸς εἴκοσι.

14. τῶν εἰρημένων = τοῦτων ἢ (als Nominativ, vgl. zu VI, 1, 22) εἶρητο, nämlich ἀφίναί. — ἐκλεψεν: heimlich durchbrachte. Hell. IV, 5, 12: ἦσαν δὲ τινες, οἳ καὶ ἐκκλήθησαν καὶ διεσώθησαν. Thuc. 7, 85: τὸ μὲν ἀφροῦσθαι τοῦ στρατεύματος ἐς τὸ καιρὸν οἱ πολλοὶ ἐγένετο, τὸ δὲ διακλαπὴν πολὺ. — τὰ μὲν τι.

In dem zum Adverbium (theils) gewordenen τὰ μὲν ist der Begriff des Plurals ganz erloschen; daher konnte τι beigefügt werden. Vgl. Hell. VII, 1, 46: τὰ μὲν τι καὶ χορῆμασι διεσώσθητο.

16. ἀναγκάζειν, wofür das Medium IV, 7, 10, ist poetisch; ebenso διακάζειν IV, 8, 18. — θαμνὰ: auch ein poetisches Wort.

17. τότε δέ: in dem jetzt zu erzählenden Falle aber, Regelrecht wäre: ἔνθα δὲ ὁ X., ὅς ἄλλοτε, ὅτε παρεγγυῆτο, ἐπέμενε, οὐχ ἐπέμενε. — πράγμα: Schwierigkeit, wie VI, 3, 6 und in der häufigen Formel πράγματα εἶναι καὶ παρῆξιν. Vgl.

φυγῇ ἐγίγνετο τοῖς ὀπισθοφυλάξει. καὶ ἔνταῦθα ἀποθνή- 18 σκει ἀνὴρ ἀγαθὸς Ἀσκωνικὸς Κλεώνυμος τοξενθεὶς διὰ τῆς ἀσπίδος καὶ τῆς σπολάδος εἰς τὰς πλευράς, καὶ Βασί- 20 σίας Ἀρκὰς διαμπερὲς εἰς τὴν κεφαλὴν. ἐπεὶ δὲ ἀφί- 19 κόντο ἐπὶ σταθμῶν, εὐθὺς ὥσπερ εἶχεν ὁ Ξενοφῶν ἐλθὼν πρὸς τὸν Χειρίσοφον ἠτιᾶτο αὐτόν, ὅτι οὐχ ἐπέμενε, ἀλλ' ἠναγκάζοντο φεύγοντες ἅμα μάχεσθαι. καὶ νῦν δὴσ καλῶ τε κάγαθῶ ἀνδρὶ τέθνατον, καὶ οὔτε ἀνελεσθαι οὔτε θάψαι ἐδυνάμεθα. ἀποκρίνεται ὁ Χειρίσοφος, Βλέ- 20 ψον, ἔφη, πρὸς τὰ ὄρη καὶ ἰδέ, ὡς ἄβαστα πάντα ἐστί· μία δὲ αὕτη ὁδὸς ἦν ὄρας ὄρθια, καὶ ἐπὶ ταύτῃ ἀνθρώ- 21 πων ὄραν ἔξιστί σοι ὄχλον τοσοῦτον, οἱ κατελιηθέντες φιλᾶτιουσι τὴν ἐκβασιν. ταῦτ' ἐγὼ ἔσπευδον καὶ διὰ 21 τοῦτό σε οὐχ ἐπέμενον, εἴ πως δυναίμην φθάσαι πρὶν κατελιηθῆναι τὴν ὑπερβολὴν· οἱ δ' ἠγεμόνες οὐκ ἔχομεν οὐ φασιν εἶναι ἄλλην ὁδόν. ὁ δὲ Ξενοφῶν λέγει, Ἄλλ' 22 ἐγὼ ἔχω δύο ἀνδρας. ἐπεὶ γὰρ ἡμῖν πράγματα παρῆγον, ἐνηδρεύσαμεν, ὅπερ ἡμᾶς καὶ ἀναπνεῦσαι ἐποίησε, καὶ ἀπεκτείναιμιν τινὰς αὐτῶν, καὶ ζῶντας προὔθυμήθημεν λαβεῖν αὐτοῦ τοῦτου ἕνεκεν, ὅπως ἠγεμόσιν εἰδόσι τὴν 23 χώραν χρῆσαιμεθα.

Καὶ εὐθὺς ἀγαγόντες τοὺς ἀνθρώπους ἤλεγχον δια- 23 λαβόντες, εἴ τινα εἶδετεν ἄλλην ὁδὸν ἢ τὴν φανεράν. ὁ μὲν οὖν ἕτερος οὐκ ἔφη καὶ μάλα πολλῶν φόβων προσαγομένων· ἐπεὶ δὲ οὐδὲν ὠφέλιμον ἔλεγεν, ὄρῳτος τοῦ ἑτέρου κατεσφάγη. ὁ δὲ λοιπὸς ἔλεξεν, ὅτι οὗτος μὲν 24

§ 22 und I, 1, 11. — παρελθόντι: ἀφίθ, Ξενοφῶντι.

19. ὥσπερ εἶχεν: so wie er war, unverzüglich. Cyrop. III, 1, 7: εὐθὺς πορεύεται, ὥσπερ εἶχε, πρὸς τὸν Κέρον. — ἀνελεσθαι: zu VI, 4, 9. — θάψαι: αὐτῶ. S. zu III, 4, 4 und über die Sache zu 2, 18.

20. ἀποκρίνεται. Ueber das Asyndeton zu III, 4, 42. — αὕτη ist Subject, μία ὁδὸς Prädicat

(vgl. IV, 7, 4) und ὄρθια = ὄρθια οὐσα (zu I, 10, 18). — ἐκβασις heisst der Pass mit Rücksicht auf das ἐκβαίνειν (IV, 2, 1) ἐκ τῶν ἀγκῶν καὶ μυχῶν § 7.

21. ταῦτα: deshaib. Cyrop. I, 4, 27: τοῦτ' ἄρα καὶ ἐνώρας μοι. — εἴ πως: zu § 8. — οὐ φασιν: vgl. § 24 u. zu I, 3, 1.

23. καὶ μάλα: zu I, 5, 8. — φόβοι: Schreckmittel.

διὰ ταῦτα οὐ φαίη εἰδέναι, ὅτι αὐτῷ ἐτύγχανε θυγάτηρ  
 ἐκεῖ παρ' ἀνδρὶ ἐκδεδομένη· αὐτὸς δ' ἔφη ἠγγήσεσθαι  
 25 δυνατὴν καὶ ὑποζυγίους πορεύεσθαι ὁδόν. ἐρωτώμενος δ',  
 εἰ εἴη τι ἐν αὐτῇ δυνατὸν χωρίον, ἔφη εἶναι ἄκρον,  
 ὃ εἰ μὴ τις προκαταλήψοιτο, ἀδύνατον εἶσεσθαι παρελ-  
 26 θείν. ἐνταῦθα ἐδόκει συγκαλέσαντας λοχαγούς καὶ πελ-  
 ταστάς καὶ τῶν ὀπλιτῶν λέγειν τε τὰ παρόντα καὶ ἐρω-  
 τῶν, εἴ τις αὐτῶν ἔστιν ὅστις ἀνὴρ ἀγαθὸς ἐθέλοι ἂν  
 27 γενέσθαι καὶ ὑποστάς ἐθελοντὴς πορεύεσθαι. ὑφίσταται  
 τῶν μὲν ὀπλιτῶν Ἀριστιώνημος Μεθυδριεύς Ἀρχάς καὶ  
 Ἀγασίας Στυμφάλιος Ἀρχάς, ἀντιστασιάζων δὲ αὐτοῖς  
 Καλλιμάχος Παρράσιος Ἀρχάς καὶ οὗτος ἔφη ἐθέλειν  
 πορεύεσθαι προσλαβὼν ἐθελοντὰς ἐκ παντὸς τοῦ στρα-  
 τεύματος· ἐγὼ γάρ, ἔφη, οἶδα, ὅτι ἔθονται πολλοὶ τῶν  
 28 νέων ἑμοῦ ἠγομένον. ἐκ τούτου ἐρωτῶσιν, εἴ τις καὶ  
 τῶν γυμνήτων ταξίαρχων ἐθέλοι συμπορεύεσθαι. ὑφί-  
 σταται Ἀριστέας Χίος, ὃς πολλοχοῦ πολλοῦ ἄξιός τῃ  
 στρατιᾷ εἰς τὰ τοιαῦτα ἐγένετο.

2 Καὶ ἦν μὲν δέλιη ἡδῆ, οἱ δ' ἐκέλευον αὐτοὺς ἐμπα-  
 γόντας πορεύεσθαι. καὶ τὸν ἡγεμόνα δῆσαντες παραδι-  
 δόασιν αὐτοῖς, καὶ συντίθενται τὴν μὲν νύκτα, ἦν λάβωσι  
 τὸ ἄκρον, τὸ χωρίον φυλάττειν, ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ τῇ σάλ-  
 πιγγι σημαίνειν· καὶ τοὺς μὲν ἄνω ὄντας ἵναί τε καὶ τοὺς  
 κατέχοντας τὴν φανερὰν ἔκβασιν, αὐτοὶ δὲ συμβοηθήσειν

24. ἐτύγχανε: zu ἐστρατο-  
 πεδεύετο II, 2, 15. — αὐτὸς:  
 er, des Gegensatzes wegen bei-  
 gefügtes Subject zu ἠγγήσεσθαι.  
 Vgl. 2, 1, VII, 2, 27. — δυνα-  
 τήν: zu I, 2, 21.

26. καὶ πελταστάς ist Attri-  
 but zu λοχαγούς (zu § 6), also =  
 καὶ τῶν πελταστῶν.

27. ὑφίσταται. Ueber den  
 Singular zu II, 4, 16 und über das  
 Asyndeton zu I, 3, 20. — τῶν  
 μὲν ὀπλιτῶν. Statt des ent-  
 sprechenden τῶν δὲ γυμνήτων τα-  
 ξίαρχων ist § 28 eine andere Wen-

dung genommen. — Μεθυδριεύς:  
 aus Methydriion unweit des späte-  
 ren Megalopolis.

28. πολλοχοῦ πολλοῦ: zu  
 I, 9, 2.

2. 1. οἱ δέ: Xenophon und  
 Cheirisophos. — ἐμπαγεῖν:  
 schnell hineineilen, auch 5,  
 8. Vgl. ἐπιεῖν Cyrop. VII, 1, 1.  
 — φυλάττειν, σημαίνειν  
 und ἵναί τε hängen von συντί-  
 θεσθαι ab, insofern dies ein  
 κλέπειν (wie 6, 20), συμβοη-  
 θήσειν, insofern es ein ἐπ-

ἐκβαίνοντες ὡς ἂν δύνωνται τάχιστα. ταῦτα συνθέμενοι 2  
 οἱ μὲν ἐπορεύοντο πλῆθος ὡς δισχιλίοι· καὶ ὕδωρ πολὺ  
 ἦν ἐξ οὐρανοῦ· Ξενοφῶν δὲ ἔχων τοὺς ὀπισθοφύλακας  
 ἠγγέτο πρὸς τὴν φανερὰν ἔκβασιν, ὅπως ταύτῃ τῇ ὁδῷ  
 οἱ πολέμιοι προσέχοιεν τὸν νοῦν καὶ ὡς μάλιστα λάθοιεν 3  
 οἱ περιμόντες. — ἐπεὶ δὲ ἦσαν ἐπὶ χαράδρᾳ οἱ ὀπισθοφύ-  
 λακες, ἦν ἔδει διαβάοντας πρὸς τὸ ὄρητιον ἐκβαίνειν, τηρι-  
 καῦτα ἐκκλίνδον οἱ βάρβαροι ὀλοιστρόχους ἀμαξιαίους καὶ  
 μείζους καὶ ἐλάττους, οἱ φερόμενοι πρὸς τὰς πέτρας  
 πταίνοντες διασφενδονῶντο· καὶ παντάπασιν οὐδὲ πελά-  
 σαι οἷον τ' ἦν τῇ εἰσόδῳ. ἔνιοι δὲ τῶν λοχαγῶν, εἰ μὴ 4  
 ταύτῃ δύναιτο, ἄλλη ἐπειρῶντο· καὶ ταῦτα ἐποίουν μέχρι  
 σκότος ἐγένετο· ἐπεὶ δὲ ᾤοντο ἀφανεῖς εἶναι ἀπιόντες,  
 τότε ἀπῆλθον ἐπὶ τὸ δεῖπνον· ἐτύγχανον δὲ καὶ ἀνάρι-  
 στοὶ ὄντες αὐτῶν οἱ ὀπισθοφυλακῆσαντες. οἱ μὲντοι  
 πολέμιοι, [φοβούμενοι δὴλον ὅτι,] οὐδὲν ἐπαύσαντο δι'  
 ὅλης τῆς νυκτὸς κυκλινδούντες τοὺς λίθους· τεκμαίρεσθαι 5  
 δ' ἦν τῷ φόβῳ. οἱ δ' ἔχοντες τὸν ἡγεμόνα κύκλῳ περι-  
 ἰόντες καταλαμβάνουσι τοὺς φύλακας ἀμφὶ πῦρ καθημέ-  
 νους· καὶ τοὺς μὲν κατακάνοντες τοὺς δὲ καταδιώξαντες  
 αὐτοὶ ἐνταῦθ' ἔμενον ὡς τὸ ἄκρον κατέχοντες. οἱ δ' οὐ 6  
 κατεῖχον, ἀλλὰ μαστός ἦν ὑπὲρ αὐτῶν, παρ' ὃν ἦν ἡ  
 στενὴ αὐτῆ ὁδός, ἐφ' ἣ ἐκάθηρτο οἱ φύλακες. ἔφοδος

ισχεῖσθαι (wie VII, 1, 35) enthält.  
 — αὐτοῖς: zu I, 24.

2. πλῆθος: ohne Artikel wie  
 Comm. I, 4, 8: πλῆθος ἀπειρα (s.  
 zu Cyrop. VII, 1, 33) und häufig  
 die verwandten Begriffe ἔσρος,  
 ἔσρος u. ähnl. Vgl. zu I, 2, 23. —  
 ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ: Regen.  
 Ueber den vor οὐρανοῦ fehlenden  
 Artikel s. zu I, 10, 15.

3. καὶ μείζους καὶ ἐλάτ-  
 τους: und auch noch grös-  
 sere und kleinere als ἀμα-  
 ξιαίους. Vgl. II, 4, 10: παρα-  
 σάγγην καὶ μέσον, Hipparch. I,  
 16: λίθους μυακίους καὶ πλείον  
 καὶ μέσον (nämlich ἢ μυακίους), He-

rodot. 2, 19: ἐπέρχεται ὁ Νεῖλος  
 ἐναχῆ καὶ ἐπὶ δύο ἡμερῶν ἐκα-  
 τέρωθε ὁδόν, καὶ πλείον ἐπι τού-  
 του καὶ ἔλασσον.

4. οὐδὲν: keinen Augen-  
 blick, wie VII, 6, 9. Dazu ist  
 δὲ ὅλης τῆς νυκτὸς gefügt, wie  
 öfter αἰεὶ διὰ βίου und auch αἰεὶ  
 διὰ βίου παντός (Plat. Legg. II,  
 664. a.) beisammen steht.

5. ὡς κατέχοντες: in der  
 Meinung besetzt zu haben.

6. οἱ δέ bezieht sich auf das  
 vorhergehende Subject, was bei  
 Attikern sehr selten, bei Herodot  
 häufig ist. — ἡ στενὴ αὐτῆ

μέντοι αὐτόθεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους ἦν, οἱ ἐπὶ τῇ φανεραῇ  
 7 ὁδῷ ἐκάθηντο. καὶ τὴν μὲν νύκτα ἐνταῦθα διήγαγον·  
 ἐπεὶ δ' ἡμέρα ὑπέφαιεν, ἐπορεύοντο σιγῇ συντεταγμένοι  
 ἐπὶ τοὺς πολεμίους· καὶ γὰρ οὐκ ἔμελλε γένετο, ὥστε Ἕλα-  
 θον ἐγγὺς προσελθόντες. ἐπεὶ δὲ εἶδον ἀλλήλους, ἦ τε  
 σάλπιγξ ἐφθέγγετο καὶ ἀλαλάξαντες ἔντο ἐπὶ τοὺς ἀν-  
 8 θρώπους· οἱ δὲ οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλὰ λιπόντες τὴν ὁδὸν  
 ἀμφὶ Χειρίσοφον ἀκούσαντες τῆς σάλπιγγος εὐθὺς ἔντο  
 ἄνω κατὰ τὴν φανεράν ὁδόν· ἄλλοι δὲ τῶν στρατηγῶν  
 κατὰ ἀτριβεῖς ὁδοὺς ἐπορεύοντο ἢ ἔνυχον ἕκαστοι ὄντες,  
 καὶ ἀναβάντες ὡς ἐδύναντο ἀνίμων ἀλλήλους τοῖς δόρασι.  
 9 καὶ οὗτοι πρῶτοι συνέμιξαν τοῖς προκαταλαβοῦσι τὸ χω-  
 ρίον. Ξενοφῶν δὲ ἔχων τῶν ὀπισθοφυλάκων τοὺς ἡμί-  
 σεις ἐπορεύετο ἤπερ οἱ τὸν ἡγεμόνα ἔχοντες· εὐδοωτάτη  
 γὰρ ἦν τοῖς ὑποζυγίοις· τοὺς δὲ ἡμίσεις ὀπισθεν τῶν  
 10 ὑποζυγίων ἔταξε. πορευόμενοι δ' ἐντυγχάνουσι λόφῳ  
 ὑπὲρ τῆς ὁδοῦ κατελιγμένῳ ὑπὸ τῶν πολεμίων, οὓς ἢ  
 ἀποκόψαι ἦν ἀνάγκη ἢ διεξένχθαι ἀπὸ τῶν ἄλλων Ἑλλή-  
 11 νων. καὶ αὐτοὶ μὲν ἂν ἐπορεύθησαν ἤπερ οἱ ἄλλοι, τὰ  
 δὲ ὑποζύγια οὐκ ἦν ἄλλη ἢ ταύτη ἐκβῆναι. ἐνθα δὲ παρα-  
 κελουσάμενοι ἀλλήλοις προσβάλλουσι πρὸς τὸν λόφον ὀρ-  
 12 θίοις τοῖς λόγοις, οὐ κύνῳ, ἀλλὰ καταλιπόντες ἄφρον

ὁδός. Οὗτος kann nur dann zwi-  
 schen dem Artikel und seinem No-  
 men stehen, wenn unmittelbar auf  
 den Artikel noch ein Attribut folgt.  
 Vgl. V, 7, 29. VII, 3, 30.

7. ὑπέφαιεν: zu 3, 9. —  
 τοὺς ἀνθρώπους: zu III, 1, 23.  
 9. τοὺς ἡμίσεις ist seinem  
 partitiven Genitiv im Genus assi-  
 milirt. S. zu Cyrop. II, 3, 17. —  
 εὐδοωτάτη: ὁδός, welcher Be-  
 griff in dem vorhergehenden ἤπερ  
 enthalten ist.

10. ἂν ἐπορεύθησαν. Statt  
 des Bedingungssatzes folgt ein Ad-

versativsatz: τὰ δὲ ὑπόζ., zu III,  
 2, 24. — ἐκβῆναι. S. zu III,  
 2, 24.

11. ὀρθοὶ λόχοι: 'Com-  
 paniecolonnen, welche durch  
 Zwischenräume von einander ge-  
 trennt, auf einer der feindlichen  
 mehr oder minder parallelen Fronte  
 vertheilt eine unterbrochene Pha-  
 lanx darstellen.' S. 8, 8—15. V, 4,  
 22. (Rüstow u. Köchly Gesch.  
 d. gr. Kriegsw. S. 155.) Vgl. auch  
 IV, 3, 17 u. Cyrop. III, 2, 26.

12. τῶς μὲν: eine Zeit

τοὺς ἀναβαίνοντας ὅπη ἐδύναντο ἕκαστος οἱ βάρβαροι ἐτό-  
 ξεον καὶ ἐβαλλον, ἐγγὺς δ' οὐ προσίεντο, ἀλλὰ φηγῇ  
 λείπουσι τὸ χωρίον. καὶ τοῦτόν τε παρεληλύθεσαν οἱ  
 Ἕλληνες καὶ ἕτερον ὁρῶσιν ἐμπροσθεν λόφον κατεχόμενον  
 ἐπὶ τοῦτον αὐθις ἐδόκει πορεύεσθαι. ἐννοήσας δ' ὁ Ξενο- 13  
 φῶν, μή, εἰ ἔρημον καταλείποι τὸν ἡλωκότα λόφον, καὶ  
 πάλιν λαβόντες οἱ πολέμοι ἐπιθοῖντο τοῖς ὑποζυγίοις  
 παριοῦσιν, ἐπὶ πολὺ δ' ἦν τὰ ὑποζύγια ἄτε διὰ στενῆς  
 τῆς ὁδοῦ πορευόμενα, καταλείπει ἐπὶ τοῦ λόφου λοχαγούς  
 Κηφισόδωρον Κηφισοφῶντος Ἀθηναῖον καὶ Ἀμφικράτην  
 Ἀμφιδῆμον Ἀθηναῖον καὶ Ἀρχαγόρα Ἀργεῖον φηγάδα,  
 αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς λοιποῖς ἐπορεύετο ἐπὶ τὸν δεύτερον  
 λόφον, καὶ τῷ αὐτῷ τρόπῳ καὶ τοῦτον αἰροῦσιν. ἔτι δ' 14  
 αὐτοῖς τρίτος μαστός λοιπὸς ἦν πολὺ ὀρθιώπατος ὁ ὑπὲρ  
 τῆς ἐπὶ τῷ περὶ καταληφθείσης φυλακῆς τῆς νυκτὸς ὑπὸ  
 τῶν ἐθελοντῶν. ἐπεὶ δ' ἐγγὺς γέγονον οἱ Ἕλληνες, λεί- 15  
 πουσιν οἱ βάρβαροι ἀμαχητὶ τὸν μαστόν, ὥστε θαυμα-  
 στὸν πᾶσι γενέσθαι καὶ ἐπώπτενον δεισαντας αὐτούς, μὴ  
 κωλυθέντες πολιορκοῖντο, ἀπολιπεῖν. οἱ δ' ἄρα ἀπὸ  
 τοῦ ἄκρου καθορῶντες τὰ ὀπισθεν γιγνόμενα πάντες ἐπὶ  
 τοὺς ὀπισθοφυλάκας ἐχώρουν. καὶ Ξενοφῶν μὲν σὺν 16  
 τοῖς νεωτάτοις ἀνέβαιεν ἐπὶ τὸ ἄκρον, τοὺς δὲ ἄλλους  
 ἐκέλευσεν ὑπάγειν, ὅπως οἱ τελευταῖοι λόγοι προσμίζευσαν,  
 καὶ προσελθόντας κατὰ τὴν ὁδὸν ἐν τῷ ὀμαλῷ θέσθαι τὰ

lang. — ἐδύναντο: weil ἕκα-  
 στος Collectivum ist. Vgl. VII,  
 2, 29.

13. ἐννοήσας μή: zu III, 5,  
 3. — καὶ πάλιν: gar noch  
 einmal. — ἐπὶ πολὺ ἦν:  
 dehnte sich weithin aus.  
 Vgl. IV, 6, 11. — ἄτε: quippe.  
 — Κηφισόδωρον Κηφισ. u.  
 Ἀμφικράτην Ἀμφιδ. „Die  
 Namen der Väter und Söhne haben  
 häufig solche Aehnlichkeit, wie  
 Ναυσίπικος Ναυσικίου, Ἐπιγέ-  
 νης Μικαγῆνος.“ Böckh, Staats-  
 haush. d. Athen. p. 235. Dass übri-

gens hier wie III, 3, 20 gerade  
 bei Athenern der Name des Vaters  
 genannt wird, was sonst nirgends  
 der Fall ist, scheint den Verfasser  
 als Athener zu verrathen.

14. ὑπὸ τῶν ἐθελοντῶν  
 erwartet man vor καταληφθείσης  
 gestellt. S. zu 3, 23.

15. ἐπώπτενον steht durch  
 einen Uebergang zur unabhängigen  
 Rede wie 7, 17. — πολιορκοῖν-  
 το: zu VI, 3, 12. — ἄρα: wie  
 sich zeigte aus der folgenden  
 Erzählung. So VII, 4, 13.

16. ὑπάγειν: langsam vor-



17 ὅπλα εἶπε. καὶ ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ ἦλθεν Ἀρχαγόρας ὁ Ἀργεῖος πεφευγὸς καὶ λέγει ὡς ἀπεκόπησαν ἀπὸ τοῦ πρώτου λόφου καὶ ὅτι τεθνήσκει Κηφισόδορος καὶ Ἀμφικράτης καὶ ἄλλοι ὅσοι μὴ ἀλλόμενοι κατὰ τῆς πέτρας 18 πρὸς τοὺς ὀπισθοφυλάκας ἀφίκοντο. ταῦτα δὲ διαπραξάμενοι οἱ βάρβαροι ἦγον ἐπ' ἀντίπορον λόφον τῷ μαστῷ· καὶ Ξενοφῶν διελέγετο αὐτοῖς δι' ἐρηγνέως περὶ 19 σπονδῶν καὶ τοὺς νεκροὺς ἀπῆται. οἱ δὲ ἔφρασαν ἀποδώσειν ἐφ' ᾧ μὴ κατεῖν τὰς κόμας. συνωμολόγει ταῦτα ὁ Ξενοφῶν. ἐν ᾧ δὲ τὸ μὲν ἄλλο στρατεύμα παρήει, οἱ δὲ ταῦτα διελέγοντο, πάντες οἱ ἐκ τούτου τοῦ τόπου 20 συνερρήσαν. ἐνταῦθα ἴσταντο οἱ πολέμιοι. καὶ ἐπεὶ ἤρξαντο καταβαίνειν ἀπὸ τοῦ μαστοῦ πρὸς τοὺς ἄλλους, ἐνθα τὰ ὅπλα ἔκειντο, ἴεντο δὴ οἱ πολέμιοι πολλῷ πλήθει καὶ θορόβῳ· καὶ ἐπεὶ ἐγένοντο ἐπὶ τῆς κορυφῆς τοῦ μαστοῦ, ἀφ' οὗ Ξενοφῶν κατέβαινε, ἐκυλίνδουν πέτρας· καὶ ἐνὸς μὲν κατέαξαν τὸ σκέλος, Ξενοφῶντα δὲ ὁ ὑπασπιστής ἔχων τὴν ἀσπίδα ἀπέλιπεν· Εὐρύλοχος δὲ Λουσιεὺς Ἀρχὰς προσέδραμεν αὐτῷ ὀπλίτης, καὶ πρὸ ἀμφοῖν προβεβλημένος ἀπεχώρει, καὶ οἱ ἄλλοι πρὸς τοὺς συνταγμένους ἀπῆλθον. ἐκ δὲ τούτου πᾶν ὁμοῦ ἐγένετο τὸ Ἑλληνικόν, καὶ ἐσκήνησαν αὐτοῦ ἐν πολλαῖς καὶ καλαῖς οἰκίαις καὶ ἐπιτηδείοις θαψιλέσι· καὶ γὰρ οἶνος πολὺς ἦν, 23 ὃν ἐν λάκκοις κονιατοῖς εἶχον. Ξενοφῶν δὲ καὶ Χειρῖσο-

rücken. — θείσθαι τὰ ὅπλα: zu I, 5, 14.

18. ἀντίπορον: ein poetisches Wort. — τῷ μαστῷ: dem § 6 und 14 erwähnten. Die Wortstellung ist ähnlich der zu 3, 23 bemerkten. — διελέγετο: unterhandelte, s. VI, 3, 9 und zu Cyrop. VII, 4, 3. — τοὺς νεκροὺς ἀπῆται: um sie zu bestatten, was als eine heilige Pflicht betrachtet wurde. Vgl. I, 19.

19. ἐφ' ᾧ: unter der Bedingung, dass — mit folgen-

dem Infinitiv. Vgl. 4, 6, VI, 6, 22. — οἱ ἐκ τ. τ. τ.: zu I, 1, 5.

20. ἤρξαντο: οἱ Ἕλληνες. — ἐνθα τὰ ὅπλα ἔκειντο: s. § 16. Κίσθαι ist dem Sinne nach Passiv von θείσθαι. Vgl. VII, 1, 24.

21. Λουσιεὺς: aus Λουσοί im nördlichen Theile von Arkadien. Statt Λουσιεὺς steht VII, 6, 40 Λουσιάνης. — προβεβλημένος: τὴν ἀσπίδα. S. zu I, 2, 17.

22. ἀπῆται ἐν: zu παρ' Ἀρχαίῳ II, 2, 1. — ἐν λάκκοις κονιατοῖς: in ausgetünchten Ci-

φος διεπράξαντο ὥστε λαβόντες τοὺς νεκροὺς ἀπέδωσαν τὸν ἡγεμόνα· καὶ πάντα ἐποίησαν τοῖς ἀποθανοῦσιν ἐκ τῶν δυνατῶν, ὥσπερ νομίζεται ἀνδράσιν ἀγαθοῖς. τῇ δὲ 24 ἑσπεραῖα ἀνευ ἡγεμόνος ἐπορεύοντο· μαχόμενοι δ' οἱ πολέμιοι καὶ ὅπῃ εἴη στενὸν χωρίον προκαταλαμβάνοντες ἐκώλουν τὰς παρόδους. ὁπότε μὲν οὖν τοὺς πρώτους 25 κωλύοιεν, Ξενοφῶν ὀπισθεν ἐκβαίνων πρὸς τὰ ὄρη ἔλυε τὴν ἀπόφραξιν τῆς παρόδου τοῖς πρώτοις ἀνωτέρω πειρώμενος γίγνεσθαι τῶν κωλύοντων, ὁπότε δὲ τοῖς ὀπισθεν ἐπιδοῖντο, Χειρῖσοφος ἐκβαίνων καὶ πειρώμενος 26 ἀνωτέρω γίγνεσθαι τῶν κωλύοντων ἔλυε τὴν ἀπόφραξιν τῆς παρόδου τοῖς ὀπισθεν· καὶ αἰεὶ οὕτως ἐβοήθουν ἀλλήλοις καὶ ἰσχυρῶς ἀλλήλων ἐπεμέλοντο. ἦν δὲ καὶ ὁπότε 27 αὐτοῖς τοῖς ἀναβάσει πολλὰ πράγματα παρεῖχον οἱ βάρβαροι πάλιν καταβαίνουσι· ἑλαφροὶ γὰρ ἦσαν, ὥστε καὶ ἐγγύθεν φεύγοντες ἀποφεύγειν· οὐδὲν γὰρ εἶχον ἄλλο ἢ τόξα καὶ σφενδόνας· ἀριστοὶ δὲ τοξόται ἦσαν· εἶχον δὲ 28 τόξα ἐγγὺς τριπήχη, τὰ δὲ τοξεύματα πλεον ἢ διπήχη· εἶχον δὲ τὰς νεύρας, ὁπότε τοξεύοιεν, πρὸς τὸ κάτω τοῦ τόξου τῷ ἀριστερῷ ποδὶ προσβαίνοντες· τὰ δὲ τοξεύματα ἔχωρει διὰ τῶν ἀσπίδων καὶ διὰ τῶν θωράκων. ἐχρῶντο δὲ αὐτοῖς οἱ Ἕλληνες, ἐπεὶ λάβοιεν, ἀκούτοις ἐναγκυλῶ-

sternen, in welchen man auch in Griechenland Wein aufzubewahren pflegte. Schol. Aristoph. Eccl. 154: Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ἄλλοι τῶν Ἑλλήνων ὄρυγμα ἐπὶ τὴν γῆν ποιοῦντες ἐνὸς χωρίου, καὶ στρογγύλα καὶ τετραγώνια, καὶ ταῦτα κονιῶντες, οἶνον ὑπεδέχοντο καὶ ἔλαιον εἰς αὐτὰ· καὶ ταῦτα λάκκων ἐκάλουν.

23. διεπρ. ὥστε ἀπέδωσαν. Vgl. Cyrop. VII, 4, 9: διεπράξαντο ὥστε βαρβάρους μὴ δεχέσθαι. Häufiger folgt der blosse Infinitiv. Vgl. zu I, 6, 2. — νομίζεται: naml. παιδί.

24. ἐκώλουν: zu ἐβιάζετο I, 3, 1.

27. ἦν ὁπότε: manchmal. — φεύγοντες ἀποφεύγειν: vgl. II, 5, 7.

28. τόξα: nach Art einer Armbrust, wie aus dem Folgenden erhellen. — ἐγγύς: zu V, 7, 9. — πλεον ἢ διπήχη. Vgl. μέτρον V, 6, 9, die aus Xen. Hipparch. zu § 3 citirte Stelle u. Oecon. 19, 3: ἤδη τινὰ τριπόδων πλείον εἶδες; — ἐναγκυλῶντες. Die Wurfspieße hatten eine lederne Schleife (ἀγκύλη), die an der Mitte des Schaftes oder vielmehr richtiger im Schwerpunkte am Schaft befestigt war, und so dem Manne sofort den Ort bezeichnete, an welchem er am vortheilhaftesten

τες. ἐν τοῦτοις τοῖς χωρίοις οἱ Κρήτες χρησιμώτατοι γέγοντο. ἤρχε δὲ αὐτῶν Στρατοκλῆς Κρής.

3 Ταύτην δ' αὖ τὴν ἡμέραν ἠῆλίσθησαν ἐν ταῖς κώμαις ταῖς ὑπὲρ τοῦ πεδίου τοῦ παρὰ τὸν Κεντρίτην ποταμόν, εὐρος ὡς δίπλεθρον, ὃς ὀρίζει τὴν Ἀρμενίαν καὶ τὴν τῶν Καρδούχων χώραν. καὶ οἱ Ἕλληνες ἐνταῦθα ἀνεπαύσαντο ἄσμενοι ἰδόντες πεδίον ἀπειχε δὲ τῶν ὀρέων ὁ ποταμὸς 2 ὡς ἕξ ἢ ἑπτὰ στάδια τῶν Καρδούχων. τότε μὲν οὖν ἠῆλίσθησαν μάλα ἡδέως καὶ τάλιπτήδεια ἔχοντες καὶ πολλὰ τῶν παρεληλυθότων πόνων μνημονεύοντες. ἑπτὰ γὰρ ἡμέρας, ὅσασπερ ἐπορεύθησαν διὰ τῶν Καρδούχων, πάσας μαχόμενοι διετέλεσαν, καὶ ἔπαθον κακὰ ὅσα οὐδὲ τὰ συμπαντα ὑπὸ βασιλέως καὶ Τισσαφέρους. ὡς οὖν ἀπηλλαγμένοι τούτων ἡδέως ἐκοιμήθησαν.

3 Ἀμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ ὀρῶσιν ἵππεῖς πον πέραν τοῦ ποταμοῦ ἐξωπλισμένους ὡς κωλύοντας διαβαίνειν, πεζοὺς δ' ἐπὶ ταῖς ὄχθαις παρατεταγμένους ἄνω τῶν ἰππέων 4 ὡς κωλύοντας εἰς τὴν Ἀρμενίαν ἐμβαίνειν. ἦσαν δ' οὗτοι

den Speer zu ergreifen habe, aber zugleich auch das Werfen erleichtert haben soll. Wenn die Peltesten sich zum Gefecht vorbereiten, stecken sie den Finger durch diesen Riemen und rücken so (*διηκυκλωμένοι* IV, 3, 28 u. V, 2, 12) vor. (Rüstow u. Köchly griech. Kriegsw. S. 130.) Dass der Gebrauch dieser Schleife allgemein war, sieht man aus Strabon IV, 196. (317 Tehn.), welcher als etwas besonderes bei den Belgiern eine Wurfwanne erwähnt, welche geworfen wurde *ἐκ χειρός, οὐκ ἐξ ἀγκύλης*.

3. 1. *Κεντρίτην*. Dieser nur hier vorkommende Name bezeichnet den östlichen, aus den höchsten Eisalpen Kurdistans kommenden Tigrisarm (jetzt Buhlan-Tschai), welcher dem längeren westlichen, der aus der Nähe des Euphrat herkommt, an Wasser-

masse völlig gleich ist, und bei einigen alten Autoren gleichfalls den Namen Tigris führt, den Xen. auf einen dritten, nördlichen Quellarm, den Fluss von Billis, beschränkt; vgl. 4, 3. (K.) — *ἄσμενοι*: zu II, 1, 16. — *ἀπειχε*: zu *ἐνόμισον* I, 4, 9. — *τῶν Καρδούχων* hängt von *τῶν ὀρέων* ab und ist, wie es scheint, demselben getrennt, damit nicht zu viele Wörter mit gleichem Ausgange nach einander folgen.

2. *μάλα ἡδέως*. Hierfür geben die beiden folgenden Participialsätze den Grund an. — *πολλὰ: multum saepe*. — *μνημονεύοντες*: *Fulgo enim dicitur iucundī acti labores*. Cic. Fin. II, 32, 105. — *μαχόμενοι διετέλεσαν*: zu III, 4, 17. — *ἔσα: ἔπαθον*. — *τὰ συμπαντα*: zusammen genommen.

Ὀρόντων καὶ Ἀρτούχων, Ἀρμένιοι καὶ Μαρδόνιοι καὶ Χαλδαῖοι μισθοφόροι. ἐλέγοντο δὲ οἱ Χαλδαῖοι ἐλευθεροὶ τε καὶ ἄλκιμοι εἶναι. ὄπλα δ' εἶχον γέγρα μακρὰ καὶ λόγχας. αἱ δὲ ὄχθαι αὐταί, ἐφ' ὧν παρατεταγμένοι 5 οὗτοι ἦσαν, τρία ἢ τέτταρα πλέθρα ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀπέχον. ὁδὸς δὲ μία ἢ ὀρωμένη ἦν ἄγουσα ἄνω ὡσπερ χειροποίητος. ταύτη ἐπειρώντο διαβαίνειν οἱ Ἕλληνες. ἐπεὶ δὲ περρωμένοι τό τε ὕδωρ ὑπὲρ τῶν μαστῶν ἐφαινετο, καὶ τραχὺς ἦν ὁ ποταμὸς μεγάλοις λίθοις καὶ δλισθηροῖς, καὶ οὐτ' ἐν τῷ ὕδατι τὰ ὄπλα ἦν ἔχειν. εἰ δὲ μὴ, ἤρπαζεν ὁ ποταμὸς. ἐπὶ τε τῆς κεφαλῆς τὰ ὄπλα εἴ τις φέροι, γυμνοὶ ἐγίγνοντο πρὸς τὰ τοξείματα καὶ τὰλλα βέλη. ἀνεχώρησαν οὖν καὶ αὐτοῦ ἐστρατοπεδεύσαντο παρὰ τὸν ποταμόν. ἔνθα δὲ αὐτοὶ τὴν πρόσθεν νύκτα ἦσαν, 7 ἐπὶ τοῦ ὄρους ἐώρων τοὺς Καρδούχους πολλοὺς συνει-

4. Ὀρόντων: des Satrapen von Armenien III, 5, 17. — *Μαρδόνιοι*, pers. Mardhuniija, d. i. die männlichen, wie es scheint ein Beinamen, der verschiedenen persischen oder den Persern verwandten Völkerstämmen gegeben werden konnte, wie dies auch mit dem einfachen *Μάρδοι*, d. i. Männer, der Fall war. (K.) — *Χαλδαῖοι*, dem Ursprung des Namens nach allerdings mit den Kurden (Kurden) identisch, hier aber wohl den jenen Namen ausschliesslich führenden nördlicheren, auch *Χάλυβες* genannten, Zweig des Volkes in den pontischen Gebirgen bezeichnend. (K.) — *γέγρα* sind Schilde aus Flechtwerk in Form eines länglichen Vierecks.

5. *ὡσπερ* ist ähnlich zu verstehen wie § 11.

6. Der Punkt des Uebergangs über den Kentrites lässt sich mit Hilfe der neueren Ortskunde sehr genau bestimmen, da dieser reisende Bergstrom nur eine, in der Nähe der Stadt Sört gelegene 60

bis 80 Schritt lange seichtere Stelle hat, wo er, wenngleich nie gefahrlos, durchwaten werden kann. (K.) — *οὐτ' εἰ*. Diesem entspricht *εἰ* nach *ἐπὶ*. S. zu II, 2, 8. — *εἰ δὲ μὴ*: statt *εἰ δέ*, wie öfter nach verneinenden Sätzen. Vgl. VII, 1, 8. — *εἴ τις*. Die Conjunction ist eingerückt, um die vorhergehenden Worte durch ihre Stellung hervorzuheben. Vgl. zu II, 4, 6. — *γυμνοὶ*: (nämlich rücksichtlich des Schildes) in dem Sinne von *ψάλος* I, 8, 6. — *ἐγίγνοντο*: weil *τις* Collectivum ist. — *ἀνεχώρησαν οὖν*. „Ὀὖν steht mit einer kleinen Anakoluthie im Nachsatze, als ob nicht *ἐπεὶ*, sondern ein selbstständiger Satz vorangegangen.“ Krüger. Vgl. Plat. Lys. 223. b: *ἐπειδὴ δὲ οὐδὲν ἐγρόντιζον ἡμῶν*, *ἠετιθέμετες οὖν αὐτῶν διελύσαμεν τὴν συνοσίαν*, Herodot. I, 132: *ἐπειὸν δὲ ἐψησῆ τὰ κρέα, ἵπποπάσας ποίην*, *ἐπὶ ταύτης ἔθηκε ὡν πάντα τὰ κρέα*, vgl. I, 69 u. 5, 30. — *αὐτοῦ παρὰ*: zu 2, 22 u. vgl. § 28.

7. *πολλοὺς* ist Prädicat. —

λεγμένους ἐν τοῖς ὅπλοις. Ἐνταῦθα δὴ πολλὴ ἀθυμία ἦν  
τοῖς Ἑλλήσιν, ὁρῶσι μὲν τοῦ ποταμοῦ τὴν δυσπορίαν,  
ὁρῶσι δὲ τοὺς διαβαίνειν κωλύοντας, ὁρῶσι δὲ τοῖς δια-  
8 βαίνουσιν ἐπιχειρομένους τοὺς Καρδουχῶς ὀπισθεν. ταύ-  
την μὲν οὖν τὴν ἡμέραν καὶ τὴν νύκτα ἔμειναν ἐν πολλῇ  
ἀπορίᾳ ὄντες. Ξενοφῶν δὲ ὄναρ εἶδεν· ἔδοξεν ἐν πέδαις  
δεδεσθαι, αὐταὶ δὲ αὐτῷ αὐτόματα περιορῆσαι, ὥστε  
9 λυθῆναι καὶ διαβαίνειν ὅποσον ἐβούλετο. ἐπεὶ δὲ ὄρθρος  
ἦν, ἔρχεται πρὸς τὸν Χειρίσοφον καὶ λέγει, ὅτι ἐλπίδας  
ἔχει καλῶς ἔσεσθαι, καὶ διηγείται αὐτῷ τὸ ὄναρ. ὁ δὲ  
ἤδετό τε καὶ ὡς τάχιστα ἕως ὑπέφαιεν ἐθίοντο πάντες  
παρόντες οἱ στρατηγοὶ· καὶ τὰ ἱερὰ καλὰ ἦν εὐθὺς ἐπὶ  
τοῦ πρώτου. καὶ ἀπιόντες ἀπὸ τῶν ἱερῶν οἱ στρατηγοὶ  
καὶ λοχαγοὶ παρήγγελλον τῇ στρατιᾷ ἀριστοποιεῖσθαι.  
10 καὶ ἀριστῶντι τῷ Ξενοφῶντι προσέτιρχον δύο νεανίσκω·  
ἤδεσαν γὰρ πάντες, ὅτι ἐξεῖη αὐτῷ καὶ ἀριστῶντι καὶ  
δειπνοῦντι προσελθεῖν καί, εἰ καθέουδοι, ἐπεγείραντα εἰ-  
11 πεῖν, εἴ τίς τι ἔχοι τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ τότε  
ἔλεγον, ὅτι τεγγάνοιεν φρύγανα συλλέγοντες ὡς ἐπὶ πῦρ,  
κάπυτα κατίδοιεν ἐν τῷ πέτρῳ ἐν πέτραις καθηκούσαις  
ἐπ' αὐτὸν τὸν ποταμὸν γέροντά τε καὶ γυναῖκα καὶ παι-  
δίσκας ὥσπερ μαρσίπους ἱματίων κατατιθεμένους ἐν πέ-

τοῖς διαβαίνουσιν: zu I,  
4, 17.

8. ἔδοξεν: zu III, 1, 12 und  
über das Asyndeton zu III, 1, 11.  
— ἐν πέδαις δεδεσθαι. Die  
Beifügung der Präposition ist Regel.

9. καλῶς ἔσεσθαι. Adverbia  
können bei εἶναι und γίνεσθαι  
stehen, wenn diese Verba nicht  
bloss Subject und Prädicat ver-  
knüpfen, sondern selbst das Prä-  
dicat enthalten: sich verhalten.  
— ἐπέφαιεν: intransitiv  
illucescebat. Vgl. III, 2, 1. IV, 2,  
7 u. Hell. V, 1, 21 ἡμέρα ἐπέ-  
φαιεν u. Hell. III, 4, 16 ἔαρ ἐπέ-  
φαιεν. — ἐπὶ τοῦ πρώτου:

ἱερῶν oder σφραγίων. Vgl. VI,  
5, 2. 8.

10. ἔχοι: εἶπειν. Ueber die  
Sache vgl. Quosandr. II, 2: προσ-  
έσθω δὲ (ὁ στρατηγός) καὶ πᾶν-  
τα τὸν βουλόμενον ἀπαγγέλλειν  
καὶ δοῦλον καὶ ἐλευθέρου, καὶ  
νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν, καὶ ἐν  
πορείᾳ καὶ κατασκηνοῦσι καὶ ἀνα-  
παυόμενος καὶ ἐπὶ λουτροῦ καὶ  
ἐπὶ τροφῆς.

11. καὶ τότε: und so auch  
damals, wodurch der vorher-  
gehenden allgemeinen Bemerkung  
ein bestimmter Fall angeschlossen  
wird. Vgl. I, 8, 23. VII, 1, 33.  
Aehnlich ist καὶ τῶν V, 6, 25. —  
ὡς ἐπὶ. Auch in Verbindung mit

τρα ἀντιρῶδει. ἰδοῦσι δὲ σφισι δόξαι ἀσφαλές εἶναι δια- 12  
βῆναι· οὐδὲ γὰρ τοῖς πολεμίοις ἵππεῦσι προσβατὸν εἶναι  
κατὰ τοῦτο. ἐκδύντες δ' ἔφασαν ἔχοντες τὰ ἐγχειρίδια  
γυμνοὶ ὡς νευσόμενοι διαβαίνειν· πορευόμενοι δὲ πρόσθεν  
διαβῆναι πρὶν βρέξαι τὰ αἰδοῖα· καὶ διαβάντες καὶ λαβόν-  
τες τὰ ἱμάτια πάλιν ἤκειν. εὐθὺς οὖν ὁ Ξενοφῶν αὐτὸς 13  
τε ἔσπενδε καὶ τοῖς νεανίσκοις ἔγχειν ἐκέλευε καὶ εὐχεσθαι  
τοῖς φρήσιν θεοῖς τὰ τε ὀνειράτα καὶ τὸν πόρον καὶ τὰ  
λοιπὰ ἀγαθὰ ἐπιτελέσαι. σπείσας δ' εὐθὺς ἤγε τοὺς  
νεανίσκους παρὰ τὸν Χειρίσοφον, καὶ διηγῶνται ταῦτα.  
ἀκούσας δὲ καὶ ὁ Χειρίσοφος σπονδὰς ἐποίησε. σπείσαν- 14  
τες δὲ τοῖς μὲν ἄλλοις παρήγγελλον συσκευάζεσθαι, αὐτοὶ  
δὲ συγκαλέσαντες τοὺς στρατηγοὺς ἐβουλεύοντο, ὅπως ἂν  
κάλλιστα διαβαίεν καὶ τοὺς τε ἔμπροσθεν νικῶεν καὶ ὑπὸ  
τῶν ὀπισθεν μηδὲν πάσχοιεν κακόν. καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς 15  
Χειρίσοφον μὲν ἡγεῖσθαι καὶ διαβαίνειν ἔχοντα τὸ ἥμισον  
τοῦ στρατεύματος, τὸ δ' ἥμισον ἔτι ὑπομένειν σὺν Ξενο-  
φῶντι, τὰ δὲ ὑποζύγια καὶ τὸν ὄχλον ἐν μέσῳ τούτων  
διαβαίνειν. ἐπεὶ δὲ καλῶς ταῦτα εἶχεν ἐπορεύοντο· ἤγοντο 16  
δ' οἱ νεανίσκοι ἐν ἀριστερᾷ ἔχοντες τὸν ποταμὸν· ὁδὸς  
δὲ ἦν ἐπὶ τῇ διάβασιν ὡς τέτταρες στάδιοι. πορευομέ- 17  
νων δ' αὐτῶν ἀντιπαρήσαν αἱ τάξεις τῶν ἵππεων. ἐπει-  
δὴ δὲ ἦσαν κατὰ τὴν διάβασιν καὶ τὰς ὄχθας τοῦ ποτα-  
μοῦ ἔθεντο τὰ ὅπλα, καὶ αὐτὸς πρῶτος Χειρίσοφος στε-  
φανωσάμενος καὶ ἀποδὺς ἐλάμβανε τὰ ὅπλα καὶ τοῖς

Präpositionen der Bewegung drückt  
ὡς die (oft nur vorgeschützte) Ab-  
sicht aus. Vgl. § 21. VI, 4, 24.  
VII, 1, 37. — αὐτὸν τ. π.: zu  
III, 4, 41. — ὥσπερ: etwas  
was ihnen vorkam wie —.

12. πρόσθεν διαβ. πρὶν  
βρέξαι: „dictum est ex usu non  
Graecorum tantum linguae pro-  
prio, sed apud Latinos quoque et  
nostrates aliosque pervagato, ut  
prius aliquid factum dicamus  
quam aliud, etiamsi hoc quidem

Xenoph. Anab. 2. Auß.

aliud nunquam factum sit.“  
Schoemann: ad Isacum p. 424.  
Vgl. II, 1, 10.

13. ἔγχειν: ὄνον. — τὰ  
ὀνειράτα: der Plural von dem  
einen Traum § 8, wie häufig bei  
Dichtern.

14. σπονδὰς ἐποίησε: Fi-  
birte. Ueblicher ist auch in die-  
sem Sinne σπονδὰς ποιῆσαι, s.  
zu Cyrop. II, 3, 1

16. στάδιοι: zu I, 7, 14.

17. στεφανωσάμενος: nach

ἄλλοις πᾶσι παρήγγελλε, καὶ τοὺς λοχαγοὺς ἐκέλευεν ἄγειν τοὺς λόχους ὁρθίους, ταῦς μὲν ἐν ἀριστερᾷ τοὺς δ' ἐν δεξιᾷ ἑαυτοῦ. καὶ οἱ μὲν μάντις ἐσφαγιάζοντο εἰς τὸν ποταμόν· οἱ δὲ πολέμιοι ἐτόξενόν τε καὶ ἐσφενδόων· ἄλλ' οὐπω ἐξικνούντο. ἐπεὶ δὲ καλὰ ἦν τὰ σφέα, ἐπαίνιζον πάντες οἱ στρατιῶται καὶ ἀηλάλαζον, συνωλόλυζον δὲ καὶ αἱ γυναῖκες ἅπασαι· πολλαὶ γὰρ ἦσαν ἑταῖραι ἐν τῇ στρατείᾳ. καὶ Χειρίσοφος μὲν ἐνέβαινε καὶ οἱ σὺν ἐκείνῳ· ὁ δὲ Ξενοφῶν τῶν ὀπισθοφυλάκων λαβὼν τοὺς εὐξωνοτάτους ἔθει ἀνὰ κράτος πάλιν ἐπὶ τὸν πόρον τὸν κατὰ τὴν ἔκβασιν τὴν εἰς τὰ τῶν Ἀρμενίων ὄρη, προσποιούμενος ταύτῃ διαβάς ἀποκλείσειν τοὺς παρὰ τὸν ποταμόν ἵππεῖς. οἱ δὲ πολέμιοι ὁρῶντες μὲν τοὺς ἀμφὶ Χειρίσοφον εὐπειτῶς τὸ ὕδωρ περῶντας, ὁρῶντες δὲ τοὺς ἀμφὶ Ξενοφῶντα θέοντας εἰς τοῦμπάλιν, δεισάντες μὴ ἀποκλεισθῆναι φεύγουσιν ἀνὰ κράτος ὡς πρὸς τὴν ἀπο τοῦ ποταμοῦ ἔκβασιν ἄνω. ἐπεὶ δὲ κατὰ τὴν ὁδὸν ἐγόντο, ἔτεινον ἄνω πρὸς τὸ ὄρος. Λύκιος δ' ὁ τὴν τάξιν ἔχων τῶν ἱππέων καὶ Αἰσχίνης ὁ τὴν τάξιν ἔχων τῶν πελταστῶν τῶν ἀμφὶ Χειρίσοφον, ἐπεὶ ἑώρων ἀνὰ κράτος φεύγοντας, εἶποντο· οἱ δὲ στρατιῶται βίβον μὴ ἀπολείπεσθαι ἀλλὰ συνεχβαίνειν ἐπὶ τὸ ὄρος. Χειρίσοφος δ' αὖ ἐπεὶ διέβη, τοὺς μὲν ἱππέας οὐκ ἰδίωκεν, εὐθὺς δὲ κατὰ τὰς προσηκούσας ὄχθας ἐπὶ τὸν ποταμόν ἐξέρχαιεν ἐπὶ τοὺς ἄνω πολεμίους. οἱ δὲ ἄνω, ὁρῶντες μὲν τοὺς

Iakonischer Sitte. S. Xen. de rep. Lac. 13, 8. Plutarch. Lycurg. 22: ἤδη δὲ συντεταγμένης αἴμα τῆς φάλαγγος αὐτῶν καὶ τῶν πολεμίων παρόντων ὁ βασιλεὺς στεφανοῦσθαι παρήγγελλε πᾶσι. — παρήγγελλε: ἀποδύνας λαμβάνειν τὰ ὅπλα. S. zu III, 1, 44.

18. εἰς τὸν ποταμόν ist zu erklären wie II, 2, 9.

19. ἀηλάλαζον: zu I, 8, 18.

20. οἱ σὺν ἐκείνῳ: zu I, 2, 15. — τὸν πόρον: § 5 fg.

21. ὡς πρὸς: zu § 11. — ἔτεινον: contendebant. Eurip. Suppl. 720: οἱ δ' ἔτεινον εἰς πύλας.

22. Λύκιος: III, 3, 20. — Αἰσχίνης: IV, 8, 18. — ἐβόων: zu I, 8, 12.

23. τὰς προσ. ὄχθ. ἐπὶ τ. π. Diese Stellung st. τὰς ἐπὶ τ. π. προσ. ὄχθ. ist nicht ungewöhnlich. S. 2, 14. 18. VI, 6, 19. VII, 3, 29.

ἑαυτῶν ἱππέας φεύγοντας, ὁρῶντες δ' ὀπλίτας σφίσιν ἐπιόντας, ἐκλείπουσι τὰ ὑπὲρ τοῦ ποταμοῦ ἄκρα. Ξενοφῶν δ', ἵππει τὰ πέραν ἑώρα καλῶς γιγνόμενα, ἀπεχώρει τὴν ταχίστην πρὸς τὸ διαβαῖνον στρατεύμα· καὶ γὰρ οἱ Καρδοῦχοι φανεροὶ ἤδη ἦσαν εἰς τὸ πεδίον καταβαίνοντες ὡς ἐπιθησόμενοι τοῖς τελευταίοις. καὶ Χειρίσοφος μὲν τὰ ἄνω κατέειχε, Λύκιος δὲ σὺν ὀλίγοις ἐπιχειρήσας ἐπιδιῶσαι ἔλαβε τῶν σκευοφόρων τὰ ὑπολειπόμενα καὶ μετὰ τούτων ἐσθῆτά τε καλὴν καὶ ἐκπώματα. καὶ τὰ μὲν σκευοφόρα τῶν Ἑλλήνων καὶ ὁ ὄχλος ἀμὴν διέβαινε, Ξενοφῶν δὲ στρέψας πρὸς τοὺς Καρδούχους ἀντὶ τὰ ὄπλα ἔθετο, καὶ παρήγγελλε τοῖς λοχαγοῖς κατ' ἐνωμοτίας ποιήσασθαι ἕαστον τὸν ἑαυτοῦ λόχον, παρ' ἀσπίδας παραγαγόντας τὴν ἐνωμοτίαν ἐπὶ φάλαγγος· καὶ τοὺς μὲν λοχαγοὺς καὶ τοὺς ἐνωμοτάρχας πρὸς τῶν Καρδούχων ἵεναι, οὐραγοὺς δὲ καταστήσασθαι πρὸς τοῦ ποταμοῦ. οἱ δὲ Καρδοῦχοι ὡς ἑώρων τοὺς ὀπισθοφυλάκας τοῦ ὄχλου ψιλομένους καὶ ὀλίγους ἤδη φαινόμενους, θάπτον δὴ ἐπήεσαν ὥσθας τινεσ ἄδοντες. ὁ δὲ Χειρίσοφος, ἐπεὶ τὰ παρ' αὐτῆ ἀσφαλῶς εἶχε, πέμπει παρὰ Ξενοφῶντα τοὺς πελταστας καὶ σφενδονήτας καὶ τοξότας καὶ κελεύει ποιῆν ὅ, τι ἂν παραγγέλλῃ. ἰδὼν δὲ αὐτοὺς διαβαίνοντας ὁ Ξενοφῶν πέμψας ἄγγελον κελεύει αὐτοῦ μείναι ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ μὴ διαβάοντας· ὅταν δ' ἄρξωνται αὐτοὶ διαβαίνειν, ἑαν-

25. ἐσθῆτα: zu III, 1, 19.

26. ἀμὴν: eben. — παρ' ἀσπίδας παραγαγόντας: indem sie links aufmarschieren liessen. Arrian. Tact. p. 51: καὶ τῆς κλίσεως ἐπὶ δόρον καλεῖται ἢ ἐς δεξιὰ, ἵνα πρὸς τὸ δόρον ἴσθι τῶ ὀπίστη, ἐπ' ἀσπίδα δὲ ἢ ἐπὶ τὰ λαῖα, ἵνα φέρει τὴν ἀσπίδα. Ueber παράγειν s. zu III, 4, 14. — τὴν ἐνωμοτίαν: jede Enomotie (s. zu III, 4, 21), näm. jede der drei hinteren neben die vorderste. — ἐπὶ φάλαγγος: so dass eine Phalanx

entstände. Vgl. 6, 6. — οὐραγοὺς. Der Artikel ist aus dem Vorhergehenden in Gedanken zu wiederholen. — πρὸς τοῦ π.: zu V, 4, 3.

27. τοῦ ὄχλου ψιλομένους κ. τ. λ.: von dem Trosse verlassen wurden und (in Folge dieses) jetzt in geringer Anzahl erschienen. Mit τοῦ ὄχλου ψιλομένους (vgl. I, 10, 13) ist Herodot. 4, 135 τοῦ ὀμίλου ἐρημωθέντες zu vergleichen.

28. διαβαίνοντας: zu ἐβιάζοτο I, 3, 1. — αὐτοί: sie, Xe-

τίους ἐνθεν καὶ ἐνθεν σφῶν ἐμβαίνειν ὡς διαβησομένους, διηγκλωμένους τοὺς ἀκοντιστάς καὶ ἐπιβεβλημένους τοὺς 29 τοξότας· μὴ πρόσω δὲ τοῦ ποταμοῦ προβαίνειν. τοῖς δὲ παρ' ἐαυτῶ παρήγγειλεν, ἐπειδὴν σφενδόνη ἐξικνήται καὶ ἀσπίς ψοφῆ, παιανίσαντας θεῖν εἰς τοὺς πολεμίους· ἐπειδὴν δὲ ἀναστρέψωσιν οἱ πολέμοι καὶ ἐκ τοῦ ποταμοῦ ὁ σαλπικτικῆς σημήνη τὸ πολεμικόν, ἀναστρέψαντας ἐπὶ δόρυ ἠγείσθαι μὲν τοὺς οὐραγούς, θεῖν δὲ πάντας καὶ διαβαίνειν ὅτι τάχιστα ἢ ἕκαστος τὴν τάξιν εἶχεν, ὡς μὴ ἐμποδίζεεν ἀλλήλους· ὅτι οὗτος ἄριστος ἔσοιτο, ὃς ἂν 30 πρῶτος ἐν τῷ πέραν γένηται. οἱ δὲ Καρδοῦχοι ὄραντες ὀλίγους ἤδη τοὺς λοιπούς, πολλοὶ γὰρ καὶ τῶν μένειν τεταγμένων ὄχοντο ἐπιμελησόμενοι οἱ μὲν ὑποζυγίων, οἱ δὲ σκευῶν, οἱ δ' ἑταιρῶν, ἐνταῦθα δὴ ἐπέκειντο θρασείως 31 καὶ ἤρχοντο σφενδονῶν καὶ τοξέειν. οἱ δὲ Ἕλληνες παιανίσαντες ὠρμησαν δρόμῳ ἐπ' αὐτούς· οἱ δὲ οὐκ ἐδέξαντο· καὶ γὰρ ἦσαν ὠπλισμένοι ὡς μὲν ἐν τοῖς ὄρεσιν ἱκανῶς πρὸς τὸ ἐπιδραμεῖν καὶ φεύγειν, πρὸς δὲ τὸ εἰς χεῖρας 32 δέχεσθαι οὐκ ἱκανῶς. ἐν τούτῳ σημαίνει ὁ σαλπικτικῆς· καὶ οἱ μὲν πολέμοι ἔφευγον πολὺ ἐτι θάττον, οἱ δ' Ἕλληνες τάναντία στρέψαντες ἔφευγον διὰ τοῦ ποταμοῦ 33 ὅτι τάχιστα. τῶν δὲ πολεμίων οἱ μὲν τινες αἰσθόμενοι πάλιν ἔδραμον ἐπὶ τὸν ποταμὸν καὶ τοξέοντες ὀλίγους

nophon mit seinen Leuten. — διηγκλωμένους: zu 2, 28. — ἐπιβεβλημένους: mit Auslassung des aus dem Zusammenhang leicht zu ergänzenden Object's τὰ τοξέματα ἐπὶ ταῖς νερούς. Vgl. V, 2, 12.

29. ἀσπίς ψοφῆ: von den Geschossen getroffen. Vgl. Suidas unter Συναρρώγει: καὶ ἀκροβολισμοὶ τινος τῶν φίλων ἐγένοντο, βέλη τε ἐξαρτίετο καὶ ἀσπίς ἐψόφη. — τὸ πολεμικόν: das Signal zum Angriff. — ἐπὶ δόρυ: rechts am. S. zu § 26. — εἶχεν: zu ἐστρατοπεδεύετο

II, 2, 15. — ὡς μὴ ἐμποδίζεεν: zu I, 8, 10.

31. ὡς ἐν τ. ὁ. ἱκανῶς: für eine Gebirgsgegend hinreichend. Wie das lateinische ut (Cornel. Nep. Epam. 5, 2) beschränkt ὡς die Gültigkeit des ἱκανῶς auf das beigefügte ἐν τοῖς ὄρεσιν. Vgl. VI, 5, 28. Thuc. 4, 84: (Βρασιδίας) ἢ οὐδὲ ἀδύνατος, ὡς Λακεδαιμόνιος, εἶπεν.

32. τάναντία στρ.: vgl. VI, 6, 38: τοῦμαλιν ὑποστρέφω u. Hell. III, 4, 12: τάναντία ἀποστρέφω ἐπορεύετο.

ἔτρωσαν, οἱ δὲ πολλοὶ καὶ πέραν ὄντων τῶν Ἑλλήνων ἔτι φανεροὶ ἦσαν φεύγοντες. οἱ δὲ ὑπαντήσαντες ἀνδρίζόμε- 34 νοι καὶ προσωτέρω τοῦ καιροῦ προϊόντες ὕστερον τῶν μετὰ Ξενοφώντος διέβησαν πάλιν· καὶ ἐτρώθησαν τινες καὶ τούτων.

Ἐπεὶ δὲ διέβησαν, συνταξάμενοι ἀμφὶ μέσον ἡμέρας 4 ἐπορεύθησαν διὰ τῆς Ἀρμενίας πεδίον ἅπαν καὶ λείους γηλόφους οὐ μείον ἢ πέντε παρασάγγας· οὐ γὰρ ἦσαν ἕγγυς τοῦ ποταμοῦ κώμαι διὰ τοὺς πολέμους τοὺς πρὸς τοὺς Καρδοῦχους. εἰς δὲ ἦν ἀφίκοντο κώμην μεγάλη τε 2 ἦν καὶ βασιλεῖον εἶχε τῷ σατράπῃ καὶ ἐπὶ ταῖς πλείσταις οἰκίαις τύρσεις ἐπήσαν· ἐπιτήδεια δ' ἦν δαιψιλῆ. ἐντεῦ- 3 θεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμοὺς δύο, παρασάγγας δέκα, μέχρι ἐπερῆλθον τὰς πηγὰς τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ. ἐν- τεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμοὺς τρεῖς, παρασάγγας πεν- τεκαίδεκα, ἐπὶ τὸν Τηλεβόαν ποταμὸν. οὗτος δ' ἦν καλὸς μὲν, μέγας δ' οὐ· κώμαι δὲ πολλαὶ περὶ τὸν ποταμὸν ἦσαν. ὁ δὲ τόπος οὗτος Ἀρμενία ἐκαλεῖτο ἢ πρὸς ἐσπέ- 4 ραν. ὕπαρχος δ' ἦν αὐτῆς Τιρίβαζος, ὁ καὶ βασιλεῖ φίλος γενόμενος, καὶ ὁπότε παρήη, οὐδεὶς ἄλλος βασιλεῖα

34. οἱ δὲ ὑπαντήσαντες: die in § 27 u. 28 erwähnten. — τοῦ καιροῦ: als angemessen war. Hell. VII, 5, 13: ἐδίωξαν οἱ ἐνδοθεν πορρωτέρω τοῦ καιροῦ. V, 3, 5: τοῦ καιροῦ ἕγγυτέρω τοῦ τείχους διώξαντες.

4. 1. πεδίον u. γηλόφους: durch eine Ebene und über Hügel, hängen als Accusative von ἐπορεύθησαν ab wie II, 5, 18 ὄρη. Vgl. de re eq. 8, 10: φεύγειν παντοῖα χωρία, u. zu 6, 12. — ἅπαν: zu I, 5, 1.

2. τύρσεις: vermuthlich um sich bei den räuberischen Ueberfällen der nahen Karduchen in denselben zu vertheidigen.

3. Τίγρητος: vgl. zu 3, 1. Vom Uebersteigen der ziemlich

hohen Tauruskette, die hier Süd- und Mittel-Armenien trennt, sagt hier Xen. auffallender Weise gar nichts. S. die Einl. § 7. (K.) — Τηλεβόας kann nur der jetzige Karasu, der zum östl. Euphrat laufende Fluss der Hochebene von Musch sein, jener griechisch klingende Name aber scheint entstellt aus dem in Armenien öfter vorkommenden, sumpfiges Wasser bezeichnenden Flussnamen Τελμοί. (K.)

4. ἐκαλεῖτο: das Imperfect wie ἀπέχε 3, 1. — ὕπαρχος scheint = σατράπης zu sein, wie Herodot. 9, 113, so dass Orontes, der III, 5, 17 im Allgemeinen Satrap von Armenien genaant wird, dies nur vom östlichen Theile ge-

5 ἐπὶ τὸν ἵππον ἀνέβαλλεν. οὗτος προσήλασεν ἱππέας ἔχων, καὶ προπέμψας ἑρμηγέα εἶπεν, ὅτι βούλοιο διαλεχθῆναι τοῖς ἀρχουσι. τοῖς δὲ στρατηγοῖς ἔδοξεν ἀποῦσαι· καὶ  
6 προσελθόντες εἰς ἐπήκοον ἠρώτων, τί θέλοι. ὁ δὲ εἶπεν, ὅτι σπείσασθαι βούλοιο ἐφ' ᾧ μήτε αὐτὸς τοὺς Ἕλληνας ἀδικεῖν μήτε ἐκείνους κτείνειν τὰς οἰκίας, λαμβάνειν τε τὰπιτῆδεια, ὅσων δέοιντο. ἔδοξε ταῦτα τοῖς στρατηγούσι καὶ ἐσπέισαντο ἐπὶ τούτοις.

7 Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμούς τρεῖς διὰ πεδίου, παρασάγγας πεντεκαίδεκα· καὶ Τριβάζος παρηκολούθει ἔχων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, ἀπέχων ὡς δέκα σταδίους· καὶ ἀφίκοντο εἰς βασιλεία καὶ κώμας περίξ πολλὰς  
8 πολλῶν τῶν ἐπιτηδείων μεστὰς. στρατοπεδενομένων δ' αὐτῶν γίγνεται τῆς νυκτὸς χιῶν πολλή· καὶ ἔωθεν ἔδοξε διασκηρῆσαι τὰς τάξεις καὶ τοὺς στρατηγοὺς κατὰ τὰς κώμας· οὐ γὰρ ἔωρον πολέμιον οὐδένα καὶ ἀσφαλὲς ἔδο-  
9 κει εἶναι διὰ τὸ πλῆθος τῆς χιόνος. ἐνταῦθα εἶχον πάντα τὰ ἐπιτηδεια, ὅσα ἐστὶν ἀγαθὰ, ἱερεῖα, σίτον, οἶνους παλαιούς ἐνώδεις, ἀσταφίδας, ὄσπρια παντοδαπά. τῶν δὲ ἀποσκευασμένων τινὲς ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου ἔλεγον, ὅτι κατίδοιεν στρατεύμα καὶ νύκτωρ πολλὰ πυρὰ φαίνοιτο.

10 ἔδοκει δὴ τοῖς στρατηγοῖς οὐκ ἀσφαλὲς εἶναι διασκηρῶν, ἀλλὰ συναγαγεῖν τὸ στρατεύμα πάλιν. ἐντεῦθεν συνήλθον·  
11 καὶ γὰρ ἔδοκει διαιδριάζειν. νυκτερευόντων δ' αὐτῶν

wesen wäre. — ἀνέβαλλεν = ἀνιβάζεν. Es war dies persische Sitte. Vgl. de re eq. 6, 12: ἀγαθὸν δὲ τὸν ἵπποισμον καὶ ἀναβάλλειν ἐπιστάσθαι τὸν Περσικὸν τρόπον. Arrian. Anab. IV, 13, 1. Mit καὶ — ἀνέβαλλεν geht Xen. aus der Participialconstruction zum Verbum finitum über. Regelrechter würde es heißen καὶ, ὅποτε παρήει, βασιλεῖα ἐπὶ τὸν ἵππον ἀναβάλλων.  
5. εἶπεν: zu I, 3, 8. — εἰς ἐπήκοον: zu II, 5, 38.  
6. ἐφ' ᾧ: zu 2, 19.

8. χιῶν πολλή. Dies kann bei einem Lande von 39 Grad nördl. Breite auffallen. Allein diese Gegend liegt etwa 4000 Fuss über der Meeresfläche. (Koch, der Zug der Zehntausend S. 86.) — ἔωθεν: zu VI, 3, 23.  
9. ἱερεῖα: Schlachtvieh, s. zu Cyrop. I, 4, 17. Ueber das Asyndeton s. zu II, 4, 28.  
10. διαιδριάζειν ohne bestimmtes Subject ist analog dem ἕειν, νεῖπειν. Die Präposition bezieht sich wie in disserenascere auf die Vertheilung des Gewölkes.

ἐνταῦθα ἐπιπίπτει χιῶν ἄπλετος, ὥστε ἀπέκρουσε καὶ τὰ ὄπλα καὶ τοὺς ἀνθρώπους κατακειμένους· καὶ τὰ ὑπόζωμα συνεπόδισεν ἢ χιῶν· καὶ πολὺς ὄκνος ἦν ἀνίστασθαι·  
κατακειμένον γὰρ ἄλεινόν ἦν ἢ χιῶν ἐπιπεπτωκῆτα, ὅταν μὴ παραρρῦει. ἐπεὶ δὲ Ξενοφῶν ἐτόλμησε γυμνὸς ἀνα-  
στάς σχίζειν ξύλα, τάχα ἀναστάς τις καὶ ἄλλος ἐκείνου ἀφελόμενος ἐσχίζεν. ἐκ δὲ τούτου καὶ οἱ ἄλλοι ἀναστάν-  
τες πῦρ ἔκαιον καὶ ἐχρῶντο· πολὺ γὰρ ἐνταῦθα εὗρισκετο  
χρῆσμα, ᾧ ἐχρῶντο ἀντ' ἑλαίου, σέβιον καὶ σησάμινον καὶ ἀμυγδάλινον ἐκ τῶν πικρῶν καὶ τερεβίνθινον. ἐκ δὲ τῶν αὐτῶν τούτων καὶ μύρον εὗρισκετο.

Μετὰ ταῦτα ἔδοκει πάλιν διασκηρῆτόν εἶναι εἰς τὰς κώμας εἰς στέγας. ἐνθα δὴ οἱ στρατιῶται σὺν πολλῇ κραυγῇ καὶ ἡδονῇ ἦσαν ἐπὶ τὰς στέγας καὶ τὰ ἐπιτηδεια· ὅσοι δέ, ὅτε τὸ πρότερον ἀπήσαν, τὰς οἰκίας ἐκέκτησαν, ὑπὸ τῆς αἰθρίας δίκην ἐδίδοσαν κακῶς σκηρῶντες. ἐν-  
τεῦθεν ἐπεμψαν νυκτὸς Δημοκράτην Τεμενίτην ἄνδρα δόντες ἐπὶ τὰ ὄρη, ἐνθα ἔφασαν οἱ ἀποσκευασμένοι καθορᾶν τὰ πυρὰ· οὗτος γὰρ ἔδοκει καὶ πρότερον πολλὰ

11. ἄπλετος ist poetisch. — ἀνίστασθαι ohne τοῦ, weil ὄκνος ἐστὶ = ὀκνεῖται ist. Vgl. II, 4, 3 u. V, 7, 27. — ἀλεινόν: zu III, 2, 22.  
12. γυμνός: zu I, 10, 3. — ἀφελόμενος: τὴν ἀξίτην, welcher Begriff sich aus σχίζειν ξύλα leicht von selbst ergibt. — ἐχρῶντο: um die erstarrten Glieder geschmeidig zu machen. Vgl. Hell. IV, 5, 4. Auch zur Stärkung, wenn man sehr ermüdet war, salbte man sich. Daher nennt Plato Menex. 238. a die ἑλαίων γένεσις eine ἀρωγὴ πόνων. Vgl. Protag. 334. b. und Dio Chrys. or. 4. p. 173 R. (Perizon. ad Aelian. v. h. 9, 30.)  
13. μύρον: wohlriechendes Oel, χρῆσμα: allgemein Alles, was man einreibt. — σησάμινον: zu I, 2, 22. — πικρῶν:

ἀμυγδάλων aus ἀμυγδάλων zu ergänzen. Aehnlich schon bei Hom. II, ε, 383: Θῆβαι, αἰθ' ἐκατόμυλοι εἰσι, δικόσαιο δ' ἀν' ἐκίστην (näml. πύλην) ἀνέρες εἰσοιγνέουσι.  
14. εἰς τὰς κ. εἰς στ. Ueber die Wiederholung der Präposition s. zu V, 3, 8. — κραυγῇ καὶ ἡδονῇ: mit Freudengeschrei, ein Hendiadyoin wie V, 4, 14. — ἐπά: weil δίκην ἐδίδοσαν (zu II, 6, 21) einen passiven Begriff enthält. Uebrigens ist ὑπὸ τῆς αἰθρίας kurz gesagt für: durch das Lagern unter freiem Himmel.  
15. Τεμενίτην: aus Τέμενος, einem Stadttheile von Syracus. Da aber Xen. dann wohl Συρακόσιον gesagt haben würde, so ist vielleicht Τημενίτην zu lesen, aus

ἤδη ἀληθεῦσαι τοιαῦτα, τὰ ὄντα τε ὡς ὄντα καὶ τὰ μὴ  
 16 ὄντα ὡς οὐκ ὄντα. πορευθεῖς δὲ τὰ μὲν περὰ οὐκ ἔφη ἰδεῖν,  
 ἄνδρα δὲ συλλαβῶν ἦεν ἄγων ἔχοντα τόξον Περσικὸν καὶ  
 φαρέτραν καὶ σάγαριν, οἷανπερ αἱ Ἀμαζόνες ἔχουσιν.  
 17 ἐρωτώμενος δὲ τὸ ποδαπὸς εἴη, Πέρσης μὲν ἔφη εἶναι,  
 πορεύεσθαι δ' ἀπὸ τοῦ Τιριβάζου στρατεύματος, ὅπως  
 ἐπιηδέια λάβοι. οἱ δ' ἠρώτων αὐτὸν τὸ στρατεύμα  
 18 ὁπόσον τε εἴη καὶ ἐπὶ τίνι συνευλεγμένον. ὁ δὲ εἶπεν,  
 ὅτι Τιριβάζος εἴη ἔχων τήν τε ἑαυτοῦ δύναμιν καὶ μισθο-  
 φόρους Χάλυβας καὶ Ταόχους· παρεσκευάσθαι δὲ αὐτὸν  
 ἔφη ὡς ἐπὶ τῇ ὑπερβολῇ τοῦ ὄρους ἐν τοῖς στενοῖς, ἥπερ  
 μοναχῇ εἴη πορεία, ἐνταῦθα ἐπιδησόμενον τοῖς Ἑλλησιν.  
 19 ἀκούσασι τοῖς στρατηγοῖς ταῦτα ἔδοξε τὸ στρατεύμα συν-  
 αγαγεῖν. καὶ εὐθὺς φύλακας καταλιπόντες καὶ στρατηγὸν  
 ἐπὶ τοῖς μένουσι Σοφραίνετον Στυμφάλιον ἐπορεύοντο  
 20 ἔχοντες ἡγεμόνα τὸν ἄλωνα ἄνθρωπον. ἐπειδὴ δὲ ὑπερ-  
 ἐβαλλον τὰ ὄρη, οἱ πελτασταὶ προϊόντες καὶ καιδόντες  
 τὸ στρατόπεδον οὐκ ἔμειναν τοὺς ὀπλίτας, ἀλλ' ἀνακρα-  
 21 γόντες ἔθειον ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. οἱ δὲ βάρβαροι ἀκού-  
 σαντες τὸν θόρυβον οὐκ ὑπέμειναν, ἀλλ' ἔφρουρον· ὅμως  
 δὲ καὶ ἀπέθανόν τινες τῶν βαρβάρων καὶ ἵπποι ἤλωσαν  
 εἰς εἴκοσι καὶ ἡ σαρῆ ἢ Τιριβάζου ἑάλω καὶ ἐν αὐτῇ

Τημένιον in Argolis. — ἀληθεῦσαι = μετ' ἀληθείας ἀγγεῖλαι. Aehnlich steht das Wort V, 6, 18 u. VII, 7, 25. — τὰ μὴ ὄντα ὡς οὐκ ὄντα. Das erste ὄντα ist hypothetisch, daher μὴ, nicht οὐκ.

16. πορευθεῖς gehört nicht zur Erzählung des Schriftstellers, sondern zum Bericht des Demokrates: (später zurückgekehrt) erzählte er, dass er nach seinem Abgange u. s. w. — σάγαριν: eine zweischneidige Streitaxt, eine Waffe, welche auch nach Strabo 11 p. 504 (418 Techn.) die Amazonen führten. — αἱ Ἀμαζόνες ἔχουσιν: näml. auf Bildwerken, deren Kennt-

niss Xen. bei dem Leser voraussetzt; denn die bildende Kunst hat die Amazonen zum Gegenstand einer Reihe der herrlichsten Darstellungen gemacht; s. O. Müller Arch. § 417.

17. ἐρωτώμενος δὲ τό: als aber die (an Unbekannte gewöhnliche) Frage an ihn gerichtet wurde.

18. Χάλυβας: zu IV, 3, 4 u. IV, 7, 15 ff. — Ταόχους: s. IV, 7, 1, V, 5, 17.

20. τὸ στρατόπεδον: das feindliche.

21. ἤλωσαν — ἑάλω: eine Wiederholung wie I, 1, 2. Ein ähnlicher Wechsel der Formen findet sich I, 7, 3 ἀμείνων καὶ

κλίνας ἀργυρόποδες καὶ ἐκπέματα καὶ οἱ ἀρτοκόποι καὶ  
 οἱ οἰνοχόοι φάσκοντες εἶναι. ἐπειδὴ δὲ ἐπέθοντο ταῦτα 22  
 οἱ τῶν ὀπλιτῶν στρατηγοί, ἔδοκει αὐτοῖς ἀπιέναι τὴν τα-  
 χίστην ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, μὴ τις ἐπίθεσις γένοιτο τοῖς  
 καταλειμμένοις, καὶ εὐθὺς ἀνακαλεσάμενοι τῇ σάλπιγγι  
 ἀπήσαν, καὶ ἀφίκοντο αὐθημερὸν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἔδοκει πορευτέον εἶναι ὅπη δύναντο 5  
 τάχιστα πρὶν ἢ συλλεγῆναι τὸ στρατεύμα πάλιν καὶ κατα-  
 λαβεῖν τὰ στενά. συσκευασάμενοι δ' εὐθὺς ἐπορεύοντο  
 διὰ χιόνος πολλῆς ἡγεμόνας ἔχοντες πολλοὺς· καὶ αὐθη-  
 μερὸν ὑπερβαλόντες τὸ ἄκρον, ἐφ' ᾧ ἔμελλεν ἐπιτίθεσθαι  
 Τιριβάζος, κατεστρατοπεδεύσαντο. ἐντεῦθεν ἐπορεύθησαν 2  
 σταδμοὺς ἐρήμους τρεῖς, παρασάγγας πεντεκαίδεκα, ἐπὶ  
 τὸν Εὐφράτην ποταμὸν, καὶ διέβαινον αὐτὸν βροχόμενοι  
 πρὸς τὸν ὀμφαλόν. ἔλεγοντο δὲ αὐτοῦ αἱ πηγαὶ οὐ πρόσω  
 εἶναι. ἐντεῦθεν ἐπορεύοντο διὰ χιόνος πολλῆς καὶ πεδίου 3  
 σταδμοὺς τρεῖς, παρασάγγας πεντεκαίδεκα. ὁ δὲ τρίτος  
 ἐγένετο χαλεπὸς καὶ ἄνεμος βορρᾶς ἐναντίος ἔπνει παντά-  
 πασιν ἀποκαίων πάντα καὶ πηγνὺς τοὺς ἀνθρώπους.  
 ἔνθα δὴ τῶν μάντεων τις εἶπε σφαγιάσασθαι τῷ ἀνέμῳ, 4

χοίτους (s. zu Cyrop. VI, 3, 17), V, 3, 8 u. 9 νεῶν u. ναῶν, V, 7, 7 βορέας u. βορρᾶς. Vgl. auch zu Cyrop. I, 5, 5. — οἱ ἀρτοκόποι — εἶναι. Es ist zu verbinden: οἱ φάσκοντες ἀρτοκόποι (εἶναι) καὶ οἱ φάσκοντες οἰνοχόοι εἶναι. Die ἀρτοκόποι u. οἰνοχόοι gehören zum Hofstaate wie des Königs (s. Hell. VII, 1, 38 und Cyrop. V, 5, 39), so auch der Satrapen.

5. 1. πρὶν ἢ statt πρὶν, bei älteren Schriftstellern selten, braucht Xen. einige Male, s. zu Cyrop. I, 4, 23.

2. Εὐφράτην: den östlichen Arm des Euphrat, jetzt Mürad-su genannt. Bei den alten Armeenieren heißt er wie der bekanntere Westarm Jephraat oder auch

mit Spezialnamen Aradzani (Arsanias der griech. und röm. Autoren). Die Stelle des Uebergangs, angeblich 30 Parasangen = 6 Tagemärschen, offenbar aber bei den vielen Hindernissen des winterlichen Gebirgsklimas lange nicht so weit vom Teleboas entfernt, ist immer noch viel weiter von der Quelle des Flusses, als Xenophons Worte vermuten lassen; es war wohl nur ein Schluss aus der geringen Tiefe des Wassers, die aber überhaupt bei diesem Flusse im Spätherbst vor den Regen immer am geringsten ist. (K.)

3. ἀποκαίειν von erstarrender Kälte auch VII, 4, 3, wie im Lateinischen *urere*.

4. εἶπε σφαγ.: zu θαρρεῖν I, 3, 6.

καὶ σφαγιάζεται· καὶ πᾶσι δὴ περιφανῶς ἔδοξε λῆξαι τὸ χαλεπὸν τοῦ πνεύματος. ἦν δὲ τῆς χιόνος τὸ βάθος ὀργυρία· ὥστε καὶ τῶν ὑποζυγίων καὶ τῶν ἀνδραπόδων πολλὰ ἀπώλετο καὶ τῶν στρατιωτῶν ὡς τριάκοντα. διεγένοντο δὲ τὴν νύκτα πῦρ καίοντες· ξύλα δ' ἦν ἐν τῷ σταθμῷ πολλὰ· οἱ δὲ ὄψε προσιώντες ξύλα οὐκ εἶχον. οἱ οὖν παλαι ἦγοντες καὶ πῦρ καίοντες οὐ προσέειπεν πρὸς τὸ πῦρ τοὺς ὄψιζοντας, εἰ μὴ μεταδοῖεν αὐτοῖς πυροὺς ἢ ἄλλο [τι] εἴτι ἔχοιεν βρωτόν. ἔνθα δὴ μετεδίδουσαν ἀλλήλοισι ὧν εἶχον ἕκαστοι. ἔνθα δὲ τὸ πῦρ ἐκαίετο διατηρημένης τῆς χιόνος βόθροι ἐγίνοντο μεγάλοι ἕστε ἐπὶ τὸ δάπεδον· οὐ δὴ παρῆν μετρῆν τὸ βάθος τῆς χιόνος. ἐντεῦθεν δὲ τὴν ἐπιούσαν ἡμέραν ὅλην ἐπορεύοντο διὰ χιόνος, καὶ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων βουλιμίαςαν. Ξενοφῶν δ' ὀπισθοφυλακῶν καὶ καταλαμβάνων τοὺς πίπτοντας τῶν ἀνθρώπων ἠγνόει, ὅ, τι τὸ πάθος εἶη. ἐπειδὴ δὲ εἶπε τις αὐτῷ τῶν ἐμπείρων, ὅτι σαφῶς βουλιμιῶσι, κἄν τι φάγωσιν, ἀναστήσονται, περιῶν περὶ τὰ ὑποζύγια, εἴ ποῦ τι ὀρώη βρωτόν, διεδίδου καὶ διέπεμπε δίδοντας τοὺς δυναμένους παρατρέχειν τοῖς βουλιμιῶσιν. ἐπειδὴ δὲ τι ἐμφάγοιεν, ἀνίσταντο καὶ ἐπδρεύοντο. παρενομένων δὲ Χειρῖσοφος μὲν ἀμφὶ κνέφας πρὸς κώμην ἀφικνεῖται, καὶ ὕδροφορούσας ἐκ τῆς κώμης πρὸς τῆ κρήνη γυναῖκας καὶ

5. διεγένοντο καίοντες: zu III, 4, 17. — ξύλα πολλά. Jetzt ist im Gegentheil durch die Wälderverwüstung der Türken und Kurden das armenische Hochland ungemein holzarm, so dass man zur Feuerung getrockneten Rindermist braucht. (K.) — μεταδοῖεν πυροὺς. Im Accus. steht der Theil, den, im Genitiv das Ganze, von dem man mittheilt. Vgl. § 8 u. VII, 8, 11. — ἄλλο εἴ τι = εἴ τι ἄλλο. S. zu I, 10, 3 u. vgl. Cyrop. VI, 2, 13: προεἴτε τοῖς ἐπιπέτοις, καὶ ἄλλοις εἴ τις βούλοιο τῶν ἀποσφύρων προ-

στασθαι ἀποσόμενος τῶν λόγων, μὴ κωλύειν.

6. ἕστε ἐπὶ: wie ἄρχει εἰς V, 5, 4, μέχρι ἐπὶ V, 1, 1 u. μέχρι εἰς VI, 4, 26.

7. τοὺς πίπτοντας: zu I, 2, 3.

8. δίδοντας: welche geben. Ueblicher wäre δώσοντας: welche geben sollten. Doch s. I, 3, 13. II, 4, 24. 6, 12. Hell. II, 4, 37: ἐπιπέτον λέγοντας.

9. ἐκ τῆς κώμης, näm. οὐσας, verbinde mit γυναῖκας. — τῆ κρήνη: dem zum Dorfe ge-

κόφας καταλαμβάνει ἔμπροσθεν τοῦ ἐρύματος· αὐταὶ ἡρώ- 10  
των αὐτοῦς, τινες εἶεν. ὁ δ' ἐρμηνεύς εἶπε περισσῆτι, ὅτι παρὰ βασιλέως πορεύονται πρὸς τὸν σατραπην. αἱ δὲ ἀπεκρίναντο, ὅτι οὐκ ἐνταῦθα εἶη, ἀλλ' ἀπέχει ὄσον παρασάγγην. οἱ δ', ἐπεὶ ὄψε ἦν, πρὸς τὸν κομμάσχην συνεισέρχονται εἰς τὸ ἔρμα σὺν ταῖς ὕδροφόροις. Χει- 11  
ρῖσοφος μὲν οὖν καὶ ὅσοι ἐδυνήθησαν τοῦ στρατεύματος ἐνταῦθα ἰστροποπεδεύσαντο, τῶν δ' ἄλλων στρατιωτῶν οἱ μὴ δυνάμενοι διατελέσαι ἐν τῇ ὁδῷ ἐννικτέρευσαν ἄσιτοι καὶ ἄνευ πυρός· καὶ ἐνταῦθά τινες ἀπώλοντο τῶν στρα- 12  
τιωτῶν. ἐφείποντο δὲ τῶν πολεμίων συνειλεγμένοι τινες 12 καὶ τὰ μὴ δυνάμενα τῶν ὑποζυγίων ἤρπαζον καὶ ἀλλήλοισι ἐμάχοντο περὶ αὐτῶν. ἐλείποντο δὲ καὶ τῶν στρατιωτῶν οἱ τε διεφθαμένοι ὑπὸ τῆς χιόνος τοὺς ὀφθαλμοὺς οἱ τε ὑπὸ τοῦ ψύχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν ἀποσεση- 13  
πότες. ἦν δὲ τοῖς μὲν ὀφθαλμοῖς ἐπικούρημα τῆς χιόνος, 13 εἴ τις μέλαν τι ἔχων πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν πορεύοιτο, τῶν δὲ ποδῶν, εἴ τις κροῖτο καὶ μηδέποτε ἤσυχίαν ἔχοι καὶ εἰς τὴν νύκτα ὑπολύοιτο· ὅσοι δὲ ὑποδεδεμένοι ἐκοιμῶντο, 14  
εἰσεδύνοντο εἰς τοὺς πόδας οἱ ἱμάντες καὶ τὰ ὑποδήματα 14 περιεπῆγνοντο· καὶ γὰρ ἦσαν, ἐπειδὴ ἐπέλιπε τὰ ἀρχαῖα ὑποδήματα, καρβάτιναι πεποιημένα ἐκ τῶν νεοδάριων

börenden Brunnenn, vgl. zu III, 4, 10.

10. εἶη — ἀπέχει: zu III, 5, 13.

11. ἐδυνήθησαν: fort-konnten. Vgl. § 12. — διατελέσαι: zu I, 5, 7.

12. ὀφθαλμοῖς: zu II, 6, 1. Gleicher Art ist der folgende Accusativ δακτύλους neben dem intransitiven ἀποσεσηπότες.

13. τοῖς ὀφθαλμοῖς st. τῶν ὀφθαλμῶν wie nachher τῶν ποδῶν zu setzen, veranlasste wohl das Bestreben, die Härte zu vermeiden, die, wenn auch sonst nicht eben ängstlich vermieden, doch immer darin liegt, wenn zwei Ge-

nitive verschiedener Beziehung von einem Nomen abhängen. — ἐπικούρημα τῆς χιόνος: gegen den Schnee, wie Hell. VI, 5, 40: ἐπικουρία τῶν προσιπονημένων u. Virg. 3, 145: laborum auxilium. — ὑπολύοιτο: seine Schuhe auszog, Gegensatz zu ὑποδεδεμένοι.

14. ὅσοι bezieht sich auf ein zu denkendes τοῦτων, von πόδας abhängig. — περιεπῆγνοντο: zu I, 2, 23. — καρβάτιναι: rohe Schuhe, wie sie die Landleute trugen, aus einem Stück Leder. — πεποιημένα. Andere lesen mit Suidas αὐτοῖς πεποιημένα. Allein das Pronomen scheint



- 15 βοῶν. διὰ τὰς τοιαύτας οὖν ἀνάγκας ὑπελείποντο τινες τῶν στρατιωτῶν· καὶ ἰδόντες μέλαν τι χωρίον διὰ τὸ ἐκλειπόμεναι αὐτόθι τὴν χιόνα εἰκάζον τετηγμέναι· καὶ τετήκει διὰ κρήνην τινά, ἣ πλησίον ἦν ἀτμίζουσα ἐν νύκτι. ἐνταῦθα ἔκτραπόμενοι ἐκάθηρτο καὶ οὐκ ἔφρασαν πορευέσθαι.
- 16 ὁ δὲ Ξενοφῶν ἔχων ὀπισθοφυλάκας ὡς ἦσθετο, εἶδε τοὺς αὐτῶν πάση τέχνῃ καὶ μηχανῇ μὴ ἀπολείπεσθαι, λέγων, ὅτι ἐπονται πολλοὶ πολέμιοι συνειλεγμένοι, καὶ τελευτῶν ἐγαλέπαινε. οἱ δὲ σφάττειν ἐκέλευον· οὐ γὰρ ἂν δύνασθαι πορευθῆναι. ἐνταῦθα ἔδοξε κράτιστον εἶναι τοὺς ἐπομένους πολεμίους φοβῆσαι, εἰ τις δύνατο, μὴ ἐπίοιεν τοῖς κάμνουσι. καὶ ἦν μὲν σκότος ἤδη, οἱ δὲ προσήεσαν πολλῷ θορύβῳ ἀμφὶ ὧν εἶχον διαφερόμενοι. ἐνθα δὴ οἱ μὲν ὀπισθοφυλάκες αἰετὸν ὑγιαίνοντες ἐξαναστάντες ἔδραμον εἰς τοὺς πολεμίους· οἱ δὲ κάμνοντες ἀνακαγόντες ὅσον ἠδύνατο μέγιστον τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ δόρατα ἔκρουσαν. οἱ δὲ πολέμιοι δεισαντες ἦσαν ἐαυτοὺς κατὰ τῆς χιόνος εἰς τὴν νύκτιν, καὶ οὐδεὶς ἔτι οὐδαμοῦ ἐφθέγγετο.
- 19 καὶ Ξενοφῶν μὲν καὶ οἱ σὺν αὐτῷ εἰπόντες τοῖς ἀσθενούσιν, ὅτι τῇ ὑστεραίᾳ ἤξουσι τινες ἐπ' αὐτοὺς, πορευόμενοι πρὶν τέτταρα στάδια διελθεῖν ἐντυγχάνουσιν ἐν τῇ

eben so gut entbehrt werden zu können als bei Herodot. 2. 159: ὁ Νεκὼς ἐτρέπετο πρὸς στρατηγίαν, καὶ τρήρεις αἱ μὲν ἐπὶ τῇ βορρῇ θαλάσῃ ἐποιήθησαν, αἱ δ' ἐν τῷ Ἀραβίῳ κόλπῳ. — βοῶν = βορῶν. Vgl. 7, 22. V. 4, 12.

15. τὰς τοιαύτας: die § 12 erwähnt. — καὶ τετήκει: und er war (wirklich) geschmolzen. Vgl. § 4 καὶ σφραγίζεται, V. 2, 32 καὶ ἐβοήθησαν, Hell. II, 4, 24: ἐψηφίσαντο ἄλλους ἐλεῖσθαι, καὶ εἴλοντο δέκα, und zu Cyrop. IV, 6, 12. — ἀτμίζουσα. Diese warme Quelle scheint Koch auf seiner botanischen Reise in Armenien (1813) an der Südseite des Gebirges Bingöldagh aufgefunden zu haben. (K.) — ἐκτρα-

πόμενοι. ἐκ: vom Wege ab, nach der wärmeren Quelle. — πορευέσθαι: zu I, 3, 7.

16. ἔχων ὀπισθοφυλάκας: mit (einigen) Leuten von der Nachhut; die andern waren vermuthlich schon voraus. — πάση τέχνῃ καὶ μηχανῇ = κατὰ πάντα τρόπον (VI, 6, 36), nur nachdrucksvoller. Vgl. VII, 2, 8. — τελευτῶν: zuletzt, wie VI, 3, 8. — οὐδὲ γὰρ ἂν δύνασθαι hängt von einem aus ἐκέλευον zu entnehmenden ἔφρασαν ab.

17. ὧν = τοῦτων ἄ. Mit dem Genitiv findet sich ἀμφὶ noch Cyrop. III, 1, 8: τῆς διαίτης τῆς ἀμφὶ τοῦ πατρὸς, sonst schwerlich bei einem attischen Prosaiker.

ὁδοῦ ἀναπαυομένοις ἐπὶ τῆς χιόνος τοῖς στρατιώταις ἐγκλιμαυμένοις, καὶ οὐδὲ φυλακὴ οὐδεμία καθειστήκει· καὶ ἀνίστασαν αὐτοὺς. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι οἱ ἔμπροσθεν οὐκ ὑποχωροῦσιν. ὁ δὲ παριών καὶ παραπέμπων τῶν πελταστῶν τοὺς ἰσχυροτάτους ἐκέλευε σιέψασθαι, τί εἴη τὸ κωλύον. οἱ δὲ ἀπήγγελλον, ὅτι ὅλον οὕτως ἀναπαύοιτο τὸ στρατεύμα. ἐνταῦθα καὶ οἱ ἀμφὶ Ξενοφῶντα ἠύλισθησαν αὐτοῦ ἄνευ πυρὸς καὶ ἀδειπνοί, φυλακὰς οἷας ἐδύνατο καταστησάμενοι. ἐπεὶ δὲ πρὸς ἡμέραν ἦν, ὁ μὲν Ξενοφῶν πέμψας πρὸς τοὺς ἀσθενούντας τοὺς νεωτάτους ἀναστήσαντας ἐκέλευεν ἀναγκάζειν προϊέναι. ἐν δὲ τούτῳ Χειρίσοφος πέμπει τῶν ἐκ τῆς κόμης σκευομένων, πῶς ἔχοιεν οἱ τελευταῖοι. οἱ δὲ ἄσμενοι ἰδόντες τοὺς μὲν ἀσθενούντας τούτοις παρέδοσαν κομίζειν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, αὐτοὶ δὲ ἐπορεύοντο, καὶ πρὶν εἴκοσι στάδια διεληλυθέναι ἦσαν πρὸς τῇ κόμῃ, ἐνθα Χειρίσοφος ἠύλιζετο. ἐπεὶ δὲ συνεχέροντο ἀλλήλοις, ἔδοξε κατὰ τὰς κόμας ἀσφαλὲς εἶναι τὰς τάξεις σιγήσων. καὶ Χειρίσοφος μὲν αὐτοῦ ἔμενε, οἱ δὲ ἄλλοι διαλαχόντες ἕως ἐώρων κόμας ἐπορεύοντο ἕκαστοι τοὺς ἐαυτῶν ἔχοντες. ἐνθα δὴ Πολυκράτης Ἀθηναῖος λοχαγὸς ἐκέλευσεν ἀφιέναι ἐαυτὸν· καὶ λαβὼν τοὺς εὐζώνους, θέων ἐπὶ τὴν κόμην, ἦν εἰλήκει Ξενοφῶν, καταλαμβάνει πάντας ἐνδον τοὺς κομίτας καὶ τὸν κομιάσχην, καὶ πῶλους εἰς δασμὸν βασιλεῖ τρεφομένους

19. τοῖς στρατιώταις. Da Xen. anfangs glaubte, nur einige Soldaten ruhten auf diese Weise, so sollte der Artikel eigentlich fehlen; allein er steht durch eine Art Prolepsis mit Bezug auf die alsbald erlangte Kunde, ὅτι ὅλον οὕτως ἀναπαύοιτο τὸ στρατεύμα. — ἀνίστασαν, zu I, 3, 1.

20. ὅλον τὸ στρατεύμα: mit Ausnahme der Vorhut unter Cheirisophos, s. § 9 ff. u. 22.

21. ἀναστήσαντας hängt nicht von πέμψας ab, sondern gehört zu ἀναγκάζειν: sie sollten

sie, nachdem sie dieselben genöthigt hätten aufzustehen, zwingen.

22. τῶν ἐκ τῆς κόμης: zu I, 1, 5. — κομίζειν: zu dem Zwecke, um zu —. Vgl. 6, 1, V. 2, 1. VI, 6, 22. VII, 7, 10.

24. εἰς δασμὸν. Mit Vergleichung von § 34 u. Arrian. Exp. Alex. I, 26, 5: καὶ τοὺς ἵππους, οὓς δασμὸν βασιλεῖ ἔτρεπον glaubt man, εἰς sei zu tilgen. Allein beides scheint gleich richtig zu sein, wie es denn bei Thuc. I, 138 heisst: δόντος βασιλέως αὐτῷ Μαγνησίαν ἄρτον, während Xen. oben I, 4, 9

ἑπτακαίδεκα, καὶ τὴν θυγατέρα τοῦ κομάρχου ἐνάτην  
 ἡμέραν γεγαμημένην· ὁ δ' ἀνὴρ αὐτῆς λαγῶς ὤχετο θη-  
 25 ράσων καὶ οὐχ ἦλω ἐν ταῖς κόμαις. — αἱ δ' οἰκίαι ἦσαν  
 κατάγειοι, τὸ μὲν στόμα ὡσπερ φρέατος, κάτω δ' εὐ-  
 ρεῖται· αἱ δὲ εἰσοδοὶ τοῖς μὲν ὑποζυγίοις ὄρνυται, οἱ δὲ  
 ἀνδρῶποιοι κατέβαινον ἐπὶ κλίμακος. ἐν δὲ ταῖς οἰκίαις  
 ἦσαν αἶγες, οἶες, βόες, ὄρνιθες, καὶ τὰ ἔχοντα τούτων·  
 26 τὰ δὲ κτήνη πάντα χιλῶ ἔνδον ἐτρέφοντο. ἦσαν δὲ καὶ  
 πυροὶ καὶ κριθαὶ καὶ ὄσπρια καὶ οἶνος κριθίνος ἐν κρα-  
 τήρσιν. ἐῆσαν δὲ καὶ αὐταὶ αἱ κριθαὶ ἰσοχειλεῖς, καὶ  
 κάλαμοι ἐτέκειντο, οἱ μὲν μείζους οἱ δὲ ἐλάτους, γόνατα  
 27 οὐκ ἔχοντες· τούτους δ' ἔδει, ὅποτε τις διψήσῃ, λαβόντα  
 εἰς τὸ στόμα μύζειν. καὶ πᾶν ἄκρατος ἦν, εἰ μὴ τις  
 ὕδωρ ἐπιχέοι· καὶ πᾶν ἡδὺν συμμαθόντι τὸ πόμα ἦν·  
 28 ὁ δὲ Ξενοφῶν τὸν μὲν ἄρχοντα τῆς κόμης ταύτης σύν-  
 δευτον ἐποιήσατο καὶ θαρρεῖν αὐτὸν ἐκέλευε λέγων, ὅτι  
 οὔτε τῶν τέκνων στερήσοιτο τὴν τε οἰκίαν αὐτοῦ ἀντεμ-  
 πλήσαντες τῶν ἐπιτηδείων ἀπίασιν, ἢ ἀγαθὸν τι τῷ

sagt: αἱ δὲ κόμαι Παρνασσίδος  
 ἦσαν εἰς ζώνην δεδομένα. Vgl.  
 Appian. Hisp. 54: δοθῆναι πεν-  
 τήκοντα ἀνδρας ἐς ὄμηρα. Ueber  
 die Sache vgl. Strabo II p. 530  
 (462 Techn.): ἵπποβότος σφόδρα ἡ  
 χώρα· καὶ ὁ σαιράτης τῆς Ἀρ-  
 μενίας τῷ Πέρσῃ κατ' ἔτος διαμυ-  
 ρίους πόλους ἐπιμπερ — ἑπτα-  
 καίδεκα. Die Zahl ist offenbar  
 nach § 35 zu gering. — ἐνάτην  
 ἡμέραν: den neunten Tag,  
 wofür wir sagen vor oder seit  
 acht Tagen. Hell. II, 4, 13:  
 οὐς ἡμεῖς ἡμέραν πέμπτην τρε-  
 ψάμενοι ἐδιώξατε.

25. Die Beschreibung der unter-  
 irdischen Wohnungen zeigt, wie  
 wenig die beiden Jahrtausende, die  
 seitdem mit den gewaltigsten Völ-  
 kerstürmen über Armenien hinge-  
 gangen sind, im Character der Be-  
 wohner geändert haben, da sie  
 eben so gut noch auf die Dörfer

dieses Hochlandes, wie sie von den  
 Reisenden der Neuzeit geschildert  
 werden, passt. (K.) — κλίμα-  
 κος: zu I, 7, 8.

26. οἶνος κριθίνος. Herod.  
 2, 77: οἶνον δ' ἐκ κριθῶν πεποι-  
 μένω (οἱ Αἰγύπτιοι) διαχρῶνται.  
 Auch die Germanen kannten dies-  
 ses Getränk nach Tacit. Germ.  
 23. 'Bier war auch bei den den  
 Armeniern stammverwandten Phry-  
 giern ein beliebtes Getränk.' (K.)  
 — Um die auf der Oberfläche  
 schwimmenden Gerstenkörner beim  
 Trinken nicht in den Mund zu be-  
 kommen, trank man durch Hälme,  
 die, um die Flüssigkeit durchzulassen,  
 ohne Knoten (γόνατα) sein  
 mussten.

27. διψήσῃ: iterativer Optativ  
 wie I, 2, 7. — συμμαθόντι:  
 συνεθισθόντι, wie Suidas unter  
 συμμαθεῖν erklärt.

28. στερήσοιτο — ἀπία-

στρατεύματι ἐξηγησάμενος φαίνεται, ἔστ' ἂν ἐν ἄλλῃ  
 ἔθνη γένωνται. ὁ δὲ ταῦτα ὑπισχεῖτο, καὶ φιλοφρονού- 29  
 μενος οἶνον ἔφρασεν ἔνθα ἦν κατορωρυγμένος. ταύτην  
 μὲν οὖν τὴν νύκτα διασκηψάντες οὕτως ἐκοιμήθησαν ἐν  
 πᾶσιν ἀφρόνοις πάντες οἱ στρατιῶται, ἐν φυλακῇ ἔχοντες  
 τὸν κομάρχη καὶ τὰ τέκνα αὐτοῦ ὁμοῦ ἐν ὀφθαλμοῖς.  
 τῇ δ' ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ Ξενοφῶν λαβὼν τὸν κομάρχη πρὸς 30  
 Χειρίσοφον ἔπορεύετο· ὅπου δὲ παρῖοι κόμην, ἐτρέπετο  
 πρὸς τοὺς ἐν ταῖς κόμαις καὶ κατελάμβανε πανταχοῦ εὐω-  
 χουμένους καὶ εὐθυμουμένους, καὶ οὐδαμῶθεν ἀφίεσαν  
 πρὶν παραδεῖναι αὐτοῖς ἄριστον· οὐκ ἦν δ' ὅπου οὐ 31  
 παρετίθεσαν ἐπὶ τὴν αὐτὴν τράπεζαν κρέα ἄρνια, ἐρί-  
 φεια, χοίρεια, μόσχεια, ὄρνιθια, σὺν πολλοῖς ἄρτοις,  
 τοῖς μὲν πυρίνοις τοῖς δὲ κριθίνοις. ὅποτε δὲ τις φιλο- 32  
 φρονούμενός τῃ βούλοιο προπιεῖν, εἴλεκε ἐπὶ τὸν κρα-  
 τήρα, ἔνθεν ἐπικύψαντα ἔδει ῥοφούντα πίνειν ὡσπερ βοῦν.  
 καὶ τῷ κομάρχῃ ἐδίδουσαν λαμβάνειν ὅ, τι βούλοιο. ὁ δὲ  
 ἄλλο μὲν οὐδὲν ἰδέχεται, ὅπου δὲ τινα τῶν συγγενῶν ἴδοι,  
 πρὸς ἑαυτὸν αἰεὶ ἐλάμβανε. ἐπεὶ δ' ἦλθον πρὸς Χειρί- 33  
 σοφον, κατελάμβανον κἀκείνους σκηροῦντας ἑστεφανωμέ-  
 νους τοῦ ξηροῦ χιλοῦ στεφάνοις, καὶ διακονοῦντας Ἀρμε-  
 νίους παῖδας σὺν ταῖς βαρβαρικαῖς στολαῖς· τοῖς δὲ παι-  
 σὶν ἰδεῖνυσαν ὡσπερ ἐνεοῖς, ὅ, τι θέοι ποιεῖν. ἐπεὶ δ' 34

σιν: zu III, 5, 13. — ἀντεμ-  
 πλήσαντες: ἀντι — dafür,  
 zur Belohnung. — ἐξηγη-  
 σάμενος. Der Aorist steht, da  
 ohne φαίνεται es heissen würde  
 ἢ ἐξηγήσεται in der Bedeutung  
 des Futurum exactum. Ἐξηγησά-  
 ται: Anleitung zu etwas ge-  
 hen, in welchem Sinne ἐσηγεί-  
 σθαι gewöhnlicher ist.  
 29. οἶνον ἔφρασεν ἔνθα:  
 für ἔφρασεν ἔνθα οἶνος. S. zu  
 I, 1, 5. — κατορωρυγμένος:  
 ἐν λάκκοις 2, 22.

31. οὐκ ἦν ὅπου οὐ: über-  
 all. Vgl. zu II, 4, 3.

32. ὡσπερ βοῦν st. ὡσπερ

βοῦς, nämlich ῥοφεῖ, eine nach  
 ὡσπερ und ἢ bei Vergleichungen  
 gewöhnliche Assimilation. Cyrop.  
 I, 4, 15: Κύρω ἦδετο οὐ δυνα-  
 μένω σιγῶν ἐπὶ τῆς ἡδονῆς, ἀλλ'  
 ὡσπερ σκύλακι γενναίῳ ἀνακλά-  
 ζοντι.

33. ἐκείνους: Χειρίσοφον καὶ  
 τοὺς μετ' αὐτοῦ. — σκηροῦν-  
 τας = εὐωχουμένους § 30. Vgl.  
 V, 3, 9. VII, 3, 15. — ἑστεφα-  
 νωμένους: wie es bei Symposi-  
 sion Sitte war. — τοῦ ξηροῦ  
 χιλοῦ: der Artikel, weil es be-  
 reits § 25 erwähnt worden ist. —  
 ὡσπερ ἐνεοῖς: weil sie nicht  
 griechisch verstanden.

ἀλλήλους ἐφιλοφρονήσαντο Χειρίσοφος καὶ Ξενοφῶν, κοινῇ δὲ ἀνηρώτων τὸν κομάρχην διὰ τοῦ περιζήτουτος ἐρμηνεύως, τίς εἴη ἡ χώρα. ὁ δ' ἔλεγεν, ὅτι Ἀρμενία. καὶ πάλιν ἠρώτων, τίνοι οἱ ἵπποι τρέφονται. ὁ δ' ἔλεγεν, ὅτι βασιλεὶ δασμὸς· τὴν δὲ πλησίον χώραν ἔφη εἶναι  
 35 Χάλυβας, καὶ τὴν ὁδὸν ἔφραζεν ἢ εἴη. καὶ αὐτὸν τότε μὲν ὄψετο ἄγων Ξενοφῶν πρὸς τοὺς ἑαυτοῦ οἰκέτας, καὶ ἵππον ὃν εἰλήφει παλαιότερον δίδωσι τῷ κομάρχη ἀναθροψάντι καταψῦσαι, ὅτι ἤκουσεν αὐτὸν ἱερὸν εἶναι τοῦ Ἥλιου, δεδιὼς μὴ ἀποθάνη· ἐκεκρίκωτο γὰρ ὑπὸ τῆς πορείας· αὐτὸς δὲ τῶν πώλων λαμβάνει, καὶ τῶν ἄλλων  
 36 στρατηγῶν καὶ λοχαγῶν ἔδωκεν ἐκάστῳ πῦλον. ἦσαν δ' οἱ ταύτη ἵπποι μείονες μὲν τῶν Περσικῶν, θυμοειδέστεροι δὲ πολὺ. ἐνταῦθα δὲ καὶ διδάσκει ὁ κομάρχης περὶ τοὺς πόδας τῶν ἵππων καὶ τῶν ὑποζυγίων σακία περιελθεῖν, ὅταν διὰ τῆς χιόνος ἄγισιν· ἀνευ γὰρ τῶν σακίων κατεδύοντο μέχρι τῆς γαστροῦ.  
 6 Ἐπεὶ δ' ἡμέρα ἦν ὀγδόη, τὸν μὲν ἡγεμόνα παραδίδωσι Χειρισόφῳ, τοὺς δ' οἰκέτας καταλείπει τῷ κομάρχη, πλὴν τοῦ νιοῦ τοῦ ἄρτι ἡβασκόντος· τοῦτον δ' Ἐπισθένει Ἀμφιπολίτῃ παραδίδωσι φυλάττειν, ὅπως, εἰ καλῶς

34. οἱ ἵπποι. 'Die berühmteste Pferdezucht Armeniens findet sich jetzt im Hochthale von Chnus, an der Ostseite des Bingöl-Gebirges, d. i. eben da, wo nach der Marschlinie zu schliessen, jetzt die Griechen sich befinden mussten.' (K.) — Χάλυβας st. des Namens des Landes wie VII, 2, 32. 'Wahrscheinlich meint er die Grenzgebirge in Westen im Quelllande des westl. Euphratarmes, welches auch spätere griech. Autoren den Armenochalybern beilegen, denn gegen Norden grenzten, wie aus dem folgenden hervorgeht, Phasianen und Taocher an. Vgl. 7, 15.' (K.) — τὴν ὁδὸν ἔφραζεν ἢ εἴη: wie ὄνον ἔφρασαν ἐνθα ἦν § 29.

35. τοὺς ἑαυτοῦ οἰκ.: zu II, 3, 25. — εἰλήφει: vermuthlich damals, als er die übrigen den Reitern gab III, 3, 19. — ἱερὸν τοῦ Ἥλιου: Justin. I, 10, 5: Nam et Persae solem unum deum credunt eique equos sacros esse ferunt. Vgl. Cyrop. VIII, 3, 12. — τῶν πώλων: partitiver Genitiv.

36. πολὺ ist mit Nachdruck seinem Comparativ nachgestellt wie Hell. I, 1, 17 πλείους πολλῶν. Vgl. zu Cyrop. I, 6, 21. — ὅταν ἄγισιν: zu I, 3, 14.

6. 1. ἡμέρα ὀγδόη. So fehlt der Artikel öfter bei Ordinalzahlen abweichend vom Deutschen. Vgl. VI, 4, 9: ἑστέρα ἡμέρα. — φυλάττειν: zu 5, 22.

ἠγήσαστο, ἔχων καὶ τοῦτον ἄπιοι. καὶ εἰς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ εἰσεφόρησαν ὡς ἐδύνατο πλεῖστα, καὶ ἀναξέζαντες ἐπορεύοντο. ἠγείτο δ' αὐτοῖς ὁ κομάρχης λελυμένος 2 διὰ χιόνος· καὶ ἦδη τε ἦν ἐν τῷ τρίτῳ σταθμῷ, καὶ Χειρίσοφος αὐτῷ ἐχαλεπάρθη, ὅτι οὐκ εἰς κόμας ἦγεν. ὁ δ' ἔλεγεν, ὅτι οὐκ εἶεν ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ. ὁ δὲ Χειρίσοφος 3 αὐτὸν ἔπαισε μὲν, ἔδρασε δ' οὐ. ἐκ δὲ τούτου ἐκεῖνος τῆς νυκτὸς ἀποδράς ὄψετο καταλιπὼν τὸν νιόν. τοῦτό γε δὲ Χειρισόφῳ καὶ Ξενοφῶντι μόνον διάφορον ἐν τῇ πορείᾳ ἐγένετο, ἢ τοῦ ἡγεμόνος κάκωσις καὶ ἀμέλεια. Ἐπισθένης δὲ ἠράσθη τε τοῦ παιδὸς καὶ οἴκαδε κομίσας πιστοτάτῳ 4 ἐχρητο. μετὰ τοῦτο ἐπορεύθησαν ἑπτὰ σταθμοὺς ἀνὰ πέντε παρασάγγας τῆς ἡμέρας παρὰ τὸν Φάσιν ποταμὸν, εὖρος πλεθριαῖον. ἐνταῦθεν ἐπορεύθησαν σταθμοὺς δύο, 5 παρασάγγας δέκα· ἐπὶ δὲ τῇ εἰς τὸ πεδῖον ὑπερβολῇ ἀπήντησαν αὐτοῖς Χάλυβες καὶ Ταόχοι καὶ Φαστινοί. Χει 6 ρίσοφος δ' ἐπεὶ κατεῖδε τοὺς πολεμίους ἐπὶ τῇ ὑπερβολῇ, ἐπαύσατο πορευόμενος, ἀπέχων εἰς τριάκοντα σταδίους, ἵνα μὴ κατὰ κέρας ἄγων πλησιάζῃ τοῖς πολεμίους· παρῆγγελε δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις παράγειν τοὺς λόχους, ὅπως

2. ἦν: es war, impersonell wie 5, 21. I, 8, 1 u. II, 1, 7. Ἐν τῷ το. σταθμῷ ist Zeitbestimmung. Vgl. II, 2, 11. — ἐχαλεπάρθη steht auch Cyrop. III, 1, 38 für das gewöhnliche ἐχαλεπῆρε.

3. διάφορον: Veranlassung zur Misshelligkeit, wie Comm. II, 3, 5: εἰ μὲν μὴ μέγα εἴη τὸ διάφορον, ἴσως ἂν δέοι φέρειν τὸν ἀδελφόν. — ἦράσθη: amore captus est. Vgl. Hell. IV, 1, 40: ἐρασθέντος αὐτοῦ τοῦ Εὐάκκουσ νείος u. zu Cyrop. V, 1, 12.

4. Φάσιν, natürlich nicht (wie V, 6, 36) der bekanntere, ins schwarze Meer mündende kolchische Phasis, sondern der obere Lauf des ober Nordseite des Bingöl-

Xenoph Anab. 2. Aufl.

dagh entquellenden Araxes, noch jetzt Pasinasu genannt, nach der Hochebene Pasin (πεδῖον § 5), der er alsbald entfließt, wofür die Altarmenier Basen oder Basean sagten, worin der Name der alten Bewohner, der Φαστινοί, unverkennbar ist. Es scheint aber, dass dieser Name die Griechen irre geleitet hat, dem Flusse in seinem Laufe nach NO. zu folgen anstatt sich NW. zu halten, wodurch sie in grosse Umwege geriethen.' (K.)

6. κατὰ κέρας: in Colonne, so dass nur wenige neben einander marschirten. Uebrigens vgl. zu I, 10, 9. — πλησιάζῃ: zu I, 4, 18. παράγειν: zu III, 4, 14.

7 ἐπὶ φάλαγγος γένοιτο τὸ στράτευμα. ἐπεὶ δὲ ἦλθον οἱ  
 ὀπισθοφυλάκες, συνεκάλεσε τοὺς στρατηγούς καὶ λοχαγούς  
 \* καὶ ἔλεξεν ὧδε. Οἱ μὲν πολέμιοι, ὡς ὄρατε, κατέχουσι  
 τὰς ὑπερβολὰς τοῦ ὄρους· ὥρα δὲ βουλευέσθαι, ὅπως ὡς  
 8 κάλλιστα ἀγωνιοῦμεθα. ἐμοὶ μὲν οὖν δοκεῖ παραγγεῖλαι  
 μὲν ἀριστοποιεῖσθαι τοῖς στρατιώταις, ἡμᾶς δὲ βουλευέ-  
 εσθαι, εἴτε τήμερον εἴτε αὔριον δοκεῖ ὑπερβάλλειν τὸ  
 9 ὄρος. Ἐμοὶ δὲ γε, ἔφη ὁ Κλεάνωρ, δοκεῖ, ἐπὶν τάχιστα  
 ἀριστήσωμεν, ἐξοπλισαμένους ὡς τάχιστα ἵνα ἐπὶ τοὺς  
 ἄνδρας. εἰ γὰρ διατρίψωμεν τὴν τήμερον ἡμέραν, οἱ τε  
 νῦν ἡμᾶς ὀρῶντες πολέμιοι θαρραλεώτεροι ἔσονται καὶ  
 ἄλλους εἰκὸς τούτων θαρρούντων πλείους προσγενέσθαι.  
 10 μετὰ τοῦτον Ξενοφῶν εἶπεν, Ἐγὼ δ' οὕτω γιγνώσκω. εἰ  
 μὲν ἀνάγκη ἐστὶ μάχεσθαι, τοῦτο δεῖ παρασκευάσασθαι,  
 ὅπως ὡς κράτιστα μαχοῦμεθα· εἰ δὲ βουλόμεθα ὡς ῥᾶστα  
 ὑπερβάλλειν, τοῦτό μοι δοκεῖ σκεπτόν εἶναι, ὅπως ἐλά-  
 χιστα μὲν τραύματα λάβωμεν, ὡς ἐλάχιστα δὲ σώματα  
 11 ἀνδρῶν ἀποβάλωμεν. τὸ μὲν οὖν ὄρος ἐστὶ τὸ ὀρῶμενον  
 πλέον ἢ ἔφ' ἑξήκοντα στάδια, ἄνδρες δ' οὐδαμοῦ φυλάτ-  
 τοντες ἡμᾶς φανεροὶ εἰσιν ἄλλ' ἢ κατ' αὐτὴν τὴν ὁδόν·  
 πολὺ οὖν κρείττον τοῦ ἐρήμου ὄρους καὶ κλέψαι τι πει-  
 ρᾶσθαι λαθόντας καὶ ἀρπάσαι φθάσαντας, εἰ δυναίμεθα,  
 μᾶλλον ἢ πρὸς ἰσχυρὰ χωρία καὶ ἄνδρας παρεσκευασμέ-  
 12 νους μάχεσθαι. πολὺ γὰρ ῥᾶσον ὄρθιον ἀμαχεῖ ἵνα ἢ  
 ὁμαλὲς ἐνθεν καὶ ἐνθεν πολεμίον ὄντων, καὶ νικτωρ ἀμαχεῖ  
 μᾶλλον ἢ τὰ πρὸ ποδῶν ὄρθῃ τις ἢ μεθ' ἡμέραν μαχο-

9. προσγενέσθαι. Der In-  
 finitiv des Aorists ohne ἄν in der  
 Bedeutung des Futurums steht 5f-  
 ter nach εἰκός, wie Cyrop. I, 6,  
 10. Hell. III, 5, 10. 14. S. Mad-  
 vig Synt. § 172 Anm.

10. ἐγὼ δέ: zu ἀλλά I, 7, 6  
 u. vgl. V, 5, 13. VI, 6, 12. VII,  
 2, 30.

11. ἐφ' ἑξήκοντα στάδια:  
 sechzig Stunden weit sich  
 erstreckend. Vgl. IV, 2, 13.

VI, 2, 1, 4, 5. — κλέψαι: clam  
 occupare. — λαθόντας ist des  
 Gegensatzes zu φθάσαντας wegen  
 hinzugefügt, obgleich der Begriff  
 desselben schon in κλέψαι liegt.  
 — μᾶλλον erneuert den Begriff  
 des vorhergehenden Comparativs  
 κρείττον. Vgl. VII, 4, 12.

12. ὄρθιον ἵνα. Vgl. de re  
 eq. 8, 1: τρέχειν καὶ πρᾶνῃ καὶ  
 ὄρθια, Venat. 5, 29: φεύγειν ὄρ-  
 θιον, und zu IV, 4, 1.

μενος, καὶ ἢ τραχεῖα τοῖς ποσὶν ἀμαχεῖ ἰούσιν εὐμενε-  
 στέρα ἢ ἡ ὁμαλὴ τὰς κεφαλὰς βαλλομένοις. καὶ κλέψαι 13  
 οὐκ ἀδύνατόν μοι δοκεῖ εἶναι ἔξον μὲν νικτὸς ἵνα, ὡς  
 μὴ ὀρᾶσθαι, ἔξον δὲ ἀπελθεῖν τοσοῦτον ὡς μὴ αἰσθησθαι  
 παρέχειν. δοκοῦμεν δ' ἄν μοι ταύτη προσποιούμενοι  
 προσβάλλειν ἐρημοτέρῳ ἢ τῷ ἄλλῳ ὄρει χρῆσθαι· μέ-  
 νοιεν γὰρ αὐτοῦ μᾶλλον ἀθρόοι οἱ πολέμιοι. ἀτὰρ τί 14  
 ἐγὼ περὶ κλοπῆς συμβάλλομαι; ὑμᾶς γὰρ ἔγωγε, ὦ Χει-  
 ρίσσοφε, ἀκούω τοὺς Λακεδαιμονίους, ὅσοι ἐστὲ τῶν  
 ὁμοίων, εὐθύς ἐκ παίδων κλέπτειν μελετᾶν, καὶ οὐκ αἰ-  
 σχρὸν εἶναι ἀλλὰ καλὸν κλέπτειν ὅσα μὴ κωλύει νόμος.  
 ὅπως δὲ ὡς κράτιστα κλέπτητε καὶ πειρᾶσθε λανθάνειν, 15  
 νόμιμον ἄρα ὑμῶν ἐστίν, ἐὰν ληφθῆτε κλέπτοντες, μαστι-  
 γοῦσθαι. νῦν οὖν μάλα σοι καιρὸς ἐστὶν ἐπιδείξασθαι  
 τὴν παιδείαν, καὶ φυλάξασθαι μέντοι, μὴ ληφθῶμεν κλέ-  
 πτοντες τοῦ ὄρους, ὡς μὴ πολλὰς πληγὰς λάβωμεν. Ἀλλὰ 16  
 μέντοι, ἔφη ὁ Χειρίσσοφος, κἀγὼ ὑμᾶς τοὺς Ἀθηναίους  
 ἀκούω δεινοὺς εἶναι κλέπτειν τὰ δημόσια καὶ μάλα ὄντος  
 δεινοῦ τοῦ κινδύνου τῷ κλέπτοντι, καὶ τοὺς κράτιστους

13. αἰσθησθαι παρέχειν:  
 sich bemerklich machen.  
 Hellen. V, 1, 8: ὑπολειπούμενος,  
 ὅπως μὴ φανερός εἴη μηδ' αἰσθη-  
 σθαι παρέχειν. — ἄν zu χρῆσθαι  
 gehörig ist wiederholt wie III, 1,  
 6. — μένοιεν: zu VII, 3, 13.  
 Hier ist aus dem Vorhergehenden  
 ἄν zu ergänzen. Aehnlich Cyrop.  
 V, 1, 21: ἀσχυροίμην ἄν εἶπεν·  
 νομίζομαι γὰρ ἑμαυτὸν ἰσικίνα  
 κ. τ. ἔ. Vgl. zu II, 5, 11.

14. συμβάλλομαι. Das voll-  
 ständige λόγους συμβάλλομαι s.  
 Cyrop. II, 2, 21. Tacit. dial. de  
 orat. 42: de his rursus confere-  
 mus. — τῶν ὁμοίων. „Ομοιοὶ  
 cives sunt parī inter se et op-  
 timo civitatis iure gaudentes.“  
 Schoemann Antiqu. iur. publ.  
 Graecor. p. 119. — ἐκ παίδων.  
 Der Artikel fehlt hier regelmässig;

s. zu Cyrop. I, 2, 9. — κλέ-  
 πτειν: de rep. Lac. 2, 6: ὡς δὲ  
 μὴ ἐπὶ λιμοῦ ἄγαν αὐτὸ πιέζοντο,  
 ἀποκαμύων μὲν αὐτοῖς οὐκ ἔδωκε  
 λαυβάνειν ὃν ἄν προσδέωνται,  
 κλέπτειν δ' ἔφηκεν ἔστιν ἄ, τῷ  
 λιμῷ ἐπικουρούστας.

15. ἄρα ist ironisch wie V, 6,  
 29. — μάλα verbinde ich als  
 Attribut mit καιρός: eine sehr  
 gute Gelegenheit, s. zu Cyrop.  
 IV, 2, 5 u. vgl. unten VII, 4, 3  
 ψυχὸς οὕτως. — ἐπιδείξα-  
 σθαι ist der eigentliche Ausdruck  
 von solchen, die eine Probe ihrer  
 Kunst ablegen. Vgl. V, 4, 34 u.  
 Cyrop. V, 5, 47. — τοῦ ὄρους:  
 partitiver Genitiv = τοῦ ὄρους τε.

16. δεινοῦ τοῦ κινδύνου.  
 Es wurde nämlich die Unterschlag-  
 ung öffentlichen Guts (κλέπτειν  
 τὰ δημόσια) ausser dem Ersatz

μέντοι μάλιστα, εἴπερ ὑμῖν οἱ κράτιστοι ἀρχεῖν ἀξιοῦνται.  
 17 ὥστε ὦρα καὶ σοὶ ἐπιδείκνυσθαι τὴν παιδείαν. Ἐγὼ μὲν  
 τοῖνυν, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ἔτοιμός εἰμι τοῖς ὑπισθοφύλα-  
 κας ἔχων, ἐπειδὴν δειπνήσωμεν, ἵνα καταληφόμενος τὸ  
 ὄρος. ἔχω δὲ καὶ ἡγεμόνας· οἱ γὰρ γυμνήτες τῶν ἐφε-  
 πομένων ἡμῖν κλωπῶν ἔλαβόν τινας ἐνεδρεύσαντες· καὶ  
 τοῦτον πυνθάνομαι, ὅτι οὐκ ἄβατόν ἐστι τὸ ὄρος, ἀλλὰ  
 νέμεται αἰεὶ καὶ βουσὶν· ὥστε, ἐάνπερ ἅπαξ λάβωμέν τι  
 18 τοῦ ὄρους, βατὰ καὶ τοῖς ὑποζυγίοις ἴσται. ἑλπίζω δὲ  
 οὐδὲ τοῖς πολεμίοις μενεῖν ἐτι, ἐπειδὴν ἴδωσιν ἡμᾶς ἐν  
 τῷ ὁμοίῳ ἐπὶ τῶν ἀκρῶν· οὐδὲ γὰρ νῦν ἐθέλουσι κατα-  
 19 βαίνειν ἡμῖν εἰς τὸ ἴσον. ὁ δὲ Χειρίσοφος εἶπε, Καὶ τί  
 δεῖ σὲ ἵνα καὶ λιπεῖν τὴν ὑπισθοφυλακίαν; ἀλλὰ ἄλλους  
 20 πέμψον, ἂν μὴ τινες ἐθέλουσι φαίνωνται. ἐκ τούτου  
 Ἀριστόνυμος Μεθυδοιεύς ἔρχεται ὀπλίτας ἔχων καὶ Ἀρι-  
 στίκας Χίος γυμνήτας καὶ Νικόμαχος Οἰταῖος γυμνήτας·  
 καὶ σύνθημα ἐποίησαντο, ὁπότε ἔχοιεν τὰ ἄκρα, πρῶτα  
 21 καίειν πολλά. ταῦτα συνθέμενοι ἡρίστων· ἐκ δὲ τοῦ  
 ἀρίστου προήγαγεν ὁ Χειρίσοφος τὸ στράτευμα πᾶν ὡς

durch Verlust des Vermögens, ja nach Umständen selbst des Lebens gestraft. — ὑμῖν kann für ὑφ' ὑμῶν genommen und mit ἀξιοῦνται verbunden werden. Allein da dieser Gebrauch des Dativs bei Passiven in Prosa gewöhnlich nur beim Perfect und Plusquamperfect stattfindet (s. Madvig Synt. § 38. g), so zieht man ὑμῖν besser zu ἀρχεῖν. Vgl. VII. 2, 23 ἐπρέσβειεν αὐτῷ. Thuc. 2, 2: Περδοῶρον ἀρχόντος Ἀθηναίους, 7, 70: ἡρχον τοῦ ναυτικοῦ τοῖς Συρακοσίοις Σικανὸς καὶ Ἀγάθαρχος. (Fritzsche zu Aristoph. Frösch. 48.)

17. πυνθάνομαι wie ἀκούω § 14 u. 16 hat Perfectbedeutung. — νέμεται αἰεὶ: wird mit Ziegen beweidet, nicht etwa αἰεὶ = ἐπ' αἰῶν. Aehnlich steht der Dativ des Mittels bei lebenden

Wesen Herodot. 2, 14: σπείρας ἕκαστος τὴν ἐσωτὸν ἄροισαν ἐσβάλλει ἐς αὐτὴν ἕς, ἐκείν δὲ κατακατήσῃ τῆσι ἕσι τὸ σπέρμα, ἄμυρον τὸ ἀπὸ τούτου μίει, ἀποδνήσας δὲ τῆσι ἕσι τὸν σίτον οὕτω κομίζεται, Xen. Anab. VII, 2, 21. 7, 6. — βατὰ: zu III, 4, 20.

19. καὶ τί. Vor directen Fragen steht καὶ oft, wenn dieselben einen Einwurf oder Widerspruch enthalten. — ἀλλὰ: weil die vorhergehende Frage gleich einer Verneinung ist. Vgl. V, 7, 31 und zu V, 1, 7.

20. Ἀριστόνυμος Μεθ.: IV, 1, 27. — Οἰταῖοι: dieselben die sonst Αἰνῶνες heissen im alten Phthia zwischen Oeta und Othrys. (K.)

21. ἐκ: nach.

δέκα σταδίους πρὸς τοὺς πολεμίους, ὅπως ὡς μάλιστα δοκοῖ ταιήτη προσάξειν.

Ἐπειδὴ δὲ ἐδείπνησαν καὶ νύξ ἐγένετο, οἱ μὲν ταχθέν- 22  
 τες ὄχοντο, καὶ καταλαμβάνουσι τὸ ὄρος, οἱ δὲ ἄλλοι αὐ-  
 τοῦ ἀνεπαύοντο. οἱ δὲ πολέμιοι ἐπεὶ ἦσαν ἔχόμενον  
 τὸ ὄρος, ἐργηρόρεσαν καὶ ἔκαιον πρῶτα πολλὰ διὰ νυκτός.  
 ἐπειδὴ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, Χειρίσοφος μὲν θυσάμενος ἦγε 23  
 κατὰ τὴν ὁδόν, οἱ δὲ τὸ ὄρος καταλαμβάνοντες κατὰ τὰ ἄκρα  
 ἐπήρσαν. τῶν δ' αὖ πολεμίων τὸ μὲν πολὺ ἔμενεν ἐπὶ 24  
 τῇ ὑπερβολῇ τοῦ ὄρους, μέρος δ' αὐτῶν ἀπήγαγε τοῖς κατὰ  
 τὰ ἄκρα. πρὶν δὲ ὁμοῦ εἶναι τοὺς πολλοὺς ἀλλήλοις συμ-  
 μιγνῆσαι οἱ κατὰ τὰ ἄκρα, καὶ νικῶσιν οἱ Ἕλληνες καὶ  
 διώκουσιν. ἐν τούτῳ δὲ καὶ οἱ ἐκ τοῦ πεδίου οἱ μὲν πελ- 25  
 τασταὶ τῶν Ἑλλήνων δρόμῳ ἔθειον πρὸς τοὺς παρατεταγ-  
 μένους, Χειρίσοφος δὲ βάδην ταχρὴν ἐφείπετο σὺν τοῖς  
 ὀπλίταις. οἱ δὲ πολέμιοι οἱ ἐπὶ τῇ ὁδῷ ἐπειδὴ τὸ ἄνω 26  
 ἐώρων ἠττώμενον, φεύγουσι· καὶ ἀπέθανον μὲν οὐ πολλοὶ  
 αὐτῶν, γέγραφα δὲ πάμπόλλα ἐλήφθη· ἃ οἱ Ἕλληνες ταῖς  
 μαχαίραις κόπτοντες ἀρχεῖα ἐποίουν. ὡς δ' ἀνέβησαν, 27  
 θυσάσαντες καὶ τρόπαιον στησάμενοι κατέβησαν εἰς τὸ πε-  
 διον, καὶ εἰς κόμας πολλῶν καὶ ἀγαθῶν γεμούσας ἦλθον.

Ἐκ δὲ τούτων ἐπορεύθησαν εἰς Ταόχους σταθμοὺς 7  
 πέντε, παρασάγγας τριάκοντα· καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐπέλιπε·  
 χωρία γὰρ ὄκουν ἰσχυρὰ οἱ Ταόχοι, ἐν οἷς καὶ τὰ ἐπι-

22. οἱ ταχθέντες: die § 20 genannten. — αὐτοῦ: an Ort und Stelle. — διὰ νυκτός. So auch Thuc. 2, 4 und σεληναῖος διὰ νυκτός Herodot. 1, 62, oft δι' ἡμέρας, auch δι' ὄρθρων Eurip. Electr. 907.

24. τοὺς πολλοὺς: die Hauptmacht beider Theile, wie vorher τῶν πολεμίων τὸ πολὺ. Vgl. zu I, 4, 13.

25. οἱ ἐκ τ. π. ist zu erklären wie I, 2, 3. Dieses Ganze steht mit den Theilen οἱ μὲν πελασταὶ und Χειρίσοφος δὲ in gleichem Casus, weil es, nicht die Theile,

Hauptsache ist. Vgl. 8, 12, V, 6, 30. — βάδην, Gegensatz zu δρόμῳ, widerspricht dem ταχρὴν nicht: im Sturmschritt.

26. τὸ ἄνω, d. i. τὸ μέρος αὐτῶν, von dem es § 24 hiess: ἀπήγαγε τοῖς κατὰ τὰ ἄκρα.

27. πολλῶν καὶ ἀγαθῶν. Gewöhnlich verbindet der Grieche πολὺς mit einem andern Adjectiv (auch beide, wie hier und VII, 1, 33, substantivirt) durch καί. Vgl. zu III, 2, 23.

7. 1. ἐκ τούτων: τῶν κομῶν 6, 27. — Ταόχοι (bei andern Autoren Τάοι; —χοι ist wie

2 τήδεα πάντα εἶχον ἀνακεκομισμένοι. ἐπεὶ δ' ἀφίκοντο πρὸς χωρίον, ὃ πόλιν μὲν οὐκ εἶχεν οὐδ' οἰκίας, συνελθόντες δ' ἦσαν αὐτόσε καὶ ἄνδρες καὶ γυναῖκες καὶ κτήνη πολλά, Χειρίσοφος μὲν πρὸς τοῦτο προσέβαλλεν εὐθὺς ἦκων· ἐπειδὴ δὲ ἡ πρώτη τάξις ἀπέκαμνεν, ἄλλη προσήει καὶ αὐθις ἄλλη· οὐ γὰρ ἦν ἀθρόοις περιστῆναι, ἀλλὰ 3 ποταμὸς ἦν κύκλω. ἐπειδὴ δὲ Ξενοφῶν ἦλθε σὺν τοῖς ὀπισθοφυλάξι καὶ πελτασταῖς καὶ ὀπίλοιταις, ἐνταῦθα δὴ λέγει Χειρίσοφος, εἰς καλὸν ἦκατε· τὸ γὰρ χωρίον αἰρετέον· τῇ γὰρ στρατιᾷ οὐκ ἔστι τὰ ἐπιτήδεια, εἰ μὴ ληψόμεθα τὸ χωρίον. ἐνταῦθα δὴ κοινῇ ἐβουλεύοντο· καὶ τοῦ Ξενοφῶντος ἐρωτῶντος, τί τὸ καλὸν εἴη εἰσελθεῖν, εἶπεν ὁ Χειρίσοφος, [Ἀλλὰ] μία αὕτη πάροδος ἐστὶν ἢ ὄρεσ· ὅταν δὲ τις ταύτη πειρᾶται παριέναι, κλινδοῦσι λίθους ὑπὲρ ταύτης τῆς ὑπερεχοῦσης πέτρας· ὅς δ' ἂν καταληφθῆ, οὕτω διατίθεται. ἅμα δ' ἔδειξε συντετριμμένους 5 ἀνθρώπους καὶ σκέλη καὶ πλευράς. Ἦν δὲ τοὺς λίθους ἀναλώσωσιν, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ἄλλο τι ἢ οὐδὲν κωλύει παριέναι; οὐ γὰρ δὴ ἐκ τοῦ ἐναντίου ὄρωμεν εἰ μὴ ὀλίγους τούτους ἀνθρώπους, καὶ τούτων δύο ἢ τρεῖς ὀπίλοιμους. τὸ δὲ χωρίον, ὡς καὶ σὺ ὄρεσ, σχεδὸν τρία 6 ἡμίπλευρα ἐστὶν ὃ δεῖ βαλλομένους διελθεῖν. τούτου δὲ ὅσον πλέθρον δασὺ πίτυσι διαλειπούσαις μεγάλας, ἀνθ' ὧν ἐστηκότες ἄνδρες τί ἂν πάσχοιεν ἢ ὑπὸ τῶν φερομέ-

in Karthouχοι, zu III, 5, 15, Pluralendung) sind auch den altarmenischen Autoren unter dem Namen Taikh, den Georgiern, zu deren Stamm sie gehören, als Tao bekannt, wodurch auch ihre Sitze in dem noch jetzt Taos-kari genannten Nebenthal des Akampsis (Dschogoch) bestimmt werden. (K.) — ἐν οἷς — εἶχον ἀνακεκομισμένοι, = εἰς αὐτὴν ἀνακεκομισμένοι ἦσαν καὶ εἶχον ἐν αὐτοῖς. Vgl. I, 3, 14.

2. αὐτόσε: zu III, 1, 17. — κύκλω: zu I, 5, 4.

3. εἰς καλόν: opportune; auch εἰς κάλλιστον. Plat. Euthyd. 275. b: ἦκατον εἰς κάλλιστον. — τὰ ἐπιτήδεια: zu II, 2, 3.

4. αὕτη: zu IV, 1, 20. — σκέλη καὶ πλευράς: zu II, 6, 1.

5. ἄλλο τι ἢ: zu II, 5, 10. — τούτους, zu III, 5, 9.

6. τρία ἡμίπλευρα: zu I, 7, 14. — ἀνθ' ὧν: hinter welchen nach dem Zusammenhang: eigentlich welchen gegenüber, in welcher Bedeutung

νων λίθων ἢ ὑπὸ τῶν κλινδομένων; τὸ λοιπὸν οὖν ἤδη γίγνεται ὡς ἡμίπλευρον, ὃ δεῖ, ὅταν λαφύσωσιν οἱ λίθοι, παραδραμεῖν. Ἀλλὰ εὐθὺς, ἔφη ὁ Χειρίσοφος, ἐπειδὴ 7 ἀρξώμεθα εἰς τὸ δασὺ προσίεναι, φέρονται οἱ λίθοι πολλοί. Αὐτὸ ἂν, ἔφη, τὸ δέον εἴη· θάπτον γὰρ ἀναλώσωσι τοὺς λίθους. ἀλλὰ πορευώμεθα ἐνθεν ἡμῖν μικρὸν τι παραδραμεῖν ἔσται, ἢν δυνώμεθα, καὶ ἀπελθεῖν ἑσθιον, ἢν βουλώμεθα.

Ἐντεῦθεν ἐπορεύοντο Χειρίσοφος καὶ Ξενοφῶν καὶ 8 Καλλιμαχος Παρράσιος λοχαγός· τούτου γὰρ ἡ ἡγεμονία ἦν τῶν ὀπισθοφυλάκων λοχαγῶν ἐκείνη τῇ ἡμέρᾳ· οἱ δὲ ἄλλοι λοχαγοὶ ἔμενον ἐν τῷ ἀσφαλεῖ. μετὰ τοῦτο οὖν ἀπῆλθον ὑπὸ τὰ δένδρα ἄνθρωποι ὡς ἐβδομήκοντα, οὐκ ἀθρόοι, ἀλλὰ καθ' ἕνα, ἕκαστος φυλαττόμενος ὡς ἐδύνατο. Ἀγασίας δὲ ὁ Στυμφάλιος καὶ Ἀριστόνυμος Μεθυ- 9 δριεύς, καὶ οὗτοι τῶν ὀπισθοφυλάκων λοχαγοὶ ὄντες, καὶ ἄλλοι δέ, ἐφέστασαν ἔξω τῶν δένδρων· οὐ γὰρ ἦν ἀσφαλὲς ἐν τοῖς δένδροις ἐστάναι πλεῖον ἢ τὸν ἕνα λόχον. ἐνθα δὴ Καλλιμαχος μηχανᾶται τι· προέτρεχεν ἀπὸ τοῦ 10 δένδρου, ὅς φ' ἦν αὐτός, δύο καὶ τρία βήματα· ἐπεὶ δὲ οἱ λίθοι φέροντο, ἀνεχάζετο εὐπειῶς· ἐφ' ἑκάστης δὲ προδρομῆς πλεον ἢ δέκα ἅμαξαι πέτρων ἀνηλίσκοντο. ὃ 11 δὲ Ἀγασίας ὡς ὄρεσ τὸν Καλλιμαχον ἅ ἐποίηι, καὶ τὸ στρατεύμα πᾶν θεώμενον, δεισας, μὴ οὐ πρῶτος παραδράμοι εἰς τὸ χωρίον, οὔτε τὸν Ἀριστόνυμον πλησίον ὄντα παρακαλέσας οὔτε Εὐρύλοχον τὸν Λουσιέα ἐταίρους

ἀπὲρ nur noch bei Dichtern vorkommt.

7. αὐτό: gerade das. — ἐνθεν: wie ὅθεν I, 3, 17.

8. ὀπισθοφυλάκων λοχαγῶν: zu IV, 1, 6.

10. προέτρεχεν. Ueber das Asyndeton s. zu III, 1, 14. — δύο καὶ τρία: zwei bis drei. Vgl. de re eq. 4, 4: λίθων ἅμαξαι τέτταρας καὶ πέντε, Thuc. 1,

82: ἐπὶν καὶ δύο καὶ τριῶν, Demosth. 4, 47: δὲς καὶ τρεῖς, 27, 9: ἀνὰ πέντε μῶσ καὶ ἕξ, Lysias 17, 4: τρεῖς καὶ τέσσαρες, Isocr. 15, 288: εἴκοσι καὶ τριάκοντα, Caes. B. G. 3, 15: singulas binas ac ternas naves circumsteterant. — ἀνεχάζετο: zu IV, 1, 16. — ἅμαξαι ist bloss Maassbestimmung: Wagenladungen.

11. τὸν Κ. ἅ ἐποίηι = ἅ ὃ Κ. ἐποίηι, zu I, 1, 5. — Εὐρύλ.

ὄντας οὔτε ἄλλον οὐδένα χωρεῖ αὐτός, καὶ παρέχεται  
 12 πάντας. ὁ δὲ Καλλιμαχος ὡς ἑώρα αὐτὸν παριόντα, ἐπι-  
 λαμβάνεται αὐτοῦ τῆς ἴτιος· ἐν δὲ τούτῳ παρέδει αὐτοὺς  
 Ἀριστόνυμος Μεδυδομίδης, καὶ μετὰ τούτων Εὐρύλοχος  
 Λουσιεύς· πάντες γὰρ οὗτοι ἀντεποιοῦντο ἀρετῆς καὶ  
 διηγωνίζοντο πρὸς ἀλλήλους· καὶ οὕτως ἐρίζοντες αἰροῦσι  
 τὸ χωρίον. ὡς γὰρ ἄπαξ εἰσέδοραμον, οὐδεὶς πέτρος ἄν-  
 13 ωθεν ἤνελθη. ἐνταῦθα δὲ δεινὸν ἦν θέαμα. αἱ γὰρ γυναῖκες  
 ῥιπτοῦσαι τὰ παιδιά εἶτα καὶ ἑαυτὰς ἐπικατερρίπτουν,  
 καὶ οἱ ἄνδρες ὡσαύτως. ἐνθα δὲ καὶ Αἰνείας Στυμφά-  
 λιος λοχαγὸς ἰδὼν τινα θέοντα ὡς ῥίψοντα ἑαυτὸν στο-  
 14 λην ἔχοντα καλὴν ἐπιλαμβάνεται ὡς κωλύσων. ὁ δὲ αὐ-  
 τὸν ἐπισπᾶται, καὶ ἀμφότεροι ὄχοντο κατὰ τῶν πετρῶν  
 φερόμενοι καὶ ἀπέθανον. ἐντεῦθεν ἄνθρωποι μὲν πάνν  
 ὀλίγοι ἐλήφθησαν, βόες δὲ καὶ ὄνοι πολλοὶ καὶ πρόβατα.  
 15 Ἐντεῦθεν ἐπορεύθησαν διὰ Χαλύβων σταθμοὺς ἑπτὰ,  
 παρασάγγας πενήκοντα. οὗτοι ἦσαν ὧν διήλθον ἀλκιμώ-  
 τατοι, καὶ εἰς χεῖρας ἦσαν. εἶχον δὲ θώρακας λινοῦς  
 μέχρι τοῦ ἤτρου, ἀντὶ δὲ τῶν πτερόγων σπάρτα πυκνὰ

τὸν Λουσιέα: zu IV, 2, 21. —  
 αὐτός: allein.

12. ἀρετῆς: nach dem Ruf  
 der Tapferkeit. S. zu Cyrop.  
 VIII, 4, 32.

14. πολλοὶ gestellt wie ὀλίγοι VI,  
 3, 22 ist auch zu πρόβατα Attribut.

15. Χαλύβες (unten V, 5, 17  
 Χαλδαῖοι genannt), kaum sicher  
 in ihrem Wohnsitze zu bestimmen,  
 da sich in der heutigen Topogra-  
 phie keine Spur ihres Namens er-  
 halten hat, denn Kola und Kolb  
 im Quellplateau des Kur (Cyrus),  
 wo auch unsere Karte die Chaly-  
 bes zweifelhaft ansetzt, liegen auch  
 sprachlich zu weit ab. Sind aber  
 die schon oben 5, 34 erwähnten  
 im Westen an den Euphratquellen  
 wohnenden gemeint, wie allerdings  
 am wahrscheinlichsten ist, so be-  
 fremdet wieder, ausser der Nicht-  
 nennung des Euphrat, der dann

kaum umgangen werden konnte,  
 das Hin- und Rückwärtsziehen aus  
 einem Lande in das andere fast  
 auf demselben durch das Terrain  
 vorgeschriebenen Wege. Eine Ver-  
 setzung durch Gedächtnissfehler,  
 dass die Chalyber nach den Pha-  
 sianen, vor den Taochern zu den-  
 ken seien, ist gleichfalls eine vie-  
 len Bedenken unterliegende An-  
 nahme: So kann denn die fernere  
 Erklärung des Zuges und die auf  
 der Karte versuchsweise angege-  
 bene Linie nur sehr hypothetisch  
 sein. (K.) — ὧν διήλθον =  
 τούτων ὧν διήλθον. — εἰς χεῖ-  
 ρας ἦσαν: zu I, 2, 26. — θώ-  
 ρακας λινοῦς. Ueber die Linnen-  
 panzer s. zu Cyrop. VI, 4, 2. — πτε-  
 ρογας: Panzerflügel heissen  
 die äussersten Theile des Panzers,  
 welche, um die Bewegungen nicht  
 zu hindern, biegsam sein mussten.

ἰστραμμένα. εἶχον δὲ καὶ κνημίδας καὶ κράνη καὶ παρὰ 16  
 τὴν ζώνην μαχαίριον ὅσον ξυήλην Λακωνικήν, ᾧ ἔσφακτον  
 ὧν κρατεῖν δύναιντο, καὶ ἀποτέμνοντες ἂν τὰς κεφαλὰς  
 ἔχοντες ἐπορεύοντο, καὶ ἦδον καὶ ἐχόρευον, ὅποτε οἱ πο-  
 λέμιοι αὐτοὺς ὄψασθαι ἐμελλον. εἶχον δὲ καὶ δόρυ ὡς  
 πεντεκαίδεκα πηχῶν μίαν λόγχην ἔχον. οὗτοι ἐνέμενον ἐν 17  
 τοῖς πολισίμασιν· ἐπεὶ δὲ παρέλθοιεν οἱ Ἕλληνες, εἶποντο  
 αἰεὶ μαχόμενοι. ὄχον δὲ ἐν τοῖς ὄχουσι, καὶ τὰ ἐπιτή-  
 δεῖα ἐν τούτοις ἀνακεκομμένοι ἦσαν· ὥστε μηδὲν λαμ-  
 βάνειν αὐτόθεν τοὺς Ἕλληνας, ἀλλὰ διετράφησαν τοῖς  
 κτήρεσιν, ἃ ἐκ τῶν Ταόχων ἔλαβον. ἐκ τούτου οἱ Ἕλλη- 18  
 νες ἀφίκοντο ἐπὶ τὸν Ἀρπασὸν ποταμὸν, εὐρὸς τεττάρων

16. ζώνην und μαχαίριον.  
 Ueber den Singular s. zu I, 7, 8.  
 — ἀποτέμνοντες ἂν. Die  
 Partikel steht beim Particip eben  
 so gut und in derselben Bedeutung  
 wie beim Verbum finitum I, 9, 19.  
 — πηχῶν: eine unattische Form  
 st. πηχων, was wohl auch hier  
 herzustellen ist. — μίαν λόγ-  
 χην: während gewöhnlich zwei  
 λόχαι an einer Lanze waren.  
 Denn auch am unteren Ende be-  
 fand sich eine Spitze (σαρωτήρ  
 oder στέραξ), um die Lanze in  
 die Erde stossen zu können. Vgl.  
 auch V, 4, 12.

17. ἐν τούτοις ἀνακεκομ-  
 ῆσαν. So steht ἐν st. εἰς bei  
 Verben der Bewegung zuweilen,  
 wenn dieselben im Perfect oder  
 Plusquamperfect stehen, so dass  
 die Bewegung als vollendet be-  
 trachtet und die eingetretene Ruhe  
 zugleich angedeutet wird. Vgl. I,  
 4, 8 und Hell. IV, 5, 5: οἱ δ' ἐν  
 τῷ Ἠραίῳ καταπερυγίτες. —  
 διετράφησαν: zu IV, 2, 15.

18. Ἀρπασος ist bisher mit  
 grosser Sicherheit, obwohl nur  
 wegen des täuschenden Scheines  
 der Namensähnlichkeit, von den  
 Erklärern auf den nördlichen Zu-  
 fluss zum Araxes gedeutet wor-

den, der jetzt türkisch Arpa-su  
 oder Arpa-tschai (d. i. Ger-  
 steinfluss) heisst, von den alten  
 Armeniern aber ganz verschieden  
 Achorea genannt wurde. Nach  
 allem über den Zusammenhang des  
 Zuges Beigebrachten muss der Har-  
 pasos viel weiter westlich gesucht  
 werden, wo in der That nur noch  
 ein bedeutendes tiefeingeschnittenes  
 Flussthal zwischen dem Chalyber-  
 Hochlande und dem Meere liegt,  
 das des Dschoroch der Arme-  
 nier und Georgier (türk. Tschor-  
 ruk-su), von den Alten Akam-  
 psis, aber auch an der Küste  
 Apsaros genannt, wovon Har-  
 pasos nur eine Entstellung zu sein  
 scheint. (K.) — Σκυθῖνοι,  
 dem Namen nach an die Skythen  
 erinnernd und vielleicht identisch  
 mit dem nördlichen Grenzvolke der  
 Maskuth, das die alten arme-  
 nischen Autoren öfters anführen.  
 Nach der Bestimmung des Harpa-  
 sosflusses, der Erwähnung eines  
 πεδίου und einer bedeutenden Stadt  
 kann man sie nur im mittlern Thale  
 des Dschoroch, dem jetzigen durch  
 Fruchtbarkeit, mildes Klima und  
 reiche Gold- und Silberbergwerke  
 ausgezeichneten Thalgau von Ispir  
 suchen, den die Altarmenier Sper,

πλέθρων. ἐντεῦθεν ἐπορεύθησαν διὰ Σαυθινῶν σταθμοῦς  
 τέτταρας, παρασάγγας εἴκοσι, διὰ πεδίου εἰς κόμας· ἐν  
 19 αἷς ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς καὶ ἐπεσιτίσαντο. ἐντεῦθεν δὲ  
 ἦλθον σταθμοῦς τέτταρας, παρασάγγας εἴκοσι, πρὸς πό-  
 λιν μεγάλην καὶ εὐδαίμονα καὶ οἰκουμένην, ἣ ἐκαλεῖτο  
 Γυμνίας. ἐκ ταύτης ὁ τῆς χώρας ἄρχων τοῖς Ἕλλησιν  
 ἡγεμόνα πέμπει, ὅπως διὰ τῆς ἑαυτῶν πολεμίας χώρας  
 20 ἄγοι αὐτούς. ἔλθων δ' ἐκεῖνος λέγει, ὅτι ἄξει αὐτοὺς  
 πέντε ἡμερῶν εἰς χωρίον, ὅθεν ὄψονται θάλατταν· εἰ δὲ  
 μὴ, τεθνάναι ἐπηγγέλλετο. καὶ ἡγούμενος ἐπειδὴ ἐνέβα-  
 λεν εἰς τὴν ἑαυτοῖς πολεμίαν, παρεκλεύετο αἰθεῖν καὶ  
 φθεῖρειν τὴν χώραν· ᾧ καὶ δῆλον ἐγένετο, ὅτι τούτου  
 21 ἕνεκα ἔλθοι, οὗ τῆς τῶν Ἑλλήνων εὐνοίας. καὶ ἀφικνοῦνται  
 ἐπὶ τὸ ὄρος τῆ πέμπτῃ ἡμέρᾳ· ὄνομα δὲ τῷ ὄρει ἦν Θή-  
 κης. ἐπειδὴ δὲ οἱ πρῶτοι ἐγένοντο ἐπὶ τοῦ ὄρους καὶ  
 22 κατεῖδον τὴν θάλατταν, κραυγὴ πολλὴ ἐγένετο. ἀκούσας  
 δὲ ὁ Ξενοφῶν καὶ οἱ ὀπισθοφύλακες φήθησαν ἔμπροσθεν  
 ἄλλους ἐπιτίθεσθαι πολεμίους· εἶποντο γὰρ καὶ ὀπισθεν  
 οἱ ἐκ τῆς καιομένης χώρας, καὶ αὐτῶν οἱ ὀπισθοφύλακες  
 ἀπέκτεινάν τε τινὰς καὶ ἐζώγησαν ἐνέδραν ποιησάμενοι,

die spätern Griechen Ὑσπιρίτις oder Σοσπιρίτις, die ältern (Herodot) Σάσπιριες nennen; derselbe Name nun steckt offenbar in den Ἑσπερίταις des Epilogs der Anabasis (VII, 8, 25), der zwar gewiss nicht xenophontisch ist, aber doch aus guter Quelle, vielleicht aus der öfters angeführten Anabasis des Sophocletos herrührt. Sie erscheinen darin mit den Φασιανοί zu einer Provinz verbunden, und während neben ihnen die Taochei, Chalyber und die folgenden Gebirgsvölker als frei aufgezählt werden, fehlen gerade die Skythien, die also wahrscheinlich mit den Hesperiten identisch sind. (K.)

19. ἑαυτῶν: zu III, 4, 41 und vgl. ἑαυτοῖς § 20. Der Genitiv hängt hier nicht von πολεμίας

allein (wie in den Fällen zu III, 2, 5), sondern von dem zu einem Begriff verbundenen πολεμίας χώρας ab.

20. πέντε ἡμερῶν: zu I, 7, 18. — τεθνάναι ist, wie oft, aoristisch. — ἐνέβαλεν ist wohl auch hier intransitiv zu nehmen: eindrang. Auffallend ist dann freilich, dass diese Handlung dem Wegweiser zugeschrieben wird, die sonst nur dem Heere oder dem Anführer zukommt. — αἰθεῖν ist poetisch. Das Passiv s. VI, 3, 19.

21. τὸ ὄρος: τό, weil der Berg durch χωρίον schon § 20 angedeutet ist. — ὄνομα ἦν. Ueber das Imperfect s. zu I, 4, 9.

22. ἄλλους ist proleptisch indem es seine Bedeutung erst durch

καὶ γέγρα ἐλαβον δασειῶν βοῶν ὠμοβόεια ἀμφὶ τὰ εἴκο-  
 σιν. ἐπειδὴ δὲ (ἦ) βοῆ πλείων τε ἐγίνετο καὶ ἐγγύτερον 23  
 καὶ οἱ αἰεὶ ἐπιόντες ἔθεον δρόμῳ ἐπὶ τοὺς αἰεὶ βοῶντας  
 καὶ πολλῶ μείζων ἐγίνετο ἢ βοῆ ὅση δὴ πλείους ἐγι-  
 γνοντο, ἐδόκει δὴ μείζον τι εἶναι τῷ Ξενοφῶντι· καὶ ἀνα- 24  
 βὰς ἐφ' ἵππον καὶ Ἀνικιον καὶ τοὺς ἱππέας ἀναλαβὼν  
 παρεβόηθει· καὶ τάχα δὴ ἀκούουσι βοῶντων τῶν στρα-  
 τιωτῶν, Θάλαττα, θάλαττα, καὶ παρεγγυώντων. ἐνθα δὴ  
 ἔθεον ἅπαντες καὶ οἱ ὀπισθοφύλακες, καὶ τὰ ὑποζύγια  
 ἤλαύνετο καὶ οἱ ἵπποι. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο πάντες ἐπὶ τὸ 25  
 ἄκρον, ἐνταῦθα δὴ περιέβαλλον ἀλλήλους καὶ στρατηγούς  
 καὶ λοχαγούς δακρύοντες. καὶ ἐξαπίνης ὅτου δὴ παρεγγυ-  
 ἤσαντος οἱ στρατιῶται φέρουσι λίθους καὶ ποιοῦσι κολω-  
 νὸν μέγαν. ἐνταῦθα ἀνετίθεσαν δερμάτων πλήθος ὠμο- 26  
 βοείων καὶ βακτηρίας καὶ τὰ αἰχμάλωτα γέγρα, καὶ ὁ  
 ἡγεμὼν αὐτοὺς τε κατέτεμνε τὰ γέγρα καὶ τοῖς ἄλλοις διε-  
 κεύετο. μετὰ ταῦτα τὸν ἡγεμόνα οἱ Ἕλληνες ἀποπέμ- 27  
 πουςι δῶρα δόντες ἀπὸ κοινοῦ ἵππον καὶ φιάλην ἀργυ-  
 ρῆν καὶ σκευὴν Περσικὴν καὶ δαρεικοὺς δέκα. ἦται δὲ  
 μάλιστα τοὺς δακτυλίους, καὶ ἔλαβε πολλοὺς παρὰ τῶν

den folgenden Gegensatz der ὀπισθεν ἐπιτιθέμενων erhält. — αὐτῶν hängt von τινὰς ab. — βοῶν (zu IV, 5, 14) ist zu ὠμοβόεια hinzugefügt, weil in diesem Compositum der Begriff des zweiten Theils ziemlich erloschen ist. Aehnliches schon bei Homer, wie σῶν σῶβια Odys. 5, 101. Vgl. zu IV, 8, 8. — ἀμφὶ τὰ εἴκοσιν: zu I, 2, 9.

23. πλείων καὶ ἐγγύτερον. Nicht selten verbindet καὶ Adjective und Adverbien, s. zu Cyrop. V, 3, 24. — αἰεὶ: jedesmal. — πολλῶ steht, als sollte nicht ὅση folgen; denn dies verlangt eigentlich τοσοῦτ' st. πολλῶ.

24. Ἀνικιον: s. III, 3, 20. — παρεγγυώντων: welche die Nachfolgenden zur Eile aufforder-

ten, damit sie um so eher das Meer zu Gesicht bekämen.

25. περιέβαλλον: umarmten. — στρατηγούς: zu III, 5, 7. — ὅτου δὴ kann wie τις als Subject des absoluten Genitiv stehen, weil der Begriff des Relativum, wie in nescio quis, durch den Gebrauch erloschen ist. Vgl. V, 2, 24.

26. κατέτεμνε: aus dem IV, 6, 26 angegebenen Grunde.

27. δαρεικοὺς: zu I, 1, 9. — τοὺς: die sie trugen. „Der freie griechische Mann, inwiefern er nicht der ärmsten Klasse angehörte, trug einen Ring, nicht sowohl als Schmuck, sondern als Petschaft, mit dem er seine Handschrift beglaubigte und seine Habe versiegelte.“ Becker, Charikles



στρατιωτῶν. κόμην δὲ δείξας αὐτοῖς, οὐ σκηῆσουσι, καὶ τὴν ὁδόν, ἣν πορεύσονται εἰς Μάκρωνας, ἐπεὶ ἐσπέρα ἐγένετο, ὥχθητο τῆς νυκτὸς ἀπίων.

8 Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν οἱ Ἕλληνες διὰ Μαρωνίων σταθμούς τρεῖς, παρασάγγας δέκα. τῇ πρώτῃ δὲ ἡμέρᾳ ἀφίκοντο ἐπὶ τὸν ποταμόν, ὃς ὠρίζεται τὴν τε τῶν Μαρωνίων καὶ τὴν τῶν Σινθινῶν. εἶχον δ' ὑπὲρ δεξιῶν χωρίον οἶον χαλεπώτατον καὶ ἐξ ἀριστερᾶς ἄλλον ποταμόν, εἰς ὃν ἐπέβαλλεν ὁ ὠρίζων, δι' οὗ ἔδει διαβῆναι. ἦν δὲ οὗτος δασύς δένδροισι παχέσι μὲν οὐ, πυκνοῖς δέ. ταῦτα ἐπεὶ προσῆλθον οἱ Ἕλληνες ἐκοπτον, σπεύδοντες ἐκ τοῦ 3 χωρίου ὡς τάχιστα ἐξελθεῖν. οἱ δὲ Μάκρωνες ἔχοντες γέρεα καὶ λόγχας καὶ τριχίνους χιτῶνας καταντιπέρας τῆς διαβάσεως παρατεταγμένοι ἦσαν καὶ ἀλλήλοις διεκελεύοντο καὶ λίθους εἰς τὸν ποταμόν ἐρρίπτον· ἐξικνοῦντο δὲ οὐ οὐδ' ἐβλαπτον οὐδέν.

4 Ἐνθα δὲ προσέρχεται τῷ Ξενοφῶντι τῶν πελαστικῶν τις ἀνὴρ Ἀθήνησι φάσκων δεδουλευμέναι, λέγων, ὅτι γινώσκουσι τὴν φωνὴν τῶν ἀνθρώπων. καὶ οἶμαι, ἔφη, ἐμὴν ταύτην πατριδα εἶναι· καὶ εἰ μὴ τι κωλύει, ἐθέλω 5 αὐτοῖς διαλεχθῆναι. Ἄλλ' οὐδὲν κωλύει, ἔφη, ἀλλὰ διαλέγου καὶ μάθε πρώτον, τίνας εἰσίν. οἱ δ' εἶπον ἐρωτήσατος ὅτι Μάκρωνες. Ἐρώτα τοίνυν, ἔφη, αὐτούς, τί

II. p. 398. — σκηῆσουσι: zu ἀνασῆμα III. 1. 20.

8. 1. ὠρίζεται: zu I. 4. 9. — τὴν τε τ. Μ.: γόρται. Vgl. VII. 2. 37. Wegen τε — καὶ s. zu II. 4. 19. — Μάκρωνες, ein auch von allen griechischen Küstenbeschreibern genanntes Volk am Nordabhange des Theiles des pontischen Gebirges, welches noch jetzt den Namen Makur führt; von Skylax mit einem griechisch deutlichen Namen Μακροκέφαλοι genannt. (K.)

2. οἶον = ὡς, eigentl. τοιοῦ-

τον οἶον ἐστὶ. — δι' οὗ: nämli. τοῦ ὠρίζοντος. — ἐκοπτον: um auf denselben den Fluss wie auf Stegen zu überschreiten.

3. λίθους ἐρρίπτον: um sich auf diese zu stellen und so dem Feinde näher zu kommen, damit sie ihn mit ihren Geschossen erreichen könnten. — οὐ betont steht auch vor Vokalen bei Gegensätzen, selbst wenn der Satz nicht abgeschlossen ist. Vgl. VI. 5. 4.

4. ταύτην ist Subjectsaccusativ, ἐμ. πατριδα Prädical.

5. ἐρωτήσαντος: αὐτοῦ. S.

ἀντιτετάχεται καὶ χηρῆσουσιν ἡμῖν πολέμιοι εἶναι. οἱ δ' 6 ἀπειροῦντο, Ὅτι καὶ ὑμεῖς ἐπὶ τὴν ἡμετέραν χώραν ἐρχεσθε. λέγειν ἐκέλευον οἱ στρατηγοί, ὅτι οὐ κακῶς γε ποιήσαντες, ἀλλὰ βασιλεῖ πολέμησαντες ἀπερχόμεθα εἰς τὴν Ἑλλάδα, καὶ ἐπὶ θάλατταν βουλόμεθα ἀφικέσθαι. ἡρώτων ἐκεῖνοι, εἰ δοῖεν ἂν τοῦτων τὰ πιστά. οἱ δ' ἔφα- 7 σαν καὶ δοῦναι καὶ λαβεῖν ἐθέλειν. Ἐντεῦθεν διδώσιν οἱ Μάκρωνες βαρβαρικὴν λόγχην τοῖς Ἕλλησιν, οἱ δὲ Ἕλληνες ἐκείνοις Ἑλληνικὴν ταῦτα γὰρ ἔφασαν πιστὰ εἶναι· θεοὺς δὲ ἐπεμαρτύραντο ἀμφοτέρω.

Μετὰ δὲ τὰ πιστὰ εὐθύς οἱ Μάκρωνες τὰ δένδρα 8 συνεξέκοπτον τὴν τε ὁδὸν ὠδοποιοῦν, ὡς διαβιβάσοντες, ἐν μέσοις ἀναμειγμένοι τοῖς Ἕλλησι, καὶ ἀγορὰν οἶαν ἐδίδναντο παρεῖχον, καὶ παρήγαγον ἐν τρισὶν ἡμέραις, ἕως ἐπὶ τὰ Κόλχων ὄρια κατέστησαν τοὺς Ἕλληνας. Ἐνταῦθα 9 ἦν ὄρος μέγα, προσβατὸν δέ· καὶ ἐπὶ τούτῳ οἱ Κόλχοι παρατεταγμένοι ἦσαν. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ Ἕλληνες ἀντιπαρετάξαντο κατὰ γάλαγγα, ὡς οὕτως ἄζοντες πρὸς τὸ ὄρος· ἔπειτα δὲ ἔδοξε τοῖς στρατηγοῖς βουλευσασθαι συλλεγεῖσιν, ὅπως ὡς κάλλιστα ἀγωνιοῦνται. — ἔλεξεν οὖν 10 Ξενοφῶν, ὅτι δοκεῖ παύσαντας τὴν γάλαγγα λόχους ὁρθίους ποιῆσαι· ἢ μὲν γὰρ γάλαγξ διασπασθήσεται εὐθύς· τῇ μὲν γὰρ ἀνοδὸν τῇ δὲ εὐδοὸν εὐρήσομεν τὸ ὄρος· καὶ εὐθύς τοῦτο ἀθυμίαν ποιήσει, ὅταν τεταγμένοι εἰς γά-

zu I. 4. 12. — ἀντιτετάχεται = ἀντιτεταγμένοι εἶναι. Auch bei Thucydides findet sich τετάχεται und ἐτετάχθη neben ἐφθάσθαι, bei Platon τετάχεται.

6. λέγειν ἐκέλευον. Ueber das Asyndeton zu III. 4. 42. — ὅτι vor directer Rede s. zu I. 6. 8. — ποιήσαντες. Ergänze aus ἀπερχόμεθα das einfache ἔρχόμεθα, zu I. 4. 7.

7. εἰ δοῖεν ἂν: ob sie geben wollten. — τὰ πιστά: die erforderlichen Pfänder der

Treue. — οἱ Μάκρωνες ohne μέν wie § 9 μέγα.

8. ὁδὸν ὠδοποιοῦν ist ein ähnlicher Pleonasmus wie der zu IV. 7. 22 berührte. Vgl. V. 1. 13. 3. 1. Odys. γ, 472: οἶνον ἐνωχοοῦντες, ναῦς ἐναυηγοῦντο Hell. V. 4. 34, πολιορκεῖν πόλιν unten VI. 1. 28 u. zu VI. 3. 12. — ἀγορὰν: zu II. 3. 24. — κατέστησαν: brachten, zu Cyrop. V. 5. 38.

9. μέγα ohne μέν: zu III. 4. 7.

10. ποιῆσαι: zu V. 2. 11 u. vgl. § 12. 14 u. 15.

11 λαγγα ταύτην διεσπασμένην ὀρώσιν. ἔπειτα, ἦν μὲν ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι προσάγωμεν, περιττεύουσιν ἡμῶν οἱ πολέμοι καὶ τοῖς περιττοῖς χρήσονται ὃ, τι ἂν βοίλωνται· ἐὰν δὲ ἐπ' ὀλίγων τεταγμένοι ἴωμεν, οὐδὲν ἂν εἴη θαναστὸν εἰ διακοπήν ἡμῶν ἢ φάλαγξ ὑπὸ ἀθρόων καὶ βελῶν καὶ ἀνθρώπων πολλῶν ἐμπεισόντων· εἰ δὲ πη  
12 τοῦτο ἔσται, τῇ ὅλῃ φάλαγγι κακὸν ἔσται. ἀλλὰ μοι δοκεῖ ὀρθίους τοὺς λόχους ποιησαμένους τοσοῦτον χωρίον κατασχεῖν διαλιπόντας τοῖς λόγοις ὅσον ἔξω τοὺς ἑσχατοὺς λόχους γενέσθαι τῶν πολεμίων κεράτων· καὶ οὕτως ἐσόμεθα τῆς τε τῶν πολεμίων φάλαγγος ἔξω οἱ ἑσχατοὶ λόγοι, καὶ ὀρθίους ἄγοντες οἱ κρᾶτιστοι ἡμῶν πρῶτοι  
13 προσίσσιν, ἧ̄ τε ἂν εὐδοκίαν ἧ̄, ταύτην ἕκαστος ἄξει ὁ λόχος, καὶ εἰς τε τὸ διαλείπον οὐ ῥᾶδιον ἔσται τοῖς πολεμίοις εἰσελθεῖν ἔνθεν καὶ ἔνθεν λόχων ὄντων, διακόψαι τε οὐ ῥᾶδιον ἔσται λόχον ὀρθίον προσιόντα. ἐὰν τε τις πιέζηται τῶν λόχων, ὁ πλησίον βοηθήσει. ἦν τε εἰς πηδυνηθῆ τῶν λόχων ἐπὶ τὸ ἄκρον ἀναβῆναι, οὐδεὶς μηκέτι  
14 μείνη τῶν πολεμίων. ταῦτα ἔδοξε, καὶ ἐποίουν ὀρθίους τοὺς λόχους. Ξενοφῶν δὲ ἀπιὼν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον ἀπὸ τοῦ δεξιῦ ἔλεγε τοῖς στρατιώταις, Ἄνδρες, οὗτοι εἰσιν οὓς ὀράτε μόνον ἐτι ἡμῖν ἐμποδῶν τὸ μὴ ἦδη εἶναι ἔνθα

11. ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι ist mit Rücksicht auf die vorausgehende Bewegung gesetzt, ἐπ' ὀλίγων τεταγμένοι dagegen mit Rücksicht auf die eingetretene Ruhe. Der Genitiv ist bei weitem üblicher; den Accusativ hat auch Herodot. 6, 111 γίγνεσθαι ἐπὶ τάξιας ὀλίγας, 7, 188 ἐπὶ ὀκτώ νῆας u. 9, 31 ἐπὶ τάξιας πλείωνας ἐπεκοσμέατο. — περιττεύειν hier = ἐπερφαλαγγεῖν. — ὃ, τι: zu VI, 6, 20. — ἀθρόων πολλῶν: viele auf einem Punkte. S. auch V, 2, 1. VII, 3, 9.

12. διαλιπόντας: in Zwischenräumen aufgestellt. —

τοῖς λόγοις ist mit κατασχεῖν zu verbinden. — ὅσον: zu IV, 1, 5. — οἱ ἑσχατοὶ λόγοι: Apposition des Theils zu dem in ἐσόμεθα enthaltenen Ganzen ἡμεῖς. Vgl. zu 6, 25. — οἱ κρᾶτιστοι: die Loehagen.

13. οὐδεὶς μηκέτι μείνη = οὐ μηκέτι τις μείνη, indem τις zu οὐ anticipirt mit demselben in οὐδεὶς verschmolzen ist, wie Demosth. 18, 246: οὐδεὶς μὴ ποθ' εἶπὲν τὸ κατ' ἑμὲ οὐδὲν ἔλλειψέν. Eine ähnliche Anticipation von ἐτι s. II, 2, 12.

14. τὸ εἶναι ist Accusativ des Bezuges wie Plat. Civ. I. 354. h.: οὐκ ἀπεσχόμεν τὸ μὴ οὐκ ἐπι

πάλαι ἐσπεύδομεν· τοῦτους, ἦν πως δυνώμεθα, καὶ ὤμοις δεῖ καταφραγεῖν.

Ἐπεὶ δ' ἐν ταῖς χώραις ἕκαστοι ἐγένοντο καὶ τοὺς λό- 15  
χους ὀρθίους ἐποίησαντο, ἐγένοντο μὲν λόγοι τῶν ὀπλι-  
τῶν ἀμφὶ τοὺς ὀδοήκοντα, ὁ δὲ λόχος ἕκαστος σχεδὸν  
εἰς τοὺς ἑκατὸν· τοὺς δὲ πελταστὰς καὶ τοὺς τοξότας τριπλῆ  
ἐποίησαντο, τοὺς μὲν τοῦ εὐώνυμον ἔξω, τοὺς δὲ τοῦ  
δεξιῦ, τοὺς δὲ κατὰ μέσον, σχεδὸν ἑξακοσίους ἕκαστους.  
ἐκ τούτου παρηγγήσαν οἱ στρατηγοὶ εὐχεσθαι· εὐξάμενοι 16  
δὲ καὶ παιανίσαντες ἐπορεύοντο. καὶ Χειρίσοφος μὲν καὶ  
Ξενοφῶν καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς πελτασταὶ τῆς τῶν πολεμίων  
φάλαγγος ἔξω γενόμενοι ἐπορεύοντο· οἱ δὲ πολέμοι ὡς 17  
εἶδον αὐτοὺς, ἀντιπαράθεόντες οἱ μὲν ἐπὶ τὸ δεξιὸν οἱ  
δὲ ἐπὶ τὸ εὐώνυμον διεσπάρθησαν, καὶ πολλὰ τῆς αὐτῶν  
φάλαγγος ἐν τῷ μέσῳ κενὸν ἐποίησαν. ἰδόντες δὲ αὐτοὺς 18  
διαχάζοντας οἱ κατὰ τὸ Ἀρκαδικὸν πελτασταί, ὧν ἦρχεν  
Αἰσχίνης ὁ Ἀκαρνάν, νομίσαντες φεύγειν ἀνακραγόντες  
ἔθεον· καὶ οὗτοι πρῶτοι ἐπὶ τὸ ὄρος ἀναβαίνοισι· συν-  
εφρίετο δὲ αὐτοῖς καὶ τὸ Ἀρκαδικὸν ὀπλιτικόν, ὧν ἦρχε  
Κλεάνωρ ὁ Ὀρχομένιος. οἱ δὲ πολέμοι, ὡς ἤρξαντο θεῖν, 19  
οὐκέτι ἔστησαν, ἀλλὰ φυγῆ ἄλλος ἄλλη ἐκράτετο. οἱ δὲ  
Ἕλληγες ἀναβάντες ἐστρατοπεδεύοντο ἐν πολλαῖς κώμαις  
καὶ τὰ περὶ τῆς πολλὰ ἐχούσαις. καὶ τὰ μὲν ἄλλα οὐδὲν 20  
ἦν, ὃ, τι καὶ ἐθαύμασαν· τὰ δὲ σμήνη πολλὰ ἦν αὐτόθι,

τοῦτο εἶδεν ἀπ' ἐκείνου. Wegen μὴ s. zu I, 3, 2. — ὤμοις καταφραγεῖν ist sprichwörtlich. Hom. II, 8, 35: ὤμων βεβρωθῶτος. Ηοῖαμον Πριάμοιό τε παῖδας. Hell. III, 3, 6.

15. σχεδὸν εἰς. Mit ähnlichem Pleonasmus steht Hell. VI, 2, 38: σχεδὸν περὶ ἐννήκοντα νῆας und öfter ὡς εἰς vor Zahlwörtern.

17. ἀντιπαράθεόντες: den Hellenen gegenüber (ἀντί) längs ihrer Fronte hin (παρά) laufend.

18. διαχάζοντας: zu IV, 1, 16. — οἱ κατὰ τὸ Ἀρκαδι-

κόν: dieselben, welche § 15 οἱ κατὰ μέσον heissen. — τὸ ὀπλιτικόν, ὦν: zu II, 4, 6.

19. ἤρξαντο: οἱ πελτασταί.

20. τὰ ἄλλα: Accusativ des Bezuges. — τὰ δὲ σμήνη κ. τ. ε. Plin. Hist. nat. 21, 45: Aliud genus in eodem Ponti situ, gente Sannorum, mellis, quod ab insania quam gignit maenomenon (μαινόμενον μέλι Strab. 12, 3, p. 27) vocant. Id extimatur contrahi flore rhododendri, quo scaten silvae. Koch (d. Zug d. Zehntausend S. 110) bemerkt:

καὶ τῶν κηρίων ὅσοι ἔφαγον τῶν στρατιωτῶν πάντες ἀφρονέες τε ἐγίγνοντο καὶ ἤμουν καὶ κάτω διεχώρει αὐτοῖς καὶ ὀρθὸς οὐδεὶς ἠδύνατο ἵστασθαι, ἀλλ' οἱ μὲν ὀλίγον ἐδηδοκότερες σφόδρα μεθύουσαι ἐφικσαν, οἱ δὲ πολὺ μα-

21 ρουμένοις, οἱ δὲ καὶ ἀποθνήσκουσαι. ἔκειντο δὲ οὕτω πολλοὶ ὥσπερ τροπῆς γεγενημένης, καὶ πολλὴ ἦν ἀθυμία. τῇ δ' ὑστεραία ἀπέθανε μὲν οὐδεὶς, ἀμφὶ δὲ τὴν αὐτὴν ποῦ ὄραν ἀνεσθρόνον· τρίτῃ δὲ καὶ τετάρτῃ ἀνίσταντο ὥσπερ ἐκ φαρμακοποσίας.

22 Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν δύο σταδμοὺς, παρασάγγας ἑπτὰ, καὶ ἦλθον ἐπὶ Θαλάτταν εἰς Τραπεζοῦντα πόλιν Ἑλληνίδα, οἰκουμένην ἐν τῷ Εὐξείνῳ Πόντῳ, Σικωπέων ἀποικίαν ἐν τῇ Κόλχων χώρα. ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας ἀμφὶ

23 τὰς τριάκοντα ἐν ταῖς τῶν Κόλχων κόμαις· κἀντεῦθεν ὁρμώμενοι ἐληίζοντο τὴν Κολχίδα. ἀγορὰν δὲ παρεῖχον τῷ στρατοπέδῳ Τραπεζοῦντιοι, καὶ ἐδέξαντό τε τοὺς Ἕλληνας καὶ

24 ξένια ἔδωσαν βοῦς καὶ ἄλφριτα καὶ ὄνον. συνδιεπραττόντο δὲ καὶ ὑπὲρ τῶν πλησίον Κόλχων τῶν ἐν τῷ πεδίῳ μάλιστα οἰκοῦντων, καὶ ξένια καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθον βόες.

25 μετὰ δὲ τοῦτο τὴν θυσίαν, ἣν εὐξάντο, παρεσκευάζοντο· ἦλθον δ' αὐτοῖς ἱκανοὶ βόες ἀποθῆσαι τῷ Αἰ τῷ σωτήρι καὶ τῷ Ἡρακλεῖ ἡγεμόσυνα καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς

Ohne das Faktum ablenken zu wollen, bin ich doch überzeugt, dass der Honig, den die Griechen genossen hatten, erst während einer schlechten Aufbewahrung schädlich geworden war. Seitdem Xen. diese Thatsache erzählt hat, gedenken viele der nach ihm lebenden griechischen und römischen Schriftsteller des giftigen Honigs, aber keiner bekräftigt seine Aussage durch eigene Untersuchungen. — πολὺ: ergänze ἐδεσθόκοτες. — κάτω διεχώρει αὐτοῖς: liteten am Durchfall. — ἀποθνήσκουσαι ist dativus participii.

22. Τραπεζοῦς bekanntlich noch jetzt unter dem Namen Trebizonda bei den Griechen, Tara-

busan bei den Türken, eine in neuester Zeit wieder mehr aufblühende Handelsstadt. (K.) — οἰκονόμενῃ: zu I. 4. 1. — ἐν τῷ Εὐξ. Π.: am P. E., nicht als ob ἐν etwas Anderes als in, innerhalb bedeutete, sondern der Ortsname, bei welchem es steht, umfasst vielmehr hier, wie oft, zugleich die Umgebung. Vgl. V, 2, 2. 3. 8. 5. 4. 6. 15. 19.

23. ὁρμώμενοι: zu III, 4, 33. — ἐδέξαντο: nämli. πόλει.

24. ἦλθον von Sachen auch § 25. Hell. VII, 2, 23: (ἐπιθήσει) οἰκοῦντες ἔλθοντα. Ebenso ἦκει unten V, 5, 2, ἀφικνοῦντο VI, 6, 3 und Herodot. 3, 43: βιβλίον ἦκον.

25. ἣν εὐξάντο: III, 2, 9. —

ἃ εὐξάντο. ἐποίησαν δὲ καὶ ἀγῶνα γυμνακὸν ἐν τῷ ὄρει, ἐνθαπερ ἐσκήνον. εἴλοντο δὲ Λρακόντιον Σπαρτιάτην, ὃς ἔφυγε παῖς ὢν οἴκοθεν, παῖδα ἄκων κατακτανῶν ξυήλη πατάξας, δρόμον τ' ἐπιμεληθῆναι καὶ τοῦ ἀγῶνος προστατῆσαι. ἐπειδὴ δὲ ἡ θυσία ἐγένετο, τὰ δέρματα παρ-

26 ἔδωσαν τῷ Λρακόντιῳ, καὶ ἠγείσθαι ἐκέλευον, ὅπου τὸν δρόμον πεποικῶς εἴη. ὁ δὲ δείξας οὐπερ ἐσθηκότες ἐτίγγανον, Οὔτος ὁ λόφος, ἔφη, κάλλιστος τρέχειν ὅποι ἂν τις βούληται. Πῶς οὖν, ἔφρασαν, δυνήσονται παλαίειν ἐν σκληρῷ καὶ δασεῖ οὕτως; ὁ δ' εἶπε, Μᾶλλον τι ἀνίσταται ὁ καταπεσών. ἠγωνίζοντο δὲ παῖδες μὲν στάδιον

27 τῶν αἰχμαλώτων οἱ πλείστοι, δόλιχον δὲ Κρήτες πλείους ἢ ἑξήκοντα ἔθειον, πάλην δὲ καὶ πυγμὴν καὶ παγκράτιον ἔτεροι. καὶ καλὴ θέα ἐγένετο· πολλοὶ γὰρ κατέβησαν καὶ ἄτε θεωμένων τῶν ἐταίρων πολλὴ φιλονεικία ἐγίγνετο. ἔθειον δὲ καὶ ἵπποι καὶ ἔδει αὐτοὺς κατὰ τοῦ πρανοῦς

28 ἐλάσαντας ἐν τῇ Θαλάττῃ ἀναστρέψαντας πάλιν ἄνω πρὸς τὸν βωμόν ἄγειν. καὶ κάτω μὲν οἱ πολλοὶ ἐκλυινοῦντο·

ἐποθύσαι: zu III, 2, 12. — ἡγεμόσυνα geht auf τῷ Ἡρακλεῖ, denn dieser hatte den Beinamen ἡγεμών (VI, 2, 15. 5, 24. 25). Dagegen vermuthet Krüger sehr wahrscheinlich, dass nach σωτήρι ausgefallen sei σωτήρια. Vgl. III, 2, 9. V, 1, 1. — ἄκων κατακτανῶν. Bei den Athenern musste wer unvorsätzlich einen Todtschlag verübt hatte auf ein Jahr das Land meiden. Dass bei den Lacedämoniern eine noch strengere Strafe festgesetzt war, möchte man aus unserer Stelle schliessen.

26. τὰ δέρματα: der geschlachteten Opferthiere als Kampfpreise. — ὅπου: wie οὐ II, 1, 6.

— τρέχειν: zu I, 2, 21. — οὕτως nachgestellt wie V, 8, 17. Κύροφ. VIII, 3, 49: οὕτως ἠδὲ αὐτῷ οὕτως ἐδόκει.

27. ἀγωνίζεσθαι στάδιον:

Xenoph. Anab. 2. Aufl.

im Stadium, wie νικῶν στάδιον, δόλιχον θεῖν und Aehnliches. — τῶν αἰχμαλώτων. In Ermangelung freier hellen Knaben, die im Stadium zu laufen pflegten, liess man hier die sonst von den gymnasischen Spielen streng ausgeschlossenen Barbaren und Slaven zu. — δόλιχος: ein Raum von 20 (oder 21) Stadien, der sieben Mal durchlaufen werden musste. — Κρήτες: Vellejus II, 34, 1: Cretenses velocitate pernices, armorum laborumque patientissimi, sagittarum usu celeberrimi. — ἔτεροι: ἠγωνίζοντο. — καταβαίνειν: ad certamen descendere, weil der Kampfplatz tiefer lag, als der Platz, wo die Zuschauer sassen. Daber auch der Ausdruck καθίνααι ἄμα, wie Thuc. 6, 16. Isocr. 16, 34.

28. τὸν βωμόν: von welchem aus in den Stadien der Lauf be-

ἄνω δὲ πρὸς τὸ ἰσχυρῶς ὄρθιον μόλις βάδην ἐπορεύοντο οἱ ἵπποι· ἔνθα πολλὴ κραυγὴ καὶ γέλωσ καὶ παρακέλευσις ἐγίγνετο αὐτῶν.

## Ε.

1 Ὅσα μὲν δὴ ἐν τῇ ἀναβάσει τῇ μετὰ Κύρου ἐπραξαν οἱ Ἕλληνες, καὶ ὅσα ἐν τῇ πορείᾳ τῇ μέχρι ἐπὶ θάλατταν τὴν ἐν τῷ Εὐξείνῳ Πόντῳ, καὶ ὡς εἰς Τραπεζοῦντα πόλιν Ἑλληνίδα ἀφίκοντο, καὶ ὡς ἀπέθυσαν ἅ εὐξάντο σωτήρια θύσειν, ἔνθα πρῶτον εἰς φίλιαν γῆν ἀφίκοντο, ἐν 2 τῷ πρόσθεν λόγῳ δεδήλωται. ἐκ δὲ τούτου ξυνελθόντες ἐβουλεύοντο περὶ τῆς λοιπῆς πορείας· ἀνέστη δὲ πρῶτος Ἀντιλέων Θούριος καὶ ἔλεξεν ὧδε. Ἐγὼ μὲν τοίνυν, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἀπειρήκα ἤδη ξυσκεναζόμενος καὶ βαδίζων καὶ τρέχων καὶ τὰ ὄπλα φέρων καὶ ἐν τάξει ἰὼν καὶ φυλάκας φυλάττων καὶ μαχόμενος, ἐπιθυμῶ δὲ ἤδη παντάμενος τούτων τῶν πόνων, ἐπεὶ θάλατταν ἔχομεν, πλεῖν τὸ λοιπὸν καὶ ἐκταθεῖς, ὡσπερ Ὀδυσσεύς, καθεύδων ἀφικέσθαι 3 εἰς τὴν Ἑλλάδα. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ στρατιῶται ἀνεθορύβησαν, ὡς εὖ λέγοι· καὶ ἄλλος ταῦτα ἔλεγε, καὶ πάντες οἱ παρόντες. ἔπειτα δὲ Χειρίσοφος ἀνέστη καὶ εἶπεν 4 ὧδε. Φίλος μοι ἐστίν, ὦ ἄνδρες, Ἀναξίβιος, ναυαρχῶν δὲ [καὶ] τυγχάνει. ἦν οὖν πέμψητέ με, οἶμαι ἂν ἐλθεῖν

gonnen wurde und zu welchem man wieder zurückkehrte.

1. 1. μέχρι ἐπὶ: zu IV, 5, 6. — ἀπέθυσαν: zu III, 2, 12. — ἅ εὐξάντο: III, 2, 9.

2. Θούριος: aus Θούριος in Grossgriechenland am tarentinischen Meerbusen. — τοίνυν, also, bezieht sich öfter zu Anfang einer Rede auf einen verschwiegenen Gedanken, hier etwa: um meine Meinung über den zu

berathenden Gegenstand auszusprechen. Vgl. VII, 2, 13 u. zu Cypri. VI, 2, 14. — καὶ βαδίζων κ. τ. ἔ. Durch das Polysyndeton wird jedes einzelne Particip für sich hervorgehoben, was hier von vortrefflicher Wirkung ist. — φυλάκας φυλάττων: zu II, 6, 10. — ἐκταθεῖς — καθεύδων malt die behagliche Lage. So auch Symp. 4, 31: ἡδέως μὲν καθεύδω ἐκτεταμένος. — ὡσπερ Ὀδυσσεύς: Odys. v. 79 fgg.

καὶ τριήρεις ἔχων καὶ πλοῖα τὰ ἡμᾶς ἄξοντα· ὑμεῖς δὲ εἴπερ πλεῖν βούλεσθε, περιμένετε, ἔστι ἂν ἐγὼ ἔλθω· ἦξω δὲ ταχέως. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ στρατιῶται ἤσθησαν τε καὶ ἐψηφίσαντο πλεῖν αὐτὸν ὡς τάχιστα.

Μετὰ τούτων Ξενοφῶν ἀνέστη καὶ ἔλεξεν ὧδε. Χειρί- 5 σοφος μὲν δὴ ἐπὶ πλοῖα στέλλεται, ἡμεῖς δὲ ἀναμενοῦμεν ὅσα μοι οὖν δοκεῖ καιρὸς εἶναι ποιεῖν ἐν τῇ μονῇ, ταῦτα ἐρῶ. πρῶτον μὲν τὰ ἐπιτήδεια δεῖ πορίζεσθαι ἐκ τῆς 6 πολεμίας· οὔτε γὰρ ἀγορὰ ἐστὶν ἰκανὴ οὔτε ὅτου ὠνησόμεθα εὐπορία, εἰ μὴ ὀλίγοις τισίν· ἡ δὲ χώρα πολεμίας κίνδυνος οὖν πολλοὺς ἀπόλλυσθαι, ἦν ἀμελῶς τε καὶ ἀφυλάκτως πορεύησθε ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια. ἀλλὰ μοι δοκεῖ σὺν 7 προνομαῖς λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια, ἄλλως δὲ μὴ πλανᾶσθαι, ὡς σῶσθησθε, ἡμᾶς δὲ τούτων ἐπιμελεῖσθαι. ἔδοξε ταῦτα. Ἐπι τοίνυν ἀκούσατε καὶ τάδε. ἐπὶ λείαν γὰρ 8 ἡμῶν ἐκπορεύονται τινες. οἶμαι οὖν βέλτιον εἶναι ἡμῖν εἰπεῖν τὸν μέλλοντα ἐξιέναι, φράζειν δὲ καὶ ὅποι, ἵνα καὶ τὸ πλῆθος εἰδῶμεν τῶν ἐξιόντων καὶ τῶν μενόντων καὶ ξυμπαρασχευάζομεν ἕαν τι δεῖ, κἂν βοηθῆσαι τισι καιρὸς ἦ, εἰδῶμεν ὅποι δεήσει βοηθεῖν, καὶ ἕαν τις τῶν ἀπειροτέρων ἐγχειρῇ ποι, ξυμβουλευόμεν πειρώμενοι εἰδέναι τὴν δύναμιν ἐφ' οὗς ἂν ἴωσιν. ἔδοξε καὶ ταῦτα. Ἐννο- 9

4. ἐλθεῖν und ἦξω: zu II, 1, 1 und 9. — πλοῖα im Gegensatz zu τούτοις sind Transportschiffe (vgl. VI, 4, 18. 6, 1, 5), als allgemeiner Ausdruck für Schiffe bezeichnet es zuweilen auch Trieren, wie I, 3, 17. So auch μακρὰ πλοῖα V, 1, 11. — ἐψηφ. πλεῖν: zu θαρσύν. I, 3, 8.

5. ἐπὶ πλοῖα: zu II, 3, 8. 6. ἀγορὰ: zu II, 3, 24. — ὅτου: wofür, wie III, 1, 20. — ὠνησόμεθα: zu III, 1, 20.

7. ἀλλὰ: weil das Vorhergehende dem Begriffe nach verneinend ist. Vgl. zu IV, 6, 19. — προνομαῖ sind geordnete Fou-

ragierungen ganzer Abtheilungen im Gegensatz zu den Plünderungen Einzelner. — ἄλλως: temere. — ἡμᾶς: τοὺς στρατηγούς.

8. ἐπὶ λείαν γὰρ: zu III, 2, 29. — ἐγχειρῇ ποι. Hier schwebt bei ἐγχειρῇ ein Verbum der Bewegung vor, wie bei Diod. 14, 80: ἐπιχείρησι μὲν εἰς τὰς ἄνω στραταίας, Plat. Menex. 241. d. ἐπιχειρῶν ἐπὶ τὸν Ἑλληνας, Thuc. 8, 27 ἐπιχειρῶν ποι und Aristot. Polit. 5, 11 p. 160 ed. Bkk. min. ἐπιχειρῶν ἐπὶ τὴν τοῦ σώματος διαφθοράν. — ἐφ' οὗς für τούτων ἐφ' οὗς. S. zu III, 1, 21. — ἴωσιν bezieht sich auf das collective τίς.

εἴτε δὲ καὶ τότε, ἔφη. σχολὴ τοῖς πολεμίοις ληΐζεσθαι, καὶ δικαίως ἡμῖν ἐπιβουλεύουσιν· ἔχομεν γὰρ τὰ ἐκείνων· ὑπερβάθηνται δ' ἡμῶν. φύλακας δὴ μοι δοκεῖ δεῖν περὶ τὸ στρατόπεδον εἶναι· ἐὰν οὖν κατὰ μέρος [μερισθέντες] φυλάττωμεν καὶ σκοπῶμεν, ἦντιον ἂν δύναιντο ἡμᾶς θη-  
 10 ρῶν οἱ πολέμιοι. ἔτι τοίνυν τάδε ὁρᾶτε. εἰ μὲν ἠπιστάμεθα σαφῶς, ὅτι ἤξει πλοῖα Χειρίσοφος ἄγων ἱκανά, οὐδὲν ἂν ἕδει ὧν μέλλω λέγειν· νῦν δ' ἐπεὶ τοῦτο ἄδηλον, δοκεῖ μοι κειρᾶσθαι πλοῖα συμπαρασκευάζειν καὶ αὐτόθεν. ἦν μὲν γὰρ ἔλθῃ, ὑπαρχόντων ἐνθάδε ἐν ἀφθονωτέροις πλευσούμεθα, ἐὰν δὲ μὴ ἄγῃ, τοῖς ἐνθάδε χρη-  
 11 σόμεθα. ὁρῶ δὲ ἐγὼ πλοῖα πολλὰκις παραπλέοντα· εἰ οὖν αἰτησάμενοι παρὰ Τραπεζουντίων μακρὰ πλοῖα κατὰχοιμεν καὶ φυλάττωμεν αὐτὰ τὰ πηδάλια παρακλύμενοι, ἕως ἂν ἱκανὰ τὰ ἄξοντα γένηται, ἴσως ἂν οὐκ ἀπορήσαι-  
 12 μεν κομιδῆς οἶας δεόμεθα. ἔδοξε καὶ ταῦτα. Ἐνοήσατε δ', ἔφη, εἰ εἰκὸς καὶ τρέφειν ἀπὸ κοινοῦ οὐδ' ἂν καταγάγωμεν, ὅσον ἂν χρόνον ἡμῶν ἔνεκεν μένωσι, καὶ ναῦλον ξυνδέσθαι, ὅπως ὠφελόντες καὶ ὠφελῶνται. ἔδοξε καὶ  
 13 ταῦτα. Δοκεῖ τοίνυν μοι, ἔφη, ἦν ἄρα καὶ ταῦτα ἡμῖν μὴ ἐκπεραίνηται ὥστε ἀρκεῖν πλοῖα, τὰς ὁδοὺς, ἃς δυσπόρους ἀκούομεν εἶναι, ταῖς παρὰ θάλατταν οἰκουμέναις πόλεσιν ἐντείλασθαι ὁδοποιεῖν· πείσονται γὰρ καὶ διὰ τὸ φοβεῖσθαι καὶ διὰ τὸ βούλεσθαι ἡμῶν ἀπαλλαγῆναι.  
 14 Ἐνταῦθα δὲ ἀνέκραγον, ὡς οὐδέοι ὁδοιοπορεῖν. ὁ δὲ

9. ἐὰν φυλάττωμεν, δύναιεντ' ἂν. Vgl. VII, 5, 10. Cyrop. VIII, 3, 27: κἄν μῶν βάλῃς, οὐκ ἂν ἀμάρτος ἀνδρὸς ἀγαθοῦ.

10. ὧν = τούτων ἄ. — ἔλθῃ: mit Fahrzeugen nämlich. (Kiehl vermuthet ἦν μὲν γὰρ ἄγων ἔλθῃ.) — ὑπαρχόντων: πλοίων.

11. αἰτησάμενοι: entlehnen d. Vgl. VI, 6, 22. Thuc. 6, 46. Lysias 19, 27, 24, 12. — καταγαγεῖν: aufbringen, kapern, wie das latein. *deducere*

(z. B. Caes. B. C. 1, 36). Vgl. § 12, 16. Hell. V, 1, 28. — τὰ πηδάλια παρακλύμενοι: damit die Schiffer nicht mit ihren Fahrzeugen entfliehen. Herodot. 3, 136: Λοιστοφιλίδης τῶν Ταραντίνων ὁ βασιλεὺς τὰ πηδάλια παρέλυσε τῶν Μηδικῶν νεῶν. — κομιδῆς: Transportmittels.

12. εἰ: ob nicht. S. zu III, 2, 22.

13. ἄρα: zu II, 4, 6. — ὁδοὺς ὁδοιοποιεῖν: zu IV, 8, 8.

ὡς ἔγνω τὴν ἀφροσύνην αὐτῶν, ἐπεψήφισε μὲν οὐδέν, τὰς δὲ πόλεις ἐκούσας ἔπεισεν ὁδοποιεῖν, λέγων, ὅτι θάττον ἀπαλλάξονται, ἢ εὐποροὶ γένωνται αἱ ὁδοί. ἔλαβον δὲ 15 καὶ πεντηκόντερον παρὰ τῶν Τραπεζουντίων, ἧ ἐπέστησαν Λέξιππον Λάκωνα περίοικον. οὗτος ἀμελήσας τοῦ ξυλλέγειν πλοῖα ἀποδρᾶς ὄχετο ἔξω τοῦ Πόντου ἔχων τὴν ναῦν. οὗτος μὲν οὖν δίκαια ἔπαθεν ὕστερον· ἐν Θράκη γὰρ παρὰ Σέσθη πολυπραγμονῶν τι ἀπέθανεν ἐπὶ Νικάνδρου τοῦ Λάκωνος. ἔλαβον δὲ καὶ τριακόντορον, ἧ ἐπεστάθη Πο-  
 16 λυκράτης Ἀθηναῖος, ὃς ὁπόσα λαμβάνοι πλοῖα κατήγεν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. καὶ τὰ μὲν ἀγώγιμα, εἴ τι ἦγον, ἐξαιρούμενοι φύλακας καθίστασαν, ὅπως σῶα εἴη, τοῖς δὲ πλοίοις ἐχρήσαντο εἰς παραγωγήν. ἐν ᾧ δὲ ταῦτα ἦν 17 ἐπὶ λείαν ἐξήσαν οἱ Ἕλληνες, καὶ οἱ μὲν ἐλάμβανον οἱ δὲ καὶ οὐ. Κλείνετος δ' ἐξαγωγῶν καὶ τὸν ἑαυτοῦ καὶ ἄλλον λόγον πρὸς χωρίον χαλεπὸν αὐτὸς τε ἀπέθανε καὶ ἄλλοι πολλοὶ τῶν σὺν αὐτῷ.

Ἐπεὶ δὲ τὰ ἐπιτήδεια οὐκέτι ἦν λαμβάνειν ὥστε ἀπ- 2 αθημερίζειν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, ἐκ τούτου λαβῶν Ξενοφῶν ἡγεμόνας τῶν Τραπεζουντίων ἐξάγει εἰς Ἀσίλας τὸ ἡμῖσι τοῦ στρατεύματος, τὸ δὲ ἡμῖσι κατέλιπε φυλάττειν τὸ στρατόπεδον· οἱ γὰρ Κόλχοι, ἅτε ἐκπεπτωκότερες τῶν

14. οὐδέν: über keinen Punkt in Betreff der ὁδοποιία.

15. Λάκωνα: zu III, 4, 26. — περίοικον: „Perioeci diati sunt qui circa Spartam Spartanorumque agros habitabant, Achaioae stirpis homines vicloribus Doriensibus iniquo foedere subiacenti.“ Schoemann Antiqq. iur. publ. Graecor. p. 112. — ἔξω τοῦ Π.: zu Anaxibios VI, 1, 32 und Kleandros, mit welchem er VI, 6, 5 zum Heere zurückkehrt.

16. ἀγώγιμα: φορτία ἐμπορικά. — ἐξαιρούμενοι ist der eigentliche Ausdruck vom Ausladen der Waaren. Demosth. 50, 17: κατέγοροι τὰ πλοῖα καὶ ἀναγ-

κάζουσι τὸν σίτον ἐξαιρεῖσθαι. — παραγωγή: die Fahrt an der Küste hin. Den Zweck deutet Diodorus ap 14, 31: ἐλίσσενον τοὺς περιοικοῦντας βαρβάρους καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν.

2. 1. τῶν Τραπεζ.: partitiver Genitiv wie I, 2, 3. — εἰς Ἀσίλας: in's Land der D. Ἀσίλας ein Stamm des Gebirgsvolkes der Sannen oder Tzaneen (noch jetzt Dschanik), im höheren pontischen Gebirge, während die obenerwähnten Kolcher nur die schmale Küstenlandschaft inne gehabt zu haben scheinen. (K.) — φυλάττειν: wie κομίζω IV, 5, 22. Vgl. V, 2, 12, 3, 4. — ἄτε: zu IV,

οικαῶν, πολλοὶ ἦσαν ἀθρόοι καὶ ὑπερεκάθητο ἐπὶ τῶν  
2 ἄκρων. οἱ δὲ Τραπεζούντιοι ὀπόθεν μὲν τὰ ἐπιτήδεια  
ῥάδιον ἦν λαβεῖν οὐκ ἦγον· φίλοι γὰρ αὐτοῖς ἦσαν· εἰς  
τοὺς Λαίλας δὲ προθύμως ἦγον, ἐφ' ὧν κακῶς ἔπασχον,  
εἰς χωρία τε ὄρεινὰ καὶ δύσβατα καὶ ἀνθρώπους πολε-  
μικωτάτους τῶν ἐν τῷ Πόντῳ.

3 Ἐπεὶ δὲ ἦσαν ἐν τῇ ἄνω χώρᾳ οἱ Ἕλληνες, ὅποια  
τῶν χωρίων τοῖς Λαίλαις ἀλώσιμα εἶναι ἐδόκει ἐμπι-  
πράντες ἀπῆσαν· καὶ οὐδὲν ἦν λαμβάνειν, εἰ μὴ ὕς ἢ  
βοῦς ἢ ἄλλο τι κτήνος τὸ πῦρ διαπεφευγός. ἐν δὲ ἦν  
χωρίον μητρόπολις αὐτῶν· εἰς τοῦτο πάντες ξυνεροημέ-  
σαν. περὶ δὲ τοῦτο ἦν χαράδρα ἰσχυρῶς βαθεῖα, καὶ  
4 πρόσσοδοι χαλεπαὶ πρὸς τὸ χωρίον. οἱ δὲ πελτασταὶ προ-  
δραμόντες στάδια πέντε ἢ ἕξ τῶν δλιτῶν, διαβάντες  
τὴν χαράδραν ὄρωντες πρόβατα πολλὰ καὶ ἄλλα χεῖματα,  
προσέβαλλον πρὸς τὸ χωρίον· ξυνείποντο δὲ καὶ δορυφό-  
ροι πολλοὶ οἱ ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐξωρημένοι· ὥστε ἐγέ-  
νοντο οἱ διαβάντες πλείους ἢ εἰς δισχιλίους ἀνθρώπους.  
5 ἐπεὶ δὲ μαχόμενοι οὐκ ἐδύναντο λαβεῖν τὸ χωρίον, καὶ  
γὰρ τάφρος ἦν περὶ αὐτὸ εὐρεῖα ἀναβεβλημένη καὶ σκό-  
λοπες ἐπὶ τῆς ἀναβολῆς καὶ τύρσεις πυκναὶ ξύλινα  
πεποιημέναι, ἀπίεναί δὴ ἐπεχείρουν· οἱ δὲ ἐπέκειντο  
6 αὐτοῖς, ὡς δὲ οὐκ ἐδύναντο ἀποτρέχειν, ἦν γὰρ ἐφ' ἐνός

2, 13. — πολλοὶ ἀθρόοι: zu IV, 8, 11.

2. ὀπόθεν: wie ὅθεν I, 3, 17. Uebrigens enthält ὀπόθεν zugleich den Begriff der Bewohner der durch dasselbe angedeuteten Gegend, und auf diese bezieht sich entweder φίλοι oder αὐτοῖς, je nachdem man jenes von den Barbaren und dies von den Trapezuntiern versteht, oder umgekehrt. Aehnlich Herod. 9, 1: ὅκου δὲ ἐκαστοὶ γίνονται, τοῦτους παρελάμβανεν.

3. ἐν δὲ ἦν — εἰς τοῦτο. Wir erwarten: εἰς ἐν δὲ χωρίον μητρόπολιν οὖσαν αὐτῶν πάντες ξυνεροημέσαν. S. zu I, 9, 14.

4. δορυφόροι: Leute, welche Stangen (δοράτια VI, 4, 23) trugen, um die Beute fortzuschaffen. — εἰς δισχιλίους ἀνθρώπων vertritt die Stelle des Nominativs. Vgl. II, 5, 35. VI, 4, 23. VII, 8, 11. Thuc. 3, 20: ἐς δὲ ἀνδρας διακοσίους καὶ εἰκοσι μύλια ἐνέμειναν τῇ ἐξόδῳ ἐθέλονταί. Etwas anders Herod. 7, 173: ἑστρατοπεδεύοντο τῶν Ἑλλήνων κατὰ μέρους ὀπλίται συλλεγόντες, Demosth. 27, 10: ξύλα κλίνεα εἰς ὀδοήκοντα μῶν ἄξια.

5. οἱ δὲ: zu III, 4, 4.

6. ἀποτρέχειν: wie ἀπατηδᾶν III, 4, 27 vom eiligen Rück-

ἢ κατάβασις ἐκ τοῦ χωρίου εἰς τὴν χαράδραν, πέμπουσι  
πρὸς Ξενοφῶντα, ὃς ἠγείτο τοῖς ὀπλίταις. ὁ δ' ἔλθων 7  
λέγει, ὅτι ἔστι χωρίον χρημάτων πολλῶν μεστόν· τοῦτο  
οὔτε λαβεῖν δυνάμεθα· ἰσχυρὸν γὰρ ἔστιν· οὔτε ἀπελθεῖν  
ῥάδιον· μάχονται γὰρ ἐπεξεληλυθότες καὶ ἡ ἀφοδὸς χα-  
λεπή. ἀκούσας ταῦτα ὁ Ξενοφῶν προσαγαγὼν πρὸς τὴν 8  
χαράδραν τοὺς μὲν ὀπλίτας θέσθαι ἐκέλευσε τὰ ὄπλα,  
αὐτὸς δὲ διαβὰς σὺν τοῖς λοχαγοῖς ἔσκοπεῖτο, πότερον  
εἴη κρεῖττον ἀπάγειν καὶ τοὺς διαβεβηκότας ἢ καὶ τοὺς  
ὀπλίτας διαβιβάζειν, ὡς ἀλόγτος ἂν τοῦ χωρίου. ἐδόκει 9  
γὰρ τὸ μὲν ἀπάγειν οὐκ εἶναι ἀνευ πολλῶν νεκρῶν, ελεῖν  
δ' ἂν ὦντο καὶ οἱ λοχαγοὶ τὸ χωρίον. καὶ ὁ Ξενοφῶν  
ξυνεχώρησε τοῖς ἱεροῖς πειτεύσας· οἱ γὰρ μάντιες ἀπο-  
δεδειγμένοι ἦσαν, ὅτι μάχη μὲν ἔσται, τὸ δὲ τέλος καλὸν  
τῆς ἐξόδου. καὶ τοὺς μὲν λοχαγοὺς ἔπεμπε διαβιβάσον- 10  
τας τοὺς ὀπλίτας, αὐτὸς δ' ἔμενεν ἀναχωρίσας ἀπαντας  
τοὺς πελταστάς, καὶ οὐδένα εἶα ἀπροβολίεσθαι. ἐπεὶ δ' 11  
ἦγον οἱ ὀπλίται, ἐκέλευσε τὸν λόχον ἕκαστον ποιῆσαι τῶν  
λοχαγῶν ὡς ἂν κρείτιστα οἴηται ἀγωνιεῖσθαι· ἦσαν γὰρ  
οἱ λοχαγοὶ πλησίον ἀλλήλων, οἱ πάντα τὸν χρόνον ἀλλή-  
λοις περὶ ἀνδραγαθίας ἀντεποιούντο. καὶ οἱ μὲν ταῦτα 12  
ἐποίουν· ὁ δὲ τοῖς πελτασταῖς πᾶσι παρήγγελλε διηγκυ-  
λωμένους ἵεναι, ὡς, ὅποταν σημήνη, ἀκοντίζειν δεῖσον,

zuge. — ἐφ' ἐνός: so dass sie nur einzeln hinter einander gehen konnten. Ἐπί mit dem Genitiv steht sowohl von der Tiefe (zu I, 2, 15), als auch, wie hier, von der Breite. — ἢ κατὰ-βασις ἐκ τοῦ χωρίου: Nicht nöthig ist die Wiederholung des Artikels vor ἐκ τοῦ χωρίου, weil κατὰ-βασις ein Verbale ist. S. Krüger Gr. § 50, 9. A. 9.

8. θέσθαι τὰ ὄπλα: zu I, 5, 14. — ὡς ἀλόγτος ἂν: als ob (in der Hoffnung dass) erobert werden könnte.

9. ἀποδεδειγμένοι ἦσαν ist Medium: hatten die An-

sicht ausgesprochen. So auch γνώμην ἀποδείκνυσθαι 5, 3 und 6, 37.

11. ποιῆσαι: aufstellen, wie IV, 8, 11, 14. Häufiger steht so das Medium, wie IV, 8, 12. V, 4, 22. VI, 5, 5 u. 25. — ὡς ἂν οἴηται: zu I, 3, 14 u. vgl. unten § 12 ὁπότεν σημήνη u. II, 5, 27. — οἱ λοχαγοί. Vgl. § 15. IV, 1, 27. 7, 9 ff.

12. διηγκυλωμένους: zu I, 2, 1 u. über die Sache zu IV, 2, 28. — σημήνην: zu III, 4, 4. — ὡς δεῖσον: in der Erwartung, dass es nöthig sein

καὶ τοὺς τοξότας ἐπιβεβλήσθαι ἐπὶ ταῖς νευραῖς, ὡς, ὁπόταν σημήνη, τοξεύειν δεῖσον, καὶ τοὺς γυμνήτας λίθων ἔχειν μεστὰς τὰς διφθέρας· καὶ τοὺς ἐπιτηδείους  
 13 ἐπεμψε τούτων ἐπιμεληθῆναι. ἐπεὶ δὲ πάντα παρεσκευάσαστο καὶ οἱ λοχαγοὶ καὶ οἱ ὑπολοχαγοὶ καὶ οἱ ἀξιούντες τούτων μὴ χείρους εἶναι πάντες παρατεταγμένοι ἦσαν, καὶ ἀλλήλους μὲν δὴ ξυνεώρων· μηροειδῆς γὰρ διὰ τὸ  
 14 χωρίον ἢ τάξις ἦν· ἐπεὶ δ' ἐπαιάνισαν καὶ ἡ σάλπιγξ ἐφθόγγετο, ἅμα τε τῷ Ἐνναλίῳ ἠλάλαξαν καὶ ἔθεον δρόμῳ οἱ ὀπλίται, καὶ τὰ βέλη ὁμοῦ ἐφέρετο, λόγχαι, τοξεύματα, σφενδόνας, πλείστοι δ' ἐκ τῶν χειρῶν λίθοι, ἦσαν  
 15 δὲ οἱ καὶ πῦρ προσέφερον. ὑπὸ δὲ τοῦ πλήθους τῶν βελῶν ἔλιπον οἱ πολέμιοι τὰ τε σταυρώματα καὶ τὰς τύρσεις· ὥστε Ἀγασίας· Στυμφάλιος καὶ Φιλόξενος Πέλλη-  
 νεις καταθέμενοι τὰ ὄπλα ἐν χιτῶνι μόνον ἀνέβησαν, καὶ ἄλλος ἄλλον εἶλε, καὶ ἄλλος ἀναβεβήκει, καὶ ἠλόκει  
 16 τὸ χωρίον, ὡς ἐδόκει. καὶ οἱ μὲν πέλτασται καὶ οἱ ψιλοὶ εἰσδραμόντες ἤρπασον ὃ, τι ἕκαστος ἐδύνατο· ὃ δὲ Ξενοφῶν σὺν κατὰ τὰς πύλας ὁπόσους ἐδύνατο κατεκάλυε τῶν ὀπλιτῶν ἔξω· πολέμιοι γὰρ ἄλλοι ἐφαίνοντο ἐπ'  
 17 ἄκροις τισὶν ἰσχυροῖς. οὐ πολλοῦ δὲ χρόνου μετὰ τὸ γενομένου κραυγὴ τε ἐγίνετο ἔνδον καὶ ἔφρουγον οἱ μὲν καὶ ἔχοντες ἅ ἔλαβον, τάχα δὲ τις καὶ τετρωμένος· καὶ πολλὸς

werde. Vgl. 7, 31. — ἐπιβεβλήσθαι: zu IV, 3, 28. — τοὺς γυμνήτας: τοὺς σφενδονήτας καὶ τοὺς λιθοβόλους. Wie ψιλοὶ steht γυμνήτας bald in engerer, bald in weiterer Bedeutung, so dass dann auch die ἀκοντισταὶ und τοξόται dazu gehören. Vgl. III, 4, 26. — τούτων, dafür, dass nämlich die Befehle vollzogen würden.

13. δῆ: daher, in Folge der besonderen Art der παράταξις.

14. ἐπεὶ δὲ: ist nach der Parenthese wiederholt wie Hell. VI, 3, 3 und I, 3, 15—20. Mit ἅμα

te beginnt der Nachsatz. — τῷ Ἐνναλίῳ ἠλάλαξαν: zu I, 8, 18. — σφενδόνας: zu III, 3, 16. — ἐκ τῶν χειρῶν: aus freier Hand (gewöhnlich auch von Mehreren ἐκ χειρῶς, wie III, 3, 15), warfen die λιθοβόλοι. Vgl. Thuc. 6, 69: οἱ τε λιθοβόλοι καὶ σφενδονήται καὶ τοξόται, Plat. Legg. VII, 834, a: λίθων βολῆ ἐκ χειρῶς τε καὶ σφενδόνας.

15. Πέλληνας: aus Πελλήνη, entweder dem achäischen oder dem lakonischen. — ἀναβεβήκει: nämlich οὐκ ἠλάλαξαν.

17. καὶ ἔχοντες: zu III, 3, 2.

ἦν ὠδισμὸς ἀμφὶ τὰ θύρετρα. καὶ ἐρωτώμενοι οἱ ἐκπίπτοντες ἔλεγον, ὅτι ἄκρα τέ ἐστιν ἔνδον καὶ οἱ πολέμιοι πολλοὶ, οἱ παύονται ἐκδεδραμηκότες τοὺς ἔνδον ἀνθρώ-  
 18 πους. ἐνταῦθα ἀνεπιεῖν ἐκέλευσε Τολμίδην τὸν κήρυκα  
 εἶναι εἰσω τὸν βουλούμενόν τι λαμβάνειν, καὶ ἔντο πολλοὶ εἰσω, καὶ νικῶσι τοὺς ἐκπίπτοντας οἱ εἰσωθόμενοι καὶ κατακλείουσι τοὺς πολέμιους πάλιν εἰς τὴν ἄκραν. καὶ τὰ μὲν ἔξω τῆς ἀκρας πάντα διεηπάσθη καὶ ἔξεκο-  
 19 μίσαντο οἱ Ἕλληνες· οἱ δὲ ὀπλίται ἔθεντο τὰ ὄπλα, οἱ μὲν περὶ τὰ σταυρώματα, οἱ δὲ κατὰ τὴν ὁδὸν τὴν ἐπὶ τὴν ἄκραν φέρουσαν. ὃ δὲ Ξενοφῶν καὶ οἱ λοχαγοὶ ἐσκό-  
 20 πουν, εἰ οἶόν τε εἴη τὴν ἄκραν λαβεῖν· ἦν γὰρ οὕτως σωτηρία ἀσφαλῆς, ἄλλως δὲ πᾶν χαλεπὸν ἐδόκει εἶναι ἀπελθεῖν· σκοπούμενοις δὲ αὐτοῖς ἔδοξε παντάπασιν ἀνάλω-  
 21 τον εἶναι τὸ χωρίον. ἐνταῦθα παρεσκευάζοντο τὴν ἀφο-  
 δον, καὶ τοὺς μὲν σταυροὺς ἕκαστοι τοὺς καθ' αὐτοὺς διήρουν, καὶ τοὺς ἀρχείους καὶ φορτία ἔχοντας ἐξεπέμποντο καὶ τῶν ὀπλιτῶν τὸ πλῆθος, καταλιπόντες οἱ λοχαγοὶ οἷς ἕκαστος ἐπίστευεν. ἐπεὶ δὲ ἤρξαντο ἀποχωρεῖν, ἐπεξέ-  
 22 θεον ἔνδοθεν πολλοὶ γέγρα καὶ λόγχας ἔχοντες καὶ κνημίδας καὶ κράνη Παφλαγονικά, καὶ ἄλλοι ἐπὶ τὰς οἰκίας ἀνέβαινον τὰς ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῆς εἰς τὴν ἄκραν φερούσης ὁδοῦ· ὥστε οὐδὲ διώκειν ἀσφαλῆς ἦν κατὰ τὰς πύ-  
 23 λας τὰς εἰς τὴν ἄκραν φερούσας. καὶ γὰρ ξύλα μεγάλα ἐπερρίπτον ἄνωθεν, ὥστε χαλεπὸν ἦν καὶ μένειν καὶ

18. τὸν βουλούμενον: zu I, 3, 9. — νικῶσι: nöthigen zur Umkehr. — τοὺς ἐκπίπτοντας: die heransstürzenden Hellenen, § 17. — οἱ εἰσωθόμενοι: die sich hineindrängenden Hellenen.

19. ἔξεκομίσαντο: ergänze αὐτά. S. zu VII, 3, 28.

20. ἦν steht ohne bestimmtes Subject „es fand statt“, und σωτηρία ἀσφ. ist Prädicat; daher ohne Artikel. — οὕτως stark

betont wie hier (als Gegensatz von ἄλλως) steht auch vor Consonanten.

21. διήρουν = διάπασαν (Hell. III, 2, 3), nämlich um sich beim Abzug Bahn zu machen. — καταλιπόντες οἱ λοχαγοί: zu I, 8, 27.

22. κράνη Παφλαγονικά: nach V, 4, 13 σκῆπτρα, nach Herodot. VII, 72 πικελμίνα, also, wie es scheint, aus Riemen geflochten.

24 ἀπιέναι, καὶ ἡ νύξ φοβερά ἦν ἐπιούσα. μαχομένων δὲ αὐτῶν καὶ ἀπορουμένων θεῶν τις αὐτοῖς μηχανὴν σωτηρίας δίδωσιν. ἑξαπίνης γὰρ ἀνέλαμψεν οἰκία τῶν ἐν δεξιᾷ ὄτου δὴ ἐνάψαντος. ὡς δ' αὐτὴ ξυνέπιπτεν, ἔφρουγον οἱ ἀπὸ τῶν ἐν δεξιᾷ οἰκιῶν. ὡς δὲ ἔμαθεν ὁ Ξενοφῶν τοῦτο παρὰ τῆς τύχης, ἐνάπτειν ἐκέλευε καὶ τὰς ἐν ἀριστερᾷ οἰκίας, αἱ ξύλιναι ἦσαν, ὥστε καὶ ταχὺ ἐκαίοντο. ἔφρουγον οὖν καὶ οἱ ἀπὸ τούτων τῶν οἰκιῶν. οἱ δὲ κατὰ τὸ στόμα δὴ ἔτι μόνον ἐλύπον καὶ δῆλοι ἦσαν, ὅτι ἐπικείσονται ἐν τῇ ἐξόδῳ τε καὶ καταβάσει. ἐνταῦθα παραγγέλλει φέρειν ξύλα ὅσοι ἐτύγχανον ἔξω ὄντες τῶν βελῶν εἰς τὸ μέσον ἐαυτῶν καὶ τῶν πολεμίων. ἐπεὶ δὲ ἰκανὰ ἦδη ἦν, ἐνήψαν· ἐνήψαντος δὲ καὶ τὰς παρ' αὐτὸ τὸ χαράκωμα οἰκίας, ὅπως οἱ πολέμοι ἀμφὶ ταῦτα ἔχοιεν. οὕτω μάλιστα ἀπῆλθον ἀπὸ τοῦ χωρίου, πῦρ ἐν μέσῳ ἐαυτῶν καὶ τῶν πολεμίων ποιησάμενοι. καὶ κατεκαύθη πᾶσα ἡ πόλις καὶ αἱ οἰκίαι καὶ αἱ τύρσεις καὶ τὰ σταυρώματα καὶ τὰλλα πάντα πλὴν τῆς ἄρας.

28 Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἀπήεσαν οἱ Ἕλληνες ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ τὴν κατάβασιν ἐφοβοῦντο τὴν εἰς Τραπεζοῦντα, πρᾶγῃ γὰρ ἦν καὶ στενὴ, ψευδενέδραν ἐποιοῦσαντο· καὶ ἀνὴρ Μυσὸς τὸ γένος καὶ τοῦνομα τοῦτο ἔχων τῶν Κρητῶν λαβὼν δέκα ἔμενεν ἐν λασίῳ χωρίῳ καὶ προσεποιεῖτο τοὺς πολεμίους πειρᾶσθαι λανθάνειν· αἱ δὲ πέλται αὐτῶν ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε διεφείνοντο χαλκαὶ οὔσαι.

30 οἱ μὲν οὖν πολέμοι ταῦτα διορῶντες ἐφοβοῦντο ὡς ἐνέ-

24. μαχομένων: zu I, 4, 12. — ὄτου δὴ: zu IV, 7, 25. — οἱ ἀπό: vgl. § 25 und zu I, 2, 3. Cyrop. VII, 5, 23: ἀνάγκη φέρειν ταχὺ τοὺς ἀπὸ τῶν οἰκιῶν.

26. ἐλύπου: erregten Besorgnis, wie Cyrop. III, 3, 50. VII, 1, 16. — δῆλοι ἦσαν ὅτι. Dieselbe Construction Cyrop. VII, 5, 64: κατάδηλοι δὲ γίνονται ὅτι ἐσώσαν τὸ φίλονεικον ἐν ταῖς ψυχαῖς, und öfter. Ueblicher ist

jedoch die Construction mit dem Participium. S. zu I, 2, 11. — ἀμφὶ ταῦτα ἔχοιεν: damit (mit dem Löschen) beschäftigt wären.

29. καὶ vor ἀνὴρ Μυσός leitet die nähere Angabe des vorher kurz Angedeuteten ein: und zwar. Vgl. I, 9, 6. III, 3, 5. V, 5, 17 und zu Cyrop. VIII, 2, 15.

30. διορῶντες = διαφανόμενα ὁρῶντες. — ἰκανόν: eine

δραν οὔσαν· ἡ δὲ στρατιὰ ἐν τούτῳ κατέβαινε. ἐπεὶ δὲ ἐδόκει ἦδη ἰκανὸν ὑπεληλυθῆναι, τῷ Μυσῷ ἐσήμηνε φεῦγειν ἀνα κράτος· καὶ ὃς ἔξαναστὰς φεύγει καὶ οἱ σὺν αὐτῷ. καὶ οἱ μὲν ἄλλοι Κρητες, ἀλίσκεσθαι γὰρ ἔφρασαν τῷ ὁρόμῳ, ἐκπεσόντες ἐκ τῆς ὁδοῦ εἰς ὕλην κατὰ τὰς νάπας κυλινδούμενοι ἐσώθησαν, ὁ Μυσὸς δὲ κατὰ τὴν ὁδὸν φεύγων ἐβόα βοηθεῖν· καὶ ἐβοήθησαν αὐτῷ, καὶ ἀνέλαβον τετραμένον. καὶ αὐτοὶ ἐπὶ πόδα ἀνεχώρουν βαλλόμενοι οἱ βοηθήσαντες καὶ ἀντιτοξεύοντες τινες τῶν Κρητῶν. οὕτως ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ στρατόπεδον πάντες σφοῖ ὄντες.

Ἐπεὶ δὲ οὔτε Χειρίσοφος ἦκεν οὔτε πλοῖα ἰκανὰ ἦν οὔτε τὰ ἐπιτήδεια ἦν λαμβάνειν ἔτι, ἐδόκει ἀπιτέον εἶναι. καὶ εἰς μὲν τὰ πλοῖα τοὺς τε ἀσθενούντας ἐνεβίβασαν καὶ τοὺς ὑπὲρ τετταράκοντα ἔτη καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ τῶν σκευῶν ὅσα μὴ ἀνάγκη ἦν ἔχειν· καὶ Φιλήσιον καὶ Σοφαίνετον τοὺς πρεσβυτάτους τῶν στρατηγῶν εἰσβίβασαντες τούτων ἐκέλευον ἐπιμελεῖσθαι· οἱ δὲ ἄλλοι ἐπορεύοντο· ἡ δὲ ὁδὸς ἀδοποιημένη ἦν. καὶ ἀφικνούνται πο-

hinreichende Strecke. — ἐσήμηνε: zu III, 4, 4. — καὶ ὃς: zu I, 8, 16. — ἔξαναστὰς: stehender Ausdruck von dem, der aus einem Hinterhalt hervorkommt, zu Cyrop. V, 4, 4.

31. οἱ ἄλλοι Κρητες: die ändern, nämlich die Kreten. S. zu I, 5, 5. — ἀλίσκεσθαι ἔφρασαν: sie sagten (einer zum andern) sie würden eingeholt. In directer Rede: ἀλίσκουσθα, wo das Präsens für das Futurum nicht auffallend ist. S. zu I, 3, 7. — ἐβόα: zu I, 8, 12.

32. ἐπὶ πόδα: das Gesicht dem Feinde zugekehrt. Cyrop. VII, 5, 6: ἀπήεσαν, ἕως μὲν ἔξικνέτο τὰ βέλη ἀπὸ τοῦ τείχους, ἐπὶ πόδα, ἐπεὶ δὲ ἔξω βελῶν ἐγένοντο, στραφέντες.

3. 1. γυναῖκας: doch nicht alle; s. 4, 33. — οἱ δὲ ἄλλοι ἐπορεύοντο: nämlich κατὰ γῆν, als Gegensatz zu εἰς μὲν τὰ πλοῖα ἐνεβίβασαν.

2. Κερασσοῦς: Ort an der Mündung eines Thales, das noch jetzt den Namen Kerasun-Dere führt, verschieden von der weiter westlich gelegenen Stadt Kerasonda oder Kiresun, die von Xen. nicht erwähnt, doch gleichfalls im Alterthum zuerst Kerasus, später aber Pharnacia hiess. Beide Orte haben übrigens ihren Namen von den hier in grösster Ueppigkeit wildwachsenden Kirschen (armen. Keras, neupers. und türk. Kires), die bekanntlich von hier aus Lucullus nach Italien verpflanzte. (K.) — τριταῖοι: am dritten Tage. Vgl. zu II, 2, 17. VI, 4, 9, 6, 38.



3 Φαλάττη, Σινωπέων ἀποικον, ἐν τῇ Κολχίδι χώρα. ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας δέκα· καὶ ἐξέτασις ἐν τοῖς ὅπλοις ἐγίνετο καὶ ἀριθμὸς, καὶ ἐγένοντο ὀκτακισχίλιοι καὶ ἑξακόσιοι· οὗτοι ἐσώθησαν ἐκ τῶν ἀμφὶ τοὺς μυρίους· οἱ δὲ ἄλλοι ἀπόλοντο ὑπὸ τε τῶν πολεμίων καὶ χόνος καὶ εἴ τις νόσῳ.

4 Ἐνταῦθα καὶ διαλαμβάνουσι τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμηλώτων ἀργύριον γενόμενον. καὶ τὴν δεκάτην, ἣν τῷ Ἀπόλλωνι ἐξείλον καὶ τῇ Ἐφεσίᾳ Ἀρτέμιδι, διέλαβον οἱ στρατηγοὶ τὸ μέρος ἕκαστος φυλάττειν τοῖς θεοῖς· ἀντὶ δὲ Χειρ-  
5 σόφου Νέων ὁ Ἀσιναῖος ἔλαβε. Ξενοφῶν οὖν τὸ μὲν τοῦ Ἀπόλλωνος ἀνάθημα ποιησάμενος ἀνατίθεισιν εἰς τὸν ἐν Δελφοῖς τῶν Ἀθηναίων θησαυρὸν καὶ ἐπέγραψε τὸ τε αὐτοῦ ὄνομα καὶ τὸ Προξένου, ὃς σὺν Κλεάρχῳ ἀπέθανε·  
6 ξένος γὰρ ἦν αὐτοῦ. τὸ δὲ τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Ἐφεσίας, ὅτε ἀπῆει σὺν Ἀγησιλάῳ ἐκ τῆς Ἀσίας τὴν εἰς Βουωτοὺς ὁδόν, καταλείπει παρὰ Μεγαβύζῳ τῷ τῆς Ἀρτέμιδος νεοκόρῳ, ὅτι αὐτὸς κινδυνεύσων ἰδοῦναι, καὶ ἐπέστειλεν, ἦν μὲν αὐτὸς σωθῆναι, αὐτῷ ἀποδοῦναι· εἰ δὲ τι πάθοι,

3. ἐν τοῖς ὅπλοις ist hinzugefügt, weil auch ohne Waffen Musterungen gehalten wurden. — ἀμφὶ τοὺς μυρίους ist ungenaue runde Zahl. Vgl. I, 2, 9. 7, 10. — εἴ τις νόσῳ: erg. ἀπόλετο. Hell. IV, 2, 21: οὐκ ἀπέθανον αὐτῶν, πλὴν εἴ τις ἐν τῇ συμβολῇ ὑπὸ Τερταίων. Thuc. 2, 98: ἀπεγίνετο οὐδέν, τοῦ στρατοῦ εἰ μή τι νόσῳ.

4. τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμ. ἀργύριον γενόμενον. Ueber die Stellung st. τὸ ἀπὸ τ. αἰχμ. γεν. ἀργ. vgl. 6, 20. VII, 7, 32. Hell. II, 4, 10: ἐχώρουν κατὰ τὴν εἰς τὸν Πειραιῶ ἀμαξιτὸν ἀναφερόμεσαν. — τὴν δεκάτην: μίριδα. Suidas unter Δεκατέριον: τὰ δ' ἐκ τῶν πολεμίων ληφθέντα ἰδεκατέριον θεοῖς. — ἐξείλον. Dies ist der eigentliche Ausdruck. Herodot. 9, 81: δεκάτην ἐξείλοντες τῷ ἐν Δελφοῖσι θεῷ. — διέλαβον. Die Präposition διὰ hat nur Gel-

tung in Bezug auf τὴν δεκάτην, in Bezug auf das appositive τὸ μέρος ἕκαστος ist nur λαβῶν aus διέλαβον in Gedanken zu entnehmen. Mit ähnlicher Kürze heisst es Hell. II, 1, 5: μισθὸν ἐκίστη μισθὸς διέδοκε st. μισθὸν διέδοκε ἐκίστη μισθὸς μισθὸν δοῦς. — τὸ μέρος: den auf ihn kommenden Theil. — Νέων: 6, 36. Asine ist eine Stadt in Lakonike.

5. τὸ τοῦ Ἀ.: erg. μέρος wie auch § 6. — τῶν Ἀθηναίων θησαυρὸν. Wie andere hellenische Staaten hatten auch die Athenen in Delphi ihre besondere Kammer, worin die Weihgeschenke des Staates oder einzelner Bürger desselben aufbewahrt wurden.

6. ὅτε ἀπῆει κ. τ. ἔ. S. die Einleit. § 1. — Μεγαβύζος ist Amtsname der Priester der ephesischen Artemis. — εἴ τι πάθοι: ein Euphemismus, dergleichen Griechen und Römer gebrauchen,

ἀναθεῖναι ποιησάμενον τῇ Ἀρτέμιδι ὃ, τι οἴοιτο χαριεῖσθαι τῇ θεῷ. ἐπεὶ δ' ἔφραγεν ὁ Ξενοφῶν, κατοικοῦντος 7 ἤδη αὐτοῦ ἐν Σκιλλοῦντι ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων οἰκισθέντι παρὰ τὴν Ὀλυμπίαν ἀφικνεῖται Μεγάβυζος εἰς Ὀλυμπίαν θεωρήσων, καὶ ἀποδίδωσι τὴν παρακαταθήκην αὐτῷ. Ξενοφῶν δὲ λαβὼν χωρίον ἀνεῖται τῇ θεῷ ὅπου 8 ἀνεῖλεν ὁ θεός. ἔτιχε δὲ διὰ μέσου ρέων τοῦ χωρίου ποταμὸς Σελινοῦς. καὶ ἐν Ἐφέσῳ δὲ παρὰ τὸν τῆς Ἀρτέμιδος νεὼν Σελινοῦς ποταμὸς παραρρεῖ, καὶ ἰχθύες δὲ ἐν ἀμφοτέροις ἐνεῖσι καὶ κόγχοι· ἐν δὲ τῷ ἐν Σκιλλοῦντι 9 χωρίῳ καὶ θῆραι πάντων ὅποσα ἐστὶν ἀφρευόμενα θηρία. ἐποίησε δὲ καὶ βωμὸν καὶ ναὸν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ ἀργυρίου, 9 καὶ τὸ λοιπὸν δὲ αἰὶ δεκατέτων τὰ ἐκ τοῦ ἀγροῦ ὠραῖα θυσίαν ἐποιεῖ τῇ θεῷ, καὶ πάντες οἱ πολῖται καὶ οἱ πρόσχωροι ἄνδρες καὶ γυναῖκες μετείχαν τῆς ἐορτῆς. παρεῖχε δὲ ἡ θεὸς τοῖς σκηνοῦσιν ἄλφια, ἄρτους, οἶνον, τραγήματα, καὶ τῶν θυομένων ἀπὸ τῆς ἱερᾶς νομῆς λάχος, καὶ τῶν θηρευομένων δέ. καὶ γὰρ θῆραν ἐποιούντο εἰς τὴν 10 ἐορτὴν οἱ τε Ξενοφῶντος παῖδες καὶ οἱ τῶν ἄλλων πολιτῶν, οἱ δὲ βουλόμενοι καὶ ἄνδρες ξυνεθήρων· καὶ ἤλισκετο τὰ μὲν ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἱεροῦ χώρον, τὰ δὲ καὶ ἐκ τῆς Φολόης, οὐες καὶ δορκάδες καὶ ἔλαφοι. ἔστι δὲ ἡ χώρα ἡ 11

um Ausdrücke von übler Vorbedeutung zu vermeiden. Vgl. VII, 2, 14.

7. ἔφραγεν: zu I, 3, 3. Ueber die Sache s. die Einleit. § 1. — ἐν Σκιλλοῦντι: s. ebendas. — ὁ θεός ist vorzugsweise Apollon, wenn von Orakela die Rede ist.

8. ἔτιχε. Ueber das Präteritum s. zu I, 4, 9. — ἐν Σκιλλοῦντι: zu IV, 8, 22. Ohne Anstoss ist es, dass dieselbe Präposition so kurz nach einander zwei Mal steht. Vgl. IV, 4, 14 und Hell. V, 2, 29: ἐν τῇ ἐν τῇ ἀγορᾷ στοῦ.

9. σκηνοῦσιν: zu IV, 5, 33. — τῶν θυομένων ἀπὸ τῆς

ἰ νομῆς: von dem geopfer-ten Vieh, welches die geweihte Trift lieferte. Nach θυομένων ist der Artikel noch weniger nöthig als 2, 6. — λάχος: auch VI, 3, 2, ein poetisches Wort.

10. ἤλισκετο ἐξ: Prägnanz des Ausdrucks wie Hell. III, 2, 26: ὑπέροπλα ἀνδράποδα ἤλισκετο ἐκ τῆς χώρας, VI, 2, 6: βοσκήματα πάμπολλα ἤλισκετο ἐκ τῶν ἀγρῶν. — Φολόη: Gebirge zwischen Arkadien und Elis.

11. ἡ χώρα steht hier mit einer auffallenden Kürze und Ungenauigkeit für die Entfernung des Platzes. Einigermaassen

ἐκ Λακεδαιμόνος εἰς Ὀλυμπίαν πορεύονται ὡς εἴκοσι  
στάδιοι ἀπὸ τοῦ ἐν Ὀλυμπίᾳ Διὸς ἱεροῦ. ἐν δ' ἐν τῷ  
ἱερῷ χώρῳ καὶ ἄλση καὶ ὄρη δένδρων μεστά, ἱκανὰ καὶ  
σὺς καὶ αἰγας καὶ βοῦς τρέφειν καὶ ἵππους, ὥστε καὶ τὰ  
12 τῶν εἰς τὴν ἐορτὴν ἰόντων ὑποζύγια εὐωχεῖσθαι. περὶ δὲ  
αὐτὸν τὸν ναὸν ἄλλος ἡμέρων δένδρων ἐφντεύθη ὅσα ἐστὶ  
τρωκτὰ ὠραῖα. ὁ δὲ ναὸς ὡς μικρὸς μεγάλῳ τῷ ἐν Ἐφέ-  
σῳ εἴκασται, καὶ τὸ ξόανον ἔοικεν ὡς κνπαρίτινον χρυσοῦ  
13 ὄντι τῷ ἐν Ἐφέσῳ. καὶ στήλῃ ἐστῆκε παρὰ τὸν ναὸν  
γραμματα ἔχουσα· **ΙΕΡΟΣ Ο ΧΩΡΟΣ ΤΗΣ ΑΡΤΕΜΙ-  
ΔΟΣ. ΤΟΝ ΔΕ ΕΧΟΝΤΑ ΚΑΙ ΚΑΡΠΟΥΜΕΝΟΝ  
ΤΗΝ ΜΕΝ ΔΕΚΑΤΗΝ ΚΑΤΑΘΥΕΙΝ ΕΚΑΣΤΟΥ  
ΕΤΟΥΣ. ΕΚ ΔΕ ΤΟΥ ΠΕΡΙΤΤΟΥ ΤΟΝ ΝΑΟΝ  
ΕΠΙΣΚΕΥΑΖΕΙΝ. ΑΝ ΔΕ ΤΙΣ ΜΗ ΠΟΙΗΙ ΤΑΥΤΑ  
ΤΗΙ ΘΕΩΙ ΜΕΛΗΣΕΙ.**

4 Ἐκ Κερασοῦντος δὲ κατὰ θάλατταν μὲν ἐκομίζοντο  
ὅσπερ καὶ πρόσθεν, οἱ δὲ ἄλλοι κατὰ γῆν ἐπορεύοντο.  
2 ἐπεὶ δὲ ἦσαν ἐπὶ τοῖς Μοσσυνοίκων ὄρεισι, πέμπουσιν  
εἰς αὐτοὺς Τιμησίθεον τὸν Τραπεζούντιον πρόξενον ὄντα

ähnlich heisst es bei Herodot. 2.  
29: τὸ δὲ χωρίον τοῦτο ἐστὶ ἐν  
ἡμέρας τίσσερας πλὴος st. τοῦ  
χωρίου τούτου μήκος. — στά-  
διοι: zu I, 7, 14. — ἐνι =  
ἐνιστι. — εὐωχεῖσθαι von  
Thieren nach Hipparch. 8, 4: οἱ  
εὐωχόμενοι ἵπποι.

12. ὅσα für τούτων oder πάν-  
των ὅσα (wie V. 1, 8), so dass  
die ergänzten Genitive von δέν-  
δρων regiert gedacht werden: von  
Bäumen, die solches (oder alles  
das) tragen, was. — τρωκτὰ  
ὠραῖα: Früchte zum Nach-  
tisch. — χρυσοῦ: vielleicht nur  
vergoldet, denn nach andern  
Berichten war das ξόανον von  
Ebenholz (Plin. h. n. 16, 40) oder  
von Cedernholz (Vitruv. 2, 9), wenn  
anders damit das ältere ξόανον,  
welches doch wahrscheinlich, als

Herostatos den Tempel anzündete,  
mit demselben verbrannte, und  
nicht das spätere gemeint ist.

13. κατὰ θύειν u. ἐπισκευ-  
άζειν st. des Imperativs, ein Ge-  
brauch, der sich bei Xen. nur in  
dieser Inschrift findet. — τῇ θεῷ  
μελήσει enthält eine warnende  
Drohung: die Göttin wird es  
ahnden. Hell. VI, 4, 30: λέγε-  
ται, ἐπιρομίων τῶν δειφῶν, τί  
χρὴ ποιεῖν, ἐὰν (Ἰάσων) λαμβάνῃ  
τῶν τοῦ θεοῦ χορηγίων, ἀποκρί-  
νασθαι τὸν θεόν, οὗ αὐτῷ με-  
λήσει.

4. 2. Μοσσυνοῖκοι. Von  
diesen sagt Strabo XII, 3, p. 26:  
τινὲς δὲ καὶ ἐπὶ δένδροισιν ἢ προ-  
γίαις οἰκοῦσι, διὸ καὶ Μοσσυνοί-  
κους ἐκάλουν οἱ παλαιοί, τῶν πρό-  
γων μούρων λεγομένων. — εἰς  
αὐτούς: wie εἰς Ἀσίλας 2, 1.

τῶν Μοσσυνοίκων, ἐρωτῶντες, πότερον ὡς διὰ φιλίας ἢ  
ὡς διὰ πολεμίας πορεύονται τῆς χώρας. οἱ δὲ εἶπον,  
ὅτι οὐ διήσοιεν· ἐπίστεον γὰρ τοῖς χωρίοις. ἐντεῦθεν 3  
λέγει ὁ Τιμησίθεος, ὅτι πολέμοι εἰσιν αὐτοῖς οἱ ἐκ τοῦ  
ἐπέκεινα. καὶ ἐδόκει καλέσαι ἐκείνους, εἰ βούλοιντο ξυμ-  
μαχίαν ποιήσασθαι· καὶ πεμφθεὶς ὁ Τιμησίθεος ἤκεν  
ἄγων τοὺς ἄρχοντας. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο, συνήλθον οἱ τε 4  
τῶν Μοσσυνοίκων ἄρχοντες καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν Ἑλλή-  
νων· καὶ ἔλεγε μὲν Ξενοφῶν, ἡρμῆνευε δὲ Τιμησίθεος·  
Ὡ ἄνδρες Μοσσυνοῖκοι, ἡμεῖς βουλόμεθα διασωθῆναι πρὸς 5  
τὴν Ἑλλάδα περὶ πλοῖα γὰρ οὐκ ἔχομεν· κωλύουσι δὲ  
οὔτοι ἡμᾶς, οὓς ἀκούομεν ὑμῖν πολεμίους εἶναι. εἰ οὖν 6  
βούλεσθε, ἔξεστιν ὑμῖν ἡμᾶς λαβεῖν ξυμμαχούς καὶ τιμω-  
ρήσασθαι, εἴ τι πρόποθ' ὑμᾶς οὔτοι ἠδίχησαν, καὶ τὸ  
λοιπὸν ὑμῶν ὑπηκόους εἶναι τούτους. εἰ δὲ ἡμᾶς ἀφή- 7  
σετε, σκέψασθε, πόθεν αὐθις ἂν τοσαύτην δύναμιν λά-  
βοιτε ξύμμαχον. πρὸς ταῦτα ἀπεκρίνατο ὁ ἄρχων τῶν 8  
Μοσσυνοίκων, ὅτι καὶ βούλοιντο ταῦτα καὶ δέχοιντο τὴν  
ξυμμαχίαν. Ἄγετε δὴ, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, τί ὑμῶν δεήσεσθε 9  
χρησάσθαι, ἂν ξύμμαχοι ὑμῶν γενώμεθα, καὶ ὑμεῖς τί  
οἴοι τε ἔσεσθε ἡμῖν ξυμπράξει περὶ τῆς διόδου; οἱ δὲ 10

Vgl. § 32 ἐν τοῖς φίλοις. — ὡς  
διὰ φιλίας: zu IV, 1, 8.

3. οἱ ἐκ τοῦ ἐπέκεινα: die  
auf der entgegengesetzten  
Seite. Griechen und Römer den-  
ken sich häufig bei örtlichen Ange-  
gen ein Ausgehen von einem Stand-  
punkte, daher ἐκ scheinbar öfter  
st. ἐν, wie ἐκ δεξιᾶς, a dextro  
cornu und ähnl. Vgl. πρὸς τοῦ  
ποιταμοῦ II, 2, 4. IV, 3, 26.

5. πρὸς τὴν Ἑλλάδα. So  
auch Cyrop. V, 4, 16: ἐσώζοντο  
πρὸς τὸ στρατόπεδον. Ueblicher  
ist εἰς st. πρὸς.

6. πρόποστε steht nicht bloss  
in verneinenden Sätzen; in hypo-  
thetischen, wie hier, bei Xen. noch

Hell. II, 3, 49. Cyrop. VI, 4, 4.  
— ὑπηκόους εἶναι: „ἐχειν  
erwartet man, allein der Schrift-  
steller dachte st. ἔξεστιν etwa  
διαπράξεσθε.“ Krüger.

8. ὁ ἄρχων: der vornehmste  
unter den Häuptlingen (§ 3, 4), der  
das Wort führte.

9. ὑμῶν δεήσεσθε χρησα-  
σθαι st. ἡμῖν δεήσ. χρ., indem  
durch eine Art von Attraction oder  
Anticipation das Object des Infini-  
tivs sich nach dem diesen regie-  
renden Worte richtet. Vgl. Plat.  
Civ. VIII. 556 c: ὥσπερ σώμα  
νοσῶδες μικρὸς ῥοπῆς ἔξωθεν  
δεῖται προσλαβείσθαι πρὸς τὸ κά-  
μειν und zu Cyrop. V, 2, 23.

εἶπον, ὅτι ἱκανοὶ ἔσμεν εἰς τὴν χώραν εἰσβάλλειν ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα τὴν τῶν ὑμῖν τε καὶ ἡμῖν πολεμίων, καὶ δεῦρο ὑμῖν πέμψαι ναῦς τε καὶ ἄνδρας, οἵτινες ὑμῖν ξυμμαχοῦνται τε καὶ τὴν ὁδὸν ἡγήσονται.

- 11 Ἐπὶ τοῦτοις πιστὰ δόντες καὶ λαβόντες ὄχοντο. καὶ ἦγον τῇ ὑστεραίᾳ ἄγοντες τριακόσια πλοῖα μονόξυλα καὶ ἐν ἑκάστῳ τρεῖς ἄνδρας, ὧν οἱ μὲν δύο ἐκβάντες εἰς τάξιν 12 ἔθεντο τὰ ὄπλα, ὁ δὲ εἷς ἔμενε. καὶ οἱ μὲν λαβόντες τὰ πλοῖα ἀπέπλευσαν, οἱ δὲ μένοντες ἐξετάξαντο ὧδε. ἔστησαν ἀνὰ ἑκατὸν μάλιστα οἷον χοροὶ ἀντιστοιχοῦντες ἀλλήλοις, ἔχοντες γέγραφα πάντες λευκῶν βοῶν δασέα, εἰκασμένα κίττου πετάλω, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ παλτὸν ὡς ἐξάπηχον, ἐμπροσθεν μὲν λόγην ἔχον, ὀπισθεν δὲ αὐτοῦ τοῦ ξύλου 13 σφαιροειδές. χιτωνίακος δὲ ἐνεθεδίκεσαν ὑπὲρ γονάτων, πάχος ὡς λινοῦ στρωματοδέσμου, ἐπὶ τῇ κεφαλῇ δὲ κράνη σκύντινα οἷα περ τὰ Παφλαγονικά, κρώβυλον ἔχοντα κατὰ μέσσην, ἐγγύτατα τιαροειδῆ· εἶχον δὲ καὶ σαγάρεις σιδηρᾶς. 14 ἐντεῦθεν ἐξῆρχε μὲν αὐτῶν εἷς, οἱ δὲ ἄλλοι πάντες ἐπορεύοντο ἄδοντες ἐν ἠυθυμίᾳ, καὶ διεκθόντες διὰ τῶν τάξεων καὶ διὰ τῶν ὄπλων τῶν Ἑλλήνων ἐπορεύοντο εὐθύς πρὸς τοὺς πολεμίους ἐπὶ χωρίον, ὃ ἐδόκει ἐπιμαχώτατον 15 εἶναι. ὥκειτο δὲ τοῦτο πρὸ τῆς πόλεως τῆς μητροπόλεως καλουμένης αὐτοῖς καὶ ἐχοῦσης τὸ ἀρότατον τῶν Μοσσηνοίκων. καὶ περὶ τοῦτου ὁ πόλεμος ἦν· οἱ γὰρ αἰεὶ τοῦτ' ἔχοντες ἐδόκουν ἐγχεατεῖς εἶναι καὶ πάντων Μοσσηνοί-

10. ὅτι: zu I, 6, 8.

11. οἱ δύο: die zwei, welche bleiben, wenn einer abgezogen wird.

12. μάλιστα: höchstens = ungefähr, indem bei ungefähren Angaben der höchste Ansatz genommen wird. — βοῶν: zu IV, 5, 14. — παλτὸν: zu I, 7, 8. — αὐτοῦ τοῦ ξύλου hängt nicht von ὀπισθεν ab, sondern von σφαιροειδές, und ist Genitiv des Stoffes. Uebrigens s. zu IV, 7, 16.

13. ὑπὲρ γονάτων: die nur bis oberhalb des Knies reichen. Aelian, v. h. 11, 10: θοιμάτιον ὑπὲρ τὸ γόνυ ἦν. — κράνη: nāml. ἐφόρουκ, was aus ἐνεθεδίκεσαν zu ergänzen; ein Zeugma. — τιαροειδῆ gehört zu κράνη.

14. διὰ τ. τάξεων καὶ διὰ τ. ὄπλων: durch die Reihen der Hopliten, zu IV, 4, 14.

15. ὥκειτο: zu I, 4, 1. — καὶ πάντων: zu I, 9, 7.

κων, καὶ ἔρασαν τοὺτους οὐ δικαίως ἔχειν τοῦτο, ἀλλὰ κοινὸν ὄν καταλαβόντας πλεονεκτεῖν. εἶποντο δ' αὐτοῖς 16 καὶ τῶν Ἑλλήνων τινές, οὐ ταχθέντες ὑπὸ τῶν στρατηγῶν, ἀλλὰ ἀρπαγῆς ἕνεκεν. οἱ δὲ πολέμιοι προσιόντων τέως μὲν ἠσύχαζον· ἐπεὶ δ' ἔγγυς ἐγένοντο τοῦ χωρίου, ἐκδραμόντες τρέπονται αὐτούς, καὶ ἀπέκτειναν συχοῦς τῶν βαρβάρων καὶ τῶν ξυναναβάντων Ἑλλήνων τινάς, καὶ ἐδίωκον μέχρι οὗ εἶδον τοὺς Ἑλληνας βοηθοῦντας· εἶτα 17 δὲ ἀποτραπόμενοι ὄχοντο, καὶ ἀποτεμόντες τὰς κεφαλὰς τῶν νεκρῶν ἐπέδεικνυσαν τοῖς τε Ἑλλησι καὶ τοῖς ἐαυτῶν πολεμίοις, καὶ ἅμα ἐχόμενον νόμον τιμὴν ἄδοντες. οἱ δὲ 18 Ἑλληνες μάλα ἤχθοντο, ὅτι τοὺς τε πολεμίους ἐπεποιήκεσαν θρασυτέρους καὶ ὅτι οἱ ἐξεκθόντες Ἑλληνες σὺν αὐτοῖς ἐπεφύγεσαν μάλα ὄντες συχοῖ· ὃ οὐπω πρόσθεν ἐπεποιήκεσαν ἐν τῇ στρατείᾳ. Ξενοφῶν δὲ ξυγκαλέσας 19 τοὺς Ἑλληνας εἶπεν, Ἄνδρες στρατιῶται, μηδὲν ἀθυμήσητε ἕνεκα τῶν γεγενημένων· ἴστε γὰρ ὅτι καὶ ἀγαθὸν οὐ μείον τοῦ κακοῦ γέγνηται. πρῶτον μὲν γὰρ ἐπίστασθε, 20 ὅτι οἱ μέλλοντες ἡμῖν ἡγεῖσθαι τῷ ὄντι πολέμιοι εἰσιν οἷοι περ καὶ ἡμᾶς ἀνάγκη· ἔπειτα δὲ καὶ τῶν Ἑλλήνων οἱ ἀφροντιστήσαντες τῆς ξὺν ἡμῖν τάξεως καὶ ἱκανοὶ ἡγησάμενοι εἶναι ξὺν τοῖς βαρβάροις ταῦτα πράττειν ἅπερ σὺν ἡμῖν δίκην δεδώκασιν· ὥστε αὐθις ἦτιον τῆς ἡμετέρας τάξεως ἀπολείψονται. ἀλλ' ὑμᾶς δεῖ παρασκευάζεσθαι, 21 ὅπως καὶ τοῖς φίλοις οἷσι τῶν βαρβάρων δόξετε κρείττους αὐτῶν εἶναι καὶ τοῖς πολεμίοις δηλώσετε, ὅτι οὐχ ὁμοίους ἀνδράσι μαχοῦνται νῦν τε καὶ ὅτε τοῖς ἀτάκτοις ἐμάχοντο.

Ταύτην μὲν οὖν τὴν ἡμέραν οὕτως ἔμειναν· τῇ δ' 22

16. τέως μὲν: zu IV, 2, 12. 20. τῷ ὄντι: re vera. — καὶ ἡμᾶς: erg. πολεμίους εἶναι. — ἀθθις: künstlich. Vgl. VII, 5, 3, 7, 30.

21. οὐχ ὁμοίοις — νῦν τε καὶ ὅτε: jetzt nicht mit

denselben —, als da; obgleich gerade diese Stelle, wie VII, 7, 49, zeigt, dass auch nach ὁ αὐτός, ἴσος, ὁμοῖος und ähnl. καὶ seine eigentliche Bedeutung nicht verliert, weil es sich sonst nicht auf τὴν beziehen könnte.

ὕστεραίαι θύσαντες, ἐπεὶ ἐκαλλιεγήσαντο, ἀριστήσαντες, ὀρθίους τοὺς λόχους ποιησάμενοι, καὶ τοὺς βαρβάρους ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κατὰ ταῦτα ταξάμενοι ἐπορεύοντο τοὺς τοξότας μεταξὺ τῶν λόχων ὀρθίω ὄντων ἔχοντες, ἔπο-  
 23 λειπομένους δὲ μικρὸν τοῦ στόματος τῶν ὀπλιτῶν. ἦσαν γὰρ τῶν πολεμίων οἱ εὐζῶνοι κατατρέχοντες τοῖς λίθοις ἔβαλλον. τούτους οὖν ἀνέστελλον οἱ τοξόται καὶ οἱ πελ-  
 τασταί. οἱ δ' ἄλλοι βάδην ἐπορεύοντο πρῶτον μὲν ἐπὶ τὸ χωρίον, ἀφ' οὗ τῆ προτεραιᾶ οἱ βαρβαροὶ ἐτρέφθη-  
 σαν καὶ οἱ ξὺν αὐτοῖς· ἐνταῦθα γὰρ οἱ πολέμιοι ἦσαν  
 24 ἀντιτεταγμένοι. τοὺς μὲν οὖν πελταστὰς ἐδέξαντο οἱ βάρ-  
 βαροὶ καὶ ἐμάχοντο, ἐπειδὴ δὲ ἐγγὺς ἦσαν οἱ ὀπλιταί, ἐγράποντο. καὶ οἱ μὲν πελτασταὶ εὐθὺς εἶποντο διώκον-  
 25 τες ἄνω πρὸς τὴν μητρόπολιν, οἱ δὲ ὀπλιταὶ ἐν τάξει εἶποντο. ἐπεὶ δὲ ἄνω ἦσαν πρὸς ταῖς τῆς μητροπόλεως οἰκίαις, ἐνταῦθα δὴ οἱ πολέμιοι ὁμοῦ δὴ πάντες γενόμε-  
 νοι ἐμάχοντο καὶ ἐξηκόντιζον τοῖς παλτοῖς, καὶ ἄλλα δό-  
 ρατα ἔχοντες παχέα μακρά, ὅσα ἀνὴρ ἂν φέροι μόλις,  
 26 τούτοις ἐπειρῶντο ἀμύνεσθαι ἐκ χειρὸς. ἐπεὶ δὲ οὐχ ὄφειντο οἱ Ἕλληνες, ἀλλ' ὁμοσε ἐχώρουν, ἔφυγον οἱ βάρ-  
 βαροὶ καὶ ἐντεύθεν ἅπαντες λιπόντες τὸ χωρίον. ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτῶν ὁ ἐν τῇ μόσσυνι τῷ ἐπ' ἄκρον ἰεροδο-  
 μημένῳ, ὃν τρέφουσι πάντες κοινῇ αὐτοῦ μένοντα καὶ φυλάττουσιν, οὐκ ἤθελεν ἐξελεθεῖν, οὐδὲ οἱ ἐν τῷ πρότε-  
 ρον αἰρεθέντι χωρίῳ, ἀλλ' αὐτοῦ σὺν τοῖς μοσσύνιοις

22. ὀρθίους: zu IV, 2, 11.

23. τοῖς λίθοις: mit den Steinen, die sie gerade hatten. So steht der Artikel auch V, 7, 19. — ἀνέστελλον ist nach § 24 zu verstehen wie ἐβιάζετο I, 3, 1. — πρῶτον μὲν. Der Gegensatz wäre: ἐπειτα δὲ ἄνω πρὸς τὴν μητρόπολιν, wofür eine andere Wendung wegen der Zwischenerzählung § 24 nothwendig wurde.

25. τοῖς παλτοῖς. Der Ar-

tikel steht, weil die παλιά aus § 12 als Waffe der Mossynyöken bekannt sind. — ἄλλα: zu I, 5, 5.

26. φυλάττουσι: Pompon. Mela 1, 19: Mossyni reges suffragio deligunt vinculisque et artissima custodia tenent. — ἐν τῷ πρότερον αἰῶ. χωρίῳ: von welchem § 14 u. 15 die Rede ist, dessen Eroberung übrigens nicht ausdrücklich erwähnt worden ist. — μοσσύνιοις ist hetero-  
 klitische Form zu μόσσυν.

κατεκαύθησαν. οἱ δὲ Ἕλληνες διαρπάζοντες τὰ χωρία 27  
 εὐρισκόν θησανροὺς ἐν ταῖς οἰκίαις ἄρτων νενημένων πα-  
 τριούς, ὡς ἔφασαν οἱ Μοσσύνιοι, τὸν δὲ νέον σίτον ξὺν  
 τῇ καλάμῃ ἀποκείμενον· ἦσαν δὲ ζεῖαι αἱ πλείσται. καὶ 28  
 δελφίνων τεμάχη ἐν ἀμφορεῦσιν εὐρίσκετο τεταριχενμένα  
 καὶ στίψα ἐν τεύχεσι τῶν δελφίνων, ᾧ ἐχρῶντο οἱ Μοσσύν-  
 οἰκοὶ καθάπερ οἱ Ἕλληνες τῷ ἐλαίῳ· κάρυα δὲ ἐπὶ τῶν  
 ἀνωγαίων ἦν πολλὰ τὰ πλατεῖα, οὐκ ἔχοντα διαφρῆν οὐδε-  
 μίαν. τούτῳ καὶ πλείστῳ σίτῳ ἐχρῶντο ἔψοντες καὶ ἄρ- 29  
 τους ὀπιῶντες. οἶνος δὲ εὐρίσκετο, ὅς ἄκρατος μὲν ὄξυς  
 ἐφαίνετο εἶναι ὑπὸ τῆς αὐστηρότητος, κερασθεῖς δὲ εὐώ-  
 δης τε καὶ ἡδύς.

Οἱ μὲν δὴ Ἕλληνες ἀριστήσαντες ἐνταῦθα ἐπορεύοντο 30  
 εἰς τὸ πρόσω, παραδόντες τὸ χωρίον τοῖς ξυμμαχήσασσι  
 τῶν Μοσσυνοίκων. ὅποσα δὲ καὶ ἄλλα παρήσασαν χωρία  
 τῶν ξὺν τοῖς πολεμίοις ὄντων, τὰ εὐπροσοδώτατα οἱ μὲν  
 ἔλειπον, οἱ δὲ ἐκόντες προσεχώρουν. τὰ δὲ πλείστα τοι- 31  
 ἄδε ἦν τῶν χωρίων. ἀπέλγον αἱ πόλεις ἀπ' ἀλλήλων  
 στάδια ὀδοῦχοντα, αἱ δὲ πλείον αἱ δὲ μείον· ἀναβοῶν-  
 των δὲ ἀλλήλων ξυνήκοον εἰς τὴν ἐτέραν ἐκ τῆς ἐτέρας

27. πατριούς. Es scheint πατριούς gelesen werden zu müssen: von den Vätern ererbt. Man muss an Brod denken, das nach Art des Schiffszwiebacks auf Jahre hinaus sich hielt. — αἱ πλείσται st. ὁ πλείστος, näml. σίτος, ist dem ζεῖαι assimilirt; ebenso τούτῳ § 29 st. τούτοις, näml. κερῶσι.

28. στίψα τῶν δελφίνων. Dies bestätigen Strabo 12 p. 549 (27 Teh.) und Dio Chrys. or. 8 p. 279. sq. R. — κάρυα τὰ πλατεῖα: 'vielleicht die den Griechen damals noch wenig bekannten stark nährenden und in dieser Gegend sehr üppig wachsenden Kastanien.' (K.)

29. πλείστῳ ist Prädicat zu τούτῳ: dieser in Messge. —

σίτῳ: als Speise. — οἶνος: gleichfalls noch jetzt in diesen Thälern wildwachsend. (K.)

30. προσεχώρουν: ergaben sich.

31. αἱ δὲ ohne vorhergehendes αἱ μὲν beschränkt nachträglich die zu allgemeine Angabe; also dem Sinne nach gleich: 'jedoch nicht alle, sondern manche mehr, manche weniger'. Vgl. I, 5, 13 und zu II, 3, 10. — εἰς τὴν ἐτέραν erwartet man nach der natürlichen Ordnung hinter ἐκ τῆς ἐτέρας πόλεως: allein diese wird öfter aus verschiedenen Gründen umgekehrt, wie Herodot. 4, 39: μέγροι μὲν νῦν Φωιῶν ἀπὸ Περσῶν. Plutarch. Themist. 9: εἰς θάλατταν ἐκ θαλάττης. Vgl. VI, 4, 2, VII, 4, 10.

32 πόλεως· οὕτως ὑψηλή τε καὶ κοίλη ἡ χώρα ἦν. ἔπει δὲ πορευόμενοι ἐν τοῖς φίλοις ἦσαν, ἐπεδείκνυσαν αὐτοῖς παῖδας τῶν εὐδαιμόνων σιτευτοὺς, τεθραμμένους καρνοῖς ἐφθοῖς, ἀπαλοὺς καὶ λευκοὺς σφόδρα καὶ οὐ πολλοῦ δέοντος ἴσους τὸ μῆκος καὶ τὸ πλάτος εἶναι, ποιικίλους δὲ τὰ νῶτα καὶ τὰ ἔμπροσθεν πάντα ἐστιγμένους ἀνδέρια.

33 ἔζήτουν δὲ καὶ ταῖς ἐταίραις αἷς ἦγον οἱ Ἕλληνες ἐμφανῶς ξηγγίγνεσθαι· νόμος γὰρ ἦν οὗτός σφισι. λευκοὶ δὲ

34 πάντες οἱ ἄνδρες καὶ αἱ γυναῖκες, τοῦτους ἔλεγον οἱ στρατευσάμενοι βαρβαρωτάτους διελεῖν καὶ πλείστον τῶν Ἑλληνικῶν νόμων κηρωρισμένους. ἐν τε γὰρ ὄχλῳ ὄντες ἐποίουν ἄπερ ἂν ἄνθρωποι ἐν ἐρημίᾳ ποιήσειαν, ἄλλως δὲ οὐκ ἂν τολμῶεν, μόνοι τε ὄντες ὅμοια ἐπραττον ἄπερ ἂν μετ' ἄλλων ὄντες, διελέγοντό τε ἑαυτοῖς καὶ ἐγέλων ἐφ' ἑαυτῶν καὶ ὠρχοῦντο ἐφιστάμενοι ὅπου τύχοιεν ὡσπερ ἄλλοις ἐπιδεικνύμενοι.

5 Διὰ ταύτης τῆς χώρας οἱ Ἕλληνες, διὰ τε τῆς πολεμίας καὶ τῆς φιλίας, ἐπορεύθησαν ὀκτώ σταθμούς, καὶ ἀφικνοῦνται εἰς Χάλυβας. οὗτοι ὀλίγοι ἦσαν καὶ ὑπήκοοι τῶν Μοσσυνοίκων, καὶ ὁ βίος ἦν τοῖς πλείστοις αὐτῶν ἀπὸ σιδηρείας· ἐντεῦθεν ἀφικνοῦνται εἰς Τιβαρηνοὺς.

32. ἐν τοῖς: im Lande der. — τῶν εὐδαιμόνων, wie beatorum, s. v. a τῶν πλουσίων. — ἐστιγμένους ἀνδέρια: mit Blumen tätowirt. Im Activ heisst es στίζειν τινὰ ἀνδέρια. Herodot. 7, 233: τοὺς πλείστους αὐτῶν ἐστίζον στίγματα βασιλῆα.

33. αἷς: Attraction st. ἄς. — σφίσι: weil die Mossynöken Gedankensubject sind, indem νόμος γὰρ ἦν οὗτός σφισι gleich τῷ ἑαυτῶν νόμῳ ist. Vgl. zu II, 3, 25.

34. τοῦτους βαρβαρωτάτους διελεῖν = ταῖς βαρβαρωτάτους εἶναι πάντων, οὐκ ἀγλῶν. — ἔλεγον. S. d. Einl. § 6. — πλείστον τῶν Ἑλλ. νό-

μων κηρωρισμένους. Herod. 1, 140: Μάγοι δὲ κηρωρίδαται πολλὸν τῶν ἄλλων ἀνθρώπων. — ὅμοια ἄπερ. Demosth. 6, 36: ἐν ὁμοίῳ πολέμῳ, δὲ ἂν τότε τῆς εἰρήνης ἐπεθύμησεν. — διελέγοντο schliesst sich asyndetisch an das Vorhergehende (zu III, 1, 11), denn τί entspricht dem folgenden καί. — ἐφ' ἑαυτῶν: für sich, ist eine Vermuthung von Krüger st. ἐφ' ἑαυτοῖς: über sich. — τύχοιεν: ὄντες. S. zu III, 1, 3.

5. 1. Χάλυβας. Diese sind verschieden von den IV, 7, 15 und öfter erwähnten. — σιδηρείας. Ammianus 22, 8: Chalybes, per quos erutum et domitum est primitus ferrum.

ἡ δὲ τῶν Τιβαρηνῶν χώρα πολὺ ἦν πεδινωτέρα καὶ χωρία 2 εἶχεν ἐπὶ θαλάττῃ ἦτιον ἐρυμνά. καὶ οἱ στρατηγοὶ ἐρχομένων πρὸς τὰ χωρία προσβάλλειν καὶ τὴν στρατιάν ὀνηθῆναι τι, καὶ τὰ ξένια, ἃ ἦκε παρὰ Τιβαρηνῶν, οὐκ ἐδέχοντο, ἀλλ' ἐπιμείναι κελεύσαντες, ἕστε βουλευσάντο, 3 ἐθύνοντο. καὶ πολλὰ καταθυσάντων τέλος ἀπεδείξαντο οἱ 3 μάντιες πάντες γνώμην, ὅτι οὐδαμῇ προσίοιτο οἱ θεοὶ τὸν πόλεμον. ἐντεῦθεν δὴ τὰ ξένια ἐδέξαντο, καὶ ὡς διὰ φιλίας πορευόμενοι δύο ἡμέρας ἀφίκοντο εἰς Κοτύωρα, πόλιν Ἑλληνίδα, Σινωπέων ἀποίκους, ὄντας δ' ἐν τῇ Τιβαρηνῶν χώρᾳ.

Μέχρι ἐνταῦθα ἐπέλευσεν ἡ στρατιὰ. πλήθος τῆς 4 καταβάσεως τῆς ὁδοῦ ἀπὸ τῆς ἐν Βαβυλῶνι μάχης ἄχρι εἰς Κοτύωρα σταθμοὶ ἑκατὸν εἴκοσι δύο, παρασίγγαι ἑξακόσιοι καὶ εἴκοσι, στάδιοι μύριοι καὶ ὀκτακισχίλιοι καὶ 5 ἑξακόσιοι, χρόνον πλήθος ὀκτὼ μῆνες. ἐνταῦθα ἔμειναν 5 ἡμέρας τετραράκοντα πέντε. ἐν δὲ ταύταις πρῶτον μὲν τοῖς θεοῖς ἔθυσαν, καὶ πομπὰς ἐποίησαν κατὰ ἔθνος 6 ἕκαστοι τῶν Ἑλλήνων καὶ ἀγῶνας γυμνικούς. τὰ δ' ἐπι- 6 τήδεια λάμβανον τὰ μὲν ἐκ τῆς Παφλαγονίας, τὰ δ' ἐκ τῶν χωρίων τῶν Κοτυωριτῶν· οὐ γὰρ παρεῖχον ἀγορᾶν οὐδ' εἰς τὸ τεῖχος τοὺς ἀσθενούντας ἐδέχοντο.

Ἐν τούτῳ ἔρχονται ἐκ Σινώπης πρέσβεις, φοβούμενοι 7

2. ὀνηθῆναι. Wir erwarten ὀνησαι, aber einen ähnlichen Wechsel des Subjects und des Genus Verbi s. VII, 3, 3 u. vgl. zu Cyrop. V, 3, 43. — ἦκε: zu IV, 8, 24.

3. γνώμην: zu I, 6, 9. — Κοτύωρα: jetzt Ordu. (K.) — ἀποίκους steht als Apposition zu πόλιν durch einen sehr gewöhnlichen Uebergang von der Stadt oder dem Lande zu den Einwohnern. Thuc. 8, 61: περιπέμφθη περὶ ἐφ' Ἑλλήσποντον Ἄβδον ἀποσκήσαν· εἰσὶ δὲ Μιλησίων ἀποικοί. Vgl. VI, 1, 27 und zu V, 2, 2. — ὄντας δέ: ohne vorhergehendes μὲν wie I, 7, 9.

4. πλήθος: zu II, 2, 6. Auch Herod. 4, 123 steht πλήθος ὁδοῦ, aber I, 72 und 2, 11 dafür μῆκος ὁδοῦ. — ἐν Βαβυλῶνι: zu IV, 8, 22. — ἄχρι εἰς: zu IV, 5, 6.

6. Παφλαγονία als Grenzland schon hier, nachdem ihr Fürst Korylas das Küstenland Kappadokiens, wo die älteren Griechen die sogenannten Leukosyrer ansetzen, und von wo später der Landesname Pontus ausging, erobert hatte. Vgl. § 12 ff. (K.)

7. φοβούμενοι grammatisch zu πρέσβεις gehörig bezieht sich dem Sinne nach auf alle Sinopier.

περὶ τῶν Κοτυωριτῶν τῆς τε πόλεως, ἣν γὰρ ἐκείνων καὶ  
φόνον ἐκείνοις ἔφερον, καὶ περὶ τῆς χώρας, ὅτι ἤκουον  
δηουμένην. καὶ ἔλθόντες εἰς τὸ στρατόπεδον ἔλεγον·  
προηγόρευε δὲ Ἐκατόννομος δεινὸς νομιζόμενος εἶναι λέ-  
γειν. Ἐπεμψεν ἡμᾶς, ὧ ἄνδρες στρατιῶται, ἢ τῶν Σινο-  
πέων πόλις ἐπαινεσοντίας τε ὑμᾶς, ὅτι νικᾶτε Ἕλληνες  
ὄντες βαρβάρους, ἔπειτα δὲ καὶ ξυνησθησομένους, ὅτι διὰ  
πολλῶν τε καὶ δεινῶν, ὡς ἡμεῖς ἀκούομεν, πραγμάτων  
9 σεσωσμένοι πάρεστε. ἀξιοῦμεν δὲ Ἕλληνες ὄντες καὶ αὐ-  
τοὶ ὑφ' ὑμῶν ὄντων Ἑλλήνων ἀγαθὸν μὲν τι πάσχειν,  
κακὸν δὲ μηδέν· οὐδὲ γὰρ ἡμεῖς ὑμᾶς οὐδὲν πώποτε  
10 ὑπὴρξάμεν κακῶς ποιοῦντες. Κοτυωρίται δὲ οὗτοι εἰσὶ  
μὲν ἡμέτεροι ἄποικοι, καὶ τὴν χώραν ἡμεῖς αὐτοῖς τῶ-  
την παραδεδώκαμεν βαρβάρους ἀφελόμενοι· διὸ καὶ δασμὸν  
ἡμῖν φέρουσιν οὗτοι τεταγμένον καὶ Κερασούντιοι καὶ  
Τραπεζοῦντιοι ὡσαύτως· ὥστε ὁ, τι ἂν τούτους κακὸν  
11 ποιήσητε ἢ Σινοπέων πόλις νομίζει πάσχειν. νῦν δὲ  
ἀκούομεν ὑμᾶς εἰς τε τὴν πόλιν βία παρεληλυθότας ἐνί-  
ους σηροῦν ἐν ταῖς οἰκίαις καὶ ἐκ τῶν χωρίων βία λαμ-  
12 βάνειν ὧν ἂν δέησθε οὐ πείθοντας. ταῦτ' οὖν οὐκ ἀξι-  
οῦμεν· εἰ δὲ ταῦτα ποιήσετε, ἀνάγκη ἡμῖν καὶ Κορύλλαν  
καὶ Παφλαγόνας καὶ ἄλλον ὅστινα ἂν δυνώμεθα φίλον  
ποιεῖσθαι.

— φόνον ἔφερον: zu φιλά-  
κως φιλάξω II, 6, 10.

8. Ἐπεμψε: zu I, 9, 25. —  
τὲ — δὲ entsprechen sich, indem  
wegen des Uebergewichts des zwei-  
ten Gedankens aus der copulativen  
in die adversative Verbindung über-  
gegangen wird. Hell. VI, 5, 30:  
οἱ Ἀρκάδες τούτων τε οὐδὲν ἐποί-  
ον, καταλιπόντες δὲ τὰ ὅπλα εἰς  
ἀρπᾶγην ἐτρέποντο. — π. τε καὶ  
δ.: zu III, 2, 23 u. vgl. unten § 25.  
— ἡμεῖς: zu II, 1, 12.

9. ὑπὴρξάμεν x. ποιοῦν-  
τες: zu II, 3, 23.

11. ἐνίους: zu II, 5, 1. —  
οὐ πείθοντας ist neben βία,  
wie 6, 26 μὴ κοινούμενον τῇ  
στρατιᾷ neben ἰδίῃ, pleonastisch.  
S. zu Cyrop. VII, 5, 20 u. unten  
zu 8, 25.

12. Κορύλλαν. S. VI, 1, 2. VII,  
8, 25. Die Anfügung des Ganzen  
(Παφλαγόνας) an einen besonders  
hervorragenden Theil (Κορύλλαν)  
durch καὶ ist übrigens sehr ge-  
wöhnlich, wie Hell. VII, 1, 40:  
Πελοπίδου καὶ τῶν Θηβαίων. Auch  
steht das Ganze zuerst, wie VI, 2,  
10. — ἄλλον ὅστινα: zu I,  
4, 15.

Πρὸς ταῦτα ἀναστὰς Ξενοφῶν ὑπὲρ τῶν στρατιωτῶν 13  
εἶπεν, Ἡμεῖς δέ, ὧ ἄνδρες Σιωπεῖς, ἤκομεν ἀγαπῶντες  
ὅτι τὰ σώματα διεσωσάμεθα καὶ τὰ ὅπλα· οὐ γὰρ ἦν δυ-  
νατὸν ἅμα τε χρήματα ἄγειν καὶ φέρειν καὶ τοῖς πολεμι-  
οῖς μάχεσθαι. καὶ νῦν ἐπεὶ εἰς τὰς Ἑλληνίδας πόλεις 14  
ἦλθομεν, ἐν Τραπεζοῦντι μὲν, παρείχον γὰρ ἡμῖν ἀγορὰν,  
ἀνούμενοι εἶχομεν τὰ ἐπιτήδεια, καὶ ἀνθ' ὧν ἐτίμησαν  
ἡμᾶς καὶ ξένια ἔδωκαν τῇ στρατιᾷ, ἀντιτιμῶμεν αὐτούς,  
καὶ εἰ τις αὐτοῖς φίλος ἦν τῶν βαρβάρων, τούτων ἀπειχό-  
μεθα· τοὺς δὲ πολεμίους αὐτῶν, ἐφ' οὓς αὐτοὶ ἠγόιντο,  
κακῶς ἐποιοῦμεν ὅσον ἐδυνάμεθα. ἐρωτᾶτε δὲ αὐτούς 15  
ὁποῖων τινῶν ἡμῶν ἔτυχον· πάρεισι γὰρ ἐνθάδε οὓς ἡμῖν  
ἠγεμόνας διὰ φίλιαν ἢ πόλιν ξυπέμψεν. ὅποι δ' ἂν 16  
ἔλθόντες ἀγορὰν μὴ ἔχωμεν, ἂν τε εἰς βάρβαρον γῆν ἂν  
τε εἰς Ἑλληνίδα, οὐχ ὕβρει ἀλλὰ ἀνάγκῃ λαμβάνομεν τὰ  
ἐπιτήδεια. καὶ Καρδούχους καὶ Ταόχους καὶ Χαλδαίους 17  
καίπερ βασιλέως οὐχ ὑπερκόους ὄντας ὅμως καὶ μάλα φο-  
βερούς ὄντας πολεμίους ἐκτησάμεθα διὰ τὸ ἀνάγκην εἶναι  
λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια, ἐπεὶ ἀγορὰν οὐ παρείχον. Μά- 18  
κρωνας δὲ καίπερ βαρβάρους ὄντας, ἐπεὶ ἀγορὰν οἶαν  
ἐδύνατο παρείχον, φίλους τε ἐνομιζόμεν εἶναι καὶ βία  
οὐδὲν λαμβάνομεν τῶν ἐκείνων. Κοτυωρίτας δέ, οὓς 19  
ὑμετέροισι φρατὲ εἶναι, εἰ τι αὐτῶν ἐλήφαμεν, αὐτοὶ αἰ-  
τιοὶ εἰσιν· οὐ γὰρ ὡς φίλοι προσεφέροντο ἡμῖν, ἀλλὰ

13. ἡμεῖς δέ: zu IV, 6, 10.  
— ἄγειν καὶ φέρειν: zu II,  
6, 5.

14. ἐν Τραπεζοῦντι μὲν.  
Gegensatz ist Κοτυωρίτας δὲ § 19.  
— ἀνθ' ὧν = ἀντὶ τούτων ἅ.  
Wegen des Accus. ἅ vgl. I, 3, 3.  
— ἀντιτιμῶμεν. Wegen ἀντί  
neben ἀνθ' ὧν s. zu III, 1, 38.  
— τούτων bezieht sich auf das  
collective τίς, wie αὐτούς I, 4, 8.  
— ἠγοῖντο: iterativer Optativ.

15. ὁποῖων τινῶν ist Prä-  
dicat, ἡμῶν Object von ἔτυχον.

Eurip. Alc. 559: αὐτὸς δ' ἀρίστου  
τοῦδε τυγχάνω ξένου.

17. καὶ μάλα: zu I, 5, 8.

18. Μάκρωνας: IV, 8, 8. —  
τῶν ἐκείνων: vom Nominativ  
τὰ ἐκείνων. Cyrop. VII, 4, 13:  
ἦν τι καὶ κλέψωσι, τῶν ἐαυτῶν  
κλέψονται. Vgl. zu II, 5, 38.

19. Κοτυωρίτας steht durch  
eine Anacoluthie, als sollte εἰ τὲ  
ἀφηρημένα folgen st. εἰ τι αὐτῶν  
ἐλήφαμεν. Doch kann auch Κο-  
τυωρίτας st. Κοτυωρίται als um-  
gekehrte Attraction (zu I, 4, 15)  
erklärt werden.

κλείσαντες τὰς πύλας οὔτε εἰσω ἰδέγοντο οὔτε ἔξω ἀγο-  
 ρὰν ἐπιμπον· ἠτιῶντο δὲ τὸν παρ' ὑμῶν ἀρμωστήν τού-  
 20 των αἴτιον εἶναι. ὃ δὲ λέγεις βία παρελθόντας σκηνοῦν,  
 ἡμεῖς ἤξιοῦμεν τοὺς κάμνοντας εἰς τὰς στέγας δέξασθαι·  
 ἐπεὶ δὲ οὐκ ἀνέφρον τὰς πύλας, ἢ ἡμᾶς ἰδέχεται αὐτὸ τὸ  
 χωρίον, ταύτη εἰσελθόντες ἄλλο μὲν οὐδὲν βίαιον ἐποιή-  
 σαμεν, σκηνοῦσι δ' ἐν ταῖς στέγαις οἱ κάμνοντες τὰ ἐαν-  
 τῶν δαπανῶντες, καὶ τὰς πύλας φρουροῦμεν, ὅπως μὴ  
 ἐπὶ τῷ ὑμετέρῳ ἀρμωστῇ ὦσιν οἱ κάμνοντες ἡμῶν, ἀλλ'  
 21 ἐφ' ἡμῶν ἢ κομίσασθαι, ὅταν βουλώμεθα. οἱ δὲ ἄλλοι,  
 ὡς ὄρατε, σκηνοῦμεν ὑπαίθριοι ἐν τῇ τάξει, παρεσκευασ-  
 μένοι, ἂν μὲν τις εὖ ποιῇ, ἀντ' εὖ ποιῆν, ἂν δὲ κακῶς,  
 22 ἀλέξασθαι. ἃ δὲ ἠπειλήσας ὡς, ἢν ὑμῖν δοκῇ, Κορύλλαν  
 καὶ Παφλαγῶνας ξυμμάχους ποιήσεσθε ἐφ' ἡμᾶς, ἡμεῖς  
 δέ, ἢν μὲν ἀνάγκη ἢ, πολεμήσομεν καὶ ἀμφοτέροις· ἤδη  
 γὰρ καὶ ἄλλοις πολλαπλασίοις ὑμῶν ἐπολεμήσαμεν· ἂν  
 δὲ δοκῇ ἡμῖν, καὶ φίλον ποιούμεθα τὸν Παφλαγῶνα.  
 23 ἀκούομεν δὲ αὐτὸν καὶ ἐπιθυμεῖν τῆς ὑμετέρας πόλεως  
 καὶ χωρίων τῶν ἐπιθαλαττίων. πειρασόμεθα οὖν συμ-  
 πράττοντες αὐτῷ ὦν ἐπιθυμεῖ φίλοι γίνεσθαι.  
 24 Ἐν τούτῳ μάλᾳ μὲν δῆλοι ἦσαν οἱ ξυμπρέσβεις τῷ  
 Ἐκατόνμῳ χαλεπαίνοντες τοῖς εἰρημένοισι, παρελθὼν δ'  
 αὐτῶν ἄλλος εἶπεν, ὅτι οὐ πόλεμον ποιησόμενοι ἦκοιεν,  
 ἀλλὰ ἐπιδείξοντες, ὅτι φίλοι εἰσὶ. καὶ ξενίοις, ἢν μὲν  
 ἔλθῃτε πρὸς τὴν Σινωπέων πόλιν, ἐκεῖ δεξόμεθα, νῦν δὲ

20. ὃ: was das anbezieht, dass, wie quod. Vgl. VI, 1, 29 und ἄ V, 5, 22. Darauf erwarten wir εὖ ἴσθι ὅτι ἡμεῖς statt ἡμεῖς. Vgl. VI, 6, 27. Hier. 6, 12: ὃ δ' ἐξήλωσας ἡμᾶς — οὐδὲ ταῦθ' οὕτως ἔχει. — ἢ ἡμᾶς ἰδέχεται αὐτὸ τὸ χωρίον: wo uns die Beschaffenheit der Oertlichkeit selbst den Zugang gestattete. — δέ (nach σκηνοῦσι): wie ἀλλὰ III, 2, 13. — ἐπί: zu I, 1, 1.

21. οἱ δὲ ἄλλοι: zu οἱ στρατηγοὶ II, 5, 25. — ὑπαίθριοι: zu σκοπιοὶ II, 2, 17 u. vgl. VII, 6, 24.

22. ἡμεῖς δέ. Durch δέ tritt der Nachsatz anacoluthisch in Gegensatz zu dem Vordersatze, als hiesse es vorher: σὺ μὲν ἠπειλήσας. Vgl. zu 6, 12. — ποιούμεθα. Genauer würde das Futurum stehen. — τὸν Παφλαγῶνα = τὸν ἄρχοντα τῶν Π.

24. παρελθόντων: zu VI, 6, 21.

τοὺς ἐνθάδε κελύσομεν διδόναι ἃ δύνανται· ὁρῶμεν γὰρ  
 πάντα ἀληθῆ ὄντα, ἃ λέγετε. ἐκ τούτου ξενία τε ἐπιμ- 25  
 πον οἱ Κοτυωρίται καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν Ἑλλήνων ἐξένιζον  
 τοὺς τῶν Σινωπέων πρέσβεις, καὶ πρὸς ἀλλήλους πολλὰ  
 τε καὶ ἐπιτήδεια διελέγοντο τὰ τε ἄλλα καὶ περὶ τῆς λοι-  
 πῆς πορείας ἐκινδύαντο καὶ ὦν ἑκάτεροι ἰδέοντο.

Ταύτη μὲν τῇ ἡμέρᾳ τοῦτο τὸ τέλος ἐγένετο. τῇ δὲ 6  
 ἑσπεραίᾳ ξυνέλεξαν οἱ στρατηγοὶ τοὺς στρατιώτας, καὶ  
 ἰδόκει αὐτοῖς περὶ τῆς λοιπῆς πορείας παρακαλέσαντας  
 τοὺς Σινωπέας βουλεύεσθαι. εἴτε γὰρ περὶ δέοι πορεύε-  
 σθαι, χρήσιμοι ἂν ἰδοῦναι εἶναι οἱ Σινωπεῖς ἡγούμενοι·  
 ἐμπειροὶ γὰρ ἦσαν τῆς Παφλαγονίας· εἴτε κατὰ θάλατ-  
 ταν, προσδεῖν ἰδόκει Σινωπέων· μόνοι γὰρ ἂν ἰδοῦναι  
 ἱκανοὶ εἶναι πλοῖα παρασχεῖν ἀρκούντα τῇ στρατιᾷ. καλέ- 2  
 σαντες οὖν τοὺς πρέσβεις ξυνεβουλεύοντο, καὶ ἤξιον Ἑλ-  
 ληνας ὄντας Ἑλλῆσι τούτῳ πρῶτον καλῶς δέχεσθαι τῷ  
 εὖνους τε εἶναι καὶ τὰ βέλτιστα ξυμβουλεύειν.

Ἀναστὰς δὲ Ἐκατόνμμος πρῶτον μὲν ἀπελογήσατο 3  
 περὶ οὗ εἶπεν ὡς τὸν Παφλαγῶνα φίλον ποιήσονται, ὅτι  
 οὐχ ὡς τοῖς Ἑλλῆσι πολεμήσόντων σφῶν εἶποι, ἀλλ' ὅτι  
 ἐξὸν τοῖς βαρβάροις φίλους εἶναι τοὺς Ἑλλήνας αἰρήσον-  
 ται. ἐπεὶ δὲ ξυμβουλεύειν ἐκέλευον, ἐπευξάμενος ὧδε 4  
 εἶπεν. Εἰ μὲν ξυμβουλεύοιμι ἃ βέλτιστα μοι δοκεῖ εἶναι,  
 πολλὰ μοι κάγαθὰ γένοιτο· εἰ δὲ μὴ, τάναντία. αὕτη  
 γὰρ ἡ ἱερὰ ξυμβουλή λεγομένη εἶναι δοκεῖ μοι παρῆναι·

25. ἐπιτήδεια = φιλικά.

6. 1. ἂν gehört zu εἶναι. Vgl. § 32. VI, 5, 22.

2. Ἑλλῆσι von εὖνους regiert ist zu Ἑλλήνας ὄντας gesetzt der Paronomasie wegen (zu I, 9, 2). Aehnliche Hyperbata finden sich öfter, besonders bei Platon, wie Apol. 37. d: ἄλλην ἐξ ἄλλης πόλις πόλιος ἀμειβόμενος. — τούτῳ bereitet τῷ εἶναι vor wie Hier. 7, 3: καὶ γὰρ μοι δοκεῖ τούτῳ

διαφέρειν ἀπὸ τῶν ἄλλων ζώων, τῷ τιμῆς ὁρέγεσθαι.

3. ἐξόν: zu II, 5, 22.

4. αὕτη: dies ist Subject und, wie gewöhnlich, dem folgenden Prädicat assimilirt. — ἡ ἱερὰ συμβ. λεγ. εἶναι: nach dem Sprichwort: συμβουλή ἱερὸν χρῆμα (Plat. Theag. 122. b); daher der Artikel vor ἱερὰ. Der Sinn ist: dies ist ein Fall, wo das Sprichwort von der Heiligkeit des Rathes seine

νῦν γὰρ δὴ, ἂν μὲν εὖ συμβουλευσας φανῶ, πολλοὶ ἔσονται οἱ ἐπαινοῦντές με, ἂν δὲ κακῶς, πολλοὶ ἔσονται οἱ κατα-  
 5 ρώμενοι. πράγματα μὲν οὖν οἶδ' ὅτι πολὺ πλείω ἔσο-  
 μεν, ἐὰν κατὰ θάλατταν κομίζησθε· ἡμᾶς γὰρ δεήσει τὰ  
 πλοῖα πορίζειν· ἦν δὲ κατὰ γῆν στέλλησθε, ὑμᾶς δεήσει  
 6 τοὺς μαχομένους εἶναι. ὁμῶς δὲ λεκτέα ἄ γινώσκω·  
 ἔμπειρος γὰρ εἰμι καὶ τῆς χώρας τῶν Παρλαγόνων καὶ  
 τῆς δυνάμεως. ἔχει γὰρ ἀμφοτέρω, καὶ πεδία κάλλιστε  
 7 καὶ ὄρη ὑψηλότατα. καὶ πρῶτον μὲν οἶδα εὐθὺς ἢ τὴν  
 εἰσβολὴν ἀνάγκη ποιῆσθαι· οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλη ἢ ἢ τὰ  
 κέρατα τοῦ ὄρους τῆς ὁδοῦ καθ' ἑκάτερά ἐστιν ὑψηλά,  
 ἃ κρατεῖν κατέχοντες καὶ πάνυ ὀλίγοι δύνανται· ἂν· τού-  
 8 των δὲ κατεχομένων οὐδ' ἂν οἱ πάντες ἄνθρωποι δύνανται  
 ἂν διελθεῖν. ταῦτα δὲ καὶ δείξαιμι ἂν, εἰ μοι τινα βού-  
 λουσθε ξυμπέμψαι. ἔπειτα δὲ οἶδα καὶ πεδία ὄντα καὶ  
 ἵππειαν, ἣν αὐτοὶ οἱ βάρβαροι νομίζουσι κρεῖττω εἶναι  
 ἀπάσης τῆς βασιλέως ἵππειας. καὶ νῦν οὗτοι οὐ παρ-  
 9 εγένοντο βασιλεῖ καλοῦντι, ἀλλὰ μείζον φρονεῖ ὁ ἄρχων  
 αὐτῶν. εἰ δὲ καὶ δυνηθεῖτε τὰ τε ὄρη κλείψαι ἢ φθάσαι  
 λαβόντες καὶ ἐν τῷ πεδίῳ κρατῆσαι μαχομένοι τοὺς τε  
 ἵππεῖς τούτων καὶ πεζῶν μυριάδας πλείων ἢ δώδεκα,  
 ἤξετε ἐπὶ τοὺς ποταμούς, πρῶτον μὲν τὸν Θερωμόντα,  
 εὐρος τριῶν πλέθρων, ὃν χαλεπὸν οἶμαι διαβαίνειν ἄλλως  
 τε καὶ πολεμίων πολλῶν μὲν ἔμπροσθεν ὄντων, πολλῶν  
 δὲ ὀπισθεν ἐπομένων· δεύτερον δ' Ἴριον, τρίπλεθρον ὡς  
 αὐτίως· τρίτον δ' Ἄλυν, οὐ μείον δυοῖν σταδίων, ὃν οὐκ  
 ἂν δύνασθε ἀνευ πλοίων διαβῆναι· πλοῖα δὲ τίς ἔσται

Anwendung findet. — γὰρ nach  
 νῦν bezieht sich gleichfalls auf den  
 Satz εἰ μὲν — τάναντία, insofern  
 derselbe dem Sinne nach gleich τὰ  
 βέλτιστα συμβουλεύσω ist.

5. πράγματα: zu IV, 1, 17.

7. ἔστιν: ist möglich, näm-  
 lich εἰσβολὴν ποιῆσθαι. — ἢ ἢ  
 schien dem Schriftsteller nicht miss-  
 lautend. Vgl. VI, 5, 1. Cyrop. II, 4,

15: πάντ' ἂν προαγγείη, ἢ ἡμῶς  
 βουλόμεθα, V, 2, 3: ἢ ἢ πρόσο-  
 δος ἐπιτεταγῆ, unten VII, 2, 14:  
 εἰ εἰσισι. — τῆς ὁδοῦ hängt  
 von ἐκάτερα ab. — ἄ hängt von  
 κατέχοντες ab.

9. κλείψαι: zu IV, 6, 11. —  
 ἐπὶ τοὺς: an folgende. —  
 τριῶν πλέθρων gehört zu  
 Θερωμόντα. S. zu I, 2, 23. —

ὁ παρέχων; ὡς δ' αὐτὸς καὶ ὁ Παρθένιος ἄβατος· ἐφ'  
 ὃν ἔλθοιτε ἂν, εἰ τὸν Ἄλυν διαβαίητε. ἐγὼ μὲν οὖν οὐ  
 10 χαλεπὴν ὑμῖν εἶναι νομίζω τὴν πορείαν, ἀλλὰ παντάπασιν  
 ἀδύνατον. ἂν δὲ πλέητε, ἔστιν ἐνθύνδε μὲν εἰς Σινώπην  
 παραπλευσαι, ἐκ Σινώπης δὲ εἰς Ἡρακλείαν· ἐξ Ἡρακλείας  
 δὲ οὔτε πεζῇ οὔτε κατὰ θάλατταν ἀπορία· πολλὰ γὰρ καὶ  
 πλοῖα ἔστιν ἐν Ἡρακλείᾳ.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἔλεξεν, οἱ μὲν ὑπώπτεον φίλλας ἕνεκα  
 11 τῆς Κορύλα λέγειν· καὶ γὰρ ἦν πρόξενος αὐτῷ· οἱ δὲ καὶ  
 ὡς δῶρα ληψόμενον διὰ τὴν συμβουλὴν ταύτην· οἱ δὲ  
 ὑπώπτεον καὶ τούτου ἕνεκα λέγειν, ὡς μὴ πεζῇ ἰόντες τὴν  
 Σινωπέων τι χώραν κακὸν ἐργάζοιντο. οἱ δ' οὖν Ἕλλη-  
 νες ἐψηφίσαντο κατὰ θάλατταν τὴν πορείαν ποιῆσθαι.  
 μετὰ ταῦτα Ξενοφῶν εἶπεν, ὦ Σινωπεῖς, οἱ μὲν ἄνδρες  
 12 ἤρηται πορείαν ἣν ὑμεῖς συμβουλεύετε· οὕτω δὲ ἔχει· εἰ  
 μὲν πλοῖα ἔσονται μέλλει ἰκανὰ ἀριθμῷ ὡς ἓνα μὴ κατα-  
 λείπεσθαι ἐνθάδε, ἡμεῖς δὲ πλείομεν ἂν· εἰ δὲ μέλλομεν  
 οἱ μὲν καταλείπεσθαι, οἱ δὲ πλεύσεσθαι, οὐκ ἂν ἐμβαίη-  
 13 μεν εἰς τὰ πλοῖα. γινώσκωμεν γὰρ, ὅτι, ὅπου μὲν ἂν  
 κρατῶμεν, δύναίμεθ' ἂν καὶ σώζεσθαι καὶ τὰ ἐπιτήδεια  
 ἔχειν· εἰ δὲ πονήτοισι τῶν πολεμίων κηφθησόμεθα,  
 εὐδῆλον δὴ ὅτι ἐν ἀνδραπόδων χώρα ἴσόμεθα. ἀκούσαν- 14

ἄλλως τε καί: zumal. Vgl.  
 VII, 7, 40. — ἄβατος = ἀδιά-  
 βατος.

10. οὐ: nicht nur.

11. Κορύλα: objectiver Genitiv.  
 Diese eigentl. dorische Form  
 gebrauchen auch die Attiker in  
 einigen Appellativen und in bar-  
 barischen und vorzugsweise dori-  
 schen (oder äolischen) Eigennamen.  
 — δ' οὖν: zu I, 2, 12.

12. οὕτω δὲ ἔχει: doch  
 unter folgender Bedingung.  
 — ἓνα μὴ ist nachdrücklicher als  
 μηδένα. Demosth. 30, 33: μίαν  
 ἡμέραν οὐκ ἐξήρουν. — ἡμεῖς  
 δέ: zu 5, 22 u. vgl. Hell. IV, 1,

33: εἰ ἐγὼ μὴ γινώσκω μήτε  
 τὰ ὅσα μήτε τὰ δίκαια, ὑμεῖς  
 δὲ διδάξατέ με, de Vecl. 4, 40:  
 εἰ νομίζετε μὴδ' ὀτιοῦν δύνασθαι  
 εἰσενεγκεῖν, ὑμεῖς δὲ διοικεῖτε τὴν  
 πόλιν. Cyrop. V, 5, 21: εἰ μηδὲ  
 τοῦτ', ἔφη, βούλει ἐποκρίνασθαι,  
 οὐ δὲ τοῖντέθεν λέγε. Dass aber  
 hier, wie in den beiden zuletzt  
 angeführten Stellen, überhaupt das  
 Pronomen gesetzt ist, da der Ge-  
 gensatz doch vielmehr in πλείομεν  
 ἂν liegt, erklärt sich aus der Nei-  
 gung der Griechen, das Subject,  
 besonders wenn es ein Pronomen  
 ist, scharf zu betonen.

13. χώρα: loco. Vgl. V, 7, 28.



τες ταῦτα οἱ πρέσβεις ἐκέλευον πέμπειν πρέσβεις, καὶ πέμπουσι Καλλιμαχὸν Ἀρχάδα καὶ Ἀρίστονα Ἀθηναῖον καὶ Σαμόλαν Ἀχαιοὺν, καὶ οἱ μὲν ὄρχοντο.

- 15 Ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ Ξενοφῶντι, ὄρωντι μὲν ὀπλί-  
τας πολλοὺς τῶν Ἑλλήνων, ὄρωντι δὲ καὶ πελταστὰς πολ-  
λοὺς καὶ τοξότας καὶ σφενδοητάς καὶ ἵππεις δὲ καὶ μάλα  
ἤδη διὰ τὴν τριβὴν ἱκανούς, ὄντας δ' ἐν τῷ Πόντῳ, ἔνθα  
οὐκ ἂν ἀπ' ὀλίγων χρημάτων τοσαύτη δύναμις παρεσκευά-  
σθη, καλὸν αὐτῷ ἰδόκει εἶναι καὶ χώραν καὶ δύναμιν τῇ  
16 Ἑλλάδι προσκλήσασθαι πόλιν κατοικίσαντας, καὶ γενέ-  
σθαι ἂν αὐτῷ ἰδόκει μεγάλη, καταλογιζομένῳ τό τε αὐ-  
τῶν πλῆθος καὶ τοὺς περιοικοῦντας τὸν Πόντον, καὶ  
ἐπὶ τούτοις ἰθύετο πρὶν τιμ εἰπεῖν τῶν στρατιωτῶν Σι-  
λανὸν παρακαλέσας, τὸν Κύρου μάντιν γενόμενον, τὸν  
17 Ἀμβρακιώτην, ὃ δὲ Σιλανὸς δεδιώς, μὴ γένηται ταῦτα  
καὶ καταμεινῆ που ἢ στρατιᾷ, ἐκφέρει εἰς τὸ στρατεύμα  
λόγον, ὅτι Ξενοφῶν βούλεται καταμεινῆ τὴν στρατιάν  
καὶ πόλιν οἰκίσαι καὶ ἑαυτῷ ὄνομα καὶ δύναμιν περι-  
18 ποιήσασθαι, αὐτὸς δ' ὁ Σιλανὸς ἐβούλετο ὅτι τάχιστα  
εἰς τὴν Ἑλλάδα ἀφικέσθαι, οὐς γὰρ παρὰ Κύρου ἔλαβε  
τρισχλίους δαρεϊκοὺς, ὅτε τὰς δέκα ἡμέρας ἤλῃθενσε θύο-  
19 μενος Κύρῳ, διεσεσώκει, τῶν δὲ στρατιωτῶν, ἐπεὶ ἤκου-  
σαν, τοῖς μὲν ἰδόκει βέλτιστον εἶναι καταμεινῆ, τοῖς δὲ  
πολλοῖς οὐ. Τιμασίῳ δὲ ὁ Λαρδανεύς καὶ Θώραξ ὁ  
Βοιωτίος πρὸς ἐμπόρους τινὰς παρόντας τῶν Ἡρακλειώ-  
των καὶ Σινωπέων λέγουσιν, ὅτι, εἰ μὴ ἐκποροῦσι τῇ  
στρατιᾷ μισθὸν ὥστε ἔχειν τὰ ἐπιτήδεια ἐκπλέοντας, ὅτι

14. πρέσβεις — πρέσβεις: zu I, 6, 3.

15. καὶ μάλα: zu I, 5, 8. — ἔνθα — παρεσκευάσθη: wo man eine so bedeutende Macht nicht ohne grosse Kosten hätte zusammenbringen können, wenn man nämlich eine Colonie daselbst hätte gründen wollen. — αὐτῷ: zu II, 4, 7.

16. αὐτῶν: zu III, 4, 41. — Σιλανόν. S. I, 7, 18.

17. ἑαυτῷ: zu I, 8, 29.

18. τὰς δέκα ἡμ. Der Artikel steht, weil die δέκα ἡμ. I, 7, 18 erwähnt sind. — ἤλῃθενσε: zu IV, 4, 15.

19. Λαρδανεύς: zu III, 1, 47 u. vgl. unten § 23. — ὅτι ist des Zwischensatzes wegen wiederholt wie VII, 4, 5. Vgl. zu III, 2, 25.

κινδυνεύσει μείναι τοσαύτη δύναμις ἐν τῷ Πόντῳ· βου-  
λεύεται γὰρ Ξενοφῶν καὶ ἡμᾶς παρακαλεῖ, ἐπειδὴν ἔλθῃ  
τὰ πλοῖα, τότε εἰπεῖν ἑξαίρνης τῇ στρατιᾷ, Ἄνδρες, νῦν 20  
μὲν ὄρωμεν ἡμᾶς ἀπόρους ὄντας καὶ ἐν τῷ ἀπόπλῳ ἔχειν  
τὰ ἐπιτήδεια καὶ ὡς οἴκαδε ἀπελθόντας ὀησαί τι τοὺς  
οἴκοι· εἰ δὲ βούλεσθε τῆς κώκῃ χώρας περὶ τὸν Πόν-  
τον οἰκουμένης ἐκλεξάμενοι ὅπῃ ἂν βούλησθε κατασεῖν,  
καὶ τὸν μὲν ἐθέλοντα ἀπιέναι οἴκαδε, τὸν δὲ ἐθέλοντα  
μένειν αὐτοῦ, πλοῖα δ' ὑμῖν πάρεστιν, ὥστε ὅπῃ ἂν βού- 21  
λησθε ἑξαίρνης ἂν ἐπιπέσοιτε, ἀκούσαντες ταῦτα οἱ ἔμ-  
ποροι ἀπήγγελλον ταῖς πόλεσι· ξυνέπεμψε δ' αὐτοῖς Τι-  
μασίῳ ὁ Λαρδανεύς Εὐρύμαχόν τε τὸν Λαρδανεία καὶ  
Θώρακα τὸν Βοιωτίον τὰ αὐτὰ ταῦτα ἑρῶντας. Σινωπέις  
δὲ καὶ Ἡρακλειῶται ταῦτα ἀκούσαντες πέμπουσι πρὸς τὸν  
Τιμασίῳνα καὶ κελεύουσι προσκατεῦσαι λαβόντα χρή- 22  
ματα, ὅπως ἐκπλεύσῃ ἢ στρατιᾷ, ὃ δὲ ἄσμενος ἀκού-  
σας ἐν ξυλλόγῳ τῶν στρατιωτῶν ὄντων λέγει τάδε. Οὐ  
δεῖ προσέχειν μονῇ, ὧ ἄνδρες, οὐδὲ τῆς Ἑλλάδος οὐδὲν  
περὶ πλείονος ποιέσθαι, ἀκούω δὲ τινὰς θύεσθαι ἐπὶ  
τούτῳ οὐδ' ὑμῖν λέγοντας, ὑπισχοῦμαι δὲ ὑμῖν, ἂν 23  
ἐκπλέητε, ἀπὸ νομηνίας μισθοφορὰν παρέξειν Κυζικη-  
νὸν ἐκάστῳ τοῦ μηνός· καὶ ἄξω ὑμᾶς εἰς τὴν Τρωάδα, ἐν-  
θεν καὶ εἰμι φηγάς, καὶ ὑπάρξει ὑμῖν ἢ ἐμῇ πόλις·  
ἐκόντες γὰρ με δέξονται, ἡγήσομαι δὲ αὐτὸς ἐγὼ ἐνθεν 24

— βουλεύεται: Uebergang zur directen Rede. S. zu I, 3, 14.

20. ἡμᾶς ἀπόρους ὄντας. Nach der üblichen Nominativattraction erwartet man ἀποροὶ ὄντες, wie Thuc. 1, 32: ἡμεῖς ἀδύνατοι ὄρωμεν ὄντες τῇ οἰκίᾳ μόνον θυγατρὶ περιγενέσθαι. Der Schriftsteller lässt aber das Subject sich selbst als Gegenstand betrachten (objectiviren). — ὡς οἴκαδε: in der Absicht euch in eure Heimath zu begeben. Vgl. zu IV, 3, 11. — οἰκουμένης. Ueber die Stellung s. zu 3, 4. Der Genitiv ist übrigens

partitiv. — κατασεῖν, ἀπιέναι u. μένειν hängen von βούλεσθε ab, sind aber auch das erste zu βούλησθε, das zweite zu τὸν μὲν ἐθέλοντα und das dritte zu τὸν δὲ ἐθέλοντα zu denken. — δὲ nach πλοῖα ist ähnlich gesetzt wie in ἡμεῖς δὲ § 12.

22. ἄσμενος: zu II, 1, 16.

23. Κυζικηνός: nämlich στατήρ, war dem Dareikos (zu I, 1, 9) an Werth gleich. — ἐκόντες: nach πόλις, zu V, 5, 3.

24. ἐνθεν: wie ὅθεν I, 3, 17.

πολλά χρήματα λήψεσθε. ἔμπειρος δὲ εἰμι τῆς Αἰολίδος καὶ τῆς Φρυγίας καὶ τῆς Τρωάδος καὶ τῆς Φαρναβάζου ἀρχῆς πάσης, τὰ μὲν διὰ τὸ ἐκείθεν εἶναι, τὰ δὲ διὰ τὸ ξυνεστρατεῦσθαι ἐν αὐτῇ σὺν Κλεάρχῳ τε καὶ 25 Δερκυλίδῃ. ἀναστὰς αὖθις Θώραξ ὁ Βουώτιος, ὃς αἰετὸν περὶ στρατηγίας Ξενοφῶντι ἐμάχετο, ἔφη, εἰ ἐξέλθοιεν ἐκ τοῦ Πόντου, ἔσονται αὐτοῖς Χερρόνησον, χώραν καλὴν καὶ εὐδαίμονα, ὥστε τῷ βουλομένῳ ἐνοικεῖν, τῷ δὲ μὴ βουλομένῳ ἀπιέναι οἰκαδε. γελοῖον δὲ εἶναι ἐν τῇ Ἑλλάδι οὖσης χώρας πολλῆς καὶ ἀφθόνου ἐν τῇ βαρβάρων μα- 26 στεύειν. ἔστε δ' ἂν, ἔφη, ἐκεῖ γένησθε, κάγω, καθάπερ Τιμασίῳ, ὑπισχνούμαι ὑμῖν τὴν μισθοφορὰν. ταῦτα δὲ ἔλεγεν εἰδὼς ἅ Τιμασίῳ οἱ Ἡρακλεῶται καὶ οἱ Σινωπεῖς 27 ὑπισχνούντο ὥστε ἐκλεῖν. ὁ δὲ Ξενοφῶν ἐν τούτῳ ἐσίγα. ἀναστὰς δὲ Φιλήσιος καὶ Ἀνίων οἱ Ἀχαιοὶ ἔλεγον ὡς δεινὸν εἶη ἰδίᾳ μὲν Ξενοφῶντα πείθειν τε καταμένειν καὶ θύεσθαι ὑπὲρ τῆς μονῆς μὴ κοινοῦμενον τῇ στρατιᾷ, εἰς δὲ τὸ κοινὸν μηδὲν ἀγορεύειν περὶ τούτων. ὥστε ἦναγ- 28 κάσθη ὁ Ξενοφῶν ἀναστῆναι καὶ εἰπεῖν τάδε. Ἐγὼ, ὦ ἄνδρες, θύομαι μὲν, ὡς ὁρᾶτε, ὅποσα δύναμαι καὶ ὑπὲρ ὑμῶν καὶ ὑπὲρ ἑμαντοῦ, ὅπως ταῦτα τυγχάνω καὶ λέγων καὶ νοῶν καὶ πράττων, ὅποια μέλλει, ὑμῖν τε κάλλιστα καὶ ἀριστα ἔσονται καὶ ἔμοι. καὶ νῦν ἐθρόμην περὶ αὐτοῦ τούτου, εἰ ἄμεινον εἶη ἀρχεσθαι λέγειν εἰς ὑμᾶς καὶ πράττειν περὶ τούτων ἢ παντάπασιν μηδὲ ἄπτεσθαι τοῦ

— τῆς Φαρναβάζου ἀρχῆς: der daskylitischen Satrapie, zu welcher ausser Kleiphrygien, Aeolis und Troas noch Bithynien gehörte. — σὺν Κλ. τε καὶ Δερκυλ.: i. J. 411 v. Ch. S. Thuc. 8, 61 u. 80.

25. τῷ βουλομένῳ schliesst sich wie αὐτοῖς an ἔσονται an, da es eigentlich wegen ὥστε heissen sollte τὸν βουλομένον. (Doch ist wohl εἶναι = ἐξείναι, etwa vor ἐνοικεῖν ausgefallen. Dies angenommen ist dann τῷ δὲ βουλο-

μένῳ, wie τὸν δὲ ἐθέλοντα, § 20, mit den besten Hss. zu lesen.)

26. τὴν μισθοφορὰν: den zur Bestreitung der Bedürfnisse auf dem Wege dahin erforderlichen Sold. Aehnlich ist der Artikel gebraucht VII, 6, 23. — ὥστε: zu II, 6, 6.

27. εἰς steht öfter bei Verben des Redens, weil der Redende unter die Zuhörer tretend gedacht wird. Vgl. § 28. 37. — τὸ κοινόν: die alle gemeinsame Angelegenheiten leitende Behörde. Vgl. V, 7, 17.

πράγματος. Σιλανὸς δὲ μοι ὁ μάντις ἀπεκρίνατο, τὸ μὲν 29 μέγιστον, τὰ ἱερὰ καλὰ εἶναι· ἦδει γὰρ καὶ ἐμὲ οὐκ ἄπειρον ὄντα διὰ τὸ αἰετὸν παρῆναι τοῖς ἱεροῖς. ἔλεξε δὲ, ὅτι ἐν τοῖς ἱεροῖς φαινιμὸς τις δόλος καὶ ἐπιβουλὴ ἔμοι, ὡς ἄρα γινώσκων, ὅτι αὐτὸς ἐπεβούλευε διαβάλλειν με πρὸς ὑμᾶς. ἐξήνεγκε γὰρ τὸν λόγον, ὡς ἐγὼ πράττειν ταῦτα διανοοίμην ἦδη οὐ πείσας ὑμᾶς. ἐγὼ δὲ εἰ μὲν ἑώρων 30 ἀποροῦντας ὑμᾶς, τοῦτ' ἂν ἐσοκόπων, ἀφ' οὗ ἂν γένοιτο ὥστε λαβόντας ὑμᾶς πόλιν τὸν μὲν βουλομένον ἀποπλεῖν ἦδη, τὸν δὲ μὴ βουλομένον, ἐπεὶ κτήσασατο ἱκανὰ ὥστε καὶ τοὺς ἑαυτοῦ οἰκίους ὠφελῆσαι τι. ἐπεὶ δὲ ὁρῶ ὑμῖν καὶ 31 τὰ πλοῖα πέμποντας Ἡρακλεώτας καὶ Σινωπεῖς ὥστε ἐκπλεῖν, καὶ μισθὸν ὑπισχνουμένους ὑμῖν ἄνδρας ἀπὸ νομηνίας, καλὸν μοι δοκεῖ εἶναι σωζομένους ἐνθα βουλομεθα μισθὸν τῆς σωτηρίας λαμβάνειν, καὶ αὐτὸς τε παύομαι ἐκείνης τῆς διανοίας, καὶ ὅποσοι πρὸς ἐμὲ προσήσαν λέγοντες, ὡς χεῖρ ταῦτα πράττειν, παύεσθαι φημι χρῆναι. οὕτω γὰρ γινώσκω· ἑμοῦ μὲν ὄντες πολλοὶ, ὥσπερ νυνί, 32 δοκεῖτε ἂν μοι καὶ ἐντιμοὶ εἶναι καὶ ἔχειν τὰ ἐπιτήδεια· ἐν γὰρ τῷ κρατεῖν ἐστὶ καὶ τὸ λαμβάνειν τὰ τῶν ἡττόνων· διασπασθέντες δ' ἂν καὶ κατὰ μικρὰ γενομένης τῆς δυ-

28. καὶ νῦν: zu IV, 3, 11.

29. τὸ μὲν μέγιστον: was die Hauptsache ist. So auch I, 3, 10. Vgl. II, 5, 7 u. zu I, 9, 21. — ἔμοι hängt von ἐπιβουλῇ ab. Die Verbalia werden nicht selten, wie die Verba, von denen sie abgeleitet sind, construiert. — ἄρα: natürlich. — ἐπιβουλεύειν: mit dem Infinitiv; auf etwas sinnen, aber in feindlicher Absicht. Lysias 13, 12: οἱ ἐπιβουλεύοντες καταλύσαι τὴν δημοκρατίαν.

30. γένοιτο ὥστε. Nach γινώσκω, wenn es = ἐξείναι ist, steht öfter ὥστε vor dem Infinitiv, wie Cyrop. VIII, 2, 2: ἐγένετο αὐτῷ ὥστε χρήμασιν ἐτιργεῖν.

— ὑμᾶς — τὸν μὲν — τὸν δέ: partitive Apposition. S. zu IV, 6, 25.

31. ἄνδρας = τινάς. Gemeint sind Timasion und Thorax. — ἐνθα βουλομεθα: zu V, 7, 6. — μισθὸν τῆς σωτηρίας. Aehnlich ist unten VII, 6, 30: μισθὸν τῆς ἀσφαλείας.

32. ἂν gehört zu εἶναι und ἔχειν. S. zu § 1. — ἐν γὰρ ἡττόνων. Vgl. III, 2, 28. Es ist dies eine so häufige Bemerkung, dass sie fast sprichwörtlich wurde; daher Aristoteles Polit. 1, 6 sagt: τὰ κατὰ πόλεμον κρατούμενα τῶν κρατούντων εἶναι φασιν. S. auch zu Cyrop. II, 1, 17. — διασπασθέντες καὶ γενομένης: I,

νάμεως οὐτ' ἂν τροφήν δύναισθε λαμβάνειν οὔτε χαίρον-  
 33 τες ἂν ἀπαλλάξαιτε. δοκεῖ οὖν μοι ἄπερ ὑμῖν, ἐκπορεύε-  
 σθαι εἰς τὴν Ἑλλάδα, καὶ ἔάν τις μείνῃ ἢ ἀπολιπὼν κρηθῇ  
 πρὶν ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι πᾶν τὸ στρατεύμα, κρινεσθαι αὐ-  
 τὸν ὡς ἀδικοῦντα. καὶ ὅτι δοκεῖ, ἔφη, ταῦτα, ἀράτω  
 34 τὴν χεῖρα. ἀνέτειναν ἅπαντες. ὁ δὲ Σιλανὸς ἔβρα, καὶ  
 ἐπεχείρει λέγειν, ὡς δίκαιον εἶη ἀπιέναι τὸν βουλούμενον.  
 οἱ δὲ στρατιῶται οὐκ ἠγείνοντο, ἀλλ' ἠπέλουν αὐτῷ, ὅτι,  
 35 εἰ λήθονται ἀποδιδράσκοντα, τὴν δίκην ἐπιθήσοιεν. ἐν-  
 τεῦθεν ἐπεὶ ἔγνωσαν οἱ Ἡρακλεῶται, ὅτι ἐκπλεῖν δεδογ-  
 μένον εἶη καὶ Ξενοφῶν αὐτὸς ἐπισηφικῶς εἶη, τὰ μὲν  
 πλοῖα πέμπουσι, τὰ δὲ χρήματα ἃ ὑπέσχεοντο Τιμασίῳ  
 36 καὶ Θώρακι ὑπεσπόμενοι ἦσαν τῆς μισθοφορᾶς. ἐνταῦθα  
 δὲ ἐκτεπληγμένοι ἦσαν καὶ ἐδεδίεσαν τὴν στρατιάν οἱ τὴν  
 μισθοφορὰν ὑπέσχημένοι. παραλαβόντες οὖν οὗτοι καὶ τοὺς  
 ἄλλους στρατηγούς οἷς ἀνεκεκρίνοντο ἃ πρόσθεν ἔπρατ-  
 ταν, πάντες δ' ἦσαν πλὴν Νέωνος τοῦ Ἀσιναιίου, ὃς Χει-  
 ρισόφῳ ὑπεστρατήγει, Χειρισόφος δὲ οὐπω παρῆν, ἔρχον-  
 ται πρὸς Ξενοφῶντα, καὶ λέγουσιν ὅτι μεταμέλοι αὐτοῖς,  
 37 καὶ κατασχέειν τὴν Φασιανῶν χώραν. Αἰήτου δὲ  
 υἱοῦς ἐτύγγανε βασιλείων αὐτῶν. Ξενοφῶν δὲ ἀπεκρί-  
 νατο, ὅτι οὐδὲν ἂν τούτων εἴποι εἰς τὴν στρατιάν· ὑμεῖς  
 δὲ Ξυλλέξαντες, ἔφη, εἰ βούλεσθε, λέγετε. ἐνταῦθα ἀπο-  
 δείκνυται Τιμασίῳ ὁ Λαρδανὸς γνώμην οὐκ ἐκκλησιάζειν,

10, 6. — ἂν — οὐτ' ἂν —  
 οὐτ' ἂν: zu I, 3, 6. — χαί-  
 ροντες ἂν ἀπαλλάξαιτε:  
 Herodot. 9, 106: Ἴωνες οὐδέμιν  
 ἠπίδα εἶχον χαίροντας πρὸς τῶν  
 Περσῶν ἀπαλλάξαι.

33. ἀράτω τ. γ.: zu III, 2, 9.

34. τὴν δίκην: zu I, 3, 20.

35. τῆς μισθοφορᾶς hängt  
 von τὰ χρήματα ab und ist nicht  
 eben auffallender gestellt als τῶν  
 Καρδοχῶν IV, 3, 1. Τὰ χρή-  
 ματα ψεύδεσθαι heisst: sein  
 Wort in Betreff des Gel-

des nicht halten. Aehnlich ist  
 συνθήκας ψεύδεσθαι Cyrop. V, 2,  
 10, wo die Ann. zu vergleichen.  
 36. ἀνεκεκρίνοντο: zu III,  
 1, 5. — Φᾶσιν: hier der be-  
 kannte kolchische Fluss. Vgl. zu  
 IV, 6, 4.

37. Αἰήτου. Dies war gemein-  
 samer Name der Könige von Kol-  
 chis. — εἰς τὴν στρατιάν: zu § 27.  
 — γνώμην: zu I, 6, 9. — οὐκ ἐκκλησιάζειν. So  
 steht οὐ, wo man μὴ erwartet,  
 auch Thuc. 1, 39: ὑμᾶς ἀξιούντες

ἀλλὰ τοὺς αὐτοῦ ἕκαστον λοχαγούς πρῶτον πειρᾶσθαι  
 πείθειν. καὶ ἀπελθόντες ταῦτ' ἐποιοῦν.

Ταῦτα οὖν οἱ στρατιῶται ἀνεπύθοντο πραττόμενα. 7  
 καὶ ὁ Νέων λέγει, ὡς Ξενοφῶν ἀναπεπεικῶς τοὺς ἄλλους  
 στρατηγούς διανοεῖται ἄγειν τοὺς στρατιώτας ἔξαπατήσας  
 πάλιν εἰς Φᾶσιν. ἀκούσαντες δ' οἱ στρατιῶται χαλεπῶς 2  
 ἔφερον, καὶ ξύλλογοι ἐγίνοντο καὶ κύκλοι ξυνίσταντο, καὶ  
 μάλα φοβεροὶ ἦσαν, μὴ ποιήσειαν, οἷα καὶ τοὺς τῶν Κόλ-  
 χων κήρυκας ἐποίησαν καὶ τοὺς ἀγορανόμους· ὅσοι γὰρ μὴ  
 εἰς τὴν θάλατταν κατέφυγον κατελείσθησαν. ἐπεὶ δὲ ἦσθᾶ- 3  
 νετο Ξενοφῶν, ἔδοξεν αὐτῷ ὡς τάχιστα ξυναγαγεῖν αὐ-  
 τῶν ἀγορὰν, καὶ μὴ ἔασαι ξυλλεγῆναι αὐτομάτους· καὶ  
 ἐκέλευσε τὸν κήρυκα ξυλλέγειν ἀγορὰν. οἱ δ' ἐπεὶ τοῦ 4  
 κήρυκος ἤκουσαν, ξυνέδραμον καὶ μάλα ἐτοιμῶς. ἐνταῦθα  
 Ξενοφῶν τῶν μὲν στρατηγῶν οὐ κατηγόρει, ὅτι ἦλθον  
 πρὸς αὐτόν, λέγει δὲ ὧδε.

Ἀκούω τινὰ διαβάλλειν, ὧ ἄνδρες, ἐμὲ ὡς ἐγὼ ἄρα 5  
 ἔξαπατήσας ὑμᾶς μέλλω ἄγειν εἰς Φᾶσιν. ἀκούσατε οὖν  
 μου πρὸς θεῶν, καὶ ἔάν μὲν ἐγὼ φαίνωμαι ἀδικῶν, οὐ  
 κηῖ με ἐνθῆνδε ἀπελθεῖν πρὶν ἂν δῶ δίκην· ἂν δ' ὑμῖν φαί-  
 νωνται ἀδικοῦντες οἱ ἐμὲ διαβάλλοντες, οὕτως αὐτοῖς  
 κηῖσθε ὡσπερ ἄξιον. ὑμεῖς δ', ἔφη, ἴστε δήπου, ὅθεν 6  
 ἦλιος ἀνίσχει καὶ ὅπου δύεται, καὶ ὅτι, ἔάν μὲν τις εἰς  
 τὴν Ἑλλάδα μέλλῃ ἵεναι, πρὸς ἑσπέραν δεῖ πορεύεσθαι·  
 ἦν δὲ τις βούληται εἰς τοὺς βαρβάρους, τοῦμπαιιν προς

οὐ ξυμμαχεῖν ἀλλὰ ξυναδικεῖν, als  
 hiesse es: ἀξιούντες ξυναδικεῖν,  
 ἀλλ' οὐκ ἀξιούντες ξυμμαχεῖν.

7. 1. πάλιν sagt er, weil er  
 die beiden Phasis verwechselt.

2. κύκλοι sind Versammlung-  
 gen, die sich im Kreise um einen  
 Sprechenden bilden, wie *circuli*  
 bei den Römern. — φοβεροὶ  
 ἦσαν μὴ: es war zu fürch-  
 ten, dass. Hier. 6, 15: φοβερός  
 μὴ ἀνηχεστόν τι ποιήσῃ. Aehn-  
 lich δεινός, wie Herodot. 1, 155:  
 οὐδὲν δεινὸν τοι ἔσονται, μὴ ἀπο-

Xenoph. Anab. 2. Aufl.

στίωσι u. 7, 235. — τοὺς τῶν  
 Κόλχων — ἀγορανόμους.  
 Diese Ereignisse werden erst § 15 ff.  
 u. 20 ff. erzählt. Den Artikel τοὺς  
 setzt also der Schriftsteller, wie  
 häufig Herodot. so, als ob die Sache  
 dem Leser wie ihm, dem Erzähler,  
 schon bekannt wäre. So noch 8,  
 6 u. Hell. IV, 3, 10, 5, 7.

3. ἀγορὰν = ἐκκλησίαν, eine  
 bei den Attikern ungewöhnliche  
 Bedeutung.

6. βούληται εἰς τ. β. Es  
 ist nicht etwa πορεύεσθαι zu er-

ἔω. ἔστιν οὖν ὅστις τοῦτο ἂν δύναίτο ὑμᾶς ἔξαπατῆσαι, ὡς ἥλιος ἐνθεν μὲν ἀνίσχει, δύεται δὲ ἐνταῦθα; ἐνθα δὲ 7 δύεται, ἀνίσχει δ' ἐντεῦθεν; ἀλλὰ μὴν καὶ τοῦτο γε ἐπί-  
 στασθε, ὅτι βορέας μὲν ἔξω τοῦ Πόντου εἰς τὴν Ἑλλάδα  
 φέρει, νότος δὲ εἰσω εἰς Φᾶσιν, καὶ λέγετε, ὅταν βορρᾶς  
 πνέῃ, ὡς καλοὶ πλοῖ εἰσιν εἰς τὴν Ἑλλάδα. τοῦτο οὖν  
 ἔστιν ὅπως τις ἂν ὑμᾶς ἔξαπατῆσαι, ὥστε ἐμβάινειν, ὁπό-  
 8 ταν νότος πνέῃ; ἀλλὰ γὰρ ὁπόταν γαλήνῃ ἢ ἔμβριβῶ,  
 οὐκοῦν ἐγὼ μὲν ἐν ἐπὶ πλοῖω πλεύσομαι, ὑμεῖς δὲ τοῦ-  
 λάχιστον ἐν ἑκατόν. πῶς ἂν οὖν ἐγὼ ἢ βιασαίμην ὑμᾶς  
 ἕξιν ἔμοι πλεῖν μὴ βουλομένους ἢ ἔξαπατήσας ἄγοιμι;  
 9 ποιῶ δ' ὑμᾶς ἔξαπατηθέντας καὶ καταγορηθέντας ὅπ'  
 ἔμοῦ ἦκειν εἰς Φᾶσιν· καὶ δὴ καὶ ἀποβαίνομεν εἰς τὴν  
 χώραν· γνώσασθε δὴπου, ὅτι οὐκ ἐν τῇ Ἑλλάδι ἐστέ· καὶ  
 ἐγὼ μὲν ἔσομαι ὁ ἔξαπατηκὸς εἰς, ὑμεῖς δὲ οἱ ἔξαπατη-  
 μένοι ἔγγυς μυρίων ἔχοντες ὄπλα. πῶς ἂν οὖν εἰς ἀνήρ  
 μᾶλλον δοιή δίκην ἢ οὕτω περὶ αὐτοῦ τε καὶ ὑμῶν βου-  
 10 λευόμενος; ἀλλ' οὗτοι εἰσιν οἱ λόγοι ἀνδρῶν καὶ ἡλιθίων  
 κάμοι φθοροῦντων, ὅτι ἐγὼ ἔφ' ὑμῶν τιμῶμαι. καίτοι  
 οὐδ' ἀδικαίως γ' ἂν μοι φθοροῦνεν· τίνα γὰρ αὐτῶν ἐγὼ κω-  
 λύω ἢ λέγειν εἴ τις τι ἀγαθὸν δύναται ἐν ὑμῖν, ἢ μάχε-  
 σθαι εἴ τις ἐθέλει ὑπὲρ ὑμῶν τε καὶ ἑαυτοῦ, ἢ ἐρηγο-

gängen, sondern in *βούλευσαι* selbst ist der Begriff der Bewegung mit enthalten. Vgl. 6, 31, Aristoph. Ran. 1312: *εἰς τὸ βαλανεῖον βούλωμαι*, Cic. ad Att. 9, 1: *Arripnum volebamus*. — *τοῦτο ὑμᾶς ἔξαπατῆσαι* ist prägnanter Ausdruck für *ἔξαπατήσας τοῦτο ὑμᾶς πείσαι*. Lysias 13, 70: *ἔξαπατῆσαι ὑμᾶς πειράσεται, ὡς ἐπὶ τῶν τετρακοσίων Φοινύχων ἀπέκτεινε*. — *δύεται δὲ ἐνταῦθα*. Ueblicher wäre *μὲν* st. *δέ*. S. zu III, 1, 43.

7. *βορέας* und *νότος* ohne Artikel, wie oft die Namen der Winde. Vgl. IV, 5, 3 u. zu I, 10, 15. Ueber den Wechsel der For-

*men βορέας* und *βορρᾶς* s. zu IV, 4, 21. — *πλοῖ*: Fahrwinde, zu VI, 1, 31.

8. *ἀλλὰ γάρ*: aber (könnte man einwenden) ich werde auch dennoch hintergehen, denn. Ganz ähnlich steht *ἀλλὰ γάρ* Herodot. 6, 124.

9. *ποιῶ*: ich setze den Fall. — *καὶ δὴ*: gesetzt dass, angenommen. Eurip. Med. 386: *καὶ δὴ τεθναῖσι· τίς μὲ θέξεται πόλις*; — *ἔγγυς*: beinahe, mit dem Genitiv auch Hell. VII, 4, 26: *ἔγγυς διακοσίων*, aber auch *ἔγγυς μίσησι* Ages. 7, 5. Vgl. IV, 2, 28. VII, 8, 18.

ρεῖναι περὶ τῆς ὑμετέρας ἀσφαλείας ἐπιμελόμενον; τί γάρ; ἄρχοντας αἰρουμένων ὑμῶν ἐγὼ τι ἐμποδῶν εἰμι; παρ-  
 ἔμην, ἀρχέτω· μόνον ἀγαθὸν τι ποιῶν ὑμᾶς φαιτέ-  
 σθω. ἀλλὰ γὰρ ἔμοι μὲν ἀρκεῖ περὶ τούτων τὰ εἰρη- 11  
 μένα· εἰ δὲ τις ὑμῶν ἢ αὐτὸς ἔξαπατηθῆναι ἂν οἶεται  
 ταῦτα ἢ ἄλλον ἔξαπατῆσαι ταῦτα, λέγων διδασκέτω. ὅταν 12  
 δὲ τούτων ἄλις ἔχητε, μὴ ἀπέλθῃτε, πρὶν ἂν ἀκούσῃτε,  
 οἷον ὁρῶ ἐν τῇ στρατιᾷ ἀρχόμενον πρᾶγμα· ὃ εἰ ἐπεισι  
 καὶ ἔσται οἷον ὑποδείκνυσιν, ὧρα ἡμῖν βουλευέσθαι ὑπὲρ  
 ἡμῶν αὐτῶν μὴ κάκιστοί τε καὶ αἰσχιστοὶ ἄνδρες ἀπο-  
 φαινόμεθα καὶ πρὸς θεῶν καὶ πρὸς ἀνθρώπων καὶ φίλων  
 καὶ πολεμίων καὶ καταφρονηθῶμεν. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα 13  
 οἱ στρατιῶται ἐθαύμασαν τε, ὅτι εἶπ, καὶ λέγειν ἐκέ-  
 λετον. ἐκ τούτου ἀρχεται πάλιν, Ἐπίστασθέ μου, ὅτι  
 χωρία ἦν ἐν τοῖς ὄρεσι βαρβαρικά, φίλια τοῖς Κερασου-  
 τίοις, ὅθεν κατιόντες τινὲς καὶ ἱερεῖα ἐπόλων ἡμῖν καὶ  
 ἄλλα ὧν εἶχον, δοκοῦσι δὲ μοι καὶ ὑμῶν τινες εἰς τὸ  
 ἔγγυτάτω χωρίον τούτων ἔλθόντες ἀγοράσαντές τι πάλιν  
 ἀπελθεῖν. τοῦτο καταμαθὼν Κλεάρετος ὁ λοχαγὸς ὅτι 14  
 καὶ μικρὸν εἶπ καὶ ἀφύλακτον διὰ τὸ φίλιον νομίζειν  
 εἶναι, ἔρχεται ἐπ' αὐτοὺς τῆς νυκτὸς ὡς πορθήσων, οὐ-  
 δενὶ ἡμῶν εἰπών. διενερόητο δὲ, εἰ λάβοι τόδε τὸ χωρίον, 15  
 εἰς μὲν τὸ στρατεύμα μηκέτι ἔλθεῖν, ἐμβὰς δὲ εἰς πλοῖον,

10. *παρήμι*: nämli. *ἀρχεῖν*. Das Asyndeton wird durch die Lebhaftigkeit der Aufforderung veranlasst. Vgl. zu III, 1, 24. — *μόνον* steht oft beim Imperativ, s. zu Cyrop. IV, 2, 7.

11. *ἀλλὰ γάρ*: aber ich breche hiervon ab, denn. S. zu III, 2, 26. — *ἄλλον* ist Objectaccusativ, zu *ἔξαπατῆσαι* ergänze man aus dem Vorhergehenden *ἂν*. S. zu II, 5, 14. Der Sinn ist: wenn Jemand trotz dem, dass ich die Unmöglichkeit einer Täuschung gezeigt habe, dennoch meint, dass man ihm oder er einem Andern

diesen Betrug hätte spielen können, so weise er es nach.

12. *εἰ ἐπεισι καὶ ἔσται*: zu IV, 1, 3. — *ὑποδείκνυσιν*: sich in geringen Anfängen (*ἐπὶ*) zeigt, wie das Simplex in neutraler Bedeutung steht Aristoph. Ran. 1261: *δείξει δὲ τάχα*.

13. *ὅ,τι*: I, 8, 16 u. vgl. V, 7, 18. — *ὧν* = *τούτων* ἄ.

14. *τοῦτο καταμ.* ὅτι *τοῦτο*. S. zu I, 1, 5. — *ἐπ' αὐτοὺς*: zu *ἀποίκους* V, 5, 3.

15. *ἐλθεῖν*: zu II, 1, 1. —

ἐν ᾧ ἐτύγχανον οἱ ξύσκηνοι αὐτοῦ παραπλέοντες, καὶ ἐν-  
θέμενος εἴ τι λάβοι, ἀποπλέων οἴχεσθαι ἔξω τοῦ Πόντου,  
καὶ ταῦτα ξηνωμολόγησαν αὐτῷ οἱ ἐκ τοῦ πλοίου σύσκηνοι,  
16 ὡς ἐγὼ νῦν αἰσθάνομαι. παρακαλέσας οὖν ὀπόσους ἐπει-  
θεν ἦγεν ἐπὶ τὸ χωρίον. πορευόμενον δ' αὐτὸν φθάνει  
ἡμέρα γενομένη, καὶ ξυστάντες οἱ ἄνθρωποι ἀπὸ ἰσχυρῶν  
τόπων βάλλοντες καὶ παίοντες τὸν τε Κλεάρετον ἀπο-  
κτείνουσι καὶ τῶν ἄλλων συχοῦς, οἱ δὲ τινες καὶ εἰς Κε-  
17 ρασοῦντα αὐτῶν ἀποχωροῦσι. ταῦτα δ' ἦν ἐν τῇ ἡμέρᾳ,  
ἣ ἡμεῖς δεῦρο ἔξωρωμῶμεν περὶ τῶν δὲ πλεόντων ἔτι  
τινὲς ἦσαν ἐν Κερασοῦντι, οὕτω ἀνηγμένοι. μετὰ τοῦτο,  
ὡς οἱ Κερασοῦντιοὶ λέγουσιν, ἀφικνοῦνται τῶν ἐκ τοῦ  
χωρίου τρεῖς ἄνδρες τῶν γεραιτέρων πρὸς τὸ κοινὸν τὸ  
18 ἡμέτερον χηρῆζοντες ἔλθειν. ἐπεὶ δ' ἡμᾶς οὐ κατέλαβον,  
πρὸς τοὺς Κερασοῦντιοὺς ἔλεγον, ὅτι θαναμάζοιεν, τί ἡμῖν  
δόξειεν ἔλθειν ἐπ' αὐτούς. ἐπεὶ μὲντοι σφεῖς λέγειν,  
ἔφασαν, ὅτι οὐκ ἀπὸ κοινοῦ γένοιτο τὸ πρᾶγμα, ἦδεσθαι

παραπλέοντες: was V, 1, 16 durch παραγωγή ausgedrückt wurde. — οἱ ἐκ τοῦ πλοίου: ἐκ deutet an, dass sie vom Fahrzeuge aus mit Klearetos die Uebereinkunft trafen. So steht häufig ἢ ἐξ Ἀρείου πάγου βουλή neben ἢ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ β.

16. ἐπειθεν. Das Imperfect von πείθειν wird in der Regel vom blossen Zureden (ohne Erfolg, wie VI, 1, 10), dagegen der Aorist vom Ueberreden gebraucht. Vgl. Cyrop. V, 5, 22: ἔλθῶν οὖν ἐπειθεὶν αὐτούς, καὶ οὐδ' ἐπεισα τοῦτους ἔχων ἐπιρρυόμην. Allein auch das Imperfect kann das letztere bedeuten, doch so, dass dabei an vorausgegangenes öfteres oder bei verschiedenen Personen wiederholtes Zureden gedacht wird. Thuc. 2, 96: τοὺς μὲν μισθῷ ἐπειθεν, οἱ δ' ἐθέλοντα ξηνωμολούθουν, Herodot. 5, 24: ταῦτα λέγων ὁ Μεγάβατος εἰπετώσ

ἐπειθε Ἀρείον. — αὐτὸν φθάνει ἡμ. γεν.: überrascht ihn der Ausbruch des Tages. Vgl. III, 4, 49. — οἱ δὲ τινες: zu II, 3, 15.

17. τῶν πλεόντων: V, 4, 1. — τῶν ἐκ τ. χ.: zu I, 1, 5. — τὸ κοινόν: zu V, 6, 27.

18. ἐπεὶ μὲντοι — ἔφασαν: als jedoch sie, die Κερασούντιοι, sagten sie, erklärt hätten. Nach Conjunctionen wie ἐπεὶ kann in indirecter Rede eben so wie nach relativen Pronomen (z. B. II, 2, 1) der Accusativ mit dem Infinitiv oder, wie hier, der Nominativ (σφεῖς) folgen, wenn das Subject des regierenden Verbums von dem des Infinitivs nicht verschieden ist. Plat. Alcib. I, 131. c: ἔφησθα σικαρόν φθῆναι με προσελθόντα σοι, ἐπεὶ πρότερος ἂν μοι προσελθῆναι. — ἀπὸ κοινοῦ: nach gemeinsamem

τε αὐτούς καὶ μέλλειν ἐνθάδε πλεῖν, ὡς ἑμῖν λέξαι τὰ  
γενόμενα καὶ τοὺς νεκροὺς κελεύειν αὐτοὺς θάπτειν λαβόν-  
τας τοὺς τούτου δεομένους. τῶν δ' ἀποφυγόντων τινὲς 19  
Ἑλλήνων ἔτηχον ἔτι ὄντες ἐν Κερασοῦντι· αἰσθόμενοι δὲ  
τοὺς βαρβάρους ὅποι ἴοιεν αὐτοὶ τε ἐτόλμησαν βάλλειν  
τοῖς λίθοις καὶ τοῖς ἄλλοις παρεκείοντο. καὶ οἱ ἄνδρες  
ἀποδηήσουσι τρεῖς ὄντες οἱ πρέσβεις καταλευσθέντες.  
ἐπεὶ δὲ τοῦτο ἐγένετο, ἔρχονται πρὸς ἡμᾶς οἱ Κερασοῦν- 20  
τιοὶ καὶ λέγουσι τὸ πρᾶγμα· καὶ ἡμεῖς οἱ στρατηγοὶ ἀκού-  
σαντες ἠχθόμεθα τε τοῖς γεγενημένοις καὶ ἐβουλευόμεθα  
ξὺν τοῖς Κερασοῦντιοῖς, ὅπως ἂν ταφείησαν οἱ τῶν Ἑλλή-  
νων νεκροί. συγκαθήμενοι δ' ἔξωθεν τῶν ὄπλων ἔξαί- 21  
φνης ἀκούομεν θορύβου πολλοῦ, Παῖε, παῖε, βάλλε, βάλλε,  
καὶ τάχα δὴ δρώμεν πολλοὺς προσθέντας λίθους ἔχον-  
τας ἐν ταῖς χερσὶ, τοὺς δὲ καὶ ἀναιρουμένους. καὶ οἱ μὲν 22  
Κερασοῦντιοὶ, ὡς ἂν καὶ ἐωρακότες τὸ παρ' ἑαυτοῖς πρᾶ-  
γμα, δεισαντες ἀποχωροῦσι πρὸς τὰ πλοῖα. ἦσαν δὲ νῆ  
Δία καὶ ἡμῶν οἱ ἔδεισαν. ἐγὼ γε μὴν ἦλθον πρὸς αὐ- 23  
τούς καὶ ἠρώτων, ὅτι ἐστὶ τὸ πρᾶγμα. τῶν δὲ ἦσαν  
μὲν οὐδὲν ἦδεσαν, ὅμως δὲ λίθους εἶχον ἐν ταῖς χερ-  
σίν. ἐπεὶ δὲ εἰδοῦσι τινὶ ἐπέτηχον, λέγει μοι, ὅτι οἱ ἀγο-  
ρανόμοι δεινότητα ποιοῦσι τὸ στρατεύμα. ἐν τούτῳ τις 24  
ὄρᾳ τὸν ἀγορανόμον Ζήλαρχον πρὸς τὴν θάλατταν ἀπο-  
χωροῦντα, καὶ ἀνέρχαεν· οἱ δὲ ὡς ἤκουσαν, ὥσπερ ἡ  
συνὸς ἀγρίου ἢ ἐλάφου φανέντος, ἵενται ἐπ' αὐτόν. οἱ δ' 25  
αὖ Κερασοῦντιοὶ ὡς εἶδον ὀρμῶντας κατ' αὐτούς, σαφῶς  
νομίζοντες ἐπὶ σφᾶς ἴεσθαι, φεύγουσι δρόμῳ καὶ ἐπι-  
πιουσιν εἰς τὴν θάλατταν. ξηνιστέπεσον δὲ καὶ ἡμῶν  
αὐτῶν τινες, καὶ ἐπνίγετο ὅστις νεῖν μὴ ἐτύγχανεν ἐπι-

Beschlusse. — ὡς ἡμῖν λέξαι: zu I, 8, 10. — τοὺς τούτου δεομένους: nämli. die Freunde der Geliebten. Dazu gehört αὐτούς θάπτειν: sollten selbst bestatten.

19. τινὲς: zu III, 3, 4. — τοὺς βαρβ. ὅποι st. ὅποι οἱ

βαρβαροί. S. zu § 14. — τοῖς λίθοις: zu 4, 23. — παρεκείοντο: βάλλειν. Vgl. zu III, 1, 44.

22. ὡς ἂν: erg. ἀποχωροῖεν. Demosth. 18, 291: οὐχ ὡς ἂν (erg. ἔχοι) εὐνοῦς καὶ δίκαιος πολίτης ἔσχε τὴν γνώμην.

26 στάμενος. καὶ τούτους τί δοκεῖτε; ἠδίκουν μὲν οὐδέν,  
 ἔδεισαν δέ, μὴ λόττα τις ὥσπερ κισὶν ἡμῖν ἐμπεπτῶκοι.  
 εἰ οὖν ταῦτα τοιαῦτα ἔσται, θεάσασθε, οἷα ἡ κατάστασις  
 27 ἡμῖν ἔσται τῆς στρατιᾶς. ὑμεῖς μὲν οἱ πάντες οὐκ ἔσε-  
 σθε κύριοι οὔτε ἀνελεῖσθαι πόλεμον ᾧ ἂν βούλησθε οὔτε  
 καταλῦσαι, ἰδίᾳ δὲ ὁ βουλούμενος ἄξει στρατεύμα ἐφ' ὅτι  
 ἂν θέλῃ. κἄν τινες πρὸς ὑμᾶς ἕωσι πρόσβεις ἢ εἰρήνης  
 δεόμενοι ἢ ἄλλον τινός, κατακαίνοντες τούτους οἱ βουλό-  
 28 μενοι ποιήσουσιν ὑμᾶς τῶν λόγων μὴ ἀκοῦσαι τῶν πρὸς  
 ὑμᾶς ἰόντων. ἔπειτα δὲ οὗς μὲν ἂν ὑμεῖς ἀπαντες ἔλασθε  
 ἀρχοντας, ἐν οὐδεμιᾷ χώρῃ ἔσονται, ὅστις δ' ἂν ἐαυτὸν  
 ἔληται στρατηγὸν καὶ ἐθέλῃ λέγειν, Βάλλε, βάλλε, οὗτος  
 ἔσται ἱκανὸς καὶ ἀρχοντα κατακαίνειν καὶ ἰδιώτην ὃν ἂν  
 29 καὶ νῦν ἐγένετο. οἷα δὲ ὑμῖν καὶ διαπεπράχασιν οἱ αὐθαί-  
 ρετοι οὗτοι στρατηγοὶ σκέψασθε. Ζήλαρχος μὲν γὰρ  
 ὁ ἀγορανόμος εἰ μὲν ἀδικεῖ ὑμᾶς, οἴχεται ἀποπλέων οὐ  
 δοῦς ὑμῖν δίκην· εἰ δὲ μὴ ἀδικεῖ, φεύγει ἐκ τοῦ στρατεύ-  
 30 ματος δείσας, μὴ ἀδίκως ἀκριτος ἀποθάνῃ. οἱ δὲ κατα-  
 λείψαντες τοὺς πρόσβεις διεπράξαντο ὑμῖν μόνοις μὲν  
 τῶν Ἑλλήνων εἰς Κεραισσὺντα μὴ ἀσφαλὲς εἶναι, ἂν μὴ  
 σὺν ἰσχυρῇ ἀφικνησθε· τοὺς δὲ νεκρούς, οὗς πρόσθεν αὐτοῖ  
 οἱ κατακαίνοντες ἐκέλευον θάπτειν, τούτους διεπράξαντο

26. τούτους τί δοκεῖτε: was glaubt ihr von diesen? Es schwebt hierbei ein Infinitiv wie θρᾶσαι var. Comm. IV, 2, 21: τί δοκεῖ σοὶ ὁ τοιοῦτος; Demosth. 20, 34: τί οὖν οἴεσθε τούτων; — ἠδίκουν hat Plusquamperfectbedeutung, wie ἀδικεῖ § 29 u. 1, 5, 11 u. ἀδικεῖσθαι VII, 7, 31 die Bedeutung des Perfects. Vgl. über καῖν zu I, 8, 12.

27. ἀνελεῖσθαι: ohne τοῦ zu IV, 4, 11. — οἱ βουλούμενοι. Ueblicher ist der Singular (I, 3, 9, V, 2, 18); der Plural auch Comm. I, 1, 10: τοῖς δὲ βουλούμενοις ἐξῆν

ἀκοῦειν, u. Isaens 3, 66. Daneben auch πᾶς ὁ βουλούμενος bei Plat. Civ. III, 416. d. und öfter bei Herodot.

28. ἐν οὐδεμιᾷ χώρῃ: d. i. ohne Macht und Ansehen. Vgl. zu 6, 13. — οἱ πεισόμενοι: zu II, 3, 5.

29. καί: nicht bloss begangen, sondern auch. — οἱ αὐθαίρετοι οὗτοι: zu IV, 2, 6.

30. ἀσφαλὲς εἶναι: nämll. ἀφικνεῖσθαι, aus ἀφικνησθε zu entnehmen. Vgl. Lysias, 13, 28: νῦν δὲ ἔκων μὲν προσποιῆ, ἐκὼν δὲ πολλοὺς καὶ ἀγαθοὺς Ἀθηναίων

μηδὲ εὖν κηρυξ εἶναι ἀσφαλὲς εἶναι ἀνελεῖσθαι. τίς γὰρ 31  
 ἐθέλησει κηρυξ εἶναι κήρυκας ἀπεκτονῶς; ἀλλ' ἡμεῖς Κε-  
 ραισσοντίων θάψαι αὐτοὺς ἐδεήθημεν. εἰ μὲν οὖν ταῦτα  
 καλῶς ἔχει, δοξάτω ὑμῖν, ἵνα ὡς τοιοῦτων ἐσομένων καὶ  
 φυλακῆν ἰδίᾳ ποιῆσῃ τις καὶ τὰ ἐργονὰ ὑπερδέξια πειρά-  
 32 ται ἔχων σκηροῦν. εἰ μέντοι ὑμῖν δοκεῖ θηρίων, ἀλλὰ  
 μὴ ἀνθρώπων εἶναι τὰ τοιαῦτα ἔργα, σκοπεῖτε παύλιν  
 τινα αὐτῶν· εἰ δὲ μή, πρὸς Διὸς πῶς ἢ θεοῖς θύσομεν  
 ἠδέως ποιούντες ἔργα ἀσεβῆ, ἢ πολεμίοις πῶς μαχοίμεθα,  
 ἢν ἀλλήλους κατακαίνωμεν; πόλις δὲ φιλία τίς ἡμᾶς 33  
 δέξεται, ἢ τις ἂν ὄρᾳ τοσαύτην ἀνομίαν ἐν ἡμῖν; ἀγορᾶν  
 δὲ τίς ἄξει θαρροῦν, ἢν περὶ τὰ μέγιστα τοιαῦτα ἔξαμαρ-  
 τάνοντες φαινόμεθα; οὐ δὲ δὴ πάντων οἴομεθα τεύξε-  
 σθαι ἐπαίνου, τίς ἂν ἡμᾶς τοιοῦτους ὄντας ἐπαινέσειεν;  
 ἡμεῖς μὲν γὰρ οἶδ' ὅτι πονηροὺς ἂν φαίμεν εἶναι τοὺς  
 τὰ τοιαῦτα ποιούντας.

Ἐκ τούτου ἀνιστάμενοι πάντες ἔλεγον τοὺς μὲν τοῦ- 34  
 των ἀρχάντας δοῦναι δίκην, τοῦ δὲ λοιποῦ μηκέτι ἐξεῖναι  
 ἀνομίας ἀρξαι· ἐὰν δὲ τις ἀρξῆ, ἀγεσθαι αὐτοὺς ἐπὶ  
 θανάτῳ· τοὺς δὲ στρατηγοὺς εἰς δίκας πάντας κατα-  
 στῆσαι· εἶναι δὲ δίκας καὶ εἴ τι ἄλλο τις ἠδίκητο ἐξ οὗ  
 Κύρος ἀπέθανε· δικαστῆς δὲ τοὺς λοχαγούς ἐποίησαντο.  
 παραινοῦντος δὲ Ξενοφῶντος καὶ τῶν μάντεων συμβου- 35

ἀπέκτινας. — ἀνελεῖσθαι: zu VI, 4, 9. — κηρυξ: als Herold.

31. ἀλλὰ: zu IV, 6, 19. — ἡμεῖς: οἱ στρατηγοί. — δοξάτω ὑμῖν: so billigt es durch einen förmlichen Beschluss, damit jeder sich danach zu richten weiss und für seine Sicherheit sorgt. — ὄρᾳ: in der Erwartung, dass. Vgl. 2, 12.

32. ἀλλὰ μή: und nicht. — πῶς ἢ — ἢ πῶς. Es wäre con- cinner, wenn entweder das erste ἢ oder das zweite πῶς fehlte; doch

ähnlich Hell. VI, 2, 36: τοῦτον δ' ἐπέλαττεν, ὡς ἢ πράξομενος πάμπολλα χρήματα ἢ ὡς πωλήσω. Vgl. zu Cyrop. II, 3, 23 u. IV, 1, 4.

33. τὰ μέγιστα: göttliches und menschliches Recht. — οὐ: wo. Gemeint ist Hellas. S. VI, 6, 16. — πάντων hängt von ἐπαίνου ab.

34. δοῦναι: zu Tharcein I, 3, 8. — τοῦ λοιποῦ: künstl. Vgl. VI, 4, 11. — αὐτοῖς: zu I, 4, 8. — ἐπὶ θανάτῳ: zu I, 6, 10.

λενόντων ἔδοξε καὶ καθῆραι τὸ στράτευμα. καὶ ἐγένετο καθαρμός.

8 Ἐδοξε δὲ καὶ τοὺς στρατηγοὺς δίχην ὑποσχεῖν τοῦ παρεληλυθότος χρόνου. καὶ διδόντων Φιλίσιος μὲν ὄφλε καὶ Ξανθικλῆς τῆς φυλακῆς τῶν γαυλιζῶν χρημάτων τὸ μείωμα εἴκοσι μνᾶς, Σοφραίνετος δέ, ὅτι ἄρχων αἰρεθεὶς κατημέλει, δέκα μνᾶς. Ξενοφῶντος δὲ κατηγόρησάν τινες φάσκοντες παλεσθαι ὑπ' αὐτοῦ καὶ ὡς ὑβρίζοντος τὴν 2 κατηγορίαν ἐποιοῦντο. καὶ ὁ Ξενοφῶν ἀναστὰς ἐκέλευσεν εἰπεῖν τὸν πρῶτον λέξαντα, ποῦ καὶ ἐπλήρη. ὁ δὲ ἀποκρίνεται, Ὅπου καὶ τῷ ἴχει ἀπολλύμεθα καὶ χιῶν πλεί- 3 στη ἦν. ὁ δὲ εἶπεν, Ἀλλὰ μὴν καὶ χειμῶνός γε ὄντος οἶον λέγεις, σίτου δὲ ἐπιλειποῦτος, οἶνον δὲ μηδ' ὀσφραίνεσθαι παρόν, ὑπὸ δὲ πόνων πολλῶν ἀπαγορευόντων, πολεμίων δὲ ἐπομένων, εἰ ἐν τοιοῦτῳ καιρῷ ὑβρίζον, ὁμο- 4 λωγῶ καὶ τῶν ὄνων ὑβριστότερος εἶναι, οἷς φασιν ὑπὸ τῆς ὑβρεως κόπον οὐκ ἐγγίγνεσθαι. ὅμως δὲ καὶ λέξον, ἔφη, ἐκ τίνος ἐπλήρης; πρότερον ἦτον σέ τι καὶ ἐπεὶ μοι οὐκ εἰδίδους ἔπαιον; ἀλλ' ἀπήτουν; ἀλλὰ περὶ παι-

35. καθαρμός: vermuthlich durch Besprengung mit Wasser, als Symbol der Reinigung.

8. 1. διδόντων: αὐτῶν δέκην. — τῆς φυλακῆς: zu I, 6, 7. Der Genitiv hängt von ὄφλε ab insofern dies heisst wurde schuldig befunden, der Accusativ τὸ μείωμα εἴκοσι μνᾶς aber insofern es heisst musste bezahlen. — τῶν γ. χ.: der V, 1, 16 erwähnten. Diese Genitive gehören sowohl zu φυλακῆς als auch zu μείωμα. — τὸ μείωμα ist Apposition zu εἴκοσι μνᾶς: als den Betrag der Verringerung. Herodot. 8, 4: πείθονται Θεμιστοκλέα ἐπὶ μισθῷ τρήκοντα ταλάντοισι. — ἄρχων αἰρεθεὶς: S. V, 3, 1.

2. ποῦ καί: wo denn. Nach Fragewörtern gestellt hebt καὶ diese

hervor. Vgl. III, 5, 18. VII, 7, 10. — τῷ ἴ.: durch die IV, 5 geschilderte. — ἀπολλύμεθα: (fast) umkamen. Eurip. Alcest. 633: τότε ξυναλεῖν χοῖν σ', ὄτ' ἄλλήμην ἐγώ.

3. οἶον: Assimilation st. τοιοῦτον οἶον. — παρόν: zu II, 5, 22. — πολλῶν gehört zu ἀπαγορευόντων. — τῶν ὄνων ὑβριστότερος ist sprichwörtlich. Lucian. Pseudol. 3: εἰδέναι ὄνον ἀπάντων ὑβριστότατόν σε ὄντα, Piscat. 34: ἀσελγέστερον τῶν ὄνων. Die Trägheit der Esel wurde nämlich als störrige Frechheit betrachtet.

4. ἐκ τίνος = διὰ τί § 12. — Nach den folgenden Fragen muss jedesmal eine Pause gedacht werden für die erwartete Antwort, welche als verneinend angenommen

δικῶν μαχόμενος; ἀλλὰ μεθύων ἐπαρήνησα; ἐπεὶ δὲ τού- 5 των οὐδὲν ἔφησεν, ἐπήρετο αὐτόν, εἰ ὀπλιτεύοι. οὐκ ἔφη. πάλιν, εἰ πελλάζοι. οὐδὲ τοῦτ' ἔφη, ἀλλ' ἡμίονον ἐλαύνειν ταχθεὶς ὑπὸ τῶν συσκήρων ἐλεύθερος ὢν. ἐνταῦθα 6 δὴ ἀναγινώσκει αὐτόν καὶ ἤρετο, Ἢ σὺ εἰ ὁ τὸν κάμνοντα ἀγαγών; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη· σὺ γὰρ ἠνάγκαζες· τὰ δὲ τῶν ἐμῶν συσκήρων σκεῖν διέρρηψας. Ἀλλ' ἢ μὲν διάρρηψις, 7 ἔφη ὁ Ξενοφῶν, τοιαύτη τις ἐγένετο. διέδωκα ἄλλοις ἄγειν καὶ ἐκέλευσα πρὸς ἐμὲ ἀπαγαγεῖν, καὶ ἀπολαβῶν ἅπαντα σῶα ἀπέδωκά σοι, ἐπεὶ καὶ σὺ ἐμοὶ ἀπέδειξας τὸν ἄνδρα. οἶον δὲ τὸ πρᾶγμα ἐγένετο ἀκούσατε, ἔφη· καὶ γὰρ ἄξιον. ἀνὴρ κατελείπετο διὰ τὸ μηκέτι δύνασθαι 8 πορευέσθαι. καὶ ἐγὼ τὸν μὲν ἄνδρα τοσοῦτον ἐγίγνωσκον, ὅτι εἰς ἡμῶν εἴη· ἠνάγκασα δὲ σὲ τοῦτον ἄγειν, ὡς μὴ ἀπόλοιτο· καὶ γὰρ, ὡς ἐγὼ οἶμαι, πολέμοι ἡμῖν ἐρεί- 9 ποντο. συνέφη τοῦτο ὁ ἄνθρωπος. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ἐπεὶ προῦπεμψά σε, καταλαμβάνω αὐθις σὺν τοῖς ὀπισθοφυλάξι προσιῶν βόθρον ὀρύττοντα ὡς κατορύζοντα τὸν ἄνθρωπον, καὶ ἐπιστάς ἐπήγουν σε. ἐπεὶ δὲ παρε- 10 στηκότων ἡμῶν συνέκαμψε τὸ σκέλος ὁ ἀνὴρ, ἀνέκραγον οἱ παρόντες, ὅτι ζῆ ὁ ἀνὴρ, σὺ δ' εἶπας, Ὅποσα γε βού- λεται· ὡς ἔγωγε αὐτὸν οὐκ ἄξω. ἐνταῦθα ἔπαισά σε· ἀληθῆ λέγεις· ἔδοξας γὰρ μοι εἰδοῦτι ἱοικέναι, ὅτι ἔζη. Τί οὖν; ἔφη, ἦττόν τι ἀπέθανεν, ἐπεὶ ἐγὼ σοὶ ἀπέδειξα 11

wird, daher ἀλλά, das wir durch oder (vgl. II, 5, 18) ausdrücken. Nach μαχόμενος ist ἔπαιον σε zu ergänzen. — ἐπαρήνησα. Dies Verbum hat regelmässig das doppelte Augment.

6. τὸν κάμνοντα. Ueber den Artikel s. zu 7, 2.

7. τις: ungefähr. — ἀπαγαγεῖν. Die Präposition ist zu verstehen wie in ἀπολαβῶν, ἀπέδωκα u. ἀπέδειξας. S. zu III, 2, 12. — ἀπέδειξας = παρέδωκας. Vgl. § 11.

8. τοσοῦτον: zu I, 3, 14. — ὡς ἐγὼ οἶμαι: zu II, 1, 12.

10. ὅποσα γε βούλεται ist Ausdruck der Gleichgültigkeit: so viel er Lust hat mag er leben; ich werde ihn nicht weiter schaffen. Aristoph. Eccles. 924: εἴδ' ὅποσα βούλει, Plutarch. Artax. 15: ἡμεῖς μὲν, ὅτι βούλεσθε, πλοῦτος λέγεται καὶ φλυαροῦς. — ἀληθῆ λέγεις steht ausser der Construction wie οὐκ οἶμαι (§ 22. vgl. zu II, 1, 16) und VI, 6, 17 ὁμολογῶ. — ἔδοξας ἱοικέναι:

αὐτόν; Καὶ γὰρ ἡμεῖς, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, πάντες ἀποθα-  
νοῦμεθα· τούτων οὖν ἕνεκα ζῶντας ἡμᾶς δεῖ κατορυχθῆ-  
12 ναι; τούτων μὲν ἀνέκραγον πάντες ὡς ὀλίγας παύσειν·  
13 ἄλλους δ' ἐκέλευε λέγειν, διὰ τί ἕκαστος ἐπλήρη. ἔπειδ  
δὲ οὐκ ἀνίσταντο, αὐτὸς ἔλεγεν, Ἐγὼ, ὦ ἄνδρες, ὁμολογῶ  
παῖσαι δὴ ἄνδρας ἕνεκεν ἀταξίας ὑσσις σώζεσθαι μὲν  
ἔρχεται δι' ἡμᾶς, ἐν τάξει τε ἰόντων καὶ μαχομένων ὅπου  
δέοι, αὐτοὶ δὲ λιπόντες τὰς τάξεις προθέοντες ἀρπάξουσιν  
ἡθελον καὶ ἡμῶν πλεονεκτεῖν. εἰ δὲ τοῦτο πάντες ἐπιποιού-  
14 μεν, ἅπαντες ἂν ἀπωλόμεθα. ἤδη δὲ καὶ μαλακίζομένον  
τινα καὶ οὐκ ἐθέλοντα ἀνίστασθαι, ἀλλὰ προίεμενον αὐ-  
τὸν τοῖς πολεμίοις καὶ ἔπαισα καὶ ἐβασιάμην πορεύεσθαι.  
ἐν γὰρ τῷ ἰσχυρῷ χειμῶνι καὶ αὐτὸς ποτε ἀναμένων τι-  
νάς σπουδάζομένους καθεζόμενος σιγῆν χρόνον κατέμα-  
15 θον ἀναστὰς μόλις καὶ τὰ σκέλη ἐκτείνας. ἐν ξυαντῷ  
οὖν πείραν λαβὼν ἐκ τούτου καὶ ἄλλον, ὅποτε ἴδοιμι  
καθήμενον καὶ βλακεύοντα, ἤλανον· τὸ γὰρ κινεῖσθαι  
καὶ ἀνδρῆσθαι παρῆχε θερμοσίαν τινὰ καὶ ὑγρότητα,  
τὸ δὲ καθῆσθαι καὶ ἡσυχίαν ἔχειν ἑώραν ὑπουργὸν ὄν  
τῷ τε ἀποπλήνυσθαι τὸ αἷμα καὶ τῷ ἀποσῆπασθαι τοὺς  
16 τῶν ποδῶν δακτύλους, ἅπερ πολλοὺς καὶ ὑμεῖς ἴστε  
παθόντας. ἄλλον δὲ γε ἴσως ὑπολειπόμενον που διὰ  
ἔρασι τῶν καὶ κωλύοντα καὶ ἡμᾶς τοὺς πρόσθεν καὶ ἡμᾶς  
τοὺς ὀπίσθεν πορεύεσθαι ἔπαισα πύξ, ὅπως μὴ λόγῃ  
17 ὑπὸ τῶν πολεμίων παύοιτο. καὶ γὰρ οὖν νῦν ἔξοστιν  
αὐτοῖς σωθεῖσιν, εἴ τι ὑπ' ἐμοῦ ἔπαθον παρὰ τὸ δίκαιον,  
δίκην λαβεῖν. εἰ δ' ἐπὶ τοῖς πολεμίοις ἐγένοντο, τί μέγα  
ἂν οὕτως ἔπαθον ὅτου δίκην ἂν ἤξιον λαμβάνειν; ἀπλοῦς

Comm. I, 4, 6: οὐ δοκεῖ σοι καὶ  
τόδε προνοίας ἔργον εὐκταῖ;

11. καὶ γὰρ: zu III, 2, 29.

12. ὀλίγας: zu wenig, erg.  
πληγᾶς. Aristoph. Nub. 972: τε-  
πινομένος πολλὰς.

13. ὑσσις ἔρχεται mit Ironie:  
denen es genügte, d. i. die  
es sich gefallen liessen. —

ἰόντων: ἡμῶν. Vgl. zu I, 4, 12.

14. προίεμενον αὐτόν: zu  
I, 8, 29. — τῷ ἰσχυρῷ χειμῶνι.  
Der Artikel steht wie § 2 τῷ ἰσχυ-  
ρῷ. — ἀναστὰς, Hell. I, 6, 4:  
καταμαθῶν δὲ ἐπὶ τῶν Ἀσάν-  
θρον φίλων καταστρασιάζομενος.

15. ἴδοιμι: zu βοῦλοιο I,  
2, 7.

μοι, ἔφη, ὁ λόγος. ἐγὼ γὰρ εἰ μὲν ἐπ' ἀγαθῷ ἐκόλασά 18  
τινα, ἀξιῶ ὑπέχειν δίκην, οἷον καὶ γονεῖς υἱοῖς καὶ διδά-  
σκαλοι παισὶ. καὶ γὰρ οἱ ἱατροὶ καίονσι καὶ τέμνουσιν  
ἐπ' ἀγαθῷ. εἰ δὲ ὑβρεῖ νομίζετε με ταῦτα πράττειν, ἐνθου- 19  
μήθητε, ὅτι νῦν ἐγὼ θαρρῶ σὺν τοῖς θεοῖς μᾶλλον ἢ τότε  
καὶ θρασύτερός εἰμι νῦν ἢ τότε καὶ οἶνον πλείω πίνω, ἀλλ'  
ὅμως οὐδένα παύω· ἐν εὐδία γὰρ ὄρω ὑμᾶς. ὅταν δὲ χειμῶν 20  
ἦ καὶ θάλαττα μεγάλη ἐπιφέρηται, οὐκ ὄρατε, ὅτι καὶ γεν-  
ματος μόνου ἕνεκα χαλεπαίνει μὲν πρῶτος τοῖς ἐν πρῶτῳ,  
χαλεπαίνει δὲ κυβερνήτης τοῖς ἐν πρῶτῳ; ἱκανὰ γὰρ ἐν  
τῷ τοιοῦτῳ καὶ μικρὰ ἀμαρτηθέντα πάντα συνεπιρρῆσαι.  
ὅτι δὲ δικαίως ἔπαιον αὐτοὺς καὶ ὑμεῖς κατεδικάσατε 21  
τότε· ἔχοντες ξίφη, οὐ ψήφους, παρῆστητε, καὶ ἔξην ὑμῖν  
ἐπικουρεῖν αὐτοῖς, εἰ ἐβούλεσθε· ἀλλὰ μὰ Δία οὔτε τού-  
τοις ἐπεκουρεῖτε οὔτε σὺν ἐμοὶ τὸν ἀτακτοῦντα ἐπαιεε.  
τοῖγαροῦν ἔξουσίαν ἐποιήσατε τοῖς κακοῖς αὐτῶν ὑβρίζειν 22  
ζῶντες αὐτούς. οἶμαι γὰρ, εἰ ἐθέλετε σκοπεῖν, τοὺς αὐ-  
τοὺς εὐρήσετε καὶ τότε κακίστους καὶ νῦν ὑβριστοτάτους.  
Βοῖσκος γοῦν ὁ πύκτης ὁ Θεσπάλος τότε μὲν διεμάχετο 23  
ὡς κάμων ἀσπίδα μὴ φέρειν, νῦν δ', ὡς ἀκούω, Κοτυω-

17. καὶ γὰρ οὖν: daher  
denn auch. — ἐπὶ τ. π.: zu I,  
1, 4. — τί μέγα ἂν οὕτως  
ἔπαθον ὅτου: was so Gros-  
ses (οὕτω μέγα, zu IV, 8, 26)  
würden sie erlitten haben,  
wofür, d. h. auch wenn sie das  
grösste Unrecht erlitten hätten,  
würden sie dafür nicht u. s. w.

18. καὶ γὰρ bezieht sich, wie  
häufig ἀλλὰ γὰρ, auf einen vor-  
her zu ergänzenden Gedanken,  
der sich leicht aus dem Zusammenhang  
darbietet, etwa: Ueberhaupt ver-  
letzen ja Viele zum Besten der  
Verletzten.

19. νῦν ἢ τότε: zu III, 2,  
31. — ἐν εὐδία: tropisch: in  
Sicherheit. Ebenso wird das

entgegengesetzte χειμῶν für Ge-  
fahr gesetzt.

20. μεγάλη: hochgehend.  
Lucret. 2, 553: magnum mare.

21. κατεδικάσατε = ἐδι-  
κάσατε κατ' αὐτῶν, entschie-  
det gegen sie. — ἔχοντες.  
Ueber das Asyndeton s. zu ἔδοξεν  
III, 1, 11.

22. αὐτῶν: τῶν ἀτακτοῦντων,  
denn τὸν ἀτακτοῦντα bezeich-  
net die ganze Gattung. — οἶμαι:  
zu § 10.

23. γοῦν: zu III, 2, 17. — διε-  
μάχετο μὴ φέρειν: wehrte  
sich, d. i. weigerte sich zu  
tragen. Ueber die Negation s. zu  
I, 3, 2 und vgl. Ages. 5, 4: διαμά-  
χεσθαι ἀνὰ κράτος τὸ μὴ φίλη-  
θῆναι, Eurip. Alc. 607: διεμάχο-



24 ριπῶν πολλοὺς ἤδη ἀποδέδουκεν. ἦν οὖν σωφρονῆτε, τοῦτον τάναντία ποιήσετε ἢ τοὺς κίνας ποιοῦσι· τοὺς μὲν γὰρ κίνας τοὺς χαλεποὺς τὰς μὲν ἡμέρας διδάσαι, τὰς δὲ νύκτας ἀφίαισι, τοῦτον δέ, ἦν σωφρονῆτε, τὴν νύκτα 25 μὲν δήσετε, τὴν δὲ ἡμέραν ἀφήσετε. ἀλλὰ γὰρ, ἔφη, θαυμάζω, ὅτι, εἰ μὲν τινι ὑμῶν ἀπρηθόμην, μέμνησθε καὶ οὐ σιωπᾶτε, εἰ δὲ τῷ ἢ χειμῶνα ἐπεκούρησα ἢ πολέμιον ἀπῆρξα ἢ ἀσθενοῦντι ἢ ἀποροῦντι συνεξεπόρισά τι, τούτων οὐδεὶς μέμνηται, οὐδ' εἰ τινα καλῶς τι ποιοῦντα ἐπῆρξα οὐδ' εἰ τιν' ἄνδρα ὄντα ἀγαθὸν ἐτίμησα ὡς 26 ἰδυνάμην, οὐδὲ τούτων μέμνησθε. ἀλλὰ μὴν καλὸν γε καὶ δίκαιον καὶ ὅσιον καὶ ἴδιον τῶν ἀγαθῶν μᾶλλον ἢ τῶν κακῶν μεμνήσθαι.

Ἐκ τούτου μὲν δὴ ἀνίσταντο καὶ ἀνεμύμηστον. καὶ περιεγένετο ὥστε καλῶς ἔχειν.

5.

1 Ἐκ τούτου δὲ ἐν τῇ διατριβῇ οἱ μὲν ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς ἔζων, οἱ δὲ καὶ ληιζόμενοι ἐκ τῆς Παφλαγονίας. ἐκλώπενον δὲ καὶ οἱ Παφλαγόνες εὖ μᾶλα τοὺς ἀποσκεδαννόμενους, καὶ τῆς νυκτὸς δὲ τοὺς πρόσω σκηροῦντας ἐπειρῶντο κακοργεῖν· καὶ πολεμικώτατα πρὸς ἀλλήλους εἶχον

τὸ μὴ θανῆν. — ἀποδέδουκεν: transitiv. Sonst ist das Perfect immer intransitiv.

24. διδάσαι: von διδῆμι, poetisch st. δέω.

25. ἀλλὰ γὰρ θαυμάζω: doch eine andere Bemerkung will ich machen, ich wundere mich nämlich. — μέμνησθε (erwähnet) καὶ οὐ σιωπᾶτε: verstärkender Pleonasmus wie Lysias 13, 19: ἐβούλετο ἄκοντα δοκεῖν αὐτὸν καὶ μὴ ἰκόντα μνησθῆναι. Vgl. oben zu 5, 11. — χειμῶνα ἐπεκούρησα. Die Construction

ist wie bei αἰνῆν oder ἀλίξεν, welchen ἐπικουρῶν hier synonym ist. — ἀπῆρξα: zu III, 1, 25.

26. περιεγένετο: das Ergebniss war. Thuc. 2, 39: περιγίγνεται οὖν τοῖς μέλλουσιν ἀλλοιοῖς μὴ προκάμνεν.

1. 1. ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς καὶ ληιζόμενοι, verschiedene Wortgattungen, sind hier verbunden wie Hell. II, 1, 1: ἀπὸ τε τῆς ὄρας ἐτρέφοντο καὶ ἐργαζόμενοι μισθοῦ. Vgl. unten VI, 4, 8. Ueber ἀγορὰ s. zu II, 3, 24. — κλω-

ἐκ τούτων. ὁ δὲ Κορύλας, ὃς ἐτύγγανε τότε Παφλαγο-2 νίας ἄρχων, πέμπει παρὰ τοὺς Ἕλληνας πρέσβεις ἔχοντας ἵππους καὶ στολὰς καλὰς, λέγοντας, ὅτι Κορύλας ἔτοιμος εἶη τοὺς Ἕλληνας μῆτε ἀδικεῖν μῆτε ἀδικεῖσθαι. οἱ δὲ 3 στρατηγοὶ ἀπεκρίναντο, ὅτι περὶ μὲν τούτων σὺν τῇ στρατιᾷ βουλευσούντο, ἐπὶ ξενίᾳ δὲ ἐδέχοντο αὐτοὺς· παρεκάλεσαν δὲ καὶ τῶν ἄλλων ἀνδρῶν οὓς ἐδόκουν δικαιοτάτους εἶναι. θύσαντες δὲ βόους τῶν αἰχμαλώτων καὶ ἄλλα ἱερεῖα 4 εὐαχίαν μὲν ἀρκούσαν παρεῖχον, κατακείμενοι δὲ ἐν σιβάσιν ἰδεῖντο, καὶ ἐπιπὼν ἐκ κεραιῶν ποτηρίων, οἷς ἐνετύγγανον ἐν τῇ χώρᾳ. ἐπεὶ δὲ σπονδαὶ τ' ἐγένοντο 5 καὶ ἐπαιώνισαν, ἀνέστησαν πρῶτον μὲν Θραῖκες καὶ πρὸς αὐτὸν ὠρχήσαντο σὺν τοῖς ὄπλοις καὶ ἤλλοντο ὑψηλά τε καὶ κόρυθας καὶ ταῖς μαχαίραις ἐχρῶντο· τέλος δὲ ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον παίει, ὡς πᾶσιν ἐδόκει πεπληγῆναι τὸν ἄνδρα· ὁ δ' ἔπεσε τεχνικῶς πῶς. καὶ ἀνέκραγον οἱ Πα- 6 φλαγόνες. καὶ ὁ μὲν σκυλεύσας τὰ ὄπλα τοῦ ἑτέρου ἐξῆι ἄδων τὸν Σιτάλκαν· ἄλλοι δὲ τῶν Θρακῶν τὸν ἕτερον ἐξέφερον ὡς τεθηγῶτα· ἦν δὲ οὐδὲν πεπονθῶς. μετὰ 7

πεύειν: heimlich, d. h. durch Hinterhalt auffangen. — ἐκ τούτων: zu I, 3, 11.

2. ἔτοιμος, wie § 14 ἐδοξε, passt eigentlich nur zu ἀδικεῖν, zu ἀδικεῖσθαι nur durch ein Zeugma, das um so weniger auffallend ist, da durch μῆτε ἀδικεῖν μῆτε ἀδικεῖσθαι bloss der Begriff εἰρήνην ἄγειν ausgedrückt wird, woraus sich auch die Stellung von τοῖς Ἕλληνας, was eigentlich nach ἀδικεῖν stehen sollte, erklärt.

3. ἐπὶ ξενίᾳ: zu gastfreundlicher Bewirthung. — δικαιοτάτους εἶναι: nämli. παρεκαλεῖσθαι. S. zu II, 3, 11. Auch θάκος wird oft, wie δῆλος u. ähnl., personell construiert. S. zu II, 5, 41.

5. σπονδαί. Nach der Mahlzeit wurden Libationen dargebracht und ein Lobgesang auf die Götter

angestimmt. Conviv. 2, 1: ὡς δ' ἀφῆρέθησαν αἱ τραπέζαι καὶ ἐπέσαντο καὶ ἐπαιώνισαν κ. τ. λ. — ὑψηλά = ἄλματα ὑψηλά. S. zu III, 1, 18. — ὡς πᾶσιν ἐδόκει. Wie ὡς = ὥστε mit dem Infinitiv (zu I, 5, 10), so wird es auch mit dem Indicativ verbunden. Hell. IV, 1, 33: οὕτω διάκειμαι, ὡς οὐδὲ δεῖπνον ἔχω, VI, 1, 15: φρόνιμος μὲν οὕτω στρατηγός ἐστιν, ὡς ὅσα ἐπιχειρεῖ οὐ μᾶλα ἀφραμασάται. — πεπληγῆναι: im activen Sinne; im passiven Sinne brauchen das Perfect erst Spätere.

6. τὸν Σιτάλκαν: einen Gesang zu Ehren des Sitalkas, eines thrakischen Königs, vielleicht des Thuc. 2, 29 erwähnten. Vgl. Aristoph. Acharn. 980: τὸν Ἀρμόδιον ἄσεται. — ἦν πεπονθῶς: zu II, 2, 13.

τοῦτο Αἰνιανες καὶ Μάγνητες ἀνέστησαν, οἱ ὠρχοῦντο τὴν  
 8 καρπαίαν καλουμένην ἐν τοῖς ὅπλοις. ὁ δὲ τρόπος τῆς  
 ὀρχήσεως ἦν, ὁ μὲν παραθέμενος τὰ ὅπλα σπείρει καὶ  
 ζευγηλατεὶ πικρὰ μεταστρεφόμενος ὡς φοβούμενος, ληστής  
 δὲ προσέρχεται· ὁ δ' ἐπειδὴν προΐδηται, ἀπαντᾷ ἀρπά-  
 σασ τὰ ὅπλα καὶ μάχεται πρὸ τοῦ ζεύγους· καὶ οὗτοι  
 ταῦτ' ἐποίουν ἐν ἠυθυμῷ πρὸς τὸν αὐλόν· καὶ τέλος ὁ  
 ληστής θήσας τὸν ἄνδρα καὶ τὸ ζεύγος ἀπάγει· ἐνίοτε δὲ  
 καὶ ὁ ζευγηλάτης τὸν ληστήν· εἶτα παρὰ τοὺς βοῦς ζεύξας  
 9 ὀπίσω τῷ χεῖρε δεδεμένον ἐλαίνει. μετὰ τοῦτο Μυσοὺς  
 εἰσῆλθεν ἐν ἑκατέρῃ τῇ χειρὶ ἔχων πέλιτην, καὶ τότε μὲν  
 ὡς δύο ἀντιτακτομένων μιμούμενος ὠρχεῖτο, τότε δὲ ὡς  
 πρὸς ἓνα ἐρχετο ταῖς πέλιταις, τότε δ' ἐδινεῖτο καὶ ἐξεκ-  
 10 βίστα ἔχων τὰς πέλιτας, ὥστε ὄψιν καλὴν φαίνεσθαι.  
 τέλος δὲ τὸ περσικὸν ὠρχεῖτο κρούων τὰς πέλιτας, καὶ  
 ὠκλαζε καὶ ἐξανίστατο· καὶ ταῦτα πάντα ἐν ἠυθυμῷ ἐποίει  
 11 πρὸς τὸν αὐλόν. ἐπὶ δὲ τούτῳ ἐπιόντες οἱ Μαντινεῖς

7. μετὰ τοῦτο ohne δε ent-  
 spricht dem πρώτον μὲν § 5. Ebenso  
 § 9. S. zu III, 1, 13. — Αἰνι-  
 ανες: zu I, 2, 6. — Μάγνη-  
 τες: Völkerschaft in Thessalien.  
 — τὴν καρπαίαν: ὀρχασθαι.  
 Den Tanz selbst beschreibt auch  
 Maximus Tyrius 28, 4: ἄνθρωπος  
 δύο μιμοῦνται μάχην ὑπαντιόυν-  
 τος ἄλλου· ὁ μὲν αὐτῶν γεωργός  
 τέ ἐστι καὶ ἄροϊ, ὁ δὲ ληστής καὶ  
 ὅπλα ἔχει, κίτται δὲ καὶ γεωργῷ  
 τὰ ὅπλα ἀγχοῖ. ἐπειδὴν δὲ ὁ λη-  
 στής ἐλθῆν, ἀγόμενος ὁ γεωργός  
 τοῦ ζεύγους ὀραμῶν ἐπὶ τὰ ὅπλα  
 συμπεσόντες μάχονται παίοντες  
 τὰς ὄψεις καὶ μιμούμενοι τὰ τρα-  
 ματα καὶ πτώματα.

8. ὁ δὲ τρόπος τῆς ὀρχή-  
 σεως ἦν. Es könnte noch ὁδε  
 hinzugefügt sein, aber nöthig ist  
 es hier so wenig wie Cyrop. VIII,  
 1, 20. — πεκρῶν ἰσθμῶν ἰσθμῶν  
 ἐπιόντες § 5. — ληστής δὲ ent-  
 spricht dem ὁ μὲν, also = ὁ δὲ

ὡς ληστής, der einen Räuber vor-  
 stellt. So nennt Xenoph. Reith.  
 8, 11 bei Beschreibung einer Waf-  
 fenübung den, welcher den Feind  
 vorstellt, τὸν πολέμιον. — πρὸ  
 τ. ζ.: zu I, 4, 4. — καὶ οὗτοι:  
 auch diese wie die Thraker  
 § 5. — τὸν ἄνδρα ist doppelt  
 zu denken, zu θήσας u. zu ἀπά-  
 γει. — τὸν ληστήν: nāml. νικᾷ,  
 welcher Begriff in dem vorher-  
 gehenden θήσας ἀπάγει enthalten  
 ist. — τῷ χεῖρε: zu I, 8, 17.

9. δύο: zu I, 2, 23. Die Ge-  
 nitiv sind absolute und μιμούμε-  
 νος steht ohne Object: sich ge-  
 behrdend. — ἐξεκβίστα.  
 „Vielleicht ist vorher ἐκβίστα τε  
 καὶ ausgefallen: er stürzte sich  
 kopflings (ἐκβίστα), so dass  
 er auf die Hände sich stützte und  
 aus dieser Stellung wieder  
 zurück (ἐξεκβίστα.)“ Krüger.  
 Doch kann die Präposition bedeu-  
 ten: aus dem Raume, wo er sich

καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν Ἀρκάδων ἀναστάντες ἐξοπλισάμενοι  
 ὡς ἐδύναντο κάλλιστα ἤσσαν τε ἐν ἠυθυμῷ, πρὸς τὸν ἐνό-  
 πλιον ἠυθυμὸν ἀλούμενοι, καὶ ἐπαιώνισαν καὶ ὠρχήσαντο  
 ὡσπερ ἐν ταῖς πρὸς τοὺς θεοὺς προσόδοις. ὄρωντες δὲ  
 οἱ Παφλαγόνες δεινὰ ἐποίουντο πάσας τὰς ὀρχήσεις ἐν  
 ὅπλοις εἶναι. ἐπὶ τούτοις ὄρων ὁ Μυσοὺς ἐκπειληγμέ- 12  
 νους αὐτούς, πείσας τῶν Ἀρκάδων τινὰ πεπαμένον ὀρχη-  
 στρίδα εἰσάγει σκευάσας ὡς ἐδύναντο κάλλιστα καὶ ἀσπίδα  
 δοῦς κούφην αὐτῇ. ἡ δὲ ὠρχήσατο πυρρίχην ἐλαφρῶς.  
 ἐνταῦθα κρότος ἦν πολὺς, καὶ οἱ Παφλαγόνες ἤροντο, εἰ 13  
 καὶ γυναῖκες συνεμέγοντο αὐτοῖς. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι αὐ-  
 ται καὶ αἱ τρεψάμεναι εἶεν βασιλέα ἐκ τοῦ στρατοπέδου.  
 τῇ μὲν οὖν νυκτὶ ταύτῃ τοῦτο τὸ τέλος ἐγένετο.

Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ προσῆγον αὐτοὺς εἰς τὸ στρατόπευμα· 14  
 καὶ ἔδοξε τοῖς στρατιώταις μῆτε ἀδικεῖν Παφλαγόνας  
 μῆτε ἀδικεῖσθαι. μετὰ τοῦτο οἱ μὲν πρέσβεις ἦρχοντο·  
 οἱ δὲ Ἕλληνες, ἐπειδὴ πλοῖα ἱκανὰ ἐδόκει παρεῖναι, ἀνα-  
 βάντες ἔπλεον ἡμέραν καὶ νύκτα πνεύματι καλῷ, ἐν ἀρι-  
 στερεῶ ἔχοντες τὴν Παφλαγονίαν. τῇ δ' ἄλλῃ ἀφικνοῦνται 15  
 εἰς Σινώπην καὶ ὠρμίσαντο εἰς Ἀρμίνην τῆς Σινώπης.  
 Σινωπεῖς δὲ οἰκοῦσι μὲν ἐν τῇ Παφλαγονικῇ, Μιλησίων  
 δὲ ἄποικοί εἰσιν. οὗτοι δὲ ξένια πέμπουσι τοῖς Ἕλλησιν

im Kreise gedreht hatte, her-  
 aus.

10. ὠκλαζε, Davon wurde er  
 nach Pollux 4, 100 auch ὠκλασμα  
 genannt.

11. ἀλούμενοι: indem sie  
 sich auf der Flöte vorspie-  
 len liessen. Cyrop. IV, 5, 7:  
 οἱ δὲ Μῆδοι καὶ ἔπιον καὶ ἐνω-  
 χούντο καὶ ἠλούοντο. Die Worte  
 πρὸς τὸν ἐνοπλ. ἠυθυμὸν ἀλού-  
 μενοι sind erläuternder Zusatz zu  
 ἐν ἠυθυμῷ. — πρὸς τοὺς θεοὺς  
 st. πρὸς τὰ τῶν θεῶν ἱερά, weil  
 man sich Götter in ihren Tempeln  
 wohnend dachte. — πρόσοδοι:  
 feierliche Aufzüge zu den Tempeln  
 der Götter. — δεινὰ ποιεῖσθαι:

als etwas Ausserordentli-  
 ches betrachten. Ποιεῖσθαι  
 ist in dieser Verbindung s. v. a.  
 ἡγεῖσθαι. Vgl. VI, 6, 11.

12. πεπαμένον: zu I, 9, 19.  
 — πυρρίχη: ein Waffentanz,  
 wobei man nach Platons Beschrei-  
 bung Legg. VII, 815. a. b. die ver-  
 schiedenen Bewegungen Kämpfer-  
 der nachahmte.

13. αἱ τρεψάμεναι βασι-  
 λέα: eine scherzhafte Uebertrei-  
 bung des I, 10, 3. Erzählten.

15. Ἀρμίνη (oder Ἀρμίνη):  
 ein Hafen im Gebiet von Sinope.  
 Es ist also τῆς Σινώπης, wie auch  
 vorher εἰς Σινώπην, nach dem zu  
 IV, 8, 22 Bemerkten zu verstehen.

ἀλφίτων μὲν μεδίμνους τρισχιλίους, οἴνου δὲ κεράμια χίλια  
 16 καὶ πεντακόσια. καὶ Χειρίσοφος ἐνταῦθα ἦλθε τρίτην  
 ἔχων. καὶ οἱ μὲν στρατιῶται προσεδόκων ἄγοντά τι σφι-  
 σιν ἦκειν· ὁ δ' ἦγε μὲν οὐδέν, ἀπήγγελλε δέ, ὅτι ἐπαι-  
 νοίη αὐτοὺς καὶ Ἀναξίβιος ὁ ναύαρχος καὶ οἱ ἄλλοι, καὶ  
 ὅτι ὑπισχνέιτο Ἀναξίβιος, εἰ ἀφαινοῖντο ἔξω τοῦ Πόν-  
 17 του, μισθοφορὰν αὐτοῖς ἔσεσθαι. καὶ ἐν ταύτῃ τῇ Ἀρ-  
 μήνῃ ἔμειναν οἱ στρατιῶται ἡμέρας πέντε. ὡς δὲ τῆς  
 Ἑλλάδος ἐδόκουν ἐγγὺς γίγνεσθαι, ἤδη μᾶλλον ἢ πρόσθεν  
 εἰσῆει αὐτοὺς, ὅπως ἂν καὶ ἔχοντές τι οἴκαδε ἀφίκωνται.  
 18 ἠγγήσαντο οὖν, εἰ ἓνα ἔλαιντο ἄρχοντα, μᾶλλον ἂν ἢ πο-  
 λυαρχίας οὐσῆς δύνασθαι τὸν ἓνα χρῆσθαι τῷ στρατεύ-  
 ματι καὶ νυκτὸς καὶ ἡμέρας, καὶ εἴ τι δέοι λανθάνειν,  
 μᾶλλον ἂν κρῆπτεσθαι, καὶ εἴ τι αὐτὸ δέοι φθάνειν, ἦττον  
 ἂν ὑστερίζειν· οὐ γὰρ ἂν λόγων δεῖν πρὸς ἀλλήλους, ἀλλὰ  
 τὸ δόξαν τῷ ἐνὶ περαινέσθαι ἂν· τὸν δ' ἔμπροσθεν χρό-  
 19 νον ἐκ τῆς νικώσης ἔπραττον πάντα οἱ στρατηγοί. ὡς  
 δὲ ταῦτα διανοοῦντο, ἐγράποντο ἐπὶ τὸν Ξενοφῶντα· καὶ  
 οἱ λοχαγοὶ ἔλεγον προσιόντες αὐτῷ, ὅτι ἡ στρατιὰ οὕτω  
 γιγνώσκει, καὶ εὐνοίαν ἐνδεικνύμενος ἕκαστος ἐπειθεν  
 20 αὐτὸν ὑποστῆναι τὴν ἀρχήν. ὁ δὲ Ξενοφῶν πῆ μὲν ἐβού-  
 λετο ταῦτα, νομίζων καὶ τὴν τιμὴν μεῖζω οὕτως γίγνε-  
 σθαι καὶ πρὸς τοὺς φίλους καὶ εἰς τὴν πόλιν τούνομα

— κεράμια: „Das gewöhnliche Mass der Flüssigkeiten ist der Metretes, welcher 12 Choës oder 144 Kotylen hält und welchem das gewöhnliche Fass (ἀμφορεύς, κάδος, κεράμιον) angepasst war.“ Böckh, Staatshausch. d. Ath. I. S. 107, nach welchem der attische Metretes etwa 33 Berliner Quart enthielt.

16. Χειρίσοφος ἦλθε: s. V, 1, 4.

17. εἰσῆει αὐτοὺς: es fiel ihnen ein. Der Satz ὅπως — ἀφίκωνται vertritt die Stelle des Subjects. — ὅπως ἂν = ἀφί-  
 κωνται: vgl. 6, 38 u. Cyrop. IV, 4, 20: ἵνα καὶ ἔχοντές τι

οἴκαδε ἀφικόμεθα. Der Coniunctiv nach einem historischen Tempus wie Cyrop. VIII, 3, 6: ἐκέλευε τὸν Φεραῖον ἐπιμελεσθῆναι, ὅπως ἂν οὕτω γένηται αἴριον ἢ ἐξέλα-  
 σις, vgl. zu I, 3, 14 u. 4, 18 und über ὅπως ἂν zu VII, 4, 2, u. zu Cyrop. V, 2, 21.

18. ἐκ τῆς νικώσης: γνώ-  
 μης, d. i. nach Stimmenmehr-  
 heit. Vgl. 2, 12.

19. ἐπειθεν: suchte zu be-  
 reden. S. zu 7, 16 u. zu 1, 3, 1.

20. πῆ μὲν. Diesem entspricht  
 ὅποτε δὲ § 21 statt πῆ δέ. Vgl.  
 III, 1, 12.

μεῖζον ἀφίξεσθαι αὐτοῦ, τυχόν δὲ καὶ ἀγαθοῦ τινος ἂν  
 αἴτιος τῆ στρατιᾶ γενέσθαι. τὰ μὲν δὴ τοιαῦτα ἐνθου- 21  
 μήματα ἐπῆρεν αὐτὸν ἐπιθυμεῖν αὐτοκράτορα γενέσθαι  
 ἄρχοντα. ὅποτε δ' αὐτὸ ἐνθυμοῖτο, ὅτι ἄδηλον μὲν παντὶ  
 ἀνθρώπῳ, ὅτι τὸ μέλλον ἔξει, διὰ τοῦτο δὲ καὶ κίνδυ-  
 νος εἶη καὶ τὴν προειργασμένην δόξαν ἀποβαλεῖν, ἠπο-  
 ρεῖτο. διαπορομένην δὲ αὐτῷ διακρίναι ἔδοξε κράτιστον 22  
 εἶναι τοῖς θεοῖς ἀνακοινῶσαι· καὶ παραστησάμενος δύο  
 ἱερεῖα ἐθύετο τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ, ὅσπερ αὐτῇ μαντευ-  
 τὸς ἦν ἐκ Δελφῶν· καὶ τὸ ὄναρ δὴ ἀπὸ τούτου τοῦ θεοῦ  
 ἐνόμιζεν ἐωρακῆναι, ὃ εἶδεν, ὅτε ἤρχετο ἐπὶ τὸ συνεπι-  
 μελεῖσθαι τῆς στρατιᾶς καθίστασθαι. καὶ ὅτε ἐξ Ἐφέ- 23  
 σου δὲ ὤρματο Κύρῳ συσταθῆσόμενος αἰτὸν ἀνεμιμνή-  
 σκετο ἐαυτῷ δεξιὸν φθεγγόμενον, καθήμενον μέντοι, ὅσπερ  
 ὁ μάντις ὁ προπέμπων αὐτὸν ἔλεγεν ὅτι μέγας μὲν οἰω-  
 νὸς εἶη καὶ οὐκ ἰδιωτικὸς καὶ ἐνδοξος, ἐπίπνονος μέντοι·  
 τὰ γὰρ ὄρνεα μάλιστα ἐπιτίθεσθαι τῷ αἰετῷ καθημένῳ·  
 οὐ μέντοι χρηματιστικὸν εἶναι τὸν οἰωνόν· τὸν γὰρ αἰτὸν  
 πετόμενον μᾶλλον λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια. οὕτω δὲ θου- 24  
 μένῳ αὐτῷ διαφανῶς ὁ θεὸς σημαίνει μίτε προσδεῖσθαι  
 τῆς ἀρχῆς μήτε, εἰ αἰροῖντο, ἀποδέχεσθαι. τοῦτο μὲν δὴ 25  
 οὕτως ἐγένετο. ἡ δὲ στρατιὰ συνῆλθε, καὶ πάντες ἔλεγον  
 ἓνα αἰρεῖσθαι· καὶ ἐπεὶ τοῦτο ἔδοξε, προεβάλλοντο αὐ-  
 τόν. ἐπεὶ δὲ ἐδόκει δῆλον εἶναι, ὅτι αἰρήσονται αὐτόν,  
 εἴ τις ἐπιψηφίζοι, ἀνέστη καὶ ἔλεξε τάδε.

22. τοῖς θεοῖς ἀνακοινῶ-  
 σαι: zu III, 1, 5. — τῷ Διὶ τῷ  
 βασιλεῖ: zu III, 2, 9. — ὅσπερ  
 μαντευτὸς ἦν st. ὅπερ (nāml.  
 θύειν) μαντιτὸν ἦν. Vgl. zu ἀμψι-  
 χαγος I, 2, 21 u. Hell. VII, 1, 28: ὁ  
 χρόνος, ὃς εἰρημῶνος ἦν παραμύ-  
 νων st. ὃν εἰρημῶνος ἦν αὐτὸν  
 παραμύνην. Ueber die Sache s. III,  
 1, 6. — τὸ ὄναρ: III, 1, 11. —  
 ἀπό: ausgehend, gesandt von.

23. συσταθῆσόμενος: s.  
 III, 1, 8. — δεξιόν: d. h. von

Osten kommend und also Glück be-  
 deutend. Der Vogelschauer blickte  
 nämlich bei den Hellenen nach  
 Norden. — ὅτι μέγας μὲν οἰ-  
 ωνὸς εἶη hängt anakolutisch von  
 dem Verbum des parenthetischen  
 Satzes ὅσπερ — ἔλεγεν ab, da es  
 sich eigentlich an ἀνεμιμνήσκειτο  
 anschließen und also μέγαν und  
 οἰωνόν ὄρνα heißen sollte. Vgl.  
 zu 4, 18.

25. αἰρεῖσθαι: zu Tharxēiv  
 I, 3, 8.

- 26 Ἐγώ, ὦ ἄνδρες, ἤδομαι μὲν ὑπὸ ὑμῶν τιμώμενος, εἶπερ ἄνθρωπός εἰμι, καὶ χάριν ἔχω καὶ εὐχομαι δοῦναι μοι τοὺς θεοὺς αἰτίον τινος ὑμῖν ἀγαθοῦ γενέσθαι· τὸ μέντοι ἐμὲ προκρίθῃναι ὑπὸ ὑμῶν ἄρχοντα Λακεδαιμονίου ἀνδρὸς παρόντος οὔτε ὑμῖν μοι δοκεῖ συμφέρον εἶναι, ἀλλ' ἦττον ἂν διὰ τοῦτο τυγχάνειν εἴ τι δέοισθε παρ' αὐτῶν· ἐμοὶ τε αὖ οὐ πᾶν τι νομίζω ἀσφαλὲς εἶναι τοῦτο.
- 27 ὁρῶ γάρ, ὅτι καὶ τῇ πατρίδι μου οὐ πρόσθεν ἐπαύσαντο πολεμοῦντες πρὶν ἐποίησαν πᾶσαν τὴν πόλιν ὁμολογεῖν
- 28 Λακεδαιμονίους καὶ αὐτῶν ἡγεμόνας εἶναι. ἐπεὶ δὲ τοῦτο ὁμολόγησαν, εὐθὺς ἐπαύσαντο πολεμοῦντες καὶ οὐκέτι πέρα ἐπολιόρχησαν τὴν πόλιν. εἰ οὖν ταῦτα ὁρῶν ἐγὼ δοκαίην, ὅπου δυνάμην, ἐνταῦθ' ἄνευρον ποιεῖν τὸ ἐκείνων ἄξίωμα, ἐκεῖνο ἐννοῶ, μὴ λίαν ἂν ταχὺ σωφρονοσθῆην. ὃ δὲ ὑμεῖς ἐννοεῖτε, ὅτι ἦττον ἂν στάσις εἴη ἐνὸς ἀρχοντος ἢ πολλῶν, εὖ ἴστε ὅτι ἄλλον μὲν ἐλόμενοι οὐχ εὐρήσετε ἐμὲ στασιάζοντα· νομίζω γάρ, ὅστις ἐν πολέμῳ ὢν στασιάζει πρὸς ἀρχοντα, τοῦτον πρὸς τὴν ἑαυτοῦ σωτηρίαν στασιάζειν· ἐὰν δὲ ἐμὲ ἐλησθε, οὐκ ἂν θανατώσαιμι, εἴ τινα εὐροίτε καὶ ὑμῖν καὶ ἐμοὶ ἀχθόμενον.
- 30 Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπε, πολλὸν πλείονες ἐξανίσταντο λέ-

26. εἶπερ ἄνθρωπός εἰμι: wenn anders sich ein Mensch bin, d. i. ich müsste ja sonst kein Mensch sein. S. zu I, 7, 9. — Λακεδαιμονίου ἀνδρός: Χειρισόφου. — οὔτε. Diesem entspricht τε nach ἐμοί, zu II, 2, 8. — τυγχάνειν: erg. δοκεῖτε aus δοκεῖ. — εἴ τι δέοισθε: zu I, 3, 4. — παρ' αὐτῶν: τῶν Λακεδαιμονίων. — οὐ πᾶν: nicht sehr, eine Litotes für: gar nicht. — τι ist Accusativ des Bezuges.

27. πρόσθεν — πρὶν: zu III, 1, 16. — ὁμολογεῖν: in dem 404 v. Ch. geschlossenen Frieden, in welchem eine Bestimmung war: (Ἀθηναίους) Λακεδαιμονίους ἐπι-

σθαι καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν ὅποι ἂν ἤγῳνται Hell. II, 2, 20. — αὐτῶν bezieht sich auf πόλιν. S. zu V, 5, 3.

28. ἐπολιόρχησαν τὴν πόλιν: zu 3, 12 u. zu IV, 8, 8. — ἐννοῶ μὴ: zu III, 5, 3. — ἂν σωφρονοσθῆην steht nach ἐννοῶ μὴ, weil es, auch wenn dies nicht vorherginge, gesetzt werden müsste, da es von einer Bedingung (εἰ οὖν δοζοίην) abhängt. Vgl. Thuc. 2, 93: ἦν προσδοκία οἰδεμία μὴ ἂν ποτε οἱ πολέμοιοι ἐξαιπνωίως οὕτως ἐπιπλεύσειαν, wo die Bedingung εἰ ἐπιπλεύσειαν in Gedanken zu ergänzen.

29. ὃ: zu V, 5, 20.

γοντες, ὡς δέοι αὐτὸν ἄρχειν. Ἀγασίας δὲ Στυμφάλιος εἶπεν, ὅτι γελοῖον εἴη, εἰ οὕτως ἔχοι, εἰ ὀργιοῦνται Λακεδαιμόνιοι καὶ ἐὰν σύνδειπνοι συνελθόντες μὴ Λακεδαιμόνιον συμποσίαρχον αἰρῶνται. ἐπεὶ εἰ οὕτω γε τοῦτο ἔχει, ἔφη, οὐδὲ λοχαγεῖν ἡμῖν ἔξεστιν, ὡς ἔοικεν, ὅτι Ἀρχάδες ἐσμέν. ἐνταῦθα δὴ ὡς εὖ εἰπόντος τοῦ Ἀγασίου ἀνεθορύβησαν. καὶ ὁ Ξενοφῶν ἐπεὶ ἑώρα πλείονος ἐνδέον, 31 παρελθὼν εἶπεν, Ἄλλ', ὦ ἄνδρες, ἔφη, ὡς πᾶν εἰδῆτε, ὁμνῶ ὑμῖν θεοὺς πάντας καὶ πάσας, ἢ μὴν ἐγώ, ἐπεὶ τὴν ὑμετέραν γνώμην ἡσθανόμην, ἐθύόμην, εἰ βέλτιον εἴη ὑμῖν τε ἐμοὶ ἐπιτρέψαι ταύτην τὴν ἀρχὴν καὶ ἐμοὶ ὑποστῆναι· καὶ μοι οἱ θεοὶ οὕτως ἐν τοῖς ἱεροῖς ἐσήμηναν ὥστε καὶ ἰδιώτην ἂν γινῶναι, ὅτι ταύτης τῆς μοναρχίας ἀπέχεσθαι με δεῖ. οὕτω δὲ Χειρισόφου αἰροῦνται. Χειρισόφου δ' ἐπεὶ ἤρθε, παρελθὼν εἶπεν, Ἄλλ', ὦ ἄνδρες, τοῦτο μὲν ἴστε, ὅτι οὐδ' ἂν ἐγωγε ἰστασιάζον, εἰ ἄλλον εἴλεσθε· Ξενοφῶντα μέντοι, ἔφη, ὠνήσατε οὐχ ἐλόμενοι· ὡς καὶ νῦν Ἀέξιππος ἤδη διέβαλλεν αὐτὸν πρὸς Ἀναξίβιον ὃ, τι ἐδύνατο καὶ μάλα ἐμοῦ αὐτὸν σιγάζοντος. ὃ δ' ἔφη νομίζειν αὐτὸν Τιμασίῳ μᾶλλον συνάρχειν ἐθελῆσαι Λαρδανεῖ ὄντι τοῦ Κλεάρχου στρατεύματος ἢ ἑαυτῷ

30. εἰ ὀργιοῦνται κτλ. Dies wird beispielsweise angeführt als Beleg, wie lächerlich es sei, wenn die Lacedämonier zürnen würden, dass nicht bei allen Gelegenheiten, auch in Privatsachen wie bei einem Mahle, einer von ihnen an die Spitze gestellt würde. — συμποσίαρχον: magistrum bibendi. „Bei Mahlzeiten, zumal bei denen auf gemeinschaftliche Kosten, wählte man meistens einen Vorsitzenden, der Gang und Verhältniss des Trinkens zu bestimmen und ausserdem die weiteren Belustigungen zu leiten hatte.“ Hermann gr. Antiqq. 3. § 28, 29.

31. πλείονος ἐνδέον: rem pluribus verbis agere. — παρελ-

θῶν: zu 6, 21. — ὁμνῶ. Solche Formen sind nicht selten. S. 2, 2. VII, 1, 17, 6, 18. — εἰ: zu erforschen suchend, ob. S. zu IV, 1, 8. — βέλτιον: als wenn das in Frage Stehende nicht geschähe. Vgl. zu 2, 15. — ἂν, steht bei γινῶναι, weil es im unabhängigen Satze heissen würde ἂν ἐγώ: würde erkannt haben.

32. Ἀέξιππος: s. V, 1, 15. — καὶ μάλα: zu I, 5, 8. — Τιμασίῳ. Diesen nennt Dexippos vielleicht mit Rücksicht auf das III, 2, 37 Erzählte. — Λαρδανεῖ ὄντι: mit Geringschätzung im Gegensatz zu Λάκωνι ὄντι, denn die Dorier hielten sich für die tüchtigsten der Hellenen. Obnehin

33 *Λάκωνι ὄντι. ἐπεὶ μέντοι ἐμὲ εἴλεσθε, ἔφη, καὶ ἐγὼ πειράσομαι ὅ, τι ἂν δύνημαι ὑμᾶς ἀγαθὸν ποιεῖν. καὶ ὑμεῖς οὕτω παρασκευάσεσθε ὡς αὐρίον, ἔαν πλοῦς ᾦ, ἀναξόμενοι· ὁ δὲ πλοῦς ἔσται εἰς Ἡράκλειαν· ἅπαντας οὖν δεῖ ἐκεῖσε πειρᾶσθαι κατασχεῖν· τὰ δ' ἄλλα, ἐπειδὴν ἐκεῖσε ἔλθωμεν, βουλευσόμεθα.*

2 Ἐντεῦθεν τῇ ὑστεραίᾳ ἀναγόμενοι πνεύματι ἐπλεον καλῶ ἡμέρας δύο παρὰ γῆν. καὶ παραπλέοντες ἐθεώρουν τὴν τε Ἰασονίαν ἀκτὴν, ἔνθα ἡ Ἀργὼ λέγεται ὀρμίσασθαι, καὶ τῶν ποταμῶν τὰ στόματα, πρῶτον μὲν τοῦ Θερωμόδοντος, ἔπειτα δὲ τοῦ Ἰριος, ἔπειτα δὲ τοῦ Ἄλως, μετὰ δὲ τοῦτον τοῦ Παρθενίου· τοῦτον δὲ παραπλεύσαντες ἀφίκοντο εἰς Ἡράκλειαν, πόλιν Ἑλληνίδα, Μεγαρέων ἀποικον, οὐσαν δ' ἐν τῇ Μαριανδυνῶν χώρα. καὶ ὀρμίσαντο παρὰ τῇ Ἀχερουσιάδι Χερρονήσῳ, ἔνθα λέγεται ὁ Ἡρακλῆς ἐπὶ τὸν Κέρβερον κίνα καταβῆναι, ἣ νῦν τὰ σημεῖα δεικνύουσι τῆς καταβάσεως, τὸ βάθος πλέον ἢ ἐπὶ δύο στάδια. ἐνταῦθα τοῖς Ἑλλήσιν οἱ Ἡρακλεῶται ξένια πέμπουσιν ἀλφίτων μεδίμνους τρισχιλίους καὶ οἶνον κερράμια δισχίλια καὶ βοῦς ἑκοσι καὶ οἶς ἑκατόν. ἐνταῦθα δὲ τοῦ πεδίου δεῖ ποταμὸς Ἄνκος ὄνομα, εὐρὸς ὡς δύο πλέθρων.

standen die kleinasiatischen Griechen nicht eben im Rufe der Tapferkeit. S. Hell. III, 2, 18.

33. *ἔαν πλοῦς ᾦ*: wenn günstiger Wind ist zur Fahrt. Vgl. Thuc. 1, 137: *μέχρι πλοῦς γένηται*, 3, 3: *πλῶ χρησάμενος*.

2. 1. Die hier genannten Flüsse mit Ausnahme des Parthenios, der zwischen Sinope und Heraklea sich in's Meer ergießt, so wie die *Ἰασονία ἀκτὴ* lagen zwischen Kotyora und Sinope und nicht zwischen Sinope und Heraklea. Diese Verwirrung kommt wohl auf Rechnung des Schriftstellers, der vom Eintritt in Armenien an kein ge-

naues Tagebuch mehr geführt, sondern das meiste aus der Erinnerung niedergeschrieben hat. (K.) S. die Einl. § 7. — *Ἰριος*: zu I, 2, 12. — *Ἡράκλεια*: jetzt Ereğli. — *Μαριανδυνῶν*: Strabo XII, 3, p. 16: *τοὺς Μαριανδυνούς εἰλωτικῶν ἠγάχασαν* (nämlich die hellenischen Ansiedler) *τοὺς προκατέχοντες τὸν τόπον ὥστε καὶ πειρᾶσθαι ἐπ' αὐτῶν, μὴ εἰς τὴν ὑπεριόριον δε*.

2. *ἐπί*: zu II, 3, 8. — Andere nennen das Vorgebirge Tanaron in Lakonike oder Hermione in Argolis oder Koronea in Böotien als den Ort, wo Herakles in den Hades hinabstieg. S. Nitzsch zu Odys.

Οἱ δὲ στρατιῶται συλλεγόντες ἐβουλευόντο τὴν λοιπὴν πορείαν πότερον κατὰ γῆν ἢ κατὰ θάλατταν χεῖρ πορευθῆναι ἐκ τοῦ Πόντου. ἀναστὰς δὲ Ἀνκῶν Ἀχαιὸς εἶπε, Θαναμάζω μὲν, ὦ ἄνδρες, τῶν στρατηγῶν, ὅτι οὐ πειρῶνται ἡμῖν ἐκπορίζειν σιτηρέσιον· τὰ μὲν γὰρ ξένια οὐ μὴ γένηται τῇ στρατιᾷ τριῶν ἡμερῶν σιτία· ὁπόθεν δ' ἐπισιτισάμενοι πορευσόμεθα οὐκ ἔστιν, ἔφη. ἐμοὶ οὖν δοκεῖ αἰτεῖν τοὺς Ἡρακλεώτας μὴ ἔλαττον ἢ τρισχιλίους κωζικηνοῦς· ἄλλος δ' εἶπε μὴ ἔλαττον ἢ μυρίους· καὶ ἐλομένους πρέσβεις ἀντίκα μάλα ἡμῶν καθημένων πέμπειν πρὸς τὴν πόλιν, καὶ εἰδέναι ὅ, τι ἂν ἀπαγγέλλωσι, καὶ πρὸς ταῦτα βουλευέσθαι. ἐντεῦθεν προὔβαλλοντο πρέσβεις πρῶτον μὲν Χειρίσοφον, ὅτι ἄρχων ἦρητο, εἰσὶ δ' οἱ καὶ Ξενοφῶντα. οἱ δὲ ἰσχυρῶς ἀπειμάχοντο· ἀμφοῖν γὰρ ταῦτα ἐδόκει μὴ ἀναγκάζειν πόλιν Ἑλληνίδα καὶ φίλιαν ὅ, τι μὴ αὐτοὶ ἐθέλοντες δίδοιεν. ἐπεὶ δ' οὗτοι ἐδόκουν ἀπρόθυμοι εἶναι, πέμπουσι Ἀνκῶν Ἀχαιὸν καὶ Καλλιμαχὸν Παρθάσιον καὶ Ἀγασίαν Στυμφάλιον. οὗτοι ἐλθόντες ἔλεγον τὰ δεδογμένα· τὸν δὲ Ἀνκῶνα ἔφασαν καὶ ἐπαπειλεῖν, εἰ μὴ ποιήσοιεν ταῦτα. ἀκούσαντες δ' οἱ Ἡρακλεῶται βουλευσόμεθα ἔφασαν· καὶ εὐθὺς τὰ τε χρήματα ἐκ τῶν

Th. 3. S. 355 f. — *ἐπὶ δύο στ.*: zu IV, 6, 11.

3. *κερράμια*: zu I, 15. — *εὐρὸς ὡς δύο πλέθρων*: zu I, 2, 23.

4. *τῶν στρατηγῶν*: zu III, 4, 19. Doch wird auch sonst *θανανάζω* mit dem Genitiv construiert, und zwar nach Angabe der alten Grammatiker mit dem Nebenbegriff des Tadels: sich über einen verwundern, während es mit dem Accusativ construiert hiesse: einen bewundern. — *οὐ μὴ*: zu II, 2, 12. — *ὁπόθεν ἐπισιτισάμενοι πορευσόμεθα*: eine Gegend, woraus wir uns mit Mundvorräthen auf die Reise versorgen kön-

nen. Der Hauptbegriff ist, wie oft, durch das Participium ausgedrückt. Vgl. VII, 7, 1. — *κωζικηνοῦς*: zu V, 6, 23.

5. *ἄλλος δ' εἶπε μυρίους*: eine Bemerkung des Schriftstellers, in die Rede Lykons eingeschoben. — *ἡμῶν καθημένων*. Weil man bei Volksversammlungen gewöhnlich sass, so heisst *καθῆσθαι* versammelt sein. Vgl. III, 1, 33. VII, 1, 33. Daher auch *ἀνίστασθαι* die Versammlung aufheben III, 3, 1 u. 1, 47. Ueber den absoluten Genitiv statt des Accusativs s. zu I, 4, 12.

6. *ὅ, τι* = *τοῦτο* (dazu, von *ἀναγκάζειν* regiert) ὅ, τι.

ἀγρῶν συνήγον καὶ τὴν ἀγορὰν εἰσω ἀνεσκεύασαν, καὶ αἱ πύλαι ἐκέλειντο καὶ ἐπὶ τῶν τειχῶν ὄπλα ἐφαινετο.

9 Ἐκ τούτου οἱ ταραξάντες τὰτα τοὺς στρατηγούς ἤτιῶντο διαφθεῖρειν τὴν προῶξιν· καὶ συνίσταντο οἱ Ἀρχάδες καὶ οἱ Ἀχαιοί· προειστήκει δὲ μάλιστα αὐτῶν Καλ-  
10 λμαχός τε ὁ Παρράσιος καὶ Λύκων ὁ Ἀχαιός. οἱ δὲ λόγοι ἦσαν αὐτοῖς, ὡς αἰσχρὸν εἶη ἄρχειν ἕνα Ἀθηναῖον Πελοποννησίων καὶ Λακεδαιμονίων, μηδεμίαν δύναμιν παρεχόμενον εἰς τὴν στρατιάν, καὶ τοὺς μὲν πόρους σφᾶς ἔχειν, τὰ δὲ κέρδη ἄλλους, καὶ τὰτα τὴν σωτηρίαν σφῶν κατειργασμένων· εἶναι γὰρ τοὺς κατειργασμένους Ἀρχάδας καὶ Ἀχαιοὺς, τὸ δ' ἄλλο στράτευμα οὐδὲν εἶναι. καὶ ἦν δὲ τῇ ἀληθείᾳ ὑπὲρ ἡμῶν τοῦ ὄλον στρατεύματος Ἀρ-  
11 κάδες καὶ Ἀχαιοί. εἰ οἷν σωφρονοῖεν οὗτοι, συσιάντες καὶ στρατηγούς ἐλόμενοι ἑαυτῶν καθ' ἑαυτοὺς ἂν τὴν πορείαν ποιοῖντο καὶ πειρῶντο ἀγαθὸν τι λαμβάνειν.  
12 ταῦτ' ἔδοξε· καὶ ἀπολιπόντες Χειρισόφον εἰ τινες ἦσαν παρ' αὐτῷ Ἀρχάδες ἢ Ἀχαιοὶ καὶ Ξενοφῶντα συνέστησαν καὶ στρατηγούς αἰροῦνται ἑαυτῶν δέκα· τοὺτους δὲ ἐψηφίσαντο ἐκ τῆς νικώσης ὅ, τι δοκοῖη, τούτο ποιεῖν. ἡ μὲν οὖν τοῦ παντὸς ἀρχὴ Χειρισόφῳ ἐνταῦθα κατελύθη ἡμέρας ἕκτη ἢ ἑβδόμη ἀφ' ἧς ἤρθε.

13 Ξενοφῶν μέντοι ἐβούλετο κοινῇ μετ' αὐτοῦ τὴν πορείαν ποιεῖσθαι, νομίζων οὕτως ἀσφαλέστερον εἶναι ἢ ἰδίᾳ ἕκαστον στέλλεσθαι· ἀλλὰ Νέων ἐπειθεν αὐτὸν καθ' αὐτὸν πορεύεσθαι, ἀκούσας τοῦ Χειρισόφου, ὅτι Κλέαν-

8. εἰσω ἀνεσκεύασαν ist Prägnanz: packten die Waaren auf und schafften sie in die Stadt. Vgl. zu Cyrop. VI, 2, 25.

10. ἕνα Ἀθηναῖον deutet an, dass Xenophon zwar nicht dem Namen nach, doch in der That das Ganze leite. — καὶ Λακεδαιμονίων: zu V, 5, 12. — ἦν: zu I, 4, 4. — ἤμισον steht oft ohne Artikel, z. B. Cyrop. III, 3, 47.

11. ἂν ποιοῖντο. Ueber den Optativ in der obliquen Rede, wo man ποιεῖσθαι ἂν erwartet, s. zu VII, 3, 13.

12. ἐκ τῆς νικώσης: zu I, 18. — ἀφ' ἧς = ἀπὸ ταύτης ἢ.

13. ἐπειθεν αὐτόν: redete ihm zu. S. zu V, 7, 15. Dass er ihn auch überredete, geht erst aus dem Folgenden hervor. — Κάλπης λιμένα: s. 4, 1 ff.

δρος ὁ ἐν Βυζαντίῳ ἀρμοστής φαιή τριήρεις ἔχων ἤξειν εἰς Κάλπης λιμένα· ὅπως οὖν μηδεὶς μετάχοι, ἀλλ' αὐ- 14 τοὶ καὶ οἱ αὐτῶν στρατιῶται ἐκπλεύσειαν ἐπὶ τῶν τριήρων, διὰ τὰτα συνεβούλευε. καὶ Χειρισόφου, ἅμα μὲν ἀθρυμῶν τοῖς γεγενημένοις, ἅμα δὲ μισῶν ἐκ τούτου τὸ στράτευμα, ἐπιτρέπει αὐτῷ ποιεῖν ὅ, τι βούλεται. Ξενο- 15 φῶν δὲ ἐτι μὲν ἐπεχείρησεν ἀπαλλαγῆς τῆς στρατιᾶς ἐκπλεύσαι· θυομένη δὲ αὐτῷ τῷ ἡγεμόνι Ἡρακλεῖ καὶ κοινομένη, πότερα λῶον καὶ ἄμεινον εἶη στρατεύεσθαι ἔχοντι τοὺς παραμεινάντας τῶν στρατιωτῶν ἢ ἀπαλλάττεσθαι, ἐσήμηεν ὁ θεὸς τοῖς ἱεροῖς συστρατεύεσθαι. οὕτω γίνε- 16 ται τὸ στράτευμα τριῆ, Ἀρχάδες μὲν καὶ Ἀχαιοὶ πλείους ἢ τετρακισχίλιοι καὶ πεντακόσιοι, ὀπλιται πάντες, Χειρισόφῳ δ' ὀπλιται μὲν εἰς τετρακισίους καὶ χίλιους, πελτασταὶ δὲ εἰς ἑπτακισίους, οἱ Κλεάρχου Θυράκες, Ξενοφῶντι δὲ ὀπλιται μὲν εἰς ἑπτακισίους καὶ χίλιους, πελτασταὶ δὲ εἰς τριακισίους· ἵππικὸν δὲ μόνος οὗτος εἶχεν, ἀμφοῖ τετραράκοντα ἵππιας.

Καὶ οἱ μὲν Ἀρχάδες διαπραξάμενοι πλοῖα παρὰ τῶν 17 Ἡρακλεωτῶν πρῶτοι πλέουσιν, ὅπως ἐξαίφνης ἐπιπεσόντες τοῖς Βιδυνοῖς λάβοιεν ὅτι πλείστα· καὶ ἀποβαίνουσιν εἰς Κάλπης λιμένα κατὰ μέσον πῶς τῆς Θυράκης.

14. αὐτοί: Neon u. Cheiriso-phos. — αὐτῶ: τῷ Ξενοφῶντι.

15. ἐτι μὲν: eine Zeit lang. — ἀπαλλαγῆς τῆς στρατιᾶς ἐκπλεύσαι. Durch die Auflösung der bisherigen Verhältnisse scheint er also auch den nach V, 8, 33 gefassten Beschluss als aufgehoben betrachtet zu haben. Doch nennt er an Silanos dieselbe Handlung, die er hier beabsichtigt, ein ἀποδιράσκειν VI, 4, 13, vielleicht weil dieser sich eher entfernt hätte, als die Trennung stattgefunden. — τῷ ἡγεμόνι: zu IV, 8, 25. Wie τῷ ἡγεμόνι Ἡρακλεῖ auch ὁ σωτὴρ Ζεὺς Aristoph. Plut. 1175. Gewöhnlich anders nach

der Anm. zu III, 2, 9. — κοινομένη: zu III, 1, 5. — λῶον καὶ ἄμεινον ist die gewöhnliche Formel bei Erforschung der Zukunft. Vgl. VII, 6, 44. III, 1, 7 und zu I, 31. Ueber den Pleonasmus s. zu I, 7, 3.

16. οἱ Κλεάρχου Θυράκες: s. I, 2, 9.

17. τῆς Θυράκης: Bithyniens, denn die Bithyner waren ein thrakischer Stamm. Vgl. 4, 1. Herodot. 7, 75: οὗτοι (οἱ Θυράκες) διαβάντες μὲν ἐς τὴν Ἀσίην ἐκλήθησαν Βιδυνοί, τὸ δὲ πρότερον ἐκαλεῖοντο Στυμόνιοι, οἰκίστας ἐπὶ Στυμόνι.

18 Χειρισσοφος δ' εὐθὺς ἀπὸ τῆς πόλεως τῶν Ἡρακλειωτῶν ἀρξάμενος περὶ ἐπορεύετο διὰ τῆς χώρας· ἐπεὶ δὲ εἰς τὴν Θοράκην ἐνέβαλε, παρὰ τὴν θάλατταν ἦει· καὶ γὰρ ἤδη 19 ἡσθάνει. Ξενοφῶν δὲ πλοῖα λαβὼν ἀποβαίνει ἐπὶ τὰ ὄρια τῆς Θοράκης καὶ τῆς Ἡρακλειώτιδος καὶ διὰ μεσογαίας ἐπορεύετο.

3 [Ὅν μὲν οὖν τρόπον ἢ τε Χειρισσοφου ἀρχὴ τοῦ παν- τὸς κατελύθη καὶ τῶν Ἑλλήνων τὸ στρατεύμα ἐσχίσθη ἐν τοῖς ἐπάνω εἰρηται.] Ἐπραξαν δ' αὐτῶν ἕκαστοι τάδε. 2 οἱ μὲν Ἀρκάδες ὡς ἀπέβησαν νυκτὸς εἰς Κάλπης λιμένα, πορεύονται εἰς τὰς πρώτας κόμας, στάδια ἀπὸ θαλάττης ὡς τριάκοντα. ἐπεὶ δὲ φῶς ἐγένετο, ἦγεν ἕκαστος στρα- τηγὸς τὸ αὐτοῦ λόχος ἐπὶ κόμην· ὅποια δὲ μείζων ἰδοῦμαι 3 εἶναι σύνδου λόχους ἦγον οἱ στρατηγοί. συνεβάλοντο δὲ καὶ λόφον, εἰς ὃν δέοι πάντας ἀλίεσθαι· καὶ ἅτε ἐξαι- φνης ἐπιπεσόντες ἀνδράποδά τε πολλὰ ἔλαβον καὶ πρό- 4 βατο πολλὰ περιεβάλοντο. οἱ δὲ Θοράκες ἠθροίζοντο οἱ διαφεύγοντες· πολλοὶ δὲ διέφευγον πελτασταὶ ὄντες ὀπλί- τας ἐξ αὐτῶν τῶν χειρῶν. ἐπεὶ δὲ συνελέγησαν, πρῶτον μὲν τῷ Σιτιχορτῶ λόχῳ ἐνὸς τῶν Ἀρκάδων στρατηγῶν ἀπιόντι ἤδη εἰς τὸ συγκείμενον καὶ πολλὰ χρήματα ἄγοντι 5 ἐπιτίθενται. καὶ τέως μὲν ἐμάχοντο ἅμα πορευόμενοι οἱ Ἕλληνες, ἐπὶ δὲ διαβάσει χαράδρας τρέπονται αὐτούς, καὶ

18. καὶ γὰρ ἡσθάνει: wess- halb er den gefährlicheren Weg einschlug. S. 3, 10.

3. 2. Καλπῆ: jetzt Kerpeh. (K.) — λόχος: zu V, 3, 9. — λόχους bezeichnet hier und § 4 u. 5, wie vorher λόχος, die Unterabtheilungen des in 10 Kompanien von ungefähr 450 Mann (nach 2, 16) eingetheilten arkadisch-achäischen Heerhaufens, dessen Strategie deshalb auch § 6 λοχαγοὶ genannt sind. — ἦγον: erg. εἰς ταύτην.

3. συνεβάλοντο = συνέ-θεντο, verabredeten. Ebenso steht συγκείμενοι § 4, dem Sinne

nach Perfect. Passivi von συντί-θεσθαι. — ἀλίεσθαι: zu II, 4, 3. — ἅτε: zu IV, 2, 13. — περιεβάλοντο: bemächtigten sich, erbeuteten, zu Cyrop. I, 4, 17.

4. διέφευγον: das Imperfect wie auch vorher οἱ διαφεύγοντες (zu I, 2, 3) von dem, was wiederholt, wohl bei jedem Dorfe, vor- kam. — πελτασταὶ ὄντες ὀπλίτας: Hell. III, 2, 4: ὁρδῶς ἀπέφευγον πελτασταὶ ὀπλίτας. — τὸ συγκείμενον: den § 3 erwählten Hügel.

5. τέως μὲν: zu IV, 2, 12. — τρέπονται: οἱ Θοράκες.

αὐτὸν τε τὸν Σιτιχορτα ἀποκινῶσαι καὶ τοὺς ἄλλους πάντας· ἄλλον δὲ λόχον τῶν δέκα στρατηγῶν τοῦ Ἡγη- σάνδρου ὄκτω μόνους κατέλιπον· καὶ αὐτὸς Ἡγησάνδρος ἐσώθη. καὶ οἱ ἄλλοι μὲν λοχαγοὶ συνήλθον οἱ μὲν σὺν 6 πράγμασιν οἱ δὲ ἄνευ πραγμάτων· οἱ δὲ Θοράκες ἐπεὶ εὐ- τύχησαν τοῦτο τὸ εὐτύχημα, συνεβόων τε ἀλλήλους καὶ συνελέγοντο ἔρωμένως τῆς νυκτὸς. καὶ ἅμα ἡμέρα κύλιπ περὶ τὸν λόφον, ἐνθα οἱ Ἕλληνες ἐστρατοπεδεύοντο, ἐτά- τοντο καὶ ἵππεις πολλοὶ καὶ πελτασταί, καὶ αἰεὶ πλείονες συνέφερον· καὶ προσέβαλλον πρὸς τοὺς ὀπλίτας ἀσφαλῶς· 7 οἱ μὲν γὰρ Ἕλληνες οὔτε τοξότην εἶχον οὔτε ἀκοντιστήν οὔτε ἵππεά· οἱ δὲ προσθέοντες καὶ προσελαίνοντες ἠκόν- τιζον· ὅποτε δὲ αὐτοῖς ἐπίοιεν, ὁρδῶς ἀπέφευγον· ἄλλοι δὲ ἄλλη ἐπιτίθεντο. καὶ τῶν μὲν πολλοὶ ἐπιτρώσκοντο, 8 τῶν δὲ οὐδεὶς· ὥστε κινηθῆναι οὐκ ἔδυναντο ἐκ τοῦ χω- ρίου, ἀλλὰ τελευτῶντες καὶ ἀπὸ τοῦ ὕδατος εἶργον αὐτούς οἱ Θοράκες. ἐπεὶ δὲ ἀπορία πολλὴ ἦν, διελέγοντο περὶ 9 σπονδῶν· καὶ τὰ μὲν ἄλλα ὠμολόγητο αὐτοῖς, ὁμήρους δὲ οὐκ ἔδιδουσαν οἱ Θοράκες αἰτούντων τῶν Ἑλλήνων, ἀλλ' ἐν τούτῳ ἴσχετο. τὰ μὲν δὲ τῶν Ἀρκάδων οὕτως εἶχε.

Χειρισσοφος δὲ ἀσφαλῶς πορευόμενος παρὰ θάλατ- 10 ταν ἀφικνεῖται εἰς Κάλπης λιμένα. Ξενοφῶντι δὲ διὰ τῆς μεσογαίας πορευομένῳ οἱ ἵππεις προκαταθέοντες ἐντυγχάνουσι πρεσβύταις πορευομένοις ποι. καὶ ἐπεὶ ἤχ- θησαν παρὰ Ξενοφῶντα, ἐρωτᾷ αὐτούς, εἰ που ἡσθάνεται ἄλλον στρατεύματος ὄντος Ἑλληνικοῦ. οἱ δὲ ἔλεγον πάντα 11

6. πράγματα: zu IV, 1, 17. — συνεβόων: zu IV, 1, 22. — ἅμα ἡμέρα und ἅμα τῇ ἡμέρᾳ sagt Xen., letzteres jedoch viel häufiger. Ohne Artikel auch Hell. I, 1, 2. III, 2, 3. Vgl. zu 2, 21.

7. οἱ δέ: zu III, 4, 4. — ὀπό- τε ἐπίοιεν: zu I, 2, 7.

8. τελευτῶντες: zu IV, 5, 16.

9. διελέγοντο, zu IV, 2, 18.

— ἐν τούτῳ ἴσχετο: daran zerschlug sich die Sache. Vgl. Eurip. Heracl. 499: ἐν τῷδε κἀχόμεσθα σωθῆναι λόγῳ.

10. πορευομένῳ: als er marschirte. Der Dativ des Particips zeigt eine, meist temporale, Verbindung mit der Haupthandlung des Satzes an. Plat. Protag. 321. c: ἀπορούντι δὲ αὐτῷ ἐρχεται Προμηθεύς.

τὰ γεγενημένα, καὶ νῦν ὅτι πολιορκοῦνται ἐπὶ λόφου, οἱ δὲ Θράκες πάντες περικεκλιμένοι εἶεν αὐτούς. ἐνταῦθα τοὺς μὲν ἀνθρώπους τούτους ἐφύλαττεν ἰσχυρῶς, ὅπως ἡγεμόνες εἶεν ὅποι δέοι σκοποὺς δὲ καταστήσας συνέλεξε  
 12 τοὺς στρατιώτας καὶ ἔλεξεν, Ἄνδρες στρατιώται, τῶν Ἀρκάδιον οἱ μὲν τεθνήσκουσιν, οἱ δὲ λοιποὶ ἐπὶ λόφου τινὸς πολιορκοῦνται. νομίζω δ' ἔγωγε, εἰ ἐκεῖνοι ἀπολοῦνται, οὐδ' ἡμῖν εἶναι οὐδεμίαν σωτηρίαν, οὕτω μὲν πολλῶν  
 13 ὄντων πολεμίων, οὕτω δὲ τεθαρρηκότων. κρᾶτισται οὖν ἡμῖν ὡς τάχιστα βοηθεῖν τοῖς ἀνδράσιν, ὅπως, εἰ ἐτι εἰσὶ σῆσι, σὺν ἐκείνοις μαχώμεθα καὶ μὴ μόνοι λειψθέν-  
 14 τες μόνοι καὶ κινδυνεύωμεν. νῦν μὲν οὖν στρατοπεδεύ- σάμεθα προελθόντες ὅσον ἂν δοκῇ καιρὸς εἶναι εἰς τὸ δεικνοποιεῖσθαι· ἕως δ' ἂν πορευόμεθα, Τιμασίων ἔχων τοὺς ἱππεῖς προελανέτω ἐφορῶν ἡμᾶς, καὶ σκοπεῖτω τὰ  
 15 ἔμπροσθεν, ὡς μηδὲν ἡμᾶς λάθῃ. παρέπεμψε δὲ καὶ τῶν γυμνήτων ἀνθρώπους ἐξώονους εἰς τὰ πλάγια καὶ εἰς τὰ ἄκρα, ὅπως, εἰ πού τι ποθεν καθόρηεν, σημαί- νοιεν· ἐκέλευε δὲ κατεῖν ἅπαντα διψῆ ἐντυγχάνοιεν καυσίμῳ·  
 16 ἡμεῖς γὰρ ἀποδρατήμεν ἂν οὐδαμοῖ ἐνθένδε. πολλὴ μὲν γὰρ, ἔφη, εἰς Ἡράκλειαν πάλιν ἀπιέναι, πολλὴ δὲ εἰς Χρυσόπολιν διελθεῖν· οἱ δὲ πολέμιοι πλησίον· εἰς Κάλ-

11. ὅτι, wie auch εἰ, ἐάν (zu II, 4, 6) u. ähnl. Conjunctionen, wird öfter eingerückt, indem ein betontes Wort (hier νῦν) vorangestellt wird. Vgl. VII, 1, 5, 2, 30. Cyrop. I, 4, 7: ἔλεγον δὲ καὶ τοῦτο, τὰς διαχωρίας ὅτι δέοι φιλιάσασθαι, III, 2, 30: εἰσόμεθα, αὐτῷ ὅτι οὐδεμίαν χάριν οφείλομεν. — πολιορκοῦνται — εἶεν: zu III, 5, 13.

12. πολιορκοῦνται. Der Begriff des ersten Theils dieses Compositums ist durch den Gebrauch ziemlich erloschen. Vgl. IV, 2, 15 und zu IV, 7, 22 u. 8, 8.

14. ὅσον: wie weit: erg. προέλασθαι. — εἰς τὸ δει-

κνοποιεῖσθαι verbinde man mit καιρὸς εἶναι. Der Sinn ist, sie wollten, bevor sie sich lagerten, eine solche Strecke Wegs zurücklegen, die ihnen eine für die einzunehmende Mahlzeit zuträgliche Bewegung gewähre. Vgl. VII, 3, 9. — ἐφορῶν: im Auge behaltend. Cyrop. V, 3, 56: πειθὸς ἐξώονους οὐ πολλοὺς προὔπεμπεν ἐφορῶντας ἐπὶ Χρυσάντα καὶ ἐφορῶντας αὐτῶν.

15. Diese Worte sind als Erzählung in die Rede eingeschaltet. — ἅπαντα ὄψω: zu I, 1, 5.

16. οὐδαμοῖ: nirgends hin. Dieses seltene οὐδαμοῖ s. bei Demosth. 23, 166. 52, 21 u. μηδα-

πης δὲ λιμένα, ἔνθα Χειρισόφον εἰκάζομεν εἶναι, εἰ σέσωσται, ἐλαχίστη ὁδός. ἀλλὰ δὴ ἐκεῖ μὲν οὔτε πλοῖα ἔστιν, οἷς ἀποπλευσοῦμεθα, μένουσι δὲ αὐτοῦ οὐδὲ μίαν ἡμέρας ἔστι τὰ ἐπιτηδεια. τῶν δὲ πολιορκουμένων ἀπο-  
 17 λόμενων σὺν τοῖς Χειρισόφον μόνοις κείων ἔστι διακινδυνεύειν ἢ τῶνδε σωθέντων πάντας εἰς ταῦτον ἐλθόντας κοινῇ τῆς σωτηρίας ἔχεσθαι. ἀλλὰ χρηὶ παρασκευασαμένους τὴν γνώμην πορεύεσθαι, ὡς νῦν ἢ εὐκλεῶς τελετηῆσαι ἔστιν ἢ κάλλιστον ἔργον ἐργάσασθαι Ἕλληνας τοσοῦ-  
 18 τος σώσαντας. καὶ ὁ θεὸς ἴσως ἄγει οὕτως, ὅς τοὺς 18 μεγαλῆγορήσαντας ὡς πλέον φρονοῦντας ταπεινώσαι βούλεται, ἡμᾶς δὲ τοὺς ἀπὸ θεῶν ἀρχομένους ἐντιμότερους ἐκείνων καταστήσῃ. ἀλλ' ἔπεσθαι χρηὶ καὶ προσέχειν τὸν νοῦν, ὡς ἂν τὸ παραγγελόμενον δύνησθε ποιεῖν.

Ταῦτ' εἰπὼν ἤγειτο. οἱ δ' ἱππεῖς διασπειρόμενοι 19 ἐφ' ὅσον καλῶς εἶχεν ἔκαιον ἢ ἐβάδιζον, καὶ οἱ πελτασταὶ ἐπιπαριόντες κατὰ τὰ ἄκρα ἔκαιον πάντα ὅσα καύσιμα ἐώρων, καὶ ἡ στρατιὰ δὲ, εἰ τιτι παραλειπομένῳ ἐντυγχάνοιεν· ὥστε πᾶσα ἡ χώρα αἰθεσθαι ἐδόκει καὶ τὸ στρα-  
 20 τευμα πολὺ εἶναι. ἐπεὶ δὲ ὥρα ἦν, κατεστρατοπεδεύ-  
 21 σαντο ἐπὶ λόφον ἐκβάντες, καὶ τὰ τε τῶν πολεμίων πυρὰ ἐώρων, ἀπειχον δὲ ὡς τετταράκοντα σταδίους, καὶ αὐτοὶ ὡς ἐδύνατο πλεῖστα πυρὰ ἔκαιον. ἐπεὶ δὲ ἐδείπνησαν 21

μοῖ Xen. de rep. Lac. 3, 4. — πολλή: ὁδός. — Χρυσόπολιν: s. VI, 6, 38. — ἀποπλευσοῦμεθα: zu III, 1, 20. — δὲ nach μένουσι (erg. ἡμῖν) entspricht dem vorhergehenden οὔτε, wie bei Plat. Civ. III, 388. c: οὔτε ἀνθρώπους ἀξίους λόγου κρατομένους ἐπὶ γέλωτος ἂν τις ποιῇ, ἀποδεικνόν, πολὺ δὲ ἦπτον, ἐάν θεός. Vgl. zu V, 5, 8.

17. ἔχεσθαι τινος: eifrig auf etwas bedacht sein. — παρασκευασαμένους τ. γν. darauf gefasst, s. zu Cyrop. VI, 3, 32.

18. ἄγει οὕτως: fügt es so. Herodot. VII, 8, 1: θεὸς οὕτω ἄγει. — ὡς πλέον φρονοῦντας hängt nicht von ταπεινώσαι, sondern von μεγαλῆγορήσαντας ab. Πλέον φρονεῖν: klüger sein, dagegen μέγα φρονεῖν: stolz sein. Ueber die Sache s. VI, 2, 10. — ὡς ἂν: zu II, 5, 16.

19. ἐφ' ὅσον: so weit hin, erg. διασπείρεσθαι. Wegen ἐπί s. zu IV, 6, 11. — ἐπιπαριόντες: zu III, 4, 30. — ἡ στρατιὰ: das Hauptheer. — ἐντυγχάνοιεν: zu II, 1, 6. — αἰθεσθαι: zu IV, 7, 20.



τάχιστα, παρηγγέλθη τὰ πύρα κατασβεννύναι πάντα, καὶ τὴν μὲν νύκτα φυλακὰς ποιησάμενοι ἐκάθηνον· ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ προσευξάμενοι τοῖς θεοῖς καὶ συνταξάμενοι  
22 ὡς εἰς μάχην ἐπορεύοντο ἢ ἐδύναντο τάχιστα. Τιμασίων δὲ καὶ οἱ ἱππεῖς ἔχοντες τοὺς ἡγεμόνας καὶ προελαύνοντες ἐλάνθανον αὐτοὺς ἐπὶ τῷ λόφῳ γενόμενοι, ἔνθα ἐπολιορχοῦντο οἱ Ἕλληνες. καὶ οὐχ ὄρωσιν οὔτε φίλιον στρατεύμα οὔτε πολέμιον, καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλουσι πρὸς τὸν Ξενοφῶντα καὶ τὸ στρατεύμα, γράδια δὲ καὶ γερόντια  
23 καὶ πρόβατα ὄλγχα καὶ βοῦς καταλελειμμένους. καὶ τὸ μὲν πρῶτον θαῦμα ἦν, τί εἴη τὸ γεγενημένον, ἔπειτα δὲ καὶ τῶν καταλελειμμένων ἐπυνθάνοντο, ὅτι οἱ μὲν Θρᾷκες εὐθὺς ἀφ' ἑσπέρας ὄχοντο ἀπιόντες, ἔωθεν δὲ καὶ τοὺς Ἕλληνας ἔφασαν οἴχεσθαι· ὅπου δέ, οὐκ εἰδέναι.

24 Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ ἀμφὶ Ξενοφῶντα, ἐπεὶ ἠρίστησαν, συσκευασάμενοι ἐπορεύοντο, βουλόμενοι ὡς τάχιστα συμμῆξαι τοῖς ἄλλοις εἰς Κάλπης λιμένα. καὶ πορευόμενοι ἐώρων τὸν στίβον τῶν Ἀργαδίων καὶ Ἀχαιῶν κατὰ τὴν ἐπὶ Κάλπης ὁδόν. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο εἰς τὸ αὐτό, ἄσμενοι τε εἶδον ἀλλήλους καὶ ἠσπάζοντο ὡς περ ἀδελφούς, καὶ ἐπυνθάνοντο οἱ Ἀργάδες τῶν περὶ Ξενοφῶντα,  
25 τί τὰ πύρα κατασβέσειαν· ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφασαν, ἠόμεθα ὑμᾶς τὸ μὲν πρῶτον, ἐπειδὴ τὰ πύρα οὐχ ἐωρῶμεν, τῆς νυκτὸς ἦξειν ἐπὶ τοὺς πολέμιους· καὶ οἱ πολέμιοι δέ, ὡς γε ἡμῖν ἐδόκουν, τοῦτο δείσαντες ἀπῆλθον· σχεδὸν γάρ

22. ἐλάνθανον αὐτοὺς γενόμενοι: waren, ohne es zu merken, gekommen. De re eq. 9, 3: οὕτως αὐ εἰς τὸ θάϊτον προύγειν (χρῆ), ὡς ἂν μάλιστα λανθάνοι αὐτὸν ὁ ἵππος εἰς τὸ τεχνῶ ἀφικνούμενος. — ἐπολιορχοῦντο: zu ἐπιόρχανεν I, 1, 8. — καταλελειμμένους: zu IV, 7, 44.

23. τί: zu I, 8, 16. — ἀφ' ἑσπέρας: nach Anbruch des Abends. Hell. VI, 4, 25: ἠγόντο εὐθὺς ἀφ' ἑσπέρας τὴν διὰ Κρεῦ-

σος. So auch ἔωθεν, nach Anbruch des Morgens, vgl. IV, 4, 8 u. ἐκ νυκτὸς Cyrop. I, 4, 2. — ὅπου: näml. οἴχοντο, s. zu I, 4, 8.

24. οἱ ἀμφὶ Ξ.: zu II, 4, 2. — εἰς Κ. λιμένα: weil in συμμῆξαι der Begriff kommen mit enthalten ist.

25. ἡμεῖς μὲν. Vor diesen Worten muss man etwa sich denken: „unsere Vermuthungen darüber waren falsch“. — ἐδό-

ἀμφὶ τοῦτον τὸν χρόνον ἀπήεσαν. ἐπεὶ δὲ οὐκ ἀφίκεσθε,<sup>26</sup> ὁ δὲ χρόνος ἐξῆκεν, ἠόμεθα ὑμᾶς πυθόμενους τὰ παρ' ἡμῖν φοβηθέντας οἴχεσθαι ἀποδρῶντας ἐπὶ θάλατταν· καὶ ἐδόκει ἡμῖν μὴ ἀπολιπέσθαι ὑμῶν. οὕτως οὖν καὶ ἡμεῖς δεῦρο ἐπορεύθημεν.

Ταύτην μὲν οὖν τὴν ἡμέραν αὐτοῦ ἠύλιζοντο ἐπὶ τοῦ 4 αἰγιαλοῦ πρὸς τῷ λιμένι. τὸ δὲ χωρίον τοῦτο, ὃ καλεῖται Κάλπης λιμὴν, ἔστι μὲν ἐν τῇ Θρᾷκῃ τῇ ἐν τῇ Ἀσίᾳ· ἀρξάμενη δὲ ἡ Θρᾷκη αὕτη ἐστὶν ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ Πόντου μέχρι Ἡρακλείας ἐπὶ δεξιὰ εἰς τὸν Πόντον εἰσπλέοντι. καὶ τρίτῃ μὲν ἐστὶν εἰς Ἡρακλείαν ἐκ Βυζαντίου 2 κώπαις ἡμέρας μάλα μακρᾶς πλοῦς· ἐν δὲ τῷ μέσῳ ἄλλη μὲν πόλις οὐδεμία οὔτε φίλια οὔτε Ἕλληνίς, ἀλλὰ Θρᾷκες Βιδυνοὶ· καὶ οὐς ἂν λάβωσι τῶν Ἑλλήνων ἢ ἐκπίπτοντας ἢ ἄλλως πως θεινὰ ὑβρίζειν λέγονται τοὺς Ἕλληνας. ὁ δὲ Κάλπης λιμὴν ἐν μέσῳ μὲν κεῖται ἐκατέρωθεν πλε- 3 ὄντων ἐξ Ἡρακλείας καὶ Βυζαντίου, ἔστι δ' ἐν τῇ θαλάττῃ προκειμενον χωρίον, τὸ μὲν εἰς τὴν θάλατταν καθῆκον αὐτοῦ πέτρα ἀπορρώξ, ὑψος ὅπῃ ἐλάχιστον οὐ μείον εἴκοσιν ὀργυῶν, ὁ δὲ ἀγῆν ὁ εἰς τὴν γῆν ἀνήκων τοῦ

χωρῆ: zu I, 4, 7. — σχεδὸν ἀμφὶ: zu IV, 8, 15.

26. ἐξῆκεν: Hell. VII, 1, 28: ἔλεγεν ὅτι ἐξῆκει αὐτῷ ὁ χρόνος, Demosth. 50, 68: ἐπειδὴ ὁ χρόνος ἐξῆκεν.

4. 1. αὐτοῦ — ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ: zu II, 2, 1. — ἀπὸ τοῦ στόματος τ. Π. ist zweimal zu denken: ἀρξάμενη ἀπὸ τ. στ. τ. Π. ἐστὶν (erstreckt sich, wie I, 7, 6) ἀπ' αὐτοῦ μέχρι Ἡρακλείας. Das στόμα τοῦ Π. ist der Βόσπορος Θρᾷκος. Vgl. VII, 1, 1. — Ἡρακλείας = Ἡρακλειώτιδος 2, 10. S. zu IV, 8, 22. — εἰσπλέοντι: Thuc. 1, 24: Ἐπίθαμος ἐστὶ πόλις ἐν δεξιᾷ εἰσπλέοντι τὸν Ἴόνιον κόλπον.

2. τρίτῃ. Auf ähnliche Weise bestimmen die Griechen nicht selten

geographische Weiten, wie Thuc. 2, 97, 6, 1. Herodot. 1, 203, 2, 11. — ἡμέρας μάλα μακρᾶς. Die Entfernung betrug 750 Stadien, was ziemlich übereinstimmt mit der Angabe Herodots 4, 86: ἠὺς ἐπίπαι μάλιστα κη κατανέει ἐν μακρομητρῇ ὀργυῖας ἐπιτακισμυρίας, d. i. 700 Stadien. — ἀλλὰ: wie III, 2, 13. — ἐκπίπτειν: durch Schiffbruch an's Land geworfen werden. Vgl. VII, 5, 12, 13. — θεινὰ ist nach der Anm. zu τὰ ἔσχατα III, 1, 18 zu erklären. — τοὺς Ἕλληνας: zu III, 2, 23 u. vgl. VI, 6, 22.

3. πλεόντων: wenn man schiffte, ohne Subject, weil eben kein bestimmtes gedacht wird. — ἐν τῇ θ. προκειμενον: eine prägnante Construction für προτι-

χωρίου μάλιστα τετάρων πλέθρων τὸ εἶρος· τὸ δ' ἐντός  
 τοῦ ἀγένης χωρίον ἰκανὸν μυρίασι ἀνθρώποις οἰκῆσαι.  
 4 λιμὴν δ' ὑπ' αὐτῇ τῇ πέτρᾳ τὸ πρὸς ἐσπέραν αἰγιαλὸν  
 ἔχων. κρήνη δὲ ἠδέος ὕδατος καὶ ἀφθονος ῥέουσα ἐπ'  
 αὐτῇ τῇ θαλάττῃ ὑπὸ τῇ ἐπικρατείᾳ τοῦ χωρίου. Ξύλα  
 δὲ πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα, πάνυ δὲ πολλὰ καὶ καλὰ νάνπη-  
 5 γήσιμα ἐπ' αὐτῇ τῇ θαλάττῃ. τὸ δὲ ὄρος τὸ ἐν τῷ λιμένι  
 εἰς μεσόγειαν μὲν ἀνήκει ὅσον ἐπὶ εἴκοσι σταδίοις, καὶ τοῦτο  
 γεωδὲς καὶ ἄλιθον· τὸ δὲ παρὰ θαλάτταν πλέον ἢ ἐπὶ εἴκοσι  
 σταδίοις δασὺ πολλοῖς καὶ παντοδαποῖς καὶ μεγάλοις ξύλοις.  
 6 ἢ δὲ ἄλλη χώρα καλὴ καὶ πολλή, καὶ κῶμαι ἐν αὐτῇ εἰσι  
 πολλαὶ καὶ εὖ οἰκουμέναι· φέρει γὰρ ἡ γῆ καὶ κριθὰς καὶ  
 πυρρὸς καὶ ὄσπρια πάντα καὶ μελίνας καὶ σήσαμα καὶ  
 σῦκα ἀρκοῦντα καὶ ἀμπέλους πολλὰς καὶ ἠδυοῖνους καὶ  
 7 τὰλλα πάντα πλὴν ἐλαιῶν. ἢ μὲν χώρα ἦν τοιαύτη.  
 ἐσκήρουν δὲ ἐν τῷ αἰγιαλῷ πρὸς τῇ θαλάττῃ· εἰς δὲ τὸ  
 πόλισμα ἂν γενόμενον οὐκ ἐβούλοντο στρατοπεδεύεσθαι,  
 ἀλλὰ ἐδόκει καὶ τὸ ἐλθεῖν ἐνταῦθα ἐξ ἐπιβουλῆς εἶναι,  
 8 βουλομένων τινῶν κατοικῆσαι πόλιν. τῶν γὰρ στρατιω-  
 τῶν οἱ πλείστοι ἦσαν οὐ σπάνει βίον ἐκπεπλευκότες ἐπὶ  
 ταύτῃ τὴν μισθοφοράν, ἀλλὰ τὴν Κύρον ἀρετὴν ἀκού-  
 οντες, οἱ μὲν καὶ ἀνδρας ἄγοντες, οἱ δὲ καὶ προσανηλω-  
 κότες χρήματα, καὶ τούτων ἕτεροι ἀποδερακότες πατέρας  
 καὶ μητέρας, οἱ δὲ καὶ τέκνα καταλιπόντες ὡς χρήματ'

vor (sich erstreckend) εἰς τὴν θά-  
 λατταν ὥστε κείσθαι ἐν αὐτῇ. —  
 μάλιστα: zu V, 4, 12.

4. αὐτῇ: zu III, 4, 41. —  
 τὸ πρὸς ἐσπέραν: an der  
 Westseite, ist Accusativ des  
 Bezuges. — ἀφθονος ist Prä-  
 dicat zu ῥέουσα, das Adverbium  
 vortretend. Thuc. 2, 5: ὁ γὰρ  
 Ἄσωπος ποταμὸς ἰσχυρὴ μέγας.

5. ἐν τῷ λιμένι: am Ha-  
 fen, zu IV, 8, 22.

6. σήσαμα: zu I, 2, 22.

7. τὸ πόλισμα ἂν γενό-  
 μενον, d. i. τὸ χωρίον (§ 14, 21

u. 6, 4) ὃ πόλισμα ἂν ἐγένετο  
 (hätte werden können). —  
 στρατοπεδεύεσθαι εἰς ist  
 eine Prägnanz, indem bei στρατο-  
 πεδεύεσθαι ein Verbum der Bewe-  
 gung mitgedacht wird.

8. γὰρ gibt den Grund an für  
 den Satz am Ende des § τοιοῦτοι  
 οὖν — σώζεσθαι. Vgl. zu III, 2, 29.  
 — οὐ σπάνει, ἀλλὰ ἀκούον-  
 τες: zu I, 1. — καὶ ἀνδρας  
 ἄγοντες: οὐ μόνον αὐτοὶ ἦγον-  
 τες. S. zu III, 3, 2. — τούτων  
 ἕτεροι: wieder andere als  
 diese. Thuc. 1, 28: φίλους ποι-

αὐτοῖς κτησάμενοι ἤζοντες πάλιν, ἀκούοντες καὶ τοὺς  
 ἄλλους τοὺς παρὰ Κύρου πολλὰ καὶ ἀγαθὰ πράττειν. τοι-  
 οῦτοι οὖν ὄντες ἐπόθουν εἰς τὴν Ἑλλάδα σώζεσθαι.

Ἐπειδὴ δὲ ἕστερα ἡμέρα ἐγένετο τῆς εἰς ταῦτον συν- 9  
 ὄδου, ἐπ' ἐξόδῳ ἐθύετο Ξενοφῶν· ἀνάγκη γὰρ ἦν ἐπὶ τα  
 ἐπιτήδεια ἐξάγειν· ἐπενόει δὲ καὶ τοὺς νεκροὺς θάπτειν.  
 ἐπεὶ δὲ τὰ ἱερά καλὰ ἐγένετο, εἶποντο καὶ οἱ Ἀρκάδες,  
 καὶ τοὺς μὲν νεκροὺς τοὺς πλείστους ἐνθάπερ ἐπεσον  
 ἐκάστους ἔθαψαν· ἤδη γὰρ ἦσαν πεμπταῖοι καὶ οὐχ οἶόν  
 τε ἀναρῆναι ἔτι ἦν· ἐνίους δὲ τοὺς ἐκ τῶν ὁδῶν συνενεγ-  
 χόντες ἔθαψαν ἐκ τῶν ὑπαρχόντων ὡς ἐδύνατο κάλλιστα·  
 οὓς δὲ μὴ εὖρισκον, κενοτάφιον αὐτοῖς ἐποίησαν μέγα,  
 καὶ στεφάνους ἐπέθεσαν. ταῦτα δὲ ποιήσαντες ἀνεχώρη- 10  
 σαν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. καὶ τότε μὲν δειπνήσαντες ἐκοι-  
 μήθησαν. τῇ δὲ ἕστεραία συνῆλθον οἱ στρατιῶται πάν-  
 τες· συνῆγε δὲ μάλιστα Ἀγασίας [τε] Στυμφάλιος λοχαγὸς  
 καὶ Ἰερώνυμος Ἡλείος λοχαγὸς καὶ [οἱ] ἄλλοι οἱ πρεσβύ-  
 τatoi τῶν Ἀρκάδων. καὶ δόγμα ἐποίησαντο, εἴαν τις τοῦ 11  
 λοιποῦ μνησθῇ δίχα τὸ στρατεύμα ποιεῖν, θανάτῳ αὐτὸν

εἶσθαι ἑτέρας τῶν νῦν ὄντων.  
 — πολλὰ καὶ ἀγαθὰ πράτ-  
 τειν: dass es ihnen sehr  
 gut gehe. Vgl. VII, 4, 21. 6, 31  
 u. zu Cyrop. I, 6, 3.

9. ἐπειδὴ — ἐγένετο. Mit  
 derselben wortreichen Umschrei-  
 bung heisst es Cyrop. VIII, 3, 9:  
 ἦντα δὲ ἡ ἕστεραία ἦκε. — τοὺς  
 μὲν νεκροὺς. Dem entspricht  
 οὓς δὲ μὴ εὖρισκον. — ἦσαν  
 πεμπταῖοι: lagen schon den  
 fünften Tag. Plat. Civ. X, 614.  
 h: ἀναρῆναι δὲκαταίων τῶν  
 νεκρῶν. Vgl. V, 3, 2. Die Zahl  
 der 5 Tage kommt nur heraus,  
 wenn man annimmt, dass die Ver-  
 einigung 3, 24 nicht an demselben  
 Tage stattfand, an welchem die  
 Arkadier nach 3, 23 abgezogen  
 waren, sondern erst an dem dar-  
 auf folgenden. Dann ist der erste  
 Tag der, von welchem 3, 5 spricht,

der zweite der, an welchem die  
 Arkadier von den Thrakern einge-  
 geschlossen wurden 3, 6 ff. Am drit-  
 ten zogen die Arkadier ab und  
 langte Xenophon auf dem Hügel  
 an, auf welchem sie belagert wor-  
 den waren, am vierten vereinigte  
 man sich im Hafen von Kalpe. Der  
 fünfte ist der darauf folgende,  
 ἕστερα ἡμέρα τῆς εἰς ταῦτον συν-  
 ὄδου. — ἀναρῆναι. Von der  
 Aufnahme der Leichen zur Bestat-  
 tung wird sonst fast immer das  
 Medium gebraucht. — τοὺς ἐκ  
 τῶν ὁδῶν: zu I, 2, 3. — κενο-  
 τάφιον. Damit glaubte man eine  
 Pflicht der Pietät zu erfüllen. Cha-  
 riton 4, 1: νόμος οὗτος ἀρχαῖος  
 Ἑλλήνων, ὥστε καὶ τοὺς ἀγαθεῖς  
 τόποις κοσμεῖν. — αὐτοῖς: vgl.  
 I, 9, 29. II, 5, 27.

11. τοῦ λοιποῦ: zu V, 7,  
 34. — εἴαν μνησθῇ: zu I, 3,

ζημιούσθαι, καὶ κατὰ χώραν ἀπιέναι ἥπερ πρόσθεν εἶχε τὸ στρατεύμα καὶ ἄρχειν τοὺς πρόσθεν στρατηγούς. καὶ Χειρίσοφος μὲν ἤδη τετελευτήκει φάρμακον πιῶν πυρέτων· τὰ δ' ἐκείνου Νέων Ἀσιναῶτος παρέλαβε.

12 Μετὰ δὲ ταῦτα ἀναστὰς εἶπε Ξενοφῶν, ὦ ἄνδρες στρατιῶται, τὴν μὲν πορείαν, ὡς ἔοικε, δῆλον ὅτι περὶ ποιητέον· οὐ γὰρ ἔστι πλοῖα· ἀνάγκη δὲ πορεύεσθαι ἤδη· οὐ γὰρ ἔστι μένουσι τὰ ἐπιτήδεια. ἡμεῖς μὲν οὖν, ἔφη, θυσόμεθα· ὑμᾶς δὲ δεῖ παρασκευάζεσθαι ὡς μαχουμένους εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε· οἱ γὰρ πολέμιοι ἀνατεταρορήχασιν.

13 ἐκ τούτου ἐθύοντο οἱ στρατηγοί, μάντις δὲ παρῆν Ἀρηξίων Ἀρχιάς· ὁ δὲ Σιλανὸς ὁ Ἀμβρακιώτης ἤδη ἀποδεδράκει πλοῖον μισθωσάμενος ἐξ Ἡρακλείας. θυομένοις

14 δὲ ἐπὶ τῇ ἀφόδῳ οὐκ ἐγίνετο τὰ ἱερά. ταύτην μὲν οὖν τὴν ἡμέραν ἐπαύσαντο. καὶ τινες ἐτόλμων λέγειν, ὡς ὁ Ξενοφῶν βουλόμενος τὸ χωρίον οἰκίσαι πέπεικε τὸν μάν-

15 τιν λέγειν, ὡς τὰ ἱερά οὐ γίνεταί ἐπὶ ἀφόδῳ. ἐντεῦθεν κηρύξας τῇ αἴθριον παρεῖναι ἐπὶ τὴν θυσίαν τὸν βουλό-

16 λοί. θυομένων δὲ πάλιν εἰς τρεῖς ἐπὶ τῇ ἀφόδῳ οὐκ ἐγίνετο τὰ ἱερά. ἐκ τούτου χαλεπῶς εἶχον οἱ στρατιῶται· καὶ γὰρ τὰ ἐπιτήδεια ἐπέλιπεν, ἃ ἔχοντες ἦλθον, καὶ ἀγορὰ οὐδεμία παρῆν.

14. — κατὰ χώραν: an Ort und Stelle, in ihre früheren Abtheilungen. — ἥπερ εἶχε: zu II, 2, 21. — τὰ ἐκείνου: seine Stelle. Ueber die Sache vgl. V, 6, 36.

12. τὴν πορείαν wird von ποιητέον regiert. Cyrop. II, 2, 15: παρεκτείνου σοι ἡμῶν γίλωτα. — εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε: zu I, 3, 15.

13. ὁ Σιλανὸς ὁ Ἀμβρ. Da Silanos dem Leser bereits bekannt ist, kann der Artikel zu dem Na-

men desselben gesetzt werden, obgleich eine Apposition mit dem Artikel folgt. In diesem Falle erhält in der Regel der Eigename keinen Artikel. Doch s. VI, 5, 8. Cyrop. VI, 1, 51: ἡ δὲ Πάνθια ἡ γυνὴ αὐτοῦ, Hell. II, 1, 29: τὴν Ἀβαρτίδα τὴν Ἀμαφιάκου ἄκραν, Convin. 9, 1: ὁ Λύκων ὁ πατήρ. — ἀποδεδράκει: zu 2, 15.

15. τῇ αἴθριον: ἡμέρα. — τὸν βουλόμενον: zu I, 3, 9.

16. εἰς τρεῖς: bis auf drei Male. Vgl. § 19.

Ἐκ τούτου ξυνελθόντων εἶπε πάλιν Ξενοφῶν, ὦ ἄν- 17  
δρες, ἐπὶ μὲν τῇ πορείᾳ, ὡς ὁρᾶτε, τὰ ἱερά οὐπω γίνε-  
ται· τῶν δ' ἐπιτηδείων ὁρᾶ ὑμᾶς δεομένους· ἀνάγκη οὖν  
μοι δοκεῖ εἶναι θύεσθαι περὶ αὐτοῦ τούτου. ἀναστὰς δέ  
τις εἶπε, Καὶ εἰκότως ἄρα ἡμῖν οὐ γίνεταί τὰ ἱερά· ὡς 18  
γὰρ ἐγὼ ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου χθὲς ἤκοντος πλοίου ἤκουσα  
τινος ὅτι Κλέανδρος ὁ ἐκ Βυζαντίου ἀρμωστής μέλλει ἤξειν  
πλοῖα καὶ τριήρεις ἔχων. ἐκ τούτου δὲ ἀναμένειν μὲν 19  
πᾶσιν ἰδοίαι· ἐπὶ δὲ τὰ ἐπιτήδεια ἀνάγκη ἦν ἐξίστασθαι·  
καὶ ἐπὶ τούτῳ πάλιν ἐθύετο εἰς τρεῖς, καὶ οὐκ ἐγίνετο τὰ  
ἱερά. καὶ ἤδη καὶ ἐπὶ σπηρὴν ἰόντες τὴν Ξενοφῶντος ἔλε-  
γον, ὅτι οὐκ ἔχοιεν τὰ ἐπιτήδεια. ὁ δ' οὐκ ἂν ἔφη ἐξα-  
γαγεῖν μὴ γιγνομένων τῶν ἱερῶν.

Καὶ πάλιν τῇ ὑστεραίᾳ ἐθύετο, καὶ σχεδόν τι πᾶσα 20  
ἡ στρατιὰ διὰ τὸ μέλειν ἅπασιν ἐκκυλοῦντο περὶ τὰ ἱερά·  
τὰ δὲ θύματα ἐπιλελοῦται. οἱ δὲ στρατηγοὶ ἐξῆγον μὲν  
οὐ, συνεκάλεσαν δέ. εἶπεν οὖν Ξενοφῶν, ἴσως οἱ πολέ- 21  
μοι συνειλεγμένοι εἰσὶ καὶ ἀνάγκη μάχεσθαι. εἰ οὖν  
καταλιπόντες τὰ σκεύη ἐν τῷ ἐρυμνῷ χωρίῳ ὡς εἰς μάχην  
παρεσκευασμένοι ἴοιμεν, ἴσως ἂν τὰ ἱερά μᾶλλον προχω-  
ροῖη ἡμῖν. ἀκούσαντες δ' οἱ στρατιῶται ἀνέκραγον, ὡς 22  
οὐδὲν δεόν εἰς τὸ χωρίον ἄγειν, ἀλλὰ θύεσθαι ὡς τάχι-

18. καὶ εἰκότως ἄρα: vgl. ἄρα II, 2, 3. — ὡς γὰρ ἐγὼ ἤκουσα ὅτι μέλλει: Vermischung zweier Constructionen: ὡς γὰρ ἐγὼ ἤκουσα, μέλλει und ἐγὼ γὰρ ἤκουσα ὅτι μέλλει. Herodot. 4, 5: ὡς δὲ Σκόβαι λέγουσι, νεώτατον ἰσάντων ἐθύων εἶναι τὸ σφέτερον. Vgl. zu VI, 1, 23. Uebrigens lassen die Worte ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου — ἤκουσα τινος eine doppelte Auffassung zu. Man kann nämlich entweder verbinden ἤκουσα τινος ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου χθὲς ἤκοντος πλοίου: von einem aus dem (wie euch bekannt ist, daher der Artikel) gestern zufällig angekommenen Schiffe,

Xenoph. Anab. 2. Aufl.

oder ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου = αὐτομάτως und ἤκοντος πλοίου als absoluten Genitiv erklären. — ὁ ἐκ Βυζ. ἄρα: zu I, 2, 3. — πλοῖα καὶ τριήρεις: zu Y, 1, 4.

19. οὐκ ἔφη: negabat. Vgl. I, 3, 1.

20. ἐκκυλοῦντο: zu II, 1, 6.

21. ἐν τῷ ἐρυμνῷ χ.: § 3. 4. 7. — προχωροῖη: Thuc. 5, 54: τὰ διαβατήρια θυομένοις οὐ προχώρου. Herodot. 5, 44: τὰ ἱερά οὐ προχώρου χρηστὰ θυομένων.

22. ὡς οὐδὲν δεόν: da es nicht nöthig sei. δεόν steht

στα. καὶ πρόβατα πέν οὐκέτι ἦν, βοῦς δὲ ὑπὸ ἀμάξης  
πριάμενοι ἐθύοντο· καὶ Ξενοφῶν Κλεάνορος ἐδεήθη τοῦ  
Ἀρχάδος προθυμῆσθαι, εἴ τι ἐν τούτῳ εἴη. ἀλλ' οὐδ'  
ὡς ἐγένετο.

- 23 Νέων δὲ ἦν μὲν στρατηγὸς κατὰ τὸ Χειρισόφου μέ-  
ρος, ἐπεὶ δὲ ἑώρα τοὺς ἀνθρώπους ὡς εἶχον δεινῶς τῇ  
ἐνδείᾳ, βουλόμενος αὐτοῖς χαρίζεσθαι, εὐρών τινα ἀνδρω-  
πον Ἡρακλεώτην, ὃς ἔφη κώμας ἐγγὺς εἶδέναι, ὅθεν εἴη  
λαβεῖν τὰ ἐπιτήδεια, ἐκέρυξε τὸν βουλόμενον ἵεναι ἐπὶ τὰ  
ἐπιτήδεια ὡς ἡγεμόνος ἰσομένου. ἐξέρχονται δὲ σὺν δο-  
ρατίοις καὶ ἄσκοις καὶ θυλάκοις καὶ ἄλλοις ἀργείοις εἰς  
24 δισχιλίους ἀνθρώπους. ἐπειδὴ δὲ ἦσαν ἐν ταῖς κώμας  
καὶ διεσπείροντο ὡς ἐπὶ τὸ λαμβάνειν, ἐπιπίπτουσιν  
αὐτοῖς οἱ Φαρναβάζου ἱππεῖς πρώτοι· βεβοηθητότερες γὰρ  
ἦσαν τοῖς Βιθυνοῖς, βουλόμενοι σὺν τοῖς Βιθυνοῖς, εἰ  
δύναιντο, ἀποκωλύσαι τοὺς Ἕλληνας μὴ ἔλθεῖν εἰς τὴν  
Φρυγίαν· αὐτοὶ οἱ ἱππεῖς ἀποκτείνουσι τῶν ἀνδρῶν οὐ  
μείον πεντακοσίους· οἱ δὲ λοιποὶ ἐπὶ τὸ ὄρος ἀνέφυγον.  
25 ἐκ τούτου ἀπαγγέλλει τις ταῦτα τῶν ἀποπεφνεγόντων εἰς  
τὸ στρατόπεδον. καὶ Ξενοφῶν, ἐπειδὴ οὐκ ἐγεγνήθη τὰ  
ιερά ταύτη τῇ ἡμέρᾳ, λαβὼν βοῦν ὑπὸ ἀμάξης, οὐ γὰρ  
ἦν ἄλλα ἱερεῖα, σφραγισάμενος ἐβοήθει καὶ οἱ ἄλλοι οἱ  
26 μέχρι τριακόντα ἐτῶν ἅπαντες, καὶ ἀναλαβόντες τοὺς

wie ἐξὸν II, 5, 22. — ὑπὸ ἀμά-  
ξης: nämlich unter dem Joche  
weg. Vgl. § 25 u. Hom. Od. 8,  
39: οἱ δ' ἵππους μὲν ἴσσαν ὑπὸ  
ζυγοῦ ἰδρώοντας. — προθυ-  
μῆσθαι: sich der Sache an-  
zunehmen. — εἰ: zu IV, 1, 8.  
— τι ἐν τούτῳ εἴη: daran  
etwas läge: ob man günstigere  
Opferzeichen erhalte, wenn ein  
Anderer als Xenophon opfere. —  
ἐγένετο: τὰ ἱερά.

23. τοὺς ἀνθρώπους ὡς:  
zu I, 1, 5. — ὡς ἡγεμόνος  
ἰσομένου: da ein Führer  
nämlich der Herakleote) da sein

werde. — σὺν δορατίοις: zu  
V, 2, 4. — εἰς δισχιλίους  
ἀνδρῶν: zu V, 2, 4.

24. ὡς ἐπί: zu IV, 3, 11. —  
Φαρναβάζου: des persischen  
Satrapen von Kleinasien. —  
πρώτοι: Gedacht wird als Ge-  
gensatz: nachher auch die Bitby-  
ner, § 26. — μὴ ἔλθεῖν: zu I,  
3, 2, aber auch zu II, 3, 9. — οὐ  
μείον πεντακοσίους: Wegen  
μείον vgl. zu I, 2, 11. Vor πεν-  
ταξ. fehlt ἢ, wie öfter vor Zahl-  
wörtern auch nach πλέον u. ἕλατ-  
τον. Vgl. § 3 u. VII, 1, 27. —  
ἐπὶ τὸ ὄρος: auf das daselbst

λοιποὺς ἀνδρας εἰς τὸ στρατόπεδον ἀφικνοῦνται. καὶ  
ἦδη μὲν ἀμφὶ ἡλίου δυσμὰς ἦν καὶ οἱ Ἕλληνες μάλ' ἀθύ-  
μως ἔχοντες ἐδειπνοποιοῦντο, καὶ ἔξαπίνης διὰ τῶν λα-  
σιῶν τῶν Βιθυνῶν τινες ἐπιγερόμενοι τοῖς προφύλαξι  
τοὺς μὲν κατέκτανον τοὺς δὲ ἐδίωξαν μέχρι εἰς τὸ στρατό-  
πεδον. καὶ κραυγῆς γενομένης εἰς τὰ ὄπλα πάντες ἔδρα- 27  
μον οἱ Ἕλληνες· καὶ διώκειν μὲν καὶ κινεῖν τὸ στρατόπε-  
δον νυκτὸς οὐκ ἀσφαλὲς ἐδόκει εἶναι· δασέα γὰρ ἦν τὰ  
χωρία· ἐν δὲ τοῖς ὄπλοις ἐνυκτέρευον φυλαττόμενοι ἰκα-  
νοῖς φύλαξι.

Τὴν μὲν νύκτα οὕτω διήγαγον· ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ οἱ 5  
στρατηγοὶ εἰς τὸ ἐρυμνὸν χωρίον ἤγουντο· οἱ δὲ εἶποντο  
ἀναλαβόντες τὰ ὄπλα καὶ τὰ σκευῆ. πρὶν δὲ ἀρίστου  
ἔραν εἶναι ἀπετάφρευσαν ἢ ἢ εἰσόδος ἦν εἰς τὸ χωρίον,  
καὶ ἀπισταύρωσαν ἅπαν, καταλιπόντες τρεῖς πύλας. καὶ  
πλοῦτον ἐξ Ἡρακλείας ἦγεν ἄλφριτα ἄγον καὶ ἱερεῖα καὶ 2  
οἶνον. πρὶν δ' ἀναστὰς Ξενοφῶν ἐθύετο ἐπεξόδια, καὶ 2  
γίγνεται τὰ ἱερά ἐπὶ τοῦ πρώτου ἱεροῦ. καὶ ἦδη τέλος  
ἔχοντων τῶν ἱερῶν ὄρε' ἀετὸν αἴσιον ὃ μάντις Ἀρηξίων  
Παρράσιος, καὶ ἠγεῖσθαι κελεύει τὸν Ξενοφῶντα. καὶ 3  
διαβάντες τὴν τάφρον τὰ ὄπλα τίθενται, καὶ ἐκέρυξαν  
ἀριστήσαντες ἔξιεναι τοὺς στρατιώτας σὺν ταῖς ὄπλοις,  
τὸν δὲ ὄχλον καὶ τὰ ἀνδράποδα αὐτοῦ καταλιπεῖν. οἱ 4  
μὲν δὲ ἄλλοι πάντες ἐξήεσαν, Νέων δὲ οὐ· ἐδόκει γὰρ  
κάλλιστον εἶναι τοῦτον φύλακα καταλιπεῖν τῶν ἐπὶ στρα-  
τοπέδου. ἐπεὶ δ' οἱ λοχαγοὶ καὶ οἱ στρατιῶται ἀπέλιπον

befindliche Gebirge. Vgl. 6, 5,  
III, 4, 24, IV, 7, 21, Thuc. 3, 98:  
ἐς τὴν ἔλην ἰσπερομένους.

26. καὶ ἦδη μὲν. Man ver-  
muthet mit Recht, dass τε σὺ μὲν  
zu lesen sei. Vgl. zu I, 8, 1. —  
μέχρι εἰς: zu IV, 5, 6.

27. ἰκανοῖς φύλαξι. Bei  
persönlichen Begriffen ist der dati-  
vus instrumentalis nicht häufig, s.  
zu Cyrop. III, 2, 11.

5. 2. ἐπεξόδια erklärt man

ἱερά ἐπ' ἐξόδιον. Was man aber  
damit vergleicht, τὰ διαβατήρια  
bei Xenophon und Thucydides ist  
unähnlich, und es ist wohl ἐπ'  
ἐξόδιον zu lesen.

4. ἐπὶ στρατοπέδου: vgl.  
Plat. Legg. 674. a: Καθηδόντων  
νόμος μηδέποτε μηδένα ἐπὶ στρα-  
τοπέδου γέσθαι οἶνον. Polyæn.  
IV, 2, 1: Φίλιππος ἐπὶ στρατο-  
πέδου Λόκιμον Ταραντίνων λουτροῦ  
θερμοῦ χρησάμενον τὴν ἡγεμονίαν

αὐτοὺς, αἰσχυνόμενοι μὴ ἐφέπεσθαι τῶν ἄλλων ἰξιόντων, κατέλιπον αὐτοῦ τοὺς ὑπὲρ πέντε καὶ τετραράκοντα ἔτη. 5 καὶ οὗτοι μὲν ἕμενον, οἱ δ' ἄλλοι ἐπορεύοντο. πρὶν δὲ πεντεκαίδεκα στάδια διελθῆναι ἐνέτυχον ἤδη νεκροῖς· καὶ τὴν οὐρὰν τοῦ κέρατος πηισάμενοι κατὰ τοὺς πρώτους φανέντας νεκροὺς ἔθαπτον πάντας, ὁπόσους ἐπελάμβανε τὸ κέρας. 6 ἔπει δὲ τοὺς πρώτους ἔθαψαν, προαγαγόντες καὶ τὴν οὐρὰν αὐθις ποιησάμενοι κατὰ τοὺς πρώτους τῶν ἀτάφων ἔθαπτον τὸν αὐτὸν τρόπον ὁπόσους ἐπελάμβανεν ἡ στρατιά. ἔπει δὲ εἰς τὴν ὁδὸν ἦγον τὴν ἐκ τῶν κωμῶν, ἐνθα ἔκειτο ἄθροοι, συνενεγκόντες αὐτοὺς ἔθαψαν.

7 Ἦδη δὲ πέρα μεσοῦσης τῆς ἡμέρας προαγαγόντες τὸ στρατεύμα ἔξω τῶν κωμῶν ἐλάμβανον τὰ ἐπιτήδεια, ὅ, τι τις ὁρῶν ἐντὸς τῆς φάλαγγος, καὶ ἐξαιφνης ὁρᾶσι τοὺς πολεμίους ὑπερβάλλοντας κατὰ λόφους τινὰς ἐκ τοῦ ἐναντίου, τεταγμένους ἐπὶ φάλαγγος, ἰππέας τε πολλοὺς 8 καὶ πεζοὺς· καὶ γὰρ Σπιθριδάτης καὶ Ραθίνης ἦγον παρὰ Φαρναβάζου ἔχοντες τὴν δύναμιν. ἔπει δὲ κατεῖδον τοὺς Ἕλληνας οἱ πολέμιοι, ἔστησαν ἀπέχοντες αὐτῶν ὅσον πεντεκαίδεκα στάδιους. ἐκ τούτου εὐθὺς ὁ Ἀρηξίων ὁ μάντις τῶν Ἑλλήνων σφραγιάζεται, καὶ ἐγένετο ἐπὶ τοῦ 9 πρώτου κατὰ τὰ σφάγια. ἐνθα δὲ Ξενοφῶν λέγει, Δοκεῖ μοι, ὦ ἄνδρες στρατηγοί, ἐπιτάξασθαι τῇ φάλαγγι λόχους φύλακας, ἵνα, ἂν που δέη, ὥσιν οἱ ἐπιβοηθήσον-

ἀφείλετο. Aehnliches ist nicht eben selten, wie ἐπὶ ξένης u. ἐπὶ ἄγροῦ. Polyæn. 1. 5: ἐπὶ τῆς σκηνῆς. Der Artikel fehlt vor στρατοπέδου, wie oft bei örtlichen Begriffen (πόλις, ἄστυ, ἄγρος u. s. w.), besonders wenn sie mit Präpositionen verbunden sind.

5. κέρας: das in Colonne marschirende Heer. — ποιησάμενοι: zu V, 2, 11. — ὁπόσους ἐπελάμβανε τὸ κέρας: alle, welche das Heer in seinem Bereich hatte, längs

denen es sich erstreckte. Aehnlich steht ἐπέχειν bei Herodot. 9, 31.

7. ὅ, τι bezieht sich auf ἐπιτήδεια wie IV, 1, 9. Vgl. zu I, 1, 5. — ἐντὸς: zu I, 10, 3.

8. ἐπὶ τοῦ πρώτου: zu IV, 3, 9.

9. λόχους φύλακας: zu IV, 1, 6. Es sind Reservecompañieen gemeint. — οἱ ἐπιβοηθήσοντες: zu II, 3, 5.

10. τὴν πρὸς τ. ἐν: erg. ὁδόν. S. zu II, 2, 10.

τες τῇ φάλαγγι καὶ οἱ πολέμιοι τεταραγμένοι ἐμπίπτωσιν εἰς τεταγμένους καὶ ἀκεραίους. συνεδόκει ταῦτα πᾶσιν. 10 Ὑμεῖς μὲν τοῖνον, ἔφη, προηγείσθε τὴν πρὸς τοὺς ἐναντίους, ὡς μὴ ἐστήκωμεν, ἔπει ὠφθῆμεν καὶ εἶδομεν τοὺς πολεμίους· ἐγὼ δὲ ἦξω τοὺς τελευταίους λόχους καταχωρίας ἤπερ ὑμῖν δοκεῖ. ἐκ τούτου οἱ μὲν ἦσαν προῆ- 11 γον, ὁ δὲ τρεῖς ἀφελὼν τὰς τελευταίας τάξεις ἀνὰ διακοσίους ἄνδρας τὴν μὲν ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἐπέτρεψεν ἐφέπεσθαι ἀπολιπόντας ὡς πλέθρον· Σαυόλας Ἀχαιοὺς ταύτης ἤγεχε τῆς τάξεως· τὴν δ' ἐπὶ τῷ μέσῳ ἐχώρισεν ἐπεσθαι· Πυρρίας Ἀχαιοὺς ταύτης ἤγεχε· τὴν δὲ μίαν ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ· Φρασίας Ἀθηναίους ταύτη ἐφρευστήκει. προϊόντες δὲ, ἔπει ἐγένε- 12 νοντο οἱ ἠγούμενοι ἐπὶ νάπει μεγάλῳ καὶ δυσπόρῳ, ἔστησαν ἀγνοοῦντες, εἰ διαβατέον εἴη τὸ νάπος. καὶ παρεγγυῶσι στρατηγούς καὶ λοχαγούς παρῆναι ἐπὶ τὸ ἠγούμε- 13 νον. καὶ ὁ Ξενοφῶν Φαυμάσας, ὅ, τι τὸ ἴσχυον εἴη τὴν πορείαν, καὶ ταχὺ ἀκούων τὴν παρεγγυήν ἐλαύνει ἢ ἐδίνατο τάχιστα. ἔπει δὲ συνῆλθον, λέγει Σοφραίνετος πρεσβυτατός ὢν τῶν στρατηγῶν, ὅτι βουλήσ οὐκ ἄξιον εἴη, εἰ διαβατέον ἐστὶ τοιοῦτον ὄν τὸ νάπος. καὶ ὁ Ξενοφῶν 14 σπουδῇ ὑπολαβὼν ἔλεξεν, Ἄλλ' ἴστε μὲν με, ὦ ἄνδρες, οὐδένα πω κίνδυνον προξενήσαντα ὑμῖν ἐθελούσιον· οὐ γὰρ δόξης ὁρῶ δεομένους ὑμᾶς εἰς ἀνδρειότητα, ἀλλὰ σωτηρίας. νῦν δὲ οὕτως ἔχει· ἀμαχεῖ μὲν ἐνθένδε οὐκ ἔστιν 15 ἀπελθεῖν· ἦν γὰρ μὴ ἡμεῖς ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, οὗτοι ἡμῖν, ὁπόταν ἀπίωμεν, ἔψονται καὶ ἐπιπεσοῦνται. ὁρᾶτε 16

11. ἦσαν οἱ: Cyrop. V, 3, 55: παρελαύνων τὸν ἵππον εἰς τὸ πρόσθεν ἥσυχος κατεθέατο τὰς τάξεις. — ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἐπέτρεψεν: liess er die Richtung nehmen, beorderte er nach dem rechten Flügel zu.

— ἐφέπεσθαι: zu IV, 5, 22. — ἀπολιπόντας: zu II, 1, 6. — τὴν δὲ μίαν: die eine noch übrige τάξις.

12. τὸ νάπος: zu III, 2, 23.

— στρατηγούς: zu III, 5, 7. — τὸ ἠγούμενον: zu II, 4, 26.

13. ὅ, τι: zu I, 8, 16. — βουλήσ οὐκ ἄξιον: man brauche sich nicht darüber zu berathen, ob —; es verstehe sich von selbst, dass man es nicht thun dürfe.

14. ἐθελούσιον gehört zu με. Vgl. zu II, 1, 16. — εἰς ἀνδρειότητα ist eng mit δόξης zu verbinden. Vgl. zu II, 6, 30.

δὴ, πότερον κρείττον ἴναί ἐπὶ τοὺς ἄνδρας προβαλλομέ-  
 νους τὰ ὄπλα ἢ μεταβαλλομένους ὀπισθεν ἡμῶν ἐπιόντας  
 17 τοὺς πολεμίους θεᾶσθαι. ἴστε γε μέντοι, ὅτι τὸ μὲν  
 ἀπιέναι ἀπὸ πολεμίων οὐδενὶ καλῶ ἔοικε, τὸ δὲ ἐφρέπε-  
 σθαι καὶ τοῖς κακίσι θάρος ἐμποιεῖ. ἐγὼ γοῦν ἥδιον  
 ἂν σὺν ἡμίσεσιν ἐποίμην ἢ σὺν διπλασίοις ἀποχωροίην.  
 καὶ τούτους οἶδ' ὅτι ἐπιόντων μὲν ἡμῶν οὐδ' ἕμεῖς ἐλ-  
 πίζετε αὐτοὺς δεῖξασθαι ἡμᾶς, ἀπιόντων δὲ πάντες ἐπι-  
 18 στάμεθα, ὅτι τολμήσουσιν ἐφρέπεσθαι. τὸ δὲ διαβάντας  
 ὀπισθεν νάπος χαλεπὸν ποιήσασθαι μέλλοντας μάχεσθαι  
 ἄρ' οὐχὶ καὶ ἀρπιάσαι ἄξιον; τοῖς μὲν γὰρ πολεμίοις ἐγὼ  
 βουλοίμην ἂν εὖπορα πάντα φαίνεσθαι ὥστε ἀποχωρεῖν.  
 ἡμᾶς δὲ καὶ ἀπὸ τοῦ χωρίου δεῖ διδάσκεσθαι, ὅτι οὐκ  
 19 ἔστι μὴ νικῶσι σωτηρία. θανμάζω δ' ἐγὼγε καὶ τὸ νά-  
 πος τοῦτο εἴ τις μᾶλλον φοβερόν νομίζει εἶναι τῶν ἄλλων  
 ὢν διαπεπορευμένα χωρίων. πῶς μὲν γὰρ διαβατὸν τὸ  
 πεδίον, εἰ μὴ νικήσομεν τοὺς ἰκπείας; πῶς δὲ ἂ διελθλή-  
 20 θαμεν ὄρη, ἣν πελτασταὶ τοσοῦδε ἐφρέπονται; ἣν δὲ δὴ  
 καὶ σωθῶμεν ἐπὶ θάλατταν, πόσον τι νάπος ὁ Πόντος;  
 ἔνθα οὔτε πλοῖα ἔστι τὰ ἀπάξοντα οὔτε σίτος, ἣ θρηψό-  
 μεθα μένοντες, δεήσει δὲ, ἣν θᾶπτον ἐκεῖ γενόμεθα,  
 21 θᾶπτον πάλιν ἐξίεναι ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια. οὐκοῦν νῦν κρεῖτ-  
 τον ἡρωστηκότας μάχεσθαι ἢ αὔριον ἀναρίστον. ἄνδρες,  
 τά τε ἱερὰ ἡμῖν καλὰ οἷ τε οἰωνοὶ αἰσιοὶ τά τε σφάγια

16 τοὺς ἄνδρας: zu III, 1,  
 23. — προβαλλομένους: zu I,  
 2, 17. Das Gegenheil ist μετα-  
 βαλλομένους. S. de re eq. S. 10:  
 τὸ ὄρον εἰς τοῦπισθεν μεταβαλλό-  
 μενος.

17. τούτους — αὐτούς: zu  
 II, 4, 7. — δεῖξασθαι: zu II,  
 1, 19.

18. χαλεπόν: schwierig zu  
 passiren vom Terrain wie IV, 8,  
 2, V, 1, 17. — ἀρ' οὐχί —  
 ἄξιον: müssen wir nicht  
 sogar (anstatt es zu vermeiden)  
 die Gelegenheit mit Hast

ergreifen? — ἀπὸ τοῦ χ.  
 διδάσκεσθαι: von der Oerth-  
 lichkeit Veranlassung neh-  
 men, uns zu überzeugen.  
 Ἀπό bezeichnet nämlich bei Pas-  
 siven die Veranlassung, ἐπὶ  
 dagegen das die Handlung unmit-  
 telbar Vollbringende.

19. πῶς δέ: erg. διαβατὸ  
 ἔσται.

20. ἣν θᾶπτον: nämlich: als  
 es möglich ist, wenn wir vor-  
 rücken.

21. ἱερὰ — σφάγια: zu I,  
 8, 15. — ἴωμεν: zu III, 1, 24.

κάλλιστα ἴωμεν ἐπὶ τοὺς ἄνδρας. οὐ δεῖ ἔτι τούτους,  
 ἐπεὶ ἡμᾶς πάντως εἶδον, ἠδέως δειπνῆσαι οὐδ' ὄπου ἂν  
 θέλῃσι σκηπῆσαι.

Ἐντεῦθεν οἱ λοχαγοὶ ἠγγεῖσθαι ἐκέλευον, καὶ οὐδεὶς 22  
 ἀντέλεγε. καὶ ὃς ἠγγεῖτο, παραγγείλας διαβαίνειν ἢ ἐκα-  
 στος ἐτόγγανε τοῦ νάπουσ ὦν. θᾶπτον γὰρ ἄθροον ἐδόκει  
 ἂν οὕτω πέραν γενέσθαι τὸ στράτευμα ἢ εἰ κατὰ τὴν γέ-  
 φουραν, ἢ ἐπὶ τῷ νάπει ἦν, ἐξεμηρῶοντο. ἐπεὶ δὲ διέβη- 23  
 σαν, παριὼν παρὰ τὴν φάλαγγα ἔλεγεν, Ἄνδρες, ἀναμι-  
 μνήσεσθε ὅσας δὴ μάχας σὺν τοῖς θεοῖς ὁμοσε ἴοντες  
 νενικήκατε καὶ οἷα πάσχουσιν οἱ πολεμίους φεύγοντες, καὶ  
 τοῦτο ἐνοήσατε, ὅτι ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος ἐσμέν.  
 ἀλλ' ἔπεσθε ἠγεμόνι τῷ Ἡρακλεῖ καὶ ἀλλήλους παρακα- 24  
 λείτε ὀνομασί. ἰδὺ τοι ἀνδροεῖόν τι καὶ καλὸν νῦν εἰ-  
 πόντα καὶ ποιήσαντα μνήμην ἐν οἷς ἐθέλει παρέχειν ἐαν-  
 τοῦ. ταῦτα παρελαύνων ἔλεγε καὶ ἅμα ἐφηγεῖτο ἐπὶ φά- 25  
 λαγγος, καὶ τοὺς πελταστὰς ἐκατέρωθεν ποιησάμενοι  
 ἐπορεύοντο ἐπὶ τοὺς πολεμίους. παρηγγέλλετο δὲ τὰ μὲν  
 ὄρορα ἐπὶ τὸν δεξιὸν ὄμων ἔχειν, ἕως σημαῖνοι τῇ σάλ-  
 πιγγι. ἔπειτα δὲ εἰς προσβολὴν καθέντας ἔπεσθαι βάδην  
 καὶ μηδένα δρόμῳ διώκειν. ἐκ τούτου σύνθημα παρῆει  
 Ζεὺς σωτήρ, Ἡρακλῆς ἠγεμῶν. οἱ δὲ πολεμιοὶ ὑπέμενον,  
 νομίζοντες καλὸν ἔχειν τὸ χωρίον. ἐπεὶ δ' ἐπλησίαζον, 26  
 ἀλαλάζαντες οἱ Ἕλληνες πελτασταὶ ἔθειον ἐπὶ τοὺς πολε-

22. καὶ ὃς: zu I, 8, 16. —  
 τοῦ νάπουσ hängt von ἢ ab. —  
 ἂν gehört zu γενέσθαι. S. zu V,  
 6, 1.

23. ἐπὶ ταῖς θύραις: vgl.  
 II, 4, 4.

24. ἠγεμόνι ist Prädicat zu  
 τῷ Ἡρ. Ueber die Sache s. zu IV,  
 8, 25. — παρακαλεῖτε ὀνο-  
 μασί: Cyrop. I, 4, 15: Κίρω  
 ἦδ' αὖτε (Ἰστυάγης) παρακαλεῖται  
 ὀνομασί ἔκαστον. — τοι: ja,  
 steht oft in allgemeinen Sentenzen.  
 — ἐν οἷς ἐθέλει. Als Subject  
 schwebt τίς vor.

25. ἐπὶ τὸν δ. ὄμων ἔχειν:  
 kurz für ἐπὶ τὸν δ. ὄμων καθόντα  
 ἐπ' αὐτῷ ἔχειν. — σημαῖνοι:  
 zu I, 2, 17. — καθέντας: τα  
 ὄρορα. Es ist das eigentliche  
 Wort vom Fällen der Lanze. Vgl.  
 § 27. — σύνθημα ohne Artikel  
 wie VII, 3, 39, weil es Prädicat  
 ist: — παρῆει: durchlief die  
 Reihen. S. zu I, 8, 16. — κα-  
 λὸν ἔχειν τὸ χωρίον s. v. a.  
 καλὸν εἶναι τὸ χωρίον, ὃ ἔχουσιν.

26. Ἕλληνες πελτ.: zu III,  
 4, 26.

μίους πρὶν τινα κελύειν· οἱ δὲ πολέμοι ἀντίοι ὤρησαν, οἱ δ' ἵππεῖς καὶ τὸ σῆφος τῶν Βιθυνῶν· καὶ τρέπονται τοὺς πελταστάς· ἀλλ' ἐπεὶ ὑπηγιάζεν ἡ γάλαγξ τῶν δοπλιῶν ταχὺ πορευομένη καὶ ἅμα τ' σάλπιγξ ἐφθέγγετο καὶ ἐπαιώνιζον καὶ μετὰ ταῦτα ἠλάλαζον καὶ ἅμα τὰ δόρατα καθίεσαν, ἐνταῦθα οὐκέτι ἐδέξαντο οἱ πολέμοι, ἀλλὰ ἔφρευγον. καὶ Τιμασίω μὲν ἔχον τοὺς ἵππεῖς ἐφείπετο, καὶ ἀπεκτιννῶσαν δσοσπερ ἐδύνατο ὡς ὀλίγοι ὄντες. τῶν δὲ πολεμίων τὸ μὲν εὐώνυμον εὐθὺς διεσπάρη, καθ' ὃ οἱ Ἕλληνες ἵππεῖς ἦσαν, τὸ δὲ δεξιόν, ἅτε οὐ σφόδρα διωκόμενον, ἐπὶ λόφον συνέστη. ἐπεὶ δὲ εἶδον οἱ Ἕλληνες ὑπομένοντας αὐτούς, ἐδόκει ῥᾶσιόν τε καὶ ἀκινδυνότατον εἶναι ἵεναι ἤδη ἐπ' αὐτούς. παιανίσαντες οὖν εὐθὺς ἐπέκειντο· οἱ δ' οὐχ ὑπέμειναν. καὶ ἐνταῦθα οἱ πελτασταὶ ἐδίωκον μέχρι τὸ δεξιὸν αὐτὸ διεσπάρη· ἀπέθανον δὲ ὀλίγοι· τὸ γὰρ ἵππικὸν φόβον παρεῖχε τὸ τῶν πολεμίων πολὺ ὄν. ἐπεὶ δὲ εἶδον οἱ Ἕλληνες τὸ τε Φαρναβάζου ἵππικὸν ἔτι συνεστηκὸς καὶ τοὺς Βιθυνοὺς ἵππεας πρὸς τοῦτο συναθροισζομένους καὶ ἀπὸ λόφου τινὸς καταθεωμένους τὰ γινόμενα, ἀπειρήκεσαν μὲν, ὅμως δὲ ἐδόκει καὶ ἐπὶ τούτους ἴτεον εἶναι οὕτως ὅπως δύναιτο, ὡς μὴ τεθάρρηκότες ἀναπαύσαιντο. συνταξάμενοι δὲ πορεύονται. ἐντεῦθεν οἱ πολέμοι ἵππεῖς φεύγουσι κατὰ τοῦ πρηνοῦς ὁμοίως ὡσπερ ὑπὸ ἵππέων διωκόμενοι· νάπος γὰρ αὐτοὺς ὑπεδέχετο, ὃ οὐκ ἤδεσαν οἱ Ἕλληνες, ἀλλὰ προαπειτράποντο διώκοντες· ὁψὲ γὰρ ἦν· ἐπανεληθόντες δὲ ἐνθα ἡ πρώτη συμβολὴ ἐγένετο στησάμενοι τρόπαιον

28. ὡς ὀλίγοι ὄντες: zu IV, 3, 31. Ueber die Sache vgl. VI, 2, 16. — καθ' ὃ: welchem gegenüber. — ἅτε: zu IV, 2, 13.

29. ἤδη: sofort, wie I, 3, 11. III, 1, 46. VII, 1, 4 und öfter.

30. ἀπειρήκεσαν μὲν, ὅμως δὲ = καίπερ ἀπειρηκότες ὅμως. Isocr. 6, 72: ἂν δ' ἄρα ψευδοῦμαι τῶν ἐπιθῶν —, χα-

λεπὰ μὲν ἴστιν ὃ μέλλω λέγειν, ὅμως δ' οὐκ ἄνῃσω παρηγοιάσασθαι περὶ αὐτῶν. Aeschin. 1, 112: οἱ δ' οὐ παρέδωκε δικαστηρίῳ (ἢ βουλῇ τῶν Τιμαρχῶν) οὐδ' ἐξήλασεν ἐκ τοῦ βουλευτηρίου, ἔχθρομαι μὲν λέγων, ἀνάγκη δ' ἔστιν εἰπεῖν, ὅτι τῆς δωρεᾶς ἀπειτύχανε.

31. διώκοντες: weil προαπειτράποντο = ἐπαύσαντο ist.

ἀπήρσαν ἐπὶ θάλατταν περὶ ἡλίου δυσμᾶς· στάδιοι δ' ἦσαν ὡς ἐξήκοντα ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.

Ἐντεῦθεν οἱ μὲν πολέμοι εἶχον ἀμφὶ τὰ ἑαυτῶν καὶ ἀπίγοντο καὶ τοὺς οἰκέτας καὶ τὰ χρήματα ὅποι ἐδύνατο προσωιάτω· οἱ δὲ Ἕλληνες προσέμενον μὲν Κλέανδρον καὶ τὰς τριήρεις καὶ τὰ πλοῖα ὡς ἦξοντα, ἐξιόντες δ' ἐκάστης ἡμέρας σὺν τοῖς ὑποζυγίοις καὶ τοῖς ἀνδραπόδοις ἐφέροντο ἀδεῶς πυροῦς, κριθᾶς, οἶνον, ὕσπρια, μελίνας, σῦκα· ἅπαντα γὰρ ἀγαθὰ εἶχεν ἡ χώρα πλὴν ἐλαίου. καὶ ὁπότε μὲν καταμῖνοι τὸ στρατεύμα ἀναπανόμενον, ἔξην ἐπὶ λείαν ἵεναι, καὶ ἐλάμβανον οἱ ἐξιόντες· ὁπότε δὲ ἔξιοι πᾶν τὸ στρατεύμα, εἴ τις χωρὶς ἀπελθὼν λάβοι τι, δημόσιον ἔδοξεν εἶναι. ἤδη δὲ ἦν πολλὴ πάντων ἀφθονία· καὶ γὰρ ἀγοραὶ πάντοθεν ἀφικνοῦντο ἐκ τῶν Ἑλληνίδων πόλεων καὶ οἱ παραπλέοντες ἄσμενοι κατήγοντο, ἀκούοντες ὡς οἰκίζοιτο πόλις καὶ λιμὴν εἴη. ἐπεμπον δὲ καὶ οἱ πολέμοι ἤδη, οἱ πλησίον ὄκουν, πρὸς Ξενοφῶντα, ἀκούοντες, ὅτι οὗτος πολίξει τὸ χωρίον, ἐρωτῶντες, ὅ, τι δέοι ποιοῦντας φίλους εἶναι. ὃ δ' ἐπεδείκνυν αὐτοὺς τοῖς στρατιώταις. καὶ ἐν τούτῳ Κλέανδρος ἀφικνεῖται δύο τριήρεις ἔχων, πλοῖον δ' οὐδέν. ἐτύγχανε δὲ τὸ στρατεύμα ἔξω ὄν ὅτε ἀφίκετο καὶ ἐπὶ λείαν τινὲς οἰχόμενοι ἄλλοι ἄλλη εἰς τὸ ὄρος, καὶ εἰλήφεσαν πρόβατα πολλὰ· ὀκνοῦντες δὲ, μὴ ἀφαιρεθεῖεν, τῷ Δεξιλήτῳ λέγουσιν, ὅς ἀπέδρα τὴν πεντηκόντορον ἔχων ἐκ Τραπεζοῦντος, καὶ κελύουσι διασώσαντα αὐτοῖς τὰ πρόβατα τὰ μὲν αὐτὸν λαβεῖν, τὰ δὲ σφίσι ἀποδοῦναι. εὐθὺς δ' ἐκεῖνος ἀπελαύνει

6. 1. εἶχον ἀμφί: zu V, 2, 29. — πυροῦς — σῦκα: zu II, 4, 29.

2. ἐλάμβανον: behielten das Erbeutete, wie der Zusammenhang zeigt.

3. ἀφικνοῦντο: zu ἦλθον IV, 8, 24. — ἄσμενοι: zu II, 1, 16.

4. πολίξειν, ein sonst nicht von Attikern gebrauchtes Wort, fin-

det sich bei Homer, Herodot u. Späteren. — ὅ,τι δέοι ποιοῦντας φ. εἶναι: was sie thun müssten, um Freunde zu sein. — ἐπεδείκνυν: stellte vor, indem er dadurch seinen immer noch gehegten Wunsch eine Stadt an der Stelle zu gründen, zu fördern glaubte.

5. τὸ ὄρος: zu 4, 24. — Δεξιλήτῳ: zu V, 1, 15.

τοὺς περιεσιτώτας τῶν στρατιωτῶν καὶ λέγοντας, ὅτι δη-  
 μόσια εἶη, καὶ τῷ Κλεάνδρῳ ἔλλθων λέγει, ὅτι ἀρπάζειν  
 ἐπιχειροῦσιν. ὁ δὲ κελεύει τὸν ἀρπάζοντα ἄγειν πρὸς  
 7 αὐτόν. καὶ ὁ μὲν λαβὼν ἤγέ τινα περιτυχῶν δ' Ἀγα-  
 σίας ἀφαιρεῖται· καὶ γὰρ ἦν αὐτῷ ὁ ἀγόμενος λοχίτης.  
 οἱ δ' ἄλλοι οἱ παρόντες τῶν στρατιωτῶν ἐπιχειροῦσι  
 βάλλειν τὸν Δέξιππον, ἀνακαλοῦντες τὸν προδότην. ἔδει-  
 σαν δὲ καὶ τῶν τριηριτῶν πολλοὶ καὶ ἔφραγον εἰς τὴν  
 8 θάλατταν, καὶ Κλεάνδρος δ' ἔφραγε. Ξενοφῶν δὲ καὶ οἱ  
 ἄλλοι στρατηγοὶ κατεκώλυον τε καὶ τῷ Κλεάνδρῳ ἔλεγον,  
 ὅτι οὐδὲν εἶη πρᾶγμα, ἀλλὰ τὸ δόγμα αἴτιον εἶη τὸ τοῦ  
 9 στρατεύματος ταῦτα γενέσθαι. ὁ δὲ Κλεάνδρος ὑπὸ τοῦ  
 Δέξιππου τε ἀνερεθιζόμενος καὶ αὐτὸς ἀχθεσθεὶς, ὅτι  
 ἐφοβήθη, ἀποπλευσεῖσθαι ἔφη καὶ κρηῖξιν μηδεμίαν πό-  
 λιν δέχεσθαι αὐτούς, ὡς πολεμίους. ἤρχον δὲ τότε πάν-  
 10 των τῶν Ἑλλήνων οἱ Λακεδαιμόνιοι. ἐνταῦθα ποτηρὸν  
 τὸ πρᾶγμα ἰδοῦναι εἶναι τοῖς Ἑλλήσι, καὶ ἔδεικτο μὴ ποι-  
 εῖν ταῦτα. ὁ δ' οὐκ ἂν ἄλλως ἔφη γενέσθαι, εἰ μὴ τις  
 11 ἐδώσει τὸν ἄρχοντα βάλλειν καὶ τὸν ἀφελόμενον. ἦν δὲ  
 ὃν ἐξήτει Ἀγασίας, διὰ τέλους φίλος τῷ Ξενοφῶντι· ἐξ  
 οὗ καὶ διέβαλεν αὐτὸν ὁ Δέξιππος. καὶ ἐντεῦθεν, ἐπειδὴ  
 ἀπορία ἦν, συνήγαγον τὸ στράτευμα οἱ ἄρχοντες· καὶ ἔνιοι  
 μὲν αὐτῶν παρ' ὀλίγον ἐποιοῦντο τὸν Κλεάνδρον, τῷ δὲ  
 Ξενοφῶντι οὐκ ἰδοῦναι φαῦλον εἶναι τὸ πρᾶγμα, ἀλλ'

7. ἀνακαλοῦντες: ihn wie-  
 derholt nennend. Es ist zwar  
 sonst, wenn man Jemanden mit einem  
 schmähernden Namen nennt, ἀπο-  
 καλεῖν das eigentliche Wort, doch  
 vgl. Arrian. Anab. IV, 9, 4: (Μέξ-  
 ανδρον λέγουσι) φονία τῶν φί-  
 λων οὐ διαλείπει αὐτὸν ἀνακα-  
 λῶντα. — τὸν προδότην. Der  
 Artikel beim Prädical zeigt, dass  
 dasselbe der Person oder Sache,  
 von welcher die Rede ist, vorzugs-  
 weise zukomme: einen Erzver-  
 räter. Vgl. Cypor. III, 3, 4:  
 ἀνακαλοῦντες τὸν ἐνοργέτην, τὸν  
 ἄνδρα τὸν ἀγαθόν.

8. οὐδὲν εἶη πρᾶγμα: es  
 sei keine Sache von Bedeu-  
 tung. Plat. Euthyphr. 3. c: τὸ  
 καταγελασθῆναι τῶς οὐδὲν πρᾶ-  
 γμα. — γενέσθαι von αἴτιον ab-  
 hängig ist als Accusativ zu fassen  
 nach Analogie von αἰτίας τι (s.  
 zu § 15). Vgl. Hell. VII, 4, 19:  
 αἰτίας ἰδοῦναι εἶναι τὴν μάχην  
 συνάψαι. S. auch zu II, 5, 24.

11. διὰ τέλους: aus  
 welchem Grunde. Als Feind  
 Xenophons erscheint Dexippos 1,  
 32. — παρ' ὀλίγον ἐποιοῦν-  
 το: achteten gering (eigent-

ἀναστὰς ἔλεξεν, Ὡ ἄνδρες στρατιῶται, ἡμοὶ δὲ οὐ φαῦλον 12  
 δοκεῖ εἶναι τὸ πρᾶγμα, εἰ ἡμῖν οὕτως ἔχων τὴν γνώμην  
 Κλεάνδρος ἄπεισιν, ὥσπερ λέγει. εἰσὶ μὲν γὰρ ἤδη ἔγγυς  
 αἱ Ἑλληνίδες πόλεις· τῆς δὲ Ἑλλάδος Λακεδαιμόνιοι προ-  
 εστήκασιν· ἱκανοὶ δὲ εἰσὶ καὶ εἰς ἕκαστος Λακεδαιμονίων  
 ἐν ταῖς πόλεσιν ὅ, τι βούλονται διαπράττεσθαι. εἰ οὖν 13  
 οὕτως πρῶτον μὲν ἡμᾶς Βυζαντίου ἀποκλείσει, ἔπειτα δὲ  
 τοῖς ἄλλοις ἀρμοσταῖς παραγγελεῖ εἰς τὰς πόλεις μὴ δέ-  
 χεσθαι ὡς ἀπιστοῦντας Λακεδαιμονίοις καὶ ἄνομους ὄν-  
 τας, ἔτι δὲ πρὸς Ἀναξίβιον τὸν ναύαρχον οὗτος ὁ λόγος  
 περὶ ἡμῶν ἤξει, χαλεπὸν ἔσται καὶ μένειν καὶ ἀποπλεῖν·  
 καὶ γὰρ ἐν τῇ γῆ ἄρχουσι Λακεδαιμόνιοι καὶ ἐν τῇ θα-  
 λάττῃ τὸν νῦν χρόνον. οὐκ οὐκ οὐτε ἐνὸς ἀνδρός ἕνεκα 14  
 οὐτε δυοῖν ἡμᾶς τοὺς ἄλλους τῆς Ἑλλάδος ἀπέχεσθαι,  
 ἀλλὰ κριστίον ὅ, τι ἂν κλεῦσαι· καὶ γὰρ αἱ πόλεις ἡμῶν  
 ὄθεν ἐσμέν κείθονται αὐτοῖς. ἐγὼ μὲν οὖν, καὶ γὰρ ἀκούω 15  
 Δέξιππον λέγειν πρὸς Κλεάνδρον, ὡς οὐκ ἂν ἐποίησεν  
 Ἀγασίας ταῦτα, εἰ μὴ ἐγὼ αὐτὸν ἐκέλευσα, ἐγὼ μὲν οὖν  
 ἀπολόω καὶ ὑμᾶς τῆς αἰτίας καὶ Ἀγασίαν, ἂν αὐτὸς Ἀγα-  
 σίας φήσῃ ἐμὲ τι τούτων αἴτιον εἶναι, καὶ καταδικάζω  
 ἑμαντοῦ, εἰ ἐγὼ πετροβολίας ἢ ἄλλου τινὸς βιαίον ἐξάρχω,  
 τῆς ἐσχάτης δίκης ἄξιός εἶναι, καὶ ἐφέξω τὴν δίκην. φημι 16  
 δὲ καὶ εἰ τινα ἄλλον αἰτιάται, χρῆναι ἑαυτὸν παρασχεῖν  
 Κλεάνδρῳ κρῖναι· οὕτω γὰρ ἂν ὑμεῖς ἀπολελυμένοι τῆς  
 αἰτίας εἴητε. ὡς δὲ νῦν ἔχει, χαλεπὸν, εἰ, οἴομενοι ἐν τῇ  
 Ἑλλάδι καὶ ἐπαῖνον καὶ τιμῆς τεύξεσθαι, ἀντὶ δὲ τούτων

lich neben, d. i. gleich einer  
 geringen Sache). Vgl. Isocr. 5,  
 79: χρὴ μὴ παρὰ μικρὸν ἡγεῖ-  
 σθαι τὸ παρὰ πάντων ἰδοκίμειν.  
 12. ἡμοὶ δὲ: zu IV, 6, 10. —  
 εἰς ἕκαστος ist Apposition zu  
 dem in εἰσὶ enthaltenen Pluralsub-  
 ject, nämlich οἱ Λακεδαιμόνιοι.  
 Vgl. I, 7, 17.

14. ἀπέχεσθαι = εἰργασθαι  
 § 16 und στέοσθαι VII, 1, 30.

15. ἐγὼ μὲν οὖν ist des Zwi-

schensatzes wegen wiederholt (Ep-  
 analepsis). — τι τούτων αἰ-  
 τίων: vgl. VII, 1, 25. Herod. 1,  
 76: Στεροῦς οὐδὲν ἴστας αἰτίας  
 ἀναστάντος ἐπίσης.

16. ἑαυτὸν παρασχεῖν χρῆ-  
 ναι: vgl. II, 3, 22. — ἀντὶ δὲ  
 τούτων. Die Adversativpartikel  
 steht, weil das Folgende einen Ge-  
 gensatz zu den Worten οἴομενοι  
 — τεύξεσθαι bildet. Vgl. Comm.  
 III, 7, 8: θαυμάζω σου, εἰ, ἐκεί-



οὐδ' ὅμοιοι τοῖς ἄλλοις ἐσόμεθα, ἀλλ' εἰρξόμεθα ἐκ τῶν Ἑλληνίδων πόλεων.

- 17 Μετὰ ταῦτα ἀναστὰς εἶπεν Ἀγασίας, Ἐγὼ, ὦ ἄνδρες, ὁμνυμι θεοὺς καὶ θεάς ἢ μὴν μήτε με Ξενοφῶντα κελεύσαι ἀφελῆσαι τὸν ἄνδρα μήτε ἄλλον ὑμῶν μηδένα· ἰδόντι δέ μοι ἄνδρα ἀγαθὸν ἀγόμενον τῶν ἐμῶν λοχιτῶν ὑπὸ Δεξιππον, ὃν ὑμεῖς ἐπιστασθε ὑμᾶς προδόντα, δεινὸν
- 18 ἔδοξεν εἶναι· καὶ ἀφειλόμην, ὁμολογῶ. καὶ ὑμεῖς μὲν μὴ ἐκδῶτέ με· ἐγὼ δὲ εμαυτὸν, ὡσπερ Ξενοφῶν λέγει, παρασχίσω κρίναντι Κλεάνδρῳ ὃ, τι ἐν βούλῃται ποιῆσαι· τοῦτον ἕνεκα μήτε πολεμεῖτε Λακεδαιμονίοις σῶξοισθέ τε ἀσφαλῶς ὅποι θέλει ἕκαστος, συμπέμψατε μέντοι μοι ὑμῶν αὐτῶν ἐλόμενοι πρὸς Κλεάνδρον οἴτινες, ἂν τι ἐγὼ παραλείπω, καὶ λέξουσιν ὑπὲρ ἐμοῦ καὶ πράξουσιν.
- 19 ἐκ τούτου ἔδοκεν ἡ στρατιὰ οὐσιντας βούλοιο προελόμενον ἰέναι. ὃ δὲ προείλετο τοὺς στρατηγούς. μετὰ ταῦτα ἐπορεύοντο πρὸς Κλεάνδρον Ἀγασίας καὶ οἱ στρατηγοὶ
- 20 καὶ ὁ ἀφαιρεθεὶς ἀνὴρ ὑπὸ Ἀγασίου. καὶ ἔλεγον οἱ στρατηγοί, Ἐπεμψεν ἡμᾶς ἡ στρατιὰ πρὸς σε, ὦ Κλεάνδρε, καὶ ἐκέλευσέ σε, εἴτε πάντας αἰτιᾶ, κρίναντά σε αὐτὸν χρῆσθαι ὃ, τι ἐν βούλῃ, εἴτε ἕνα τινὰ ἢ δύο ἢ καὶ πλείους αἰτιᾶ, τούτους ἀξιοῦσι παρασχεῖν σοι ἑαντοὺς εἰς κρίσιν. εἴτε οὖν ἡμῶν τινὰ αἰτιᾶ, πάρεσμέν σοι ἡμεῖς· εἴτε καὶ ἄλλον τινὰ, φράσον· οὐδεὶς γάρ σοι ἀπέσται,

νους θεδῶς χειροῦμενος, τούτοις δὲ μηδένα τρόπον οἷοι δυνήσεσθαι προσερχθῆναι. — οὐδ' ὅμοιοι, nicht μηδ' οἷοι, obgleich ei vorhergeht, weil der verneinte Begriff stark hervorgehoben werden soll. Vgl. Ages. 1, 1: οὐ γὰρ ἂν καλῶς ἔχοι, εἰ, ὅτι τελῶς ἀρῆ ἀγαθὸς ἐγένετο, διὰ τοῦτο οὐδὲ μειῶνων ἂν τυγχάνοι ἐπαίνων, Isaeus 3, 47: ἐὰν οὐδὲ μίαν τῶν ψήφων μεταλάβωσι. — εἰρξόμεθα hat passive Bedeutung.

17. ὁμολογῶ: zu V, 8, 10.

18. μὴ ἐκδῶτε. Bei Verboten

steht μή entweder mit dem Coniunctiv des Aorists oder mit dem Imperativ des Präsens. Vgl. III, 2, 17. VII, 1, 8. — ὑμῶν αὐτῶν hängt von οἴτινες ab = ἄνδρας ὑμῶν αὐτῶν οἴτινες.

19. ὁ ἀφαιρεθεὶς ἀνὴρ ὑπὸ Ἀγ.: zu IV, 3, 23.

20. ἐκέλευσέ σε — κρίναντά σε αὐτὸν χρ. Aecholische Wiederholungen des persönlichen Pronomens finden sich auch sonst, z. B. Cyrop. VI, 4, 7: Κύρῳ δὲ μεγάλῃ τινὰ δοκῶ ἡμᾶς χάριν ἀφείλειν, ὅτι με αἰχμάλωτον γε-

ἔστις ἂν ἡμῖν ἐθέλη πείθεσθαι. μετὰ ταῦτα παρελθὼν 21 ὁ Ἀγασίας εἶπεν, Ἐγὼ εἰμι, ὦ Κλεάνδρε, ὁ ἀφειλόμενος Δεξιππον ἄγοντος τοῦτον τὸν ἄνδρα καὶ παῖειν κελεύσας Δεξιππον. τοῦτον μὲν γὰρ οἶδα ἄνδρα ἀγαθὸν ὄντα, Δέξ- 22 ιππον δὲ οἶδα αἰρεθέντα ὑπὸ τῆς στρατιᾶς ἄρχειν τῆς πεντηκοντόρου ἧς ἠτησάμεθα παρὰ Τραπεζουντίων ἐφ' ᾧτε πλοῖα συλλέγειν, ὡς σωζοίμεθα, καὶ ἀποδράντα Δέξ- ιππον καὶ προδόντα τοὺς στρατιώτας, μεθ' ὧν ἰσώθη. καὶ τοῖς τε Τραπεζουντίοις ἀπεστειρήκαμεν τὴν πεντηκόν- 23 τορον καὶ κακοὶ δοκοῦμεν εἶναι διὰ τοῦτον, αὐτοὶ τε τὸ ἐπὶ τούτῳ ἀπολώλαμεν. ἤκουε γάρ, ὡσπερ ἡμεῖς, ὡς ἄπορον εἴη περὶ ἀπιόντας τοὺς ποταμούς τε διαβῆναι καὶ σωθῆναι εἰς τὴν Ἑλλάδα. τοῦτον οὖν τοιοῦτον ὄντα ἀφειλόμην. εἰ δὲ σὺ ἦγες ἢ ἄλλος τις τῶν παρὰ σοῦ, καὶ μὴ 24 τῶν παρ' ἡμῶν ἀποδράντων, εὖ ἴσθι ὅτι οὐδὲν ἂν τούτων ἐποίησα. νόμιζε δ', ἐὰν ἐμὲ νῦν ἀποκτείνῃς, δι' ἄνδρα δειλὸν τε καὶ πονηρὸν ἄνδρα ἀγαθὸν ἀποκτείνων.

Ἀκούσας ταῦτα ὁ Κλεάνδρος εἶπεν, ὅτι Δεξιππον 25 μὲν οὐκ ἐπαινοῖ, εἰ ταῦτα πεποιηκώς εἴη· οὐ μέντοι ἔφη νομίζειν οὐδ' εἰ καμπόνηρος ἦν Δεξιππος βίαν χρῆναι πάσχειν αὐτόν, ἀλλὰ κριθέντα, ὡσπερ καὶ ὑμεῖς νῦν ἀξι-

νομένην οὐτε με ὡς δοῦλην ἤξιοσε κειθῆσθαι οὐτε ὡς ἐλευθέρῳ ἐν αἰτίῳ ὀνόματι. — ὃ, τι: wie (eigentl. wozu. s. zu I, 3, 18).

21. παρελθὼν: der gewöhnliche Ausdruck vom Auftreten eines Sprechenden. Vgl. V, 5, 24. VI, 1, 31, 32.

22. αἰρεθέντα, eine blosse Nebenbestimmung, ist dem Hauptgedanken coordinirt. S. zu I, 9, 14. — ἀρχειν: zu IV, 5, 22. Ueber die Sache s. V, 1, 15. — ἠτησάμεθα: zu V, 1, 11. — ἐφ' ᾧτε: zu IV, 2, 19. — Δέξιππον. Ueber die Wiederholung des Namens s. zu VI, 4, 2.

23. τὸ ἐπὶ τούτῳ: so viel von diesem abhing. — ἀπο-

λώλαμεν: wir wären verloren gewesen. Der Indicativ steht, um die unausbleibliche Folge anzuzeigen, wenn nicht andere Umstände hindernd eingetreten wären. So besonders in Verbindung mit τὸ ἐπ' ἐμοῦ u. δι' ἐμέ. Demosth. 50, 58: διὰ τοῦτον πάντα τῇ πόλει ἀπραξία γέγονε. — ὡσπερ ἡμεῖς. Erst nach der Flucht des Dexippos erfahren sie dies: V, 6, 9. — ἀφειλόμην: τὸν ἄνδρα.

24. τῶν παρὰ σοῦ = τῶν παρὰ σοὶ ὄντων παρὰ σοῦ ἔχων. — νόμιζε — ἀποκτείνων. Das Particip steht, weil νόμιζε s. v. a. εὖ ἴσθι ist. Sonst wird es mit dem Infinitiv construiert.

25. ἀξιοῦτε: erg. κριθέντες

- 26 οὔτε, τῆς δίκης τυχεῖν. νῦν μὲν οὖν ἄπιτε καταλιπόντες τόνδε τὸν ἄνδρα· ὅταν δ' ἐγὼ κελύσω, πάρεστε πρὸς τὴν κρίσιν. αἰτιῶμαι δὲ οὔτε τὴν στρατιάν οὔτε ἄλλον οὐδένα ἔτι, ἐπεὶ γε οὗτος αὐτὸς ὁμολογεῖ ἀφελῆσθαι τὸν ἄνδρα. ὁ δὲ ἀφαιρέθεις εἶπεν, Ἐγὼ, ὦ Κλέανδρε, εἰ καὶ οἶμι με ἀδικούντ' αὐτὸς ἀγεσθαι, οὔτε ἔπαιον οὐδένα οὔτε ἔβαλλον, ἀλλ' εἶπον, ὅτι δημόσια εἴη τὰ πρόβατα· ἦν γὰρ τῶν στρατιωτῶν δόγμα, εἴ τις, ὅπαστε ἢ στρατιᾷ ἐξίσι, 28 ἰδίᾳ ληΐζοιτο, δημόσια εἶναι τὰ ληφθέντα. ταῦτα εἶπον. ἐκ τούτου με λαβὼν οὗτος ἦγεν, ἵνα μὴ φθέγγοιτο μηδεὶς, ἀλλ' αὐτὸς λαβὼν τὸ μέρος διασώσσει τοῖς λησταῖς παρὰ τὴν ἤφτραν τὰ χρήματα. πρὸς ταῦτα ὁ Κλέανδρος εἶπεν, Ἐπεὶ τοίνυν τοιοῦτος εἰ, κατάμενε, ἵνα καὶ περὶ σοῦ βουλευσώμεθα.
- 29 Ἐκ τούτου οἱ μὲν ἀμφὶ Κλέανδρον ἤριστον· τὴν δὲ στρατιάν συνήγαγε Ξενοφῶν καὶ συνεβούλευε πέμψαι ἄνδρας πρὸς Κλέανδρον παραιτησομένους περὶ τῶν ἀνδρῶν.
- 30 ἐκ τούτου ἔδοξεν αὐτοῖς πέμψαντας στρατηγούς καὶ λοχαγούς καὶ Λρακόντιον τὸν Σπαρτιάτην καὶ τῶν ἄλλων οἱ ἔδοκον ἐπιτήδεια εἶναι δεῖσθαι Κλέανδρου κατὰ πάντα 31 τρόπον ἀφείναι τῷ ἄνδρῳ. ἔλθων οὖν ὁ Ξενοφῶν λέγει, Ἐχεῖς μὲν, ὦ Κλέανδρε, τοὺς ἄνδρας, καὶ ἡ στρατιὰ σοὶ ὑφείτο, ὅ, τι ἐβούλου ποιῆσαι καὶ περὶ τούτων καὶ περὶ ἑαυτῶν ἀπάντων· νῦν δὲ σε αἰτοῦνται καὶ δέονται δοῦναι

τῆς δίκης τυχεῖν. — τῆς δίκης: zu I, 3, 20.

27. τόνδε τὸν ἄνδρα: den Agasias.

26. ἀγεσθαι ist Infinitiv Imperfecti. Nach demselben ist zu ergänzen: so wisse. S. zu V, 5, 20.

28. τὸ μέρος: seinen Antheil, wie VII, 8, 11. — τὴν ἤφτραν: ein lakonischer Ausdruck für Gesetz.

30. πέμψαντας: zu λαβόντα I, 2, 1. — στρ. καὶ λοχ.: zu

III, 5, 7. — Λρακόντιον: den IV, 8, 25 erwähnten.

31. (ἔλθων. Unnöthig ist es ἐλθόντων zu corrigiren. Vgl. VII, 7, 15: ἔλθων δὲ ἔλεξε Χαράμιος.) — ὑφείτο: überliess es. Aehnlich das Activum III, 5, 5. — ἐβούλου, wofür man βούλει erwartet, ist der Zeit nach dem ὑφείτο assimilirt. — αἰτοῦνται καὶ δέονται: hitten inständig. Das Dringende der Bitte wird durch die Verbindung der Synonymen ausgedrückt wie auch im Lateinischen

σφισι τῷ ἄνδρῳ καὶ μὴ κατακαίνειν· πολλὰ γὰρ ἐν τῷ εμπροσθεν χρόνῳ περὶ τὴν στρατιάν ἐμοχθησάτην. ταῦτα 32 δὲ σοὺς τυχόντες ὑπισχνούνται σοὶ ἀντὶ τούτων, ἦν βούλη ἡγεῖσθαι αὐτῶν καὶ ἦν οἱ θεοὶ ἴλεω ᾧσιν, ἐπιδείξειν σοὶ καὶ ὡς κόσμοι εἰσι καὶ ὡς ἱκανοὶ τῷ ἄρχοντι πειθόμενοι τοὺς πολεμίους σὺν τοῖς θεοῖς μὴ φοβεῖσθαι. δέονται 33 δὲ σοὺς καὶ τοῦτο, παραγενόμενον καὶ ἄρξαντα ἑαυτῶν πείραν λαβεῖν καὶ Λεξιππον καὶ σφῶν τῶν ἄλλων οἶος ἕκαστός ἐστι, καὶ τὴν ἀξίαν ἐκάστοις νεῖμαι. ἀκούσας 34 ταῦτα ὁ Κλέανδρος, Ἀλλὰ καὶ τῷ σιῶ, ἔφη, ταχύ τοι ὑμῖν ἀποκρινοῦμαι. καὶ τῷ τε ἄνδρῳ ὑμῖν δίδωμι καὶ αὐτὸς παρίσομαι· καὶ ἦν οἱ θεοὶ παραδιδῶσιν, ἐξηγήσομαι εἰς τὴν Ἑλλάδα. καὶ πολὺ οἱ λόγοι οὗτοι ἀντίοι εἰσιν ἢ οὓς ἐγὼ περὶ ὑμῶν ἐνίων ἤκουον, ὡς τὸ στράτευμα ἀφίστατε ἀπὸ Λακεδαιμονίων.

Ἐκ τούτου οἱ μὲν ἐπαινοῦντες ἀπῆλθον, ἔχοντες τὸ 35 ἄνδρῳ· Κλέανδρος δὲ ἐθύετο ἐπὶ τῇ πορείᾳ καὶ ξυνην Ξενοφῶντι φιλικῶς καὶ ξενίαν ξυνεβάλοντο. ἐπεὶ δὲ καὶ ἑώρα αὐτοὺς τὸ παραγγελόμενον εὐτάτως ποιοῦντας, καὶ μᾶλλον ἔτι ἐπεθύμει ἡγεμῶν γενέσθαι αὐτῶν. ἐπεὶ 36 μέντοι θυομένην αὐτῷ ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερά, συγκαλέσας τοὺς στρατηγούς εἶπεν, Ἐμοὶ μὲν οὐκ ἐτελέσθη τὰ ἱερά ἔξαγειν· ὑμεῖς μέντοι μὴ ἀθυμεῖτε τού-

durch oro atque obsecro. So Comm. I, 2, 29. Plat. Phaedon. 114. a. Apol. 34. c. ἱκετεῖν καὶ δεῖσθαι. Besonders häufig ist dies bei den Rednern. Selbst drei Synonymen verbinden Lysias 18, 27 u. 21, 21 u. Isaeus 2, 44: θέομαι καὶ ἀντιβολῶ καὶ ἱκετεῖν.

34. καὶ τῷ σιῶ ist lakonisch st. καὶ μὴ τῷ θεῷ oder καὶ τῷ θεῷ. Vgl. VII, 6, 39. Hell. IV, 4, 10. Schol. Aristoph. Pac. 214: καὶ τῷ σιῶ: τοὺς Διοσκόρους οἱ Λακεδαιμόνιοι σιῶς ἔλεγον. — παραδιδῶσιν: gestatten, nämlich dadurch, dass sie günstige Opferzeichen gewähren. Aehnlich

sagt Herodot. 5, 87 von dem delphischen Gott, der eine ungünstige Antwort ertheilte: ὁ θεὸς τοῦτό γε οὐ παρέδιδον. — ἀντίοι ἦ: wie τάναντία ἦ V, 8, 24. — ἐνίων ist Apposition zu ὑμῶν. Vgl. V, 5, 11. Demosth. 19, 260: τὰς γὰρ ἀκροπόλεις αὐτῶν ἐνίων Μακεδόνες φρουροῦσιν, u. zu II, 4, 1.

36. οὐκ ἐτελέσθη τὰ ἱερά scheint lakonisch zu sein st. des üblichen οὐκ ἐγένετο τ. ἰ. Vgl. de rep. Lac. 13, 5: ὅταν δὲ τελεσθῇ τὰ ἱερά, ὁ βασιλεὺς προσκαλέσας πάντας παραγγέλλει τὰ ποιήτ'α. — ἔξαγειν: zu II, 2, 3. —

του ἕνεκα· ὑμῖν γάρ, ὡς ἔοικε, δέδοται ἐκκομίσαι τοὺς ἄνδρας· ἀλλὰ πορεύεσθε. ἡμεῖς δὲ ὑμᾶς, ἐπειδὴν ἐκεῖσε ἦκητε, δεξόμεθα ὡς ἂν δυνώμεθα κάλλιστα.

- 37 Ἐκ τούτου ἔδοξε τοῖς στατιώταις δοῦναι αὐτῷ τὰ δημόσια πρόβατα· ὁ δὲ δεξάμενος πάλιν αὐτοῖς ἀπέδωκε καὶ οὗτος μὲν ἀπέπλει. οἱ δὲ στρατιῶται διαθήμενοι τὸν σπιτον, ὃν ἦσαν συγκεκομισμένοι, καὶ τᾶλλα, ἃ εἰλήφρασαν, 38 ἔξεπορεύοντο διὰ τῶν Βιθυνῶν. ἐπεὶ δὲ οὐδενὶ ἐνέτυχον πορευόμενοι τὴν ὁρθὴν ὁδόν, ὥστε ἔχοντες τι εἰς τὴν φιλίαν διεξελθεῖν, ἔδοξεν αὐτοῖς τοῦμπαλιν ὑποστρέψαντες ἔλθεῖν μίαν ἡμέραν καὶ νύκτα. τοῦτο δὲ ποιήσαντες ἔλαβον πολλὰ καὶ ἀνδράποδα καὶ πρόβατα· καὶ ἀφίκοντο ἑκτατοὶ εἰς Χρυσόπολιν τῆς Καληδονίας, καὶ ἐκεῖ ἔμειναν ἡμέρας ἑπτὰ λαφροπωλοῦντες.

## Z.

- 1 Ὅσα μὲν δὴ ἐν τῇ ἀναβάσει τῇ μετὰ Κύρον ἐπραξαν οἱ Ἕλληνες μέχρι τῆς μάχης, καὶ ὅσα, ἐπεὶ Κύρος ἐτελεύτησεν, ἐν τῇ πορείᾳ μέχρι εἰς τὸν Πόντον ἀφίκοντο, καὶ ὅσα ἐκ τοῦ Πόντου περὶ ἑξιώντες καὶ ἐκπλέοντες ἐποίουν μέχρι ἔξω τοῦ στόματος ἐγένοντο ἐν Χρυσόπολει τῆς 2 Ἀσίας, ἐν τῷ πρόσθεν λόγῳ δεδήλωται. ἐκ τούτου δὲ Φαρνάβαζος φοβούμενος τὸ στράτευμα μὴ ἐπὶ τὴν αὐτοῦ ἀρχὴν στρατεύηται, πέμψας πρὸς Ἀναξίβιον τὸν ναύαρχον,

ἐκεῖσε: εἰς Βυζάντιον. S. 2, 13, 4, 18.

38. οὐδενὶ ἰσ. Neutrum: auf keine Beute. — τοῦμπαλιν ὑποστρέψαντες: zu IV, 3, 32. — ἑκτατοὶ: zu V, 3, 2. — Ἐχρυσόπολις: jetzt unter dem Namen Usküdar (Scutari) die asiatische Vorstadt Konstantinopels. (K)

1. 1. ἐπραξαν und ἐποίουν sind hier ohne Unterschied der Bedeutung, s. zu Cyrop. V, 5, 35. — ἔξω sagt Xen. von dem Standpunkte aus, woher das Heer kam; Hellas als Standpunkt angenommen müsste es ἔσω heißen. — τοῦ στόματος: zu VI, 4, 1.

2. φοβ. τὸ στρ. μὴ = φοβ. μὴ τὸ στρ. S. zu I, 1, 5. — στρατεύηται: zu I, 4, 18. — δέοι: erg. ποιεῖν Φαρνάβαζον.

ὁ δ' ἔτυχεν ἐν Βυζαντίῳ ὄν, ἰδεῖτο διαβιβάσαι τὸ στράτευμα ἐκ τῆς Ἀσίας, καὶ ὑπισχνεῖτο πάντα ποιήσειν αὐτῷ, ὅσα δέοι. καὶ Ἀναξίβιος μετεπέμψατο τοὺς στρατηγούς 3 καὶ λοχαγούς τῶν στρατιωτῶν εἰς Βυζάντιον, καὶ ὑπισχνεῖτο, εἰ διαβαῖεν, μισθοφορὰν ἔσεσθαι τοῖς στρατιώταις. οἱ 4 μὲν δ' ἄλλοι ἔφρασαν βουλευσάμενοι ἀπαγγελεῖν, Ξενοφῶν δὲ εἶπεν αὐτῷ, ὅτι ἀπαλλάξοιτο ἤδη ἀπὸ τῆς στρατιᾶς καὶ βούλοιο ἀποπλεῖν. ὁ δὲ Ἀναξίβιος ἐκέλευσεν αὐτὸν συνδιαβάντα ἔπειτα οὕτως ἀπαλλάττεσθαι. ἔφη οὖν ταῦτα ποιήσειν.

Σεύθης δὲ ὁ Θραξ πέμπει Μηδοσάδην καὶ κελεύει 5 Ξενοφῶντα συμπροθυμείσθαι, ὅπως διαβῆ τὸ στράτευμα, καὶ ἔφη αὐτῷ ταῦτα συμπροθυμηθέντι ὅτι οὐ μεταμελήσει. ὁ δ' εἶπεν, Ἀλλὰ τὸ μὲν στράτευμα διαβήσεται· 6 τούτου ἕνεκα μηδὲν τελείτω μήτε ἐμοὶ μήτε ἄλλῳ μηδενί· ἐπειδὴν δὲ διαβῆ, ἐγὼ μὲν ἀπαλλάξομαι, πρὸς δὲ τοὺς διαμείνοντας καὶ ἐπικαιρίους ὄντας προσφερέσθω ὡς ἂν αὐτῷ δοκῆ ἀσφαλές.

Ἐκ τούτου διαβαίνουσι πάντες εἰς τὸ Βυζάντιον οἱ 7 στρατιῶται. καὶ μισθὸν μὲν οὐκ ἐδίδου ὁ Ἀναξίβιος, ἐκήρυξε δὲ λαβόντας τὰ ὄπλα καὶ τὰ σκευῆ τοὺς στρατιώτας ἑξίεναι, ὡς ἀποπέμψων τε ἅμα καὶ ἀριθμὸν ποιήσων. ἐνταῦθα οἱ στρατιῶται ἤθροντο, ὅτι οὐκ εἶχον ἀργύριον ἐπιστιβεῖσθαι εἰς τὴν πορείαν, καὶ ὀκνηρῶς συνεσκευάζοντο. καὶ ὁ Ξενοφῶν Κλεάνδρῳ τῷ ἀρμοστῇ ξένος γεγενημένος προσελθὼν ἠσπάζετο αὐτὸν ὡς ἀποπλευσάμενος ἴδῃ. ὁ δὲ αὐτῷ λέγει, Μὴ ποιήσης ταῦτα· εἰ δὲ μὴ, ἔφη, αἰ-

4. ἔπειτα οὕτως. Sowohl ἔπειτα, als auch οὕτως stehen oft nach Participien, aber nicht leicht beide zugleich. ἔπειτα zeigt bloss die Folge an, οὕτως die herbeigeführte Lage. Krüger.

5. Σεύθης: s. 2, 32. — ἔφη — ὅτι. Sehr selten folgt nach φάρα die Partikel ὅτι, in der Regel der Accusativ mit dem Inf-

Xenoph. Anab. 2. Aufl.

nitiv. S. Krügers Gr. Gr. § 65. A. 4. Wegen der Stellung von ὅτι s. zu VI, 3, 11.

6. ἐπικαιρίους: zu III, 1, 36.

7. ἐκήρυξε — ἑξίεναι: zu Φαροῖν I, 3, 8. — ἐπιστιβεῖσθαι: wie κομίζεω IV, 5, 22.

8. ξένος γέγ. VI, 6, 35. — μὴ ποιήσης: zu VI, 6, 18. — εἰ δὲ μὴ: zu IV, 3, 6. — ἑξέρ-

τιαν ἔξεις, ἐπεὶ καὶ νῦν τινὲς ἤδη σὲ αἰτιῶνται, ὅτι οὐ  
9 ταχὶ ἐξέρπει τὸ στράτευμα. ὁ δ' εἶπεν, Ἄλλ' αἴτιος μὲν  
ἔγωγε οὐκ εἰμὶ τούτου, οἱ δὲ στρατιῶται αὐτοὶ ἐπισι-  
τισμοῦ δεόμενοι διὰ τοῦτο ἀθυμοῦσι πρὸς τὴν ἔξοδον.  
10 Ἄλλ' ὁμῶς, ἔφη, ἐγὼ σοὶ συμβουλεύω ἐξελθεῖν μὲν ὡς  
πορευόμενον, ἐπειδὴν δ' ἔξω γένηται τὸ στράτευμα, τότε  
ἀπαλλάττεσθαι. Ταῦτα τοῖνυν, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ἐλθόν-  
11 τες πρὸς Ἀναξίβιον διαπραξώμεθα. οὕτως ἐλθόντες ἔλε-  
γον ταῦτα. ὁ δὲ ἐκέλευσεν οὕτω ποιεῖν καὶ ἐξιέναι τὴν  
ταχίστην συνεσκευασμένους, καὶ προσαινεῖν, ὅς ἂν μὴ  
παρῆ εἰς τὴν ἐξέτασιν καὶ εἰς τὸν ἀριθμὸν, ὅτι αὐτὸς  
12 αὐτὸν αἰτιώσεται. ἐντεῦθεν ἐξῆσαν οἱ τε στρατηγοὶ πρῶ-  
τοι καὶ οἱ ἄλλοι. καὶ ἄρδην πάντες πλὴν ὀλίγων ἔξω  
ἦσαν, καὶ Ἐτεόνικος εἰσὶν παρὰ τὰς πύλας ὡς, ὅποτε  
ἔξω γένοιτο πάντες, συγκαίσειν τὰς πύλας καὶ τὸν μοχλὸν  
13 ἐμβαλῶν. ὁ δὲ Ἀναξίβιος συγκαίσειν τοὺς στρατηγούς  
καὶ τοὺς λοχαγούς ἔλεξε. Τὰ μὲν ἐπιτήδεια, ἔφη, λαμβά-  
νετε ἐκ τῶν Θοραίων κωμῶν· εἰσὶ δὲ αὐτόθι πολλὰ  
κριθαὶ καὶ πυροὶ καὶ τᾶλλα τὰ ἐπιτήδεια· λαβόντες δὲ  
πορευέσθε εἰς Χερρόνησον, ἐκεῖ δὲ Κυρίσκος ὑμῖν μισθο-

πει = ἐξίχεται im Munde des Lacedaemoniers. Denn bei den Doriern wird ἔρπει einfach für ἔνειν gebraucht.

9. ἄλλὰ — μέν: zu I, 7, 6.

10. πορευόμενον: zu λαβόντα I, 2, 1 und vgl. unten § 26, 30 u. 40. (Cobet vermuthet ὡς συμπορευόμενον.)

11. εἰς τὸν ἀριθμὸν. Da ἐξέτασις und ἀριθμὸς ein Ganzes ausmachen, so erwartet man die Wiederholung der Präposition nicht. Ein Beispiel von einer noch auffallenderen Wiederholung s. jedoch zu III, 1, 17. — ὅς ἂν μὴ παρῆ — ὅτι: gleiche Wortstellung s. § 36. I, 6, 2 u. II, 2, 20. — ὅτι αὐτὸς αἰτιώσεται: dass er sich selbst werde die Folgen zuzu-

schreiben haben. Aristoph. Ran. 630: ἀγορεύω τινὶ ἐμὲ μὴ βασανίζεω ἀθάνατον ὄντι· εἰ δὲ μὴ, αὐτὸς σεαυτὸν αἰτιῶ. Worauf die Drohung hindeutet, ergibt sich aus § 36 u. 2, 6.

12. Ἐτεόνικος: ein aus dem peloponnesischen Kriege bekannter Lacedaemonier: Thuc. 8, 23. Xen. Hell. I, 6, 26. II, 1 und öfter.

13. τᾶλλα τὰ ἐπιτήδεια. Sowohl τᾶλλα, als τὰ ἐπιτήδεια sind substantivirte Begriffe, der letztere Apposition zum ersteren. Cyrop. I, 2, 2: τᾶλλα τὰ τοιαῦτα. — Κυρίσκος: ein Lacedaemonier, wie aus VII, 2, 2 u. 15 hervorgeht. Auch bei Herodot. 6, 71 ist dies Name eines Lacedaemoniers.

δοτήσει. ἐπακούσαντες δὲ τινες τῶν στρατιωτῶν ταῦτα, 14  
ἢ καὶ τῶν λοχαγῶν τις διαγγέλλει εἰς τὸ στράτευμα. καὶ  
οἱ μὲν στρατηγοὶ ἐπυνθάνοντο περὶ τοῦ Σείθου, πότερα  
πολέμιος εἴη ἢ φίλος, καὶ πότερα διὰ τοῦ ἱεροῦ ὄρους  
δέοι πορευέσθαι ἢ κύκλῳ διὰ μέσης τῆς Θοράκης. ἐν ᾧ 15  
δὲ ταῦτα διελέγοντο οἱ στρατιῶται ἀναρπάσαντες τὰ ὄπλα  
θέουσι δρόμῳ πρὸς τὰς πύλας ὡς πάλιν εἰς τὸ τεῖχος  
εἰσιόντες. ὁ δὲ Ἐτεόνικος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ὡς εἶδον  
προσθέοντες τοὺς ὀπλίτας, συγκαίσειν τὰς πύλας καὶ  
τὸν μοχλὸν ἐμβαλλουσιν. οἱ δὲ στρατιῶται ἔκοπτον τε 16  
τὰς πύλας καὶ ἔλεγον ὅτι ἀδιώτατα πάσχοιεν ἐμβαλλό-  
μενοι εἰς τοὺς πολέμιους· καὶ κατασχίσαι τὰς πύλας ἔφα-  
σαν, εἰ μὴ ἐκόντες ἀνοίξουσιν. ἄλλοι δὲ ἔθεον ἐπὶ θά-  
λατταν καὶ παρὰ τὴν χθλὴν τοῦ τείχους ὑπερβαίνουσιν εἰς 17  
τὴν πόλιν, ἄλλοι δὲ οἱ ἐτύγχανον ἔνδον ὄντες τῶν στρα-  
τιωτῶν, ὡς ὁρῶσι τὰ ἐπὶ ταῖς πύλαις πράγματα, δια-  
κόπτοντες ταῖς ἀξίναϊς τὰ κλειθρα ἀναπειτανύουσι τὰς  
πύλας, οἱ δ' εἰσπίπτουσιν.

Ὁ δὲ Ξενοφῶν ὡς εἶδε τὰ γινόμενα, δείσας, μὴ ἔφ' 18

14. διαγγέλλει richtet sich nach dem nächsten Subject, gehört aber auch zu dem entfernteren Pluralsubject. Vgl. de rep. Athen. I, 2: (Ἀθήνησι) καὶ οἱ πένητες καὶ ὁ δῆμος πλέον ἔχει τῶν γενναίων καὶ τῶν πλουσίων. — ἱερόν ὄρος: ein Gebirge, welches, wie aus dieser Stelle und aus 3, 3 hervorgeht, auf dem Wege von Byzantion oder Perinthos in den Chersonesos lag. — κύκλῳ: auf einem Umwege: vgl. IV, 2, 5.

15. ὡς εἰσιόντες: in der Absicht u. s. w. Εἰσιόντες hat Futurbedeutung, S. zu I, 3, 1.

17. ἐπὶ θάλατταν ohne Artikel wie § 20. IV, 8, 22. VI, 3, 26. Ebenso παρὰ θάλατταν VI, 3, 10 und ἐπὶ θάλαττι oft, wie VII, 1, 28. — τὴν χθλὴν: Χθλὴ καλεῖται οἱ ἐμπροσθεν τοῦ πρὸς

θάλασσαν τείχος προβλημένοι λίθοι διὰ τὸν τῶν κωμάτων βίαν, μὴ τὸ τεῖχος βλάπτοιο. Schol. Thuc. I, 63. — ταῖς ἀξίναϊς: mit ihren Aexten. Diese und andere Werkzeuge führte wohl das Heer auf Wagen oder Lastthieren mit sich. So war es wenigstens bei den Spartanern, s. St. de Laced. II, 2 u. vgl. Cyrop. VI, 2, 34. — τὰ κλειθρα, d. i. τὸν μοχλὸν, den Sperrhalken. War dieser vorgelegt und durch den Schliessbolzen (βάλανος) befestigt, so konnte das Thor nur auf diese gewaltsame Weise geöffnet werden, wenn man nicht den Schlüssel (βαλανόγρον) hatte, um den Schliessbolzen herauszuziehen. Thuc. 2, 4: οἱ δὲ κατὰ πύλας ἐρχόμενος γυναικὸς δόσης πέλεκυν λαβόντες καὶ διακόψαντες τὸν μοχλὸν ἐξῆλθον.

ἀρπαγὴν τράποιτο τὸ στράτευμα καὶ ἀνήκεστα κατὰ γέ-  
νοιτο τῇ πόλει καὶ ἐαντὶ καὶ τοῖς στρατιώταις, ἔθει καὶ  
19 συνεισπίπτει εἰς τὴν πύλιν σὺν τῷ ὄχλῳ. οἱ δὲ Βυ-  
ζάντιοι ὡς εἶδον τὸ στράτευμα βίβη εἰσπίπτον, φεύγουσιν  
ἐκ τῆς ἀγορᾶς, οἱ μὲν εἰς τὰ πλοῖα, οἱ δὲ οἴκαδε, ὅσοι  
δὲ ἔνδον ἐτύγγανον ὄντες ἔξω ἔθειον, οἱ δὲ καθεῖλλον τὰς  
20 τριήρεις, ὡς ἐν ταῖς τριήρεσι σώζοντο, πάντες δὲ ὄντο  
ἀπολωλέναι ὡς ἐαλωκίας τῆς πόλεως. ὁ δὲ Ἐτεόνικος  
εἰς τὴν ἀκρὰν ἀποφύγει. ὁ δὲ Ἀναξίβιος καταδραμὼν  
ἐπὶ θάλατταν ἐν ἀλιεντικῇ πλοίῳ περιέπλει εἰς τὴν ἀκρό-  
πολιν, καὶ εὐθὺς μεταπέμπεται ἐκ Καλχηδόνος φρουρούς  
οὐ γὰρ ἱκανοὶ ἐδόκουν εἶναι οἱ ἐν τῇ ἀκροπόλει σχεῖν τοὺς  
21 ἄνδρας. οἱ δὲ στρατιῶται ὡς εἶδον τὸν Ξενοφῶνα,  
προσπίπτουσιν αὐτῷ πολλοὶ καὶ λέγουσι, Νῦν σοι ἔξοστιν,  
ὦ Ξενοφῶν, ἀνδρὶ γενέσθαι. ἔχεις πόλιν, ἔχεις τριήρεις,  
ἔχεις χρήματα, ἔχεις ἄνδρας τοσοῦτους, νῦν ἂν, εἰ βού-  
λοιο, σὺ τε ἡμᾶς ὀνήσεις καὶ ἡμεῖς σὲ μέγαν ποιήσαμεν.  
22 ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Ἄλλ' εὖ τε λέγετε καὶ ποιήσω ταῦτα·  
εἰ δὲ τούτων ἐπιθυμεῖτε, θέσθε τὰ ὄπλα ἐν τάξει ὡς  
τάχιστα· βουλόμενος αὐτοὺς κατηρεμίσαι· καὶ αὐτὸς τε  
παρηγγύα ταῦτα καὶ τοὺς ἄλλους ἐκέλευε παρεγγυᾶν καὶ  
23 τίθεσθαι τὰ ὄπλα. οἱ δὲ αὐτοὶ ὑπ' ἐαντῶν ταττόμενοι  
οἱ τε ὀπλιταὶ ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ εἰς ὅκτω ἐγένοντο καὶ οἱ  
24 πελτασταὶ ἐπὶ τὸ κέρασ ἐκάτερον παραδεδραμήκεσαν. τὸ  
δὲ χωρίον οἶον κάλλιστον ἐκτάξασθαι ἐστὶ τὸ Θοράκιον

19. ἔνδον: in ihren Häusern. Vgl. 2, 23. 4, 16. Cyrop. III, 3, 2: οὐδεὶς ἔμεινεν ἔνδον. — ἐν ταῖς τριήρεσι. Man erwartet dafür ἐν αἰαῖς. S. zu III, 2, 23.

20. τὴν ἀκρὰν = τὴν ἀκρόπολιν.

21. ἀνδρὶ: ein berühmter, angesehener Mann. Demosth. 19, 265: οἱ πολλοὶ τοῖς τοιαῦτα ποιούντας ἀπέβλεπον, ἐξήλουν, ἐτίμων, ἄνδρας ἠγαθόν. — ἔχεις — ἔχεις: zu III, 1, 37.

22. θέσθε τὰ ὄπλα: zu I, 5, 14. — βουλόμενος αὐτοὺς κατηρεμίσαι schliesst sich an ἀπεκρίνατο an.

23. εἰς ὅκτω: acht Mann hoch. Anders II, 4, 26. Dies scheint damals die gewöhnliche Tiefe der Aufstellung für die Linie der Hopliten gewesen zu sein. (Rüstow u. Köchly Gesch. d. gr. Kriegsw. S. 118.)

24. οἶον = ὡς beim Superlativ. — τὸ Θοράκιον: Hell. I, 3, 20: ἀνοίξαντες τὰς πύλας τὰς

καλούμενον, ἔρημον οἰκιῶν καὶ πεδινόν. ἐπεὶ δὲ ἔκειτο  
τὰ ὄπλα καὶ κατηρεμίθησαν, συγκαλεῖ Ξενοφῶν τὴν στρα-  
τιάν καὶ λέγει τάδε. Ὅτι μὲν ὀργίσεσθε, ὦ ἄνδρες στρα-  
25 τιῶται, καὶ νομίσετε δεινὰ πάσχειν ἑξαπατώμενοι οὐ θαν-  
μάζω. ἦν δὲ τῷ θνητῷ χαρίζομεθα καὶ Λακεδαιμονίους  
τε τοὺς παρόντας τῆς ἑξαπάτης τιμωρησώμεθα καὶ τὴν  
πόλιν τὴν οὐδὲν αἰτίαν διαρπάσωμεν, ἐνθυμισθε ἅ ἔσται  
ἐντεῦθεν. πολέμιοι μὲν ἐσόμεθα ἀποδεδειγμένοι Λακε-  
26 δαιμονίοις καὶ τοῖς συμμάχοις. οἶος δ' ὁ πόλεμος ἂν  
γένοιτο ἐκάξειν δὴ πάρεστιν, ἐωρακότας καὶ ἀναμνησθέν-  
τας τὰ νῦν δὴ γεγενημένα. ἡμεῖς γὰρ οἱ Ἀθηναῖοι ἤλ-  
27 θομεν εἰς τὸν πόλεμον τὸν πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς  
συμμάχους ἔχοντες τριήρεις τὰς μὲν ἐν θάλαττι τὰς δ' ἐν  
τοῖς νεωροῖς οὐκ ἕλαττους τριακοσίων, ὑπαρχόντων δὲ  
πολλῶν χρημάτων ἐν τῇ πόλει καὶ προσόδου οὔσης κατ'  
ἐνιαυτὸν ἀπὸ τε τῶν ἐνδήμων καὶ ἐκ τῆς ὑπερορίας οὐ  
μείον χιλίων τάλαντων· ἄρχοντες δὲ τῶν νήσων ἀπασῶν  
καὶ ἐν τε τῇ Ἀσίᾳ πολλὰς ἔχοντες πόλεις καὶ ἐν τῇ Εὐ-  
ρώπῃ ἄλλας τε πολλὰς καὶ αὐτὸ τοῦτο τὸ Βυζάντιον,  
ὄπου νῦν ἐσμεν, ἔχοντες κατεπολεμήθημεν οὕτως, ὡς πάν-

ἐπὶ τὸ Θοράκιον καλούμενας. — καλούμενον: zu I, 2, 13. — ἔκειτο: zu IV, 2, 20. — συγκαλεῖ: so dass sie einen Kreis um ihn bildeten.

25. οὐδὲν αἰτίαν: zu VI, 6, 15. — ἔσται ἐντεῦθεν: zu I, 2, 7.

26. πολέμιοι μὲν ohne γὰρ zu III, 1, 11. — νῦν δὲ: ἄρτίως ἢ μικρὸν ἔμπροσθεν Suidas. Der peloponnesische Krieg ist gemeint.

27. τριακοσίων. Auch Thuc. 2, 13 gibt an τριήρεις τὰς πλοίων τριακοσίας. — ὑπαρχόντων δὲ: zu I, 10, 6. — τῇ πόλει = τῇ ἀκροπόλει. Thuc. 2, 15: καλεῖται δὲ διὰ τὴν παλαιάν

ταύτη κατοίκησεν καὶ ἡ ἀκρόπολις μέχρι τοῦδε ἐπὶ τῇ Ἀθηναίων πόλει. 2, 13: ὑπαρχόντων δ' ἐν τῇ ἀκροπόλει ἐπὶ τότε ἀργυρίου ἐπισήμων ἑξακισχιλίων τάλαντων. — τὰ ἐνδήμα bezeichnet die Gegenstände, welche in Attika selbst einer Besteuerung unterlagen. — ἐκ τῆς ὑπερορίας. Damit werden die Tribute (φόροι, später συντάξεις genannt) der Bundesgenossen bezeichnet, die zur Zeit des peloponnesischen Krieges nach Thuc. 2, 13 sechshundert Talente betragen. — μείον χιλίων τάλαντων. Der Genitiv hängt von προσόδου ab und nach μείον ist ἡ ausgelassen, zu VI, 4, 24. — ἔχοντες (vor κατεπολεμήθησαν) ist ohne Noth wiederholt. s. zu I, 6, 3.

28 *τες ὑμεῖς ἐπίστασθε. νῦν δὲ δὴ τί ἂν οἴομεθα παθεῖν*  
*Λακεδαιμονίοις μὲν καὶ τῶν ἀρχαίων συμμάχων ὑπαρχόν-*  
*των, Ἀθηναίων δὲ καὶ ὅσοι ἐκείνοις τότε ἦσαν σύμμαχοι*  
*πάντων προσγεγενημένων, Τισσαφρόνους δὲ καὶ τῶν ἐπὶ*  
*θαλάττῃ ἄλλων βαρβάρων πάντων πολεμίων ἡμῖν ὄντων,*  
*πολεμιωτάτου δὲ αὐτοῦ τοῦ ἄνω βασιλέως, ὃν ἤλθομεν*  
*ἄφειρησόμενοι τε τὴν ἀρχὴν καὶ ἀποκτενοῦντες, εἰ δυναί-*  
*μεθα. τούτων δὴ πάντων ὁμοῦ ὄντων ἔστι τις οὕτως*  
 29 *ἄφρων, ὅστις οἶεται ἂν ἡμᾶς περιγενέσθαι; μὴ πρὸς θεῶν*  
*μαινόμεθα μὴδ' αἰσχροῦς ἀπολώμεθα πολέμιοι ὄντες καὶ*  
*ταῖς πατρίσι καὶ τοῖς ἡμετέροις αὐτῶν φίλοις τε καὶ οἰ-*  
*κειοῖς. ἐν γὰρ ταῖς πόλεσιν εἰσι πάντες ταῖς ἐφ' ἡμᾶς*  
*στρατευσομέναις, καὶ δικαίως, εἰ βάρβαρον μὲν πόλιν οὐ-*  
*δεμίαν ἠδελήσαμεν κατασχεῖν, καὶ ταῦτα κρατοῦντες, Ἑλλη-*  
*νίδα δὲ εἰς ἣν πρώτην πόλιν ἤλθομεν, ταύτην ἐξαλαπά-*  
 30 *ξομεν. ἐγὼ μὲν τοίνυν εὐχομαι πρὶν ταῦτα ἐπιθεῖν ἐφ'*  
*ὑμῶν γενόμενα μυρίας ἐμὲ γε κατὰ γῆς ὄργων γενέσθαι.*  
*καὶ ὑμῖν δὲ συμβουλεύω Ἑλληνας ὄντας τοῖς τῶν Ἑλλή-*  
*νων προεστηκόσι πειθόμενους πειρᾶσθαι τῶν δικαίων*  
*τυγχάνειν. ἐὰν δὲ μὴ δύνησθε ταῦτα, ἡμᾶς δεῖ ἀδικου-*  
 31 *μένους τῆς γοῦν Ἑλλάδος μὴ στέρεσθαι. καὶ νῦν μοι δο-*

28. ἂν vor οἴομεθα gehört zu παθεῖν. S. zu V, 6, 1. — ἄνω: zu I, 2, 1. — ὅστις: zu II, 5, 12.

29. καὶ δικαίως bezieht man der Stellung wegen am einfachsten auf στρατευσομένας, sonst liesse es sich auch auf πολέμιοι ὄντες beziehen. — καὶ ταῦτα: zu I, 4, 12. — οὐδεμίαν steht nach εἰ, weil diese Partikel in ihrer hypothetischen Bedeutung streng genommen nur auf das zweite Glied Ἑλληνίδα δὲ u. s. w. sich bezieht, das erste Glied aber βάρβαρον μὲν πόλιν u. s. w. eine bestimmte Thatsache enthält, in Beziehung auf welche εἰ = ἐπεὶ, da, ist. — ἐξαλαπάξω ist poetisch.

30. ἐπιθεῖν: zu III, 1, 13. — ἐμὲ, welches nach gewöhnlichem Sprachgebrauche fehlen sollte, da der Infinitiv und das regierende Verbum dasselbe Subject haben, kann doch stehen, weil das Subject zuweilen sich selbst als Object behandelt. Cyrop. I, 4, 4: ἄπειρ (worin) εὐ ἦδει ἐαυτὸν ἠσοῦσα ὄντα, ταῦτα ἐξήρχε. Ueber den Wunsch selbst vgl. Cyrop. V, 5, 9: ἐγὼ μὲν γὰρ δοκῶ δικάως ἂν κατὰ τῆς γῆς καταδύναμι ἦδιον, ἢ ἀφθῆναι οὕτω ταπεινός. Iulian. or. 6, p. 198. c.: οὐ βέλτιόν ἐστι μυρίας ὄργων κατὰ γῆς δύναι; S. auch 7, 11.

31. εἰπεῖν: zu I, 3, 8. — ὅτι: zu I, 6, 8. — ἀλλ' ἦν μὲν

καὶ πέμψαντας Ἀναξίβιον εἰπεῖν, ὅτι ἡμεῖς οὐδὲν βίαιον ποιήσοντες παρεληλύθαμεν εἰς τὴν πόλιν, ἀλλ' ἦν μὲν δυνώμεθα παρ' ὑμῶν ἀγαθόν τι εὐρίσκεισθαι, εἰ δὲ μή, ἀλλὰ δηλώσοντες, ὅτι οὐκ ἐξαπατῶμενοι ἀλλὰ πειθόμενοι ἐξερχόμεθα.

Ταῦτα ἔδοξε, καὶ πέμπουσιν Ἰερώνυμόν τε Ἡλείον<sup>32</sup> ἑροῦντα ταῦτα καὶ Εὐρύλοχον Ἀρκάδα καὶ Φιλήσιον Ἀχαιοόν. οἱ μὲν ταῦτα ᾗχοντο ἑροῦντες.

Ἐπι δὲ καθήμενων τῶν στρατιωτῶν προσέρχεται Κοι-<sup>33</sup>ρατάδης Θηβαῖος, ὃς οὐ φεύγων τὴν Ἑλλάδα περιήει, ἀλλὰ στρατηγῶν καὶ ἐπαγγελόμενος, εἰ τις ἢ πόλις ἢ ἔθνος στρατηγῶν δέοιτο· καὶ τότε προσελθὼν ἔλεγεν ὅτι ἔτοιμος εἴη ἠγεῖσθαι αὐτοῖς εἰς τὸ Δέλτα καλούμενον τῆς Θράκης, ἐνθα πολλὰ καὶ ἀγαθὰ λήψοιντο· ἔστε δ' ἂν μόλω-  
 σιν, εἰς ἀφθονίαν παρέξειν ἔρη καὶ σιτία καὶ ποτὰ. ἀκού-<sup>34</sup>  
 οῦσι ταῦτα τοῖς στρατιώταις καὶ τὰ παρὰ Ἀναξίβιον ἅμα ἀπαγγελόμενα· ἀπεκρίνατο γὰρ ὅτι πειθόμενοις αὐτοῖς οὐ μεταμελήσει, ἀλλὰ τοῖς τε οἴκοι τέλεσι ταῦτα ἀπαγγελεῖ καὶ αὐτὸς βουλευσοῖτο περὶ αὐτῶν ὃ, τι δύναιτο ἀγαθόν· ἐκ τούτου οἱ στρατιῶται τὸν τε Κοιρατάδην δέχονται στρα-<sup>35</sup>  
 τηγὸν καὶ ἔξω τοῦ τείχους ἀπῆλθον. ὁ δὲ Κοιρατάδης συντίθεται αὐτοῖς εἰς τὴν ὑστεραίαν παρέσεσθαι ἐπὶ τὸ στρατεύμα ἔχων καὶ ἱερεῖα καὶ μάντιν καὶ σιτία καὶ ποτὰ

δυνώμεθα — εὐρίσκεισθαι. Hierzu ist als Nachsatz εὐρησόμενοι αὐτὸ zu ergänzen, wie häufig nach dem ersten Bedingungssatze vor dem mit εἰ δὲ μή beginnenden zweiten der Nachsatz fehlt. Vgl. VII, 7, 15 u. zu II, 1, 14. — εἰ δὲ μή entspricht in der Regel dem ἐὰν μὲν, selten ἐὰν δὲ μή. Vgl. II, 2, 2, III, 2, 3. — ἀλλὰ: doch. S. zu III, 2, 3.

33. καθήμενων: zu VI, 2, 5. — φεύγων: zu I, 3, 3. — καὶ τότε: zu IV, 3, 11. — Δέλτα: die dreieckig zulaufende Halbinsel

Thrakiens in der Nähe des Bosphorus; vgl. 5, 1' (K). — πολλὰ καὶ ἀγαθὰ: zu IV, 6, 27. — μόλωσιν: ein poetisches Wort (von βλώσσω). — εἰς ἀφθονίαν = ἀφθόνως. Vgl. zu IV, 7, 3 u. Cyrop. VIII, 1, 33: εἰς κάλλος ἔην.

34. ἀκούουσι τοῖς στρατιώταις steht durch eine von der folgenden Parenthese veranlasste Anakoluthie. Es sollte nämlich § 35 folgen ἔδοξε δέχεσθαι u. ἀπελθεῖν. — τέλεσι: zu II, 6, 4. — ἀπαγγελεῖ καὶ βουλευσοῖτο: zu III, 5, 13.

36 τῆ στρατιᾶ. ἐπεὶ δὲ ἐξῆλθον, ὁ Ἀναξίβιος ἐκλείσει τὰς  
 πύλας καὶ ἐκήρυξεν, ὅστις ἂν ἀλῶ ἔνδον ὦν τῶν στρα-  
 37 τιωτῶν, ὅτι πεπράσεται. τῆ δ' ὑστεραία ὁ Κοιρατάδης  
 μὲν ἔχων τὰ ἱερεῖα καὶ τὸν μάντιν ἦγε καὶ ἄλφια φέ-  
 ροντες εἰποντο αὐτῷ εἰκοσὶν ἄνδρες καὶ οἶνον ἄλλοι εἴκο-  
 σιν ἄνδρες καὶ ἐλαιῶν τρεῖς καὶ σκοροῶδων εἰς ἀτῆρ ὅσον  
 ἐδύνατο μέγιστον φορτίον καὶ ἄλλος χρομύων. ταῦτα  
 38 δὲ καταθέμενος ὡς ἐπὶ δάσμεσιν ἐθύετο. Ξενοφῶν δὲ  
 μεταπεμφάμενος Κλεάνδρον ἐκέλευε διαπραῖσαι, ὅπως εἰς  
 39 τὸ τεῖχος τε εἰσέλθοι καὶ ἀποπλεύσαι ἐκ Βυζαντίου. ἐλ-  
 θὼν δ' ὁ Κλεάνδρος, Μάλα μῶλις, ἔφη, διαπραξάμενος  
 ἦκω· λέγειν γὰρ Ἀναξίβιον, ὅτι οὐκ ἐπιτήθειον εἶη τοὺς  
 μὲν στρατιώτας πλησίον εἶναι τοῦ τεύχους, Ξενοφῶντα  
 δὲ ἔνδον· τοὺς Βυζαντίους δὲ στασιάζειν καὶ πονηροὺς  
 εἶναι πρὸς ἀλλήλους· ὅμως δὲ εἰσιέναι, ἔφη, ἐκέλευεν, εἰ  
 40 μέλλοις σὺν αὐτῷ ἐκπλεῖν. ὁ μὲν δὴ Ξενοφῶν ἀσπασά-  
 μενος τοὺς στρατιώτας εἶσω τοῦ τεύχους ἀτῆρι σὺν Κλε-  
 ἀνδρῳ. ὁ δὲ Κοιρατάδης τῆ μὲν πρώτη ἡμέρᾳ οὐκ ἐκαλ-  
 λήρει οὐδὲ διεμέτρησεν οὐδὲν τοῖς στρατιώταις· τῆ δ'  
 ὑστεραία τὰ μὲν ἱερεῖα εἰστήγει παρὰ τὸν βωμὸν καὶ  
 Κοιρατάδης ἑστεφανωμένος ὡς θύσαν· προσελθὼν δὲ  
 Τιμασίῳν ὁ Λαρδανεύς καὶ Νέων ὁ Ἀσιναῖος καὶ Κλεά-  
 νωρ ὁ Ὀρχομένιος ἔλεγον Κοιρατάδῃ μὴ θύειν, ὡς οὐχ  
 ἠγησόμενον τῆ στρατιᾶ, εἰ μὴ δώσει τὰ ἐπιτήθεια. ὁ δὲ  
 41 κελύει διαμετρεῖσθαι. ἐπεὶ δὲ πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ ὥστε  
 ἡμέρας σίτον ἐκάστω γενέσθαι τῶν στρατιωτῶν, ἀναλα-  
 βὼν τὰ ἱερεῖα ἀτῆρι καὶ τὴν στρατηγίαν ἀπειπῶν.

36. πεπράσεται steht ein-  
 fach als passives Futur statt des  
 unattischen προαθήσομαι.

37. ἐλαιῶν τρεῖς. Vollstän-  
 dig: τοῖς φέροντες ἐλαιῶν φορ-  
 τῶν ὅσον μέγιστον ἐδύνατο. —  
 ὡς ἐπὶ: zu IV, 3, 11.

38. λέγειν: Uebergang zur in-  
 directen Rede.

40. ἑστεφανωμένος: wie

Opfernde pflegten. — προσελ-  
 θὼν. Der Singular ist hier wegen  
 des folgenden ἔλεγον auffallender  
 als in den zu II, 4, 16 angeführ-  
 ten Beispielen. Aehnlich jedoch  
 heisst es Herodot. 5, 12: ἦν Πέ-  
 γρης καὶ Μαντιῶν ἄνδρες Παίονες  
 und Isaeus 4, 24: οὐκ ἔστιν ὁ  
 ἄγνωστος ὁ ἄγνωστος τοῦ Νε-  
 κροστράτου συγγενεῖς. — Λαρ-

Νέων δὲ ὁ Ἀσιναῖος καὶ Φρυγίσκος ὁ Ἀχαιοὺς καὶ 2  
 Φιλήσιος ὁ Ἀχαιοὺς καὶ Ξανθικλῆς ὁ Ἀχαιοὺς καὶ Τιμα-  
 σίων ὁ Λαρδανεύς ἐπέμενον ἐπὶ τῆ στρατιᾶ, καὶ εἰς κώ-  
 μας τῶν Θρακῶν προελθόντες τὰς κατὰ Βυζάντιον ἑστρα-  
 τοπεδεύοντο. καὶ οἱ στρατηγοὶ ἑστασίαζον, Κλεάνωρ μὲν 2  
 καὶ Φρυγίσκος πρὸς Σεύθην βουλόμενοι ἄγειν· ἔπειθε  
 γὰρ αὐτούς, καὶ ἔδωκε τῷ μὲν ἵππον, τῷ δὲ γυναῖκα·  
 Νέων δὲ εἰς Χερρόνησον, οἴόμενος, εἰ ὑπὸ Ἀκαδαμονίοις  
 γένοιτο, παντὸς ἂν προστάται τοῦ στρατεύματος· Τιμα-  
 σίων δὲ προῦθυμῆτο πέραν εἰς τὴν Ἀσίαν πάλιν δια-  
 βῆναι, οἴόμενος ἂν οἴκαδε κατελθεῖν. καὶ οἱ στρατιῶται 3  
 ταῦτα ἐβούλοντο. διατριβομένου δὲ τοῦ χρόνου πολλοὶ  
 τῶν στρατιωτῶν, οἱ μὲν τὰ ὄπλα ἀποδιδόμενοι κατὰ τοὺς  
 χώρους ἀπέπλεον ὡς ἐδύνατο, οἱ δὲ καὶ [διδόντες τὰ  
 ὄπλα κατὰ τοὺς χώρους] εἰς τὰς πόλεις κατεμυγνύοντο.  
 Ἀναξίβιος δ' ἔχαιρε ταῦτα ἀκούων, διαφθειρόμενος τὸ 4  
 στρατεύμα· τοῦτων γὰρ γυγνομένων ἦτο μάλιστα χαρίζε-  
 σθαι Φαρναβάζω.

Ἀποπλέοντι δὲ Ἀναξίβιω ἐκ Βυζαντίου συναντᾷ 5  
 Ἀρίσταρχος ἐν Κοζίτῳ διάδοχος Κλεάνδρῳ Βυζαντίου ἀρ-  
 μοστής· ἐλέγετο δὲ, ὅτι καὶ ναύαρχος διάδοχος Πῶλος  
 ὅσον οὐ παρῆι ἤδη εἰς Ἑλλήσποντον. καὶ Ἀναξίβιος τῷ 6

δανεύς: zu III, 1, 47. — Ἀσι-  
 ναῖος: zu V, 3, 4. — ἔλεγον  
 μὴ θύειν: zu Thuc. I, 3, 8.

2. 1. Die hier erwähnten An-  
 führer werden als solche zuerst  
 III, 1, 47 genannt; nur Phryni-  
 kos ist früher noch nicht erwähnt;  
 dass er gleichfalls ein Stratege war,  
 geht theils aus der Zusammenstel-  
 lung mit den andern, theils aus  
 § 29 und 5, 4, 10 hervor. Auf-  
 fallend ist aber hier Kleonor nicht  
 genannt.

2. Κλεάνωρ μὲν: zu I, 8,  
 27. — ἔπειθε: zu V, 7, 16. —  
 οἴκαδε κατελθεῖν: s. zu 3,

18. — ταῦτα ἐβούλοντο: vgl.  
 6, 12.

4. ταῦτα. Hierzu ist διαφθει-  
 ρόμενος τὸ στρατεύμα eine Ep-  
 exegese, wie sie mit dem Particip  
 nicht häufig ist. Thuc. 3, 18: οἱ  
 Ἀθηναῖοι πυνθαιόμενοι ταῦτα,  
 τοὺς Μυτιληναίους τῆς γῆς κρα-  
 τοῦντας, Demosth. 6, 18: ἀμφο-  
 τερα σὺν οἴδε, καὶ ἐαυτὸν ἑμῶν  
 ἐπιβουλεύοντα καὶ ἡμᾶς αἰσθάνο-  
 μένους.

5. διάδοχος Κλεάνδρῳ:  
 dem Kleandros nachfol-  
 gend, ihn ablösend. — ὅσον  
 οὐ: fast, wie tantum non. Hell.

μὲν Ἀριστάρχῳ ἐπιστέλλει ὁπόσους ἂν εὔροι ἐν Βυζαντίῳ τῶν Κύρου στρατιωτῶν ὑπολειμμένους ἀποδόσθαι· ὁ δὲ Κλέανδρος οὐδένα ἐπεπράξει, ἀλλὰ καὶ τοὺς κείμενους ἐθεράπευεν οἰκτεῖρων καὶ ἀναγκάζων οἰκία δέχεσθαι· Ἀριστάρχος δ' ἐπεὶ ἦλθε τάχιστα, οὐκ ἐλάττωσεν τετρακασίῳ ἀπέδοτο. Ἀναξίβιος δὲ παραπλεύσας εἰς Πάριον πέμπει παρὰ Φαρνάβζον κατὰ τὰ συγκείμενα. ὁ δ' ἐπεὶ ἦσθετο Ἀριστάρχον τε ἦκοντα εἰς Βυζάντιον ἀρμοστήν καὶ Ἀναξίβιον οὐκέτι ναυαρχοῦντα, Ἀναξίβιον μὲν ἠμέλησε, πρὸς Ἀριστάρχον δὲ διεπράττετο τὰ αὐτὰ περὶ τοῦ Κυρίου στρατεύματος, ἅπερ καὶ πρὸς Ἀναξίβιον.

8 Ἐκ τούτου ὁ Ἀναξίβιος καλέσας Ξενοφῶντα κελύει πᾶσιν τέχνῃ καὶ μηχανῇ πλεῦσαι ἐπὶ τὸ στράτευμα ὡς τάχιστα, καὶ συνέχειν τε αὐτὸ καὶ συναθροίζει τῶν διασπαρμένων ὡς ἂν πλείστους δύνηται, καὶ παραγαγόντα εἰς τὴν Πέρινθον διαβιβάζειν εἰς τὴν Ἀσίαν ὅτι τάχιστα· καὶ δίδωσιν αὐτῷ τριακόντορον καὶ ἐπιστολήν καὶ ἄνδρα συμπέμπει κελύσοντα τοὺς Περινθίους ὡς τάχιστα Ξενοφῶντα προπέμψαι τοῖς ἵπποις ἐπὶ τὸ στράτευμα. καὶ ὁ μὲν Ξενοφῶν διαπλεύσας ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸ στράτευμα· οἱ δὲ στρατιῶται ἐδέξαντο ἠδέως καὶ εὐθὺς εἶποντο ἄσμενοι ὡς διαβησόμενοι ἐκ τῆς Θράκης εἰς τὴν Ἀσίαν.

10 Ὁ δὲ Σεύθης ἀκούσας ἦκοντα πάλιν πέμψας πρὸς αὐτὸν κατὰ θάλατταν Μηδοσάδην ἐδέετο τὴν στρατιὰν ἄγειν πρὸς ἑαυτὸν, ὑπισχνόμενος αὐτῷ, ὅ, τι ᾔετο λέγων πείσειν. ὁ δ' ἀπεκρίνατο αὐτῷ, ὅτι οὐδὲν οἶόν τε

VI, 2, 24: ἔλεγετο ὅτι Ἰφικράτης ὅσον οὐκ ἦδη παρῆν.

6. ὁπόσους ἂν εὔροι: zu I, 5, 9. — οἰκία: zu I, 7, 8.

7. Πάριον: St. in Mysien an der Propontis östlich von Lampsakos. — κατὰ τὰ συγκείμενα: VII, 1, 2. Wahrscheinlich forderte er das versprochene Geld.

8. Ξενοφῶντα: der also den Anaxibios, wie dieser ihm § 39 vorgeschlagen, begleitet hatte. —

πᾶσιν τ. κ. μ. (zu IV, 5, 16) gehört zu πλεῦσαι, nicht zu κελύει. — Πέρινθον: St. in Thrakien an der Propontis, später Herakleia (jetzt Eregli) genannt. — τοῖς ἵπποις: mit den erforderlichen.

9. ἐπὶ τὸ στράτευμα: das nach § 28 bei Selybria war. — ἄσμενοι: zu II, 1, 16.

10. ὑπισχνόμενος — πείσειν: s. § 25.

εἴη τούτων γενέσθαι. καὶ ὁ μὲν ταῦτα ἀκούσας ᾔετο. 11 οἱ δὲ Ἕλληνες ἐπεὶ ἀφίκοντο εἰς Πέρινθον, Νέων μὲν ἀποσπάσας ἐστρατοπεδεύσατο χωρὶς ἔχων ὡς ὀκτακισίους ἀνθρώπους· τὸ δ' ἄλλο στράτευμα πᾶν ἐν τῷ αὐτῷ παρὰ τὸ τείχος τὸ Περινθίων ἦν.

Μετὰ ταῦτα Ξενοφῶν μὲν ἔπραττε περὶ πλοίων, 12 ὅπως ὅτι τάχιστα διαβαίειν. ἐν δὲ τούτῳ ἀφικόμενος Ἀριστάρχος ὁ ἐκ Βυζαντίου ἀρμοστής, ἔχων δύο τριήρεις, πεπεισμένος ὑπὸ Φαρναβάζου τοῖς τε ναυκλήροις ἀπέπει μὴ διάγειν ἔλθῶν τε ἐπὶ τὸ στράτευμα τοῖς στρατιώταις εἶπε μὴ περαιουῦσθαι εἰς τὴν Ἀσίαν. ὁ δὲ Ξενοφῶν ἔλε- 13 γεν, ὅτι Ἀναξίβιος ἐκέλευσε καὶ ἐμὲ πρὸς τοῦτο ἐπεμψεν ἐνθάδε. πάλιν δ' Ἀριστάρχος ἔλεξεν, Ἀναξίβιος μὲν τοῖν οὐκέτι ναύαρχος, ἐγὼ δὲ τῆδε ἀρμοστής· εἰ δέ τινα ἡμῶν λήψομαι ἐν τῇ θαλάττῃ, καταδύσω. ταῦτ' εἰπὼν ᾔετο εἰς τὸ τείχος. τῇ δ' ὑστεραίᾳ μεταπέμπεται τοὺς 14 στρατηγούς καὶ λοχαγούς τοῦ στρατεύματος. ἦδη δὲ ὄντων πρὸς τῷ τείχει ἐξαγγέλλει τις τῷ Ξενοφῶντι, ὅτι, εἰ εἰσεῖσι, συλληφθήσεται καὶ ἡ αὐτοῦ τι πείσεται ἢ καὶ Φαρναβάζῳ παραδοθήσεται. ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα τοὺς μὲν προπέμπεται, αὐτὸς δὲ εἶπεν ὅτι θῦσαι τι βούλοιο. καὶ ἀπελθὼν ἐθύετο, εἰ παρτεῖν αὐτῷ οἱ θεοὶ πειρᾶσθαι 15 πρὸς Σεύθην ἄγειν τὸ στράτευμα. ἑώρα γὰρ οὔτε διαβαίνειν ἀσφαλὲς ὄν τριήρεις ἔχοντος τοῦ κωλύσαντος, οὔτ' ἐπὶ Χερρόνησον ἔλθῶν κατακλεισθῆναι ἐβούλετο καὶ τὸ στράτευμα ἐν πολλῇ σπάνει πάντων γενέσθαι, ἔνθα πεί-

11. ἀποσπάσας: τοὺς ἑαυτοῦ, welches im Folgenden dem Sinne nach enthalten ist.

12. ὁ ἐκ Β. ἀρμ.: zu VI, 4, 18. — ἀπέπει μὴ δ.: zu I, 3, 2.

13. ὅτι: zu I, 6, 8. — τοῖν οὐ: also, damit ich dir beweise, dass ich das Recht und die Macht habe, so zu handeln; zu V, 1, 2. — τῆδε. Auch in Pe-

rinthos war er also Harmost. Vgl. VII, 6, 24.

14. τι πείσεται: zu V, 3, 6. — προπέμπεται: schickt sie von sich weg, nämlich nach Perinthos. Cyrop. V, 3, 53: τὸν μὲν προσιόντα προπέμπειτο. — αὐτὸς gehört zu βούλοιο.

15. τοῦ κωλύσαντος: Aristarchos. — ἐνθα: ἐν Χερρόνησῳ. — τῷ ἐκεῖ ἀρμ.: τῷ



θεσθαι μὲν ἀνάγκη τῷ ἐκεῖ ἀρμοστῇ, τῶν δὲ ἐπιτη-  
δειῶν οὐδὲν ἔμελλεν ἕξειν τὸ στρατεύμα.

- 16 Καὶ ὁ μὲν ἀμφὶ ταῦτ' εἶπεν· οἱ δὲ στρατηγοὶ καὶ  
λοχαγοὶ ἦγοντες παρὰ τοῦ Ἀριστάρχου ἀπήγγελλον, ὅτι  
νῦν μὲν ἀπιέναι σφᾶς κελεύει, τῆς δειλῆς δὲ ἦκειν· ἔνθα  
17 καὶ δῆλη μᾶλλον ἐδόκει ἡ ἐπιβουλή. ὁ οὖν Ξενοφῶν, ἐπεὶ  
ἐδόκει τὰ ἱερὰ καλὰ εἶναι αὐτῷ καὶ τῷ στρατεύματι ἀσφα-  
λῶς πρὸς Σεύθην ἵεναι, παραλαβὼν Πολυκράτην τὸν Ἀθη-  
ναῖον λοχαγὸν καὶ παρὰ τῶν στρατηγῶν ἑκάστου ἄνδρα,  
πλὴν παρὰ Νέωνος, ᾧ ἕκαστος ἐπίστευεν, ᾗχετο τῆς  
18 νυκτὸς ἐπὶ τὸ Σεύθου στρατεύμα ἐξήκοντα στάδια. ἐπεὶ  
δ' ἔγγυς ἦσαν αὐτοῦ, ἐπιτυγχάνει πυροῖς ἐρήμοις. καὶ  
τὸ μὲν πρῶτον φετο μετακωρηθέναι ποι τὸν Σεύθην·  
ἐπεὶ δὲ Θορόβου τε ἦσθετο καὶ σημαίνοντων ἀλλήλοις  
τῶν περὶ Σεύθην, κατέμαθεν, ὅτι τούτου ἕνεκα τὰ πυρὰ  
κεκαυμένα εἴη τῷ Σεύθῃ πρὸ τῶν νυκτοφυλάκων, ὅπως  
οἱ μὲν φύλακες μὴ ὀρῶντο ἐν τῷ σκότει ὄντες μήτε ὀπό-  
σοι μήτε ὄπον εἶεν, οἱ δὲ προσιόντες μὴ λανθάνοιεν, ἀλλὰ  
19 διὰ τὸ φῶς καταφανεῖς εἶεν· ἐπεὶ δὲ ἦσθετο, προπέμπει  
τὸν ἐριμηέα, ὃν ἐτύχχανεν ἔχων, καὶ εἰπεῖν κελεύει Σεύθῃ,  
ὅτι Ξενοφῶν πάρεστι βουλούμενος συγγενέσθαι αὐτῷ. οἱ  
20 δὲ ἦροντο, εἰ ὁ Ἀθηναῖος ὁ ἀπὸ τοῦ στρατεύματος. ἐπειδὴ  
δὲ ἔφη οὗτος εἶναι ἀνατηδήσαντες ἐδίωκον· καὶ ὀλίγον  
ὔστερον παρήσαν πελιασταὶ ὅσον διακόσιοι, καὶ παρα-  
λαβόντες Ξενοφῶντα καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ ἦγον πρὸς Σεύ-  
21 θην. ὁ δ' ἦν ἐν τύρσει μάλα φυλαττόμενος, καὶ ἵπποι

Κυρίως VII, 1, 13. — ἀνάγκη: erg. ἦν. Vgl. zu I, 2, 18.

16. ἦγοντες: zu II, 1, 9.

17. ἵεναι: zu II, 2, 3. — πλὴν παρὰ Νέωνος: der sich von dem übrigen Heere abgesondert hatte, § 11.

18. ἦσαν — ἐπιτυγχάνει. Ueber den umgekehrten Wechsel des Numerus s. zu I, 4, 5. Ueber die Sache vgl. Hell. VI, 2, 29, wo es von Iphikrates heisst: ἐν μὲν

τῷ στρατοπέδῳ πῦρ νύκτωρ οὐκ ἔκει, πρὸ δὲ τοῦ στρατεύματος φῶς ἵπποι, ἵνα μηδὲς λάθῃ προσ-  
ῶν. Aehnliches s. auch Cyrop. III, 3, 25 und Onosandr. Strateg. 10, 4, p. 51.

19. εἰ: erg. εἴη.

20. ἀνατηδήσαντες: ἐπὶ τοὺς ἵππους. — ἐδίωκον: eilten fort, um dem Seuthes die Meldung zu machen.

περὶ αὐτὴν κύκλω ἐγκεχαλινωμένοι· διὰ γὰρ τὸν φόβον  
τὰς μὲν ἡμέρας ἐχίλου τοὺς ἵππους, τὰς δὲ νύκτας ἐγκε-  
χαλινωμένοις ἐφυλάττετο. ἐλέγετο γὰρ καὶ πρόσθεν Τῆ- 22  
ρης ὁ τούτου πρόγονος ἐν ταύτῃ τῇ χώρᾳ πολὺ ἔχων  
στράτευμα ὑπὸ τούτων τῶν ἀνδρῶν πολλοὺς ἀπολέσαι καὶ  
τὰ σκευοφόρα ἀφαιρεθῆναι· ἦσαν δ' οὗτοι Θυνοὶ, πάντων  
λεγόμενοι εἶναι μάλιστα νυκτὸς πολεμικώτατοι.

Ἐπεὶ δ' ἔγγυς ἦσαν, ἐκέλευσεν εἰσελθεῖν Ξενοφῶντα 23  
ἔχοντα δύο, οὓς βούλοιο. ἐπειδὴ δὲ ἔνδον ἦσαν, ἡσπά-  
ζοντο μὲν πρῶτον ἀλλήλους καὶ κατὰ τὸν Θοράκιον νόμον  
κίρατα οἴνου προῦπινον· παρῆν δὲ καὶ Μηδοσάδης τῷ  
Σεύθῃ, ὅσπερ ἐπρέσβευεν αὐτῷ πάντοσε. ἔπειτα δὲ Ξε- 24  
νοφῶν ἔρχετο λέγειν, Ἐπεμψας πρὸς ἐμέ, ὦ Σεύθῃ, εἰς  
Καλχηδόνα πρῶτον Μηδοσάδην ταυτονί, δόμενός μου  
συμπροθυμηθῆναι διαβῆναι τὸ στρατεύμα ἐκ τῆς Ἀσίας,  
καὶ ὑπισχνούμενός μοι, εἰ ταῦτα πράξαιμι, εὐ ποιήσειν,  
ὡς ἔφη Μηδοσάδης οὗτος. ταῦτα εἰπὼν ἐπήρθετο τὸν 25  
Μηδοσάδην, εἰ ἀληθῆ ταῦτ' εἶη. ὁ δ' ἔφη. Αὐθις ἦλθε  
Μηδοσάδης οὗτος, ἐπεὶ ἐγὼ διέβην πάλιν ἐπὶ τὸ στρα-  
τεύμα ἐκ Παρίου, ὑπισχνούμενος, εἰ ἄγοιμι τὸ στρατεύμα  
πρὸς σέ, τὰλλά τέ σε φίλω μοι χρήσεσθαι καὶ ἀδελφῷ  
καὶ τὰ ἐπὶ θαλάττῃ μοι χωρία, ὧν σὺ κρατεῖς, ἔσεσθαι

21. διὰ τὸν φόβον: wegen der Furcht, die er hatte. So steht der Artikel häufig, wie 7, 11. Vgl. zu Cyrop. I, 4, 15. — τὰς ἡμέρας: bei Tage; denn die Vorstellung der Dauer tritt öfter bei diesen Accusativen ganz zurück. S. zu Cyrop. I, 6, 40. — ἐγκεχαλινωμένοις: zu IV, 6, 17.

22. Τήρης: vielleicht derselbe, von dem Thuc. 2, 29 sagt: ὁ δὲ Τήρης οὗτος, ὁ τοῦ Σιτάκου πατήρ, πρῶτος Ὀδορσάσις τὴν μεγάλην βασιλείαν ἐπὶ πλείον τῆς ἑλλῆς Θοράκης ἐποίησε. Vgl. auch VII, 5, 1. — ὑπό: zu III, 4, 11. — τοῦτων: hinzeigend, den

daselbst wohnenden. — μάλιστα ist nicht überflüssig, sondern deutet an, dass die durch den Superlativ den Thyenen im Allgemeinen beigelegte Eigenschaft hauptsächlich des Nachts ihnen zukomme. Vgl. Hell. I, 7, 29: τοὺς νόμους, δι' οὓς μάλιστα μέγιστοί εἰσι.

23. μὲν πρῶτον: zu I, 9, 5. — κατὰ τὸν Θοράκ. νόμον ist bloss auf κίρατα, nicht auch auf προῦπινον zu beziehen; denn das προῦπινον war auch bei den Griechen Sitte.

24. ἐπεμψας: I, 5.

25. αὐθις: § 10. — ἀδελφῷ: in uneigentlicher Bedeutung wie § 38. — τὰ ἐπὶ θαλάττῃ:

26 παρὰ σοῦ. ἐπὶ τούτοις πάλιν ἐπήρето τὸν Μηδοσάδην,  
εἰ ἔλεγε ταῦτα. ὁ δὲ συνέφη καὶ ταῦτα. Ἴθι νῦν, ἔφη,  
ἀφήγησαι τούτῳ, τί σοι ἀπεκρινάμην ἐν Καλχηδόνι προῶ-  
27 τον. Ἀπεκρίνω, ὅτι τὸ στρατεύμα διαβήσοιτο εἰς Βυζάν-  
τιον καὶ οὐδὲν τούτου ἔνεκα δεοὶ τελεῖν οὔτε σοὶ οὔτε  
ἄλλῳ· αὐτὸς δέ, ἐπεὶ διαβαίης, ἀπιέναι ἔφησθα· καὶ ἐγέ-  
28 νετο οὕτως ὡσπερ σὺ ἔλεγες. Τί γὰρ ἔλεγον, ἔφη, ὅτε  
κατὰ Σηλυβρίαν ἀφίκου; Οὐκ ἔφησθα οἷόν τε εἶναι, ἀλλ'  
29 εἰς Πέρινον ἐλθόντας διαβαίνειν εἰς τὴν Ἀσίαν. Νῦν  
τοίνυν, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, πάρεμι καὶ ἐγὼ καὶ οὗτος Φρυ-  
νίσκος εἰς τῶν στρατηγῶν καὶ Πολυκράτης οὗτος εἰς τῶν  
λοχαγῶν, καὶ ἔξω εἰσὶν ἀπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ πιστότα-  
30 τος ἐκάστῳ πλὴν Νέωνος τοῦ Λακωνικοῦ. εἰ οὖν βούλει  
πιστοτέραν εἶναι τὴν προᾶξιν, καὶ ἐκείνους κάλεσαι. τὰ  
δὲ ὄπλα σὺ ἐλθὼν εἰπέ, ὦ Πολύκρατες, ὅτι ἐγὼ κελεύω  
καταλιπεῖν, καὶ αὐτὸς ἐκεῖ καταλιπὼν τὴν μάχαιραν εἰσιθι.  
31 Ἀκούσας ταῦτα ὁ Σεύθης εἶπεν, ὅτι οὐδενὶ ἂν ἀπι-  
στήσειεν Ἀθηναίων· καὶ γὰρ ὅτι συγγενεῖς εἶεν εἰδέναι  
καὶ φίλους εἶνους ἔφη νομίζειν. μετὰ ταῦτα δ', ἐπεὶ  
εἰσῆλθον οὓς ἔδει, πρῶτον Ξενοφῶν ἐπήρето Σεύθην, ὁ  
32 τι δεοίτο χρῆσθαι τῇ στρατιᾷ. ὁ δὲ εἶπεν ὧδε. Μαισά-  
δης ἦν πατὴρ μοι, ἐκείνου δὲ ἦν ἀρχὴ Μελανδίται καὶ

die 5, 8 näher bezeichneten. Vgl. auch 3, 19.

26. Ἴθι νῦν. Das mehr dichterische νῦν steht nach Imperativen auch Hell. V, 1, 32: ἴτε νῦν u. IV, 1, 39: μίμνησόντων. Cyrop. V, 3, 21.

27. αὐτὸς ist mit ἀπιέναι zu verbinden. Vgl. zu IV, 1, 24.

28. τί γὰρ. Da diese Frage mit dem Vorhergehenden in keinem causalen Zusammenhange steht, so ist wohl mit Krüger δὲ st. γὰρ zu lesen. — Σηλυβρία: (jetzt Siliwri) St. an der Propontis zwischen Byzantion und Perinthos. — Διαβαίνειν. Aus οὐκ ἔφησθα οἷόν τε εἶναι ist hierzu ἔφη-

σθα χρῆναι zu ergänzen, wie κελεύω aus οὐκ εἶναι Hell. V, 1, 21: καὶ καταδέειν μὲν οὐκ εἰς στραγγύλον πλοῖον, εἰ δὲ ποντοῦρη ἴσθιον ὁρμούσαν, ταύτην περιεσθαι ἄπλων ποιεῖν. Vgl. zu I, 3, 15.

30. ὅτι: zu VI, 3, 11.

31. συγγενεῖς. Seuthes denkt hier an einen verwandtschaftlichen Zusammenhang zwischen seinem Ahnherrn Teres (§ 22) und dem mythischen Tereus, an welchen Prokne, die Tochter Pandions, Königs von Athen, vermählt war. — ὅ,τι gehört zu χρῆσθαι. S. zu I, 3, 18.

32. ἦν richtet sich nach dem

Θυνοὶ καὶ Τρανίψαι. ἐκ ταύτης οὖν τῆς χώρας, ἐπεὶ  
τὰ Ὀδρυσῶν πράγματα ἐνόησεν, ἐκπεσὼν ὁ πατὴρ αὐτὸς  
μὲν ἀποθνήσκει νόσῳ, ἐγὼ δ' ἔξετράφημ ὄρφανός παρὰ  
Μηδόκῳ τῷ νῦν βασιλεῖ. ἐπεὶ δὲ νεανίσκος ἐγενόμην, οὐκ 33  
ἐδυνάμην ἔξῃ εἰς ἄλλοτριαν τράπεζαν ἀποβλέπων· καὶ  
ἐκαθεζόμεν ἐνδίφοριος αὐτῷ ἰκέτης δοῦναι μοι ὁπόσους  
δυνατὸς εἴη ἄνδρας, ὅπως καὶ τοὺς ἐκβαλόντας ἡμᾶς εἰ  
τι δυναίμην κακὸν ποιόην καὶ ἔξῃ μὴ εἰς τὴν ἐκείνου  
τράπεζαν ἀποβλέπων ὡσπερ κύνων. ἐκ τούτου μοι δίδωσι 34  
τοὺς ἄνδρας καὶ τοὺς ἵππους, οὓς ὑμεῖς ὄψεσθε, ἐπειδὴν  
ἡμέρα γένηται. καὶ νῦν ἐγὼ ζῶ τούτους ἔχων, ληϊζόμενος  
τὴν ἔμμαντοῦ πατρῶαν χώραν. εἰ δὲ μοι ὑμεῖς παραγέ-  
νοισθε, οἴμαι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ῥαδίως ἀπολαβεῖν τὴν  
ἀρχήν. ταῦτ' ἐστὶν ἂν ἐγὼ ὑμῶν δεόμεν.

Τί ἂν οὖν, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, σὺ δύναιο, εἰ ἔλθοιμεν, 35  
τῇ τε στρατιᾷ διδόναι καὶ τοῖς λοχαγοῖς καὶ τοῖς στρατη-  
γοῖς; λέξον, ἵνα οὗτοι ἀπαγγέλλωσιν. ὁ δ' ὑπέσχετο τῇ 36  
μὲν στρατιῶτι κυζικηρόν, τῷ δὲ λοχαγῷ διμοιρίαν, τῷ δὲ  
στρατηγῷ τετραμοιρίαν, καὶ γῆν, ὁπόσῃν ἂν βούλωνται,  
καὶ ζεύγη καὶ χωρίον ἐπὶ θαλάττῃ τετειχισμένον. Ἐὰν δέ, 37  
ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ταῦτα πειρώμενοι μὴ διαπράξωμεν, ἀλλὰ  
τις φόβος ἀπὸ Λακεδαιμονίων ἢ, δέξῃ εἰς τὴν σεαντοῦ,

Prädicat ἀρχή. S. zu I, 4, 4. — Ὀδρυσῶν: unter deren Könige Maisades stand. — νοσεῖν steht oft von (innerer) Zerrüttung der Staaten und ist daher häufig mit στασιάζειν verbunden, wie Plal. Civ. V. 470. c: νοσεῖν τὴν Ἑλλάδα καὶ στασιάζειν, u. Demosth. 9, 12, 39. — ἐκπεσὼν: zu I, 3, 3.

33. ἐνδίφοριος = ὁμοτράπεζος, wie § 38. — δοῦναι ist von der mit ἰκέτωσα gleichbedeutenden Redensart ἐκαθεζόμεν ἰκέτης abhängig. Diese Art zu bitten scheint bei den Odrysen für besonders wirksam angesehen worden zu sein.

34. ἄ: wozu. Vgl. 3, 5 u. zu I, 3, 4.

36. τῷ στρατῷ: zu I, 3, 21. — Κυζικηρόν: zu V, 6, 23. Uebrigens muss man dabei denken τοῦ μνησός, zu I, 9, 17. — διμοιρίαν: zu 3, 10.

37. ταῦτα πειρώμενοι: erg. διαπράττειν, nämli. die Soldaten zu Seuthes zu führen. — φόβος ἀπὸ Α. So auch ὁ ἀπὸ τῶν πολέμιων φόβος Cyrop. III, 3, 53 u. VI, 3, 27, ὁ ἀπὸ τῶν δορυφόρων φόβος Hier. 10, 3. Vgl. oben I, 2, 18. Livius 33, 20: Rhodiis, dempto metu a Philippo omni, erat consilium obviam eundi

38 εἴαν τις ἀπιέναι βούληται παρὰ σέ; ὁ δ' εἶπε, Καὶ ἀδελφοῖς γε ποιήσομαι καὶ ἐνδιφρίους καὶ κοιωνοὺς ἀπάντων ὧν ἂν δυνάμεθα κτᾶσθαι. σοὶ δέ, ὦ Ξενοφῶν, καὶ θυγάτηρα δώσω καὶ, εἴ τις σοὶ ἔστι θυγάτηρ, ὠνήσομαι Θρακίῳ νόμῳ, καὶ Βισάνθην οἴκησιν δώσω, ὅπερ ἐμοὶ κάλλιστον χωρίον ἐστὶ τῶν ἐπὶ θαλάττῃ.

3 Ἀκούσαντες ταῦτα καὶ δεξιὰς δόντες καὶ λαβόντες ἀπήλκον· καὶ πρὸ ἡμέρας ἐγένοντο ἐπὶ τῷ στρατοπέδῳ 2 καὶ ἀπήγγειλαν ἕκαστοι τοῖς πέμψασιν. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, ὁ μὲν Ἀριστάρχος πάλιν ἐκάλει τοὺς στρατηγούς καὶ λοχαγούς· τοῖς δ' ἔδοξε τὴν μὲν πρὸς Ἀριστάρχον ὁδὸν εἶσαι, τὸ δὲ στρατεύμα συγκαλέσαι. καὶ συνήλθον πάντες πλὴν οἱ Νέωνος· οὗτοι δὲ ἀπέιχον ὡς δέκα στά- 3 δια. ἐπεὶ δὲ συνήλθον, ἀναστὰς Ξενοφῶν εἶπε τάδε. Ἄνδρες, διαπλεῖν μὲν ἐνθα βουλόμεθα Ἀριστάρχος τριήρεις ἔχων κωλύει, ὥστε εἰς πλοῖα οὐκ ἀσφαλὲς ἐμβαίνειν· οὗτος δὲ ὁ αὐτὸς κελεύει εἰς Χερρόνησον βίε· διὰ τοῦ ἱεροῦ ὄρους πορεύεσθαι· ἦν δὲ κρατήσαντες τούτου ἐκεῖσε ἔλθωμεν, οὔτε πωλήσειν ἔτι ὑμᾶς φησὶν ὡσπερ ἐν Βυζαντίῳ, οὔτε ἐξαπατήσεσθαι ἔτι ὑμᾶς, ἀλλὰ λήψεσθαι μισθόν, οὔτε περιόψεσθαι ἔτι ὡσπερ νυνὶ δεομένους τῶν 4 ἐπιτηδείων. οὗτος μὲν ταῦτα λέγει· Σείθης δὲ φησὶν, ἂν πρὸς ἐκείνον ἦτε, εὖ ποιήσειν ὑμᾶς. νῦν οὖν σκέψασθε, πότερον ἐνθάδε μένοντες τοῦτο βουλευέσεσθε ἢ εἰς τὰ

classe Antiocho. — τὴν σεαυτοῦ· χώραν.

38. καὶ — γε: zu III, 2, 24. — Θρακίῳ νόμῳ. Herod. 5, 6 sagt von den Thrakern: ὠνεῖνται τὰς γυναῖκας παρὰ τῶν γυναικῶν χρημάτων μεγάλων. — Βισάνθη: St. auf der europäischen Seite der Propontis. Vgl. 5, 8. 'Später heisst es Rhædestus, jetzt Rodosto.' (K.)

3. 1. δεξιὰς: zu II, 4, 1.

3. ἐξαπατήσεσθαι hat passive Bedeutung. Uebrigens beachte man den Wechsel des Subjects bei

den Infinitiven πωλήσειν, ἐξαπατήσεσθαι, λήψεσθαι u. περιόψεσθαι. — δεομένους. Dieselbe Construction bei περιόρῳν s. VII, 7, 46. 49. — Alles uebrigens in den Worten dieses §, besonders das bittere πωλήσειν u. ἐξαπατήσεσθαι, ist vom Redner darauf berechnet, die Soldaten den Aerbietungen Aristarch's abgeneigt zu machen.

4. ἐκείνον: zu I, 2, 15. — τοῦτο: darüber (vgl. VI, 1, 33), ob ihr dem Aristarchos gehorsam oder zum Seuthes gehen

ἐπιτήδεια ἐπανελθόντες. ἐμοὶ μὲν οὖν δοκεῖ, ἐπεὶ ἐνθάδε 5 οὔτε ἀργύριον ἔχομεν ὥστε ἀγοράζειν οὔτε ἄνευ ἀργυρίου ἐῷσι λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια, ἐπανελθόντας εἰς τὰς κώμας, ὅθεν οἱ ἦττους ἐῷσι λαμβάνειν, ἐκεῖ ἔχοντας τὰ ἐπιτήδεια ἀκούοντας, ὅ, τι τις ὑμῶν δεῖται, αἰρεῖσθαι, ὅ, τι ἂν ὑμῖν δοκῇ κράτιστον εἶναι. καὶ ὅτω, ἔφη, ταῦτα δο- 6 κεῖ, ἀράτω τὴν χεῖρα. ἀνέτειναν ἅπαντες. Ἀπιόντες τοίνυν, ἔφη, συσκευάζεσθε, καὶ ἐπειδὴν παραγγέλλῃ τις, ἔπεσθε τῷ ἡγουμένῳ.

Μετὰ ταῦτα Ξενοφῶν μὲν ἠγείτο, οἱ δ' εἶποντο. Νέων 7 δὲ καὶ παρ' Ἀριστάρχου ἄλλοι ἐπειθον ἀποτρέπεσθαι· οἱ δ' οὐκ ὑπήκουον. ἐπεὶ δ' ὅσον τριάκοντα σταδίους προελθούσας, ἀπαντὰ Σείθης. καὶ ὁ Ξενοφῶν ἰδὼν αὐτὸν προσελάσαι ἐκέλευσεν, ὅπως ὅτι πλείστων ἀκούόντων εἴποι αὐτῷ ἃ ἔδοκει συμφέρειν. ἐπεὶ δὲ προσήλθεν, 8 εἶπε Ξενοφῶν, Ἡμεῖς πορευόμεθα ὅπου μέλλει ἔξειν τὸ στρατεύμα τροφήν· ἐκεῖ δ' ἀκούοντες καὶ σοῦ καὶ τῶν τοῦ Λακωνικοῦ αἰρησόμεθα ἃ ἂν κράτιστα δοκῇ εἶναι. ἦν οὖν ἡμῖν ἡγήσῃ ὅπου πλείστα ἐστὶν ἐπιτήδεια, ὑπὸ σοῦ νομιοῦμεν ἐξενίσθαι. καὶ ὁ Σείθης ἔφη, Ἀλλὰ οἶδα 9 κώμας πολλὰς ἀθρόας καὶ πάντα ἔχούσας τὰ ἐπιτήδεια ἀπεχούσας ἡμῶν ὅσον διελθόντες ἂν ἡδέως ἀριστώγητε. Ἦγού τοίνυν, ἔφη ὁ Ξενοφῶν. ἐπεὶ δ' ἀφίκοντο εἰς αὐ- 10 τὰς τῆς δειλῆς, συνήλθον οἱ στρατιῶται, καὶ εἶπε Σείθης τοιαῦτα. Ἐγὼ, ὦ ἄνδρες, δέομαι ὑμῶν στρατεῦσθαι σὺν ἐμοί, καὶ ὑπισχνοῦμαι ὑμῖν δώσειν τοῖς στρατιώταις κυζικηρόν, λοχαγοῖς δὲ καὶ στρατηγοῖς τὰ νομιζόμενα· ἔξω δὲ

wollt. — εἰς τὰ ἐπιτήδεια st. εἰς τὰς κώμας (die VII, 2, 1 erwähnten), ὅθεν οἱ ἦττους ἐῷσι λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια, wie es im folgenden § heisst.

5. ἐῷσι: οἱ Λακωναῖοι. — οἱ ἦττους: die thrakischen Bewohner der Dörfer. — τις: man, Aristarchos und Seuthes.

6. ἀνέτειναν: zu III, 2, 9.

Xenoph. Anab. 2. Aufl.

8. ὅπου: wie οὗ II, 1, 6. — τῶν τοῦ Λακωνικοῦ: τῶν παρ' Ἀριστάρχου § 7.

9. πολλὰς ἀθρόας: zu IV, 8, 11. — ὅσον — ἀριστώγητε: vgl. VI, 3, 14.

10. τὰ νομιζόμενα: das Uebliche, dem Loehagen das Doppelte, dem Strategen das Vierfache. S. VII, 2, 36. 6, 1 u. 7.

τούτων τὸν ἄξιον τιμῆσω. οἷτα δὲ καὶ ποτὰ ὥσπερ καὶ  
 νῦν ἐκ τῆς χώρας λαμβάνοντες ἔχετε ὅποσα δ' ἂν ἀλλοση-  
 11 ται ἀξιῶσω αὐτὸς ἔχειν, ἵνα ταῦτα διατιθέμενος ὑμῖν  
 τὸν μισθὸν πορίζω. καὶ τὰ μὲν φεύγοντα καὶ ἀποδιδρά-  
 σκοντα ἡμεῖς ἱκανοὶ ἐσόμεθα διώκειν καὶ μαστεύειν· ἂν  
 δὲ τις ἀνδιστῆται, σὺν ὑμῖν πειρασόμεθα χειροῦσθαι.  
 12 ἐπήρετο ὁ Ξενοφῶν, Πόσον δὲ ἀπὸ θαλάττης ἀξιῶσεις  
 συνέπεσθαι σοι τὸ στρατεύμα; ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Οὐδαμῆ  
 πλεῖον ἐπτα ἡμερῶν, μεῖον δὲ πολλαχῆ.  
 13 Μετὰ ταῦτα ἐδίδοτο λέγειν τῷ βουλευμένῳ· καὶ ἔλε-  
 γον πολλοὶ κατὰ ταῦτά, ὅτι παντὸς ἄξια λέγοι Σεύθης·  
 χειμῶν γὰρ εἴη καὶ οὔτε οἴκαδε ἀποπλεῖν τῷ τοῦτο βου-  
 λουμένῳ δυνατὸν εἴη, διαγενέσθαι τε ἐν φιλίᾳ οὐχ οἶόν τ'  
 εἴη, εἰ δέοι ὠνομένους εἶη, ἐν δὲ τῇ ἀθλημίᾳ διατριβεῖν  
 καὶ τρέφεσθαι ἀσφαλέστερον μετὰ Σεύθου ἢ μόνους ὄν-  
 14 των ἀγαθῶν τοσοῦτων· εἰ δὲ μισθὸν προσλήψοιτο, εὐ-  
 ρημα ἐδόκει εἶναι. ἐπὶ τοῦτοις εἶπε Ξενοφῶν, Εἴ τις  
 ἀντιλέγει, λεγέτω· εἰ δὲ μή, ἐπισηφίζετω ταῦτα. ἐπεὶ  
 δὲ οὐδεὶς ἀντέλεγεν, ἐπισηφίσατο, καὶ ἔδοξε ταῦτα. εὐθὺς  
 δὲ Σεύθῃ εἶπε ταῦτα, ὅτι συστρατεύσοιτο αὐτῷ.  
 15 Μετὰ τοῦτο οἱ μὲν ἄλλοι κατὰ τάξεις ἐσκήνησαν,  
 στρατηγὸς δὲ καὶ λοχαγὸς ἐπὶ δεῖπνον Σεύθης ἐκάλεσε,  
 16 πλησίον κώμην ἔχων. ἐπεὶ δ' ἐπὶ θύρας ἦσαν ὡς ἐπὶ

11. διώκειν bezieht sich auf τὰ φεύγοντα, μαστεύειν auf τὰ ἀποδιδράσκοντα. S. zu I, 4, 8.

13. ἐδίδοτο λέγειν τῷ βου-  
 λουμένῳ: nach der Weise der  
 Volksversammlungen, wo der He-  
 rold mit den Worten τὴν ἀγορεύ-  
 εω βούλεται; zum Sprechen auf-  
 forderte. — χειμῶν γὰρ εἴη.  
 Der Optativ setzt das oblique Satz-  
 verhältniss fort und zwar ohne  
 δεῖ oder ὡς, besonders in Verbin-  
 dung mit γάρ. Vgl. IV, 6, 13. Hell.  
 VII, 1, 23: Λοκομήδης ἐπέπλησε  
 φρονήματος τοὺς Ἀρκάδας λέγων  
 ὡς μόνους μὲν αὐτοῖς πατρίσιν

λοπόννησος εἴη, μόνοι γὰρ αὐτό-  
 χθονες ἐν αὐτῇ οἰκοῦν. — ἀγα-  
 θῶν. Krüger vermuthet ἐχθρῶν.  
 — εὐρημα: wie II, 3, 18.

14. ἀντιλέγει: anderer  
 Meinung ist. Vgl. zu II, 1,  
 15. — ἐπισηφίζετω: erg. τις,  
 was bei solchen Imperativen zu-  
 weilen weggelassen wird, wie Con-  
 viv. 5, 2: τὸν λαμπτήρα ἔγγυς  
 προσθένεκάτω. — ταῦτα drei-  
 mal kurz nach einander ist eben  
 so wenig anstößig, als im vorigen  
 § das wiederholte εἴη und Aehn-  
 liches. S. zu I, 4, 19.

16. ἐπὶ θύραισιν: zu II, 5, 31.

δεῖπνον παριόντες, ἢ τις Ἡρακλείδης Μαρωνείτης· ου-  
 17 τος προσίων ἐν ἐκάστῳ οὐσίνας φέτο ἔχειν τι δοῦναι  
 Σεύθῃ, πρῶτον μὲν πρὸς Παριανούς τινας, οἱ παρήσαν  
 φιλίαν διαπραξόμενοι πρὸς Μήδοκον τὸν Ὀδρυσῶν βασι-  
 λέα καὶ δῶρα ἄγοντες αὐτῷ τε καὶ τῇ γυναικί, ἔλεγεν, ὅτι  
 Μήδοκος μὲν ἂνω εἴη δῶδεκα ἡμερῶν ἀπὸ θαλάττης ὁδόν,  
 Σεύθης δ' ἐπεὶ τὸ στρατεύμα τοῦτο εἴληφεν, ἄρχων ἔσοιτο  
 ἐπὶ θαλάττῃ. γείτων οὖν ὧν ἱκανώτατος ἔσται ὑμᾶς καὶ 17  
 εὐ καὶ κακῶς ποιεῖν. ἦν οὖν σαφρονῆτε, τοῦτω δώσετε  
 δ, τι ἄγετε· καὶ ἄμεινον ὑμῖν διακίσειται ἢ εἰς Μηδόκῳ  
 τῷ πρόσω οἰκοῦντι δῶτε. τοῦτους μὲν οὕτως ἔπειθεν. 18  
 αὐτὸς δὲ Τιμασίῳ τῷ Ἀσραδαεὶ προσελθὼν, ἐπεὶ ἔχου-  
 σεν αὐτῷ εἶναι καὶ ἐκπώματα καὶ τάπιδας βαρβαρικός,  
 ἔλεγεν, ὅτι νομίζοιτο, ὅποτε ἐπὶ δεῖπνον καλέσαι Σεύθης,  
 δωρεῖσθαι αὐτῷ τοὺς κληθέντας. οὗτος δ' ἦν μέγας  
 ἐνθάδε γένηται, ἱκανὸς ἔσται σε καὶ οἴκαδε καταγαγεῖν  
 καὶ ἐνθάδε πλοῦσιον ποιῆσαι. τοιαῦτα προῦμνᾶτο ἐκάστῳ  
 προσίων. προσελθὼν δὲ καὶ Ξενοφῶντι ἔλεγε, Σὺ καὶ 19  
 πόλεως μεγίστης εἶ καὶ παρὰ Σεύθῃ τὸ σὸν ὄνομα μέγ-  
 στόν ἐστι, καὶ ἐν τῇδε τῇ χώρᾳ ἴσως ἀξιῶσεις καὶ τεῖχη  
 λαμβάνειν, ὥσπερ καὶ ἄλλοι τῶν ὑμετέρων ἔλαβον, καὶ  
 χώραν· ἄξιον οὖν σοι καὶ μεγαλοπρεπέστατα τιμῆσαι Σεύ-  
 20 θην. εὐνοὺς δὲ σοι ὧν παραινῶ· εὐ οἶδα γάρ, ὅτι ὕψω  
 ἂν μείζω τοῦτω δωρήσῃ, τοσοῦτω μείζω ὑπὸ τούτου

— ἐπὶ δεῖπνον steht oft ohne  
 Artikel, wie § 15. 18. 4, 3. —  
 ἦν τις: zu I, 9, 14. — Μαρω-  
 νεΐτης: aus Μαρωνεΐα, einer  
 griechischen Colonie an der thra-  
 kischen Küste östlich von Abdera.  
 — οὐσίνας bezieht sich auf  
 das collective ἐν ἐκάστῳ. — Πα-  
 ριανούς: aus Παρίων. S. zu 2,  
 7. — δῶρα ἄγοντες: Ὁδὸ γὰρ  
 ἦν πράξατο οὐδὲν μὴ δίδοντα  
 δῶρα sagt Thuc. 2, 97 von den  
 Königen der Odrysen.

17. ἄμεινον ὑμῖν διακί-  
 σεται = ἄμ. ὑμῖν ἔξει τὰ πράγ-  
 ματα. Demosth. 3, 7 u. 9, 5: τὰ  
 πράγματα οὕτω δίκαια.

18. οἴκαδε καταγαγεῖν: er  
 war nämlich verbannt. S. V, 6,  
 23. VII, 2, 2. — τοιαῦτα ist  
 Object zu dem in προῦμνᾶτο mit  
 enthaltenen Begriffe λέγων. Vgl.  
 zu II, 1, 18.

19. ἄλλοι τῶν ὑμετέρων.  
 Alkibiades besonders ist gemeint:  
 Hell. I, 5, 15. II, 1, 25. Cornel.  
 Nep. Alcib. 7. — ἄξιον: zu II,  
 3, 25.

ἀγαθὰ πείσῃ. ἀκούων ταῦτα Ξενοφῶν ἠπόρει· οὐ γὰρ  
 διαβεβήκει ἔχων ἐκ Παρίων εἰ μὴ παῖδα καὶ ὄσον ἐφόδιον.  
 21 Ἐπεὶ δὲ εἰσῆλθον ἐπὶ τὸ δεῖπνον τῶν τε Θρακῶν οἱ  
 κράτιστοι τῶν παρόντων καὶ οἱ στρατηγοὶ καὶ οἱ λοχαγοὶ  
 τῶν Ἑλλήνων καὶ εἴ τις πρεσβεία παρῆν ἀπὸ πόλεως, τὸ  
 δεῖπνον μὲν ἦν καθήμενοις κύκλῳ· ἔπειτα δὲ τρίποδες  
 εἰσηνέχθησαν πᾶσιν· οὗτοι δ' ἦσαν κρεῶν μεστοὶ νενημη-  
 μένων, καὶ ἄρτοι ζυμίται μεγάλοι προσπεπερονημένοι ἦσαν  
 22 πρὸς τοῖς κρέασι. μάλιστα δ' αἱ τράπεζαι κατὰ τοὺς  
 ξένους αἰετίνοντο· νόμος γὰρ ἦν. καὶ πρῶτος τοῦτο  
 ἐποίει Σεύθης· ἀνελόμενος τοὺς ἐαυτῷ παρακειμένους ἄρ-  
 τους διέκλα κατὰ μικρὸν καὶ διεροῖσκει οἷς αὐτῷ ἔδοκει,  
 καὶ τὰ κρέα ὡσαύτως, ὅσον μόνον γεύσασθαι ἐαυτῷ κατα-  
 23 λιών. καὶ οἱ ἄλλοι δὲ κατὰ ταῦτα ἐποίουν, καθ' οὓς  
 αἱ τράπεζαι ἔκειντο. Ἀρχὰς δὲ τις Ἀρύστας ὄνομα, φα-  
 γεῖν δεινός, τὸ μὲν διαροῖσκειν εἰς χεῖρην, λαβὼν δὲ εἰς  
 τὴν χεῖρα ὅσον τριχοίνικον ἄρτον καὶ κρέα θέμενος ἐπὶ  
 24 τὰ γόνατα ἔδειπνει. κέρατα δὲ οἴνου περιέφερον, καὶ  
 πάντες ἐδέχοντο· ὁ δ' Ἀρύστας, ἐπεὶ παρ' αὐτὸν φέρων  
 τὸ κέρας ὁ οἰνοχόος ἦκεν, εἶπεν ἰδὼν τὸν Ξενοφῶτα οὐκ  
 εἶτι δεῖπνοντα, Ἐκείνῳ, ἔφη, δός· σχολάζει γὰρ ἦδη, ἐγὼ  
 25 δὲ οὐδέπω. ἀκούσας Σεύθης τὴν φωνὴν ἠρώτα τὸν οἰ-  
 νοχόον, τί λέγοι. ὁ δὲ οἰνοχόος εἶπεν· ἔλληρξεν γὰρ  
 ἠπίσιστατο. ἐνταῦθα μὲν δὴ γέλωσ ἐγένετο.  
 26 Ἐπεὶ δὲ προὐχώρει ὁ πότος, εἰσῆλθεν ἀνὴρ Θραξ  
 ἵππον ἔχων λευκόν, καὶ λαβὼν κέρας μεστὸν εἶπε, Προ-  
 πίνω σοι, ὦ Σεύθῃ, καὶ τὸν ἵππον τοῦτον δωροῦμαι, ἐφ'  
 οὗ καὶ διώκων ὃν ἂν θέλῃς αἰρήσεις καὶ ἀποχωρῶν οὐ

20. ὄσον: zu 8, 19.

21. καθήμενοις: während man bei den Hellenen in der nach-heroischen Zeit zu Tische lag. — τρίποδες: Tische mit drei Füßen.

22. αἱ τράπεζαι. Polloc. Onom. 6, 84: τραπέζας δὲ ἐκά-λουν καὶ τὰ οἴτια τὰ ἐν' αὐτῶν

τιθέμενα. — ὄσον μόνον: zu IV, 1, 5.

23. εἰς χεῖρην: liess es gut sein, unterliess es. Isocr. 17, 29: χεῖρην ἐὰν τὸ πρῶμα. — τριχοίνικον: also ein sehr grosses, denn man rechnete einen χοῖνιξ Getraide als tägliche Nah- rung für den Mann.

μὴ δείσης τὸν πολέμιον. ἄλλος παῖδα εἰσαγαγὼν οὕτως 27  
 ἔδωρῆσατο προπίνων, καὶ ἄλλος ἱμάτια τῇ γυναικί. καὶ  
 Τιμασίων προπίνων ἔδωρῆσατο φιάλην τε ἀργυρᾶν καὶ  
 τάπιδα ἄξιαν δέκα μυῶν. Γνήσιππος δὲ τις Ἀθηναῖος 28  
 ἀναστάς εἶπεν, ὅτι ἀρχαῖος εἴη νόμος κάλλιστος τοὺς μὲν  
 ἔχοντας δίδοναι τῷ βασιλεῖ τιμῆς ἕνεκα, τοῖς δὲ μὴ ἔχουσι  
 δίδοναι τὸν βασιλέα, ἵνα καὶ ἐγὼ, ἔφη, ἔχω σοι δωρεῖ-  
 σθαι καὶ τιμᾶν. ὁ δὲ Ξενοφῶν ἠπορεύετο, ὃ, τι ποιήσει 29  
 καὶ γὰρ ἐτύγγανεν ὡς τιμώμενος ἐν τῷ πλησιαστάτῳ δι-  
 φρῳ Σεύθῃ καθήμενος. ὁ δὲ Ἡρακλείδης ἐκέλευεν αὐτῷ  
 τὸ κέρας ὀρέξαι τὸν οἰνοχόον. ὁ δὲ Ξενοφῶν, ἦδη γὰρ  
 ὑποπεπωκὼς ἐτύγγανεν, ἀνέστη θαρραλέως δεξάμενος τὸ  
 κέρας καὶ εἶπεν, Ἐγὼ δὲ σοι, ὦ Σεύθῃ, δίδωμι ἐμαυτὸν 30  
 καὶ τοὺς ἑμούςς τούτους ἑταίρους φίλους εἶναι πιστούς,  
 καὶ οὐδένα ἄκοντα, ἀλλὰ πάντας μᾶλλον ἔτι ἐμοῦ σοι  
 βουλομένους φίλους εἶναι. καὶ νῦν πάρεσιν οὐδέν σε 31  
 προσαιτοῦντες, ἀλλὰ καὶ προίεμενοι καὶ πονεῖν ὑπὲρ σοῦ  
 καὶ προκινδυνεύειν ἐθέλοντες· μεθ' ὧν, ἂν οἱ θεοὶ θέ-  
 λωσι, πολλὴν χώραν τὴν μὲν ἀπολήψῃ πατρίαν οὖσαν,  
 τὴν δὲ κτήσῃ, πολλοὺς δὲ ἵππους, πολλοὺς δὲ ἄνδρας καὶ  
 γυναῖκας κατακτήσῃ, οὓς οὐ ληΐεσθαι δεήσει, ἀλλ' αὐτοὶ  
 φέροντες παρέσονται πρὸς σε δῶρα. ἀναστάς ὁ Σεύθης 32

26. οὐ μὴ δ.: zu II, 2, 12. — Zur Sache vgl. Cyrop. VIII, 3, 35 u. Demosth. 19, 139: ὁ Φίλιππος ἄλλα τε δὴ πολλά, οἶον αἰχμᾶλωτα καὶ τοιαῦτα, καὶ τελευτῶν ἐκώματ' ἀργυρᾶν καὶ χρυσᾶ προῦ- πων (d. i. προπίνων ἔδωκετο) αὐτοῖς.

28. οἱ ἔχοντες: nämli. τί, die Vermögenden. — ἵνα καὶ ἐγὼ. Hiernit geht er von dem allgemeinen Gedanken, nach welchem es heissen müsste ἵνα καὶ οὗτοι ἔχουσι αὐτῷ δωρεῖσθαι, auf den vorliegenden Fall über. Vgl. zu 7, 23. — σοί, gemein- sames Object zu δωρεῖσθαι und τιμᾶν richtet sich im Casus nach

dem nächsten Verbum. Plat. Gorg. 460. c: οὐ δεῖ τοῖς παιδοτρέβαις ἐγκαλεῖν οὐδ' ἐκβάλλειν ἐκ τῶν πόλεων. Vgl. V, 2, 19.

29. ποιήσει: zu II, 1, 21. — Σεύθῃ. Ueber die Wortstellung s. zu IV, 3, 23. — ἦδη γὰρ ὑποπεπωκὼς ἐτύγγανεν. Damit wird θαρραλέως erklärt. Ueber ὑποπίνων etwas (d. i. viel) trin- ken s. zu Cyrop. VIII, 4, 9.

30. ἐγὼ δέ. Gedacht wird als Gegensatz: ἄλλοι μὲν ἄλλα δω- ροῦνται. Vgl. zu IV, 6, 16. — τούτους. Ueber die Stellung s. zu IV, 2, 6.

32. ἀναστάς. Aehnliche Asyn- deta mit Voranstellung eines Par-

συνεξέπιε καὶ κατεσκεδάσατο μετὰ τοῦτο τὸ κέρασ. μετὰ ταῦτα εἰσῆλθον κέρασι τε οἷσις σημαίνουσιν ἀλοῦντες καὶ σάλπιγγιν ὠμοβοῶναις θυθμούς τε καὶ οἶον μαγάδι 33 σαλπίζοντες. καὶ αὐτὸς Σεύθης ἀναστὰς ἀνέκραγε τε πολέμικόν καὶ ἐξήλατο ὡσπερ βέλος φυλαττόμενος μάλα ἐλαφρῶς. εἰσησαν δὲ καὶ γελοιοποιοί.

34 Ὡς δ' ἦν ἥλιος ἐπὶ δυσμαῖς, ἀνέστησαν οἱ Ἕλληνες καὶ εἶπον, ὅτι ὡρα νυκτοφύλακας καθιστάναι καὶ σύνθημα παραδιδόναι. καὶ Σεύθην ἐκέλευον παραγγεῖλαι, ὅπως εἰς τὰ Ἑλληνικὰ στρατόπεδα μηδεὶς τῶν Θρακῶν εἴσεισι νυκτός· οἱ τε γὰρ πολέμοιοι Θρακῆες ἡμῖν καὶ ὑμεῖς οἱ φίλοι.

35 ὡς δ' ἐξήσαν, συνανέστη ὁ Σεύθης οὐδὲν τι μεθύοντι ἰοικώς. ἐξελθὼν δ' εἶπεν αὐτοῖς τοὺς στρατηγούς ἀποκαλέσας, Ὡ ἀνδρες, οἱ πολέμοιοι ἡμῶν οὐκ ἴσασί πω τὴν ἡμετέραν συμμαχίαν· ἦν οὖν ἔλθωμεν ἐπ' αὐτοὺς πρὶν

tiemps s. III, 3, 3, 4, 42, 5, 12, IV, 4, 19, V, 1, 4, 6, 25, VII, 6, 40, 7, 54. — κατεσκεδάσατο. Plat. Leg. I, 637. e; Θρακῆες ἀκράτη χρώμενοι καὶ κατὰ τῶν ἡμετέρων καταχόμενοι καλὸν καὶ εὐδαιμον ἐπιπέδονμα ἐπιτηδεύειν νομίζουσι. — κέρασι — ἀλοῦντες, Leute, welche auf Signalhörnern bliesen, ist Subject des Satzes. — θυθμούς σαλπίζοντες, nach dem Takte auf der Trompete blasend. — οἶον μαγάδι, wie mit der Magadis d. i. in der Octave, denn die 20 Saiten der Magadis waren im Tonverhältniss der Octaven zu einander gestimmt, wesshalb auch μαγάδιζον heisst: die Octave angeben. Der Dativ μαγάδι ist unregelmässig st. μαγάδιδι. (Dieselbe Dativform s. bei Athenaeus XIV, 634 f. 625. a, b, 636. e. und Hesychius unter ἡγέιον.)

33. πολέμικόν: zu III, 1, 18. — γελοιοποιοί: Spassmacher. In Athen nannte man

so jene Classe von Schmarozern, die bei Gastmählern, um essen und trinken zu können, mit ihren Wilzen die Gäste zu unterhalten suchten, wie Philippos in Xenophons Symposion. (Becker Charikles I. 491.) Die hier erwähnten müssen wir uns, wie es scheint, von etwas anderer Art denken.

34. ὅτι ὡρα: erg. εἴη, wie I, 8, 15. — ὅπως steht selten nach den Begriffen befehlen und ähnl., nach welchen sonst der Infinitiv folgt. Plat. Phaedon, 59. e: οἱ ἔνδεκα παραγγεῖλαι, ὅπως ἂν εἴδῃ τῇ ἡμέρῃ (Σωκράτης) τελευτήσῃ. — εἴσεισι kann nach ὅπως folgen, weil es Futurbedeutung hat. S. zu I, 3, 1. Hyperides p. Euxen. p. 4, 20 Schol. οὔτε πλείους οἶμαι δεῖν λόγους ποιῆσαι περὶ ἄλλον τιμὸς ἢ ὅπως ἐν δημοκρατίᾳ κρίνοι οἱ νόμοι ἔσσονται καὶ αἱ εἰσαγγελίαι καὶ αἱ ἄλλαι κρίσεις κατὰ τοὺς νόμους εἰσίσαι εἰς τὸ δικαστήριον.

35. οὐδὲν τι: durchaus

φυλάξασθαι ὥστε μὴ ληφθῆναι ἢ παρασκευασθαι ὥστε ἀμύνασθαι, μάλιστα ἂν λάβοιμεν καὶ ἀνθρώπους καὶ χρήματα. συνεπύρην ταῦτα οἱ στρατηγοὶ καὶ ἡγεῖσθαι ἐκέ- 36 λανον. ὁ δ' εἶπε, Παρασκευασάμενοι ἀναμενεῖτε· ἐγὼ δέ, ὁπόταν καιρὸς ἦ, ἦξω πρὸς ὑμᾶς, καὶ τοὺς πελταστὰς καὶ ὑμᾶς ἀναλαβὼν ἡγήσομαι σὺν τοῖς θεοῖς. καὶ ὁ Ξενο- 37 φῶν εἶπε, Σκέψαι τοίνυν, εἴπερ νυκτός πορευσόμεθα, εἰ ὁ Ἑλληνικός νόμος κάλλιον ἔχει· μεθ' ἡμέραν μὲν γὰρ ἐν ταῖς πορείαις ἡγείται τοῦ στρατεύματος ὁποῖον ἂν αἰεὶ πρὸς τὴν χώραν συμφέρῃ, ἐὰν τε ὀπλιτικὸν ἐὰν τε πελταστικὸν ἐὰν τε ἱππικὸν· νύκτωρ δὲ νόμος τοῖς Ἕλλησιν ἡγεῖσθαι ἔστι τὸ βραδύτατον· οὕτω γὰρ ἤκιστα διασπᾶ- 38 ται τὰ στρατεύματα καὶ ἤκιστα λανθάνουσιν ἀποδιδράσκοντες ἀλλήλους· οἱ δὲ διασπασθέντες πόλλαις καὶ περιπίπτουσιν ἀλλήλοις καὶ ἀγνοοῦντες κακῶς ποιῶσι καὶ πάσχουσιν. εἶπεν οὖν Σεύθης, Ὁρθῶς τε λέγετε καὶ 39 ἐγὼ τῷ νόμῳ τῷ ὑμετέρῳ πείσομαι. καὶ ὑμῖν μὲν ἡγεμόνας δώσω τῶν πρεσβυτάτων τοὺς ἐμπειροτάτους τῆς χώρας, αὐτὸς δ' ἐφέψομαι τελευτάτος τοὺς ἵππους ἔχων· ταχὺ γὰρ πρώτος, ἂν δέη, παρέσομαι. σύνθημα δ' εἶπον Ἀθηναίαν κατὰ τὴν συγγένειαν. ταῦτ' εἰπόντες ἀνεπαύοντο.

Ἦνικα δ' ἦν ἀμφὶ μέσας νύκτας, παρῆν Σεύθης ἔχων 40 τοὺς ἵππυτας τεθροαικισμένους καὶ τοὺς πελταστὰς σὺν τοῖς ὄπλοις. καὶ ἐπεὶ παρέδωκε τοὺς ἡγεμόνας, οἱ μὲν

nicht. Vgl. VII, 6, 26. — ἀντοῖς: allein.

36. ἀναμενεῖτε ist milder Ausdruck für den Imperativ. Cyrop. I, 6, 35: ἐν δυσχωρίαις αὐτοῦς (τοῖς πολέμοις naml.) γυγνομένων ἐν ἐρημίᾳ αὐτοῦ ὡν ὑποδέξῃ.

37. εἴπερ — εἰ: zu III, 2, 31 u. zu III, 2, 22.

38. Cyrop. V, 3, 37: τοῦ βαρυτάτου ἡγομένου ἀνάγκη θαδῶς ἐπεσθαι πάντα τὰ θάττον ἰόντα.

ὅταν δὲ τὸ τάχιστον ἡγῆται ἐν νυκτί, οὐδὲν ἔστι θαυμαστόν καὶ διασπᾶσθαι τὰ στρατεύματα· τὸ γὰρ προταχθῆναι ἀποδιδράσκει.

39. σύνθημα: zu VI, 5, 25. — εἶπον: Seuthes u. die Strategen der Hellenen. — Ἀθηναίαν. Diese eigentlich ionische Form brauchten auch die Attiker statt der allmählich üblicher gewordenen Ἀθηναῖα. — συγγένειαν: der Athener u. Thraker. S. zu 2, 31, 40. νύκτας: zu I, 7, 1.

ὀπλίται ἡγούντο, οἱ δὲ πελτασταὶ εἶποντο, οἱ δ' ἱππεῖς  
 41 ὠπισθοφυλάκουν. ἐπεὶ δ' ἡμέρα ἦν, ὁ Σεύθης παρήλαν-  
 νεν εἰς τὸ πρόσθεν καὶ ἐπήνεσε τὸν Ἑλληνικὸν νόμον·  
 πολλάκις γὰρ ἔφη νύκτωρ αὐτὸς καὶ σὺν ὀλίγοις πορευό-  
 μενος ἀποσπασθῆναι σὺν τοῖς ἵπποις ἀπὸ τῶν πεζῶν·  
 νῦν δ', ὡς περ δεῖ, ἀθρόοι πάντες ἅμα τῇ ἡμέρᾳ φαινό-  
 μεθα. ἀλλὰ ἡμεῖς μὲν περιμένετε αὐτοῦ καὶ ἀναπαύεσθε,  
 42 ἐγὼ δὲ σκεψάμενός τι ἤξω. ταῦτ' εἰπὼν ἤλανε δι' ὄρους  
 ὁδὸν τινα λαβών. ἐπεὶ δ' ἀφίκετο εἰς χιόνα πολλήν,  
 ἰσκέφατο, εἰ εἴη ἴχνη ἀνθρώπων ἢ πρόσω ἡγούμενα ἢ  
 43 ἐναντία. ἐπεὶ δὲ ἀκριβῆ ἑώρα τὴν ὁδόν, ἦκε ταχὺ πάλιν  
 καὶ ἔλεγεν, Ἄνδρες, καλῶς ἔσται, ἦν θεὸς θέλη· τοὺς γὰρ  
 ἀνθρώπους λήσομεν ἐπιπεσόντες. ἀλλ' ἐγὼ μὲν ἡγήσο-  
 μαι τοῖς ἵπποις, ὅπως, ἂν τινα ἴδωμεν, μὴ διαφυγῶν  
 σημήνη τοῖς πολεμίοις· ἡμεῖς δ' ἔπειθε· κὰν λειφθῆτε,  
 τῷ στίβῳ τῶν ἵππων ἔπειθε. ὑπερβάντες δὲ τὰ ὄρη  
 ἤξομεν εἰς κόμας πολλὰς τε καὶ εὐδαίμονας.  
 44 Ἦνίκα δ' ἦν μέσον ἡμέρας, ἤδη τε ἦν ἐπὶ τοῖς ἄκροις  
 καὶ κατιδὼν τὰς κόμας ἦκεν ἐλαύνων πρὸς τοὺς ὀπλίτας  
 καὶ ἔλεγεν, Ἀρήσω ἤδη καταθεῖν τοὺς μὲν ἱππέας εἰς τὸ  
 πεδίον, τοὺς δὲ πελταστὰς ἐπὶ τὰς κόμας. ἀλλ' ἔπειθε  
 ὡς ἂν δύνησθε τάχιστα, ὅπως, ἐάν τις ἐφιστῆται, ἀλέξη-  
 45 σθε. αἰούσας ταῦτα ὁ Ξενοφῶν κατέβη ἀπὸ τοῦ ἵππου.  
 καὶ ὅς ἤρετο, Τί καταβαίνεις, ἐπεὶ σπεύδειν δεῖ; Οἶδα,  
 ἔφη, ὅτι οὐκ ἐμοῦ μόνου δέη· οἱ δ' ὀπλίται θάττον δρα-  
 46 μούνται καὶ ἤδιον, ἐάν καὶ ἐγὼ πεζὸς ἡγῶμαι. μετὰ ταῦτα  
 ἔρχετο, καὶ Τιμασίων μετ' αὐτοῦ ἔχων ἱππεῖς ὡς τετρα-  
 ράκοντα τῶν Ἑλλήνων. Ξενοφῶν δὲ παρηγγύησε τοὺς εἰς  
 τριάκοντα ἔτη παριέναι ἀπὸ τῶν λόγων εὐζώνους. καὶ  
 αὐτὸς μὲν ἐτρόχαζε τούτους ἔχων, Κλεάνωρ δ' ἡγεῖτο τῶν  
 47 ἄλλων Ἑλλήνων. ἐπεὶ δ' ἐν ταῖς κόμαις ἦσαν, Σεύθης

41. τοῖς ἵπποις = τοῖς ἱπ-  
 πῆσι. Vgl. § 43 u. Hell. I, 2, 16:  
 ἐβροθῆσαν ἵπποις πολλοῖς.

43. τοῖς ἵπποις ohne σύν-  
 σ. zu I, 8, 1.

45. καὶ ὅς: zu I, 8, 16 u. vgl.  
 4, 8.

47. τὰδε δὴ: erg. ἰσθίν oder  
 γίνεσθαι. Die Aeußerung Xeno-  
 phons, auf welche sich Seuthes

ἔχων ὄσον τριάκοντα ἱππέας προσελάσας εἶπε, Τάδε δὴ,  
 ὦ Ξενοφῶν, ἃ σὺ ἔλεγες· ἔχονται οἱ ἄνθρωποι· ἀλλὰ  
 γὰρ ἔρημοι οἱ ἱππεῖς οἴχονται μοι ἄλλος ἄλλη διώκων·  
 καὶ δίδουκα μὴ ανσιάντες ἀθρόοι που κακόν τι ἐργάσω-  
 νται οἱ πολέμιοι. δεῖ δὲ καὶ ἐν ταῖς κόμαις καταμένειν  
 τινὰς ἡμῶν· μεστὰι γὰρ εἰσιν ἀνθρώπων. Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, 48  
 ἔφη ὁ Ξενοφῶν, σὺν οἷς ἔχω τὰ ἄκρα καταλήψομαι· σὺ  
 δὲ Κλεάνωρα κέλευε διὰ τοῦ πεδίου παρατεῖναι τὴν φά-  
 λαγγα παρὰ τὰς κόμας. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐποίησαν, συν-  
 ἠλίσθησαν ἀνδράποδα μὲν ὡς χίλια, βόες δὲ δισχίλιοι,  
 πρόβατα ἄλλα μύρια. τότε μὲν δὴ αὐτοῦ ἠλίσθησαν.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ κατακάνσας ὁ Σεύθης τὰς κόμας παν- 4  
 τελῶς καὶ οἰκίαν οὐδεμίαν λιπών, ὅπως φόβον ἐνθῆη καὶ  
 τοῖς ἄλλοις, οἷα πείσονται, ἂν μὴ πείθωνται, ἀπῆει πάλιν.  
 καὶ τὴν μὲν λείαν ἀπέπεμψε διατίθεσθαι Ἡρακλεί- 2  
 δην εἰς Πέρινθον, ὅπως ἂν μισθὸς γένοιτο τοῖς στρατιώ-  
 ταις· αὐτὸς δὲ καὶ οἱ Ἕλληνες ἰστρατοπεδεύοντο ἀνὰ τὸ  
 Θυνῶν πεδίον. οἱ δ' ἐκλιπόντες ἐφραγγον εἰς τὰ ὄρη. ἦν 3  
 δὲ χιὼν πολλὴ καὶ ψῆχος οὕτως, ὥστε τὸ ὕδωρ, ὃ ἐφέ-  
 ροντο ἐπὶ δειπνον, ἐπήγγυτο καὶ ὁ οἶνος ὃ ἐν τοῖς ἀγγείοις,  
 καὶ τῶν Ἑλλήνων πολλῶν καὶ ὄντες ἀπεκαίοντο καὶ ὄτα.  
 καὶ τότε δῆλον ἐγένετο, οὗ ἕνεκα οἱ Θορᾶκες τὰς ἀλωπε- 4  
 κίδας ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς φοροῦσι καὶ τοῖς ὠσί, καὶ χειῶ-  
 νας οὐ μόνον περὶ τοῖς στέροισι ἀλλὰ καὶ περὶ τοῖς μη-

bezieht, ist übrigens früher nicht  
 erwähnt; denn das § 37 fg. Bemerkte  
 passt nicht, da sich jenes nur auf den  
 Marsch bei Nacht bezieht. — ἀλλὰ γὰρ:  
 aber ein schlimmer Umstand ist hierbei,  
 denn —. — ἄλλος ἄλλη διώκων: zu II,  
 1, 15.

48. συνῆλίσθησαν: zu II, 4, 3. — ἄλλα: zu I, 5, 5.

4. 1. οἷα: kurz für ἐνθυμου-  
 μέναις οἷα. Vgl. I, 7, 4.

2. διατίθεσθαι: wie κομί-  
 ζειν IV, 5, 22. — ὅπως ἂν γέ-  
 νοιτο. Durch ἂν wird die Er-

reichung des Beabsichtigten als von  
 Umständen abhängig bezeichnet.  
 Hell. IV, 8, 16: λάθρα ἔδωκε  
 χρήματα Αντακίδῃ, ὅπως ἂν οἱ  
 Ἀθηναῖοι μᾶλλον τῆς εἰρήνης  
 προσδέωτο, § 30: ὅπως δ' ἂν  
 καὶ ἐπὶ ἐρημονεστάτων τὸ στρα-  
 τεύμα ποιήσαιο, ἡγερολόγει,  
 Thuc. 7, 65. Aristoph. Eccl. 881.  
 Vgl. zu II, 5, 16.

3. οὕτως: zu IV, 6, 15. —  
 ἀπεκαίοντο: zu IV, 5, 3. —  
 ὄντες καὶ ὄτα ohne Artikel:  
 zu I, 9, 13.

4. τὰς ἀλωπεκίδας: Hero-

ροῖς, καὶ ζειράς μέχρι τῶν ποδῶν ἐπὶ τῶν ἵππων ἔχου-  
 5 σιν, ἀλλ' οὐ χλαμύδας. ἀφίεις δὲ τῶν ἀχιμαλώτων ὁ  
 Σεύθης εἰς τὰ ὄρη ἔλεγεν, ὅτι, εἰ μὴ καταβήσονται οἰκή-  
 σοντες καὶ πείσονται, ὅτι κατακαύσει καὶ τούτων τὰς κώ-  
 μας καὶ τὸν σῆτον, καὶ ἀπολοῦνται τῷ λιμῷ. ἐκ τούτου  
 κατέβαινον καὶ γυναῖκες καὶ παῖδες καὶ οἱ πρεσβύτεροι·  
 οἱ δὲ νεώτεροι ἐν ταῖς ὑπὸ τὸ ὄρος κώμας ἠλλίζοντο.  
 6 καὶ ὁ Σεύθης καταμαθὼν ἐκέλευσε τὸν Ξενοφῶντα τῶν  
 ὀπλιτῶν τοὺς νεωτάτους λαβόντα συνεπισπέσθαι, καὶ  
 ἀναστάντες τῆς νυκτὸς ἅμα τῇ ἡμέρᾳ παρήσαν εἰς τὰς  
 κώμας. καὶ οἱ μὲν πλείστοι ἐξέφυγον· πλεῖστον γὰρ ἦν  
 τὸ ὄρος· ὅσους δὲ ἔλαβε κατηκόντισεν ἀφειδῶς Σεύθης.  
 7 Ἐπισθένης δ' ἦν τις Ὀλύμπιος παιδευαστής, ὃς ἰδὼν  
 παῖδα καλὸν ἠβάσκοντα ἄρι πέλτην ἔχοντα μέλλοντα ἀπο-  
 θνήσκειν, προσδραμὼν Ξενοφῶντα ἰκέτευσε βοηθῆσαι  
 8 παιδί καλῷ. καὶ ὃς προσελθὼν τῷ Σεύθῃ δέεται μὴ  
 ἀποκτεῖναι τὸν παῖδα, καὶ τοῦ Ἐπισθένουσ διηγείται τὸν  
 τρόπον, καὶ ὅτι λόχον ποτὲ συνελέξατο σκοπῶν οὐδὲν  
 ἄλλο ἢ εἰ τινες εἴεν καλοί, καὶ μετὰ τούτων ἦν ἀνὴρ ἀγα-  
 9 θός. ὁ δὲ Σεύθης ἤρετο, ἦ καὶ θέλοις ἂν, ὦ Ἐπισθε-  
 νες, ὑπὲρ τούτου ἀποθανεῖν; ὁ δ' εἶπεν ἀνατείνας τὸν  
 τράχηλον, Παῖε, ἔφη, εἰ κελεύει ὁ παῖς καὶ μέλλει χάριν  
 10 εἰδέναι. ἐπήρετο ὁ Σεύθης τὸν παῖδα, εἰ παύσειεν αὐ-  
 τὸν ἀντ' ἐκείνου. οὐκ εἶα ὁ παῖς, ἀλλ' ἰκέτευε μηδὲ ἔτε-

hot. 7, 75: Ὁρῆαις δὲ ἐπὶ μὲν  
 τῆσι κεφαλῆσι ἀλωπεκίας ἔχοντις  
 ἐστρατεύοντο, περὶ δὲ τὸ σῶμα  
 κιδῶνας, ἐπὶ δὲ ζειράς περιβεβλη-  
 μένοι ποικίλας. — χλαμύδας.  
 Bei den Griechen war nämlich die  
 χλαμύς, ein kurzer, ursprünglich  
 thessalischer oder makedonischer  
 Kriegsmantel, die gewöhnliche Klei-  
 dung der Reiter. (Hermann griech.  
 Ant. III, § 21, 20.)

5. τῶν ἀχιμαλώτων: par-  
 titiver Genitiv. — ἔλεγεν: zu I,  
 3, 8. — ὅτι — ὅτι: zu V, 6,  
 19. — καὶ τούτων: wie die,

von denen § 1 berichtet. — τῷ  
 λιμῷ: durch den dann notwen-  
 dig entstehenden. Vgl. Cyrop. III,  
 1, 5. — ὑπό: unter — hin,  
 wie § 11, VII, 8, 21. Vgl. auch  
 III, 4, 37.

7. Ἐπισθένης δ' ἦν τις:  
 zu I, 9, 14.

8. δέεται ist nicht contrahirt  
 wie δέσθαι VII, 7, 31. Comm. I,  
 6, 10. II, 1, 30. S. I, IV, 8, 11,  
 δέεται Comm. III, 6, 13 u. 14,  
 ἰδέετο Hell. VI, 1, 18. Vgl. zu  
 6, 37.

10. ἀντ' ἐκείνου: τοῦ παι-

ρον κατακαίνειν. ἐπαύθα δὲ ὁ Ἐπισθένης περιλαβὼν τὸν  
 παῖδα εἶπεν, Ὁρα σοι, ὦ Σεύθη, περὶ τοῦδε μοι διαμάχε-  
 σθαι· οὐ γὰρ μεθήσω τὸν παῖδα. ὁ δὲ Σεύθης γελῶν 11  
 ταῦτα μὲν εἶα· ἔδοξε δὲ αὐτῷ αὐτοῦ ἀλλισθῆναι, ἵνα μηδ'  
 ἐκ τούτων τῶν κωμῶν οἱ ἐπὶ τοῦ ὄρους τρέφοντο. καὶ  
 αὐτὸς μὲν ἐν τῇ πεδίῳ ὑποκαταβὰς ἐσκήρον, ὁ δὲ Ξενο-  
 φῶν ἔχων τοὺς ἐπιλέκτους ἐν τῇ ὑπὸ τὸ ὄρος ἀνωτάτω  
 κώμῃ, καὶ οἱ ἄλλοι Ἕλληνες ἐν τοῖς ὄρειοις καλουμένοις  
 Ὁραξὶ πλεῖστον κατεσκήνησαν.

Ἐκ τούτου ἡμέραι τ' οὐ πολλαὶ διετρίβοντο, καὶ οἱ 12  
 ἐκ τοῦ ὄρους Ὁραξίαι καταβαίνοντες πρὸς τὸν Σεύθην  
 περὶ σπονδῶν καὶ ὁμήρων διεπράττοντο. καὶ ὁ Ξενοφῶν  
 ἰδὼν ἔλεγε τῷ Σεύθῃ, ὅτι ἐν πονηροῖς τόποις σκηνοῦεν  
 καὶ πλεῖστον εἴεν οἱ πολέμοι· ἠδίων τ' ἂν ἔξω ἀλλίσε-  
 σθαι ἔφη ἐν ἐχτροῖς χωρίοις μᾶλλον ἢ ἐν τοῖς στεγνοῖς,  
 ὥστε ἀπολλέσθαι. ὁ δὲ θαρρεῖν ἐκέλευε καὶ ἔδειξεν ὁμή- 13  
 ρους παρόντας αὐτῷ. ἰδέοντο δὲ καὶ τοῦ Ξενοφῶντος  
 καταβαίνοντές τινες τῶν ἐκ τοῦ ὄρους συμπράξαι σφισί  
 τὰς σπονδάς. ὁ δ' ὠμολόγει καὶ θαρρεῖν ἐκέλευε καὶ  
 ἠγγυᾶτο μηδὲν αὐτοῖς κακὸν πείσεσθαι πειθόμενος  
 Σεύθῃ. οἱ δ' ἄρα ταῦτ' ἔλεγον κατασκοπῆς ἕνεκα.

Ταῦτα μὲν τῆς ἡμέρας ἐγένετο· εἰς δὲ τὴν ἐπιούσαν 14  
 νύκτα ἐπιτίθενται ἰλθόντες ἐκ τοῦ ὄρους οἱ Θυνοί. καὶ  
 ἡγεμῶν μὲν ἦν ὁ δεσπότης ἐκάστης τῆς οἰκίας· χαλεπὸν  
 γὰρ ἦν ἄλλως τὰς οἰκίας σιότους ὄντος ἀνευρίσκειν ἐν  
 ταῖς κώμας· καὶ γὰρ αἱ οἰκίαι κύκλῳ περιεσταύρωντο  
 μεγάλοις σταυροῖς τῶν προβάτων ἕνεκα. ἐπεὶ δ' ἐγένοντο 15  
 κατὰ τὰς θύρας ἐκάστου τοῦ οἰκήματος, οἱ μὲν εἰσηκόν-  
 τιζον, οἱ δὲ τοῖς σκντάλοις ἔβαλλον, ἃ ἔχειν ἔφασαν ὡς

ὄς. Vgl. zu 3, 4. — οὐκ εἶαν:  
 vetare, wie οὐ φάναι: negare. S.  
 zu I, 3, 1. — μηδὲ ἔτερον ver-  
 neint stärker als μηδέτερον, wie  
 οὐδέ εἰς stärker als οὐδέεις. Vgl.  
 III, 2, 31.

11. καλουμένοις: zu I, 2, 13.  
 12. καί (nach διετρίβοντο): als

S. zu I, 8, 1. — οἱ ἐκ τοῦ  
 ὄρους Ὁρ.: zu I, 2, 3 u. vgl.  
 § 13. — μᾶλλον: zu IV, 6, 11.  
 — ἢ ἐν τοῖς στεγνοῖς: er-  
 γάνζε σκηνοῦν aus dem verwandten  
 Begriff ἀλλίσεσθαι; ein Zeugma.

13. ἄρα: zu IV, 2, 15.

15. ἃ ἔχειν ἔφασαν. Als



ἀποκόψοντες τῶν δοράτων τὰς λόγχας, οἱ δ' ἐνεπίμπρασαν, καὶ Ξενοφῶντα ὀνομαστὶ καλοῦντες ἐξιόντα ἐκέλευον ἀποθνήσκειν, ἢ αὐτοῦ ἔφρασαν κατακαυθῆσεσθαι αὐτόν.  
 16 καὶ ἤδη τε διὰ τοῦ ὄρους ἐφαίνεται πῦρ, καὶ ἐντεθωρακισμένοι οἱ περὶ Ξενοφῶντα ἔνδοι ἦσαν ἀσπίδας καὶ μαχαίρας καὶ κρήνη ἔχοντες, καὶ Σιλανὸς Μακέστιος ἐτῶν ἤδη ὡς ὀκτωκαίδεκα ὧν σημαίνει τῇ σάλπιγγι· καὶ εὐθὺς ἐκπηδῶσιν ἐσπασμένοι τὰ ξίφη καὶ οἱ ἐκ τῶν ἄλλων  
 17 σκληρωμάτων. οἱ δὲ Θοῤῃες φεύγουσιν, ὥσπερ δὴ τρόπος ἦν αὐτοῖς, ὅπισθεν περιβαλλόμενοι τὰς πέλτας· καὶ αὐτῶν ὑπεραλλομένων τοὺς σταυροὺς ἐλήφθησαν τινες κρεμασθέντες ἐνεχομένων τῶν πελτικῶν τοῖς σταυροῖς· οἱ δὲ καὶ ἀπέθανον διαμαρτόντες τῶν ἐξόδων· οἱ δὲ Ἕλληνας  
 18 ἐδίωκον ἔξω τῆς κώμης. τῶν δὲ Θυνῶν ὑποστραφέντες τινὲς ἐν τῷ σκότει τοὺς παρατρέχοντας παρ' οἰκίαν καιομένην ἠκόντιζον εἰς τὸ φῶς ἐκ τοῦ σκότους· καὶ ἔφρασαν Ἰερώνυμόν τε Εὐδοέα λοχαγὸν καὶ Θεογένην Λοιχρὸν λοχαγόν· ἀπέθανε δὲ αὐτεῖς· κατεκαύθη μέντοι καὶ ἐσθῆς τι-  
 19 ῶν καὶ σκεῆη. Σεύθης δὲ ἤκε βοηθήσων σὺν ἐπτὰ ἵππεῦσι τοῖς πρώτοις καὶ τὸν σαλπικτὴν ἔχων τὸν Θοῤῃ-

Subjeet zu ἔφρασαν sind die gefangenen Thyenen zu denken.

16. καὶ ἤδη τε — καί: zu I, 8, 1. — Μακέστιος: aus Μάκεστος oder (wie die Stadt sonst geschrieben wird) Μάκιστος in Elis. — ὀκτωκαίδεκα scheint aus einer viel höheren Zahl, wofür schon ἤδη spricht, verschrieben zu sein. Dies angenommen würde Xen. das Alter des Mannes angeben, weil es etwas Ungewöhnliches war, dass bejahrte Leute noch die Trompete blasen konnten, wozu bedeutende Kraftanstrengung gehört zu haben scheint. — καὶ οἱ ἐκ τ. ἄ. σκληρωμάτων: wie οἱ ἐκ τοῦ ὄρους Θοῤῃες § 12.

17. ὅπισθεν περιβαλλόμενοι: indem sie auf den Rücken hingen, an Riemen,

durch welche Manche denn auch an den Zaunpfählen hängen blieben.

18. τοὺς παρατρέχοντας — σκότους ist kurz ausgedrückt, indem zwei Verbindungen ἠκόντιζον τοὺς παρατρέχοντας u. ἠκόντιζον εἰς τὸ φῶς ἐκ τοῦ σκότους verschmolzen sind. Aehnlich Hell. III, 2, 9: διαβαίνει τὸν Ἑλλήσποντον εἰς τὴν Ἑβρώπην, Plutarch II, p. 206, c.: διέβη τὸν Ρουβίκωνα ποταμὸν ἐκ τῆς Γαλατικῆς ἐπαρχίας ἐπὶ Πομπήιον. — εἰς τὸ φῶς ἐκ τοῦ σκ.: zu V, 4, 31. — Εὐδοέα ist vermuthlich verdorbener Name der Bewohner einer Stadt in Elis, denn Hieronymos ist wohl derselbe, der III, 1, 34 u. VI, 4, 10 ein Eleer genannt wird. — ἐσθῆς: zu III, 1, 19.

19. τοῖς πρώτοις: den er-

κιοι. καὶ ἐπειπερ ἦσθετο, ὕσοντες χρόνον ἐβόηθει, τοσοῦτον καὶ τὸ κέρας ἐφθέγγετο αὐτῷ. ὥστε καὶ τοῦτο φόβον συμπαρέσχε τοῖς πολεμίοις. ἐπεὶ δ' ἦλθεν, ἐδεξιοῦτό τε καὶ ἔλεγεν, ὅτι οἷοιτο τεθνεώτας πολλοὺς εὐρήσειν.

Ἐκ τούτου ὁ Ξενοφῶν δεῖται τοὺς ἡμέρους τε αὐτῷ 20 παραδοῦναι καὶ ἐπὶ τὸ ὄρος, εἰ βούλεται, συστρατεύεσθαι· εἰ δὲ μή, αὐτὸν εἶσαι. τῇ οὖν ὑστεραία παραδίδωσιν ὁ 21 Σεύθης τοὺς ἡμέρους, πρεσβυτέρους ἄνδρας ἤδη, τοὺς κρατίστους, ὡς ἔφρασαν, τῶν ὄρεινῶν, καὶ αὐτὸς ἔρχεται σὺν τῇ δυνάμει. ἤδη δὲ εἶχε καὶ τριπλασίαν δύναμιν ὁ Σεύθης· ἐκ γὰρ τῶν Ὀδρυσῶν ἀκούοντες, ἃ κρᾶττοι ὁ Σεύθης, πολλοὶ κατέβαινον συστρατευσόμενοι. οἱ δὲ Θυνοί, 22 ἐπεὶ εἶδον ἀπὸ τοῦ ὄρους πολλοὺς μὲν ὀπλίτας, πολλοὺς δὲ πελταστὰς, πολλοὺς δὲ ἵππεῖς, καταβάντες ἵκέτεον σπεισασθαι, καὶ πάντα ὁμολογοῦν ποιήσειν· καὶ τὰ πιστὰ λαμβάνειν ἐκέλευον. ὁ δὲ Σεύθης καλέσας τὸν Ξενοφῶντα 23 ἐπεδείκνυεν ἃ λέγοιεν, καὶ οὐκ ἔφη σπεισεσθαι, εἰ Ξενοφῶν βούλοιο τιμωρῆσασθαι αὐτοὺς τῆς ἐπιθέσεως. ὁ δ' 24 εἶπεν, Ἄλλ' ἔγωγε ἱκανὴν νομίζω καὶ νῦν δίκην ἔχειν, εἰ οὗτοι δοῦλοι ἔσονται ἀντ' ἑλευθέρων. συμβουλεύειν μέντοι ἔφη αὐτῷ τὸ λοιπὸν ἡμέρους λαμβάνειν τοὺς δυνατωτάτους κακὸν τι ποιεῖν, τοὺς δὲ γέροντας οἰκοῖ ἔαν. οἱ μὲν οὖν ταύτη πάντες δὴ προσωμολογοῦν.

Ἐπερβάλλουσι δὲ πρὸς τοὺς ὑπὲρ Βυζαντίου Θοῤῃκας 5 εἰς τὸ Δέλτα καλούμενον· αὕτη δ' ἦν οὐκ ἐτι ἀρχὴ Μαισάδου, ἀλλὰ Τήρους τοῦ Ὀδρυσίου [, ἀρχαίου τινός]. καὶ 2 ὁ Ἡρακλείδης ἐνταῦθα ἔχων τὴν τιμὴν τῆς λείας παρῆν.

sten, die in Bereitschaft waren. — ἦσθετο. Als Object ist aus dem Zusammenhang leicht der Ueberfall zu denken.

20. εἶσαι: naml. στρατεύεσθαι, aus dem Compositum συστρατεύεσθαι zu entnehmen. S. zu I, 4, 7.

21. τριπλασίαν: als vor der Ankunft der Hellenen.

22. τὰ πιστὰ: zu I, 6, 7.

24. δίκην: Genugthuung; dagegen II, 5, 38 u. 41 Strafe. — δοῦλοι ἀντ' ἑλευθέρων: zu Cyrop. IV, 6, 5.

5. 1. ἐπερβάλλουσι: ohne Object wie VI, 5, 7. — Δέλτα: zu I, 33. — Μαισάδου: s. 2, 32.

2. Ἡρακλείδης — παρῆν: aus Perinthos. S. 4, 2.

καὶ Σεύθης ἔξαγαγὼν ζεύγη ἡμιονικὰ τρία, οὐ γὰρ ἦν  
 πλείω, τὰ δὲ ἄλλα βοεικὰ, καλέσας Ξενοφῶντα ἐκέλευε  
 λαβεῖν, τὰ δὲ ἄλλα διανείμει τοῖς στρατηγοῖς καὶ λοχα-  
 3 γοῖς. Ξενοφῶν δὲ εἶπεν, Ἐμοὶ μὲν τοῖνυν ἄρχει καὶ αὐθις  
 λαβεῖν· τούτοις δὲ τοῖς στρατηγοῖς δωροῦ, οἳ σὺν ἐμοὶ  
 4 ἠκολούθησαν, καὶ λοχαγοῖς. καὶ τῶν ζευγῶν λαμβάνει ἕν  
 μὲν Τιμασίων ὁ Λαρδανεύς, ἕν δὲ Κλεάνωρ ὁ Ὀρχομέ-  
 νιος, ἕν δὲ Φρονίσκος ὁ Ἀχαιοῦς· τὰ δὲ βοεικὰ ζεύγη τοῖς  
 λοχαγοῖς κατεμερίσθη. τὸν δὲ μισθὸν ἀποδίδωσιν ἔξε-  
 5 ληλυθότος ἤδη τοῦ μηνὸς εἴκοσι μόνον ἡμερῶν· ὁ γὰρ  
 Ἡρακλείδης ἔλεγεν, ὅτι οὐ πλείον ἐμπολήσαι. ὁ οὖν Ξε-  
 νοφῶν ἀχθεσθεὶς εἶπεν ἐπομόσας, Δοκεῖς μοι, ὦ Ἡρα-  
 κλείδη, οὐχ ὡς δεῖ κήδεσθαι Σεύθου· εἰ γὰρ ἐκήδον, ἦρες  
 ἂν φέρων πλήρη τὸν μισθὸν καὶ προσδανεισάμενος, εἰ  
 μὴ ἄλλως ἰδύνο, καὶ ἀποδόμενος τὰ ἑαυτοῦ ἡμάτια.  
 6 Ἐντεῦθεν ὁ Ἡρακλείδης ἠχθήσθη τε καὶ ἔδεισε, μὴ  
 ἐκ τῆς Σεύθου φιλίας ἐβληθεῖη, καὶ ὅτι ἰδύνατο ἀπὸ  
 ταύτης τῆς ἡμέρας Ξενοφῶντα διέβαλλε πρὸς Σεύθην.  
 7 οἳ μὲν δὴ στρατιώται Ξενοφῶντι ἐνεκάλουν, ὅτι οὐκ  
 εἶχον τὸν μισθόν· Σεύθης δὲ ἠχθετο αὐτῷ, ὅτι ἐντόνως  
 8 τοῖς στρατιώταις ἀπήγει τὸν μισθόν. καὶ τέως μὲν αἰεὶ  
 ἐμμένητο ὡς, ἐπειδὴν ἐπὶ θάλατταν ἀπέλθῃ, παραδώσειν  
 αὐτῷ Βισάνθην καὶ Γάνον καὶ Νέον τεῖχος· ἀπὸ δὲ τού-  
 του τοῦ χρόνου οὐδενὸς ἔτι τούτων ἐμμένητο. ὁ γὰρ  
 Ἡρακλείδης καὶ τοῦτο διεβεβλήκει, ὡς οὐκ ἀσφαλὲς εἶη  
 τεῖχη παραδίδόναι ἀνδρὶ δύναμιν ἔχοντι.  
 9 Ἐκ τούτου ὁ μὲν Ξενοφῶν ἐβουλευέτο, τί χρῆ ποιεῖν  
 περὶ τοῦ ἔτι ἄνω στρατεύεσθαι· ὁ δ' Ἡρακλείδης εἰσα-

3. τοῖνυν: zu V, 1, 2 u. vgl. unten § 10. — καὶ αὐθις: auch künftig, jetzt nichts. — τοῖς στρατηγοῖς ist Apposition zu dem hinzeigenden τούτοις. — σὺν ἐμοί: zu I, 3, 6.

4. τῶν ζευγῶν. Es ist wohl mit Krüger zu lesen: τῶν μὲν ἡμιονικῶν ζευγῶν.

5. ἑαυτοῦ = σαυτοῦ. So steht öfter auch bei Xen. das Pronomen der dritten für das der ersten und zweiten Person.

8. ὡς παραδώσειν: zu III, 1, 9. — τοῦτο διεβεβλήκει ist zu erklären nach der Anm. zu III, 1, 18.

9. ἔτι ἄνω. Man erwartet

γαγὼν τοὺς ἄλλους στρατηγοὺς πρὸς Σεύθην λέγειν τε  
 ἐκέλευεν αὐτοὺς, ὅτι οὐδὲν ἂν ἦτιον σφεῖς ἀγάγοιεν τὴν  
 στρατιάν ἢ Ξενοφῶν, τὸν τε μισθὸν ὑπωρχεῖτο αὐτοῖς  
 ἐντὸς ὀλίγων ἡμερῶν ἐκπλεῖον παρέσεσθαι ὅσῳν μηνῶν,  
 καὶ συστρατεύεσθαι ἐκέλευε. καὶ ὁ Τιμασίων εἶπεν, Ἐγὼ 10  
 μὲν τοῖνυν οὐδ', ἂν πέντε μηνῶν μισθὸς μέλλῃ εἶναι,  
 στρατευσάμην ἂν ἄνευ Ξενοφῶντος. καὶ ὁ Φρονίσκος καὶ  
 ὁ Κλεάνωρ συνωμολόγουν τῷ Τιμασίωνι. ἐντεῦθεν ὁ Σεύ- 11  
 θης ἐλοιδόρει τὸν Ἡρακλείδην, ὅτι οὐ παρεκάλει καὶ Ξε-  
 νοφῶντα. ἐκ δὲ τούτου παρακαλοῦσιν αὐτὸν μόνον. ὁ δὲ  
 γνοὺς τοῦ Ἡρακλείδου τὴν πανουργίαν, ὅτι βούλοιστο αὐ-  
 τὸν διαβάλλειν πρὸς τοὺς ἄλλους στρατηγοὺς, παρέρχεται  
 λαβῶν τοὺς τε στρατηγοὺς πάντας καὶ τοὺς λοχαγοὺς. καὶ 12  
 ἐπεὶ πάντες ἐπελοίθησαν, συνηστρατεύοντο, καὶ ἀφικνοῦν-  
 ται ἐν δεξιᾷ ἔχοντες τὸν Πόντον διὰ τῶν Μελινοφάγων  
 καλουμένων Θρασιῶν εἰς τὸν Σαλμυδησσόν. ἐνθα τῶν εἰς  
 τὸν Πόντον πλεουσῶν νεῶν πολλὰὶ ἀκέλλουσι καὶ ἐκπί-  
 πτουσι· τέταγος γὰρ ἔστιν ἐπὶ πάμπαν τῆς θαλάττης.  
 καὶ οἱ Θραῖες οἱ κατὰ ταῦτα οἰκοῦντες στήλας ὀρίσασμε- 13  
 νοι τὰ καθ' αὐτοὺς ἐκπίπτοντα ἕκαστοι ληίζονται· τέως  
 δὲ ἔλεγον, πρὶν ὀρίσασθαι, ἀρπάζοντας πολλοὺς ὑπ' ἀλλή-

ἄνωτιος; aber in ἔτι ist der Comparativbegriff schon angedeutet. Plat. Leg. XI. 919. e: παροὶ καὶ μηροὶ καὶ τοῖς ἔτι τούτων εἰς τὸ ἄνω, Sophist. 242 d: ἀπὸ Ξενοφάνους τε καὶ ἔτι πρόσθεν ἀρξάμενον. Dindorf. Plat. Menex. 236. e: πατέρας καὶ μητέρας καὶ ἔτι τινες τῶν ἄνωθεν ἔτι προγόνων λείπονται, Herodot. 6, 53: ἀνέκαθεν ἔτι und Aelian. v. h. 3, 17: ἔτι κάτω τοῦ χρόνου. — σφεῖς. Dieser Nominativ, überhaupt selten, findet sich fast nur in indirecter Rede, wie hier.

10. ἔν μελλῃ, στρατευσαίμην ἂν: zu V, 1, 9.

12. Μελινοφάγων: unstreitig nach ihrer Hauptnahrung (με-

λίνη) so benannt, wie Homers Lotothagen und die öfter erwähnten Ichthyophagen. Daher sagt Demosthenes 8, 45 von Philippos: ἐπὶ τῶν μελιῶν καὶ τῶν ὀλερῶν τῶν ἐν τοῖς Θρασιῶν σιροῖς ἐν τῷ βαράθρῳ χιμαίζων und Dio Chrys. or. 33 p. 12. R. (Μακεδόνες) περὶ τῶν μελιῶν μαχόμενοι τοῖς Θραῖσι. — Σαλμυδησσός: Scymnus Chius 724: εἰρ' (vom Bosphoros aus) ἀγυαλὸς τις Σαλμυδησσὸς λεγόμενος ἐφ' ἐπιταξία στάδια τετραγῶδης ἄγαν καὶ δυσπρόσορμος ἄλιμενός τε παντελῶς παρατείταται, τὰς ναυσὶν ἐχθρότατος τόπος. Jetzt heisst es Midia. (K.) — ἐκπίπτουσι: zu VI, 4, 2.

13. πρὶν ὀρίσασθαι ist

14 λων ἀποδηήσκειν. ἐνταῦθα εὗρισκοντο πολλαὶ μὲν κλι-  
 ναι, πολλὰ δὲ κιβώτια, πολλαὶ δὲ βίβλοι γεγραμμέναί,  
 καὶ τὰλλα πολλὰ ὅσα ἐν ξυλίνοις τεύχεσι ναύκληροι ἄγου-  
 σιν. ἐπεῦθεν ταῦτα καταστρεψάμενοι ἀπήρσαν πάλιν.  
 15 ἔνθα δὴ Σεύθης εἶχε στράτευμα ἤδη πλέον τοῦ Ἑλληνι-  
 κοῦ· ἐκ τε γὰρ Ὀδρυσῶν πολὺ ἔτι πλείους καταβεβήκεισαν  
 καὶ οἱ αἰεὶ πειθόμενοι συνεστρατεύοντο. κατηλύθησαν  
 δ' ἐν τῷ πεδίῳ ὑπὲρ Σηλυβρίας ὅσον τριάκοντα σταδίους  
 16 ἀπέχοντες τῆς θαλάττης. καὶ μισθὸς μὲν οὐδεὶς πω  
 ἐφαίνετο· πρὸς δὲ τὸν Ξενοφῶντα οἱ τε στρατιῶται παγ-  
 χαλέπως εἶχον ὃ τε Σεύθης οὐκέτι οἰκείως διέκειτο, ἀλλ'  
 ὅποτε συγγενέσθαι αὐτῷ βουλόμενος ἔλθοι, πολλαὶ ἤδη  
 ἀσχολίαι ἐφαίνοντο.

6 Ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ σχεδὸν ἤδη δύο μηνῶν ὄντων  
 ἀφικνεῖται Χαρκίνος τε ὁ Λάκων καὶ Πολόνικος παρὰ  
 Θίβρωνος, καὶ λέγουσιν, ὅτι Λακεδαιμονίοις δοκεῖ στρα-  
 τεύεσθαι ἐπὶ Τισσαφέρην, καὶ Θίβρων ἐκπέπλευκεν ὡς  
 πολεμῆσων, καὶ δεῖται ταύτης τῆς στρατιᾶς καὶ λέγει, ὅτι  
 2 δαρκειὸς ἐκάστῳ ἔσται μισθὸς τοῦ μηνός, καὶ τοῖς λοχα-  
 γοῖς διμοιρία, τοῖς δὲ στρατηγοῖς τετραμοιρία. ἐπεὶ δ'  
 ἦλθον οἱ Λακεδαιμόνιοι, εὐθὺς ὁ Ἡρακλείδης πυθόμενος,  
 ὅτι ἐπὶ τὸ στράτευμα ἦκουσι, λέγει τῷ Σεύθῃ, ὅτι κάλ-  
 λιστον γεγένηται· οἱ μὲν γὰρ Λακεδαιμόνιοι δέονται τοῦ  
 στρατεύματος, σὺ δὲ οὐκέτι δέη· ἀποδίδους δὲ τὸ στρά-  
 3 τευμα χαριεῖ αὐτοῖς, σὲ δὲ οὐκέτι ἀπαιτήσουσι τὸν μι-  
 σθόν, ἀλλ' ἀπαλλάξονται ἐκ τῆς χώρας. ἀκούσας ταῦτα  
 ὁ Σεύθης κελεύει παράγειν· καὶ ἐπεὶ εἶπον, ὅτι ἐπὶ τὸ  
 στράτευμα ἦκουσιν, ἔλεγεν, ὅτι τὸ στράτευμα ἀποδίδωσι,

Exegese zu τίως δέ. Vgl. zu I,  
 1, 7.

14. βίβλοι γεγραμμέναι.  
 Ein wichtiges Zeugniß für den  
 Handel mit Büchern nach den hel-  
 lenischen Colonien im Pontus. S.  
 Beckers Charikles I. S. 206 ff. —  
 ταῦτα: diese Gegenden, wie  
 § 13 κατὰ ταῦτα.

15. αἰεὶ: jedesmal. S. zu  
 IV, 1, 7.

6. 1. δύο: zu I, 2, 23. —  
 στρατεύεσθαι: um die Freiheit  
 der ionischen Städte zu schützen.  
 S. Hell. III, 1, 3.

2. ἐπὶ: zu II, 3, 8.

3. τὲ steht seltener einfach,  
 Sätze an das Vorhergehende an-

φίλος τε καὶ σύμμαχος εἶναι βούλεται. καλεῖ τε αὐτοὺς  
 ἐπὶ ξένια· καὶ ἐξένιζε μεγαλοπρεπῶς. Ξενοφῶντα δὲ οὐκ 4  
 ἐκάλει, οὐδὲ τῶν ἄλλων στρατηγῶν αὐδένα. ἐρωτώντων  
 δὲ τῶν Λακεδαιμονίων, τίς ἀνὴρ εἴη Ξενοφῶν, ἀπεκρί-  
 νατο, ὅτι τὰ μὲν ἄλλα εἴη οὐ κακός, φιλοστρατιώτης δέ·  
 καὶ διὰ τοῦτο χεῖρόν ἐστιν αὐτῷ. καὶ οἱ εἶπον, Ἄλλ' ἢ  
 δημαγωγὴ ὁ ἀνὴρ τοὺς ἄνδρας; καὶ ὁ Ἡρακλείδης, Πάνυ  
 μὲν οὖν, ἔφη. Ἄρ' οὖν, ἔφασαν, μὴ καὶ ἡμῖν ἐναντιώ- 5  
 σεται τῆς ἀπαγωγῆς; Ἄλλ' ἦν ὑμεῖς, ἔφη ὁ Ἡρακλείδης,  
 συλλέξαντες αὐτοὺς ὑποσχῆσθε τὸν μισθόν, ὀλίγον ἐκείνῳ  
 προσχόντες ἀποδραμοῦνται σὺν ὑμῖν. Πῶς οὖν ἂν, ἔφα- 6  
 σαν, ἡμῖν συλλεγεῖεν; Ἄθροιον ὑμᾶς, ἔφη ὁ Ἡρακλείδης,  
 πρῶτ' ἄξομεν πρὸς αὐτοὺς· καὶ οἶδα, ἔφη, ὅτι, ἐπειδὴν  
 ὑμᾶς ἴδωσιν, ἄσμενοι συνδραμοῦνται. αὕτη μὲν ἡ ἡμέρα  
 οὕτως ἔληξε.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἄγουσιν ἐπὶ τὸ στράτευμα τοὺς Λά- 7  
 κωνας Σεύθης τε καὶ Ἡρακλείδης, καὶ συλλέγεται ἡ στρα-  
 τία. τὸ δὲ Λάκωνε ἐλεγέτην, ὅτι Λακεδαιμονίοις δοκεῖ  
 πολεμεῖν Τισσαφέρην τῷ ὑμᾶς ἀδικήσαντι· ἦν οὖν ἴητε  
 σὺν ἡμῖν, τὸν τε ἐχθρὸν τιμωρήσεσθε καὶ δαρκειὸν ἑκα-  
 στος οἴσει τοῦ μηνός ὑμῶν, λοχαγὸς δὲ τὸ διπλοῦν, στρα-  
 τηγὸς δὲ τὸ τετραπλοῦν. καὶ οἱ στρατιῶται ἄσμενοί τε 8  
 ἦκουσαν καὶ εὐθὺς ἀνίσταται τις τῶν Ἀρκάδων τοῦ Ξε-  
 νοφῶντος κατηγορήσων. παρῆν δὲ καὶ Σεύθης, βουλόμε-  
 νος εἰδέναί, τί πραχθήσεται, καὶ ἐν ἐπηκόῳ εἰστήκει ἔχων  
 ἐρηγέα· ξυνοίει δὲ καὶ αὐτὸς ἑλληνιστὶ τὰ πλείστα. ἔνθα 9  
 δὴ λέγει ὁ Ἀρκάς, Ἄλλ' ἡμεῖς μὲν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, καὶ

reihend. Vgl. I, 5, 14. III, 2, 16.  
 VII, 8, 11.

4. τίς ἀνὴρ = ποῖος ἀνὴρ.  
 Vgl. § 39 u. Plat. Gorg. 462. d:  
 ἐρωτῶ δὴ, τίς τίχνη οὐποιοῖα;  
 Euthyd. 272. d: πρῶτον δέ μοι  
 διγγῆσαι τὴν σοφίαν τοῦν ἄν-  
 θρωῖν, τίς ἐστίν. — χεῖρον: als  
 wenn er nicht φιλοστρατιώτης  
 wäre. Vgl. § 39. — ἀλλ' ἢ: an  
 ergo.

5. ἄρα μὴ: doch nicht,  
 fragt mit Besorgniß, dass es so  
 sei. — τῆς ἀπαγωγῆς ist Ge-  
 nitiv des Bezuges. Thuc. 1, 136:  
 ἐκείνῳ χρεῖας τῶν ἐναντιωθῆναι.  
 τὸν μισθόν. Der Artikel steht,  
 weil die Sache bereits § 1 er-  
 wähnt wurde.

7 ὅτι: zu I, 6, 8.

8. ἐπηκόῳ: zu II, 5, 38.

πάλαι ἂν ἤμεν παρ' ὑμῖν, εἰ μὴ Ξενοφῶν ἡμᾶς δεῦρο  
 πείσας ἀπήγαγεν, ἔνθα δὲ ἡμεῖς μὲν τὸν δεινὸν χειμῶνα  
 στρατευόμενοι καὶ νύκτα καὶ ἡμέραν οὐδὲν πεπαύμεθα·  
 10 ὁ δὲ τοὺς ἡμετέρους πόνους ἔχει· καὶ Σεύθης ἐκείνον μὲν  
 ἰδίᾳ πεπλούτικεν, ἡμᾶς δὲ ἀποστερεῖ τὸν μισθόν· ὥστε  
 ὁ γε πρῶτος λέγων ἐγὼ μὲν, εἰ τοῦτον ἴδοιμι καταλευ-  
 σθέντα καὶ δόντα δίκην ὧν ἡμᾶς περιεῖλε, καὶ τὸν μι-  
 σθὸν ἂν μοι δοκῶ ἔχειν καὶ οὐδὲν ἐπὶ τοῖς πεπονημένοις  
 ἀχθεσθαι. μετὰ τοῦτον ἄλλος ἀνέστη ὁμοίως καὶ ἄλλος.  
 ἐκ δὲ τούτου Ξενοφῶν ἔλεξεν ὧδε.

11 Ἀλλὰ πάντα μὲν ἄρα ἀνθρώπων ὄντα προσδοκᾶν  
 δεῖ, ὁπότε γε καὶ ἐγὼ νῦν ὑφ' ὑμῶν αἰτίας ἔχω ἐν ᾧ  
 πλείστην προθυμίαν ἐμαντῶ γε δοκῶ συνειδέναί περὶ  
 ὑμᾶς παρεσχημένος. ἀπετραπόμην μὲν γε ἡδὴ οἴκαδε  
 ὠρμημένος, οὐ μὰ τὸν Δία οὐτοὶ πνυθανόμενος ὑμᾶς  
 εὖ πράττειν, ἀλλὰ μᾶλλον ἀκούων ἐν ἀπόροις εἶναι, ὡς  
 12 ὠφελήσω, εἰ τι δυναίμην. ἐπεὶ δὲ ἦλθον, Σεύθου του-  
 τοῦ πολλοὺς ἀγγέλους πρὸς ἐμὲ πέμποντος καὶ πολλὰ  
 ὑπισχνουμένου μοι, εἰ πείσαιμι ὑμᾶς πρὸς αὐτὸν ἔλθειν,  
 τοῦτο μὲν οὐκ ἐπεχείρησα ποιεῖν, ὡς αὐτοὶ ὑμεῖς ἐπίστα-  
 σθε, ἦγον δὲ ὄθεν ὥοιμν τάχιστ' ἂν ὑμᾶς εἰς τὴν Ἀσίαν  
 διαβῆναι. ταῦτα γὰρ καὶ βέλτιστα ἐνόμιζον ὑμῖν εἶναι  
 13 καὶ ὑμᾶς ἦδειν βουλομένους. ἐπεὶ δ' Ἀριστάρχου ἔλθῶν  
 σὺν τριήρεσιν ἐκώλυε διαπλεῖν ἡμᾶς, ἐκ τούτου, ὅπερ εἰ-

9. οὐδὲν πεπαύμεθα: zu IV, 2, 4. — τοὺς ἡμετέρους πόνους = τὰ χρήματα, ἃ ἡμεῖς ἐπονήσαμεν, wie es § 41 heisst. Aehnlich findet sich öfter κάματος bei Homer u. Hesiod, wie Hesiod. Theog. 599: (κηφῆνες) ἀλλότριον κάματος σφετέρην ἐς γαστέρ' ἀμύονται.

10. ὁ πρῶτος λέγων ἰστίον ist Apposition zu ἐγώ. — ὧν = τούτων ἃ, welcher Accusativ wie τὰ ἔσχατα III, 1, 18 zu verstehen ist. — ἄλλος καὶ ἄλλος. Vgl. I, 5, 12.

11. ἀλλὰ — μὲν: zu I, 7, 6. — πάντα — προσδοκᾶν δεῖ: ein locus communis. Dio Chrys. or. 37 p. 112 R. ἀπαντὰ φασὶ δεῖν προσδοκᾶν ἐν τῷ μακρῷ χρόνῳ. — ὑφ' ὑμῶν: zu IV, 4, 14 u. vgl. unten § 15 u. zu § 33. — ἀπετραπόμην: I, 4, 2, 8. — οὐ μὰ τ. Δ. οὐτοὶ. Aehnlich wird die Negation bei Bethuerungen nicht selten wiederholt, wie VII, 6, 39.

12. ὄθεν: zu I, 3, 17. Ueber die Sache s. 2, 8 ff.  
 15. εἰ ἐπαινώ. Bedingungen,

κὸς δήπου ἦν, συνέλεξα ὑμᾶς, ὅπως βουλευσάμεθα, ὃ, τι  
 χρῆ ποιεῖν. οὐκοῦν ὑμεῖς ἀκούοντες μὲν Ἀριστάρχου ἐπι- 14  
 τάτοτος ὑμῖν εἰς Χερρόνησον πορεύεσθαι, ἀκούον-  
 τες δὲ Σεύθου πείθοντος ἐαυτῷ συστρατεύεσθαι, πάντες  
 μὲν ἔλεγετε σὺν Σεύθῃ εἶναι, πάντες δ' ἐψηφίσασθε  
 ταῦτα. τί οὖν ἐγὼ ἐνταῦθα ἡδίκησα ἀγαθῶν ὑμᾶς  
 ἔνθα πᾶσιν ὑμῖν ἐδόκει; ἐπεὶ γε μὴν ψεύδεσθαι 15  
 ἤρξατο Σεύθης περὶ τοῦ μισθοῦ, εἰ μὲν ἐπαινώ αὐτόν,  
 δικαίως ἂν με καὶ αἰτιῶσθε καὶ μισοῖτε· εἰ δὲ πρόσθεν  
 αὐτῷ πάντων μάλιστα φίλος ὢν νῦν πάντων διαφορώτα-  
 τός εἰμι, πῶς ἂν ἐτι δικαίως ὑμᾶς αἰρούμενος ἀντὶ Σεύ-  
 θου ὑφ' ὑμῶν αἰτίαν ἔχοιμι περὶ ὧν πρὸς τοῦτον δια-  
 φέρομαι; ἀλλ' εἶποιτε ἂν, ὅτι ἔξεστι καὶ τὰ ὑμέτερα 16  
 ἔχοντα παρὰ Σεύθου τεχνάζειν. οὐκοῦν δῆλον τοῦτό γε,  
 ὅτι, εἴπερ ἐμοὶ ἐτέλει τι Σεύθης, οὐχ οὕτως ἐτέλει δήπου,  
 ὡς ὢν τε ἐμοὶ δοιή στέροίτο καὶ ἄλλα ὑμῖν ἀποτίσειεν,  
 ἀλλ' οἶμαι, εἰ ἰδίῳ, ἐπὶ τούτῳ ἂν ἰδίῳ, ὅπως ἐμοὶ  
 δοῦς μείον μὴ ἀποδοῖη ὑμῖν τὸ πλεῖον. εἰ τοίνυν οὕτως 17  
 ἔχειν οἴεσθε, ἔξεστιν ὑμῖν αὐτίκα μάλα ματαίαν ταύτην  
 τὴν πράξιν ἀμφοτέροις ἡμῖν ποιῆσαι, ἐὰν πράττητε αὐ-  
 τὸν τὰ χρήματα. δῆλον γάρ, ὅτι Σεύθης, εἰ ἔχω τι παρ'  
 αὐτοῦ, ἀπαιτήσῃ με, καὶ ἀπαιτήσῃ μέντοι δικαίως, ἐὰν  
 μὴ βεβαίῳ τὴν πράξιν αὐτῷ, ἐφ' ἣ ἰδωροδόκουν. ἀλλὰ 18  
 πολλοῦ μοι δοκῶ δεῖν τὰ ὑμέτερα ἔχειν· ὀμνύω γὰρ ὑμῖν  
 θεοὺς ἅπαντας καὶ πάσας μηδ' ἃ ἐμοὶ ἰδίᾳ ὑπέσχετο  
 Σεύθης ἔχειν· παρέστι δὲ καὶ αὐτὸς καὶ ἀκούων σῖνοιδὲ

die man im Voraus als nicht stattfindend bezeichnet, haben zwar gewöhnlich den Indicativ eines historischen Tempus, doch auch den Indicativ des Präsens, worauf dann im Nachsatz der Optativ mit ἂν zu folgen pflegt. Comm. IV, 2, 31: εἰ μηδὲ ταῦτα οἶδα, καὶ τῶν ἀνδραπόδων φανώτερος ἂν εἶην. — περὶ ὧν = τούτων περὶ ὧν.

16. οἶμαι: zu II, 1, 16.

17. πράττειν τινά τι: von Jemandem etwas fordern,

ohne Andeutung, ob für einen andern oder für sich. Soll letzteres ausdrücklich hervorgehoben werden, so steht πράττεσθαι. — βεβαίῳ = ἐμπιστῶ, gewähre. Cyrop. VIII, 8, 2: πρότερον βασιλεὺς καὶ οἱ ἐπ' αὐτῷ καὶ τοῖς τὰ ἔσχατα πεποικόσιν εἴτε ὄρκους δοῦσαιεν ἠμπίδουν, εἴτε δεξιάς δοῖεν ἐβεβαίουν.

18. μοι δοκῶ δεῖν: urbaner Ausdruck für δέω, zu Cyrop. I, 1, 1. — ὀμνύω: zu VI, 1, 31.

19 μοι, εἰ ἐπισηκῶ· ἵνα δὲ μᾶλλον θαυμάσητε, συνεπέμνημι  
μηδὲ ἂ οἱ ἄλλοι στρατηγοὶ ἔλαβον εἰληφέναι, μὴ τοίνυν  
20 μηδὲ ὅσα τῶν λοχαγῶν ἐνοι. καὶ τί δὴ ταῦτ' ἐποιοῦν;  
ῥῆμην, ὧ ἄνδρες, ὅσῳ μᾶλλον συμφέροισι τούτῳ τὴν τότε  
πενίαν, τοσοῦτῳ μᾶλλον αὐτὸν φίλον ποιήσεσθαι, ὅποτε  
21 δυνασθεῖη. ἐγὼ δὲ ἅμα τε αὐτὸν ὄρω εὖ πρῶτοντα, καὶ  
αἰσχύνῃ οὕτω μωρῶς ἐξαπατῶμενος; καὶ μὰ Δία ἡσχυνόμην  
μέντοι, εἰ ὑπὸ πολεμίου γε ὄντος ἐξηπατήθην·  
φίλω δὲ ὄντι ἐξαπατῶν αἰσχίον μοι δοκεῖ εἶναι ἢ ἐξαπα-  
22 τᾶσθαι. ἔπει, εἰ γε πρὸς φίλους ἐστὶ φιλική, πᾶσαν  
οἶδα ὑμᾶς φυλαξαμένους ὡς μὴ παρασχεῖν τούτῳ πρό-  
φασιν δικαίαν μὴ ἀποδιδόναι ὑμῖν ἂ ἐπέσχετο· οὔτε γὰρ  
ἠδικήσαμεν τοῦτον οὐδὲν οὔτε κατεβλαψάμεν τὰ τοῦτου  
οὐδὲ μὴν κατεδειλιάσαμεν οὐδὲν ἐφ' ὃ, τι ἡμᾶς οὗτος  
23 παρεκάλεσεν. ἀλλὰ, φράητε ἄν, ἔδει τὰ ἐνέχυρα τότε λα-  
βεῖν, ὡς μηδ', εἰ ἐβούλετο, ἐδίνατο ἐξαπατᾶν. πρὸς  
ταῦτα δὲ ἀκούσατε ἂ ἐγὼ οὐκ ἂν ποτε εἶπον τούτου ἐναν-  
τίον, εἰ μὴ μοι παντάπασιν ἀγνώμονες ἐδοκεῖτε εἶναι ἢ  
24 λίαν εἰς ἐμὲ ἀχάριστοι. ἀναμνήσθητε γάρ, ἐν ποίοις τιῶι  
πράγμασιν ὄντες ἐννηχάνετε, ἐξ ὧν ὑμᾶς ἐγὼ ἀνήγαγον  
πρὸς Σεύθην. οὐκ εἰς μὲν Πέριππον, εἰ προσῆτε τῇ πό-

19. μὴ τοίνυν μηδέ: ja nicht einmal, eine Partikelverbindung, die sich schwerlich sonst findet.

20. συμφέροισι. Eur. Alc. 370: ἐγὼ σοὶ πένθος, ὡς φίλος φίλω, λυπρὸν συνοῖσω τῆσθε.

21. ἡσχυνόμην: würde mich schämen. Ἄν fehlt, indem mit rhetorischer Lebhaftigkeit das als wirklich geschehen gedacht wird, was nur unter einer gewissen Bedingung geschehen sein würde.

— φίλω δὲ ὄντι κτλ. Wegen des Gedankens vgl. Ages. 11, 4: τοὺς μὲν ὑπὸ φίλων ἐξαπατῶμεν οὐκ ἐφραγε, τοὺς δὲ ὑπὸ πολεμίων πάντων κατεμήμετο, καὶ

τὸ μὲν ἀπιστοῦντας ἐξαπατῶν σοφὸν ἔκρινε, τὸ δὲ πιστεύοντας ἀνόσιον.

22. οὔτε — οὔτε — οὐδὲ μὴν. Das Glied mit οὐδέ wird vor den andern mit οὔτε eingeführten nachdrücklich hervorgehoben: noch auch. Cyrop. IV, 5, 27: ἡμεῖς σε οὔτε ἔρημον κατελλπομεν, οὐδὲ μὴν ἀποχωροῦντες γέ σε οἰόμεθα ἐν κινδύνῳ καθίσταναί.

23. τὰ ἐνέχυρα: die erforderlichen. — ἀγνώμονες: zu II, 5, 6.

24. πράγμασιν: zu IV, 1, 17. — εἰς μὲν Πέριππον: Dies ist

λει, Ἀρίσταρχος ὑμᾶς ὁ Λακεδαιμόνιος οὐκ εἶα εἰσιέναι  
ἀποκλείσας τὰς πύλας, ὑπαίθριοι δ' ἔξω ἐστρατοπεδεύετε,  
μέσος δὲ χειμῶν ἦν, ἀγορᾶ δὲ ἐχοῖσθε σπάνια μὲν ὄρων-  
τες τὰ ὄνια, σπάνια δ' ἔχοντες, ὅτων ὠνήσεσθε, ἀνάγκη 25  
δὲ ἦν μένειν ἐπὶ Θορᾶς· τριήρεις γὰρ ἐφορμοῦσαι ἐκώ-  
λουν διαπλεῖν· εἰ δὲ μένοι τις, ἐν πολεμίᾳ εἶναι, ἐνθα  
πολλοὶ μὲν ἰππεῖς ἦσαν ἐναντιοί, πολλοὶ δὲ πελτασταί, 26  
ἡμῖν δὲ ὀπλιτικὸν μὲν ἦν, ᾧ ἀθρόοι μὲν ἰόντες ἐπὶ τὰς  
κώμας ἴσως ἂν ἐδύναμεθα σίτον λαμβάνειν οὐδὲν τι ἀφθο-  
νον, ὅτῳ δὲ διώκοντες ἂν ἢ ἀνδράποδα ἢ πρόβατα  
κατελαμβάνομεν οὐκ ἦν ἡμῖν· οὔτε γὰρ ἰππικὸν οὔτε πελ-  
ταστικὸν ἐπὶ ἐγὼ συνεστηκὸς κατέλαβον παρ' ὑμῖν. εἰ οὖν 27  
ἐν τῷ αὐτῷ ἀνάγκῃ ὄντων ὑμῶν μηδ' ὄντινασθ' ἰσθὸν  
προσαιτήσας Σεύθην σύμμαχον ὑμῖν προσέλαβον, ἔχοντα  
καὶ ἰππέας καὶ πελταστάς, ἂν ὑμεῖς προσεδεῖσθε, ἢ κα-  
κῶς ἂν ἐδόκουν ὑμῖν βεβουλεύσθαι πρὸ ὑμῶν; τούτων 28  
γὰρ δῆπον κοινωνήσαντες καὶ σίτον ἀφθονώτερον ἐν ταῖς  
κώμαις εἰρίσσετε διὰ τὸ ἀναγκάζεσθαι τοὺς Θορᾶς κατὰ  
σπουδὴν μᾶλλον φεύγειν, καὶ προβάτων καὶ ἀνδραπόδων  
μᾶλλον μετέσχετε. καὶ πολεμίου οὐκέτι οὐδένα ἐωρῶμεν, 29  
ἐπειδὴ τὸ ἰππικὸν ἡμῖν προσεγένετο· τέως δὲ θαρραλέως  
ἡμῖν ἐφείποντο οἱ πολέμιοι καὶ ἰππικῶ καὶ πελταστικῶ  
κωλύοντες μηδαμῇ κατ' ὀλίγους ἀποσκευασμένους τὰ  
ἐπιτηδεῖα ἀφθονώτερα ἡμᾶς πορίζεσθαι. εἰ δὲ δὴ ὁ συμ- 30  
παρέχων ὑμῖν ταύτην τὴν ἀσφάλειαν μὴ πᾶν πολὺν μι-  
σθὸν προσετέλει τῆς ἀσφαλείας, τοῦτο δὴ τὸ σφέλιον  
πάθημα καὶ διὰ τοῦτο οὐδαμῇ οἴεσθε χρῆναι ζῶντα ἐμὲ

2, 11 nicht erwähnt. — ὑπαίθριοι: zu V, 5, 21. — ὄτων: (zu III, 1, 20) eine seltene Form, die sich noch Soph. Oed. Tyr. 414, Xen. Oecon. 3, 2. und öfter bei Arrian findet.

25. ἐπί: an der Grenze von.

26. οὐδὲν τι: zu 3, 35. — ὅτῳ δέ: Truppen aber, mit welchen. — συνεστηκός:

bestehend. Demosth. 8, 17: τὸ συνεστηκὸς τοῦτο ἀράτευμα, wozu als Gegensatz folgt: εἰ δὲ διαλυθήσεται.

29. μηδαμῇ: zu I, 3, 2, aber auch zu II, 3, 9.

30. μισθὸν τῆς ἀσφαλείας: zu V, 6, 31. — χρῆναι ἔαν εἶναι. Die Häufung der Infinitive ist nicht anstößig. Vgl. II, 3, 18 und Hell. VI, 4, 14: τὸ

31 εἶναι; νῦν δὲ δὴ πῶς ἀπέρχοσθε; οὐ διαχειμάσαντες μὲν ἐν ἀφθόνοις τοῖς ἐπιτηδείοις, περιττὸν δ' ἔχοντες τοῦτο, εἴ τι ἐλάβετε παρὰ Σεύθου; τὰ γὰρ τῶν πολεμίων ἐδαπανᾶτε. καὶ ταῦτα πράττοντες οὔτε ἄνδρας ἐπείδετε  
32 ὑμῶν αὐτῶν ἀποθανόντας οὔτε ζῶντας ἀπεβάλετε. εἰ δέ τι καλὸν πρὸς τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ βαρβάρους ἐπέπρακτο ὑμῖν, οὐ καὶ ἐκεῖνο σὺν ἔχετε καὶ πρὸς ἐκείνοις νῦν ἄλλην εὐκλειαν προσειλήφατε καὶ τοὺς ἐν τῇ Εὐρώπῃ Θούκας, ἐφ' οὓς ἰστρατεύσασθε, κρατήσαντες; ἐγὼ μὲν ὑμᾶς φημι δικαίως, ἂν, ὡν ἔμοι χαλεπαίνετε, τούτων τοῖς θεοῖς χάριν εἶδέναι ὡς ἀγαθῶν, καὶ τὰ μὲν δὴ ὑμέτερα τοιαῦτα. ἄγετε δὲ πρὸς θεῶν καὶ τὰ ἐμὰ σκέψασθε ὡς ἔχει. ἐγὼ γάρ, ὅτε μὲν πρότερον ἀπῆρα οἴκαδε, ἔχων μὲν ἔπαινον πολὺν πρὸς ὑμῶν ἀπεπορευόμεν, ἔχων δὲ δι' ὑμᾶς καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων εὐκλειαν. ἐπιστενόμεν δὲ ὑπὸ Λακεδαιμονίων· οὐ γὰρ ἂν με ἐπεμπον πάλιν πρὸς ὑμᾶς.  
34 νῦν δὲ ἀπέρχομαι πρὸς μὲν Λακεδαιμονίους ὑφ' ὑμῶν διαβεβλημένος, Σεύθῃ δὲ ἀπηχθημένος ὑπὲρ ὑμῶν, ὃν ἠλπίζον εὖ ποιήσας μεθ' ὑμῶν ἀποστροφὴν καὶ ἐμοὶ κα-  
35 λῆν καὶ παισίν, εἰ γένοιτο, καταθήσεσθαι. ὑμεῖς δ', ὑπὲρ ὧν ἐγὼ ἀπήχθημαί τε πλείστα καὶ ταῦτα πολὺ κρείττοσιν ἔμαντοῦ, πραγματευόμενός τε οὐδὲ νῦν περὶ πείνανμαι ὅ, τι δύναμαι ἀγαθὸν ὑμῖν, τοιαύτην ἔχετε γνώ-  
36 μην περὶ ἐμοῦ. ἀλλ' ἔχετε μὲν με οὔτε φεύγοντα λαβόν-

τρόποιον ἔρασαν χοῖραι κωλύειν ἰστέναι τοὺς πολεμίους.

31. οὐ: erg. ἀπέρχοσθε. — εἴ τι. Sie hatten wirklich etwas erhalten (s. 5, 4); aber εἴ τις steht oft auch wo kein Zweifel obwaltet, wie § 32. I, 5, 1. VI, 4, 12. VII, 3, 21. Vgl. zu III, 1, 37.

32. ὡν: wesswegen. Anders ist χαλεπαίνειν V, 5, 24 construiert.

33. ὑπὸ τ. ἄ. steht, weil ἔχων εὐκλειαν einen passiven Sinn enthält. Cyrop. VI, 1, 39: ὑπὸ τῶν φίλων ὡς σὲ πιεμένως λόγον ἂν παρέχομαι. — ἐπιστενόμεν:

vom activen πιστεύειν τῷ. Vgl. I, 25. 26 u. zu II, 6, 1. — γὰρ ἂν: denn sonst. Der hypothetische Satz εἰ μὴ ἐπιστενόμεν ist im Vorhergehenden enthalten. Vgl. zu Cyrop. VIII, 2, 21.

34. πρὸς Λακεδ. gehört zu διαβεβλημένος. — ἀποστροφὴν: zu II, 4, 22. — καταθήσεσθαι: für sich aufbewahren, sich sichern. Vgl. ἀποκεῖσθαι I, 46.

35. πραγματευόμενός τε ὑμῖν st. καὶ οἷς πραγμ., wie καὶ στρατηγὸν δὲ I, 1, 2.

τες οὔτε ἀποδιδράσκοντα· ἦν δὲ ποιήσητε ἢ λέγετε, ἴστε, ὅτι ἄνδρα κατακάνοντες ἔσεσθε πολλὰ μὲν δὴ πρὸ ὑμῶν ἀγρυπνήσαντα, πολλὰ δὲ σὺν ὑμῖν ποιήσαντα καὶ κινδυνεύσαντα καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος, θεῶν δ' ἕλων ὄντων καὶ τρόπαια βαρβάρων πολλὰ δὴ σὺν ὑμῖν στησάμενον, ὅπως δέ γε μηδενὶ τῶν Ἑλλήνων πόλεμοι γένοισθε, πᾶν ὅσον ἐγὼ ἐδυνάμην πρὸς ὑμᾶς διατεινόμενον. καὶ γὰρ σὺν νῦν ὑμῖν ἔξεστιν ἀνεπιλήπτως πορεύεσθαι ὅπῃ ἂν ἔλησθε καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν. ὑμεῖς δέ, ὅτι πολλὴ ὑμῖν εὐπορία φαίνεται, καὶ πλείετε ἔνθα δὴ ἐπεθυμεῖτε πάλαι, θέονται τε ὑμῶν οἱ μέγιστον δυνάμειοι, μισθὸς δὲ φαίνεται, ἡγεμόνες δὲ ἔχουσι Λακεδαιμόνιοι οἱ κράτιστοι νομιζόμενοι εἶναι, νῦν δὲ καιρὸς ὑμῖν δοκεῖ εἶναι ὡς τάχιστα ἐμὲ κατακνεῖν; οὐ μὴν ὅτε γε ἐν τοῖς ἀπόροις ἦμεν, ὃ πάντων μνημονικώτατοι, ἀλλὰ καὶ πατέρα ἐμὲ ἐκαλεῖτε καὶ ἀεὶ ὡς εὐεργέτον μεμνησθαι ὑπισχεῖσθε. οὐ μέντοι ἀγνώμονες οὐδὲ οὔτοι εἰσιν

36. κατακάνοντες ἔσεσθε.

Die Umschreibung mit dem Particip des Aorists st. des Perfects ist in Prosa nicht leicht üblich. Herodot. 7, 194: ἔμειλλε οὐ τὸ δεύτερον διαφυγῶν ἔσεσθαι. Hier ist wohl der Aorist gesetzt, weil das Perfect von κατακάνω ungebräuchlich scheint. (Doch lesen die zwei besten Hss. κατακτανόντες, was Dindorf aufgenommen hat.) — ἐν τῷ μέρει: zu III, 4, 23. — τρόπαια βαρβάρων. Dies ist die gewöhnliche Verbindung, selten mit ἀπό, wie Aeschin. 3, 156. Demosth. 19, 320: τρόπαιον ἀπ' αὐτῶν εἰσέρχεται u. 20, 78, oder κατά, wie Lysias 18, 3. Isocr. 5, 148. 6, 10. — ἐγὼ ἐδυνάμην st. ἰδύνατο. Vgl. zu 7, 23. Hell. V, 1, 31 heisst es in einem Schreiben des Perserkönigs: Ἀρταξέρξης βασιλεὺς νομίζει δίκαιον τὰς μὲν ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεις ἑαυτοῦ εἶναι — ὁπότεροι δὲ ταύτην τὴν εἰρήνην μὴ δέχονται, τούτοις ἐγὼ

πολεμήσω. — πρὸς ὑμᾶς: gegen euch. S. VI, 6, 11. VII, 1, 25.

37. ὑμεῖς steht anakoluthisch, als ob nicht καιρὸς δοκεῖ ὑμῖν, sondern καιρὸν νομίζετε folgen sollte. Cyrop. III, 2, 18: βούλοισθ' ἂν ἀποτελοῦντες ὅσαπερ οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι ἐξεῖναι ὑμῖν τῆς Ἀρμενίας γῆς ἐργάζεσθαι ὁπόσῃν ἂν θέλητε; Vgl. zu III, 1, 17. — ὅτι: weil, mit einer hier ganz passenden Bitterkeit. Mit ähnlicher Bitterkeit heisst es bei Hyperides p. Euxen. p. 7, 18 Sehn. Ἐξενήπιω δ', ὅτι ἰδιώτης ἐστὶ καὶ πρᾶβύτερος, οὐδὲ τοὺς φίλους καὶ τοὺς οἰκίους ἐξέσται βοηθεῖν; — πλείετε. So auch ἐπλεον Hell. VI, 2, 27. Vgl. zu 4, 8.

38. οὐ μὴν: erg. οὕτως ἰσχύει ὑμῖν. — μνημονικώτατοι: ironisch. — μεμνησθαι: zu I, 2, 2. — οὔτοι: hinzeigend, Charminos und Polyntikos.

οὐκ ἔτι νῦν ἤκοντες ἐφ' ἑμᾶς ὥστε, ὡς ἐγὼ οἶμαι, οὐδὲ τοῦτοίς δοκεῖτε βελτίονες εἶναι τοιοῦτοι ὄντες περὶ ἐμέ. ταῦτ' εἰπὼν ἐπαύσατο.

39 Χαρμῖνος δὲ ὁ Λακεδαιμόνιος ἀναστὰς εἶπεν, Ἄλλ' οὐκ ἐγὼ σιώ, ἐμοὶ μέντοι, [ὡς ἄνδρες,] οὐ δικαίως δοκεῖτε τῷ ἀνδρὶ τοῦτω χαλεπαίνειν· ἔχω γὰρ καὶ αὐτὸς αὐτῷ μαρτυρῆσαι. Σεύθης γὰρ ἐρωτῶντος ἐμοῦ καὶ Πολυκράτους περὶ Ξενοφώντος, τίς ἀνὴρ εἴη, ἄλλο μὲν οὐδὲν εἶχε μέμψασθαι, ἄγαν δὲ φιλοστρατιώτην ἔφη αὐτὸν εἶναι· διὸ καὶ χεῖρον αὐτῷ εἶναι πρὸς ἡμῶν τε τῶν Λακεδαιμονίων 40 καὶ πρὸς αὐτοῦ. ἀναστὰς ἐπὶ τοῦτω Εὐρύλοχος Λουσιᾶτης Ἀρκᾶς εἶπε, Καὶ δοκεῖ γέ μοι, ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, τοῦτο ἑμᾶς πρότερον ἡμῶν στρατηγῆσαι, παρὰ Σεύθου ἡμῖν τὸν μισθὸν ἀναπράξαι ἢ ἐκόντος ἢ ἄκοντος, καὶ μὴ πρό- 41 τερον ἡμᾶς ἀπαγαγεῖν. Πολυκράτης δὲ Ἀθηναῖος εἶπεν ἀναστὰς ὑπὲρ Ξενοφώντος, Ὅρα γε μὴν, ἔφη, ὦ ἄνδρες, καὶ Ἡρακλείδην ἐνταῦθα παρόντα, ὃς παραλαβὼν τὰ χρήματα, ἃ ἡμεῖς ἐποιήσαμεν, ταῦτα ἀποδόμενος οὔτε Σεύθῃ ἀπέδωκεν οὔτε ἡμῖν τὰ γινόμενα, ἀλλ' αὐτὸς κλέψας πέπαται. ἦν οὖν σωφρονῶμεν, ἐξόμεθα αὐτοῦ· οὐ γὰρ δὴ οὗτός γε, ἔφη, Ὅραξ ἔστιν, ἀλλ' Ἕλληνας ὧν Ἕλληνας ἀδικεῖ.

42 Ταῦτα ἀκούσας ὁ Ἡρακλείδης μάλα ἐξεπλάγη· καὶ προσελθὼν τῷ Σεύθῃ λέγει, Ἡμεῖς ἦν σωφρονῶμεν, ἀπι- 43 μεν ἐντεῦθεν ἐκ τῆς τούτων ἐπικρατείας. καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τοὺς ἵππους ἔρχοντο ἀπελαινοντες εἰς τὸ ἐαυτῶν στρα- 43 τόπεδον. καὶ ἐντεῦθεν Σεύθης πέμπει Ἀβροῦζέλημν τὸν

39. οὐκ ἐγὼ σιώ: zu VI, 6, 34 u. zu VII, 6, 11. — ἐρωτῶντος ἐμοῦ: § 4.

40. Λουσιᾶτης: zu IV, 2, 21. — τοῦτο στρατηγῆσαι: zu III, 1, 18. Herodot. 9, 107: τοιαῦτα στρατηγεῖν, Demosth. 3, 6: ἡμεῖς ἐστρατηγηκότες πάντα ἐσσεθε ὑπὲρ Φιλίππου.

41. ὑπὲρ Ξ. ist mit ἀναστὰς zu verbinden. Polykrates trat insofern für Xen. auf, als er die Schuld auf Herakleides wälzte und so indirect jenen vertheidigte. — τὰ γινόμενα: den Erlös, wie V, 3, 4. — πέπαται: zu I, 9, 19. — ἐξόμεθα αὐτοῦ: werden wir uns an ihn halten.

ἐαυτοῦ ἐρημνέα πρὸς Ξενοφῶντα καὶ κελεύει αὐτὸν κατα- 44 μῆναι παρ' ἐαυτῷ ἔχοντα χιλιούς ὀπλίτας, καὶ ὑποχρεῖται αὐτῷ ἀποδώσειν τὰ τε χωρία τὰ ἐπὶ θαλάττῃ καὶ τὰλλα ἃ ὑπέσχετο. καὶ ἐν ἀπορρήτῳ ποιησάμενος λέγει, ὅτι ἀκήκοε Πολυκράτους, ὡς, εἰ ὑποχρεῖται ἔσται Λακεδαι- 44 μονίσι, σαφῶς ἀποθανοῖτο ὑπὸ Θίβρωνος. ἐπέστειλλον δὲ ταῦτα καὶ ἄλλοι πολλοὶ τῷ Ξενοφῶντι, ὡς διαβεβλημένος εἴη καὶ φυλάττεσθαι δεῖσι. ὁ δὲ ἀκούων ταῦτα δύο ἱερεῖα λαβὼν ἐθύετο τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ, πότερά οἱ λῶον καὶ ἄμεινον εἴη μένειν παρὰ Σεύθῃ ἐφ' οἷς Σεύθης λέγει ἢ ἀπιέναι σὺν τῷ στρατεύματι. ἀναιρεῖ αὐτῷ ἀπιέναι.

Ἐντεῦθεν Σεύθης μὲν ἀπεστρατοπεδεύσατο προσω- 7 τέρω· οἱ δὲ Ἕλληρες ἐσκήνησαν εἰς κόμας ὅθεν ἐμελλον πλείστα ἐπισιτισάμενοι ἐπὶ θαλάτταν ἦξιν. αἱ δὲ κό- 2 μαι αὐταὶ ἦσαν δεδομένα ὑπὸ Σεύθου Μηδοσάδῃ. ὁρῶν οὖν ὁ Μηδοσάδης δαπανώμενα τὰ ἐαυτοῦ ἐν ταῖς κόμαις ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων χαλεπῶς ἔφερε· καὶ λαβὼν ἄνδρα Ὀδρύσην δυνατώτατον τῶν ἀνωθεν καταβεβηκότων καὶ ἱππέας ὅσον τριάκοντα ἔρχεται καὶ προκαλεῖται Ξενο- 3 φῶντα ἐκ τοῦ Ἑλληνικοῦ στρατεύματος, καὶ ὃς λαβὼν τινὰς τῶν λοχαγῶν καὶ ἄλλους τῶν ἐπιτηδείων προσέρ- 3 χεται. ἔνθα δὴ λέγει Μηδοσάδης, Ἀδικεῖτε, ὦ Ξενοφῶν, 3 τὰς ἡμετέρας κόμας πορθεύοντες. προλέγομεν οὖν ὑμῖν, ἐγὼ τε ὑπὲρ Σεύθου καὶ ὅδε ὁ ἀνὴρ παρὰ Μηδόκου ἡμῶν τοῦ ἀνω βασιλέως, ἀπιέναι ἐκ τῆς χώρας· εἰ δὲ μὴ, οὐκ ἐπιτρέψομεν ὑμῖν, ἀλλ', εἴαν ποιῆτε κακῶς τὴν ἡμετέραν 44 χώραν, ὡς πολεμίους ἀλεξόμεθα.

43. τὰ χωρία: 2, 25, 38, 5, 8. — ἐν ἀπορρήτῳ ποιῆσαι = ἀπορρητὰ ποιῆσαι (Herod. 9, 45, 94) geheim halten heißen.

44. τῷ Διὶ τῷ β.: zu III, 2, 9. — λῶον καὶ ἄμεινον: zu VI, 2, 15. — ἐφ' οἷς = ἐπὶ τούτοις ἃ, unter den Bedingungen, welche. — ἀναι-

ρεῖ. Ueber das Asyndeton s. zu I, 3, 20.

7. 1. εἰς κόμας: prägnante Construction für ἐπορεύθησαν εἰς κόμας καὶ ἐσκήνησαν ἐν αὐταῖς.

3. Μηδόκου: s. 2, 32, 3, 16. — ἀλεξόμεθα ist Futurum, wie Soph. Oed. Tyr. 171: οὐδ' ἐν φροντίδος ἔργος, ἢ τις ἀλέξεται.

4 Ὁ δὲ Ξενοφῶν ἀκούσας ταῦτα εἶπεν, Ἀλλὰ σοὶ μὲν  
τοιαῦτα λέγοντι καὶ ἀποκρίνασθαι χαλεπὸν· τοῦδε δ'  
ἕνεκα τοῦ νεανίσκου λέξω, ἵν' εἰδῆ, οἷοί τε ὑμεῖς ἔστε  
5 καὶ οἷοι ἡμεῖς. ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, πρὶν ὑμῖν φίλοι  
γενέσθαι ἐπορευόμεθα διὰ ταύτης τῆς χώρας, ὅποι ἐβου-  
λόμεθα, ἦν μὲν ἐθέλομεν πορθοῦντες, ἦν δ' ἐθέλομεν  
6 καίοντες, καὶ σὺ ὁπότε πρὸς ἡμᾶς ἔλθοις πρεσβεύων,  
ἠῆλλίζον τότε παρ' ἡμῖν οὐδένα φοβούμενος τῶν πολεμίων·  
ὑμεῖς δὲ οὐκ ἦτε εἰς τήνδε τὴν χώραν, ἢ εἰ ποτε ἔλθοιτε,  
ὡς ἐν κρειττόνων χώρα ἠῆλλίζεσθε ἐγκυκαλινομένοις τοῖς  
7 ἵπποις. ἐπεὶ δὲ ἡμῖν φίλοι ἐγένεσθε καὶ δι' ἡμᾶς σὺν  
θεοῖς ἔχετε τήνδε τὴν χώραν, νῦν δὲ ἐξελαύνετε ἡμᾶς ἐκ  
τῆσδε τῆς χώρας, ἦν παρ' ἡμῶν ἐχόντων κατὰ κράτος  
παρελάβετε· ὡς γὰρ αὐτὸς οἶσθα, οἱ πολέμιοι οὐκ ἱκανοὶ  
8 ἦσαν ἡμᾶς ἐξελαύνειν. καὶ οὐχ ὅπως δῶρα δοῦς καὶ εὖ  
ποιήσας ἀνθ' ὧν εὖ ἔπαυες ἀξιοῖς ἡμᾶς ἀποπέμψασθαι,  
ἀλλ' ἀποπορευομένους ἡμᾶς οὐδ' ἐναυλισθῆναι ὅσον δού-  
9 ρασαὶ ἐπιτρέπεις. καὶ ταῦτα λέγων οὔτε θεοὺς αἰσχίνη  
οὔτε τόνδε τὸν ἄνδρα, ὃς νῦν μὲν σε ὄρεα πλουτοῦντα,  
πρὶν δὲ ἡμῖν φίλον γενέσθαι ἀπὸ ληστείας τὸν βίον  
10 ἔχοντα, ὡς αὐτὸς ἔφησθα. ἀτὰρ τί καὶ πρὸς ἐμὲ λέγεις  
ταῦτα; ἔφη· οὐ γὰρ ἐγὼ ἔτι ἄρχω, ἀλλὰ Λακεδαιμόνιοι,  
οἷς ὑμεῖς παρεδώκατε τὸ στράτευμα ἀπαγαγεῖν οὐδὲν ἐμὲ  
παρακαλέσαντες, ὧ θανμαστότατοι, ὅπως, ὡσπερ ἀπηχθα-

u. 539: ὡς οὐ γνωρίζοιμι, κοῦκ ἀλεξομένη μαθῶν.

4. καὶ ἀποκρ.: auch nur —, geschweige denn auf weitere Verhandlungen einzugehen.

6. ὁπότε ἔλθοις. Der Optativ wie I, 2, 7. Medosades war mehrere Male gekommen: 1, 5, 2, 10, 24 u. 25. — ἐγκυκαλινομένοις: s. 2, 21.

7. νῦν δέ. Dieses δέ ist nur eine nachdrucksvolle Wiederaufnahme des δέ im Vordersatze. Vgl. Hell. I, 6, 4: καταμαθῶν δὲ ὑπὸ τῶν Λυσάνδρου φίλων καταστα-

σιαζόμενος —, ἐκ τούτου δὲ ὁ Καλλιμαχίδης ἔλεγεν. — ἐξελαύνετε ist vom Versuche zu verstehen.

8. οὐχ ὅπως: nicht nur nicht, meist so dass ἀλλ' οὐδὲ folgt; eigentlich elliptisch st. οὐχ ἔρω ὅπως. Hell. II, 4, 14: οὐχ ὅπως ἀδικοῦντες, ἀλλ' οὐδ' ἐπιδημοῦντες ἐργαζόμεθα.

10. τί καί: zu πῶς καὶ V, 8, 2. — ἀπαγαγεῖν: zu IV, 5, 22. — ὅπως schliesst sich an παρακαλέσαντες an.

νόμην αὐτοῖς ὅτε πρὸς ὑμᾶς ἦγον, οὕτω καὶ χαρισάμεν  
νῦν ἀποδίδούς.

Ἐπεὶ ταῦτα ἤκουσεν ὁ Ὀδρύσης, εἶπεν, Ἐγὼ μὲν, ὧ 11  
Μηδόσαδες, κατὰ τῆς γῆς καταδύομαι ὑπὸ τῆς αἰσχίνης  
ἀκούων ταῦτα. καὶ εἰ μὲν πρόσθεν ἠπιστάμεν, οὐδ' ἂν  
συνηκολούθησά σοι· καὶ νῦν ἄπειμι. οὐδὲ γὰρ ἂν Μήδο-  
κός με ὁ βασιλεὺς ἐπαινοίη, εἰ ἐξελαύνοιμι τοὺς εὐεργέ-  
τας. ταῦτ' εἰπὼν ἀναβάς ἐπὶ τὸν ἵππον ἀπήλανε καὶ 12  
σὺν αὐτῷ οἱ ἄλλοι ἵππεῖς πλὴν τεττάρων ἢ πέντε. ὁ δὲ  
Μηδοσάδης, ἐλύπει γὰρ αὐτὸν ἢ χώρα πορθομένη, ἐκέ-  
λευε τὸν Ξενοφῶντα καλέσαι τῷ Λακεδαιμονίῳ. καὶ ὃς 13  
λαβὼν τοὺς ἐπιτηδειοτάτους προσῆλθε τῷ Χαρμίνῳ καὶ  
Πολυνίῳ καὶ ἔλεξεν, ὅτι καλεῖ αὐτοὺς Μηδοσάδης πρε-  
σβῶν ἄπερ αὐτῷ, ἀπιέναι ἐκ τῆς χώρας. οἶμαι ἂν σὺν, 14  
ἔφη, ὑμᾶς ἀπολαβεῖν τῇ στρατιᾷ τὸν ὀφειλόμενον μισθόν,  
εἰ εἰποιτε, ὅτι δεδέηται ὑμῶν ἢ στρατιὰ συναναπαρᾶσαι  
τὸν μισθὸν ἢ παρ' ἐχόντος ἢ παρ' ἀκόντος Σεύθου, καὶ  
ὅτι τούτων τυχόντες προθύμως ἂν συνέπεσθαι ὑμῖν φασί,  
καὶ ὅτι δίκαια ὑμῖν δοκοῦσι λέγειν, καὶ ὅτι ὑπέσχεσθε  
αὐτοῖς τότε ἀπιέναι, ὅταν τὰ δίκαια ἔχωσιν οἱ στρατιώ-  
ται. ἀκούσαντες οἱ Λάκωνες ταῦτα ἔφρασαν ἱερεῖν καὶ 15  
ἄλλα ὅποια ἂν δύνωνται κράτιστα· καὶ εὐθύς ἐπορεύοντο  
ἔχοντες πάντας τοὺς ἐπικαιρίους. ἔλθων δὲ ἔλεξε Χαρ-  
μίνος, Εἰ μὲν σὺ τι ἔχεις, ὧ Μηδόσαδες, πρὸς ἡμᾶς  
λέγειν, εἰ δὲ μή, ἡμεῖς πρὸς σὲ ἔχομεν. ὁ δὲ Μηδοσά- 16  
δης μάλα δὴ ὑφειμένως, Ἀλλ' ἐγὼ μὲν λέγω, ἔφη, καὶ  
Σεύθης τὰ αὐτὰ, ὅτι ἀξιοῦμεν τοὺς φίλους ἡμῖν γεγενη-

11. ὑπὸ τῆς αἰσχ.: zu 2, 21.

12. ἢ χώρα πορθομένη: die Verheerung des Landes. Lysias 1, 7: πάντων τῶν κακῶν (ἢ μήτηρ) ἀποθανοῦσα αἰτία μοι γεγένηται.

13. ἀπιέναι ἐκ τ. γ. ist Epexegeze zu ὅπερ. S. zu 5, 13.

14. ἂν gehört zu ἀπολαβεῖν. — τὰ δίκαια: was sie mit

Recht forderten, ihren Sold. Vgl. § 17 u. Hell. VII, 4, 4: ἐκῆρξαν οἱ Κορινθιοὶ, εἰ τις ἀδικοῖτο Ἀθηναίων, ἀπογράφεται, ὡς ληψόμενος τὰ δίκαια.

15. ἄλλα ὅποια: zu I, 10, 3. — εἰ μὲν σὺ τι ἔχεις λέγειν. erg. λέγε δέ: S. zu 1, 31.

16. τοὺς φίλους ἡμῖν γεγ.:



μένους μὴ κακῶς πάσχειν ὑπ' ὑμῶν. ὅτι γὰρ ἂν τούτους κακῶς ποιῆτε ἡμᾶς ἤδη ποιοῖτε· ἡμέτεροι γὰρ εἰσιν.

17 Ἡμεῖς τοίνυν, ἔφρασαν οἱ Λάκωνες, ἀπίοιμεν ἂν, ὁπότε τὸν μισθὸν ἔχοιεν οἱ ταῦτα ὑμῖν καταπράξαντες· εἰ δὲ μὴ, ἐρχόμεθα μὲν καὶ νῦν βοηθήσοντες τούτοις καὶ τιμωρησόμενοι ἄνδρας, οἱ τούτους παρὰ τοὺς ὄρκους ἠδίκησαν. ἦν δὲ δὴ καὶ ὑμεῖς τοιοῦτοι ἦτε, ἐνθένδε ἀρξόμεθα τὰ

18 δίκαια λαμβάνειν. ὁ δὲ Ξενοφῶν εἶπεν, Ἐθέλοτε δ' ἂν τούτοις, ὦ Μηδόσαδες, ἐπιτρέψαι, ἐπειδὴ φίλους ἔφατε εἶναι ὑμῖν, ἐν ὧν τῇ χώρᾳ ἐσμέν, ὁπότερα ἂν ψηφίσωνται, εἰδ' ὑμᾶς προσῆκεν ἐκ τῆς χώρας ἀπιέναι εἴτε ἡμᾶς;

19 ὁ δὲ ταῦτα μὲν οὐκ ἔφη· ἐκέλευε δὲ μάλιστα μὲν αὐτῶ τῷ Λάκωνε ἔλθεῖν παρὰ Σεύθῃν περὶ τοῦ μισθοῦ, καὶ οἴεσθαι ἂν Σεύθῃν πείσαι· εἰ δὲ μὴ, Ξενοφῶντα σὺν αὐτῷ πέμπειν, καὶ συμπράξειν ὑπισχνεῖτο. ἰδεῖτο δὲ τὰς κόμας μὴ καίειν.

20 Ἐντεῦθεν πέμπουσι Ξενοφῶντα καὶ σὺν αὐτῷ οἱ ἰδοκῶν ἐπιτηδείοτατοι εἶναι. ὁ δὲ ἔλθων λέγει πρὸς Σεύθῃν, Οὐδὲν ἀπαιτήσων, ὦ Σεύθῃ, πάρεμι, ἀλλὰ διδάξων, ἦν δύνωμαι, ὡς οὐ δίκαιως μοι ἠχθέσθης, ὅτι ὑπὲρ τῶν στρατιωτῶν ἀπήκουσεν σε προθύμως ἢ ὑπέσχον αὐτοῖς· σοὶ γὰρ ἔγωγε οὐκ ἦττον ἐνόμιζον συμφέρον εἶναι ἀποδοῦναι ἢ ἐκείνοις ἀπολαβεῖν. πρῶτον μὲν γὰρ οἶδα μετὰ τοὺς θεοὺς εἰς τὸ φανερόν σε τούτους καταστήσαντας, ἐπεὶ γε βασιλέα σε ἐποίησαν πολλῆς χώρας καὶ πολλῶν

die Bewohner der Dörfer, in welchen die Hellenen lagen: § 1 u. 18.

17. ἐρχόμεθα βοηθήσοντες = μέλλομεν βοηθήσειν. — δίκαια λαμβάνειν: s. zu § 14; doch steht es hier zugleich mit einer drohenden Hindeutung auf δίκην λαμβάνειν.

18. προσῆκεν steht, indem als Hypothesis vorschwebt: „wenn sie es zu bestimmen hätten“.

19. οὐκ ἔφη: erg. ἐπιτρέ-

ψαι ἂν. — μάλιστα μὲν: was das Beste sei. — οἴεσθαι, näml. er, Medosades, hängt von dem in ἐκέλευε enthaltenen ἔφη ab, πέμπειν dagegen wieder von ἐκέλευε selbst.

22. πρῶτον μὲν. Der zweite Grund folgt § 27 ff. — μετὰ τοὺς θεοὺς — καταστήσαντας; dass nächst den Göttern diese (die griechischen Soldaten) dich auf einen glänzenden Standpunkt gestellt haben.

ἀνθρώπων· ὥστε οὐκ οἶόν τέ σοι λανθάνειν οὔτε ἦν τι καλὸν οὔτε ἦν τι αἰσχρὸν ποιήσης. τοιοῦτῳ δὲ ὄντι ἀνδρὶ 23 μέγα μὲν μοι ἰδοκεῖ εἶναι μὴ δοκεῖν ἀχαρίστως ἀποπέψασθαι ἄνδρας εὐεργέτας, μέγα δὲ εὖ ἀκούειν ὑπὸ ἑξακισχιλίων ἀνθρώπων, τὸ δὲ μέγιστον μηδαμῶς ἄπιστον σκεπτόμενον καταστήσαι ὅτι λέγοις. ὄρω γὰρ τῶν μὲν ἀπίστον ματαίους καὶ ἀδυνάτους καὶ ἀτίμους τοὺς λόγους πλανωμένους· οἱ δ' ἂν φανεροὶ ὦσιν ἀλήθειαν ἀσκοῦντες, τούτων οἱ λόγοι, ἦν τι δέονται, οὐδὲν μείον δύναται ἀνίστασθαι ἢ ἄλλων ἢ βία· ἦν τέ τινες σωφρονίζειν βούλωνται, γινώσκω τὰς τούτων ἀπειλὰς οὐκ ἦττον σωφρονίζουσας ἢ ἄλλων τὸ ἤδη κολάζειν· ἦν τέ τίς τι ὑπισχνῶνται οἱ τοιοῦτοι ἄνδρες, οὐδὲν μείον διαπράττονται ἢ ἄλλοι παρασχημα διδόντες. ἀναμνήσθητι δὲ καὶ σὺ, 25 τί προτελέσας ἡμῖν συμμάχους ἡμᾶς ἔλαβες. οἶσθ' ὅτι οὐδέν· ἀλλὰ πιστευθεὶς ἀληθεύσειν ἃ ἔλεγες ἐπῆρας τοσοῦτους ἀνθρώπους συστρατεύεσθαι τε καὶ κατεργάσασθαι σοὶ ἀρχὴν οὐ τριάκοντα μόνον ἀξίαν ταλάντων, ὅσα οἶόνται δεῖν οὔτοι νῦν ἀπολαβεῖν, ἀλλὰ πολλαπλασίον. οὐκοῦν 26 τοῦτο μὲν πρῶτον τὸ πιστεῦσθαι σε τὸ καὶ τὴν βασιλείαν σοὶ κατεργασάμενον τούτων τῶν χρημάτων ὑπὸ σοῦ πιπράσκειται. ἴθι δὴ ἀναμνήσθητι, πῶς μέγα ἡγοῦ τότε 27

23. ἰδοκεῖ. Das Präteritum steht in Beziehung auf das frühere ἀπαιτεῖν, wie ἠχθέσθης, ἀπήκουσεν u. ἐνόμιζον § 21. — ἄνδρας εὐεργέτας ist verbunden wie häufig ἄνδρες στρατιώται (z. B. I, 3, 3). Vgl. zu IV, 1, 6. — εὖ ἀκούειν ὑπὸ: zu 6, 33. — σκεπτόμενον u. λέγοις, wofür man ἐσκέπτομαι u. λέγοι erwartet, steht durch einen Uebergang von dem allgemeinen Gedanken auf den vorliegenden Fall. Vgl. zu 3, 28 u. zu 6, 36. — ὅ, τι: rücksichtlich dessen, was.

24. πλανωμένους: ihr Ziel, ihren Zweck verfehlen. — σωφρονίζειν, zum Gehor-

sam bringen, entspricht dem σωφρονεῖν, gehorchen, § 30. — ἄλλων τὸ ἤδη κολάζειν. Der Genitiv ἄλλων hat den Sinn: die Gewohnheit Anderer. Nur so kann bei dem mit dem Artikel versehenen Infinitiv ein Genitiv stehen. Demosth. 19, 269: τὸ εὖ φρονεῖν αὐτῶν μιμήσθε, § 289: τῆς πόλεως τέθνηκε τὸ τοὺς ἀδικούντας μισεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι. 25. ἀληθεύσειν ἢ ἔλ.: zu IV, 4, 15.

27. πῶς bezieht sich nicht auf μέγα (dann müsste es ὡς heißen), sondern auf den ganzen Satz. Cyprip. I, 2, 11: ἀναμνησθήτω πῶς ἦδ' ἄλλα πεινώντι φαγεῖν. —

καταπράξασθαι ἂ νῦν καταστρεψάμενος ἔχεις. ἐγὼ μὲν εὖ οἶδ' ὅτι εὖξω ἂν τὰ νῦν πεπραγμένα μᾶλλον σοι καταπραγθῆναι ἢ πολλαπλάσια τούτων τῶν χρημάτων 28 γενέσθαι. ἐμοὶ τοίνυν μείζον βλάβος καὶ αἴσχιον δοκεῖ εἶναι τὸ ταῦτα νῦν μὴ κατασχεῖν ἢ τότε μὴ λαβεῖν, ὅσῳ περ χαλεπώτερον ἐκ πλουσίου πένητα γενέσθαι ἢ ἀρχὴν μὴ πλουτῆσαι, καὶ ὅσῳ λυπηρότερον ἐκ βασιλέως ἰδιώτην 29 φανῆναι ἢ ἀρχὴν μὴ βασιλεύσαι. οὐκοῦν ἐπίστασαι μὲν, ὅτι οἱ νῦν σοι ὑπῆρχοι γινόμενοι οὐ φιλικὰ τῇ σῇ ἐπέεισθησαν ὑπὸ σοῦ ἄρχεσθαι, ἀλλ' ἀνάγκη, καὶ ὅτι ἐπιχειροῦσιν ἂν πάλιν ἐλευθεροὶ γίγνεσθαι, εἰ μὴ τις αὐτοὺς φόβος 30 κατέχοι. ποτέρως οὖν οἶε μᾶλλον ἂν φραβεῖσθαι τε αὐτοὺς καὶ σωφρονεῖν τὰ πρὸς σέ, εἰ δοῦν σοι τοὺς στρατιώ- τας οὕτω διακειμένους ὡς νῦν τε μένοντας ἂν, εἰ σὺ κε- λεύοις, αὐθίς τ' ἂν ταχὺ ἐλθόντας, εἰ δέοι, ἄλλους τε τούτων περὶ σοῦ ἀκούοντας πολλὰ ἀγαθὰ ταχὺ ἂν σοι, ὅποτε βούλοιο, παραγενέσθαι, ἢ εἰ καταδοξάσειαν μὴτ' 31 ἂν ἄλλους σοι ἐλθεῖν δι' ἀπιστίαν ἐκ τῶν νῦν γεγενημέ- των τούτους τε αὐτοῖς εἰνουσιτέρους εἶναι ἢ σοί; ἀλλὰ μὴν οὐδὲν πλήθει γε ἡμῶν λειψθέντες ὑπεῖξάν σοι, ἀλλὰ προστατῶν ἀπορία. οὐκοῦν νῦν καὶ τοῦτο κίνδυνος, μὴ λάβωσι προστάτας αὐτῶν τινὰς τούτων, οἱ νομίζουσιν ὑπὸ σοῦ ἀδικεῖσθαι, ἢ καὶ τούτων κρείττονας τοὺς Λακε- δαιμονίους, ἔαν οἱ μὲν στρατιῶται ὑπισχνῶνται προθυ- μότερον αὐτοῖς συστρατεύεσθαι, ἂν τὰ παρὰ σοῦ νῦν

καταστρεψάμενος ἔχεις: zu ἔχωμεν ἀνηρησάκιες I, 3, 14.

28. ὅσῳ περ. Das correlative τοσοῦτω fehlt vor μείζον, wie oft. Hell. IV, 2, 11: ὅσῳ ἂν πορω- τέρω (οἱ ποταμοὶ) γίνωνται, ἐπι- βάλλοντες ἕτεροι ποταμοὶ ἰσχυρό- τερον αὐτῶν τὸ ρεῖμα ποιοῦσι. — ἀρχὴν (mit einer Verneinung): von voraherein, d. i. über- haupt.

29. τῇ σῇ ist objectiv, wie Cy-

rop. III, 1, 28: εἰνολα καὶ φιλικὰ τῇ ἐμῇ.

30. τὰ πρὸς σέ: rücksicht- lich ihrer Verhältnisse zu dir. — ἄλλους τε παραγε- νέσθαι hängt von einem aus δοῦν zu entnehmenden νομίζωιν ab. — μὴτε — τε: zu II, 2, 8.

31. ἡμῶν λειψθέντες: no- bis inferiores. — κίνδυνος μῆ: zu IV, 1, 6. — ἀδικεῖσθαι: zu V, 7, 26. — συστρατεύε- σθαι: zu I, 2, 2. — τὰ παρὰ

ἀναπράξωσιν, οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι διὰ τὸ δέεσθαι τῆς 32 στρατιᾶς συναινέσωσιν αὐτοῖς ταῦτα. ὅτι γε μὴν οἱ νῦν ὑπὸ σοι Θοῤῃες γινόμενοι πολὺ ἂν προθυμότερον ἴοιεν ἐπὶ σε ἢ σὺν σοι οὐκ ἄδηλον· σοῦ μὲν γὰρ κρατοῦντος δουλεία ὑπάρχει αὐτοῖς, κρατουμένου δέ σου ἐλευθερία. εἰ δὲ καὶ τῆς χώρας προνοεῖσθαι ἤδη τι δεῖ ὡς σῆς οὐ- 33 σης, ποτέρως ἂν οἶε ἀπαθῆ κακῶν μᾶλλον αὐτῆν εἶναι, εἰ οὗτοι οἱ στρατιῶται ἀπολαβόντες ἂ ἐγκαλοῦσιν εἰρή- νην καταλιπόντες οἴχονται, ἢ εἰ οὗτοι τε μένοιεν ὡς ἐν πολεμῆ σὺ τε ἄλλους πειροῦ πλείονας τούτων ἔχων ἀν- τιστρατοπεδεύεσθαι δεομένους τῶν ἐπιτηδείων; ἀργύριον 34 δὲ ποτέρως ἂν πλεῖον ἀναλωθεῖη, εἰ τούτοις τὸ ὄφειλό- μενον ἀποδοθεῖη, ἢ εἰ ταῦτά τε ὄφειλοιο ἄλλους τε κρείττονας τούτων δέοι σε μισθοῦσθαι; ἀλλὰ γὰρ Ἡρα- 35 κλειδῆ, ὡς πρὸς ἐμὲ ἐδήλον, πάμπολυ δοκεῖ τοῦτο τὸ ἀργύριον εἶναι. ἢ μὴν πολὺ γέ ἐστιν ἕλαττον νῦν σοι καὶ λαβεῖν τοῦτο καὶ ἀποδοῦναι ἢ πρὶν ἡμᾶς ἐλθεῖν πρὸς σε δέκατον τούτου μέρος. οὐ γὰρ ἀριθμὸς ἐστὶν ὁ ὄρι- 36 ζῶν τὸ πολὺ καὶ τὸ ὀλίγον, ἀλλ' ἡ δύναμις τοῦ τε ἀπο- διδόντος καὶ τοῦ λαμβάνοντος· σοὶ δὲ νῦν ἢ κατ' ἐπιαν- τὸν πρόσσδος πλείων ἐστὶ ἢ ἐμπροσθεν τὰ παρόντα πάντα, ἂ ἐκέκτησο. ἐγὼ μὲν, ὦ Σείδη, ταῦτα ὡς φίλου 37 ὄντος σου προεινούμην, ὅπως σὺ τε ἄξιος δοκοῖης εἶναι ὧν οἱ θεοὶ σοι ἔδωκαν ἀγαθῶν ἐγὼ τε μὴ διαφθαρεῖην ἐν τῇ στρατιᾷ. εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι νῦν ἐγὼ οὐτ' ἂν ἐχθρὸν 38 βουλόμενος κακῶς ποιῆσαι δυνήθεην σὺν ταύτῃ τῇ στρα- τιᾷ οὐτ' ἂν, εἰ σοὶ πάλιν βουλοίμην βοηθῆσαι, ἱκανὸς

σοῦ: was sie von dir zu for- dern haben. — ἀναπράξω- σιν: οἱ Λακεδαιμόνιοι.

32. γινόμενοι. Ueber die Stellung s. zu V, 3, 4.

35. ἀλλὰ γάρ: doch dagegen lässt sich dies sagen. Dem He- rakleides nämlich. — ἕλατ- τον: eine unbedeutendere Sache. — δέκατον μέρος: ohne Artikel wie τρίτον μέρος

Cyrop. II, 1, 7. S. das. d. Anm.

36. οὐ γὰρ ἀριθμὸς. Hier. 4, 8: οὐτ' ἐφ' ἀριθμῷ οὐτε τὰ πολλὰ κρίνεται οὐτε τὰ ἱκανά, ἀλλὰ πρὸς τὰς χρήσεις.

37. διαφθαρεῖην ist in Be- ziehung auf sein Ansehen und seinen Einfluss zu verstehen, wie aus § 38 erhellt.

38. οὐτ' ἂν — οὐτ' ἂν — ἱκανὸς ἂν γ.: zu I, 3, 6.

ἂν γενόμεν· οὕτω γὰρ πρὸς με ἢ στρατιὰ διάκειται.  
 39 καίτοι αὐτὸν σε μάρτυρα σὺν θεοῖς εἰδόσι ποιοῦμαι, ὅτι  
 οὔτε ἔχω παρὰ σοῦ ἐπὶ τοῖς στρατιωταῖς οὐδὲν οὔτε  
 ἤτησα πώποτε εἰς τὸ ἴδιον τὰ ἐκείνων οὔτε ἄ ἐπέσχου  
 40 μοι ἀπήτησα· ὄμνυμι δὲ σοι μηδὲ ἀποδιδόντος δέξασθαι  
 ἂν, εἰ μὴ καὶ οἱ στρατιῶται ἐμελλον τὰ ἐαυτῶν συναπο-  
 λαμβάνειν. αἰσχρὸν γὰρ ἦν τὰ μὲν ἐμὰ διαπ τρᾶχθαι,  
 τὰ δ' ἐκείνων περιδεῖν ἐμὲ κακῶς ἔχοντα ἄλλως τε καὶ  
 41 τιμώμενον ἐπ' ἐκείνων. καίτοι Ἡρακλείδῃ γε λῆρος πάντα  
 δοκεῖ εἶναι πρὸς τὸ ἀργύριον ἔχειν ἐκ παντὸς τρόπου· ἐγὼ δέ,  
 ὦ Σείθῃ, οὐδὲν νομίζω ἀνδρὶ ἄλλως τε καὶ ἀρχοντι κάλλιον  
 εἶναι κτῆμα οὐδὲ λαμπρότερον ἀρετῆς καὶ δικαιοσύνης καὶ  
 42 γενναϊότητος. ὁ γὰρ ταῦτα ἔχων πλουτεῖ μὲν ὄντων φίλων  
 πολλῶν, πλουτεῖ δὲ καὶ ἄλλων βουλομένων γενέσθαι, καὶ  
 εὖ μὲν πράττειν ἔχει τοὺς συνησθησομένους, εἰς δὲ τι  
 43 σφαλῆ, οὐ σπανίζει τῶν βοηθησόντων. ἀλλὰ γὰρ εἰ μήτε  
 ἐκ τῶν ἐμῶν ἔργων κατέμαθες, ὅτι σοι ἐκ τῆς ψυχῆς φίλος  
 ἦν, μήτε ἐκ τῶν ἐμῶν λόγων δύνασαι τοῦτο γρῶναι, ἀλλὰ  
 τοὺς τῶν στρατιωτῶν λόγους πάντως κατανόησον· παρη-  
 σθα γὰρ καὶ ἤκουες ἄ ἔλεγον οἱ ψέγειν ἐμὲ βουλόμενοι.  
 44 κατηγοροῦν μὲν γὰρ μόν πρὸς Λακεδαιμονίους, ὡς σὲ  
 περὶ πλείονος ποιοῖμην ἢ Λακεδαιμονίους, αὐτοὶ δ' ἐνε-  
 κάλονν ἐμοί, ὡς μᾶλλον μέλοι μοι ὅπως τὰ σὰ καλῶς  
 ἔχοι ἢ ὅπως τὰ ἐαυτῶν· ἔφασαν δὲ με καὶ δῶρα ἔχειν  
 45 παρὰ σοῦ. καίτοι τὰ δῶρα ταῦτα πότερον οἶει αὐτοὺς  
 κακόνοιόν τινα ἐνιδόντας μοι πρὸς σὲ αἰτιῶσθαι με ἔχειν

39. ἐπὶ τοῖς: entweder: um  
 dir ihre Dienste zu ver-  
 schaffen, oder: zum Nach-  
 theile derselben, wie ἐπὶ τῷ  
 δήμῳ ξυρόμενον Aristoph. Eq. 236.

40. ἀποδιδόντος: wenn  
 du hättest geben wollen,  
 wie δοῦναι im Imperfect oft vom  
 blossen Anbieten gesagt wird.  
 Diodor. 4, 29: πολλὰ χρήματα  
 διδόμενα οὐκ ἔλαβε. Vgl. zu I,  
 3, 1. — αἰσχρὸν ἦν ohne ἂν,

wie ἰσχυρόμην 6, 21. — ἄλλως  
 τε καί: zu V, 6, 9.

41. πρὸς: im Vergleich  
 mit.

42. τοὺς συνησθ. und τῶν  
 βοηθ.: zu II, 3, 5.

43. ἀλλὰ γὰρ: zu III, 2, 26.  
 — εἰ μήτε — ἀλλὰ: zu I, 31.

44. αὐτοί: in Betreff ihrer ei-  
 genen Angelegenheiten. — ὅπως  
 ἔχοι: zu I, 8, 13.

παρὰ σοῦ ἢ προθυμίαν πολλὴν περὶ σὲ κατανόησαντας;  
 ἐγὼ μὲν οἶμαι πάντας ἀνθρώπους νομίζειν εὐνοίαν δεῖν 46  
 ἀποκεῖσθαι τούτῳ, παρ' οὗ ἂν δῶρά τις λαμβάνῃ. σὺ  
 δὲ πρὶν μὲν ὑπηρετῆσαι τί σοι ἐμὲ εἰδέξω ἠδέως καὶ ὄμ-  
 μασι καὶ φωνῇ καὶ ξενίοις καὶ ὅσα ἔσοιτο ὑπισχνούμενος  
 οὐκ ἐνεπίμπλασο· ἐπεὶ δὲ κατέπραξας ἄ βούλου καὶ γε-  
 γένησαι ἴσον ἐγὼ ἐδυνάμην μέγιστος, νῦν οὕτω με ἀτι-  
 μον ὄντα ἐν τοῖς στρατιωταῖς τολμᾶς περιορᾶν; ἀλλὰ 47  
 μήν ὅτι σοι δόξει ἀποδοῦναι πιστεύω καὶ τὸν χρόνον δι-  
 δάξειν σε καὶ αὐτὸν γέ σε οὐχὶ ἀνέξασθαι τοὺς σοι προ-  
 εμένους εὐεργεσίαν ὁρῶντά σοι ἐγκαλοῦντας. δέομαι οὖν  
 σου, ὅταν ἀποδιδῶς, προθυμεῖσθαι ἐμὲ παρὰ τοῖς στρα-  
 τιωταῖς τοιοῦτον ποιῆσαι οἷον περ καὶ παρέλαβες.

Ἀκούσας ταῦτα ὁ Σείθῃς κατηράσατο τῷ αἰτίῳ τοῦ 48  
 μὴ πάλαι ἀποδεδόσθαι τὸν μισθόν· καὶ πάντες Ἡρακλεί-  
 δην τοῦτον ἐπίπτευσαν εἶναι· ἐγὼ γάρ, ἔφη, οὔτε διανο-  
 ῆθην πώποτε ἀποστερῆσαι ἀποδώσω τε. ἐντεῦθεν πάλιν 49  
 εἶπεν ὁ Ξενοφῶν, Ἐπεὶ τοίνυν διανοῆ ἀποδιδόναι, νῦν  
 ἐγὼ σου δέομαι δι' ἐμοῦ ἀποδιδόναι, καὶ μὴ περιδεῖν με  
 διὰ σὲ ἀνομοίως ἔχοντα ἐν τῇ στρατιᾷ νῦν τε καὶ ὅτε  
 πρὸς σὲ ἀρξόμεθα. ὁ δ' εἶπεν, Ἄλλ' οὐτ' ἐν τοῖς στρα- 50  
 τιωταῖς ἔση δι' ἐμὲ ἀτιμότερος, ἂν τε μένης παρ' ἐμοὶ  
 χιλίους μόνους ὀπλίτας ἔχων, ἐγὼ σοι τὰ τε χωρία ἀπο-

46. ἀποκεῖσθαι: bewahrt  
 werden. Aehnlich Thuc. 1, 129:  
 κείτ' αὖ σοι εὐεργεσία und Achill.  
 Tat. 3, 22: ἀποκεῖσται σοι παρ'  
 αὐτῷ ἡ χάρις. — ὑπισχνού-  
 μενος οὐκ ἐνεπίμπλασο:  
 Eurip. Ion. 943: οἷτοι σὺν βλέ-  
 πων ἐπιπλάμαι πρόσσωπον. —  
 τολμᾶς: gewinnst es über-  
 dich. Plat. Civ. II. 360. b: τολ-  
 μᾶν ἀπέχεσθαι τῶν ἀλλοτρίων.

47. ὅτι σοι δόξει. „Erwarten  
 würde man ὅτι χρῆ. Allein 'es ist  
 angefangen, als sollte folgen ἐπὶ  
 τοῦ χρόνου δίδασθαι." Krü-  
 ger. — προεῖσθαι εὐεργε-

Xenoph. Anab. 2. Aufl.

σίαν (auch bei Plat. Gorg.  
 520. c) eine Wohlthat erweisen,  
 ohne sich eine Belohnung dafür zu  
 sichern. Die Hellenen thaten dies  
 gewissermassen, insofern sie fort-  
 führen dem Seuthes zu dienen, ob-  
 gleich ihnen der Sold nicht völlig  
 ausgezahlt worden war. — ται-  
 οῦτον — παρέλαβες: d. i.  
 die Achtung und den Einfluss wie-  
 der zu verschaffen, die ich besass,  
 ehe ich in deine Dienste trat. Vgl.  
 § 49.

49. ἀνομοίως ἔχ. νῦν τε  
 καί: zu V, 4, 21.

50. τὰ χωρία: s. zu 6, 43.

51 δώσω καὶ τάλλα, ἃ ὑπεσχόμην. ὁ δὲ πάλιν εἶπε, Ταῦτα μὲν ἔχειν οὕτως οὐχ οἶόν τε· ἀπόπεμπε δὲ ἡμᾶς. Καὶ μὴν, ἔφη ὁ Σεύθης, καὶ ἀσφαλέστερόν γέ σοι οἶδα ὄν παρ' 52 ἔμοι μένειν ἢ ἀπιέναι. ὁ δὲ πάλιν εἶπεν, Ἀλλὰ τὴν μὲν σὴν πρόνοιαν ἐπαινῶ· ἔμοι δὲ μένειν οὐχ οἶόν τε· ὅπου δ' ἂν ἐγὼ ἐντιμότερος ὦ, νόμιζε καὶ σοὶ τοῦτο ἀγαθὸν 53 ἔσεσθαι. Ἐντεῦθεν λέγει Σεύθης, Ἀργύριον μὲν οὐκ ἔχω ἀλλ' ἢ μικρόν τι, καὶ τοῦτό σοι δίδωμι, τάλαντον· βοῦς δὲ ἑξακοσίους καὶ πρόβατα εἰς τετρακισχίλια καὶ ἀνδράποδα εἰς εἴκοσι καὶ ἑκατόν· ταῦτα λαβὼν καὶ τοὺς τῶν 54 ἀδικησάντων σε ὁμήρους προσλαβὼν ἀπίθι. γελάσας ὁ Ξενοφῶν εἶπεν, Ἦν οὖν μὴ ἐξικνῆται ταῦτα εἰς τὸν μισθόν, τίνος τάλαντον φήσω ἔχειν; ἄρ' οὐκ, ἐπειδὴ καὶ ἐπικίνδυνόν μοι ἔστιν, ἀπιόντα γε ἄμεινον φυλάττεσθαι πέτρους; ἤκουες δὲ τὰς ἀπειλάς. τότε μὲν δὴ αὐτοῦ ἔμεινε. 55 Τῇ δ' ὑστεραία ἀπέδωκέ τε αὐτοῖς ἃ ὑπέσχετο καὶ τοὺς ταῦτα ἐλάσσοντας συνέπεμψεν. οἱ δὲ στρατιῶται τέως μὲν ἔλεγον, ὡς Ξενοφῶν οἴχοιτο ὡς Σεύθην οἰκίσαν καὶ ἃ ὑπέσχετο αὐτῷ ἀποληψόμενος· ἐπεὶ δὲ αὐτὸν ἴκοντα 56 εἶδον, ἴσθησάν τε καὶ προσέθεον. Ξενοφῶν δ' ἐπεὶ εἶδε Χαρμίδον τε καὶ Πολύνικον, Ταῦτα, ἔφη, καὶ σέσωσται δι' ὑμᾶς τῇ στρατιᾷ καὶ παραδίδωμι αὐτὰ ἐγὼ ὑμῖν· ὑμεῖς δὲ διαθέμενοι διάδοτε τῇ στρατιᾷ. οἱ μὲν οὖν παραλαβόντες καὶ λαφυροπώλας καταστήσαντες ἐπώλουν, 57 καὶ πολλὴν εἶχον αἰτίαν. Ξενοφῶν δὲ οὐ προσήει, ἀλλὰ

51. ἀσφαλέστερον: s. 6, 43.  
52. ἐπαινῶ: danke ich. Vgl. I, 4, 16.

53. τοὺς τῶν ἀδικησάντων σε ὁμήρους: s. 4, 14 ff. und 20 ff.

54. ἐξικνῆται = ἐξαρχῆ. Plat. Protag. 311. d: ἂν ἐξικνῆται τὰ ἡμέτερα χροῖματα. — τίνος τάλαντον ἔχειν: wessen Talent zu haben, d. i. für wen es empfangen zu haben. — καὶ ἐπικίνδυνον. Die Partikel be-

zieht sich auf den verschwiegenen Gedanken: nicht nur nicht dienlich, um mein früheres Ansehen beim Heere wieder zu erlangen, sondern sogar. — ἀπιόντα γε: näml. οἰκάδε, wenigstens jetzt, da ich im Begriffe bin, abzureisen, es also zwecklos wäre mich der Gefahr auszusetzen. — πέτρους: Anspielung auf 6, 10.

55. αὐτοῖς: dem Xenophon u. seinen Begleitern § 29. — ἐλάσσοντας. Sonst heisst bei Xen.

φανερός ἦν οἰκάδε παρασκευαζόμενος· οὐ γάρ πω ψῆφος αὐτῷ ἐπῆκτο Ἀθήνησι περὶ φυγῆς. προσελθόντες δὲ αὐτῷ οἱ ἐπιτήδειοι ἐν τῇ στρατοπέδῳ ἐδέοντο μὴ ἀπελθεῖν πρὶν ἀπαγάγοι τὸ στράτευμα καὶ Θίβρωνι παραδοίη.

Ἐντεῦθεν διέπλευσαν εἰς Λάμψακον, καὶ ἀπαντᾷ τῷ 8 Ξενοφῶντι Εὐκλείδης μάντις Φλιασίος ὁ Κλισαγόρου υἱὸς τοῦ τὰ ἐνύπνια ἐν Λυκίῳ γεγραφότος. οὗτος συνίδετο τῷ Ξενοφῶντι, ὅτι ἰσέσωστο, καὶ ἠρώτα αὐτόν, πόσον χρῆσιον ἔχει. ὁ δ' αὐτῷ ἐπομόσας εἶπεν ἢ μὴν ἔσεσθαι 2 μὴδὲ ἐφόδιον ἱκανὸν οἰκάδε ἀπιόντι, εἰ μὴ ἀπόδοιτο τὸν ἵππον καὶ ἃ ἄμφ' αὐτόν εἶχεν. ὁ δ' αὐτῷ οὐκ ἐπίστευεν. ἐπεὶ δ' ἐπεμψαν Λαμψακηνοὶ ξένα τῷ Ξενοφῶντι καὶ 3 ἔθνε τῷ Ἀπόλλωνι, παρεστήσατο τὸν Εὐκλείδην· ἰδὼν δὲ τὰ ἱερά ὁ Εὐκλείδης εἶπεν, ὅτι πείθοιτο αὐτῷ μὴ εἶναι χροῖματα. Ἀλλ' οἶδα, ἔφη, ὅτι κἂν μέλλῃ ποτὲ ἔσεσθαι, φαίνεται τι ἐμπόδιον, ἐὰν μὴδὲν ἄλλο, σὺ σαντῷ. συνωμολόγει ταῦτα ὁ Ξενοφῶν. ὁ δὲ εἶπεν, Ἐμπόδιος 4 γάρ σοι ὁ Ζεὺς ὁ Μειλιχίος ἔστι, καὶ ἐπῆρετο, εἰ ἴδη ποτὲ θύσειεν, ὥσπερ οἴκοι, ἔφη, εἰώθειν ἐγὼ ὑμῖν θύεσθαι καὶ ὀλοκαυτεῖν. ὁ δ' οὐκ ἔφη ἐξ ὅτου ἀπεδήμησε τεθυκῆναι τούτῳ τῷ θεῷ. συνεβούλευσεν οὖν αὐτῷ θύε-

wie bei den übrigen Attikern, das Futurum immer ἐλῶ.

57. οἰκάδε: kurz für ὡς οἰκάδε ἀπιών. — οὐ γάρ πω — φυγῆς. S. die Einleit. § 1.

8. 1. Λάμψακος: Stadt am Hellespont nordöstlich von Abydos, jetzt Lapsaki. — Φλιασίος: aus Φλιός, Stadt zwischen Argolis und Achaia. — τοῦ τὰ ἐνύπνια ἐν Λυκίῳ γεγραφότος. Diese Stelle wird verschieden erklärt. Gewöhnlich nimmt man χροῖμα in der Bedeutung malen, Brodäus dagegen erklärt es schreiben. So auch Krüger, der τὰ ἐνύπνια ἐν Λυκίῳ als Titel eines Werkes nimmt: das ἐ. ἐ. Λ. betiteltte Werk; wobei die Nichtwieder-

holung des τὰ keinen Anstoss (wie bei der gewöhnlichen Erklärung) erregt. Allein bei der gewöhnlichen Erklärung braucht man ἐν Λυκίῳ nicht mit τὰ ἐνύπνια zu verbinden, sondern es kann ganz wohl zu γεγραφότος gezogen werden, wenn man nur an ein Wandgemälde denkt, das auch an Ort und Stelle, im Lyceum, gemalt wurde.

2. εἶχεν: zu II, 2, 15.

8. σὺ σαντῷ: durch Uneigennützigkeit.

4. ὁ Ζ. ὁ Μειλιχίος. Unter diesem Namen wurde Zeus besonders in Athen an dem Feste Διόσια (Thuc. 1, 126) verehrt.

σθαι κατὰ εἰώθει, καὶ ἔφη συνοίσειν ἐπὶ τὸ βέλτιον.  
 5 τῇ δὲ ὑστεραία ὁ Ξενοφῶν προελθὼν εἰς Ὀφρύνιον ἐθύετο  
 καὶ ὠλοκαύτει χοίρους τῷ πατρὶ ὄμῳ, καὶ ἐκαλλιέρει.  
 6 καὶ ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ ἀφικνεῖται Βίων καὶ ἅμα Εὐκλείδης  
 χρήματα δώσοντες τῷ στρατεύματι, καὶ ξενοῦνται τε τῷ  
 Ξενοφῶντι καὶ (τὸν) ἵππον, ὃν ἐν Λαμψάκῳ ἀπέδοτο  
 πεντήκοντα δαρεικῶν, ὑποπτεύοντες αὐτὸν δι' ἔνδειαν  
 πεπρακέναι, ὅτι ἤκουον αὐτὸν ἠδεοῦσθαι τῷ ἵππῳ, λυσά-  
 7 μενοι ἀπέδοσαν καὶ τὴν τιμὴν οὐκ ἤθελον ἀπολαβεῖν.  
 Ἐντεῦθεν ἐπορεύοντο διὰ τῆς Τρωάδος, καὶ ὑπερβάν-  
 8 τες τὴν Ἰδὴν εἰς Ἀντανδρον ἀφικνοῦνται πρῶτον, εἴτα  
 παρὰ θάλατταν πορευόμενοι τῆς Αὐδίας εἰς Θήβης πε-  
 9 δίον. Ἐντεῦθεν δι' Ἀτραμντιῶν καὶ Κερτονίου παρ'  
 Ἀταρκείας εἰς Κάϊκου πεδίον ἐλθόντες Πέργαμον καταλαμ-  
 βάνουσι τῆς Μυσίας.

5. Ὀφρύνιον: Stadt in der Landschaft Troas, nicht weit von Dardanos. — τῷ πατρὶ ὄμῳ bezieht sich auf ὠλοκαύτει, was, wie es scheint, bei den dem Zeus Melichios dargebrachten Opfern zu Athen üblich war, während sonst nur ausgewählte Stücke des Opferthieres verbrannt wurden.

6. Βίων und Εὐκλείδης: von Thibron Beauftragte. Euklides ist jedenfalls nicht derselbe, wie der § 1 genannte. Dies geht besonders aus ὑποπτεύοντες hervor. — πενήκοντα δαρεικῶν. Dieser Preis (250 Thlr. oder ungefähr 450 Fl.) scheint der gewöhnliche für ein gutes Reitpferd gewesen zu sein. S. Böckhs Staatsh. d. Ath. I. S. 81.

7. Ἀντανδρος: St. in Troas am adramyttischen Meerbusen. — Ἀυδίας: übereinstimmend mit Skylax und andern älteren Autoren, welche die ganze Küste nördlich bis zum Ida als noch von der Zeit des lydischen Reiches her den Ly-

dern gehörig, nur das innere Gebirgsland als mysisch bezeichnen. Daher auch bei Πέργαμον die Lesart Αὐδίας vorzuziehen ist. (K.) — Θήβης πεδίον: auch Θήβη genannt, wie denn dergleichen Doppelnamen nach Strabo XIII. 1. p. 90 in dieser Gegend gewöhnlich waren. S. I. 1, 2, 2, 11.

8. Ἀτραμντιῶν: Stadt an dem von ihr benannten Meerbusen, Lesbos gegenüber. — Κερτονίου. Vielleicht richtiger Κυτόνιον nach Theopompos bei Steph. Byz.: Κυτόνιον πόλις Μυσίας. Es stimmt auch der Lage nach mit der jetzigen griechischen Küstenstadt Κυθωνιάς (türk. Aiwalıy) überein. (K.) — Ἀταρκείας: St. Lesbos gegenüber. Der Fluss Κάϊκος, von welchem Πέργαμος nicht weit entfernt lag, ergießt sich in den eaiatischen Meerbusen. — ξενοῦνται: wird gastfreundlich aufgenommen, dagegen § 6 ξενοῦνται τῷ Ξ. schliessen Gastfreundschaft mit X. — Γογγύλου.

Ἐνταῦθα δὴ ξενοῦνται Ξενοφῶν παρ' Ἑλλάδι τῇ Γογγύλου τοῦ Ἐρετριέως γυναικὶ καὶ Γογγύλου καὶ Γογγύλου μητρὶ. αὕτη δ' αὐτῷ φράζει, ὅτι Ἀσιδάτης ἐστὶν ἐν τῷ 9 πεδίῳ ἀνὴρ Πέρσης· τοῦτον ἔφη αὐτὸν, εἰ ἔλθοι τῆς νυκτὸς σὺν τριακοσίοις ἀνδράσι, λαβεῖν ἂν καὶ αὐτὸν καὶ γυναῖκα καὶ παῖδας καὶ τὰ χρήματα· εἶναι δὲ πολλά. ταῦτα δὲ καθηγησομένους ἐπεμψε τὸν τε αὐτῆς ἀνεψιὸν 10 καὶ Λαφραγόραν, ὃν περὶ πλείστον ἐποιεῖτο. ἔχων οὖν ὁ Ξενοφῶν τοίτους παρ' ἑαυτῷ ἐθύετο. καὶ Βασίας ὁ 11 Ἥλειος μάντις παρὼν εἶπεν, ὅτι κάλλιστα εἴη τὰ ἱερὰ αὐτῷ καὶ ὁ ἀνὴρ ἀλώσιμος εἴη. δειπνήσας οὖν ἐπορεύετο τοὺς τε λοχαγοὺς τοὺς μάλιστα φίλους λαβῶν καὶ πιστοὺς γεγενημένους διὰ παντός, ὅπως εὖ ποιῆσαι αὐτούς· συνεξέρχονται δὲ αὐτῷ καὶ ἄλλοι βιασάμενοι εἰς ἑξακοσίους· οἱ δὲ λοχαγοὶ ἀπήλανον, ἵνα μὴ μεταδοῦν τὸ μέρος, ὡς ἐτοίμων δὴ χρημάτων.

Ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο περὶ μέσας νύκτας, τὰ μὲν περίξ 12 ὄντα ἀνδράποδα τῆς τύρσιος καὶ χρήματα τὰ πλείστα ἀπέδρα αὐτοὺς παραμελοῦντας, ὡς τὸν Ἀσιδάτην αὐτὸν λάβοιεν καὶ τὰ ἐκείνου. πυργομαχοῦντες δὲ ἐπεὶ οὐκ ἔδυ- 13

Die hier Genannten sind Nachkommen des Gongylos, welcher den Verrath des Pausanias unterstützt hatte; s. Thuc. I, 128. Vgl. Hell. III, 1, 6: προσεχώρησαν δ' αὐτῷ (Θήβῳ) καὶ Γογγύλου καὶ Γογγύλου, ἀδελφοὶ ὄντες, ἔχοντες ὁ μὲν Γάμβριον καὶ Παλαγιάμβριον, ὁ δὲ Μυρίαν καὶ Γρήνιον· δῶρον δὲ αὐτῷ αἱ πόλεις ἦσαν παρὰ βασιλέως Γογγύλου, ὅτι μόνος τῶν Ἐρετριέων μὴδίας ἔργων. — τοῦ Ἐρετριέως: weil er aus Eretria auf Euböa sein Geschlecht ableitete.

9. γυναῖκα καὶ παῖδας: zu IV, 1, 8 u. vgl. § 22.

11. τε verbindet λαβῶν mit δειπνήσας. S. zu 6, 3. — εἰς ἑξακοσίους: zu V, 2, 4 u. vgl. § 15. — τὸ μέρος: den An-

theil, der ihnen zukommen müsste. Ueber den Accusativ s. zu IV, 5, 5. — ὡς ἐτοίμων: ergänze ὄντων wie Thuc. 3, 82: οὐκ ἂν ἐχόντων πρόφασιν οὐδ' ἐτοίμων παρακαλεῖν αὐτούς, πολέμουμένων δὲ u. Julian. Epist. 56. p. 442. c: τοὺς δὲ νῦν ἀκροωμένους τοῦ μοναχοῦ Διοσκόρου ποιήσον ἀντιλαβεῖσθαι τῆς τέχνης προθυμότερον, ὡς ἡμῶν ἐτοίμων ἐπὶ ὅπερ ἂν ἐθέλωσιν αὐτοῖς συνάρασθαι. Sonst findet sich die Auslassung des Participii ὄν bei absoluten Genitiven mit Ausnahme von ἐκῶν und ἄκων (s. I, 3, 17, II, 1, 19, III, 2, 23, 3, 4), die als Participien gelten, nur in wenigen Dichterstellen.

12. τῆς τύρσιος: zu I, 2, 12. Mit dem Genitiv findet sich περίξ

- ναντο λαβεῖν τὴν τύρσιν, ὕψηλὴ γὰρ ἦν καὶ μεγάλη καὶ  
 προμαχεῖνας καὶ ἄνδρας πολλοὺς καὶ μαχίμους ἔχουσα,  
 14 διορύττειν ἐπεχειρήσαν τὸν πύργον. ὁ δὲ τοῖχος ἦν ἐπ'  
 ὀκτώ πλίνθων γήινων τὸ εὖρος. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ διω-  
 ρώρηκτο· καὶ ὡς τὸ πρῶτον διεφάνη, ἐπάταξεν ἔνδοθεν  
 βουπόρῳ τις ὀβελίσκῳ διαμπερές τὸν μηρὸν τοῦ ἔγγυ-  
 τάτω· τὸ δὲ λοιπὸν ἐκτοξεύοντες ἐποίουν μηδὲ παριέναι  
 15 ἔτι ἀσφαλές εἶναι. κεκραγόντων δὲ αὐτῶν καὶ πυρσεύον-  
 των ἐκβοηθοῦσιν Ἰταβέλιος μὲν ἔχων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν,  
 ἐκ Κομανίας δὲ ὀπλῆται Ἀσσύριοι καὶ Ὑρκάνιοι ἱππεῖς  
 καὶ οὗτοι βασιλέως μισθοφόροι ὡς ὀδοίκοινα, καὶ ἄλλοι  
 πελτασταὶ εἰς ὀκτακοσίους, ἄλλοι δ' ἐκ Παρθενίου, ἄλλοι  
 δ' ἐξ Ἀπολλωνίας καὶ ἐκ τῶν πλησίον χωρίων καὶ  
 ἱππεῖς.  
 16 Ἐνταῦθα δὴ ὥρα ἦν σκοπεῖν, πῶς ἔσται ἡ ἀφοδος·  
 καὶ λαβόντες ὅσοι ἦσαν βόες καὶ πρόβατα ἤλανον καὶ  
 ἀνδράποδα ἐντὸς πλαισίου ποιησάμενοι, οὐ τοῖς χρήμασιν  
 οὕτω προσέχοντες τὸν νοῦν, ἀλλὰ μὴ φηγὶ εἴη ἡ ἀφοδος,  
 εἰ καταλιπόντες τὰ χρήματα ἀπίοιεν, καὶ οἱ τε πολέμιοι  
 θρασύτεροι εἶεν καὶ οἱ στρατιῶται ἀδυνότεροι· νῦν δὲ  
 17 ἀπήεσαν ὡς περὶ τῶν χρημάτων μαχομένοι. ἐπεὶ δὲ  
 εἶωρα Γογγύλος ὀλίγους μὲν τοὺς Ἕλληνας, πολλοὺς δὲ  
 τοὺς ἐπιχειμένους, ἐξέρχεται καὶ αὐτὸς βίε τῆς μητρὸς  
 ἔχων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, βουλόμενος μετασχεῖν τοῦ ἔργου·  
 συνεβοήθει δὲ καὶ Προκλῆς ἐξ Ἀλισάρνης καὶ Τενθρανίας

öfter bei Herodot. bei Attikern  
 sonst schwerlich.

14. ἐπ' ὀκτὼ πλίνθων: zu  
 V, 2, 6. — διεφάνη: es schim-  
 merte durch, ohne bestimmtes  
 Subject (impersonell).

15. Κομανία: vermuthlich ein  
 Castell in der Nähe. — Ὑρκά-  
 νιοι. Sie wohnten an der Ost-  
 küste des caspischen Meeres. —  
 καὶ vor οἱ: und zwar. —  
 ἄλλοι: zu I, 5, 5. — Παρθέ-  
 νιον und Ἀπολλωνία: Städte

in der Nähe von Pergamos. —  
 καὶ vor ἐπιεῖς ist vielleicht zu  
 tilgen.

16. ἤλανον ist gestellt wie  
 διήρπασαν I, 2, 26 und ἀπῆει VII,  
 1, 41. — ποιησάμενοι: zu V,  
 2, 11. — εἰ ἀπίοιεν: zu III,  
 4, 35.

17. καὶ αὐτὸς: gleichfalls,  
 wie die § 15 Genannten als Geg-  
 ner. — βίε τῆς: wider Wil-  
 len der. — Προκλῆς ὁ ἀπὸ  
 Ἀμαράτου: zu II, 1, 3.

ὁ ἀπὸ Ἀμαράτου. οἱ δὲ περὶ Ξενοφῶντα ἐπεὶ πάντῃ 18  
 ἤδη ἐπιέζοντο ὑπὸ τῶν τοξευμάτων καὶ σφενδονῶν, πο-  
 ρεούμενοι κύκλῳ, ὅπως τὰ ὄπλα ἔχοιεν πρὸ τῶν τοξευ-  
 μάτων, μόλις διαβαίνουσι τὸν Κάικον ποταμὸν, τετρωμέ-  
 νοι ἔγγυς οἱ ἡμίσει. ἐνταῦθα καὶ Ἀγασίας Στυμαάλιος 19  
 λοχαγὸς τετρώσκειται, τὸν πάντα χρόνον μαχομένος πρὸς  
 τοὺς πολεμίους. καὶ διασώζονται ἀνδράποδα ὡς διακόσια  
 ἔχοντες καὶ πρόβατα ὅσον θύματα.

Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ θυσάμενος ὁ Ξενοφῶν ἐξάγει νύκτωρ 20  
 πᾶν τὸ στρατεύμα, ὅπως ὅτι μακροτάτην ἔλθοι τῆς Ἀν-  
 δίας, εἰς τὸ μὴ διὰ τὸ ἔγγυς εἶναι φοβεῖσθαι ἀλλ' ἀφν-  
 λακτεῖν. ὁ δὲ Ἀσιδάτης ἀκούσας, ὅτι πάλιν ἐπ' αὐτὸν 21  
 τεθυμένος εἴη Ξενοφῶν καὶ παντὶ τῷ στρατεύματι ἤξει,  
 ἐξαυλίζεται εἰς κόμας ὑπὸ τὸ Παρθένιον πόλισμα ἐχού-  
 σας. ἐνταῦθα οἱ περὶ Ξενοφῶντα συντηγχάνουσιν αὐτῷ 22  
 καὶ λαμβάνουσιν αὐτὸν καὶ γυναῖκα καὶ παῖδας καὶ τοὺς  
 ἵππους καὶ πάντα τὰ ὄντα· καὶ οὕτω τὰ πρότερα ἱερὰ  
 ἀπέβη. ἔπειτα πάλιν ἀφικνοῦνται εἰς Πέργαμον. ἐνταῦθα 23  
 τὸν θεὸν οὐκ ἠτιάσατο ὁ Ξενοφῶν· συνέπραττον γὰρ καὶ  
 οἱ Ἀάκωνες καὶ οἱ λοχαγοὶ καὶ οἱ ἄλλοι στρατηγοὶ καὶ  
 οἱ στρατιῶται ὥστ' ἐξαίρετα λαμβάνειν καὶ ἵππους καὶ  
 ζείγη καὶ τᾶλλα· ὥστε ἱκανὸν εἶναι καὶ ἄλλον ἤδη εὖ  
 ποιεῖν.

Ἐκ τούτου Θίβρων παραγεγόμενος παρέλαβε τὸ στρα- 24

18. κύκλῳ: in kreisförmig-  
 gem Zuge. — πρὸ: vor, d. i.  
 zum Schutze gegen. — ἔγγυς:  
 zu V, 7, 9.

19. ὅσον: so viele hinrei-  
 chend waren für, also nur  
 wenige. Vgl. 3, 20.

20. μακροτάτην: ὁδόν. Vgl.  
 zu II, 2, 10. — εἰς τὸ: zu dem  
 Zwecke, dass. Comm. III, 6,  
 2: εἰς τὸ ἐθελῆσαι ἀκούειν τοιαύ-  
 τῆς. — μὴ verneint die Worte  
 διὰ τὸ ἔγγυς εἶναι φοβεῖσθαι zu  
 einem Ganzen zusammengefasst. Zu

φοβεῖσθαι ist als Subjectsaccusa-  
 tiv zu denken τὸν Ἀσιδάτην.

21. ἐπ' αὐτόν: ἐπὶ τῷ ἵναί  
 ἐπ' αὐτόν. — ἐχούσας: sich  
 erstreckend. Herodot. I, 180:  
 ἐκκαρσίας ὁδὸς ἐπὶ τὸν ποτα-  
 μὸν ἐχούσας. Etwas verschieden  
 ist I, 191: τὰς ἐς τὸν ποταμὸν  
 πωλίδας ἐχούσας.

22. ἀπέβη: gingen in Er-  
 füllung.

23. τὸν θεόν: τὸν Δία τὸν  
 Μετρίχτιον § 4 fg. u. 10.

24. ἐκ τούτου: im Frühling  
 399 v. Ch.

τευμα και συμμιξας τῷ ἄλλῳ Ἑλληνικῷ ἐπολέμει πρὸς Τισσαφέρην και Φαρνάβαζον.

25 [Ἄρχοντες δὲ οἶδε τῆς βασιλέως χώρας ὅσην ἐπήλθομεν. Αὐδίας Ἀρτίμας, Φρυγίας Ἀρτακάμας, Ἀνασωνίας και Καππαδοκίας Μιθριδάτης, Κιλικίας Σύννεσις, Φοινίκης και Ἀραβίας Δέρης, Συρίας και Ἀσσυρίας Βέλεισος, Βαβυλωνος Ρωπάρας, Μηδίας Ἀρβάκας, Φασιανῶν και Ἑσπεριτῶν Τιρίβαζος· Καρδοῦχοι δὲ και Χάλυβες και Χαλδαῖοι και Μάκρωνες και Κόλχοι και Μοσσύνιοι και Κοῖται και Τιβαρηνοὶ αὐτόνομοι· Παφλαγονίας Κορύλας, Βιθυνῶν Φαρνάβαζος, τῶν ἐν Εὐρώπῃ Θρακῶν 26 Σείθης. ἀριθμὸς δὲ συμπάσης τῆς ὁδοῦ τῆς ἀναβάσεως και καταβάσεως σταθμοὶ διακόσιοι δεκαπέντε, παρασάγγαι χίλιοι ἑκατὸν πενήκοντα πέντε, στάδια τρισμύρια τετρακισχίλια ἑξακόσια πενήκοντα. χρόνον πληθὸς τῆς ἀναβάσεως και καταβάσεως ἑνιαυτὸς και τρεῖς μῆνες.]

25. Dieser und der folgende § sind unächt. — ἐπήλθομεν: s. die Einleit. § 6. — Αὐδίας — Φρυγίας. Vielmehr Kyros und nachher Tissaphernes waren Satrapen dieser Provinzen. S. I, 9, 7 und zu II, 5, 11. Dasselbe gilt von Kappadokien. — Ἑσπεριταί: zu IV, 7, 18. — Χάλυβες και Χαλδαῖοι sind in dem ächten Theile der Anabasis ein und dasselbe Volk. — Κοῖται werden

sonst nirgends erwähnt. — Σείθης ist in verkehrter Weise unter den ἄρχοντες τῆς βασιλέως χώρας aufgeführt.

26. ἀριθμὸς: zu II, 2, 6. — δεκαπέντε statt πεντεκαίδεκα. Solche Formen finden sich nur bei Späteren. — καταβάσεως: bis Kotyora nämlich, wie sich aus Vergleichung dieser Stelle mit den Zahlangaben II, 2, 6 u. V, 5, 4 ergibt.

VERZEICHNISS

der Stellen, in denen ich vom Texte der 1851 bei Teubner in Leipzig erschienenen Ausgabe von L. Dindorf abgewichen bin.

1, 2, 1 τὸ ἐνταῦθα] ἐνταῦθα 2, 3 Μεγαρεὶς εἰς] Μεγαρεὶς 2, 9 Σώσις] Σωσίας 2, 10 Κεράμων] Κεραμῶν 2, 14 Τυριάσιον] Τυριάσιον Kierpert 2, 16 ἐκκεκαθαμένους] ἐκκεκαλυμμένους 2, 22 ἐμπλεῶν] συμπλεῶν 2, 27 ἀφαιρησέσθαι] ἀφαρσάσθαι (ἀναρσάσθαι C. Matthiae wie I, 3, 14) 3, 1 πρῶτος δὲ] πρῶτον δὲ C. Matthiae 3, 2 εἶτα δὲ] εἶτα 3, 4 πρὸς τοὺς Θρ.] ἐπὶ τοῖς Θρ. 3, 6, ὅρη] ὅροι 3, 10 ἐπειτα δὲ] ἐπειτα 3, 15 ὡς ἂν] ὡς ἂν 3, 17 ὡς δόξῃ] ὡς ἂν δοίῃ 3, 19 ἀναγγεῖλαι] ἀναγγεῖλαι 4, 2 ὅτε] ὅτι 4, 3 ὁ Ἀσκεδαμόνιος] Ἀσκεδαμόνιος 4, 3 Ἀρροκόμα] Ἀρροκόμα Krüger 4, 6 Μυριανδρον] Μυριανδρον 4, 7 δῶκοι] δῶκει 4, 10 Ἀρόρητος] Ἀρράδακος 4, 15 εἰς τοῦματιν] τοῦματιν 4, 15 φίλοι] φίλον 5, 8 ποιῆν ὡς περ ὄρη] ἐκέλευε] ποιῆν, ὡς περ ὄρη ἐκέλευσε 5, 9 ὅσῳ μὲν] ὅσῳ μὲν ἂν 5, 13 ἰππέας] ἰππεῖς 5, 14 τὸ αὐτοῦ πάθος] τὸ αὐτοῦ πάθος 6, 1 ἔχη] ἔχη 6, 3 αὐτῷ] αὐτῷ 6, 3 ἔχων ἰππέας] ἔχων ἰππεῖς 6, 4 περὶ τὴν αὐτοῦ] περὶ τὴν αὐτοῦ 6, 5 αὐτῷ] αὐτῷ 6, 10 ἐπὶ θανάτῳ] ἐπὶ θανάτῳ 7, 5 ἐπισχνεῖ] ἐπισχνεῖ 7, 11 δ' αὖ] δὲ 7, 15 ἐνθα δὲ] ἐπεισῶ] [ἐνθα δὲ] ἐπεισῶ Krüger 8, 3 Κύρος τε] Καὶ Κύρος τε 8, 6 [λέγεται] διακινδυνεύειν] λέγεται ... διακινδυνεύειν 8, 8 οὐ] οὐ 8, 13 Ἑλληνικοῦ] [Ἑλληνικοῦ] Hertlein 8, 13 τὸ ἑαυτοῦ] τῶν ἑαυτοῦ 8, 20 ἐφέρετο] ἐφέροντο 8, 20 ὡς περ ἐν ἵπποδρόμῳ] [ὡς περ ἐν ἵπποδρόμῳ] Hertlein 8, 22 ἡμίσει] ἐν ἡμίσει Bisschop (anott. eritt. in Xen. Anab. Lugduni-Bat. 1851) 9, 15 ἀξιοῦσθαι] ἀξιοῦν 9, 31 περὶ αὐτῶν] περ' αὐτῶν 10, 12 ἐπὶ ξύλῳ] [ἐπὶ ξύλῳ] II, 1, 2 νέμοι] νέμει 1, 3 Ἀμαράτον] Ἀμαράτον 1, 3 ὠρῶντο] ὠρῶντο Schneider 2, 5 εἶδει] εἶδεν 2, 11 ἐνθα δ' εἶτι] ἐνθα δὲ τι Schneider 2, 15 νέμοιτο] νέμονται 3, 1 τῷδε] τῷδε 3, 3 ταῦτα] ταῦτα Zeune 3, 27 πορεύεσθαι] πορεύεσθαι 4, 1 παροισχόμενων] παροισχόμενων 4, 4 [τὸν] βασιλέα] τὸν βασιλέα 4, 6 ἴσμεν] οἶδαμεν 4, 17 παρὰ τὴν γ.] ἐπὶ τὴν γ. 4, 19 σωθεῖμεν] σωθώμεν 4, 26 ὅσον δὲ] ὅσον δὲ [ἂν] 5, 2 χεῖροι] χεῖρε 5, 13 ἐν κολάσει] ἐν κολάσει Hertlein 5, 18 πεδία αὖ] πεδία ἡμῶν 5, 22 αἴτιος τὸ] αἴτιος τοῦ 5, 23 εἶπες] εἶπας 5, 31 ἐπὶ ταῖς θύραις] ἐπὶ θύραις ξυ. 5, 33 ἡμφιγνόον] ἡμφιγνόον Xenoph. Anab. 2. Aufl. 21\*\*

Buttmann (Ausf. gr. Sprachl. § 86 Anm. 6) 5, 38 βασιλεύς [ὁ] βασιλεύς 6, 12 ἀρχοντας ἀρχομένους III, 1, 2 ἀπολώλεσαν ἀπολώλεσαν 1, 6 κάλλιστα κάλλιστ' ἄν 1, 17 ὁμοπατρῶν τοῦ ὁμοπατρῶν 2, 12 ὁπόσους ὁπόσους ἄν 2, 37 ἄλλο τι ἄλλος τις 3, 7 ἐγένετο ἐγένοντο 3, 12 αἰτιῶντο ἠτιῶντο 4, 10 πρὸς τῇ πόλει πρὸς [τῇ] πόλει Krüger und Porro 4, 15 Σκῦθαι [Σκύθαι] Krüger 4, 16 τῇ τότε ἀκροβολίσει [τῇ τότε ἀκροβολίσει] Muret 4, 22 ἀνεξεπίπλασαν ἄν ἐξεπίπλασαν Krüger 4, 23 ἐπιπαρήσαν ἐπιπαρήσαν 4, 24 ἡ κόμη] κόμη 4, 25 ἀναβαίνειν ἀναβαίνειν 4, 30 οἱ μὲν τῇ ὁδῷ] οἱ μὲν ἐν τῇ ὁδῷ Bisschop 4, 31 καὶ κριθῶς κριθῶς 4, 33 διέφερον] διέφερον 4, 33 ὁμοιωμένους Schneider nach Suidas 4, 33 πορευόμενοι πορευόμενοι 4, 36 λυέν] λυαίτελιν 4, 47 ὄζει] ὄζη 5, 13 τοῦ παλῶν] τοῦ παλῶν [?] 5, 14 αἰχμαλιώτους] αἰλωκότους 5, 17 ἀκούσαντες δὲ] ἀκούσαντες

IV, 1, 14 ἐπιστάντες] ἐπιστάντες Porro 1, 19 θάνα ἀντῶ] θάνα 1, 20 ἀποκρίνεται πρὸς ταῦτα] ἀποκρίνεται 1, 20 ἴδε] ἴδε 1, 24 οὐ φαίη διὰ ταῦτα] διὰ ταῦτα οὐ φαίη 1, 24 τυγγάναι] ἐτύγγαναι 1, 27 ὑφίστανται] ὑφίσταται 3, 4 Μάρδοι] Μαρδόνοι 3, 12 πρόσβατον] προσβατον Krüger 3, 12 πρόσθεν διαβαίνειν] πρόσθεν διαβῆναι 3, 29 u. 32 σαλπικιτῆς] σαλπικιτῆς 4, 17 ποδαπὸς τὸ ποδαπὸς 5, 1 πρῶν] πρῶν 7, 5, 5 ἄλλο τι εἰ τι] ἄλλο [τι] εἰ τι Bornemann 5, 10 πορευόντο] πορευόνται 5, 10 ἀπέχοι] ἀπέχει 5, 11 τὴν ὁδὸν] ἐν τῇ ὁδῷ 5, 14 αὐτοῖς πεποιμέναι] πεποιμέναι 6, 19 λείπειν] λείπει 6, 22 ὡς ἦσαν] ἐπεὶ ἦσαν 6, 24 ἀλλήλων] ἀλλήλοις 7, 10 δύο ἢ τρία] δύο καὶ τρία 7, 13 Αἰνείας] Αἰνείας 7, 23 βοῇ πλείων] ἢ] βοῇ πλείων Krüger 8, 1 τῶν τῶν] τὴν τε τῶν 8, 2 ἐπιρρέξιον] ἐπὶ δεξιῶν 8, 8 διίγαγον] παρήγαγον 8, 17 ἑαυτῶν] αὐτῶν 8, 18 ἀπὰ κράτος] ἀνακράζοντες 8, 23 ἐλίζοντο] ἐλίζοντο 8, 26 ὅσοι ἄν] ὅσοι ἄν Krüger

V, 1, 4 δὲ καὶ] δὲ [καὶ] Krüger 1, 9 μερισθέντες] [μερισθέντες] Krüger hat es getilgt 1, 10 πλεουσόμεθα] πλεουσόμεθα 1, 12 καταγόμεν] καταγάγομεν 2, 14 ὁμοσε] ὁμοσ 2, 21 κατέλεπον δὲ] κατέλεπόντες 2, 26 φορεῖν] φέρειν 3, 6 ἦν δὲ τι πάθος] εἰ δὲ τι πάθος 3, 9 σκηρῶσιν] σκηρῶσιν 3, 13 ΤΟΝ ΕΧΟΝΤΑ] ΤΟΝ ΔΕ ΕΧΟΝΤΑ 4, 4 ἔλεξε] ἔλεγε 4, 6 εἰ τί ποτε] εἰ τι πάθος 4, 20 ἄπερ ἡμῖν] ἄπερ σὺν ἡμῖν 4, 21 δόξετε] δόξετε u. δηλώσετε 4, 32 ἀνθέμιον] ἀνθέμιον 4, 34 ἐπ' ἑαυτοῖς] ἐπ' ἑαυτῶν Krüger 5, 3 ἀποικίαν] ἀποίκους 5, 7 φόρον] φῶρον 5, 11 λαμβάνειν] βίε λαμβάνειν 5, 20 αὐτῶν] ἑαυτῶν 5, 22 ποιήσομεν] ποιούμεθα 5, 25 ὄν] καὶ ὄν 6, 12 ἡμεῖς ἄν πλείομεν] ἡμεῖς δὲ πλείομεν ἄν 6, 15 ἱππέας] ἱππεῖς 6, 16 τὸ τε αὐτῶν] τὸ τε αὐτῶν 6, 24 τῆς μὲν u. τῆς δὲ] τὰ μὲν u. τὰ δὲ 6, 33 ἀσολιτῶν τινα] ἀπολιτῶν 6, 33 ἐδεδοίκεσαν] ἐδέδισαν 7, 5 ἀδικεῖν u. ἀδικεῖν] ἀδικῶν u. ἀδικούντες 7, 13 ἀπὸ γῆρας] ἀπὸ γῆρας Lion, vulg. ἔλαθεν 7, 30 ἀφικνεῖσθαι] ἀφικνεῖσθε 8, 2 τὸν πρῶτον πρῶτον] τὸν πρῶτον 8, 4 ἐδίδως] ἐδίδως 8, 6 ἀπαγαγόν] ἀγαγόν Krüger, vulg. ἀπάγων.

VI, 1, 1 ληζόμενοι] ληζόμενοι 1, 16 τριῶν] τριῶν 1, 22 ἑορακίαι] ἑορακίαι 1, 23 ὄπερ] ὄπερ 2, 4 σῖτα] σῖτα 2, 6 ἔστι δ' οἱ] εἰσὶ δ' οἱ 2, 11 ἑαυτοῦς τε] ἑαυτοῦς 2, 13 αὐτῶν] αὐτοῦ Krüger 3, 1 hat Dindorf nur am Rande. 3, 3 διαφρονέτες] διαφρονέτες 3, 4 διέφερον] διέφερον 3, 16 ἀποπλευσόμεθα] ἀπο-

πλευσόμεθα 3, 16 μένουσι τε] μένουσι δὲ 3, 26 ἀπολείπεσθαι] ἀπολιπέσθαι 4, 9 [καλὰ] καλὰ 4, 9 μέγα καὶ πρὸς μεγάλην] μέγα 4, 10 Ἀγασίας τε] Ἀγασίας [τε] 4, 10 καὶ οἱ ἄλλοι καὶ [οἱ] ἄλλοι 4, 15 κηρέξας Ξενοφῶν] κηρέξας 4, 22 βοῶν] βοῶς 5, 4 τοῦ στρατοπέδου] στρατοπέδου 6, 3 κατήγον] κατήγοντο Cobet (Mnemosyne Jahrg. 1852, 2. St.) 6, 15 οὐκ ἀπυλῶ] μὲν οὐκ ἀπυλῶ 6, 27 ληζοῖτο] ληζοῖτο 6, 29 συνήγαγε] συνήγαγε 6, 31 ἐφείτο] ἐφείτο

VII, 1, 1 πλείοντες] ἐκπλείοντες 1, 2 τὴν αὐτοῦ] τὴν αὐτοῦ 1, 8 ἀποπλευσόμενος] ἀποπλευσόμενος 1, 26 ἑορακίαι] ἑορακίαι 1, 28 Λακιδαιμονίων μὲν καὶ τῶν Ἀχαιῶν] Λακιδαιμονίους μὲν καὶ τῶν Ἀχαιῶν Pflugk (Ἀχαιῶν erwähnt schon H. Stephanus als Variante) 1, 33 σῖτα] σῖτα 1, 35 σῖτα] σῖτα 1, 36 ὅς ἄν] ὅστις ἄν 1, 37 ἄλλοι εἰχοσι] ἄλλοι εἰχοσιν ἄνδρες 1, 37 ἀνῆρ] εἰς ἀνῆρ 1, 39 μέλλοι] μέλλοις Krüger 2, 6 εὔρη] εὔροι 2, 25 παρὰ θαλάττῃ] ἐπὶ θαλάττῃ 2, 26 ἴδι νῦν] ἴδι νῦν 2, 34 ληζόμενος] ληζοῖτο 2, 37 δέξει] δέξῃ 3, 20 πείσει] πείσῃ 3, 29 ποιήσοι] ποιήσει 3, 31 ἀπολήψει, κτήσῃ u. κατακτεῖσῃ] ἀπολήψῃ, κτήσῃ u. κατακτεῖσῃ 3, 31 ληζοῦσθαι] ληζοῦσθαι 3, 31 πρὸς σε] πρὸς σε 3, 34 ἡμῖν καὶ ἡμῖν] ἡμῖν καὶ ἡμῖς 3, 36 ἀναμείνετε] ἀναμείνετε 3, 45 δέει] δέη 3, 46 ἱππέας] ἱππεῖς 4, 2 ὅπως μισθὸς γένηται] ὅπως ἄν μισθὸς γένητο 4, 8 δέεται] δέεται 4, 10 μηδέτερον] μηδὲ ἕτερον 4, 11 ἵνα μὴ] ἵνα μὴ 4, 12 ἡμέραι οὐ] ἡμέραι τ' οὐ Schneider 4, 12 σκηρῶσιν] σκηρῶσιν 4, 19 σαλπικιτῆν] σαλπικιτῆν 5, 1 Ἀχαιῶν τινός] [Ἀχαιῶν τινός] Krüger 5, 5 σαντοῦ] ἑαυτοῦ 5, 8 παραδῶσοι] παραδῶσιν 5, 13 ληζοῦσθαι] ληζοῦσθαι 6, 1 ἀφικνεῖται] ἀφικνεῖται 6, 2 δέει] δέη 6, 21 αἰσχύνει] αἰσχύνῃ 6, 22 ἡμῖς u. ἡμῖν] ἡμῖς u. ἡμῖν 6, 24 προσοῖτε] προσῆτε Bornemann 6, 36 κατακτανόντες] κατακτανόντες 6, 37 ὅτε] ὅτι 6, 37 πλείετε] πλείετε 6, 41 ἐνέτος ὑπὸ] ἀναστίας ἐπὶ 6, 44 ἀναιρεῖ δὲ] ἀναιρεῖ 7, 7 νῦν δὲ] νῦν δὲ 7, 9 αἰσχύνει] αἰσχύνῃ 7, 11 ἐπεὶ δὲ] ἐπεὶ 7, 31 δεῖσθαι] δεῖσθαι 7, 35 τὸ δέκατον] δέκατον 7, 49 διανοῖ] διανοῖ 7, 50 ἔστι] ἔσθ 8, 3 ἱερεῖα] ἱερά 8, 6 Βίων] Βίων 8, 6 ἵππον] (τὸν) ἵππον Porro 8, 8 Κερωνοῦ] Κερωνίου 8, 16 τὰ ἀνδράποδα] ἀνδράποδα 8, 20 ὥστε μὴ] εἰς τὸ μὴ 8, 25 u. 26 ἀρχοντες ... μῆνες.] [ἀρχοντες ... μῆνες.]



Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.